Wörterbuch der Bilin-Sprache

Leo Reinisch

Digitized by Google

STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

DIE

BILIN-SPRACHE

VON

LEO REINISCH

ZWEITER BAND

WÖRTERBUCH DER BILIN-SPRACHE

MIT UNTERSTÜTZUNG DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
IN WIEN

WIEN 1887

ALFRED HÖLDER

K. K. HOF- UND UNIVERSITÄTS-BUCHHÄNDLER.

Digitized by Google

WÖRTERBUCH

DER

BILIN-SPRACHE

VON

LEO REINISCH

MIT UNTERSTÜTZUNG DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
IN WIEN

WIEN 1887
ALFRED HÖLDER
K. K. HOF- UND UNIVERSITÄTS-BUCHHÄNDLER.

STANFORD LIBRARIES

Digitized by Google

PJ2430
Z5R4

Druck von Adolf Holzhausen,
k. k. Hof- und Universitäts-Buchdrucker in Wien.

Digitized by Google

VORWORT.

Das manuscript zum vorligenden bande ist bereits seit vier jaren fertig gestellt. Dass ich erst jezt an die veröffentlichung desselben gehe, davon ligen die gründe zumeist in der natur der arbeit. Eine sprache von so reichen grammatischen formen und so schwirigen lautverhältnissen, zu welcher keinerlei vorarbeiten vorhanden sind, erforderte oftmalige überprüfungen um zu gesicherten resultaten zu gelangen. Ich habe alle vorsichtsmassregeln gewissenhaft getroffen um missverständnissen auszuweichen, denen sonst reisende bei blossem abfragen von wörtern einer inen unbekannten sprache unausweichlich ausgesezt sind. Die Bilinwörter des vorligenden bandes sind der grössten merzal nach auf von mir gesammelte texte basirt, von denen die meisten im drucke veröffentlicht sind.[1]) Das wörterbuch und die grammatik des Bilin wurden den genannten texten entnommen.

Wesentliche dienste leistete mir ein junger intelligenter Bogos namens Johannes Musa, neffe des *sīm Bárī,* den ich zwei jare in Wien in meinem hause erziehen liess. Im täglichen verker mit demselben lernte ich das Bilin sprechen wodurch es mir ermöglicht wurde, tiefer in den geist diser sprache einzudringen.

---

[1]) Ausser den eigentlichen texten der Bilinsprache, Leipzig 1883, sind noch hier aufzufüren: The Gospel of Mark in the Bilin or Bogos language. Vienna 1882. Ferner in der grammatischen skizze: Die Bilinsprache. Wien 1882, pg. 122—134. Dann in: Die Chamirsprache. Wien 1884. II, 3—6, endlich in: Die Quarasprache. Wien 1885. II, 3—11.

Digitized by Google

Ich glaube keinen vorwurf desshalb befürchten zu müssen, dass ich über den ramen des Bilin hinausgehend fast jedem Bogosworte die entsprechende Tigrébezeichnung beigegeben habe. Die Bogos sind ein bilingues volk und sprechen alle ebenso geläufig das Tigré, wie ire eigene sprache. Desshalb wird den reisenden in den Bogosländern das beigegebene Tigré nicht unwillkommen sein. Die sammlung diser Tigréwörter ist auf folgende art zu stande gekommen. So oft ich einen Bilintext nach lexicalischer richtung ausgezogen und jedes neu gewonnene wort auf einen besondern zettel geschriben hatte, liess ich mir von meinem unterrichteten diener Stefanos aus lautlichen gründen dises wort in äthiopischen lettern aufschreiben und zur vergewisserung der bedeutung desselben zugleich das entsprechende Tigréwort beisezen. Semitisten dürften in diser Tigrésammlung manches brauchbare und neue materiale vorfinden.

Wien den 24. September 1886.

Der Verfasser.

Digitized by Google

'A, 'e, 'i, 'o, 'u.

-ā 1) emfatische partikel, welche allen redeteilen, verba ausgenommen (vgl. *-ī*) angesezt werden kann und gebraucht wird, um das wort dem man es anfügt, besonders hervorzuheben und zu betonen (Qu. Sa. 'Af. *-ā*, cf. G. -ሰ፡, -እ፡), *an-á dabdabás haẓáyil 'ûrī* (pg. 10, 10) ich für meinen teil gebe die urkunde an den könig. *an-á kŭ-d-á királlī* (pg. 246, 18) ich durch dich sterbe ich nicht. *yin-á hallalsínuğŭn* (pg. 71, 10) wir wenigstens sind der sache überdriessig. *yiná jār-á sēṭánsī wånqará yuğŭ-nnā* (pg. 71, 15) unser gott eben sagte uns: fragt den teufel! *muqŭl-sī-k-á nir šúšī quátī qŭanšálā, wårik-sī-k-á nīt 'uwåtilū* (pg. 205, 25) das schlechteste nun ass der fuchs selbst, das beste aber gab er ihm. *nī oğinā milmilí, nir siŭ-á nir qŭrá gadadátī* (pg. 141, 2) seine frau war schön, schöner noch als sie war ihre tochter. *nī-s-á* (pg. 65, 22) ja den da! *nikī-t-á* (pg. 120, 1; 150, 12; 214, 20) für heute wenigstens. *awí-l-ā* (pg. 196, 12) wo also? vgl. auch pg. 27, 20; 68, 2; 71, 20; 72, 8; 138, 5; 147, 9; 176, 20; 180, 25. 29 u. a. Dem *-ā* vorangehendes *ī, ū* wird zu *iy, uw* zerdehnt, wie: *kŭ-dí fardíyā* (für *fardí-ā*) ich werde mit dir gehen, pg. 216, 17; 243, 12; cf. 41, 23; 116, 9; 211, 13; 220, 8; 245, 11 u. a. 2) Genetivsuffix an nomina pluralia angefügt (§. 153, Ch. §. 208, anmerk., vgl. Almkvist, Bischarisprache §. 69), *inqāq-áganá* (pg. 149, 15; 150, 9) die mutter der mädchen. *daûrāt-á gažáuχ* (pg. 89, 2) räuberhauptmann. *ik-á kaû* (pg. 92, 20; 113, 6) wonort von leuten. *was-á zeğá* (pg. 180, 7. 15. 16) fleisch von kühen, *was-á adará* (pg. 65, 8; 66, 5) neben *was adará* (pg 64, 11. 22) herdenbesizer, *was-á meqáqā* (pg. 63, 11) kuhhirt, *was-á*

Digitized by Google

šál-lī (pg. 64, 2) am standort der kühe. *afin-á áğŭarid* (pg. 35, 12) in anwesenheit von gästen. *hanágŭl-á awáysī* oder *hanágŭl awáysī* (pg. 202, 20) über den gehirnen. *nānt-á emmertíñ* (pg. 128, 7) handvoll. An dises genetiv *-ā* kann auch die adjectivendung *-u̱χ* angefügt werden, wie *meq̇áq̇ā was-á-u̱χ* kuhhirt u. s. w., vgl. §. 155, d. 3) Nominalendung an die radix angefügt, wie *kir-á* der tod, von *kir* sterben u. s. w., §. 112, welche endung warscheinlich aus dem relativ verkürzt ist, vgl. s. v. *eddimā, af'ōtā* u. s. w. und §. 110, Qu. §. 94.

-ī 1) emfatische partikel, an verbalformen angesezt zum zwek besonderer betonung des verbs (Qu. *-ā*, vgl. oben *-ā*), *kŭ saná habin-ī* (pg. 56, 22) es soll's dir einer gleich tun! *širíbb yin-ī* (pg. 104, 23; 105, 16) er soll versinken! *yillī-ma-kŭm-ī* (pg. 262, 26) sagte ich es euch etwa nicht? *intá eǧér wârka-má-ī* (pg. 264, 18) befindet sich euer vater auch wol? 2) bisweilen nach pronominalstämmen, *kŭ-ī* dein, pg. 101, 6. 9. *inka-ī* so also, pg. 105, 21. *nīní* (= *nī inā-ī*) diser, u. s. w. 3) Genetivsuffix an nomina singularia angefügt (§. 154, vgl. Almkvist, Bischarisprache §. 69), *Elōs-ī kaû* (pg. 61, 21) der stamm Elos, *Taklēs-ī kaû* (pg. 36, 4; 39, 2; 119, 3) der stamm Takles. Nomina auf *-ā* verwandeln dises im genetiv in *-ī*, wie: *'anbel-ī saná* (pg. 82, 8) nach art des bokes (*'anbelá*). *kŭátr-ī saná* (M. 1, 10) gleich einer taube. *wârab-ī güdúm* (pg. 73, 1) flussufer, *wârab-ī šál-lī* (pg. 258, 1) am flussufer. *gŭadan-ī nábakil* (pg. 250, 10) in mitten des feldes. *láǵ-ī gabá* (pg. 119, 17) seite des feuers (neben dem feuer). *manq-ī tadará* (pg. 90, 23; 91, 5) die besizerin des fleischtopfes. *çib-ī adará* (pg. 155, 27) besizer einer familie. *Jáǵ-ī sīm* (pg. 181, 15. 30; 182, 5. 8. 22 u. a.) der fürst von Dschaga, *Jáǵ-ī kaû* (pg. 186, 5) das volk von Dschaga, die Hedareb. An dises genetiv *-ī* kann auch die adjectivendung *-u̱χ* angefügt werden, wie: *kelál wârq-ī-u̱χ* (pg. 21, 12. 20) eine silberne haarnadel, *kôrītrā wârq-ī-rī* (pg. 170, 1. 12) ein silberner spilball, *kôrītrā su̱nkŭ-ī-rī* (pg. 169, 6; 170, 3) ein zwirnerner spilball. *qŭr kŭátr-ī-û* (pg. 244, 14) die kinder der taube; vgl. §. 155, e. 4) Femininendung, *luw-ī* kuh, *gidiñ-ī* hündin u. s. w., §. 133 u. 166.

Digitized by Google

A' v. 1 (i. q. *aǵ* s. d.) sein, werden. 1) sein, esse, bleiben, *wârtik intá-dī a'åkŭn* (pg. 314, 12) ich bin, bleibe stets bei euch. *gináy hūmátid nigá an intádī a'állī* (pg. 280, 4) in kurzer zeit bin ich nicht mer bei euch. *nabí qababsáu̱χ a'állā nī kôl gerák* (M. 6, 4) ein profet ist nichts in seinem vaterland. *sīm Isrā'ēlu̱χ á'an* (pg. 298, 1) wenn er der Judenkönig ist. *intí kristös á'ran* (pg. 298, 6) wenn du Christus bist. *qŭaû ankŭá sīḫ ik á'anau̱k* (M. 6, 44; cf. ib. 8, 9) die welche gegessen hatten, ihrer waren fünftausend. *kahalsáu̱χ a'án-kā* (M. 14, 35) wenn es dir möglich ist. *kŭ u̱qrád qamíš á'an qŭālí-lū* (pg. 252, 17) sieh' es an ob es deines sones hemd sei! *a'áu̱ǵŭk inkálan jábrā aǵró nádik gŭrbátil á'au̱k, nádik heṭán á'au̱k* (M. 9, 35) wer der erste sein will, der ist der lezte von allen und aller knecht. *a'áu̱ǵŭk yán-kŭm* (M. 11, 3) wenn jemand (ein existirender) zu euch sagt; vgl. auch M. 11, 14. 16. 25; 12, 42; 13, 21. 32. 33 u. a.; Ti. ሀለ፡, ኣለ፡ 2) werden, geschehen, *nī oǵína-dí lāu̱χ á'au̱k* (M. 10, 7) er wird eins mit seinem weibe. *laṅá-ǵer lā zeǵá á'anau̱k* (ib. 10, 8) und beide werden ein fleisch. *yáu̱χ niûk a'åkŭ-lū* (ib. 11, 23) es geschieht (wird ihm zu teil) alles was er sagt. *nī hiqsīsná-ǵer bahár á'auk* (ib. 2, 21) und der riss wird grösser. *kīdrárī a'átī* (ib. 4, 32) sie wird schöner. *á'u̱ǵŭ-r* (ib. 2, 23) und es geschah. *nī a'á* (vgl. §. 110) *uwán-sī ar'idinní-mā* (M. 13, 33) denn ihr wisst nicht die zeit in der das geschieht; Ti. ገብአ፡ 3) zu teil werden, angehören, *nálid áû-sī oǵínā a'átī* (M. 12, 23) wem von ihnen gehört das weib an? *in šakíl himbaû-ǵá masál-d gábak a'åkŭ-lōm* (ib. 4, 11) den draussen befindlichen aber wird alles durch gleichnisse zu teil.

A'i s. fem. (aus *aq-ī*, nebenform von *anqí*) plur. *inqáq* mädchen, tochter, pg. 147, 1; M. 5, 39. 40. 41; 6, 25 u. a.; Ti. ወለት፡ — genetiv *a'i-r*, pg. 94, 9; 148, 1; M. 5, 40; dativ *a'i-sī*, M. 6, 28; accus. *a'i-t*, pg. 94, 9; 120, 27; 146, 29; *a'i-til* zur tochter hin, pg. 156, 26 u. a.

A'i kírdāu̱χ n. pr. (»der ein mädchen ums leben bringt«) name eines torrents auf dem *Hágar* entspringend, fliesst nach nord und ergiesst sich bei *Hašalá* in den *Oǵínā kírdāu̱χ*.

Digitized by Google

Ab I präp. Ti., *am-máqreb* am abend, pg. 83, 2.

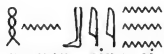
Ab II s. (Qu. De. Sa. ʽAf. So. *af*, Ga. *afan*, Bed. *yef*, G. Ti. Ty. A. አፍ፡) plur. *áfif* und *áfŭf*, 1) mund, *kŭ áb-sī abbadrŏ nilid fī* (M. 1, 25) halt' dein maul und fare aus aus ihm! *áb-id* (pg. 218, 5. 7) beim mund, *áb-il* (pg. 85, 4; 167, 18) in den mund, *áb-lid* (B. 127, 9) aus dem mund. 2) sprache, zunge, *ab níu̱χ šeru-wa-má?* (pg. 145, 29, vgl. 144, 13) ist seine zunge in ordnung? 3) schärfe, spize, *sēf ab* schärfe, schneide des schwertes, *inšáχ ab* lanzenspize; vgl. s. v. *eb-ŭr*. 4) tor, türe, nur in den compos. *dan'ab* haustüre und *mar'ab* eingang zur seriba (s. dd.), Ti. Ty. አፍ፡, Sa. ʽAf. *ifé* id., cf.  *ab* öffnen,  eingang, türe. 5) teil, anteil, *lā áb-sī náqan-ílkī, laňá ab fadaytà-ma-lá* (pg. 243, 20) wenn ich dir einen teil gebe, zalst du mir zwei zurück? *laňá ábsī nī šúšī ádu̱χ, áb-sī-ǵá gŭmúj u̱qrát ʼuwú̱ǵu-lū* (pg. 102, 25) zwei anteile nam er selbst, einen aber gab er dem armen jungen. *saǵŭá ábsī yin qŭnâkŭn* (pg. 45, 30) drei anteile verzeren wir.

ab-ŭ plur. *afŭf* s. (von *ab* II, 1 abgeleitet, aus *ab-u̱χ* adj. possess. zum mund gehörig, am mund befindlich, §. 155, vgl. Ch. §. 160) der schnurbart, Ti. ጸጕር፡አፍ፡, im Samhar ሸዋርብ፡

ab-úχ adj. (aus *ab-ú-u̱χ*) plur. *afŭf-ū* schnurbärtig, *an abúχ gin* ich habe einen schnurbart.

ab-ú-d-uχ (aus *ab-u̱χ-d-u̱χ*, nach analogie von *arī́u̱χdu̱χ, wurī́-u̱χ-d-u̱χ* u. s. w., woraus sich das *d* nach §. 152 erklärt, da sonst *abū-r-u̱χ* zu erwarten wäre) plur. *abúdū* schnurbärtig, das was *abúχ*, Ti. በዓል፡ሸዋርብ፡

ab-ŭs v. 1, III A 2 (von *ab* II, 3 abgeleitet, bindevocal *ŭ* für *ĕ* wegen vorangehendem *b*) spizen, schärfen, scharf machen. *yi galúlas abusí* weze mein messer! *kŭ inšáχsī abusí* schärfe deine lanze! Nebenform *eb-us* (das *ŭ* in *eb-us, ab-us* statt *ĕ* in folge von vorangehendem *b*); Ti. ሰሕለ፡ — *ab-us-es* III B 2 schärfen lassen, Ti. አሰሐለ፡ — *ab-ŭr* IV A 4 scharf, spiz sein, — werden, *yi galúlā aburáu̱χ gin* mein messer ist scharf, Ti. ሰሑል፡ — Nebenform *eb-ur*, Ti. ሰሐለ፡ — Nom. *eburá* die spize, inf. *eburná* das scharf sein, spiz sein: Ti. ሰሕለት፡

Abá I plur. *af* s. (i. q. جب, גב,  *hebeb,*  *henbī,* ϩⲟⲛⲃⲉ, cf. G. ኅምብ፡) ein gegrabener brunnen, eine cisterne, das was *'élā,* pg. 7, 8; 160, 22; 162, 4; Ti. ዒላ፡

Abā II s. (G. ሕሲ፡) plur. *af* und *áfŭf* 1) der bürge, pg. 32, 5; 241, 16; 247, 12; Ti. ውሕስ፡ Ueber den unterschid von *abá* und *garamá* vgl. Munzinger, sitten, pg. 31, §. 18 und 19. — *áb-il* als ersaz, anstatt, *qŭrá ábil* (pg. 106, 15) statt des sones. 2) richter, *áb-il fárnin yinö gamaníl fárnuχ* lasst uns zum richter gehen! sagend gingen sie zum löwen.

ab-is, ab-us und *ab-s* v. 1 denom., III A 2 einen bürgen stellen, Ti. አውሕስ፡ — *ab-s-is* III B 1 einen bürgen begeren, verlangen, stellen lassen, Ti. አተውሕስ፡

ab-r, ab-ir, ab-ur v. IV A bürge sein, bürgschaft leisten, für jemanden einstehen, Ti. ተውሕስ፡ Dise form wird auch reciprok gebraucht, *lańá yif abṛnö lā šanginat kûnó gíjnuχ* zwei leoparden sich vereinigt habend hatten eben eine antilope getötet.

ab-ṛ-s IV B 3 mit passiver bedeutung, *an abṛsákŭn* ich werde verbürgt = ich habe einen bürgen, Ti. ውሕስ፡

Abbá (aus *abbē* und dises aus *abba-ī* [vgl. s. v. *adē*] entstanden, Qu. *abā,* De. Ch. Sa. 'Af. *ábbā,* Ti. G. አቡ፡, אב, اب pater) o vater! in der anrede der kinder an den vater, oder von untergebenen an eine respectsperson angewendet, pg. 77, 29; 90, 17; 117, 1; 209, 5; 211, 22; 212, 11. 16. 20; 213, 2. 6. 11. 27; 215, 15; 216, 17; 217, 2. 6. 10. 14; M. 14, 38 u. a. — *abbá abb* grossvater, urvater, pg. 18, 23.

ábbā unser pater, den namen von mönchen vorgesezt: *ábbā Tesfā Māryám, ábbā Háylū* u. s. w.

abū s. Ar. vater, *táy abū-kī* (pg. 212, 13; 216, 19, 24; 217, 16) sieh' da (ich bin) dein vater (in der anrede an töchter), wofür im Bilin: *an kŭ egér gin* (pg. 221, 31) ich bin dein vater.

abū-kīkí-rā (vater des kiki-lautes, cf. demot. *kukupat,* ⲕⲟⲩⲕⲟⲩⲫⲁⲧ upupa) der widehopf, upupa; Ti. ዐይፎት፡ (im Ty. von Hamas. ቶንበሐሬሮ፡, A. ያፍ፡ርግን፡, Sa. *hūdhúd,* Sudan-Ar. ابو روح genannt).

Digitized by Google

abū-kalb (ابو كلب) taler mit dem bildniss eines andern kaisers als dem der Maria Teresia.

abū́-nā bischof, patriarch, pg. 110, 18. 23; 111, 1.

ab-bét (A. Ti. አቤት ፡) auch schon *abēt* gesprochen, ausruf mit welchem sich die leute um recht an den könig oder gouverneur wenden, pg. 32, 11; 87, 25; 144, titel. — *abbét yi* abbét sagen = *wā' yi,* pg. 145, 2.

Abbí nom. propr. m., pg. 56, 1 ff.

Ib, eb v. 1 (Ch. *ebb, iebb,* Qu. *kamb* to wind, Fl.; Sa. *hafuw,* A. እፍ ፡ አለ ፡, Ty. in Hamas. ዑፍ ፡ ያለ ፡ [spr. *'ŭff yála*], vgl. a. *habhab*) blasen, aufblasen den schlauch, — die baken u. s. w., Ti. ነፋሕ ፡

ib-is III 2 aufblasen lassen, Ti. አንፈሕ ፡, Ty. ዑፍ ፡ አበለ ፡

ib-t IV 1 mit passiver bedeutung, aufgeblasen werden, Ti. ነፈሕ ፡, Ty. ዑፍ ፡ ተበለ ፡

Ibī v. 1 ungebr. (i. q. Ti. ዐፈየ ፡, عفى), im gebrauch nur:

ibī-s III A 1 heilen, gesund machen, pg. 177, 8; M. 1, 40; 3, 2; 5, 34; 6, 13; 10, 52 u. a., Ti. አጥሕየ ፡

ibī-r IV A 1 genesen, gesund werden, pg. 50, 11; 91, 12; 95, 4; 177, 14; M. 1, 41. 42; 5, 23. 28. 29; 6, 56; 16, 18 u. a. Inf. *ibírnā* das heil, die genesung, M. 10, 17; 16, 11; Ti. ሕየ ፡ (G. ሕይወ ፡)

ibī-r-d IV B gesund werden lassen, mit der bedeutung von III A 1, M. 1, 44; 3, 4; Ti. አተሕየ ፡

ibī-r-s V D 2 geheilt werden, Ti. ተሕየ ፡

Obā plur. *ōb* eine baumsorte mit essbaren früchten, im Ti. *óbat,* auch *lašmáy,* Ty. *óbā,* Sa. *dáwā* genannt. — *óbā búsā* andere baumsorte derselben gattung, eine bitheriacea.

Obē nom. prop. m. des abessinischen usurpators Ubie (A. ውቤ ፡, Ch. *ŭbé*), pg. 61, 13; 62, 1. 7; 63, 7. 10.

Abad v. I (Ty. A. አበደ ፡, Ti. G. ኣበደ ፡ s. *'awad*), in den texten nur in der reduplicirten intensivform *abābad,* wie: *gadná-d-ir abābádnā* (M. 4, 19) und das trachten nach reichtum. *káû-sī abābádnuχ* (M. 15, 11) sie überredeten das volk (wofür Stefanos in der zweiten redaction den ausdruk *atmāsálnuχ* verwendet hat).

Abadá adv. Ar. Ti. nie, niemals (selten gebraucht); s. *abájā.*

Digitized by Google

Abbad v. 1 (Ty. ኣበጠ ፡, עבט, עבת,  *'abad,*  *ḥepet,* ϩⲱⲡⲧ, cf. G. ከበተ ፡, ከተረ ፡) einsperren, -schliessen, ab-, verschliessen, gegensaz *bid* öffnen, auftun, *an kūl intinadi yit idsi abbádruχ* als ich zu dir kam, verschlossest du mir die türe; vgl. pg. 181, 2; 234, 1; 288, 27; M. 1, 25; Ti. ደበበ ፡ Inf. *abbádnā* das verschliessen; der verschluss, die türe. Nom. ag. *abbadántā* pförtner.

abbad-īs III A 2 verschliessen, einsperren lassen, *abbadisrikā* ich werde dich einsperren lassen; Ti. ኣድበበ ፡

abbad-s (spr. *abbast*) V, A 1 verschlossen werden, auch reflex. sich einschliessen, pg. 306, 29; 308, 5; 310, 7; Ti. ደበበ ፡

Abdá s. (Ti. *adbá*) plur. *ábdet,* indiv. *abdá-rā,* eine baumsorte deren holz wegen des angenemen geruches zum räuchern im rauchbad der frauen verwendet wird; die wurzel dises baumes ist süsslich und wird von wildschweinen ausgegraben; pg. 197, 4; 205, 20. 23; im Ty. *hanzê,* Sa. *hánzā* genannt.

Abájā adv. das was *abadā,* nein, niemals, ganz vergeblich, pg. 115, 6; 142, 11; 165, 16; 151, 6; 152, 17 u. a.

Abūkīkirā, abūkikī der widehopf, s. *abbá.*

Ablú, ablú-rā plur. *aflút* s. (Ti. ኣብሉ ፡) das mattenzelt der Beduinen, zelt aus matten construirt, das *hammár* der Hadareb in Barka.

Ebálā, ibálā und *'ibálā* plur. *efál, ifál, 'ifál* grosses gefäss aus palmenzweigen geflochten, dient als getreidemass, Ti. ኣሰ ፡ (cf. قاس). zwei ebela durrakorn haben gegenwärtig den preis von einem Teresientaler.

Obal, 'ōbal s. coll., sing. *ōbalá* (Ti. Ty. ዖበል ፡, ኣበል ፡) tamariske, A. ጉሳ ፡, Ar. أثل, Bed. *amá,* Sa. *sagán* genannt.

Ablal v. 1 zusammenwikeln, s. *balal.*

Abaluw, abalû s. coll. pflanzensorte, ein ocymum, wilder majoran; sing. *abaluwá,* Ti. ኣበ ፡

Abín plur. *afín* s. (Ch. *abín,* Qu. *aben,* Sa. 'Af. *áben,* Bed. *ámnā* id., cf.  *hafan* demütig, unterwürfig sein, bitten, ϩⲉⲛϥ timere, Dem. *abīn,* ⲉⲃⲓⲏⲛ miser, אין) fremder, ausländer; gast; bettler, pg. 35, 12; 38, 12; 159, 10. 14. 17; Ti. ኣንግዳይ ፡

Digitized by Google

abin-d v. denom. 2, III A 3 als gast aufnemen, gastfreundschaft gewären; Ti. አአንገዩ፡

abin-d-is III B 3 als gast aufnemen lassen jemanden, z. b. der gemeindevorsteher, dorfschulze der einem ankommenden reisenden herberge und bewirtung bei irgend einer familie des dorfes anweisen lässt; Ti. አትአንገዩ፡

abin-t IV A 1 1) als gast einkeren, vorsprechen, die gastfreundschaft beanspruchen, pg. 35, 8; 38, 3. 10; 47, 25; 49, 11; 76, 6; 77, 2 u. a., Ti. ተአንገዩ፡ 2) hausiren, betteln gehen, das leben fristen indem man von haus zu haus geht um einzukeren und sich bewirten zu lassen, pg. 118, 16; 128, 5; 186, 8 u. a., Ti. ረምቀ፡ part. präs. *abintáuχ* bettelhafter landstreicher, pg. 186, 24. 31; 187, 4; Ti. ረምቃዩ፡ und ርምቃዩ፡ part. perf. *abintíuχ* der das gastrecht beansprucht hat, pg. 159, 11; Ti. እንግዳዩ፡ Nom. ag. *abintántā* bettler von profession, Ti. ረሚቀ፡

Abúnā bischof, s. *abbá.*

Abụ́nkŭl s. coll., sing. *abụnkŭlá* baumsorte mit essbaren, schleimig süssen früchten welche im schlunde einen krazenden reiz verursachen, eine c o r d i a (cordia quercifolia. Klotsch?) pg. 53, 13, 15. 21. 23; im Ti. መልሐታ፡, A. እንኰዩ፡ genannt. Die form *abụnkŭl* scheint in *ab* (Ti. ሐብ፡ i. q. G. ሕንበበ፡ = Ar. حبّة) + *ụnkŭl* (woher A. እንኰዩ፡ aus እንኰሊ፡, Ti. im Samhar እንኵል፡, woher der ortsname *Ụnkŭl-lū* bei Massaua, von den Massauanern *Mụkŭllū* gesprochen und gebildet wie die ortsnamen *Hoṭúm-lū, Barán-lū* u. s. w., d. i. ort wo die pflanze hotum wächst) zerlegt werden zu müssen und dürfte hiernach a p f e l b e e r e bedeuten. Die früchte sind von gelblicher farbe und gleichen einer reine-claude. Verwante spezies zu *abụnkŭl* vgl. s. v. *båwaz* und *darånqŭe.*

Abar und *aber* v. 1 mager sein, — werden, s. *'abar.*

Abír plur. *afít* s. (Ch. *aybír,* Sa. *áybat,* Ti. ዐይበት፡, A. አይበት፡, Ty. አይበቲ፡ cf. אֵיבָ) das was *šabátat,* grosser lederner sak für getreide. *abír sụnkŭá* strik zum binden des sakes. *abír ab* die öffnung des sakes. *abír qadássuχ* oder *qadadá šāụk* der sak hat einen riss, ein loch.

Digitized by Google

Ibrá plur. *ibír* s. (Qu. Ch. Sa. *ibrā,* A. ዩቡሩ፡) die gans.

Abrá y v. 1 verzeihen, s. *abray.*

Abrahé auch *Abrehé* n. pr. m. 1) son Soquinas des sons von Gabre-Ṭarqé; seine nachkommen *Abrahé qŭr*, Ti. *Ad-Abrahé* (pg. 36, 32; 86, 9) leben in Faladarib, Gabay-alebu und Farhén; vgl. Munzinger, sitten, pg. 35 B 4; ostafrik. studien, pg. 204. 2) ein Tigréstamm in Mensa, Munzinger, studien, pg. 174; vgl. *barh.*

Abrak v. 1 auf die knie fallen; s. *bṛk.*

Abray v. 1 auch *abrá y,* ኡብሬ፡ዩ፡ geschriben (Ti. ኡብሮ፡ und häufiger ኡብሩ፡ = בֵּרַךְ, caus. von ብሩ፡, G. ብረየ፡, ብረረ፡, vgl. s. v. *barar*) verzeihen, *jār abrá yi-la yi múqlas* gott verzeihe mir meine sünde! *an kŭt abrá yåkŭn* ich verzeihe dir, synon. *bihíl y.* Nom. act. *abráynā.*

abray-d III A 3 verzeihung erwirken; Ti. ኡትኡብሩ፡

abray-s V A 1 verzihen werden; Ti. ብረየ፡

Abšír mut! courage! s. *bassar.*

Abėt, meist noch *abbėt* gesprochen, ausruf womit man sich um recht an den könig wendet; s. *abbá.*

Ibt s. (Ti. ሁብት፡) gabe, geschenk, nur in eigennamen: *Ibtés* = *Ibt-ēs* (aus ሁብቶ፡የሱስ፡) ein stammvater der Habab, *Ibtésī kaû* (pg. 119, 4) der stamm Ibtes; vgl. Munzinger, ostafrik. studien, pg. 140. — *Ibtōy* (aus ሁብት፡ሕያይ፡ i. q. G. ሕያው፡) son Gabre-Tarqes, der gründer der stadt Keren, pg. 13, 21; 14. 18; 15, 1 ff.; 16, 9. 20; 17, 4; 19, 9; 20, 2 ff. u. a. *Ibtóy kaû* der stamm Ibtoy, pg. 20, 16. 17 u. a. Munzinger, sitten, pg. 8 schreibt disen namen *Hibdoy* und fürt denselben als urenkel Gabre-Tarqes auf. — *Ibti-Māryám* (Ty. ሁብቲ፡ማርያም፡) ein Habab, seine nachkommen sind die *Ibti-Māryámī kaû,* pg. 119, 2.

Abatanā plur. *abatán,* indiv. *abataná-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ኣበተና፡ Ty. ኣበነታ፡) eine pflanzensorte, ocymum suave Willd.; vgl. Th. Lefebvre, voyage en Abyssinie V, 175. 176; Schweinfurt, Flora Abessiniens 126 no. 655. Eine verwante spezies davon ist *çōmár* (s. d.).

Ibtēs nom. pr. m., s. *Ibt.*

Ibtōy nom. pr. m., s. *Ibt.*

Digitized by Google

Abaw, häufiger *abbaw* v. 1 (Ch. *ebb*, cf. G. አፈው፡,  *'apaû* ⲕⲱⲃ, ⲕⲱⲛ aroma, odoramentum) räuchern, Ti. አከበሐ፡ — *našíššī abbawá-lā* (pg. 92, 15) räuchert ihr die knochen! *našíššī abbáûnuχ* (pg. 92, 17) sie räucherten die knochen. *kū kabár abbaûrō lāuḫ* (pg. 240, 9) komm' und räuchere dein milchgefäss! Vor jedesmaligem melken räuchern die Abessinier das milchgefäss damit sich darin die milch leichter erhalte und nicht sobald sauer werde. inf. *abbaûnā*, nom. *abbuwá* und *ebbuwá* 1) räucherwerk, wolgeruch, rauch (Ti. ጢስ፡). *ingesnō, kabársī insāuġnō abbuwi-lid ûnúġu-lū* nachdem sie das milchgefäss mit rauch angefüllt und gemolken hatten, reichten sie es ihm hin. 2) die geräucherte milch, Ti. ኀቡሕ፡

abaw-īs III A 2 räuchern lassen, — heissen, Ti. አትከበሐ፡

abaû-s, abô-s V A 1 geräuchert werden, Ti. ከበሐ፡

Abáy plur. *afáyt* s. (Ti. አበይ፡, vgl. s. v. *gūš*) der feind, pg. 176, 17. 18. 21; M. 12, 36. Adj. *abáy-uχ* fem. *-rī* plur. *-ū* feindlich, *gurû abáyū = afáyt* feinde.

abay-t v. denom. IV A I feindlich gesinnt sein, hassen, pg. 92, 20. 22; Ti. አበ፡

abay-t-is IV B 1 feindliche gesinnung gegen jemanden einflössen, Ti. አትአበ፡

Abáyruχ (*abáy-r-uχ* dem feinde gehörig) nom. pr. loci, pg. 57, 3.

Abaytiġáqā (*abay-ti-gāqā* feindeshöle) nom. pr. loci, terrain am ursprung des Da'ari, tal zwischen dem östlichen Lalamba und dem festungsberg von Keren.

Ad I auch *'ad* s. (Ti. ዐዱ፡ und አዱ፡, bei den Habab አገ፡, Ty. ዐዲ፡ sippe, gemeinde, niderlassung, stamm, in Hamasen እንዳ፡, Irob-Saho *endā*, Ga. So. *gandā* stamm, familie; niderlassung, Bed. *éndā* leute, עדה,  *'ad*,  *'aẓ* gebiet, land,  *'ad*,  *'aẓ* kind, sprosse, nachkomme) genus, 1) stamm, tribus, syn. *kaû*, pg. 31, 26. 29; 86, 9. 10. 2) in übertragener bedeutung: sitte, gebrauch, bildung, عادة, meist *ikā ad* oder *ikā kaû* (pg. 92, 21) = *ad-'amát*

Digitized by Google

(Ti.) gesagt, *ad-'amát ar'igáu̲χ* (pg. 81, 1; 82, 7 u. a.) = *kaû ar'igáu̲χ* (pg. 65, 8; 80, 5) ein ungebildeter. Composita: *Ad-'Abrahé* (s. *Abrahé*); *Ad-'adíu̲q* nom. pr. loci, ort auf dem Daka-gebirge. *Ad-'afá* nom. pr. loci, von Ma'bay gegründet, pg. 31, 21; 37, 33. *Ad-'akalóm* in Hamasen, pg. 48, 24. 28. 33. *Ad-'Alī-Bakít* ein Tigréstamm in Barka am Haggaz weidend, *Ad-Damát* (oder *Damát-ir kaû*) die nachkommen Damats pg. 31, 29, dann das land (von Haschala nach süd und ost bis hin nach Hamasien und Mensa) das von Damats nachkommen bewont wird. *Ad-Gáyim* ort in Halhal, *Ad-Káleb* ebenfalls in Halhal. *"Addī-Jahánnis* in Hamasen, pg. 6, 9; *"Addī-Qŭánsī* in Hamasen, B. 130 [710], 22 ff.

Ad II, v. 1 (Qu. Agm. *az,* A. ኣዘ:, Ty. ሐዘ:, G. አኀዘ:) nemen, pg. 77, 29; 108, 6; M. 4, 15. 36; 5, 40. 6, 17. 18. 41 u. a.; Ti. ነሥአ:

ad-īs III A 2 nemen lassen, ergreifen lassen; Ti. አትነሥአ:

ad-s V A 1 (spr. *ast*) genommen, festgenommen, gefangen werden; Ti. ነሠአ:

ad-s-iñ VI A 1 (spr. *astiñ*) gegenseitig, einer vom andern nemen, pg. 241, 17; Ti. ተናሠአ:

Adé nur vocativisch gebraucht in der anrede der kinder an ihre mutter, *ādé* o mutter! pg. 196, 21; cf. Ty, in Hamas. አዶ: mutter, Ba. *addá* o mutter! vgl. Ga. *hadé* (Tutschek), *hâda* (Massaya pg. 318), *háda* (Beke) mutter, Gonga *inda,* Kaffa *indé,* Bed. *énda* mutter (mit eingeschobenem *n*); *adē* wol = *ada* + *ī* mutter — meine! vgl. s. v. *abbá.*

Id I plur. *idíd* (De. *yid* id., gehört zu G. ዐጸወ:) die türe als verschluss, Ti. ዕጺ: [bei Munzinger fälschlich ኢት:: porte, entré geschriben, Vocab. de la langue Tig. s. v. አትአ: sic!], Ty. ማዕጾ: im gegensaz zu *dan'ab* türe als öffnung durch welche man ins haus tritt, *wuríu̲χ idsí abadrúğŭ-la* warum verschlossest du mir die türe? *id abistö hímbau̲k* die türe ist verschlossen (doch vgl. auch pg. 306, 30; 308, 5; 310, 7). *id bistö hímbau̲k* die türe steht offen. *idsí bidí* öffne die türe! (Qu. *yid-ez bezi!*)

Id II v. 1 (Ch. *yis,* G. ዐበሰ:) verdorren, -troknen, troken, dürr sein, pg. 258, 9. 18; M. 3, 1. 3; 4, 6; 5, 29 u. a.; Ti. የብሰ:

Digitized by Google

Inf. *idnā* das vertroknen; nom. abst. *īd* (G. ዓፅ፡) die dürre. relat. *idāu̱χ* dürr, Ti. ይቡስ፡

īd-īs III A 2 troken werden lassen, *qamíššī láǧil īdísran sartṓ garásrau̱k* wenn du das hemd am feuer troken werden lässt, so kannst du es anziehen; Ti. አይበሰ፡

Iddá y v. 1 rufen (den hund), pg. 184, 29; 185, 8, syn. *šiñ*, pg. 177, 13; Ti. እዜ፡ በለ፡, Sa. *izazá ya*, Ga. *ižu* den hund rufen.

Adab I s. (= Ar. أَدَب, Ti. አደብ፡) feines benemen. Adj. *ádab-u̱χ* fem. *adab-rí* plur. *-ú* höflich, von feiner sitte seiend, nom. *adábnār* höflichkeit, feiner ton.

adab-d v. denom. 1, III A 3 zur höflichkeit anleiten, ein feines benemen beibringen.

adab-d-īs III B 3 gut erziehen lassen (kinder).

adab-ist V A 2 eine gute erziehung erhalten.

Adab II selten *'adab* v. 1 (Sa. 'Af. Ga. So. *adab*, Ar. عذب, vgl. auch *aça̧b*) peinigen, quälen, *du̱qáras wuríu̱χ adabráuǧū-n* warum misshandelst du den esel? Nom. *adáb* pein, mühe; feindschaft, pg. 17, 4; M. 14, 38, syn. *fataná* versuchung, verderben, pg. 282, 17; vgl. auch B. 128 [708], 20.

adab-īs III A 2 quälen lassen.

adab-s V A 1 gequält, hingerichtet werden, pg. 300, 14.

Adad häufiger *addad* v. 1 (Ch. Agm. *azes*, De. *azaz*, Qu. *azze*, Ti., G., A. አዘዘ፡) befehlen, gebieten, pg. 78, 8; 252, 28; 266, 1. 5; 268, 22; M. 1, 44; 3, 12; 5, 13. 43 u. a. Nom. ag. *addadírā* der schaffner, pg. 254, 12. 32; 256, 11. 15; 264, 30; 266, 7. Nom. act. *te'idád* (Ti.) der befehl, M. 1, 27; 3, 35; 10, 5. 19; 12, 30. 31. Adj. *te'idádu̱χ* auf das gebot bezüglich, M. 12, 29.

addad-īs III A 3 (Ch. *azz-es*) einen befehl erwirken, Ti. ኣእዘዘ፡

addad-s, addas-s V A 1 (Ch. *azz-et*, Qu. *tāzaz-s*) befohlen werden; gehorchen, Genes. 27, 40; Ti. ተአዘዘ፡

Adag v. 1 (Ti. አሠገ፡ cf. חזק, עשק, عسق, G. ዐጠቀ፡, 

adaχ bändigen, vgl. s. v. *inšáw*) wegnemen, pg. 194, 16. 24.

adag-īs III A 2 nemen lassen, Ti. አትአሠገ፡

adag-s V A 1 genommen werden, Ti. አሠገ፡

Digitized by Google

Adágā plur. *adág* s. (Ch. *aráyā,* De. Qu. *ayyā, ayā,* Sa. 'Af. *adagá,* Ti. Ty. አደጋ፡) markt, bazar, häufiger dafür *sūq* gebraucht.

Adíg in pr. m. (i. q. G., Ti. አድግ፡ esel), *Adíg-er oginā, — uqŭi* Adigs gattin.

Edeg rad. inus., auch assim. *egg;* radix scheint *deg* zu sein und *e-* prostetisch, cf. Qu. *jehŭ, jeġŭ, jeû* flucht, *jeû-t* fliehen, Ga. *zâka,* Ti. ሰከ፡, G. ሰከየ፡, ሰኰየ፡, שגה, שגג vagari.  *saga* fliehen.

edg-īs v. 1, III A 2 in die flucht jagen, verscheuchen, Ti. ኣሰከ፡

edeg-s-is III B 2 verscheuchen, verjagen lassen, Ti. ኣሰከ፡

edg-ir IV A 4 fliehen, pg. 5, 16; 41, 23. 25; 61, 23; 62, 1. 13; 107, 17; M. 5, 14; 13, 14. 18; 14, 50; Ti. ሰከ፡ Inf. *edgirnā* fliehen; die flucht, pg. 62, 5; B. 128, 9, Ti. ሰከየት፡ Nom. ag. *edgrántā* der flüchtling, relat. *edgr-áuχ* fem. *edgir-dárī* plur. *edgraû,* Ti. ሰከይ፡

Adagalá plur. *adagál* s. (Ti. Ty. ደገለ፡ *daggalá*) eine essbare pflanzensorte.

Addáhā s. (Ti. id.) der mittag, culminationspunkt der sonne, *kŭárā daû yátī addáḥīl* die sonne steht im zenit.

Addáχō s. (Ch. *eduw,* G. ዐደወ፡, vgl. s. v. *awad*) das darlehen.

addāġ-d v. 1, III A 3 (Ch. *edû-š,* Qu. *adē-z*) leihen etwas jemandem, pg. 243, 7; Ti. ኣሰለፈ፡ oder ሰለፍ፡ሀበ፡

addāġ-d-īs III B 3 (Ch. *edû-s-es*) jemanden bewegen dass er ein darlehen gebe, Ti. ኣትኣሰለፈ፡

addāχ-r IV A 3 (Ch. *edû-t,* Qu. *adē-t*) sich etwas ausborgen, -leihen, ein darlehen aufnemen, *Bœrī yí-lid aqrúš addáχruχ* B. hat von mir geld ausgeborgt; Ti. ተሰለፈ፡ oder ሰለፍ፡ነሥአ፡, ተለቀሐ፡ Nom. ag. *addāχrántā* schuldenmacher, Ti. መስለፋይ፡

addāġ-er-s V D 2 ausgeborgt werden, *y' aqrúš niûk addāġersó hímbauk* all' mein geld ist ausgelihen; Ti. ሰለፈ፡ Relat. *addāġersáuχ,* Ti. ሰሉፍ፡, ልቁሕ፡

Adkámē (G. ደከመ፡, nom. aus II 1 wie አሥጋረ፡ u. s. w.) nom. pr., son von 'Oqbés, pg. 26, 13 ff.

Digitized by Google

Adal v. 1 austeilen, s. *'adal.*

Adlal v. 1 öffentlich ausrufen, veröffentlichen, s. *dalal.*

Adam I, rad. inus. (G. አደመ፡) rot sein.

adim plur. *adáyim* (Ti. G.) rot gegerbte rindshaut.

Adám nom. pr. des stammvaters der menschen, dafür auch *Háwā* (s. d.) gebraucht.

addám s. collect. Ti. die menschheit, menschen, pg. 68, 9; 69, 1; 98, 17; 178, 4; M. 9, 31; 10, 33. 45; 11, 18. 30. 32 u. a. *addám-ir zegá* menschenfleisch, pg. 180, 7. 15. *addám balá'ī* menschenfresser, pg. 180, 3. 10. 20. 32; 181, 4. 7. Hievon auch eine pluralform *addámīn,* nur in der verbindung: *addāmín-d uqrá* menschenson, pg. 67, 1; 69, 5 ff.; 70, 8; 72, 20 u. a. (von Stefanos auch *addāmīn-d* geschriben, M. 10, 33. 45), neben *addám uqrá,* M. 9, 31. Die Bilin bezeichnen damit vornemlich einen adeligen im gegensaz von hörigen, dienern *(gŭlfárā, maǵiruχ, ganǰinā)*; gleichbedeutend *kô uqrá.*

Adam II, rad. inus. (G. አደመ፡ II, Dillmann, lexic. pg. 800) gefallen, befridigen, angenem sein; gehört zu *adam* I: rot und schön, lieblich, angenem sein, sind im Aethiopischen identische begriffe.

eddimá (G. እዳም፡ adj.) geniessbar, von früchten gesagt, pg. 63, 1; sicher aus *addam-áuχ* verkürzt, vgl. §. 110, wie Ti. አደማዊ፡ (G. እዳም፡) aus *addamāwī;* hiernach steht wol auch G. እዳም፡ für አደማ፡ aus አደማዊ፡

Ad'amát s. Ti. sitte, bildung, s. *ad* I, 2 und *amát.*

Idámar n. pr. loci, dorf der *Gabrú-qŭr* auf dem berge *Dákā.*

Adan (?) rad. inus. breit sein.

idān v. 1 (De. *idan,* Agm. *esān,* Qu. *yisān,* vgl. s. v. *batan*) sich erweitern; breit, umfangreich sein, — werden (Ti. ረኀበ፡), speziell mit zalreicher nachkommenschaft gesegnet sein, *oqáruχ idánuχ* er zeugte und hatte reichen kindersegen, pg. 175, 29; 187, 31. Nom. abstr. *idánnār* die breite, Ti. ርኅበ፡ *iná lín nī idánnār lañatá dirá' gin, nī širiñ šiká dirá' gin* dises haus hat siben ellen breite und zehn ellen länge. Relat. *idán-āuχ* fem. *-dárī* plur. *-aū* breit, *idānáuχ kŭrá* (Ti. ወሐዝ፡ ርሑብ፡) ein breiter fluss, *iná dárib idānáuχ gin* (Ti. እሉ፡ ገበይ፡ ረኃብ፡ ታ፡)

Digitized by Google

diser weg ist breit. Substantivisch: die wüste (die weite), *idānáugŭl mandartū sáñauk* er wonte in der wüste, *idānáugŭ-d wánīn* die tiere der wüste.

idān-d III A 3 erweitern, breit machen, *daríb-sī idándā* erweitert den weg! Ti. አትረኀበ፡

idān-s V A 1 erweitert werden, Ti. ተረኀበ፡

idín nachkommenschaft, stamm, geschlecht, *Ṭa'á-qŭr nā idín dídnuχ Obē-tilid* das volk der Halhal wurde durch Ubie vernichtet; vgl. auch pg. 241, 11; Ti. ተርዳ፡

Adângŭal s. coll., sing. *adângŭalá* (Ch. *adógŭr,* Sa. *adâgŭr,* Ga. *adángŭar,* Ti. አደንጕለት፡ plur. አደንጕል፡ Ty. አደንጕሬ፡ A. አደንጕሬ፡ bone, cf. ταγχαρα bei Kosmas, kleine bonen, goldkörner in form kleiner bonen welche die könige von Axum durch den gouverneur der Agau aus dem süden bezogen) bonen, rhymbosia Senaarensis, Hochst. *tukún adângŭaluχ* belila von bonen, pg. 83, 14.

Idúnyā s. Ar. Ti. die welt, pg. 290, 20; M. 10, 30. Das bilinwort hierfür ist *birá* oder *brijār.*

Adarā s. (Qu. *adarā* plur. *adar-t,* Ch. *ederá,* Ga. *adaré* herr, ob auf אדר oder aber auf G. ኀደረ፡ zu beziehen? vgl. Ty. ኀዳሬ፡ dominus, Ludolf, historia Aethiop.) plur. *árdat* 1) herr, pg. 310, 2; M. 2, 28 u. a.; Ti. መንበ፡ — *y'adará* mein herr, pg. 276, 13 meist *yādará,* pg. 266, 8; 276, 16; 278, 25 u. a. *yinàdará (yiná adará)* unser herr, pg. 262, 5; 266, 13. 16. 24; 274, 21; 288, 20. *intàdará (intá adará)* euer herr, pg. 276, 21. *líñen adará* hausherr, pg. 274, 22; M. 14, 14; Ti. አብ፡ቤት፡ — *kô adará* landesherr, pg. 260, 28; gegensaz von *gŭlfárā,* pg. 55, 4. 2) besizer, eigentümer (Ti. በዓል፡), *kidíñ adará* eigentümer des feldes, pg. 107, 13. 18. *kižíñ árdat* die besizer der felder, pg. 107, 10. *was adará* der eigentümer der kühe, pg. 138, 7; 160, 14. *fințirar adará* der besizer der zige, pg. 80, 19. 22; 89, 25. *fințir adará* (pg. 86, 28; 89, 31) oder *fințīrá adará* (pg. 80, 9. 20; 81, 6; 86, 13) besizer von zigen. Plur. *árdat* (aus *adar-t*), pg. 19, 15; 136, 28; 137, 3; 160, 14 u. a.

adariuχ adj. dem herrn gehörig, auf den herrn bezüglich. *te' idád adaríuğŭ-d* auf befehl des herrn, pg. 310, 18.

Digitized by Google

tadará plur. *tadarát* herrin, eigentümerin, pg. 90, 23; 91, 5; §. 133.

Edará dort, selten gebraucht für *indará* (s. d.).

Iddir s. (Ti. እድር፡) der senf, M. 4, 31.

Adárdē n. pr. loci, stadt der Hadareb in Barka, pg. 40, 10. 16.

Idris n. pr. m., *Idris uqūr* oder *Idris-ir kaû* (Ti. *ad Idris*) geschlecht der Idris in Magareh und ʿOna; vgl. Munzinger, sitten 35.

Af s. Ti. mund, spize, *af mirbiʿ* (Ti.) lanzenspize, pg. 197, 2; s. *ab* II.

Afʿillē s. (cf. Ti. ፈዐለ፡ flechten; im zusammenhang damit villeicht A. ፌለ፡ eine reihgrassorte) plur. *afʿillē-t,* indiv. *afʿillē-rā* plur. *-tāt* eine reisgrassorte deren fruchtkörner wie getreide gegessen werden; aus den langen halmen werden feine körbchen geflochten. Im Ti. heisst diese spezies ለሐ፡, Ty. ሣር፡ ቆቃሒ፡, A. የቆቅ፡ሣር፡, Sa. *lahūm;* vgl. §. 115.

Afʿōtā s. (s. G. ፈዐወ፡) plur. *afʿōt* die viper. Der grammatischen form nach ist *afʿōtā* ein relativum (wie oben *eddimá,* vgl. s. v. *adam* II) aus dem plur. *afʿōt* gebildet, also: ein zum ottergeschlecht gehöriges individuum, daher auch im Ti. እፍዖታይ፡ (aus እፍዖቶዊ፡) plur. እፍዖት፡ (änlich ሐረስታይ፡ akermann, aus dem plur. von ሐረሲ፡; vgl. auch s. v. *gamarō*).

Afharóm n. pr. loci (im lezten wortbestandteil scheint der name *Rōm* zu steken) name des kesseltales zwischen dem *Dákā* im süd und südost, *Madaká* im nord, *Umbá* (እምቧ፡) im nordwest und dem *Fayáuq* im west, im nordwestlichen rande des Bogos gelegen, von wo die strasse nach dem Barka und dem Halhal sich abzweigt.

Aftáh s. coll. (rad. ፈትሐ፡) singul. *aftáhā,* indiv. *aftahá-rā* plur. *-tāt* eine strauchartige pflanze, plumbago zeylanica L., Ti. እፍታሐት፡ plur. እፍታሕ፡ genannt.

Afōṭaháy s. (Ti. እፎ፡ፀሓይ፡) sonnenlicht, -stral, *kŭárā afōṭaháy-l birás bṛdátī* die sonne erwärmt durch (ihre) stralen die erde. Der erste bestandteil *afō* ist sonst im semitischen nicht nachweisbar (wenn nicht in G. ሀፈወ፡, cf. عب، عبّ، حبّ lux solis,

Digitized by Google

s. unten s. v. *ḫaû y*), vgl. aber Sa. *ifö* licht, *ifö-s* erleuchten, Ga. *if* licht sein, *ib-z* licht machen,  *'ab* licht sein, glänzen.

Afṭar v. 1 fleissig, emsig arbeiten, s. *faṭar.*

Ag s. (Qu. De. *ag,* Ch. *ig,* A. ኣጐት፡ id., cf. Ga. *akaká* ein verwanter) plur. *ágig* und *ákik* oheim u. zw. bruder der mutter, pg. 46, 22; 47, 5. 12. 13; Ti. ሐኮ፡ — *ag žánī* (Ch. *ig-zin,* cf. A. ኣክስት፡ villeicht aus *ak-sen-t*) taute = oheims schwester; Ti. ሐኮት፡

ág-d-uχ fem. *-rí* plur. *-ú* adj. dem oheim gehörig, *was yāgdú* die kühe meines oheims = *yi ág-id was,* pg. 47, 13.

Aǧ v. 1 (De. *ag,* Ch. *aǧ,* Qu. *ay, a,* So. *aha,* Nub. *ag*) das was *a',* 1) sein, esse, *an aǧú duwīuǧūn-kūm* ich sagte es euch ja dass ich es bin, pg. 284, 19 (wofür pg. 284, 15: *an gin* ich bin es); vgl. auch pg. 298, 12; M. 2, 27. 28; 5, 9; 8, 1; 13, 11. 13. 19; 14, 19 u. a.; Ti. ሀለ፡ Inf. *áǧnā* sein, das sein, die existenz, M. 6, 20; 8, 27. 29; 12, 14 u. a. 2) werden, geschehen, sich ereignen, *biríl çilim áǧuχ* finsterniss entstand auf erden, M. 15, 33; vgl. auch pg. 51, 3; 256, 16; 260, 16; 266, 17. 26. 29; 268, 6. 8 u. a.; Ti. ገብአ፡

Aǧá plur. *ak* s. (Ch. *aggáy, aǧáy, aǧē* und *aǧí,* Qu. *anjālā,* cf. Ku. *agálā,* Nub. *ajin* id.) haut, fell, leder, pg. 41, 9; 148, 13. 18. 20. 22. 27; 181, 19; 218, 23; M. 1, 6; Ti. ማኣስ፡

Agedá (Qu. *agadā,* Agm. *agitā,* vgl. Quaraspr. §. 164) 1) vilmer, im gegenteil, sondern, *mandartállī fardí agedā* ich bleibe nicht, fortgehen werde ich vilmer. 2) ausser, ausgenommen, das was *niǧá.*

Aǧŭadá plur. *áǧŭad* und *akŭád,* indiv. *aǧúadá-rā* plur. *-t* s. (Ti. ኣጐጃ፡) ein vogel nach art unseres sperlings.

Egg-ir fliehen, s. *edeg.*

Eǧáǧā plur. *eǧág* s. (Qu. *yeǧāǧā,* Agm. *eǧāǧā,* bei Waldmeier *erari* i. e. *eǧaǧi,* cf. A. ቀሕ፡) hagel, eis, schnee, pg. 302, 12; M. 9, 3; Ti. በረዶት፡

Agehal v. 1 sich niderkauern um zu springen (löwe); s. *gahal.*

Aǧal v. 1 (Ti. ኣከለ፡, G. ኣከለ፡) genügen, genug sein, pg. 243, 9.

Agalē und *igalē* (Ch. *ilé,* Ti. ኣገሌ፡, G. ኣገሌ፡) ein gewisser, untel, der N. N., pg. 105, 8; 115, 25; 116, 1.

Digitized by Google

Aggalá n. pr. loci, stadt in Hamasen, pg. 86, 16; 87, 2; 88, 11.

Aggaliu̱χ adj., *sīm Aggaliu̱χ* der schulze von A., pg. 87, 11.

Agam v. 1 (Ti. አገመ፡, اجم, אגם,  *akab*) widerwärtig sein (jemandem etwas), traurig, bekümmert sein.

egúm (partic. Ti.) verhasst, widerwärtig, fremd, pg. 17, 10.

Agúm und *egúm* plur. *akekúm* s. (Agm. *angû,* mit eingeschobenem *n,* aus *agû, agew,* Ch. *amī,* Qu. *amū* dorn, cf. G. ዐቁብ፡ dorn, Ti. ዐቅብ፡, ʿAf. *ʿïáb* dornakazie, sontbaum, Ch. עכוביתא eine essbare distelart voll dornen) 1) dorn, pg. 294, 2; M. 4, 7. 18; 15, 17; Ti. ኧክት፡ — *egm-u̱χ* dornig, spiz, auch aus der pluralform *akekum-áu̱χ,* M. 15, 17. 2) ahle, zum flechten von palmenmatten verwendet, pg. 190, 4. 7; Ti. መስሬ፡, vgl. pg. 191, 15. 16.

akekumú, ind. *akekumú-rā* kleine stachliche pflanze als gemüse gegessen, im Ti. መንኩት፡, A. ክኩቶ፡ genannt, §. 117.

Agmág y v. 1 ungläubig sein, s. *gamag.*

O̱ğínā plur. *u̱kŭ́n* s. (*o̱gínā* i. e. *eğŭ́īnā* scheint aus ዕቅበትና፡ zustand der überwachung, entstanden und mit *u̱qŭī* gattin = ዕቁበት፡ gleichen stammes zu sein; vgl. Ch. §. 47 und 77; De. *kŭīnā,* Qu. *iuwīnā,* Ch. *iûnā* plur. *io̱kŭn,* Agm. *χŭnā*) frau, weib, gattin, pg. 73, 19. 24; 74, 2; 126, 6. 16. 17. 23; 127, 8; M. 14, 3; 15, 40 u. a., Ti. እሰት፡

O̱ğínā kírdāu̱χ n. pr. m. (»der eine frau tötet«) name eines torrents, entspringt am nordöstlichen abhang des *Falástāu̱χ,* fliesst nordwestlich und ergiesst sich kurz nach vereinigung mit dem *Arásu̱χ* in den *Daʿárī.*

u̱kŭ́nā gŭllô-rā fussknöchel (zu *u̱kŭ́n-ā* vgl. §. 153).

Eğér plur. *ekíl, ikíl* s. (Ch. *ayr, īr*) vater, pg. 24, 25; 31, 12. 14; 86, 7 u. a., M. 5, 40; 9, 24; 13, 12; 15, 21 u. a., Ti. አቡ፡ *Yʿeğér ağí* (pg. 109, 17; 154, 16; 169, 19) werde mein vater! sagt ein bogosmädchen wenn es einen freier abweisen will (sei zu mir wie der vater im verhältniss zu seiner tochter). Genetiv *eğér-d,* z. b. *eğér-d akán* (pg. 86, 7 u. a.) oder *eğér-d, eğeríd dār* (pg. 94, 11) heimwesen des vaters, *eğér-d o̱ğínā* vaters frau, stiefmutter, pg. 184, 28; 185, 6. 23; *eğeríd dān* auch *eğer dān* vaters bruder, väterl. oheim, aber *eğer-ís* in der

verbindung *eğerís kaû* die verwanten väterlicher seite, pg. 24, 27; 26, 3; 65, 21 u. a., vgl. §. 156.

eğér-d-uχ fem. *eğer-d-rí* plur. *eğer-d-ú* adj. dem vater gehörig, pg. 98, 13; 137, 23.

tağrí u. *teğrí* plur. *takíl, taklíl* (De. *tayrī, têr*) die schwester des vaters, §. 133; Ti. በመት:, Ty. in Ham. በዋ:, Sa. *anná*.

Eğír plur. *ik* s. (Ch. *ejír*, Qu. *yir* plur. *i*, Agm. *aki* plur. *akaka*) mensch, mann, pg. 92, 25; 262, 10; 288, 14. 17; M. 3, 1. 3. 5; 5, 2; 6, 33. 34 u. a. *ikā kaû* wonstätte, ort der menschen, pg. 113, 7, in übertragener bedeutung: gesittung, sitte, bildung, pg. 92, 7. 21. *ek-kaû qŭrá* (syn. *halāl qŭrá* pg. 112, 5) kind aus gutem hause, pg. 108, 21; 109, 11; vgl. s. v. *ad* I, 2. Der plur. *ik* auch oft in der bedeutung: einige, etliche, M. 7, 1. 2 u. a. — *eğír-ik* jeder (vgl. *k*), *eğír-d-ik* jedem, pg. 14, 15; Ti. እናስ: plur. እዳም: und ሰብ:

ík-d-uχ fem. *-rí* plur. *-ú* menschlich, M. 8, 33, gegensaz von *jár-uχ* göttlich.

eğirğír gegenseitig, pg. 3, 16; 5, 1. 5; 69, 1; 83, 8; 86, 4; 125, 16 u. a.

Egirgír y und *eğirğír y* v. 1 erregt sein, s. *gargar*.

Aggar v. 1 (Ti. አገረ:, أجر) verlieren etwas, pg. 52, 15. 19; 54, 17.

aggaráy plur. *aggár* (Ti.) jemand der seine familie, kinder, frau, eltern verloren hat, ledig, one familie dastehend, pg. 155, 27; 156, 4. 13.

aggar-īs III A 2 verschwinden lassen, stelen, sich heimlich eine sache aneignen; Ti. አትአገረ:

aggar-s V A 1 verloren gehen, — werden, pg. 52, 17; Ti. ተአገረ:

Aggār s. (A. አንጋሬ:) anhänger, genosse, freund, schüler, M. 3, 7, 9; 6, 1. 29.

Aggart-á plur. *-ī* s. (Ti. አገርታዩ:, Ty. in Ham. አገርታ:, adj. aus der pluralform አገርት: [sing. አጋሬዩ: i. q. G. አጋሬዊ:] gebildet, wie ሐረስታዩ: bauer u. s. w., vgl. s. v. *af'ótā*) elefantenjäger, pg. 210, 4. 9. 13; 225, 12 ff.

Ağŭar I plur. *áğŭat* s. (De. *ağŭē*, Qu. *ahŭē, awē*, Ch. *aûr*, Agm. *ingari* id., vgl. s. v. *hángŭel*) 1) haupt, kopf, pg. 21, 18. 21; 22, 3;

Digitized by Google

51, 10 u. a.; Ti. ሬእስ፡ plur. አርእስት፡ 2) selbst, *kŭ ağŭár-sī da'ándī* rette dich selbst! pg. 296, 26; cf. *nī šút-sī da'andirō garasállā* (ib. 296, 30) sich selbst kann er nicht retten. 3) gegenwart, anwesenheit, pg. 35, 9. 12; 38, 11. 12; 125, 17 u. a. 4) spize, gibel, *líñen áğŭar* gibel des hauses, pg. 172, 18. *Lālámbā áğŭar* die spize des Lalamba, pg. 194, 18.

Aǵuardíduχ meist verkürzt *ağŭardídū* (wörtlich: er hat den kopf verloren) n. pr. m. eines berümten mannes aus der zeit der einwanderung der Bogos; er gründete den gleichnamigen ort bei Wastamba am Ansaba. Diser ort heisst auch *Šaháy,* nach dem beinamen Aguardidu's.

Ağŭar II, *åğar* und *ọğar* s. coll. (Sa. *akŭar,* Ch. *aχŭl,* Ty. አኾር፡, Ti. አኮር፡) der trokene kuhfladen, — kuhmist, im gegensaz von *šaqŭá* der frische kuhfladen, weicher kot, sing. *ağŭárā.*

Ağŭramram v. 1 sich ärgern, erzürnt, unwillig sein, s. *ğŭaram.*

Agāû n. pr. m., volk der Agau, pg. 13, 9; 18, 22.

Açab, selten *'açab* v. 1 (G. ዐጸበ፡, Ti. ዐጥበ፡, vgl. *adab* II) schwer, mühevoll, beschwerlich sein, müde sein, M. 10, 23. Nom. *açabá* mühe, not, M. 10, 24; Ti. ዐጠበ፡, ዐጥበ፡ Nom. act. *açáb-nā,* Ti. ዕጥበት፡

Aj interj. laut womit man das vih antreibt; *aj y* v. 1, auch *aj y* das vih treiben, pg. 107, 8; s. a. *uk.*

Ajá, häufiger *ajá,* s. (Ch. *assáy,* A. አሰይ፡ schön, prachtvoll! Sa. 'Af. So. *az, 'az* rubrum, pulchrum esse, cf. عز in honore fuit, cara fuit res,  *as* schön, edel sein; verschönern, auszeichnen, ca pulcher) güte, schönheit, *ajá hinbráuğŭn* = *wårká hinbráuğŭn,* Ti. ሠኒ፡ሀሊከ፡ befindest du dich wol? *ajá kìruχ-má,* Ti. ሠኒ፡መዬከ፡ guten morgen! = hast du die nacht gut zugebracht? pg. 113, 18; 284, 8. *ajá ergruχ-má,* Ti. ሠኒ፡ወዐልከ፡ guten abend! (wörtlich: hast du den tag gut zugebracht?), pg. 113, 16; vgl. auch pg. 45, 14; 141, 20; 157, 4; 191, 25; 192, 4. 22. 23; 193, 11; 242, 7 u. a. — *ajá-mā* ist das schön? (nur vorwurfsvoll und drohend gebraucht = wart du nur!), pg. 205, 13; 207, 26; 244, 11 = *ajå-wā,* pg. 50. 4; 68, 5; 117, 7. 28; 185, 11; 216, 8; 221, 29.

Digitized by Google

Ajab I v. 1 (Ar. عجب, Ti. ዐፅበ፡) nur in der form *ajab-s* V A I sich verwundern, erstaunt sein, M. 15, 5.

Ajab II v. 1 (Ti. ዐጽበ፡, عصب) verlangen tragen, nom. *ajabá* verlangen, sensucht, wunsch, *wulád ajabá isínūχ* (Ti. ውላድ፡ ዐፀበ፡ በም፡) sie hatten verlangen nach kindern, pg. 121, 2.

Ajál und *Ejál* n. pr. m., name eines geschlechts in Tantarâwa, pg. 37, 5. 6; Munzinger, sitten, pg. 35, und ostafrik. studien, p. 204, note.

Ajarbáb n. pr. m., name eines gebirgszuges, von Tschabbab an südöstlich gogen Mensa sich erstrekend, pg. 17, 14.

Ajaû y v. 1 (Ti. ኣጀው፡ በለ፡ oder ኣጆ፡ ወደኣ፡) one zil und zwek herumziehen, pg. 28, 5; 75, 21; 82, 19; 238, 20; vgl. pg. 17, 10.

Ajâwā interj. der drohung: wart! s. *ajá*.

Aḥ interj. des schmerzes und zornes (Ti. G. ኣህ፡), pg. 225, 14.

aḥ y v. 1 1) seufzen, ächzen, pg. 16, 14. 2) absezen beim trinken, pg. 172, 11; Ti. ኣህ፡ በለ፡

Ahá oder *ehá* interj. (Ti. ኣሃ፡) ja so, nun freilich, jezt leuchtet mir die sache ein, pg. 38, 6. — *āhá y* v. 1 eine sache einsehen, begreiflich finden; befridigt sein; vgl. s. v. *hāhá*.

Ahó, âhó 1) adv. (Ti. G. ኣሆ፡) nun denn, gut; da, dahier bin ich, da ist der verlangte gegenstand! 2) *ǫhó* interj. (Ti. id.) das ungläubige erstaunen über eine behauptung ausdrükend.

Ehín! plur. *ehínā!* (Sa. *hīn!* plur. *hínā!*) nimm! nemet! (sonst ungebräuchlich), pg. 75, 5; 77, 15; 84, 25; 90, 17; M. 14, 22, cf. pg. 278, 1. 4; Ti. ኣንኽ፡ plur. ኣንኹ፡

Ek, ik volk, leute, s. *egír*.

U̱k interj., das was *aj* (s. d.), *u̱k y* treiben das vih.

Akab I v. 1 selten, regelmässig im gebrauch *akeb, akib* und *ekib* denom. v. 1 (Ch. *akeb,* Ti. ኣከበ፡, Ty. ኣከበ፡ id., scheint aus der reduplicirten form *kakaba* i. e. *kab-kaba* entstanden zu sein, cf. G. ከዐበ፡, ከበበ፡, كبكب, woher كبكوب, كبّة turba congregata, agmen, grex,  *qab* vermeren, ⲕⲱⲃ duplicare) sammeln. 1) einsammeln (korn, früchte). pg. 53, 16; 73, 10; 209, 2. 2) versammeln, zusammenrufen, pg. 54, 21; 107, 26;

Digitized by Google

108, 5; 145, 15; 242, 8. 10; M. 13, 9; 15, 16. Nom. *ekbá* versammlung, M. 12, 38; 13, 9; Ti. እኩብ፡

akākib II 4 (Ti. አካክበ፡) eines nach dem andern auflesen, einsammeln, pg. 53, 14.

akib-is III A 2 einsammeln lassen, zusammenrufen lassen, Ti. አእከበ፡ — *akib-s-īs* III B 1, Ti. አትእከበ፡

akib-s V A 1 sich versammeln, zusammenkommen, pg. 20, 5; M. 1, 33; 2, 1; 5, 21; 4, 1; 6, 30; 7, 1; 10, 21; 14, 53; 15, 1 u. a.; Ti. ተእከበ፡

Akab II, seltener *akib* v. 1 (G. ዐቀበ፡, Ti. ዐቐበ፡, Ty. አከበ፡ id., vgl. *o̱qbá*) bewachen etwas (haus, aker u. s. w.), pg. 77, 12; 78, 8. Inf. *akáb-nā* wachen, die wache; Ti. ዕቅበት፡ Nom. ag. *akabántā* wächter, Ti. ዐቃቢ፡

akab-is III A 2 bewachen lassen, Ti. አዕቀበ፡ *akab-s* V A 1 bewacht werden, Ti. ዐቀበ፡

Akekumá s. eine pflanzensorte, s. *agúm*.

Akal v. 1 (G. አከለ፡, Ti. አከለ፡) gleich sein, im gebrauch nur *u̱klá* (እኵላ፡, vgl. Ch. s. v. *o̱kŭl*) gleichheit, halbpart (gebildet aus dem Ti. particip እኩል፡), pg. 45, 34; 70, 1; auch *o̱kŭl-o̱kŭlá*, z. b. *jār jábil jiğa-di gádduχ-di o̱kŭlo̱kŭlá* vor gott sind arme und reiche gleich; vgl. auch pg. 149, 20; 238, 5.

mā'kalá plur. *má'kal* (Qu. *māχalā*) altersgenosse, freund, gespile, pg. 179, 10; 186, 14; Ti. ማዘይ፡

Akán plur. *-āt* s. Ti. ort, stätte; s. *kŭn* I.

Akará plur. *akát* s. (Ch. *aqetá* plur. *áqet*) graues haar, Ti. ሺብ፡ *an akará gin* ich bin grau (= ich bin [mit] grauem haar).

akar-is v. 2, III A 2 graue haare machen, perf. *akarisīu̱χ*.

Akerá s. (Sa. 'Af. *akerá*, Ga. *ekerá*,  *aχar*, Ti. አኅሩ፡, אחר) das jenseits, der wonort der abgeschidenen seelen, *birí-lid akerá kidāu̱χ gin* das jenseits, paradies, ist besser als die erde, Ti. ምን፡ እዱኛ፡ አኅሩ፡ ትኄይስ፡

Ekrát s. geschenk, höflichkeit, gefälligkeit, das was *'ežrát* und *'ažrát*.

Akát s. (Ti. Ty. አከት፡, Bed. *tū-ákā*) die frucht der dumpalme.

Aktibát die schrift, s. *katab*.

Digitized by Google

Ekáy s. (Ti. G. እኪይ ፡) übel, unglük, böse lage, pg. 127, 22; 262, 24; 266, 25; 280, 26.

het ekáy (Ti.) schwester des unglüks! sagen mädchen oder frauen, wenn sie ausgleiten (pg. 183, 20. 25) oder ihnen ein unfall zustosst; von männern wird in disem falle *wuhír* oder *habrám aná* gesagt.

Aq v. 1 (De. *ag*) genug sein, hinreichen, pg. 240, 5; Ti. አከለ ፡

aq-s III A 1 sovil geben dass es genügt, befridigt, Ti. አእከለ ፡ und አትእከለ ፡

aq-t IV A 1 mit der gleichen bedeutung von *aq*, wie *iná abá nī širnā áqtrā* diser brunnen ist tief genug. *iná gamár-d širín aqtállā* diser strik ist nicht lang genug. *aqti-tari-nā* was uns genügt (ältere form für späteres *aq-t-rárī*, §. 102), pg. 33, 22; vgl. auch M. 14, 41; Ti. አኹል ፡, vgl. *ağal* und *akal*. Nom. act. *aqtená* genügender vorrat; Ti. አክል ፡ Nom. ag. *aqtántā* genügsam.

Aqŭ, auq, selten für *ʿaqŭ, ʿauq* wasser (s. d.).

Uqŭi auch *qŭi* plur. *ukŭin* s. f. die gattin, ehefrau (*rāṅ* gatte); s. *qŭi*.

Aqalitō plur. *-t,* indiv. *aqalītó-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ዐቀሊቶ ፡, עקר, عقر) fuss-senen die wenn sie durchschnitten sind, das gehen unmöglich machen.

Aqan v. 1 (Ti. ዐቀነ ፡, G. ዐቀመ ፡) messen, aus-, abmessen, pg. 164, 17; 242, 11. Nom. act. *aqán-nā* messen; subst. *aqn-á* das mass.

aqan-is III A 2 abmessen lassen, *kidíṅsī aqanísuχ* er liess das feld ausmessen, Ti. አዕቀነ ፡

aqan-s V A 1 ver-, abgemessen werden, Ti. ዐቀነ ፡

aqan-s-iṅ VI A 1 gegenseitig vermessen, pg. 242, 13; Ti. ተዓቀነ ፡

Aqar und *ağar* v. 2 (cf. A. ዉነቀረ ፡) anschwellen, eine geschwulst bilden, *yi qŭmíš aqariuχ* meine wange schwoll an; Ti. ሐበጠ ፡ Inf. *aqárnā* anschwellen; anschwellung; Ti. ሕበጠት ፡

aqa-s und *ağa-s* III A 1 anschwellen machen, Ti. አትሐበጠ ፡

Eqār v. 2 riechen, s. *qirā*.

Oqŭār, oqār v. 1 (Ch. *χŭr, oχr* id., ʿAf. *ogâl* ein kind pflegen, für *gâgâl* = *gŭalgŭal,* cf. G. አገመለ ፡, חול, vgl. s. v. *gŭal* und *gar* II) zeugen, gebären, pg. 25, 5. 7. 15; 85, 31; 91, 21; 93, 25; 176, 6. 7. 9. 11 u. a.; Ti. ወልደ ፡ fem. ወልደት ፡

Digitized by Google

qùrá (Ch. *χŭrá* und *u̱qrá,* De. *χùrā,* Qu. *χùrā* und *eχŭrā, eûrā,* Bed. *'ōr,* Ti. ጓል፡, G. እጓል፡, A. ገልገል፡,  *χal,* ϩⲗ, ϩⲣ) kind, son, tochter, pg. 22, 14. 17. 20 u. a. oder *u̱qrá* id., pg. 21, 5. 9. 17; 22. 1. 7. 26; Ti. ወዲ፡, im Samh. ወል፡ fem. ወለት፡ — plur. *qŭr,* pg. 13, 20. 26 u. a. oder *o̱qŭr, u̱qŭr,* pg. 13, 25 u. a. auch *qŭráqŭr,* pg. 149, 19; Ti. አወላዲ፡ fem. አዋልዲ፡ — *ganár u̱qrá* oder *ganí u̱qrá* bruder mütterl. seite, pg. 132, 20; Ti. ወዲ፡እም፡ — *egér-d u̱qrá* bruder von väterlicher seite. *dán-d u̱qrá* bruders son, — tochter, vetter, nichte, *qŭrár rāñ* tochtermann, *qŭrát u̱quí* gattin des sones. Der plural *qŭr, u̱qŭr* auch in der bedeutung: nachkommenschaft, tribus, stamm, geschlecht, *Ṭa'á-qŭr* die söne Ta'as, das volk der Halhal, *Gabrá-Ṭarqê qŭr* die Bilin, *Járber u̱qŭr* die Bedschuk u. s. w., syn. *kaû* (Ti. *ad*). adj. *qŭr-ī-u̱χ* oder *u̱qr-ī-u̱χ* auf den son, *qŭrá-r-u̱χ* auf die tochter bezüglich, *gāb qŭriu̱χ-sī wasállī* ich höre nicht auf die rede eines buben; vgl. auch pg. 132, 20; 252, 21. Relat. *o̱qār-áu̱χ* fem. *-dárī* plur. *-aû,* pg. 93, 25; 248, 1; Ti. ወላዷ፡ Nom. act. *o̱qárnā,* Ti. ልደት፡

o̱qār-īs III A 2 geburtshilfe leisten, Ti. አወለደት፡ Relat. *o̱qārisárī* die geburtshilfe leistet, und nom. ag. *o̱qārisántā* (Ch. *o̱χŭrsátā*) hebamme von profession, Ti. መሕርስት፡

o̱qār-s V A 1 geboren werden, pg. 250, 1. 2; 256, 8; M. 14, 21; Ti. ተወለደ፡

Aqŭar und *aqŭr* plur. *aqŭál, aqŭl* s. 1) schlauch, grosser ledersak, seltene form für gewönliches *'uqŭr* (s. d.). 2) topf, syn. *manqā.*

áqŭar sanú kleiner topf (wörtlich: topfes ebenbild).

O̱qsál s. coll. (G. ቍስል፡) ausschlag, boutons au corps, eiterbläschen; sing. *o̱qsárā;* Ti. ፍፍኣት፡

Aqaš v. 2 (Sa. *aqaš-it* sich anschmiegen, schmeicheln, G. ዐቀጸ፡, עקש) schmarozen, sich in eigennüziger weise an jemanden anschlängeln; schmeicheln; Ti. ተኀፈሰ፡ Inf. *aqášnā,* Nom. ag. *aqašántā* schmarozer, auch *áqaš-wánā* (d. i. vom schmarozen lebend); Ti. መትኀፍስ፡

O̱qt v. 1 (rad. ቍት፡, Ch. *wit* aus *qŭit, hŭit,* De. Qu. *yet, it,* Ga. *kicŭ,* So. *weid* id.; cf. G. ኀጸየ፡, ኀጠጠ፡, ውኀደ፡, Ti. ሐደ፡,

Digitized by Google

 *ketet,*  *ket,* κογϫι) klein, wenig, gering sein; nom. *oqt* geringe zal, *oqt ukŭára-d dambi* nach einigen tagen, M. 2, 1. Adj. *oqt-uχ* (Ch. *wît-û,* Qu. *yet-û*) fem. *-rí* plur. *-ū* wenig, gering, plur. einige, pg. 84, 3; 270, 23; M. 6, 5; 8, 7; Ti. ሑዱ፡ Nom. abstr. *oqtinár* wenigkeit, Ti. ሒዱ፡

Aqáyt-ā plur. *-ī* s. (Ty. ሀቀይታ፡) soldat, pg. 9, 12.

Al adv. neg. (Ti. G. ኣል፡, vgl. s. v. *-li*) nicht, nur in den Tigréwörtern *bēt-'ál-bō* witwer, *Gabay-'ále-bū* n. pr. loci, *Gŭrd-'ale-bō* n. pr. loci.

Il plur. *ilíl* auge, seltene form, regelmässig *'il,* s. d.

Alib plur. *álfef* und *álfŭf* s. (vgl. s. v. *anab*) der kundschafter, spion, wächter welcher aufgestellt ist um einen einfall der feinde zu melden, Ti. ዐይን፡

alib-d v. 1, denom., III A 3 die aufmerksamkeit erregen a) ins gedächtniss rufen, sich erinnern, pg. 254, 27. 30; 256, 23; 288, 22; M. 14, 72. b) lieben, wünschen, sensüchtig begeren, pg. 252, 30; 254, 3. 4, Ti. ፈቀደ፡

alib-d-īs III B 3 zur erinnerung etwas tun, pg. 278, 6; Ti. ኣተፈቀደ፡

alib-r IV A 3 spioniren, ausspähen. *an alibrákŭn* oder *álib farákŭn* ich gehe als kundschafter, Ti. ዐየነ፡

alib-r-īs IV B 3 sich kunde geben lassen, Ti. ኣተዐየነ፡

alib-ir-s V D 2 durch kundschafter nachricht erhalten (im kriege), Ti. ተዐየነ፡

alib-s V A 1 in memoriam rediit res, das vergessene fiel mir wider ein, Ti. ፈቀደ፡

Elbáy plur. *elábbe,* neben häufigerem *'elbáy* (s. d.) naken, rüken.

Algá'tā n. pr. loci, stadt in Mensa, pg. 58, 19; 142, 23; 143, 1; 243, 2.

Algadén n. pr. m., volk in Barka, tigresirte Kunama, pg. 66, 18. 20.

Alhé partic. optativi, Ti., utinam! *alhé yiná-dī fárdid* o wäre er mit uns gegangen!

Alqat v. 1 (Ti. ኣልቀተ፡, vgl. s. v. *laqes*) ächzen, stönen vor schmerz, pg. 196, 1.

alqat-is III A 2 ächzen machen, Ti. ኣተኣልቀተ፡

alqas-s V A 1 geächzt werden, Ti. ተኣልቀተ፡

Digitized by Google

Alal I v. 1 (Sa. *alal*, Ti. እነነ፡, እለለ፡, אלל, ילל, ألّ) blären, brüllen, muhen, schreien (vom rindvih), auch in der tigresirten reflexivform *ta'alal*, pg. 240, 3.

alalá plur. *álat* junges kalb von 1—3 jaren, pg. 93, 13; 97, 17; 194, 20. 24; 195, 4; Ti. ፍሊት፡ plur. ፍላይት፡

Alal II, meist aber *'alal* v. 1 (Ti. አለለ፡ rosten, cf. חלא) rosten, rostig werden, nom. *alál, elál* der rost.

alal-is III A 2 rostig machen, Ti. አትአለለ፡

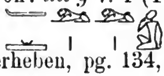
Alal III, bisweilen *'alal* v. 1 (G. ዐለለ፡, Ti. አለለ፡ und ዐለለ፡, Sa. 'Af. So. Ga. *ilal*) schauen, unterscheiden, erkennen, nom. *alalá* erkennung.

alalá y wie *alal* erkennen, pg. 44, 1; 87, 5; M. 14, 67. Davon das nomen *alalyá* = *alalá*.

Alel, alil und *elil* v. 1 (cf. G. እለዴ፡, *l* = *d* wie in *galúlā* = *galúdā* u. a., vgl. So. *hili* to help, Hunt.) leute sammeln, aufbieten um den räubern nachzusezen und ihre fortgefürte beute wider abzunemen; den beraubten zu hilfe eilen, helfen, pg. 35, 23; 46, 22; 134, 3; 140, 16; 141, 3; 223, 25; M. 9, 22; Ti. ረዴእ፡ — Nom. *allá, ellá* patrouille, succurs, die den räubern nacheilende mannschaft, pg. 5, 23; 46, 28; 49, 4; 134, 9; 141, 7; 223, 29; Ti. ረዴእት፡ *ell-i-uχ* adj. possess., pg. 6, 6.

alel-is III A 2 hilfstruppen versammeln, zusammenrufen lassen; Ti. አትረደአ፡

alel-s V A 1 in der verfolgung der räuber unterstüzt werden; Ti. ተረደአ፡

Ilíl s. 1) begrüssungsruf der frauen und mädchen. 2) sigesgeschrei, -ruf; wovon: *ilíl y* v. 1 (Ti. እልል፡በለ፡ oder እልል፡ወዴአ፡, הלל, ילל,  *halal*) oder *ilil is* begrüssen; ein sigesgeschrei erheben, pg. 134, 26.

Ellá patrouille, s. *alel.*

Illā es ist nicht, s. *en* I.

Almá plur. *álmūm* s. die risenschlange, boa constrictor; Ti. ነስር፡ und ነሰለት፡ Der etymologie nach scheint *almā* auf G. አርዌ፡ zu leiten und entspricht in Ostafrika der bedeutung nach etwa unserm lindwurm, drache, ein wesen vor welchem die

Digitized by Google

menschen ein besonderes grausen empfinden; speziel am Ansaba ist *almā* die boa, bei den Bischari: *léma,* im Nubischen: *elúm, ulúm,* Kunama *ainima,* Saho *ílmā* das krokodil, 'Afar *ulúm* das flusspferd, cf.  *χarm* krokodil.

Almát s. coll., sing. *almátā,* indiv. *almatá-rā* plur. *-tāt* (Sa. *alám,* Ti. ዐልሙት፡) heu, sing. dürrer grashalm.

Alandíyā plur. *alandí* s. eine baumsorte, Ti. ቀዋፊት፡ሐርማዝ፡ elefantenblatt genannt; vgl. auch s. v. *dargūnā.*

Elós n. pr. m. Elos, son von Tedros, sons von Ṭa'a des stammvaters der *Ṭa'áqŭr,* pg. 43, 10. *Elósī kaû* der stamm Elos, pg. 43, 27; 61, 21; vgl. auch Munzinger, ostafrik. studien, pg. 198 f.

Elōsdingá n. pr. loci, ort in Halhal, pg. 62, 3. 7.

Alat geschlecht, stamm, s. *'alat.*

Am, meist *ŭm* s. f. Ti. die mutter, pg. 38, 15; 98, 8; 197, 2; vor vocalischen suffixen *umm,* pg. 179, 23. 24; 180, 1. 2. 27; 181, 18; 182, 11. 28; 183, 4. 30; im Bilin: *ganā.*

Amī s. (Ty. ዓሚ፡) die zeit, periode, ser selten für *uwán* (s. d.) angewendet, s. *amará.*

Ambá s. (A. እምባ፡, Qu. *ambā,* Ch. *abá*) berg, gebirge, nur in compos. *Çā'd-'ámbā* berg an der grenze von Hamasen und Bogos, *Lālámbā* gebirge zwischen Bogos und Halhal, *Sarámbā, Wastámbā* (s. d.)

Umbá und *unbá* (እንቢ፡) n. prop. eines berges nordwestlich von Afharom gelegen.

Ambab v. 1 selten *anbab* (Ti. እምበበ፡, A. አበበ፡, אבב, ﺍﺏّ) blühen; nom. *ambóbā* und *embóbā* plur. *ambób, emfóf* (Agm. *abebi*) blume, blüte, M. 4, 31; Ti. እምበበ፡ Damit wird auch das auf der eisenplatte geröstete korn (nationalspeise der Bogos) bezeichnet dessen in folge von rösten aufgesprungenen hülsen den weissen kern (die blume) erscheinen lassen. Inf. *ambábnā.*

ambab-d III A 3 zur blüte bringen, Ti. አትእምበበ፡

Embelá und *umbelá* gebähtes brod; s. *embelaû.*

Embilbil y sich zusammenballen, s. *balal.*

Embelaû v. 1 (Qu. *embelaû,* Ch. *eblaû,* G. እንበልበለ፡ flammare, ነበልበለ፡, Ti. Ty. id. flamme, cf.  *nefer* id.) heiss,

Digitized by Google

warm werden; Ti. ሐሞነ፡ Inf. *embelaûnā,* relat. *embelaw-áuχ* warm, heiss werdend, relat. perf. *embeláw-uχ* fem. *embelaû-rárī* plur. *embeláw-aû* warm. Davon abgeleitet *embelá,* indiv. *embelá-rā* in asche gebähtes brod; Ti. እንጌሩ፡ቀልዉ፡

emblaû-d III A 3 erwärmen, erhizen; Ti. አትሐፊነ፡

Umbánā s. (Ti. እንቧና፡) die hefe, le résidu, schmuz der milch der sich im milchtopf wenn er nicht gereinigt wird, ansezt.

umbán-d-uχ adj. mit milchsaz behaftet, pg. 233, 33.

Ambaras n. pr. eines torrents im Ad-damat; fliesst in den Ansaba (»der flimmernde?« cf. G. በረጸ፡).

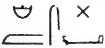
Ambas n. pr. eines gebirgszugs der sich vom Lalamba gegen Tschabbab hinzieht (cf. G. በሰበሰ፡).

Ambat v. 1 beginnen, s. *anbat.*

Amad v. 1 braten, seltene form für *hamad* und *qamad,* s. dd.

Amid plur. *ámis* s. (Qu. *hams, ams,* Sa. *hamüs,* 'Af. *kamis,* Ga. *kamsi,* G. ኀሙስ፡, Ti. ከሚሽ፡, خاميس) donnerstag.

Imfá subst. knabe, s. *infá.*

Amaç v. 1 (G. Ti. ዐመዐ፡, חמם,  *ḥames,* Ch. *ames,* Qu. *gabas*) gewalt anwenden, zwingen; nom. *emçá* gewalt, zwang.

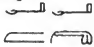
amaç-īs III A 2 zu gewaltätigkeit aufreizen; Ti. አትዐመዐ፡

amaš-š V A 1 (für *amaç-s*) überwältigt werden; Ti. ተዐመዐ፡

Amjá plur. *amíž* s. (i. q. A. አምዛ፡, Ty. ሐንዛ፡, Sa. *hanzā,* Ch. *amzā*) bestimmte brodsorte, grosse dike scheibe brod aus tafmel; Ti. ኅበዝት፡

Imhámde n. pr. f., pg. 152, 12; zerlegt sich wol in *im* (s. *am*) mutter und *Hamed* d. i. Mahammad.

Amhárā plur. *amhár* n. pr. genet. Amharer, plur. die Amharer und amharische sprache, *Amhár ár'iruχ-má* verstehst du amharisch (die Amharer)?

Amaq rad. inus. (Ch. *iemqŭ, emqŭ,* G. ሐበቀቀ፡, ሐመገ፡, جق,  *'am'a*) schmuzig, trübe sein.

amáq-ā plur. *amáq* der schmuz; Ti. ርስሐት፡

amáq-uχ fem. *-rī* plur. *-ū* schmuzig, *yi tāwinā amáquχ gin* mein kleid ist schmuzig; Ti. ርሱሕ፡

amāq-d v. 1 denom., III A 3 (Ch. *emqŭ-s*) beschmuzen, besudeln, Ti. አርሰሐ፡

amāq-d-is III B 3 beschmuzen lassen, Ti. አተአርሰሐ፡

amāq-r IV A 3 (Ch. *emqŭ-t*) sich beschmuzen, schmuzig werden, Ti. ረሰሐ፡

amāq-r-is IV B 3 sich besudeln lassen, Ti. አተረሰሐ፡

Amoqŭár ledersak, s. *muq̇-r*.

Amlāk s. G. Ti. gott, s. *malak*.

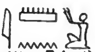
Amam v. 1 verdeken, -hüllen, s. *'amam*.

Imóm, emóm, emmóm interj. nun denn, nun also, pg. 75, 1. 17; 133, 14. *emmów wurá* was also? pg. 55, 18.

Imm interj., ausdruk der unterwerfung des geforderten wenn denselben jemand vor den richter citirt. Mit dem ruf: *sīm çaqir* fordert man seinen gegner vor den richter. Der geforderte erwidert: *imm* (d. i. ich folge dir dahin, unterwerfe mich in der streitsache dem ordentlichen richter).

imm y denom. v. 1 (Ti. እም፡በለ፡) der aufforderung zu gericht zu kommen folgen, pg. 13, 26; 32, 4.

Emmá, immá partic. (warscheinlich aus *en-mā*) 1) nun denn, — also, *emmá yi-dí farí* nun also, so zieh' mit mir! pg. 201, 17; vgl. auch pg. 71, 9. 24; 72, 4; 79, 1. 17; 81, 7; 109, 1; 110, 5 u. a. 2) aber, jedoch, *çarót šāqaû tililáuχsī jarabannílū, emmá šuqištaû* die starken bedürfen des arztes nicht, wol aber die kranken, M. 2, 17; vgl. auch M. 14, 21; pg. 278, 14; syn. *gāb yiǧá*. 3) oder, *'érin-má emmá hímbin* soll ich heimgehen oder bleiben? pg. 82, 21; vgl. auch pg. 110, 2; 142, 8; 176, 7; M. 3, 4; 11, 30 u. a.

Aman und *amen* v. 1 (Ti. G. አምነ፡, אמן, امن,  *amen*, ⲁⲙⲟⲩⲛ) 1) glauben, vertrauen, pg. 56, 5; 73, 20; 74, 3; 239, 1. 3; 308, 15. 28 u. a. 2) in der judiciellen sprache: eingestehen die schuld, im gegensaz von *baray* leugnen, vgl. Munzinger, sitten, pg. 32.

imín nom. die warheit, wirklichkeit, pg. 74, 19; 130, 8; 162, 21; M. 5, 33. — adv. wirklich, warlich, in der tat, pg. 276, 2; 278, 7. 8 u. a., auch *emín-d, imín-d* in wirklichkeit, M. 9, 12; 11, 32; 12, 14, 32 u. a. oder *emín-sī*, pg. 300, 8. 18 u. a.

Digitized by Google

emín-d-ik (zu *-k* vgl. §. 192) mit voller warheit, warlich! *yi emín-d-ik* bei meiner treue! *yinā́ emíndik* bei unserer treue (fürwar wir stehen dafür ein)!

emín-d-u̱χ fem. *-rī́* plur. *-ū* aufrichtig, treu, ergeben. *kadmā́y emíndu̱χ* ein treuer diener, *kistā́nā emíndu̱χ* ein aufrichtiger christ; vgl. M. 4, 5; 12, 14. 30.

Mā'min n. pr. m. Ti., *Mā'mín-d-u̱qū́r* der stamm M., pg. 6, 10; 47, 24.

aman-is III A 2 1) zu glauben veranlassen. 2) zum geständniss bringen, pg. 163, 4; Ti. አእመነ፡

aman-s, amen-s V A 1 1) geglaubt werden (Ti. አመነ፡), *bu̱ñū́ā gā́ban amansállā* wenn ein lügner spricht, glaubt man nicht. 2) sein vertrauen sezen auf etwas, M. 10, 24 = *ta'amen* (Ti.), pg. 95, 24.

Emā́nā, imā́nā s. (cf. G. ዘመን፡, زمن, زمان, זְמָן, vgl. Sa. 'Af. *dúmmā* id.) zeit, insbesondere vergangene zeit, adv. ehemals, früher (من زمان), pg. 109, 21; 118, 22; 130, 5 u. a.; Ti. በዴር፡

imā́n-ī-u̱χ fem. *-rī* plur. *-ū* adj. früher, ehemalig, pg. 201, 8; 242, 5; 246, 24; Ti. ቀዳሚ፡

Amar v. 1 (G. Ti. አመረ፡) klar, licht sein, — werden.

amír s. die macht, M. 3, 15.

emū́r, umū́r adj. (Ti. አሙር፡ partic.) bekannt, berümt, pg. 246, 9.

tā'emírtā s. zeichen, wunder, M. 8, 11. 12 u. a.

amarī́ s. (Qu. *amarī́*, Ch. *amír*, Sa. 'Af. *abórī*, Ga. *aboró*, So. *waberī* der morgen, morgen, G. አሚር፡ tag) der morgen; morgen, am morgen, den folgenden tag, auch accus. *amarī́-sī*, pg. 20, 21; 153, 14; 228, 5; M. 11, 12 u. a.; Ti. ንጉሆ፡, ፈንገሖ፡ *fångöḥ*. — *amarī́ 'ngerā́* übermorgen, *amā́r-'amarī́ 'ngerā́* überübermorgen.

amar-ist V A 2 aufgedekt, offenbar werden, *nān tebsán-id esirā́u̱χ dambrī́ñ amarístau̱k* was du jezt heimlich tust, wird einst bekannt werden; Ti. ተአመረ፡

amarar-ist haarklein, genau, eins nach dem andern bekannt werden.

Digitized by Google

Amará plur. *amár* s. (Ch. *amerá* plur. *amát,* Qu. De. *amiyā,* G. Ti. ዓመት ፡, A. አመት ፡, vgl. auch *amī*) das jar, *nayíñ-r amará* das heurige jar, *dåkŭáuχ amará* das vergangene jar, *interáuχ amará* das künftige jar, *amarád amará* von jar zu jar, pg. 42, 12; *jāberí amarád* oder *amará jāberiuǵŭd* im ersten jar, pg. 260, 19; *damberí amarád* (pg. 48, 15; 51, 15) oder *líñar amarád* (pg. 264, 7), *líñar amaríl* (pg. 97, 10) im zweiten jare; *síguar amaríl* (pg. 97, 11) im dritten jar. Nach unmittelbar vorangehenden grundzalen steht der singular, *saǵŭá amará* drei jare, pg. 173, 12; vgl. auch pg. 56, 12; 107, 23; 108, 21; 109, 4; 256, 21; 260, 15; M. 5, 25. 42 u. a. aber *lañatá bitná* (oder *bitní*) *amár* siben jare der fülle, pg. 258, 17. 23; *lañatá 'abár amár* siben jare der dürre, pg. 258, 19. Ebenso *kŭ amará* deine jare, pg. 270, 21; *wurikô amará* wie vile jare? M. 9, 21.

Amrá plur. *amír* s. (Ch. *ḫamerá,* Qu. *amberá,* Agm. *amlá,* Ty. ሐምሎ ፡ cf. G. ሐምል ፡) eine gemüsesorte zu den cruciferen gehörig u. zw. brassica carinata, A. ጎመን ፡ genannt, pg. 112, 14; 203, 2.

Emmer v. 1 ('Af. *gamád,* Sa. *gŭmadé,* Ga. *abodé,* גמד,  *ames,* im Maschigh *t-emmis-t* faust) die faust ballen, pg. 288, 26; Ti. ወቀመ ፡ Inf. *emmerná.*

emmerá plur. *ímmer* die faust; Ti. ወቀመት ፡

emmer-t-íñ ballung, *nān-t-á emmertíñ* was in beiden händen raum findet, pg. 128, 7; Ti. ሕፍን ፡

emmer-ís III A 2 die hole hand machen lassen um ein geschenk u. dgl. hineinlegen zu können; Ti. አተወቀመ ፡

emmer-s V A 1 geballt werden die faust; die hand in form einer schale gelegt werden; Ti. ወቀመ ፡

Amús s. (Ti. partic.) durrakorn das nicht zur reife gelangen kann weil vom reife versengt oder in folge von wurmstich u. s. w., sing. *amúsā,* vgl. s. v. *amad.*

Amasgan v. 1 loben, preisen. s. *masgan.*

Amzúy s. plur. Ti. abend, s. *mizé.*

Amát s. (Ti. አመት ፡, أُمَّة, أُمَّة, עַם,  *'am*) volk, pg. 44, 19; 45, 4; 68, 11. 17 (Bil. *kaû*); *ad-'amát* (Bil. *ekā kaû*) stätte des volkes; sitte, pg. 81, 1; 82, 7.

Amatá Māryám n. pr. f. (Ti. G.) »dienerin Mariens«, pg. 173, 25.

-an suffig. conj. (Ch., Qu. *-an*, G. አመ፡, אם, ان, , ⲁⲛ,  *ar*, ⲉⲣ si) wenn, §. 88 und pg. 9, 12; 15, 9; 19, 19; 24, 5. 8. 15; 25, 21; 27, 20; 33, 9 u. a.

An I pr. pers. (De. Qu. Agm. Ch. *an*, Bed. *áne*, Sa. 'Af. *anú*, Ga. *áni*, So. *ane*, *anega*, A. Ty. እኔ፡, Ti. አና፡, G. አነ፡, انا, אני, אנכי,  *an-a-kū*,  *anuk*, ⲁⲛⲟⲕ, Masch. Kab. Auel. *neku*, *nek*) ich, pg. 11, 1. 20; 12, 10; 18, 17; 25, 13 u. a. — *an-á* ich wenigstens, ja ich, pg. 7, 20; 10, 10. 19; 11, 12 u. a., oder *an-á-dī*, pg. 11, 10; 64, 16; 243, 9 u. a., oder *am-bá (an-bā)*, pg. 11, 20; 59, 3. 5, auch *am-bá an*, pg. 11, 20, ebenso *abbá* (= *am-bā*, *an-bā*) pg. 38, 3. — *am-má (an-mā)* bin ich es? pg. 142, 8; 278, 11. 25. — *aňá (an-ğā)* ich aber, pg. 16, 23; M. 14, 7 u. a. — *aňír (an-ğer)* und ich, auch ich, pg. 200, 23; 226, 6; M. 11, 29 u. a. Plur. *yin* wir (s. d.).

An II plur. *ánen* s. (Qu. *an*, Ch. *ínne*) grossvater; Ti. አበ፡ አቡ፡

En, *in* I v. defectiv. (Qu. *en*, De. *in*, Sa. 'Af. *na*, Ba. Ku. *na*, A. ነው፡, G. ናሁ፡ stamm *na*,  *ar*, ⲉⲣ, ⲉⲗ, Maschigh *ili*) sein, esse, nur gebraucht zum ausdruk der negation des verb. subst., wie im Quara, in den temporibus mit *-lā*, in den modis mit *-g* versehen, *wărát illàmaká* (aus *in-la-ma-kā*) ist für dich keine arbeit? = hast du keine arbeit? vgl. auch pg. 62, 5; 112, 9; 114, 25; 115, 1; 146, 16; M. 2, 22; 4, 17. 22; 9, 39; 18, 18; 12, 31. 32; 16, 6 u. a., §. 125; Quaraspr. §. 102. Relativ: *en-g-áuχ* fem. *en-g-ŕárī* plur. *eng-aû* baar, entblösst, one seiend, pg. 44, 19; 93, 28; 196, 20; M. 4, 5. 25. 40; 6, 34. Nom. *en-gā* entberung, nur postpositionaliter im accus. gebraucht *enga-t* (Ch. *-inka-t*) one, *wulád engát hínbuχ* er blib one kinder, pg. 26, 20; vgl. pg. 120, 3. 5; 136, 4; M. 4, 19. 34 u. a.

En, *in* II pr. dem. (Ch. *ien*, *en*, Qu. De. *in*, *en*, Ku. *ínā*, Nub. *en*, *in*, Sa. 'Af. *am-ā*, So. Ga. *kan*, G. እን፡,  *'an*) der, diser, pg. 160, 18; 162, 9; 264, 9. 12; M. 3, 24. 25; 14, 21. 69. Gewönliche form: *iná* (*in* + *ā*, vgl. Ch. §. 226, note 2) diser

Digitized by Google

da, pg. 8, 11; 9, 4. 7; 10, 7. 9. 14; 12, 17; 14, 1; 19, 22 u. a. Der plural lautet ebenso, wenn dem *in* unmittelbar das nennwort folgt, wie *in gurú* dise männer u. s. w.; ist dis leztere nicht der fall, so lautet der plural *inán*, wie *inán saná* wie dise, M. 10, 14; vgl. pg. 250, 8; 284, 20 u. a., davon das adject. *inán-d-u̱χ* solchartig, M. 13, 1. Compos. *nín* (*nī* + *ín* er — der) diser da (s. d.), auch *inánī* (= *inā* + *nī*) diser da, meist von sachen: das, solches, M. 10, 20; 11, 28. 29. 33.

in-da-rá (aus *in-dá* = *in-já* + *rā*) oder *in-dará-t* dort, pg. 58, 15; 59, 20; 99, 15; M. 13, 21 u. a., Ti. ኬን፡

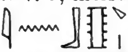
injá, sing. und plur. (*in* + *jā*, Ch. *ied, ed,* G. ዝ፡, זה, vgl. Chamirspr. §. 226, note 3) jener, pg. 177, 12; 181, 5. 8; 182, 1; M. 4, 35; 13, 19. 32 u. a., auch *injáī (in-jā-ī)*, pg. 212, 23 und *injádī* (*in-j-á-dī*, analoge bildung wie *an-á-dī, int-á-dī, yin-á-dī*, s. *an* I), *injádī-d wáqt-il* zu jener zeit, *injādí-sī hūmat-id* zu jener stunde, M. 13, 17. 19.

injādí-nī fem. *injādí-nirí* jener, der dort, pg. 182, 3.

injā-hán, inja-hán siehe dort! pg. 252, 2; 280, 14; M. 14, 41; 15, 35.

injā-hán-nī fem. *injā-hàn-nirí* jener, jener dort.

inā-hán, ina-hán hier; siehe hier, pg. 123, 23; 173, 29; 213, 29; M. 3, 32. 34; 11, 21; 14, 42 u. a.

Anab v. 1, meist *annab* (Ti. አንበ፡, cf. انّب,  *'anbu,*  *aneb*) bewachen jemanden, etwas. Inf. *annábnā*, nom. ag. *annabántā* wächter.

annab-is III A 2 bewachen lassen, Ti. አትአንበ፡

annab-s V A 1 bewacht werden, Ti. ተአንበ፡

U̲*nbá* n. pr. m., name eines berges, s. *u̱mbá.*

Anbab v. 1 blühen, s. *ambab.*

Anbarás n. pr. eines flusses, s. *ambarás.*

Anbas n. pr. eines bergzuges, s. *ambas.*

Anbat, auch *ambat* v. 1 (Ti. አንበተ፡) anfangen, beginnen, pg. 260, 21. 31; 262, 20; 276, 7; 282, 5; 290, 24 u. a. Nom. *anbat-á* plur. *ánbat* beginn, anfang, ursprung; davon das adj. *anbát-r-u̱χ* fem. *anbàt-r-dí* plur. *-ú* adj. anfänglich, ursprünglich, pg. 17, 17.

anbat-is III A 2 beginnen lassen; Ti. **አትአንበተ፡**

anbat-s, anbas-s V A 1 begonnen werden, Ti. **ተአንበተ፡**

Anbaṭá plur. *anábeṭ* s. Ti. G. heuschreke, M. 1, 6.

Endá, indá adv. (aus *endēh,* vgl. Chamirspr. §. 12, Ty., A. **እንዶሁ፡**) so, also, pg. 82, 18; 85, 3. 25; 97, 13; 102, 21 u. a.

indén (inda + in) der, diser da, pg. 85, 23; 99, 25; 101, 30 u. a. — *indēńir* und diser *(inda-in-ǵer),* pg. 53, 4; 83, 8; M. 6, 22 u. a.

indahí (aus *indēh-ī*) dise da, fem. gen. pg. 149, 16.

indåwā wie *indá* (aus *inda + wā*) so, also, pg. 4, 4; 101, 14; 125, 7—9 u. a.

Andál s. (Ti. Ty. A. **እንዶል፡**) pflauzensorte mit giftiger frucht; der eigentliche Bilinausdruk dafür ist *hongŭlā.*

Andír plur. *anáder* s. (G. **ዕንዚራ፡**, Ti. **ዕንዝር፡**, Ty. **እንድር፡**) die flöte, hirtenpfeife. Gleichbedeutend sind: *sabará* und *dungŭášā.*

Endará adv. dort, s. *en.*

Endirbáb n. pr. m. herrscher des schattenreiches, der abgeschidenen seelen, pg. 106, 19 ff., §. 161 note 1.

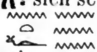
Endirdíf s. (= *endir-dif,* vgl. *'ander,* zu *dif* cf. Bed. *daf* das rauchbad nemen, *dūf* schweiss, schwizen) gattung von strauch dessen holz zur bereitung des schwizbades für frauen verwendet wird, Ty. **እንድር፡ኰሕል፡**, Sa. *endir-kåhål* genannt.

Endåwyát adv. vergeblich, umsonst, unnüz.

Anaf v. 1 zwingen, nötigen, s. *'anaf.*

Anefníf y v. 1 näseln, s. *'anefníf y, 'anaf.*

Infá s. m. (Ch. *iefe-rá, eferá,* Qu. *enfa-rā,* De. *anfa-rā,* aber Agm. *anẓe-rā* knabe, demnach *f* = *ẓ,* cf. G. **ሕንጻ፡**, **ሕፀን፡**) nur vocativisch gebraucht im Bilin: o knabe, bursche! Ti. **እንተ፡ሕፃን፡** Plur. *qŭráqŭr,* s. *qŭrá.*

Infít y v. 1 (Ty. in Hamas. **ፍጥ፡የለ፡** sich schneuzen, cf. Ti. **ነፍጠ፡**, G. **ነፍጸ፡**, **ነጠበ፡**, **ነጠፈ፡**, נטף,  *nataf*) sich schneuzen.

Eng I one sein, baar, entblösst sein, s. *en I.*

Eng II rad. inus., caus. *eng-es* melken, s. s. v. *ungŭi.*

Ingí plur. *-tāt* s. f. (Ch. *inqí*) vihhof, seriba, lagerort des vihes von einem dornenzaun umhegt, das was Amh. **የላም፡ግንጅ፡**,

Digitized by Google

Ti. ሐረት፡, bei den Beni Amer und Habab: ኣገ፡ኣሓ፡, pg. 31, 9. 16. 19; 34, 22; 95, 10; 134, 24; 135, 16 u. a. *ingī gažáu̲χ* aufseher eines vihhofes, pg. 99, 7; Ti. መገዝ፡ሐረት፡

ingī-r-u̲χ fem. *ingī-r-dī* plur. *ingī-r-ū* zum vihhof gehörig, leute zur bedienung des vihhofes, Ti. እጻም፡ (oder ሱቡ፡) ሐረት፡

U̲ngú I (selten *u̲ñú*, De. Qu. *-engŭā;* über die herkunft vgl. Quaraspr. §. 82, note 1) stets nur im accus. *u̲ngū-sī* und zwar der gleichzeitigkeitsform des verbs angefügt, *an qūū-u̲ngú-sī* wärend ich esse, — ass; vgl. auch pg. 15, 7; 21, 28; 23, 23; 33, 12; 40, 9; 46, 27; 50, 7 u. a.

U̲ngú II s. m. und *u̲ngŭ-í,* selten *u̲ñŭí* s. f. plur. *u̲ngúg* (Qu. Agm. *engŭā,* Ch. *o̲q,* Nub. *ok, og,* Bed. *nūg* [Almk.], bei der Halenga: *nó̲gŭe* pl. *nó̲gŭā,* Sa. 'Af. *angú* und *ångú* plur. *ángūg* brustwarze, cf. So. *nug,* Ga. *luga* saugen, cf. ינק) brustwarze, zize, *o̲ǵīnar u̲ngúg* brüste des weibes, *luwir u̲ngŭí* zize, euterzize der kuh, vgl. auch pg. 68, 2; 92, 5. 6; 239, 23. 24; Ti. ጥቡ፡ In der redensart: *aû u̲ngŭá* (d. i. = *u̲ngŭá-d*), stets *u̲ngó* gesprochen: auf wessen bürgschaft hin? wer ist es der sich für dise sache verbürgt? ist als nebenform für den nominativ ein *u̲ngu-á* anzunemen.

eng-es, ing-es v. 1, III A 2 melken, die zize ziehen, pg. 64, 21. 23; 65, 1. 2; 80, 9; 84, 3; 132, 27; 133, 3 u. a.; Ti. ሐለበ፡

eng-es-īs III B 2 melken lassen, pg. 125, 4; Ti. ኣትሐለበ፡

eng-ir, ing-ir IV A 4 mit passiver bedeutung, gemolken werden, *luwí ingírtī* die kuh wurde gemolken; Ti. ውእት፡ ተሐለበት፡

Angab plur. *ángaf* und *anágeb* s. (De. Qu. *angab,* Ti. እንግቡ፡ plur. እናግቡ፡) die stadt, pg. 13, 8; 19, 9; 30, 18; 31, 9. 16 – 20; 32, 3 u. a.

ángab-u̲χ fem. *-rí* plur. *-ú* adj. possess., *sīm ángabu̲χ* der stadtschulze, pg. 88, 5; *demámū angabuw-ík* alle kazen der stadt, pg. 42, 18.

Engibgibá plur. *engíbgib* s. weisse geierspezies; Ti. ሀበይ፡ጸዕዳ፡, Ty. in Hamas. ፈውያ፡ጸዕዳ፡ genannt.

Angaf v. 1 trösten, helfen, s. *nagaf.*

O̲ngŭlá eine pflanzensorte, s. *ho̲ngŭlā.*

Digitized by Google

Anger y v. 1 schreien, brüllen, s. *nagar.*

Ingerá s. (Agm. *angir,* De. Qu. *engiyā* [plur. *engē* aus *engay* = *engar*], Ch. *egrā, grā* rüken, rükteil, cf. G. አኍረ፡, اخر, אחר, vgl. s. v. *akerá*) rüken, rükteil, postpos.: nach, hinter, *amarí 'ngerá* übermorgen (hinter dem morgigen tag), *Abráhim-er ingerá* hinter Abraham.

ingerí-rā = *ingerá,* vgl. §. 135. *nī ingerírad intití* (M. 5, 27) sie kam hinter ihm.

Engirgir-d v. 1, III A 3 misshandeln, s. *gargar.*

Ungŭáš molken, s. *unqŭāš.*

Inçelálōt s. schatten, s. *çalal.*

Inçirár s. coll. (Ti. እንጭራር፡, Ty. እንጽራር፡, صرّار, צלצל) die grille, das heimchen; sing. *inçirárā.*

Anj auch bisweilen *'anj* v. 1 (cf. Ty. A. እንጀት፡, ሐንገት፡, G. ሕኵም፡) in den after oder in die vulva hineinsteken. In Ostafrika stekt man kühen welche keine milch ablassen wollen, vor dem melken und wärend des melkens brennesseln in den after und in die vulva um sie so zu zwingen, die milch fliessen zu lassen: dises nesselhineinsteken nennen die Bilin *anj;* vgl. auch pg. 204, 21; Ti. ቤረ፡

anj-is III A 2 hineinsteken lassen; Ti. አቤረ፡

anj-ist V A 2 hineingesteckt werden; Ti. ተቤረ፡

Injá pron. dem. jener, s. *en.*

Injibínā plur. *injibín* (Ti. ነግበ፡, نجب generosus fuit) freigebig, Ti. Ty. ጸጋዩ፡ oder ለጋስ፡ nom. *injibínnār* freigebigkeit, Ti. ልግስና፡

Injádī pron. dem. jener, s. *en.*

Injāhán, injahán pron. dem. jener, s. *en.*

Injahát n. pr. eines berges am rechten Ansabaufer zwischen dem berg Muscha und Fischo; cf. Ti. እንጭሐት፡ plur. እንጭሕ፡ mit der bedeutung von Bil. *hinçúnā.*

Anjalhaṭ v. 1 ausgleiten, s. *jalhaṭ.*

Anjáy adv. (Qu. *anjíñi,* De. *anẓini,* Ch. *azuñā*) gestern abend, syn. *gerárā,* Ti. ማሴ፡

Ināhán, inahán hier, s. *en.*

Digitized by Google

Enk, ink v. 1 (Qu. *enš,* Ch. *iek, ek,* Ga. *hika*) öffnen, auflösen, losbinden; befreien, pg. 87, 23; 88, 6; 119, 18; 140, 18; 176, 20 u. a.; Ti. ፈትሐ፡ oder ፀለቀ፡

ink-is III A 2 öffnen lassen, Ti. አፍትሐ፡

ink-ist V A 2 geöffnet werden, M. 1, 45; 7, 35; Ti. ፈተሐ፡

Inkí, inká adv. (Ti. G. እንከ፡) nun denn, also, auch *inka-i* ja so, nun also, pg. 105, 21.

Inká, seltener *inqá,* plur. *ínkë* s. (Ch. *ieggá,* Ti. ዐለቕ፡, G. ዐለቅት፡, عَلَقَة, עלוקה, vgl. Chamirspr. §. 58) blutegel.

Inki s. (Ch. *inkí,* Sa. 'Af. *inkó* id., *inki,* Ty. እንኮ፡ einer; vgl. Bil. Ch. *-k,* De. Qu. *kī* aus *kil, kŭl,* demnach wol *inkī* zu *u̱nkŭl* zu stellen, vgl. s. v. *u̱nkŭlkŭl*) gesammtheit, all-, einheit, *ik inkí* alle leute, Ch. II, pg. 4 [318] B, 2, 2. 4 u. a., Ti. ኵሉ፡

Ankŭá num. card. (De. *ankŭā, akŭā,* Qu. Agm. *ankŭá,* Ch. *akŭá* id., *ankŭā* scheint für *a-kŭan* zu stehen = Sa. *kawan, kôn,* 'Af. *kōn,* So. Ga. *šān,* Ku. *kōn* quinque) fünf, pg. 31, 2; 77, 27; 159, 11. 12; 242, 19 u. a.; Ti. ኀምስ፡ *ankŭá-k* alle fünf.

ankŭár (De. *ankŭa-tā,* Qu. *ankŭa-sā,* Ch. *akŭa-t-rá,* Agm. *ankŭa-tini*) fünfter, pg. 264, 5; Ti. ኃምስ፡

ankŭán und *ankŭín* (Ch. *akŭán*) fünfmal; Ti. ኀሙስ፡

ankŭ-rá, fünfheit, fünf herden, pg. 48, 1; 96, 3. 5; Ti. ትኅምስ፡

ankŭaráńin, ankŭeráńin (De. *akŭiń, ankŭiń,* Qu. *ankŭiń,* Ch. *akŭrńeń,* Agm. *anka-skā*) fünfzig, M. 6, 40; Ti. ኀምሳ፡

ankŭeríń ein fünftel; Ti. ታኅምስ፡

Ankŭk s. zäne, s. *nakak.*

Enkal, inkal v. 1 (Qu. *iekal, ekal,* Agm. *inkan,* Ch. *ieqan, eqan,* Sa. 'Af. *kahan,* Bed. *kehan* id., scheint = *kakan, kankan, kalkal* zu stehen, vgl. auch So. *ja'al,* Ga. *jāla* id. und *kajela* desiderare) lieben, amare, pg. 29, 18; 33, 2. 4; 75, 15; 147, 1. 19; 149, 15. 24; 150, 10 u. a.; Ti. ፈተው፡ Nom. act. *inkálnā,* pg. 280, 4; Ti. ፍቲት፡ Relat. *inkaláu̱χ,* pg. 12, 5; 149, 18; 280, 6; 310, 23. 29; 312, 3; Ti. ፈታዊ፡

inkalí s. f. die liebe, pg. 18, 2; 147, 4; 250, 9; M. 9, 5; Ti. ፍትዊ፡

inkal-īs III A 2 liebe erweken, — bewirken; Ti. አፍተወ፡

Digitized by Google

inkal-s V A 1 geliebt werden, Ti. ተፈቃ፡ Nom. act. *inkalsená*, pg. 254, 9. Relat. *inkalsáuχ* geliebt, pg. 298, 14; Ti. ፍቱይ፡

inkal-siṅ VI A 1 sich gegenseitig lieben, pg. 280, 6. 7; Ti. ተፋቃ፡

inkal-iṅ-īs VI B gegenseitige liebe stiften; Ti. ኣተፋቃ፡

Unkŭlkŭl denom. v. 1 (G. ክለለ፡ I, ኰል፡ und ኣንገለገ፡ V, vgl. s. v. *galal*) 1) versammeln, zusammenrufen, -treiben, *kaû-sī unkŭlkŭluχ* er rief das volk zusammen; vgl. pg. 220, 1. 2. 2) mischen, durcheinandermischen, verschidenartige gegenstände zusammenbringen auf einen ort (cf. A. ቀለቀለ፡, جلجل). Inf. *unkŭlkŭl-nā;* nom. *unkŭlkŭlá* die menge.

unkŭlkŭl-īs III A 2 versammeln lassen.

unkŭlkŭl-s-īs III B 1 anordnen versammeln zu lassen.

unkŭlkŭl-s V A 1 versammelt werden, sich versammeln.

Inkŭmá plur. *inkúm* indiv. *inkŭmá-rā* plur. *-tāt* s. eine baumsorte, Ty. A. ወይበ፡ und ወይበ፡, Ti. ጾኒታይ፡ genannt.

Inkŭmatrí n. pr. f. eines bergrükens südwestlich vom *Falastāuχ*. Das wort ist der form nach ein adj. possess. *inkuma-t-uχ* fem. *-rī,* vgl. §. 155, b; Ch. §. 209.

Unkŭní s. das verflossene, abgelaufene jar, l'année passée; Ti. ጎዓም፡

Ankirá plur. *ánkir* und *anákir* s. (Ti. ኣንከሩይ፡) sorte von ameisen, klein und von schwarzer farbe.

Inkerá plur. *inkír* s. (Qu. De. *enkerā*) seele, leben; selbst, *y'inkrá* ich selbst, auch *y'inkri-t* ich für mich, *nī inkrít šáquχ* er nam für sich, pg. 17, 13.

Ankŭat v. 1 (cf. A. ኰተኰተ፡) sich schüzen gegen regen, ein dach, einen baum u. s. w. suchen um sich gegen den niderfallenden regen zu schüzen, pg. 181, 16. 17. 26. 28; Ti. ጸሑ፡

ankuat-is III A 2 unterstehen lassen; Ti. ኣጸሑ፡

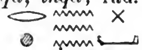
Ankŭatkŭat v. 1 zittern, s. *kŭatkŭat.*

Anqí plur. *inqáq* s. f. (Agm. De. *anχā,* Qu. *anχ,* s. a. *a'í*), vgl. mädchen, tochter, pg. 149, 13. 15; 150, 9; 153, 2. 3; 154, 4. 15 u. a., Ti. ወለት፡

inqāqá qŭerṭumá s. pflanzensorte, vernonia abessinica Sz. B., Ti. ማገዕ፡ኣዋልድ፡ genannt, wird zur bereitung des honigweins

Digitized by Google

mit verwendet. Der name im Bilin rürt daher weil mädchen sich mit dem stengel diser pflanze dadurch die zäne reinigen indem sie denselben kauen.

Enqā, inqā, rad. inus. (Ch. *ieqa, eqa,* cf. G. ለሐሐ፡, لخ, לח;  *reχ* waschen).

inqā-s v. 1, III A 1 (Ch. *ieqa-s,* Qu. *enχa-š*) waschen, pg. 62, 17; 130, 18. 26; 276, 7. 10. 15. 16. 18. 22. 23; M. 7, 4; Ti. ኅፀበ፡ Nom. ag. *inqāsántā* wäscher, M. 9, 3; Ti. ኅፀባይ፡

inqā-s-is III B 1 waschen lassen, Ti. አኅፀበ፡

inqā-r IV A 3 (Ch. *ieqa-t,* De. *enχa-y,* Qu. *enχē*) sich waschen, pg. 94, 5; 161, 9; 294, 17; M. 7, 2—5; Ti. ተኀፀበ፡

inqār-īs IV B 3 (Ch. *ieqa-t-s*) sich waschen lassen, Ti. አተኀፀበ፡

inqa-r-s V D 2 (Ch. *ieqa-š*) gewaschen werden, Ti. ኅፀበ፡

Inqá blutegel, s. *inká.*

Anqŭá plur. *ånqūq,* indiv. *anqŭá-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. Ty. አንቋ፡, G. ሕቍ፡) der afrikanische wachholderbaum, Sa. *kŭrbē* genannt.

Enqŭā, meist *u̱nqŭā* rad. inus. (*enquā* ist wol nomen: gelächter = G. ሰላቅ፡, rad. *enqŭ* aus *henqŭ, senqŭ,* cf. G. ሰለቀ፡, Sa. *salaq,* Ga. *dinqa*).

enqŭā-s, u̱nqŭā-s v. 2, III A 1 (Ch. *o̱qa-s,* Qu. *ieχŭ-s*) zum lachen bringen; Ti. አሥሐቀ፡

enqŭā-r, u̱nqŭā-r IV A 3 (Ch. *o̱qa-t,* De. *ieχŭa-y,* Qu. *yiχŭē,* Agm. *iχŭa-r*) lachen; verlachen, -spotten, M. 5, 39; Ti. ሠሐቀ፡

enqŭā-r-īs, u̱nqŭā-r-īs IV B 3 (Ch. *o̱qa-t-s*) sich auslachen —, verspotten lassen; Ti. አተሠሐቀ፡

enqŭā-r-ist V A 2 (Ch. *o̱qa-š*) verlacht werden; Ti. ሠሐቀ፡

enqŭā-r-ist-iñ VI A 2 sich gegenseitig verlachen, -spotten; Ti. ተሣሐቀ፡

Unq v. 1 (De. *yiχ,* Ga. *qake* id., *aki* speichel, cf. هكع, أحّ tussivit, vgl. auch s. v. *hak-tif y*) husten, Ti. ሰዐለ፡ Nom. act. *u̱nq-ná, u̱nqŭ-ná,* Ti. ሰዐላት፡ nom. ag. *u̱nqŭ-ántā,* Ti. ሰዓሊ፡

u̱nqŭ-is III A 2 zum husten reizen, Ti. አሰዐለ፡

Anqaf rad. inus. (G. ዐቀፈ፡, A. አቀፈ፡).

anqaf-s v. 1, V A 1 sich anstossen (an einen stein u. s. w.), pg. 198, 9; Ti. ተዐንቀፈ፡

Digitized by Google

Anqalá plur. *ánqal* und *anáqel* s. (G. ቀልቀል፡ V, vgl. s. v. *qŭeqal, anqalqal*) pflanzensorte, die winde, convolvulus; Ti. እንቀለይ፡ demnach wol die »rankende?«

Anqalqal v. 1 unterwürfig, untertan sein, s. *qalqal.*

Anqar plur. *anáqer* s. G. Ti. A. der schlund, die kele, pg. 207, 19.

U̱nqŭáš und *u̱ngŭáš* s. (A. እጓት፡, Ty. እንጓት፡, vgl. Ch. §. 40) molken, buttermilch, pg. 85, 20; Ti. ማይ፡ሕቋን፡

Anqaṭqaṭ v. 1 reissen, schlagen, s. *qaṭqaṭ.*

U̱nqŭwá plur. *u̱nqŭqû* s. (Agm. *enqŭari,* Qu. *enχô,* Sa. *o̱kŭá,* Bed. *ánqŭil,* Ku. *ó̱kenā,* Nub. *ulug, úkki,* cf. 𓋹𓈖𓐍𓄔 *'aneχ* id.) das or, pg. 144, 14; 146, 1; 199, 13. 17. 21. 26 u. a., Ti. እዝን፡ plur. እዘን፡

Anqáy s. (De. Qu. *anχay, anχê,* Ch. *agáy,* cf. G. ነቀረ፡, Ch. §. 51) loch, höle; inneres, die mitte, das centrum, das innere, *angáb-er anqáy* das innere der stadt; *anqáy-l* mitten, zwischen, pg. 123, 6; 193, 6; M. 7, 21. 23; 15, 16; Ti. ሕንቴ፡ (?, cf. G. ሐቍት፡).

Enánd desshalb, s. *en.*

Unār plur. *únāt* s. (Ch. *ûnat;* scheint aus *haûnat* und dises aus ሰምንት፡ entstanden zu sein) die woche, pg. 10, 2; 34, 13; 42, 27; 92, 15; 164, 4; Ti. ሰምን፡

Anzabá n. pr. m. der Ansabafluss, pg. 1, 3. 7; 2, 12. 13; 3, 1. 14 u. a.; zur etymologie vgl. B. pg. 3 [583], note 2.

Insaġ, insāġ u. *insāu̱ġ* v. 1 (Qu. *insāq̇,* Ch. *ieçaq,* cf. G. ወጽሐ፡, יצק, 𓇋𓅱𓅱𓐍 *uteḥu,* ⲟⲧϩ fundere, 7. form des stammes 𓄿𓅱𓐍𓈗 *'auḥ* eingiessen, 𓄿𓅱𓐍 der mundschenk, vgl. s. v. *'āu̱q*) ein-, anfüllen, voll machen, eingiessen, pg. 65, 2; 115, 10. 12; 116, 4; 118, 9; 122, 9; 189, 18 u. a., Ti. መልአ፡

insaġ-īs III A 2 anfüllen lassen; Ti. አምልአ፡

intaġ, intāġ (unregelmässig für *insaġ-t* IV A 1) angefüllt, voll sein, *mār ár-lid intáġu̱χ* der sak war voll korn, *qanbár šább-id intaġó hínbau̱k* der topf ist voll milch; vgl. auch pg. 219, 13; Ti. መለአ፡ Nom. *intaġá* fülle, Ti. ምልአ፡ Relat. *intāġāu̱χ* voll, pg. 172, 26; Ti. ምሉእ፡

insaġ-s V A 1 oder *insāġ-ist* V A 2 angefüllt werden, Ti. መለአ፡

Digitized by Google

Ansas v. 1 (Ti. እንሰሰ፡, v. G. ሰሰወ፡) vih züchten, — erwerben, zu reichtum im vihstande kommen, pg. 49, 9; 112, 1; 127, 8 u. a.

ensesá plur. *ensús* tier, plur. vih, herde, pg. 101, 9; 116, 5; Ti. እንስሳ፡ pl. -ት፡

Inšaχ plur. *inšik* s. (De. *inkaš* id., cf. G. ነሰከ፡, vgl. s. v. *nakat*) die lanze, pg. 4, 9; 5, 12; 8, 13; 24, 21 u. a.; Ti. ኵናት፡

Inšāq und *inšāq̇* v. 1 senden, s. *nišqá*.

Anšin plur. *-te* s. (De. *anšin*, cf. חתן, ختن) verschwägerter, a) schwigervater, pg. 188, 18. 22. 24. b) schwigerson (= *qŭrá-r rāñ*), pg. 191, 23 ff.; Ti. ሐሞ፡

anšin-d-uχ adj. possess., dem schwigervater, -son gehörig, pg. 193, 29.

tanšín-ī plur. *-te* schwigermutter, pg. 153, 15; 191, 24 ff.; Ti. ሐመት፡

Inširširú s. grob gemalene durra; s. *hinširširú*.

Inšaw v. 1 (Ch. *ezuw* id., aber *m-išqá* band, Qu. *enšiéw*, De. *enṣiéw* [aus *enṣeqŭ*, vgl. Qu. s. v. *enšêw*], Agm. *enṣâqŭ*, G. ዐጠቀ፡, ዐጸቀ፡, ዐሰቀ፡ [עשק, חשק,  *'ašaq*] binden, neben der schwächeren form ዐጸወ፡, Ty. አጸወ፡, vgl. s. v. *adag*) binden, anbinden; gefangen nemen, pg. 40, 21; 41, 10; 88, 5; 111, 16 u. a.; Ti. አሰረ፡ Nom. act. *inšaû-nā*, Ti. እስረት፡ nom. ag. *inšaw-àntā*, Ti. አሳሪ፡

nišwá plur. *nišû* das band, M. 5, 4; Ti. ማእሰር፡

inšaw-īs III A 2 binden lassen; Ti. አእሰረ፡

inšaû-s V A 1 gebunden werden, pg. 87, 21; 140, 15. 17; 254, 29; 284, 29 u. a.; Ti. አሰረ፡ Nom. act. *inšaû-s-nā*, pg. 280, 21, Ti. አሰርና፡ Relat. *inšaûsáuχ*, Ti. እሱር፡

Inšuwá plur. *inšû* s. (Qu. *enšewā*, Agm. *inṣā*, Ch. *ieçuwá*, Sa. 'Af. *andâwā*, Ty. እንጭዋ፡, A. አይጥ፡, አይፅ፡, Ti. እንጸይ፡, G. እንጸዋ፡, cf. s. v. *inšaχ*, *nakat* u. Ch. s. v. *ieçuwā*) die maus, pg. 242, 4.

-antā plur. *-ant* und *-antī* (De. Qu. *-antā*, Ch. *atā*, Irobsaho *-antā*, Sa. *-anā*,  *enti*, ⲉⲛⲧ, ⲉⲧ-,  *enti-setem*, ⲉⲧ-ⲥⲱⲧⲉⲙ audiens, auditor, cf. G. እንተ፡, אית, איש, יש existenz) suffix am verb zur bildung von nomina agentis, *fad-ántā* säemann u. s. w., §. 122, Ch. §. 178, Qu. §. 100.

Digitized by Google

Ent, int v. 1 (De. Qu. *ent,* Agm. *int,* Ch. *iet, et,* A. እት ፡, G. እተወ ፡, אתה, أتا, أتى, vgl. s. v. *atay*) kommen, ankommen. Von disem stamm wird nur gebildet: a) das perf. pos., *íntuχ* er kam u. s. w., pg. 16, 19. 20; 22, 9; 25, 11; 27, 6. 10 u. a. b) das perf. negat., *inti-lí* ich kam nicht u. s. w., M. 2, 17; 10, 45. c) das relativ perfecti, *int-áuχ* welcher gekommen ist u. s. w., pg. 15, 11; 21, 7; 59, 5; 64, 3 u. a. d) das perf. subord., *intǽ* u. s. w., pg. 23, 19; 62, 7; 65, 5; 75, 4 u. a. e) das particip, *intó* u. s. w., pg. 5, 19; 7, 10; 8, 6 u. a. f) das futur, *int-rí* ich werde kommen u. s. w., pg. 158, 23; 187, 11; 228, 5. g) der subj., *intíyā* dass ich komme u. s. w., pg. 4, 14; 228, 17; M. 13, 35; 16, 1. h) der jussiv, *ínt-in* dass ich komme u. s. w., pg. 15, 11; M. 10, 14. i) der causalis, pg. 5, 19; 88, 2; 109, 16; 181, 13 u. a.

Die übrigen tempora und modi fügen zwischen den stamm *int* und die endungen die silbe *ar* ein, als: *int-ar-å-kŭn* ich komme u. s. w. Da im Chamir dieselbe bildung mittelst *-et* erfolgt, *et-et-å-kŭn,* so ist hieraus wol zu erschliessen dass dise elemente *-ar,* Ch. *-et* mit dem reflexivcharakter *-r,* Ch. *-t, -et* identisch sind. Dise elemente treten an die radix an: a) im präs. posit., pg. 73, 18; 74, 22; 243, 4 u. a. b) im präs. neg., pg. 51, 20. c) im relat. präs., pg. 47, 16; 64, 3; 264, 13; M. 6, 31; 10, 30; 11, 9 (cf. pg. 47, 16; 170, 7. 9). d) im synchronos, pg. 252, 1; 286, 27; M. 1, 45; 2, 13. e) im conditional, pg. 24, 7; 131, 14; 132, 12. 21; 145, 5; 157, 26. f) im conditional auf *-dŏlik,* pg. 184, 12; 194, 1 u. a. g) im infinitiv, pg. 284, 4; 312, 29; M. 8, 34; 10, 47. — Der imperativ wird von einem andern stamm gebildet und lautet: *lāuḥ!* plur. *lāhŭá!* (s. d.).

int-ist V A 2 überfallen werden (vom feind, räuber), *kráû-tilíd intístuǵŭn* ich wurde von räubern überfallen.

Entá, intá form des pron. person. der zweiten pers. plur. in den obliquen casus (Qu. *entá,* De. *ĕntĕn,* Agm. *anti,* Ch. *kŭtá*), und zwar: a) für den genetiv: euer, *intá eǵér* euer vater, *intá was* eure kühe, vgl. pg. 20, 18; 127, 9; 141, 15; 145, 13; 165, 12; 173, 26 u. a. b) von postpositionen, *jār náqin intá-t* gott vergelte es euch! pg. 91, 9; *intá-t faṭaráuχ* welcher euch geschaffen

Digitized by Google

hat, pg. 71, 12; *intá-t kûrô-lōm* damit er euch töte, pg. 180, 18; *intá-lid láu̯χ* einer von euch, pg. 262, 15; 278, 8; M. 6, 11; *intá maṭán* euerwegen, M. 7, 6.

entá-u̯χ, intáu̯χ fem. *entárī* plur. *ent-áû* euer, nur gebraucht wenn das pron. possess. dem nennwort nachgesezt wird, *eǵér entáu̯χ* = *intá eǵér* euer vater, *was intáû* = *intá was* eure kühe, vgl. pg. 137, 13; 191, 11; vgl. auch s. v. *intín*.

Enti, intí pron. pers. comm. gen. (De. Qu. *ente,* Agm. *int,* Ch. *küt,* Sa. 'Af. *atú,* Ga. *áti,* So. *adiga,* *antuk,* *ntek,* *tek,* ⲛⲧⲟⲕ, G. Ti. A. አንተ፡, أنتَ, אתה) du, plur. *entín, intín* (s. d.), pg. 3, 20; 11, 1; 25, 20. 22; 28, 15; 54, 25; 76, 18; 83, 5; 106, 1 u. a.; emfatisch: *intí-bā* ja du! pg. 268, 29. — *intí-ǵā* du aber, pg. 12, 1. 2; 54, 12; 55, 14 u. a.

Entín, intín pron. pers. (Qu. *entan,* De. *enten,* Agm. *antū,* Ch. *küten,* Sa. *átīn,* 'Af. *íssīn,* Ga. *izín,* So. *adinka, adin,* *anteten,* *nten,* ⲛ̄ⲧⲁⲧⲛ̄, ⲛ̄ⲑⲱⲧⲉⲛ, Ti. አንትም፡ fem. አንትን፡, G. አንትሙ፡ fem. አንትን፡, أنتُم fem. أنتُنَّ, אתם fem. אתן) ir, pg. 162, 25; 202, 8; 225, 23; 226, 10 u. a. — *intíñá* (= *intín* + *ǵā*) ir aber, pg. 180, 17; M. 11, 17. *intíñer* (= *intín-ǵer*) und ir, pg. 266, 29; M. 7, 11. 18; vgl. *entí.*

Intaǵ v. 1 voll sein, s. *insaǵ.*

Anṭár y, enṭár y und *hanṭár y* den. v. 1 anpaken, -fallen, überfallen; anfassen, erfassen, -greifen, pg. 147, 13; 224, 8; B. 125 [705], 11; Ti. ሐንጠር፡በለ፡ Im Saho lautet dasselbe wort *ṭirr ya,* im Hamas. ጽር፡የለ፡ hauptsächlich gebraucht vom sprungartigen überfallen des löwen. Hiernach dürfte wol das wort zu ضرّ, צרר, G. ፀረረ፡ zu stellen sein; vgl. Dillmann, äthiop. gramm., pg. 134, §. 87.

Enṭar, inṭar v. 1 (Qu. *enṭar* hassen, cf. G. ነጸረ፡ spectare, II አንጸረ፡ oculos convertere; im Ti. dise form gebraucht vom feindlichen fixiren des gegners, jemanden mit grimmigem blik verfolgen, نظرة der böse blik) hassen, böse, feindliche gesinnung hegen, pg. 12, 6; 29, 21; 85, 8; 150, 9; 250, 8; M. 3, 26; 6, 20; 10, 19; Ti. አበ፡ Nom. act. *enṭár-nā,* Ti. ኣብዮት፡ nom. abstr. *enṭarí* der hass, Ti. አቢ፡ nom. ag. *enṭarántā* der feind, Ti. አበይ፡

enṭar-ïs III A 2 hass erregen, feindschaft stiften; Ti. ኣትኣበ፡ (noch ser selten ኣትኣበየ፡)

enṭar-s V A 1 gehasst, missachtet, verachtet werden, pg. 150, 12; M. 13, 13; Ti. ተኣበ፡

enṭar-s-iñ VI A 1 sich gegenseitig hassen, verachten, *laña gurû enṭarsiñûnū ar'istiñánauk* zwei männer indem sie sich gegenseitig verfeinden, lernen sich gegenseitig kennen; Ti. ተኣበ፡

enṭar-iñ-ïs VI B gegenseitigen hass stiften, Ti. ኣተኣበ፡

Anṭarṭarō sena Mekka, senesblatt, s. *ṭarṭar*.

Enṭáṭē und *henṭáṭe, hinṭáṭē* s. der lein, flax, indiv. *enṭāṭé-rā* plur. *-tāt* ein leinkörnchen; nebenform: *enṭáṭē'*, pg. 60, 6; Ti.Ty. እንጣጢዕ፡

Anṭáûlā plur. *anṭaûl* und *anáṭil* s. Ti. gazelle und zwar antilope bohor oder redunca, A. ቢሆር፡ genannt.

U̲ñ rad. inus. (De. Qu. *yu̲ñ*, G. ገንሐ፡ superbum et vehementer se praebere, acriter increpare), nom. *u̲ñá* hochfarendes wesen.

u̲ñï-s denom. v. 1, III A 1 neken, plagen, chicaniren lassen.

u̲ñï-t IV A 1 anherrschen, sich heftig ergehen in worten gegen jemanden, hart anfaren; Ty. in Hamas. ተቋየቈ፡

U̲ñú, s. *u̲ngú*.

Ar I v. 1 (Ti. ኣረ፡, ኣሩ፡, ኣሮ፡, G. ኣረረ፡, ኣረየ፡, ኣረወ፡, ארה carpere, colligere, 'Af. *irar* vorrat, vermögen, reichtum, *irar-it* sich vorräte ansammeln, reichtum erwerben) feldfrüchte einsammeln, ernten.

ar s. coll. (Ch. De. Qu. Agm. *ar*, Ga. *årû*, Sa. 'Af. *ilaû, ilô*, Bed. *hárō* id.,  *'arī*,  *'arû*, ⲉⲣⲓ fructus, ⲗⲁⲩ germen) korn, getreide, feldfrüchte überhaupt und speziel die durra, sorghum, weil beinahe die einzige und alleinige feldfrucht welche die Bilin pflanzen; pg. 98, 1. 2; 125, 12; 142, 23; 211, 9. 28; 212, 7 u. a., Ti. ኣኽል፡ Sing. *ará* ein getreidekorn, pg. 212, 6; Ti. ኣኽለት፡

ár-u̲χ adj. possess., *bitná áru̲χ* fülle an korn, Genes. 27, 28.

arar II 1 eins nach dem andern —, zalreich, vil ansammeln, ernten, *gŭadántā firát áraran, aráragan ar'egí fádau̲k* der bauer säet one zu wissen, ob er eine frucht ernten (erzilen) wird oder nicht.

Digitized by Google

má'rær s. Ti. sammelort der rinder, ort wo das vih wärend der heissen tagesstunden zur lagerung sich sammelt, pg. 53, 14; 132, 26; 139, 27.

Ar II (Qu. *arī, ar,* gehört zu *ar* I, vgl. beispil s. v. *arar*) erzilen, bekommen, v. 1 a) finden, erlangen, bekommen, erreichen etwas, *aq̌rūs árnuğŭn* wir fanden geld, pg. 123, 17. *ganjinṓ áruχ-lōm* er fand sie schlafend, pg. 282, 23. *awá hábin ardíyā iná oğinat* was soll ich tun dise frau zu bekommen? pg. 113, 25; vgl. pg. 114, 15; 116, 9; 123, 7. 14. 17. 19 u. a. b) begegnen, treffen jemanden etwas, *fáran nitik árgīd* wäre ich gegangen, so hätte mich nichts getroffen (kein unfall wäre mir begegnet), pg. 225, 15; vgl. pg. 117, 23; 124, 11; 262, 24; M. 5, 2; Ti. ረከበ፡

arar II 1 finden, erreichen, *wårkä hábran wårkä arárdauk* wenn du gutes tust, wirst du gutes erlangen (ernten, erzilen, -reichen); vgl. pg. 66, 16; 71, 6; M. 11, 2. 13.

ar-īs III A 2 finden, erlangen lassen, *inkálnā arīsúğŭ-la sīm-er jábil* er erwirkte mir gnade vor dem könig; Ti. ኣርከበ፡

ar-s-īs III B 1 erwirken lassen, *inkálnas arsīsúğŭ-la* er liess mir gnade erwirken; Ti. ኣተኣርከበ፡

arar-īs III C α 1 mit der bedeutung von III A 2, *qudús zelásē inkálnas ararīsī Māryám-er jábil* heilige Dreifaltigkeit, erwirke mir gnade vor Maria! (häufig gehörtes gebet bei den Bilin).

ar-s V A 1 gefunden werden; pg. 106, 3; 266, 16. 29; Ti. ረከበ፡

arar-s V B wie *ar-s* doch mit stärkerem nachdruk, *harám engá addám ararsállā* es findet sich durchaus kein mensch one sünde; vgl. pg. 106, 2; 270, 11.

Ara v. defect. (Sa. *hôlay,* חול sich fürchten,  *ḥawer* kleinmütig, elend werden) sich fürchten, nur imperat. negat. *āragí* fürchte dich nicht! pg. 156, 11; 199, 24; B. 123 [703] 3; plur. *āragá* (Qu. *aygā*), pg. 238, 23; Ti. ኣይተፍራሁ፡ plur. . . . . ርሁ፡

Arī-uχ fem. *-rī* plur. *-ū* adj. (Agm. *elu-wī* fem. *elī-tī* plur. *elikūe* [stamm *elikū*], De. *ay-uχ,* Qu. *ay-uw* alius, G. ዐረቀ፡, ዐረየ፡, ዐየየ፡ aequalem esse,  *ari,* ⲁⲗⲏⲟⲩ, ⲉⲣⲏⲟⲩ aequalis,

invicem) anderer, alius, pg. 6, 6; 24, 5. 19; 51, 12; 108, 24 u. a., M. 1, 34; 4, 19; 6, 15 u. a., Ti. ኦዖዶ፡, በዕድ፡

ari-u̱χ-d-u̱χ adj. poss. (gebildet wie *wuríu̱χdu̱χ* u. a.) einem andern gehörig, *tawínā giruwá ariu̱χdu̱χ* kleid, das einem fremden mann gehörte.

ari-rā s. (vgl. s. v. *-rā*) anderer ort, anderswo, *arírā o̜q̇arsáu̱χ* alienigena, im ausland geboren (G. ዘእም፡ በዕድ፡ ዘመዱ፡), pg. 30, 26.

arē-rāṅ s. (für *aray-rāṅ*) schwager u. zw. bruder des gatten (wärend *žāní-r rāṅ* schwager = gatte der schwester), pg. 46, 2; Ti. ተላክም፡ Der bruder des gatten ist nach kuschitischem recht insofern »der zweite, der andere gatte« für dessen frau, als er im fall des todes seines bruders berechtigt ist, dieselbe als die seinige zu betrachten, sie »zu erben«; vgl. pg. 27. 20 ff.; 28, 23; Munzinger, sitten, pg. 59, §. 108.

irû y denom. v. 1 (Ti. ዕሩይ፡ በለ፡) eben, gleich sein.

irw-is und *irû irwá is* v. 2 (Ti. ዕሩይ፡ ወዱአ፡) gleich, eben machen, ebnen, M. 1, 3.

Er rad. inus. (cf. הרה schwanger werden,  *har-t* trächtiges tier; vgl. *sir* II).

er-t v. 2, IV A 1 trächtig werden (weibliche tiere), pg. 238, 16; Ti. ሰቀደት፡

er-t-īd IV B bespringen (stier die kuh u. s. w.), pg. 78, 18; 241, 6; Ti. ሰቀደ፡

er-t-id-īs IV C bespringen lassen, pg. 241, 2; Ti. አሰቀደ፡

Erá s. trunkenheit, rausch.

er-ī-t IV A 1 sich betrinken, trunken werden; Ti. ሽክረ፡ Nom. ag. *erītántā;* Ti. ሽክር፡

erī-t-is IV B 1 betrinken, trunken machen; Ti. አሽክረ፡

Ar' v. 1 (Ch. *areq* erkennen, G. *arga*, So. *araq*, *arag* sehen, Sa. 'Af. *aḷag*,  *'areq* einsehen, verstehen, erkennen, علق cognovit, scivit) erkennen, begreifen, verstehen, bemerken, pg. 81, 5; M. 8, 17. Im perfect: wissen (erkannt, erfaren haben), *inā an yárīt yi finát ṭalámran kū láwud ár'iru̱χ* (Ti. *illá aná li-ibē-la-ka min te-ḥálefá nós-ka ta-'ámir*), pg. 194, 22; vgl. auch pg. 7, 12; 21, 28; 63, 15; 64, 16; 65, 14 u. a.

Digitized by Google

ar'nā nom. act. das erkennen, einsehen; die einsicht, das wissen, pg. 256, 31; M. 12, 34; Ti. ኣእምሮ፡

ar'íñ s. kenntniss, *aríñ biu̱χ* er hatte keine kenntniss; vgl. pg. 19, 11. 16; 83, 7. 9; 154, 19; 173, 14; 214, 11.

ar'á plur. *ar'* s. die wissenschaft, M. 11, 4; Ti. ኣእምሮት፡

ar'ántā nom. ag. gelerter, weiser, pg. 71, 20; 258, 21; M. 15, 43; Ti. ማእምር፡

ar'áu̱χ relat. wie *ar'ántā* gebraucht; ein wissender, gelerter, pg. 296, 29; Ti. ኣእምሮታዊ፡ negat. *ar'igáu̱χ* ein unwissender, pg. 65, 9; 80, 5; 82, 7 u. a.; Ti. ኣእምሮት፡ኣልቦ፡

ar'-is III A 2 leren, unterweisen, *nī šútī ar'egáu̱χ nī çarás ar'isrṓ garasállā* wer selbst nichts weiss, kann seinen gefärten nicht unterweisen. *wårká-dī mu̱qlá-dī ar'isrárī kánā* (Genes. 2, 9) der baum welcher erkennen lässt das gute und das böse; Ti. ኣትእመረ፡ Vil häufiger wird aber mit gleicher bedeutung folgende form gebraucht:

ar'i-s-īs III B 1 unterweisen, kenntlich, offenkundig machen, pg. 64, 18; 288, 15; M. 5, 43; 9, 31.

ar'-ist V A 2 offenkundig, bekannt werden, pg. 70, 6; 125, 22; 126, 1; 262, 11. 19 u. a.; Ti. ተእመረ፡

ar'istáu̱χ relat., bekannt, pg. 246, 7 u. a.; Ti. እሙር፡ negat. *ar'istigáu̱χ* unbekannt, fremd, pg. 77, 1; 138, 19; 139, 7 u. a.; Ti. እንግዳይ፡

ar'-ist-iñ VI A 2 sich gegenseitig kennen lernen, Ti. ተእመረ፡

ar'-iñ-is VI B gegenseitig bekannt machen; Ti. ኣትእመረ፡

Ar'adóm adj. Ti. (G. ርዕይ፡ II 1) nom. pr. 1) bruder von *'Oqbés,* pg. 22, 28; 29, 10. 23; 30, 2. 25; 31, 27. 2) son von *Aydákel,* sons von *Ar'adóm,* pg. 31, 4. *Ar'adóm-r-u̱χ* adj. poss., pg. 34, 2.

Arab v. 1 (Sa. *ôrbá, wårbá* schwarz geflekte kuh, cf. G. ዐረበ፡, Ty. ኣረበ፡, Ti. ወርበ፡ untergehen die sonne; finster werden, ערב finster werden; schwarz, dunkelfärbig sein, غرب) schwarz, blau sein; Ti. ጨለመ፡ Subst. *eráb* schwarze, blaue farbe, Ti. id.

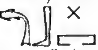
arabá plur. *aráb* die schwärze, schwarze farbe, *luwí arabá* (i. e. *arabá-d* mit schwärze) eine schwarze kuh; vgl. pg. 47, 26; 48, 18. 20; 104, 14; 106, 16; 124, 16; 125, 2 u. a. *arabá gūrá* (kuh u. s. w.) schwarz und weiss geflekt, pg. 124, 18; 125, 2.

Digitized by Google

eráb-ir denom. v. 1 IV A 4 von schwarzer oder blauer farbe sein.

eráb-rā pl. *eráb-ir* s. (Ti. እረብት፡, pl. እረብ፡) blau gefärbter kleiner vogel mit langem schwanz, auch *kŭâlé* und *yórē* genannt.

Aráb plur. *-āt* s. Ti. die Ariel-Antilope, Antilope Soemmeringii, Rupp., A. ብሆር፡, Sa. 'Af. *bus-'adō* »weiss-steiss« genannt.

Arábā plur. *aráb* und *arabá* plur. *aráb* s. (cf. ערב wüste, das wadi, חרבה wüste, ערבה ebene, vgl. Ga. *harafā,*  *χereb,* ⲭⲣⲓⲙ wüste) die weite unbebaute steppe, ebene, wüste, pg. 92, 27; Ti. ገድም፡

Arb und *erb* plur. *arf, erf* s. (Qu. *arp,* 'Af. *qárebī,* Sa. *qárbe, qábre,* G. ቀብር፡, Ti. ቁብር፡, قبر, קבר, cf. So. *habál, hâwál,* Ga. *awála* id.) das grab, pg. 248, 6. 12. 17; 249, 4; 252, 21 u. a.

Arbá plur. *árfef, árfuf* s. (Ch. *arbá, arebá,* Qu. De. Agm. *arfā*) 1) mond, pg. 250, 13; M. 13, 24. 2) monat, pg. 34, 17; 88, 19; 92, 19; 134, 1. 2; Ti. ወርኅ፡ Die Bilin teilen das jar in vier jareszeiten zu je drei monaten ein, und zwar in: 1) *šiq* zeit des regens und der akerbestellung, 2) *mašû* zeit der kornreife und ernte, 3) *hagáy* zeit der trokenen hize, 4) *tuhán* zeit in welcher der regen sich vorbereitet durch gewitter und dann in die regenzeit übergeht. Der *šiq* fällt in die mitte unsers monats juni; demnach teilt sich das jar der Bilin also ein:

I. *Šiq.*

1) *Kŭârkŭ-r arbá*
2) *Māryám-er arbá*
3) *Másqal arbá.*

II. *Mašû.*

4) *Yaġannī arbá*
5) *Mikā'él-d arbá*
6) *Lidát arbá.*

III. *Hagáy.*

7) *Tāḥsás*
8) *Astariyó*
9) *Šūm.*

IV. *Tuhán.*

10) *Fàjiġá*
11) *Gumbót*
Qiblá die fünf epagomenae
12) *Miká'ēl tuhāníuχ arbá.*

Erbánā, irbánā, rbánā plur. *erfán, irfán, rfán* s. (Ch. *rbánā, erbánā,* Ti. እርበና፡, G. ዕርፍ፡ id., s. §. 123, Qu. §. 99, demnach »womit man gräbt«? cf. Ga. *qâfora* to dig = حفر, חפר, vgl. s. v. *arb*) die pflugschar, pg. 73, 8; 214, 8. 10. 12.

Digitized by Google

Arbíyā num. (Ch. Qu. *arbā*, A. አርባ፡, አርባዓ፡, اربعون) vierzig, für *sajaráñin* gebraucht nur bei zeitbestimmungen (stunden, tage, jare), *y'eǵér nī gánnār arbíyā amará* mein vater ist vierzig jare alt (sein alter vierzig jar); cf. M. 1, 13. Zu bemerken, dass nach *arbíyā* das nennwort im singular steht; vgl. hierüber s. v. *amará* und Quaraspr. §. 139.

arbī-rī adj. fem. (masc. wäre *arbíy-uχ*) kuh welche vierzig tage nach dem tode jemandens demselben zum gedächtniss geschlachtet wird.

Aríd plur. *ares-ān* adj. (Ch. *ayír* id., Ch. §. 45; G. ሐዲስ፡, A. አዲስ፡) neu; *aríd qamís* ein neues hemd; Ti. ሐዲስ፡

Urdī s. (türk. اوردى) befestigtes lager für soldaten.

Arag v. 1 (G. Ti. ዐርገ፡, A. አረገ፡, عرج ascendere, ערוגה das erhöhte gartenbeet) hinaufsteigen (gegensaz *gam* herabsteigen), pg. 79, 5. 21. 22; 202, 13. 15 u. a. Nom. act. *arágnā* besteigung, *magábil arágnā* besteigung des schosses, pg. 80, 1.

argánā plur. *argán* die höhe, pg. 224, 1; Ti. አርያም፡

arg-á und *aríg* plur. *árgeg* (Qu. *arg*) das bett, erhöhter holzverschlag im hintern raum des Bogoshauses, den bliken der übrigen hausbewoner entzogen, als ehebett benüzt; pg. 24, 16; 82, 10; 158, 4; Ti. ዐርጋይ፡ (A. አልጋ፡).

erga-t s. abstr. Ti. G. auffart, fest der himmelfart Christi.

arag-d III A 3 hinaufheben, pg. 207, 1; Ti. አተዐረገ፡

arag-s V A 1 emporgehoben, hinaufgehoben, — gezogen werden; Ti. ዐረገ፡ und ተዐረገ፡

t-araga-s eine pleonastische passivform = Ti. ተዐረገ፡ mit reflexivbedeutung, ansteigen, der berg; nom. *tàrgesá* anstieg.

Araǵá der preis, wert, s. *arak*.

Aragí fürchte nicht! s. *ara*.

Argá plur. *árgeg* s. (Ti. አርጋ፡) zan des löwen, panter wie er seine spur im fleisch angefallener tiere zurüklässt, zanspur; pg. 89, 28; vgl. s. v. *erúk*.

Erg v. 1 (Qu. *gerg* id., scheint für *gerger* zu stehen, cf. G. ገርገረ፡, גרר sich herumtreiben, cf. גָּר verweilend, wonend, vgl. s. v. *girgá*) den tag zubringen, *ajá ergídnuχ-má* habt ir den tag gut zugebracht? (= guten abend!), pg. 192, 4. 22; 193, 11.

Digitized by Google

ergigá kigá bringt nicht tag und nacht zu! (= kommt, geht auf der stelle!) pg. 145, 8. *awíl ergíruǵŭ-n nikí* wo warst du heute? vgl. auch pg. 99, 10; 129, 20; 135, 18 u. a. Das von *erg* abhängige verb welches ausdrückt, womit man den tag über beschäftigt ist, steht im synchronos, wie: *far-ú érguχ* er marschirte den ganzen tag (im gehen brachte er den tag zu), vgl. pg. 2, 23; 13, 2; 21, 6; 22, 16; 24, 11; 30, 22; 40, 13 u. a.; Ti. ወዐለ፡

erg-īs III A 2 den tag zubringen lassen; erretten, bewaren, vor untergang bewaren (syn. *da'n-d* und *gŭ-d*). *jār ergísin kŭt* gott schüze dich (bereite dir einen glüklichen tag, heil, leben!) vgl. pg. 94, 27; 105, 18; 108, 16; 135, 1; Ti. እውዐለ፡

erg-s-īs III B 2 erretten, beschüzen lassen, Ti. እትእውዐለ፡

erg-ist V A 2 zugebracht werden der tag, Ti. ወዐለ፡

Argŭddí s. coll., indiv. *argŭddí-rā* plur. *-tāt* (Ti. እርጉዲ፡, Sa. *argŭd*) baumspezies, celastrus inermis, A. Rich.

Arḥó plur. *-t,* indiv. *arḥó-rā* plur. *-tāt,* auch *garí arhó* plur. *gal arhót* (Ty. እርሒ፡) kalb von 1—2 jaren; pg. 127, 5. 15; Ti. ፍሊት፡

Arak v. 2 (Ch. *areq,* Qu. *arê,* So. *erg,* G. ዐረከ፡, ዐረቀ፡, ዐረየ፡) aus-, versönen, friden stiften, Ti. እትዐሬ፡ — *araki-nā* erwirke uns friden! Nom. *erká* ausgleich, fridensvermittlung, Ti. ዕርቂ፡ Relat. *arak-áuχ* (Ch. *areq-aû,* So. *irgo* ambassador of peace, Hunt.) und nom. ag. *arak-ántā* fridenstifter, -vermittler, Ti. መትዐሬይ፡

araǵá plur. *arák* s. (cf. עֵרֶךְ) preis, wert, gegenstand mittelst dessen man sich vergleicht, handelseins wird, pg. 34, 14; 77, 17. 20; 131, 25; 148, 22; M. 7, 9; 8, 38; 9, 41; Ti. ዐስብ፡

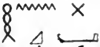
arak-īs III A 2 (Ch. *areq-s, aray-s,* Qu. *arê-š*) friden vermitteln lassen, Ti. እትእዕሬ፡

arak-s V A 1 (Ch. *areq-š, aray-š,* Qu. *arê-s*) sich vergleichen, — versönen, pg. 17, 8; 22, 29; 23, 1; 59, 23; 95, 16. 19 u. a.; Ti. ተዐሬ፡, ተዐረቀ፡

arak-s-iň V A 1 sich gegenseitig aussönen, Ti. ተዓሬ፡

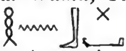
Erúk plur. *erkúk* aus *erkŭ-uk* s. (Ch. *erúk,* Qu. *ierkŭ,* Agm. *erkŭ,* Ga. *ilká,* So. *ilig,* Sa. *ikó* id., cf. G. ሐኪ፡ aus *hayaka* [vgl.

Digitized by Google

Bed. *ayukŭ* kauen], *halaka,* علك, الك, خنك,  *ḥeneq* kauen, vgl. s. v. *argá*) der zan, M. 9, 18; Ti. ጕብት፡ plur. እንዩብ፡

erkŭ-ī s. fem. kleiner zan, spez. schneidezan, plur. *erkúk.*

Eråkŭá und *erākŭá,* auch *råkŭá, rākŭá* plur. *eråuk, eráuk* s. (Qu. *erāwā,* A. ሬውት፡, Bed. *ergŭá*) schlauch, sak aus leder, plur. habseligkeiten »sak und pak«, pg. 122, 11; 125, 13, 20; 268, 26; M. 11, 16; Ti. ግሩብ፡

Aram v. 2 (Ch. *arem,* Ga. *arama,* Ti. ሐርመ፡, A. አረመ፡ jäten, G. ሐረመ፡ prohibuit,  *heneb,* ϩⲉⲗⲉⲙ wegraffen; vgl. s. v. *harám*) jäten, unkraut ausreissen, pg. 128, 4; 196, 16; 208, 30; 210, 11 u. a. Nom. act. *arámená,* pg. 237, 7. 24; Ti. ሐርመት፡

aram-īs III A 2 (Ti. አሐረመ፡) jäten lassen, pg. 45, 23; 97, 25.

aram-s V A 1 (Ti. ሐረመ፡, ተ. . .) gejätet werden.

Eruńá plur. *erúń* s. (Ch. *zuńá* plur. *zuń,* Agm. *esiń* träne, cf. ضخ, سخن, سحل weinen, vgl. Ch. §. 45) träne; plur. totenklage, tränen (Ti. መልቀስ፡), *erúń isiuχ* er machte tränen, beweinte den verstorbenen; Ti. ለቐሰ፡

eruń-r IV A 3 weinen, tränen vergiessen, Ti. በከ፡

eruń-r-is IV B 3 weinen machen, Ti. አብከ፡

Ararú plur. *arár* s. (G. Ti. ዐረር፡) schiesskugel, bleikugel zum schiessen, pg. 229, 5.

Arírā adv. anderswo, s. *arī-uχ.*

Erárā plur. *erár* s. (Ti. እሩሩ፡, der herkunft nach mit *erḗrā* gleich, eigentlich: gesang, da die wächter iren dienst durch gesang und geschrei versehen) gestell der feldwächter, holzgestell neben dem kornaker errichtet um von da aus denselben überbliken und schädliche gäste, wie affen, antilopen, vögel durch geschrei verscheuchen zu können.

Erḗrā, erœ́rā und *rḗrā* s. (Ti. እረሩ፡, G. እሩሩይ፡) 1) die näselnde sangesweise in der die gebete gesprochen werden. 2) eine bestimmte strauchartige pflanzensorte, Ti. und Ty. እረሩ፡ auch ማይ፡ጸሎት፡, A. ጠለንጅ፡ genannt. Aus der wurzel bereitet man durch sieden ein getränk, welches als wirksam erachtet wird gegen den bösen blick und gegen verhexung; auch wird

Digitized by Google

mit disem wasser unter absingung von gebets- oder zauberformeln das zu segnende individuum besprengt. Aus den stengeln dises strauches werden besen verfertigt.

erērā másqal eine verwante spezies der obigen pflanze zu gleichen zweken verwendet.

Arērāṅ schwager, s. *arī-u̱χ*.

Erōrā plur. *erōt* s. (Ti. ርራ፡) anhöhe, hügel, berg, pg. 61, 24; 209, 27.

Errā trunkenheit, rausch, s. *erā*.

Aras v. 1 (Sa. 'Af. *haras,* Ti. ሐርሰ፡, G. Ty. ሐረሰ፡, A. አረሰ፡, حرث, ارس, חרש) pflügen, akern, dafür meist *gŭad* gesagt.

arasā s. (Ch. *aržā,* eigentlich verkürztes relat. I praes. welcher pflügt, für *aras-á-u̱χ,* Ti. ሐረስታይ፡) plur. *áras* akermann, -knecht, der sich jemanden um den gesezlichen lon zur bestellung seiner äker verdingt (vgl. Munzinger, sitten, pg. 47, §. 82, 5), pg. 45, 19. 27; 46, 13. 14; 97, 23. 26 u. a.

arasā is einen akermann aufnemen, pg. 237, 14 u. a.; causat. pg. 45, 19.

arasī-u̱χ adj. poss., dem akermann zukommend, gehörig; *kalā arasīu̱χ gin* polenta gehört für den akerer.

Arás-u̱χ relat. I perf. »welcher furchen gezogen hat«, sich tief in die erde eingegraben hat, nom. propr. m. eines giessbaches im tale von Keren, entspringt zwischen dem berge *Dabbán* und dem *Falástāu̱χ* und ergiesst sich kurz nach vereinigung mit dem *O̱ǧīnā kirdáu̱χ* in den *Daʿárī.*

arasnár akerarbeit; lon um den der knecht den aker bestellt, pg. 118, 15; 127, 21; 164, 4; Ti. ሐርስት፡

aras-t IV A 1 sich als akermann verdingen, pg. 127, 20; vgl. 164, 4; Ti. ተሐረሰ፡

Arsaǧī schwarze ameise, s. *qarsaǧī.*

Arásu̱χ n. pr. m. eines torrents, s. *aras.*

Arat v. 1 (عرس, ערש) sich legen, lagern im schatten (nur gesagt vom lagern des weidevihes wärend der heissen tagesstunden), pg. 132, 26; 138, 6; Ti. አሰለ፡

arat-īs III A 2 lagern lassen, das vih in den schatten treiben zum zwek des lagerns; Ti. አትአሰለ፡

Digitized by Google

arát, auch ʿ*arát* plur. *-āt* s. (Ch. *arát,* Qu. *aray,* Sa. ʿAf. *arát,* Ti. አራት፡, G. ዐራት፡, עֶרֶשׂ,  *qeres,* σλοχ) lager, bett, das tragbare bettgestell, im ganzen Sudan unter dem namen angareb bekannt, pg. 14, 6. 7; 258, 32; M. 2, 4. 9. 11. 12. 21; 6, 55.

Ert v. 1 schwanger, trächtig werden, s. *er.*

Arwé plur. *aráwīt* s. (G. A. አርዌ፡ bestia; serpens, vgl. auch s. v. *arawītā* und *almá*) wild, wildtier; Ti. አው፡ (plur. አዋት፡).

Irû y v. 1, eben, gleich sein, s. *arī-u̱χ.*

Arawītā plur. *aráwīt,* indiv. *arawītá-rā* plur. *arawīt-át* s. (s. *arwé*) der bandwurm.

Arawáy n. pr. m. eines gebietes in Mensa, pg. 58, 8.

Aryám s. G. A. höhe, himmel, M. 11, 10.

Asṓ s. (Ti., Ty. አሶ፡ und አሶ፡, Sa. *azṓ*) wechselfieber, plur. *asús* fieberanfälle.

-ēs verkürzt aus *Yasūs* oder vilmer aus Ti. Ar. *ēsā* Jesus, in zusammengesezten eigennamen, wie: *Ibt-ēs,* ʿ*Oqb-ēs, Hadamb-ēs, Takl-ēs, Gabr-ēs.*

Es, is v. 2 (De. *es,* Qu. *ieš,* Ch. *ieš, eš, es,* Sa. *is, iš,* ʿAf. *is,* cf. עשׂה) machen, tun (syn. *hab*), pg. 53, 21; 254, 2; 258, 15; 292, 22 u. a. Aus diser allgemeinen bedeutung haben sich einige spezielle entwickelt, a) machen (stadt, haus), gründen, erbauen, pg. 6, 22; 13, 8; 30, 18. 19; 31, 10 u. a. b) zubereiten (speise, trank, malzeit), pg. 77, 11; 78, 7; 84, 12. 24; 256, 10 u. a. c) zubringen (zeit, gleichbedeutend mit *hinb*), pg. 88, 19; 92, 15. d) sezen jemanden über etwas; dingen zur arbeit, pg. 56, 20; 67, 3; 86, 13 u. a. e) geben, legen, tun eine sache wohin, pg. 14, 7; 21, 21; 24, 22; 48, 5; 51, 13. 16; 53, 18 u. a. f) veranstalten (eine versammlung), pg. 20, 1. 4; 62, 3 u. a. Wie im Tigré ወድአ፡ mit በለ፡ nach schallnachamenden ausdrüken u. s. w. gebraucht wird, um neue verba zu bilden, so wechselt im Bilin *is* mit *y,* wie *ilíl is* und *ilíl y* ein freudengeschrei erheben, pg. 134, 26; vgl. auch pg. 3, 16; 5, 6; 129, 21; 150, 6 u. a.; Ti. ወድአ፡ Nom. act. *esná,* pg. 276, 26; Ti. ውዳኤ፡ Relat. präs. *esáu̱χ,* pg. 258, 15; M. 3, 35; 11, 33;

15, 8. relat. perf. *isiuχ*, pg. 21, 25; M. 2, 25; 3, 8 u. a.; Ti. ወዩእዩ፡

is-īs III A 2 machen lassen, pg. 45, 19; M. 14, 11; Ti. እውዩእ፡

is-is-īs III B 2 veranlassen dass jemand machen lasse; Ti. እትእውዩእ፡

is-t IV A 1 mit passiv. bedeutung, gemacht werden, pg. 103, 13; 125, 13; M. 2, 24; 5, 33; 6, 14; Ti. ተወዩእ፡

Ezé adv. Ti. jezt, pg. 38, 6.

Isí n. pr. f. eines berges am rechten Ansabaufer bei Tschabbáb.

Us-árī adj. fem. weiblich, s. *nas*.

Asdamam v. 1 ser erstaunt sein, s. *damam*.

Asfar fem. *-ī* plur. *ásfer* adj. Ti., Ar. gelb, auch grün.

Assagitō n. pr., ort in Mensa, pg. 2, 14.

Esijā ibn kalb auch *girkā 'árab* genannt, die fledermaus. *Esíjā* = *esí jā* mache dscha, dscha (laut den dises tier hören lässt).

Eskí interj. (Qu. *eskí*, Ch. *estí*, Sa. *eskí*, A. Ty. Ti. እስኪ፡, G. እስኩ፡, 𓇋𓋴𓏏𓅱 *astū*, 𓇋𓋴𓎡 *aske*, 𓇋𓋴 *as*, ⲉⲥϫⲉ, ⲉⲥ) siehe da! mit verlaub! quaeso.

Eskís y v. 1 tanzen (frau, mädchen), s. *kaskas*.

Asqarōt-uχ, M. 14, 10. 43 und *Asqarōt-áwī*, pg. 278, 24; Judas Isqariot.

Asallíl n. pr. m. eines berges südwestl. vom plateau von *'Amér*.

Ismá n. pr. f.

Ismá'ēl n. pr. m., adj. G. *Ismā'ēláwī* plur. *-yán* Ismaeliten, pg. 252, 10. 13.

Isrá'ēl n. pr. m., adj. *Isrā'ēl-uχ* jüdisch, pg. 298, 1; M. 12, 29; 15, 32. *Isrā'ēl-d-uχ* dem Israel angehörig.

Azúmat s. Ti., Ar. grosse malzeit, festmal, -schmaus.

Asrádī plur. *-t*, indiv. *asrādi-rā* plur. *-tāt* s. (Sa. 'Af. *asrádī*, indiv. *asrādi-tō*, Ti. እስራዚ፡) kupfer; kupfergeld, indiv. eine kupfermünze, M. 6, 8; 12, 41.

Astantan v. 1 bedenken, erwägen, s. *natan*.

Astar s. (Ti. እስተር፡) der himmel, das firmament, pg. 314, 22. 23. 27; M. 1, 10. 11; 5, 41 u. a., Bil. *jār*.

Digitized by Google

ástar-yχ adj. poss., himmlisch, pg. 314, 29; M. 4, 4. 32; 11, 25; 14, 62; Ti. ሰማያዊ፡, doch auch ኣስተሬዊ፡

Astaryō n. pr. der zweite monat im hagay, s. *arbá.*

Ašá plur. *aš* s. (De. Qu. *ašā,* Ch. *χaṣá,* Agm. *χaṣī,* Ty. ቈጽሊ፡, G. ቈጽል፡) blatt, baumblatt, M. 11, 13; 13, 28; Ti. ቈጥፈት፡

ašá baddán eine schlingpflanzensorte mit kletten und üblem geruch, im Ti. ቈጥፈት፡በዳን፡ genannt.

ašá legáb ebenfalls eine bestimmte pflanzensorte.

ašá tiniqtá bestimmte pflanzensorte.

Ažá nom. pr. fem.

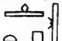
Iš, eš v. 2 (Agm. *iš,* Qu. *ieš, eš,* Ch. *ieṣ, eṣ,* G. ጸበለ፡, vgl. Ch. §. 54) fluchen, verfluchen, pg. 33, 6. 9. 10; 93, 24; M. 11, 21; Ti. ረገመ፡ Nom. act. *išná,* pg. 164, 7; Ti. ርግመት፡ subst. *išá* plur. *iš* schimpfwort, Ti. ርግም፡

iš-īs III A 2 zum fluchen reizen, Ti. ኣርገመ፡

iš-t IV A 1 reflex. und pass., sich verfluchen; verflucht werden, M. 14, 71; Ti. ረገመ፡

Oš y v. 1 one zil und zwek herumstreichen, s. *'oš y.*

Aš'ál, aš'ál auch bisweilen *aš'ál* plur. *ašá'il* (Ti. ኣሸዓል፡, A. ኣሸል፡, اشعل) tier, kuh, pferd u. s. w. mit weissem streif im gesicht, pg. 125, 1 (vgl. s. v. *lámbe*). — *ṭálā aš'ál* rot gefärbtes tier mit weissem streif im gesicht, pg. 124, 18. *arabá aš'ál* schwarz gefärbt mit weissem streif.

Ašib v. 1 (Qu. *ašab,* Sa. *'asab,* Ti. ዐፀፈ፡, Ty. G. ዐጸፈ፡, ዐጠፈ፡, عطف, עטף,  *hetep,* ϩⲟⲧⲡ copulare, conjungere, vgl. s. v. *hasab* und *šib*) verbinden, 1) zusammen-, übereinander legen, *lukuk-sī ašibō hínbauk* er sizt da mit gekreuzten beinen. *tāwīnas ašibī* lege das tuch zusammen! 2) darüber legen, verdoppeln, das doppelte geben, pg. 192, 8.

ešbá plur. *išíf* s. (Qu. *ašibā* plur. *ašaf, eẓef,* Ty. ዕጽፊ፡, G. ዕጽፍት፡) vermerung, prozente, *līχ ešbá* (Qu. *līχ ašibā*) hundertmal, -fach, M. 10, 30; Ty. ሚእቲ፡ዕጽፊ፡, gleichbedeutend: *šibā,* wie *lañá šibā* zweimal u. s. w., s. *šīb.*

ašib-is III A 2 zusammenlegen, verdoppeln lassen, Ti. ኣተዐፀፈ፡

Digitized by Google

ašib-s V A 1 verdoppelt, widerholt, erneut werden, Ti. ተዐፀፈ፡ Relat. *ašibsáuχ* verdoppelt, erneut; Ti. ዐፁፍ፡ (So. *osúb* neu).

Ašib-díbbā »doppelhügel« nom. pr. eines bergrükens westlich vom wadi *Baqláuχ*.

Ašbilō plur. *ašábbel* darm, s. *šbilō*.

Išhāqān n. pr. m. name des stammvaters der häuptlingsfamilie in Mensa, von den *Tār'uwā* abstammend, pg. 57, 12. *Išhāqán-d uqūr* die Beni I., pg. 38, 9. 23. 30. Die Ischhaqan, dann die roten und schwarzen Marea sollen sich von den Sahostämmen der Hazo und Toruwa abgezweigt haben; vgl. auch Munzinger, ostafr. studien, pg. 226.

Aškalālā plur. *aškalál* s. (Ti. አሽከለላ፡) ganz junges kalb von wenigen tagen bis zu einem jar.

Aškarā und *'aškarā* plur. *áškar* s. (Ti. አሽከር፡ = Ar. عسكر) herumziehender händler, gleichbedeutend *liñirā*; vgl. Munzinger, sitten, pg. 46, §. 72—75, ostafr. stud., pg. 332 u. pg. 164 u. 176.

Ašalá plur. *ašál* s. (Sa. *azalá*) baumsorte mit essbaren früchten, im Ti. Ty. A. አጋም፡ genannt, carissa edulis, Vahl.

Ašal-uχ nom. pr. eines baches der sich in den *Da'ārī* ergiesst; an seinen ufern dichte reihen von aschal-bäumen.

Ašar, ažar v. 1 ein geschenk machen, s. *'ažar*.

Ašarā nom. pr. loci, ort am ausgang des Boggutales, wo die grabpiramide Gabre-Tarqés sich befindet; pg. 14, 3. 11. 13.

Ašer v. 2 (Qu. *ašed*, Ch. *ayer*, Ty. አጸደ፡, Ti. ዐፀደ፡, G. ዐፀደ፡, A. አጨደ፡, עצד, عضد, cf. غضر, اشر, קצר id.) korn schneiden, pg. 191, 23. 26; 193, 17. 24. Relat. präs. *ašráuχ*, perf. *ašriuχ*, pg. 194, 7; Ti. ዐፃዲ፡ (G. ዐጻዲ፡).

ašr-īs III A 2 schneiden lassen das getreide, Ti. አዕፀደ፡

ašer-s V A 1 geschnitten werden, Ti. ዐፀደ፡

mášir s. (Qu. *māšed*, Ch. *mayír*, Ga. *māci*, Ty. ማእጸድ፡, Ti. G. ማዕፀድ፡, A. ማጭድ፡) die sichel, pg. 192, 13. 22; 193, 5. 9. 15; M. 4, 29.

Ešaríf s. Ti. der mais, zea mais.

Ašaš v. 1 (A. ገሰገሰ፡, Ty. ገሠገሠ፡, cf. עוש, חוש, عسّ, حاش,  *χas*,  *as*, ιωc id.) eilen, sich beeilen, sputen,

Digitized by Google

M. 10, 17; Ti. ሸፍግ፡ Nom. *iššá* die eile, Ti. ሸፍጊ፡ nom. ag. *ašašántā,* Ti. ሸፉጊ፡

ašaš-d III A 3 zur eile antreiben, Ti. አሸፈገ፡

Ašuw v. 2 (G. ኀጸወ፡, خصى) castriren, verschneiden oder die hoden zerreiben (dem männlichen rind); Ti. ሠውረ፡ Nom. act. *ašûnā,* Ti. ሦረት፡ nom. concr. *ašw-ánā* plur. *ašw-án* und *ašuk-án* castrat (Ti. ሦር፡). Dise form fürt auf einen stamm *ašakŭ,* wornach auch G. ኀጸወ፡ auf ein früheres ኀጸኰ፡ zurükzufüren ist; vgl. قطع, جذع, גדע,  *hasaq* abschneiden; als analogie vgl. s. v. *inšaw.*

ašuw-is III A 2 castriren lassen; Ti. አሥወረ፡

ašû-s V A 1 verschnitten werden; Ti. ተሦረ፡, ሠወረ፡

Et v. 1 (cf. G. አተተ፡ evanescere, Sa. *at* sanft, milde sein, *atā* sanftmut, *atá la* sanft) schwach sein, a) müde sein, — werden, b) weich sein, — werden (haut u. s. w.), *dabbalá etáuχ gin* das fell ist weich (gegensaz *tabb* stark, fest; hart sein); Ti. ደኸመ፡

et-es III A 2 müde, weich machen, Ti. አደኸመ፡

et-est und *est* (aus *et-s*) V A 2 ermüdet, erweicht werden; Ti. ደኸመ፡

-ût (Ga. *utu,* als: *utu bek-u dufêra* sciens (sciendo) veni, Massaja, lection. grammat. pg. 384; cf. G. ሀየተ፡, ሀየንተ፡) gerundives suffix an den verbalstamm angefügt, *kriwút ergú gin* ich bin am sterben, pg. 211, 22. Auch zur angabe des zwekes an nomina und pronomina angefügt, *nī ût (nī wut) fáruǵūn* ich ging seiner wegen. *kŭ ût (kŭ wut) gin* es ist (geschieht) für dich.

Etebá, itibá plur. *itíb* s. m. (A. እትብት፡, Ti. እትብ፡, Bed. *t-otfā,* Sa. 'Af. *hondúb* id.) der nabel, pg. 173, 15; 174, 19; 175, 17.

Atmāsal v. 1 überreden, s. *masal.*

Atar kichererbsen, s. *'atar.*

Atay v. 1 (Ti. አቶ፡, Ty. G. አተወ፡, vgl. *ent*) ankommen, -langen, eintreten, pg. 83, 3; 204, 22; 306, 16. Nom. act. *ataynā.*

atay-s III A 1 eintreten lassen, hineinfüren, Ti. አትአቶ፡

Itiyé, indiv. *ītiyé-rā* plur. *-tāt* s. f. (A. እቴ፡) vorneme, hohe dame, gleichbedeutend mit *tadarā.*

Aṭa' v. 1 (= G. አውፅአ፡ II 1 von ወፅአ፡) freigeben, -lassen (den sklaven), die freiheit schenken; Ti. አፍገረ፡

Digitized by Google

Aû I pron. interrog. (Ch. De. Qu. *aû*, Agm. *ay*, Bed. *aû*, Sa. 'Af. *ay*, *ā*, So. *ayō*, G. Ti. እይ፡, اى, אי,  *ai*) wer? welcher? Im nominativ sing. lautet die form stets *aw-ī*, *awī nī* wer ist er? *awí nirí* wer ist sie? aber plur. *aû naû* wer sind sie? (nur ser vereinzelt auch im nom. sing. *aû*, wie: *aû nī* wer ist es? pg. 278, 21); vgl. pg. 19, 17; 21, 21; 76, 16; 115, 23; 149, 1; 214, 25 u. a. — *awú-r*, *awí-r* genetiv, wessen? *awúr angáb-lid intí* aus wessen stadt (woher) bist du? *awí-r birá* wessen land? pg. 18, 11. Auch one *r*, wie: *aû u̲ngo* (vgl. s. v. *u̲ngŭī*) auf wessen bürgschaft hin? — *aû-r-u̲χ* adj. poss., wem angehörig, *injá liñ aûru̲χ* wem gehört jenes haus? vgl. auch pg. 223, 22; M. 12, 16. — *aû-sī* wem? für wen? pg. 81, 15; 235, 4; 278, 18; M. 12, 23; doch auch *awí-s* und accusativisch: wen? pg. 132, 6. 13; zu wem? pg. 96, 20. — *aû-tī* wen? pg. 110, 11; 284, 12. 17; 292, 16. — *aû-dī* mit wem? *aûdī niki ergu̲ğŭ-n* mit (bei) wem brachte er den heutigen tag zu? vgl. auch pg. 210, 1. — *aû-d*, *awú-d*, *awí-d* wo? an welcher stelle? (Ch. *aû-t*, Qu. *á-te*, De. *ağŭ-t*, Agm. *wa-da*; G. እይቴ፡, A. የት፡, Ti. ኢሺ፡ und እሺ፡ cf. Ga. *ezá* id.) pg. 79, 1; 181, 3; 190, 29; 213, 17 u. a. — *aû-ti-li-d* woher? von wem aus? (Ch. *aû-ti-s*, Qu. *a-t-li*, De. *aû-n-li*, Agm. *wa-da-si*), *aû-ti-lid íntru̲ğŭ-n* woher kommst du? *aû-tilid Bilín o̲qārsínu̲ğŭ-n* von wem stammen die Bilin ab? Ti. ምን፡እሺ፡ — *aû-ti-l* zu wem? bei wem? pg. 235, 2. — *awí-l* (Ch. *aû-l*) wo? pg. 27, 28; 65, 6; 80, 18; 123, 21 u. a. — *awī-l-á* (Ch. *aû-l-ā*) wo also? pg. 196, 12. — *awi-l* wohin? pg. 28, 6; 69, 7; 106, 20. — *awí-l* zu wem? pg. 224, 30; Ti. እየ፡ — *awí-li-d* woher? pg. 204, 7; 215, 2; 243, 23; Ti. ምን፡እየ፡ — *awú-n*, *awín* wann? (Ch. *aû-n*, Qu. *aû-n*, *awi-n*, De. *agŭi-n*, *awi-n* wann? cf. אין, اين), pg. 162, 1; 175, 19; 205, 1; M. 9, 19; 13, 3. 35; Ti. ማእዜ፡ — *awináhan*, *aûnáhan* (= *aw·enā-han*) wo? wo also? pg. 79, 18; 173, 29; 194, 6; 211, 3; Ti. እየ፡ — *awú-n-sī*, *awí-n-sī* wie? wie so? pg. 217, 3.

awá was? *awá hábin* was soll ich machen? pg. 113, 25 (gleichbedeutend *wurá*), vgl. auch pg. 68, 12; 110, 5; 135, 10; 201, 26. 28; 202, 11; M. 3, 23; 4, 40. Mit folgendem *ağ* werden,

Digitized by Google

an awā ágin (fast stets zusammengezogen: *awáġ-in*) was soll mit mir werden? *awáġro yidí fártā* wie so, mit mir willst du gehen = wie wirst u. s. w. (was du werdend? mit mir wirst du u. s. w.), pg. 104, 7; 105, 22; 120, 9. 21 u. a.

Aû II v. 1 oberhalb, oben, über etwas sein, *aw-áuχ* relat. oben, über etwas befindlich, höher gestellt, — gelegen, pg. 4, 17; M. 15, 38; Ti. ላዕላይ ፡

awá s. (Ch. *ugá*, De. *agŭā* oberseite, *agŭa-s* oben, Qu. *awā* oberseite, *awâ-s* oben, Agm. *agŭī-s* oben, über) oberseite, *awá-t* oben, pg. 82, 16; 217, 17; 300, 4; Ti. ላዕሌ ፡

awáy s. das war *awā* der bedeutung nach (cf. s. v. *aġŭar*), fast nur accus. *awáy-sī* oben, pg. 2, 8; 3, 23; 170, 5; gegensaz *suqŭáy-sī* unten.

Uw v. 1 (Ch. De. Qu. *iuw*, *iû*, Sa. 'Af. *haw*, Bed. *aû*, *hi*, Ti. Ty. ሀበ ፡, G. ወሀበ ፡, وهب, יהב) geben. Vor folgenden vocalen stets *uw*, vor consonanten aber *û*, *uw-â-kŭn* ich gebe, *û-rauk* du gibst u. s. w., pg. 10, 11. 13; 12, 6; 41, 24; 42, 2; 46, 12; 54, 7; 55, 1. 9. 14. 19 u. a. Nom. act. *ûnā*, M. 12, 14; Ti. ሁብት ፡ — nom. ag. *uwântā* geber, Ti. ሀባይ ፡ (G. ወሃቢ ፡). — nom. abstr. *ûnā* plur. *ûn* und *uwá* plur. *û* darbringung, gabe, *ar sajriná uwú-d laná dirkimárī jíbiuχ* durch hingabe von einem viertel korn kaufte er zwei jungkühe (wo statt *uwú-d* auch das partic. *uwó* er hingebend, gesezt erscheint, pg. 97, 16).

uw-is III A 2 geben lassen, Ti. አትሀበ ፡

û-st V A 2 gegeben werden; M. 4, 11; 8, 38; 9, 31; 10, 33; 11, 11; 14, 5. 21; Ti. ተሀበ ፡

Awâd v. 1 (cf. G. ዐደወ ፡, vgl. s. v. *addáχō*) geld oder wertsachen zum darlehen geben; Ti. ዐወደ ፡

awâd-s V A 1 mit reflex. bedeutung, ein darlehen erhalten haben, schuldner werden, — sein, Ti. ተዐወደ ፡

Awáj s. A. proklamation, ämtlicher befehl.

Awehé, indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. Ti. baumsorte, cordia abessinica; vgl. s. v. *bâwazā*.

Aûqē n. pr. m. des stammvaters der Halhal, pg. 43, 12 ff., 60, 1 ff. *Aûqē-qŭr* (pg. 43, 17) = *Ṭa'á-qŭr* die leute von Halhal, B. pg. 8 [588], note 2.

Digitized by Google

Awāl junger elefant, s. *'awāl.*
Aûlántō plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. አውለንቶ:, cf. חלץ) der lendenbraten.
Awiltṓ s. die clitoris, s. *'awiltṓ.*
Uwán s. (Ti. እዋን: cf. اوان, ابّان, vgl. So. *amin* time, Hunt.) zeit, stunde, M. 2, 20; 5, 4; 9, 15. 22 u. a.
Aûrā plur. *aûrar* s. (cf. G. አመረ:) der warsager, zeichendeuter, pg. 104, 7. 11; 105, 22; 106, 1. 4. 5. 11; 183, 14. 15. 23. 24.
Awarṓ plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* (Sa. *awarṓ,* Ti. und Ty. አውሮ:) eine spezies von durra, sorghum, reift früher als *ar,* ist aber von minderer qualität.
awarṓ-r-uχ adj. possess., pg. 83, 18.
Aût und *'aût* v. 1 (Ti. አዉት:) stärker, mächtiger sein. Nom. *aûtā* übermacht.
aût-īs III A 2 zur übermacht, zum sige verhelfen. Ti. አትአወተ:
aût-īt IV A 2 sich als mächtiger erweisen, sigen, pg. 10, 2; Ti. ተአወተ:
Awāwan-d v. 1 zweifeln, s. *wawan.*
Awáy s. oberseite, *awáy-sī* oben, über, s. *aû* II.
Aydákel n. pr. m. (Ti. *ay* nicht + *dākel* von ደከለ: bitten) pg. 29, 24; 30, 31. 34; 31, 4 ff., Munzinger, sitten, pg. 35 und ostafr. studien, pg. 204, note (Itakel). Adj. *Aydākel-d-uχ.*
Ay-fal-ya nein, ich will nicht u. s. w., s. *fāl.*
Aylat n. pr. loci, badeort im land der Beduan, eine tagreise nordwestlich von Massaua, pg. 61, 15.
Ayrás'i n. pr. m. (von Ti. ረሰዐ: vergessen, gebildet wie *Aydákel*), pg. 47, 26; 48, 9. Adj. possess. *Ayrás'i-r-uχ,* pg. 48, 4.

'A, 'e, 'i, 'o, 'u.

'Iy v. 1 ächzen, seufzen vor schmerz, betrübniss, pg. 214, 28; Ti. ዕ:በለ:
'Ablal, zu lesen: *'ablal, ablal* einwikeln, s. *balal.*
'Ebalá s. ein bestimmtes getreidemass; s. *ebalā.*
'Obal s. tamariske; s. *obal.*

Digitized by Google

'Abar auch *abar* v. 1 (Ti. G. ዐብረ፡, עָרַב, חָרֵב,  *ḥawar*, ϩοτρο) mager, dürr sein, — werden, verdorren, abmagern, pg. 258, 5. 6. 18; Ti. ዐብረ፡ oder ሸልሐ፡

'abár s. (Ti. G. ዐበር፡, Sa. 'Af. So. *abár*) dürre, magerkeit, pg. 120, 12; 136, 22; 138, 2; 194, 15; 195, 13. 15; 258, 7. 19.

'abas-s III A 1 verdorren, abmagern lassen, Ti. አዕበረ፡, አሸለሐ፡

'Abay v. 1 (G. ዐብየ፡, Ti. ዐበ፡, Qu. *hŭē, wē*, Ch. *χay*, 'Af. *kebi, kibi*) gross werden.

ta'abay (Ti.) sich gross machen, brüsten, stolz sein. Nom. act. *ta'abaynā* stolz, hochmut.

Má'bay n. pr. m., Damats son, pg. 31, 2. 20; 37, 33—35.

'Ad s. stamm, tribus, Ty. *'addī*, s. *ad* I.

'Addal v. 1 (Qu. *adal*, Ch. *adey*, Sa. *hadil*, Ty. Ti. ዐደለ፡, A. አለደ፡, خزل, جزل, جذر id.,  *ḥeter* darreichen, ϩωϯ tributum) darbringen, 1) austeilen, darreichen (gleichbedeutend *lām-s*), pg. 254, 18. 28 (cf. 254, 11); 256, 11. 13. 14. 23. 2) vergleichen, einen vergleich ziehen (= austeilen, gleich geben), pg. 101, 12.

'addal-īs III A 2 (Ch. *adī-s*) austeilen, darreichen lassen, T. አትዐደለ፡

'addal-s V A 1 (Ch. *adī-š*, Qu. *adal-s*) 1) ausgeteilt werden; 2) sich vergleichen, — gleichstellen mit, pg. 115, 1; Ti. ተዐደለ፡

'Idúm, 'edúm s. (Ti. ዕዱም፡) rendez-vous, ort des zusammentreffens; *'idúm y* v. 1 ein stelldichein geben, pg. 227, 27.

'Adat s. Ti., Ar. gebrauch, gebrauchsart, aussehen eines gegenstandes, pg. 63, 15; 65, 11.

'Adáy s. coll. (Sa. 'Af. id. Ti. Ty. ዐደደ፡) bestimmte baumsorte wovon die früchte gegen bauchschmerzen verwendet werden; sing. *'adayā*.

'Afay v. 1 zuschauen, anschauen, genau betrachten, pg. 27, 13. 15. 18; 68, 8; 69, 14; Ti. ዐፈ፡

'afay-is III A 2 schauen lassen, — heissen, zeigen; Ti. አትዐፈ፡

'afay-s V A 1 beschaut, besehen, betrachtet werden; Ti. ተዐፈ፡

mä'fay (Ti.) der spiegel.

Digitized by Google

'Afiyat s. Ar. (vgl. s. v. *ibī*) gesundheit, adj. *'āfiyát-uχ* fem. *-rī* plur. *-ú* gesund.

'Agŭá plur. *aug* s. braune farbe, nur mit anwendung auf das vih gesagt, Ti. ሖይት፡, für andere gegenstände gleicher farbe wird *ṭala-kŭmólā* gebraucht.

'Agal v. 1 (Ti. ዐግን፡, Bed. *halig* id., *halág* und *hanág* gebogen, krumm) biegen, krümmen, *'agalíg inā gumbí-s* biege disen stok nicht! Nom. *'aglā* biegung, Ti. ዕግን፡

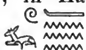
'agal-īs III A 2 biegen lassen, Ti. አትዐገን፡

'agal-s V A 1 gebogen werden, Ti. ዐገን፡, ተዐገን፡

'Agaû s. (Ti. ዐገው፡) eine art wild wachsender hafer, ein andropogon; sing. *'agawá*.

'Aṣab v. 1 schwer sein, s. *aṣab*.

'Aṣafá n. pr. loci, ort im gebiet der Ṭa'a-qur.

'Auq, 'áuq s. collect. (Ch. *aqŭ, auq,* Agm. *aqŭ, åû,* De. Qu. *aχū* wasser, cf. عقّ in pluviam dissolvit ventus nubem, عقيقة regenbach, عقاقة regenwolke; in Hadramaut: *hauχ* tau, nässe, ZdDMG. XXVII, 264;  *'auḥ* überfluten; vgl. *'ayy*) wasser, Ti. ማይ፡, pg. 62, 18; 212, 23; 213, 1; M. 14, 13. — *'áuqŭ-d* mit wasser, pg. 62, 17; M. 1, 8. *'áuq-lid* aus dem wasser, pg. 258, 2. 5; M. 1, 10. — *'áuqŭa-l* zum, ins wasser, pg. 77, 11; 120, 16; 124, 9; 130, 20. 26; 167, 12. 15. 20 u. a., §. 162. — *'áuq-sī* accusat., pg. 294, 17. Der singular *'áqŭā* bedeutet einen wassertropfen.

'āuqŭ-áuχ fem. *-árī* plur. *-aû* wasserträger, pg. 163, 17; §. 155, d.

'Aqab v. 1 (Ti. ዐቀበ፡) hinaufsteigen, nom. *aqabá* (A. ዐቀበት፡ Ti. G. ዐቀበ፡, عقبة, עָקֹב) steile anhöhe.

ta'aqab hinaufsteigen, Ti. ተዐቀበ፡, nom. *ti'qebá* anstig (auf den berg).

ta'aqab-d III A 3 hinaufsteigen lassen, -helfen, Ti. አትዐቀበ፡

ta'aqab-s V A 1 hinaufbefördert, -getragen werden, Ti. ዐቀበ፡

'Oqbá nom. pr. m. (ዕቍብ፡ von ዐቍብ፡ nur von den Tigré im Bogos neben ዐይብ፡ gebraucht, beschüzen, bei den Habab ዐቅብ፡, G. ዐቀበ፡, vgl. s. v. *'ayb*).

Digitized by Google

'Oqbá-'ağaṭós (schuz, schüzling des guten d. i. Christus) n. pr. m., Ibtoys son, freund von Tesa-Gergis, pg. 22, 1 ff., 32, 18. 20; bei Munzinger, sitten, pg. 8 unter dem namen *Agba-Christos* aufgefürt.

'Oqbá-Gergís n. pr. m. eines Habab, pg. 36, 5; 39, 1.

'Oqbés (= *'oqbá Yasús*) nom. prop. m. 1) son von *'Oqbá-'ağaṭós*, pg. 19, 24 ff.; 26, 13 ff. 2) son von Hadembes, pg. 29, 8.

'Oqbés-r-uχ adj. possess., pg. 35, 18.

'Aqaq v. inus. (Ti. ዐቀ፡), davon adj. *'uqúq* plur. *-ān* fett, beleibt, pg. 258, 2. 6.

'Aqal und *'áqil* s. (G. ዐቅል፡, عقل, *aqer*) klugheit, M. 13, 13. — *'áqel is* v. 2 klugheit gebrauchen, klug sein, relat. *'áqel isáuχ* klug = *'áqal-uχ* fem. *-dí* plur. *-ú* klug; auch in der reflexivform *'aqál-t-uχ* fem. *-rí* plur. *-ú* klug.

'Uqúr plur. *'uqúq* s. (Sa. 'Af. *'oqat*, Ti. Ty. ዕቒት፡ butterschlauch, cf. G. ዕቍር፡) ledersak für aufbewarung von rindschmalz verwendet, pg. 218, 17. 21. 31; 219, 2. 8. 14.

'uqū-áuχ fem. *-árī* plur. *-aú* adj. possess. schmalzliferant, pg. 218, 13; 219, 9. 11. 26. 31.

'Il plur. *'ilíl* s. (ዕል፡ aus *'īl, 'ēl, 'ayl* verkürzt; Ch. De. Qu. *iel, el,* G. So. *ilā,* G. ዐይን፡, Ti. id. und ዒን፡, عين, עין auge, *'an,* ⲉⲓⲛⲉ, ⲓⲛⲉ vultus, cf. *alal* III *'ēlā* und *'ayan*) das auge, pg. 23, 23; 44, 17; 68, 8. 17; 88, 14 u. a. *'il šebkā* plur. *'ilíl šibík* augenwimper.

'Il-uχ fem. *-dí* plur. *-ú* adj. possess., *lā 'il-uχ* einäugig.

'Elā (ዒላ፡) und *'álā* (ዐላ፡) plur. *'ēl, 'al* (Sa. 'Af. Ga. Ti. Ty. ዒላ፡, عين, עין, *'an,* vgl. *'il*) das was *abā,* der brunnen, pg. 57, 9; vgl. auch *'il* id., pg. 308, 17; M. 5, 29.

élā bár'it n. pr. einer cisterne in Tschendiq, von Katum gegraben, pg. 7, 8.

élā çinçáy n. pr. eines brunnens in Mensa, pg. 144, 6.

'Elbáy plur. *'elábbe* s. (Ti. ዕልባይ፡, cf. ערף) naken; rüken.

'Alal 1) rosten, rostig werden, s. *alal* II. 2) unterscheiden, erkennen, s. *alal* III.

Digitized by Google

'Alalá plur. *'alál,* indiv. *'alalá-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ዐለሌ፡) das schwanzstück beim rind, der schlepp mit dem fleisch am schwanzansaz. Beim totenmal, leichenschmaus bekömmt der trompeter den schwanz als lon.

'Alam v. 1 (Ti. G.) bezeichnen.

'Alamáu̱χ n. pr. m. (relativf.) bach zwischen dem Darmusch und dem Bambigebirge nordostwärts fliessend, ergiesst sich in den *O̱ǧína kírdāu̱χ.* Nach im das tal *gádī 'Alamáu̱χ* benannt.

'elúm (Ti. partic. pass.) künstlicher steinhügel an stellen aufgefürt wo jemand eines jähen todes stirbt oder durch mörderhand fällt. *Hašaláwī-r 'elúm* steinhügel zur erinnerung eines mannes aus Haschala errichtet, der am jochübergang auf dem *Wålwålu̱χ* (bergrüken) erschlagen wurde. Nach disem steinhügel fürt jener jochübergang den obigen namen; ligt auf dem halben weg von Haschala nach Kunfu.

'Alam s. (G. Ti. ዓለም፡) die welt, M. 16, 15; das Bilinwort dafür ist *brījār (berī-jār).*

'Alat und *alat* s. Ti. (vgl. A. አሌት፡ Isenberg, Dictionn. pg. 113 a) herkunft, abstammung, geschlecht, zweig, pg. 23, 8; 26, 8. 22; 29, 5; 57, 12 u. a.

'Alawány-ā plur. *-ī* (cf. G. ዐለወ፡ und Ty. A. ምኝ፡ ein lump) strolch, vagabund, pg. 46, 17; vgl. *'alay.*

'Alay v. 1 (G. ዐለወ፡, ዐለየ፡) 1) auswandern, pg. 33, 28; 51, 2. 2) sich lossagen von der heimat und iren gesezen, rebelliren, in acht und ban stehen, M. 4, 17; Ti. ዐላ፡ Nom. act. *'alaynā,* Ti. ዕልየት፡ nom. ag. *'alayántā,* Ti. ዐላይ፡

'alay-d III A 3 zur auswanderung, rebellion, abfall veranlassen; Ti. አትዐላ፡

'alay-s V A 1 aus der heimat vertriben werden; Ti. ተዐላ፡

'alayantáu̱χ relat. (aus dem nom. ag. *'alayántā* gebildet) hergelaufener lump, tagdieb, als schimpfwort gebraucht, Ti. ዐላይ፡, ዐሊ፡ (G. ዐላዊ፡).

'elû y denom. v. 1 ein verfolgter, flüchtling sein, M. 10, 30.

'Ambelá auch *'anbelá* plur. *'ánfel* s. zigenbok, pg. 78, 16. 18; 82, 8; Ti. ጸቤላ፡

Digitized by Google

ʿAmam v. 1 (Agm. *em*, *imem*, Ti. ዐመ፡, غمّ, עמם verdeken,  *ʾam*,  *ʾamem* binden,  *ʿamʿam* die schlinge) verdeken, -hüllen; den mund mit einem tuch zustopfen um das schreien zu verhindern (die übliche art des kinderstelens um dieselben dann als sklaven zum verkauf zu bringen), pg. 118, 2. 8. 14; 136, 24; 137, 7. Nom. act. *ʿamámnā*, Ti. ዕመት፡ nom. ag. *ʿamamántā*; Ti. ዐማሚ፡

ʿemmá s. tuch womit man einen gegenstand verdekt, -hüllt, Ti. ዕማም፡

ʿamam-īs III A 2 verdeken, -hüllen lassen, Ti. እትዐመመ፡

ʿamam-s V A 1 verdekt, -hüllt werden, Ti. ተዐመመ፡

ʿAmír s. (Ti. ዕምር፡, عمر) geschik, verhängniss, fatum, pg. 52, 16. 17. 19; 54, 23 u. a.

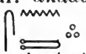
ʿAmér n. pr. loci, ort in Ad-damat, pg. 2, 4. 8. 10; 7, 16.

ʿAmér-d-uχ fem. *-rī* plur. *-ū* adj. possess., *qŭanšálā ʿAmērduχ* fuchs von ʿAmer (Bogossprichwort für eine angebotene sache womit man onedis reichlich versehen ist; vgl. eulen nach Athen tragen — das gebiet von ʿAmer ist besonders reich an füchsen).

ʿIn, *ʿīn* auch *ʿen* s. (i. q. G. ዐይን፡ oculus) 1) nom. pr. loci im gebiet der Ad-Stä-Maryam, wo der Lebkafluss zu tage tritt, B. pg. 3 [583], note 1. — 2) aug- oder kugelförmige excremente, wie von zigen, schafen u. s. w., das was *galál* oder *ṭil*; sing. *ʿínā*; Ti. ቀለት፡

ʿOnā n. pr. loci, hauptort der Schibot im Bogos, pg. 36, 27; 51, 2.

ʿAnbelá s. der zigenbok, s. *ʿambelá*.

ʿAnder plur. *ʿanáder* s. (Ti. ዐንዶር፡, vgl.  *seṭer*,  *senṭer*,  *sent*,  *set*, ⲥⲟⲛⲧⲉ weihrauch, harz, vgl. s. v. *ʿaṭan* und *qirā*) harz, gummi; weihrauch; vgl. *endir-díf*.

ʿAnef s. (Ti. ዐንፍ፡, G. አንፍ፡) 1) die nase; das eigentliche Bilinwort dafür *qŭnbá* (s. d.). 2) zwang, gewalt, *ʿanef-íd fártā* (Ti. እብ፡ዐንፍ፡ትገይሥ፡) du wirst gehen müssen (mittelst zwang wirst du gehen; wie ein kamel das nicht widerstehen kann weil es am nasenring gezogen wird wenn es sich zu gehen sträuben sollte).

ʿanaf und *annaf* denom. v. 1 zwingen, nötigen (Ti. ዐነፈ፡ *annafa*, nicht ዐንፈ፡ wie bei Munzinger).

Digitized by Google

'anaf-īs, 'annaf-īs III A 2 an der nase füren lassen (das kamel); nötigen, zwingen lassen; Ti. አትዐነፈ።

'anaf-s, 'annaf-s V A 1 gezwungen werden; sich zwingen, zwang antun, pg. 230, 27; Ti. ተዐነፈ።

'anefnífy v. 1 näseln, durch die nase reden, Ti. ዐንፍንፍ፡በለ።

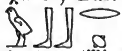
'Er, 'ēr v. 1 (Ti. ዒረ።, cf. G. ሐረ።, حار und سار) einkeren, 1) nach langer wanderung auf suche nach einem festen wonsiz sich ansideln, gleichbedeutend mit *ta-haddar,* pg. 1, 4. 7—9; 6, 9—11; 7, 8. 17. 21; 12, 18; 13, 12 u. a. 2) anlangen, -kommen, heimkeren, pg. 67, 6. 9. 12; 69, 5. 9. 17; 78, 4. 5 u. a. 3) einziehen ins brautgemach, pg. 104, 20; 105, 5. 12; 142, 6; 153, 22. Nom. act. *'ērnā,* nom. ag. *'ērántā,* s. *'érā* plur. *'ēr* einzug.

'ē-s III A 1 (für *'ēr-s,* Ti. አዒረ።) heimfüren, -bringen, pg. 41, 18; 60, 19; 93, 20; 98, 2; 196, 19.

'ē-s-īs III B 2 heimbringen lassen; Ti. አትዐየረ።

'ēr-s V A 1 heimgebracht werden; Ti. ተዐየረ።

'Eré plur. *-tāt* s. (Ti. ዕሬ።, Ty. ያሬ።, A. እሬት።) die aloe.

'Arab v. 1 (Ch. *χareb,* Bar. *harbe,* Ti. ዐወረ። und የረ።, G. የረ።, عور, עור, cf.  *über,* ⲃⲉⲗⲗⲉ id.) erblinden, blind werden, *íntitil 'árabuχ* (Ti. እንታቲ፡የረ።) er erblindete an beiden augen; vgl. auch pg. 91, 16; 96, 8; 121, 19; 187, 33. 34; 188, 18. Nom. act. *'arábnā,* Ti. ዑረት።, nom. abstr. *'arbá* blindheit, Ti. ዕወር።

'árab fem. *'arabí* plur. *'áraf* adj. blind (= *'arab-áuχ* relativ), pg. 90, 14; 96, 19; 144, 14; 146, 1; M. 8, 22. 23; 10, 46. 49. 51; Ti. ዕውር። und ዐዋር።

'arab-d III A 3 blenden, die augen ausstechen, pg. 88, 15; Ti. አዕወረ።

'arab-s V A 1 geblendet werden; Ti. ተዐወረ።

'Aríb plur. *'aráyib* s. (Ti. ዐሬብ።, Ch. *aruwá;* cf. عناب, ענב) hügel. berg; pg. 70, 17. 19.

'Arb plur. *'árfūf* s. Ti. G. der freitag, M. 15, 42.

'Arbá plur. *'arb* s. (ערב, عرب ein pfand geben) ein pfand bei gerichtlichen wetten (vgl. Munzinger, sitten, pg. 34, §. 27).

Digitized by Google

'arb-īs denom. v. 1, III A 2 ein pfand verlangen, eine wette beantragen, einen process einfädeln; Ti. አትወረደ፡ (vgl. s. v. *wårad*).

'arb-īt IV A 1 ein pfand geben, wetten, für eine streitige sache durch ein pfand eintreten, process füren; Ti. ተወረደ፡ Nom. ag. *'arbītántā* prozessirer, kampfhan, krakeler, stänker (vgl. Amh. አርበኛ፡).

'Arát s. bett, angareb, vgl. s. v. *arat.*

'Azá s. coll. G. fisch, fische, pg. 308, 17; M. 1, 16; 6, 38. 41. 43.

'Oš y v. 1 (Ti. የሸ፡በለ፡) one ziel und zwek herumwandern, -ziehen, vagabundiren, pg. 176, 14.

'Ašaq v. (Sa. *haysak,* Ti. ዐሸቀ፡, عشق, עשק) innig lieben.

'Ažar und *ažar, ašar* v. 1 (G. ዐሥረ፡ decimam partem dare) eine gabe darbringen; ein geschenk machen (Ti. ዐሸረ፡), pg. 42, 3.

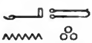
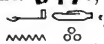
'ežrát und *'ažrát,* nebenform *ekrát* s. (Ti. ዐሸራት፡, G. ዓሥራት፡) gabe, freiwillige gabe, geschenk, pg. 42, 2. *'ežrát-id* zum geschenk, aus gefälligkeit, pg. 88, 26; 161, 15.

'Atár und *atár* s. coll., sing. *'atará,* Ch. *adír,* Qu. *azar,* Sa. 'Af. *atír,* G. Ti. ዐተር፡, cf.  *'arti,* ⲁⲣⲱ faba) kichererbsen, gleichbedeutend mit *sabbar* (s. d.), pg. 11, 18; 60, 7.

'Eṭá y denom. v. 1 (Ti. ጌጣ፡ወድአ፡, cf. G. ሐንጸ፡) das brautzelt errichten.

'ēṭá-rō plur. *-t,* auch indiv. *'ēṭārô-rā* plur. *-tāt* das brautzelt, zelt in welchem das erste beilager abgehalten wird, pg. 179, 4. 5.

'Aṭmayá plur. *'aṭmáy* s. (T. ዐጥመየት፡, collect. ዐጥማይ፡) eine bestimmte baumspezies.

'Aṭan v. 1 (Ti. ዐጥን፡, G. ዐጠነ፡, عثن, עשן räuchern,  *'aneṭ* und  *'aned* der weihrauch, G. ሐነጠ፡, حنط, חנט condire odoramentis; vgl. *'ánder*) räuchern, speziell gebraucht nur vom räuchern des milchgefässes (gleichbedeutend *abaw,* s. d.). Dise räucherung wird angewendet um den widrigen geruch alter milchreste zu beseitigen.

mi'ṭán, auch *mi'ṭín* s. (G. Ti. ምዕጠን፡) ort wo das milchgefäss geräuchert wird d. i. am tränkplaz des vihes, da nach

Digitized by Google

dem tränken der kühe dieselben gemolken werden, daher auch *mi'ṭán* der tränkplaz, pg. 15, 13; 35, 19; 96, 15; 119, 15; 130, 22 u. a.

'Eṭárō das brautzelt, s. *'ēṭā y*.

'Awad v. 1 (Sa. *'abad,* G. ዐብደ፡, አብደ፡, عبد, ابد;  *'awad* id.) irre gehen, 1) dumm, einfältig sein; blöde werden. 2) taub werden; Ti. ገለለ፡

'awád fem. *-í* plur. *'awás* adj. 1) einfältig, dumm; narr (gegensaz *lábbak-u̱χ*), pg. 23, 6; 46, 15; 176, 7. 13; 184, 3; M. 5, 15. 16. 18. 2) taub, M. 7, 32. 37; 9, 25; Ti. ግሉል፡

'awadnár s. dummheit, pg. 23, 9. 16; Ti. መግለል፡

'awas-d III A 3 behexen, durch zaubermittel den verstand rauben; Ti. አትገለለ፡

'awas-t IV A 1 ein buda, wansinnig werden; pass. verzaubert, behext werden, M. 3, 5; Ti. ተገለለ፡

'Awál und *'uwál* 1) junges, pullus, folen vom elefant (Ch. *awál,* G. Ti. ዕዋል፡, עויל, عايل junges, kind,  *'arû* kind), pg. 208, 29; 209, 4. 7. 12. 13; vgl. auch *huwær*. 2) n. pr. loci, ort am rechten Ansabaufer, pg. 2, 14.

'Awiltó auch *'awiltó* plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. bei den Habab ዐውልቶ፡, Bed. *awiltó*) die klitoris, Ti. im Samhar ክንሽበይ፡, Ty. in Hamas. ቀንጠር፡, A. ቀንጠር፡ genannt.

'Aût v. 1 stärker sein, s. *aût*.

'Ayā und *'áyā* plur. *'ay, 'āy* s. (איה geier, cf. G. ዐውየወ፡ ululare; vgl. auch Dillmann, Lexic. aethiop., pg. 9 s. v. ሀበየ፡) der geier, pg. 226, 19. 23. 30. 34; 227, 4. 10. 13. 15; 234, 23 ff.; 236, 9 ff.; Ti. ሆበይ፡ Adj. poss. *'áy-u̱χ,* pg. 235, 3.

'áyā séf-u̱χ »schwertgeier«, eine geierart, im Ti. bei Massaua, Ty. in Hamas. ጋን፡, bei den Habab ደሊሉ፡ genannt.

'Ayē plur. *-t,* indiv. *'āyé-rā* plur. *-tāt* s. (Sa. *'áyē,* indiv. *'āyé-tā,* Ti. und Ty. ዓዬ፡) eine baumsorte mit wolschmekenden roten früchten, je eine frucht enthält drei kerne.

'Ayb s. (Ti. ዐይብ፡, gehört zu G. ዐቀበ፡) schuz den ein freier vollblutbogos, ein adeliger jemandem gewären kann der sich unter seine clientel begeben will. Mit der formel: *kŭ 'ayb*

Digitized by Google

wird die clientel angesucht und mit dem spruche: *jár 'ayb ágī* (cf. G. እግዚአብሔር፡ ይዕቀብከ፡) gewärt und rechtskräftig gemacht; vgl. pg. 36, 7. 8. 12. 13. 18. 19. 23. 24 u. a. B. 122 [702], note 5 und Munzinger, sitten, pg. 36, §. 36 und pg. 43, §. 48 ff.; vgl. auch s. v. *katal.*

'Ayg plur. *-eg* s. (Ti. G. ዐይግ፡) see, teich, sumpf, pg. 170, 2. 3. 7. 12. 18; 172, 18; 182, 13. 26; 209, 10. 13. 19.

'Ayan v. 1 (Ti. ዐየነ፡, vgl. s. v. *'il*) das was *alib-r* spioniren, auskundschaften, pg. 262, 6.

'ayná plur. *'ayn* s. (Ti. ዐይን፡) spion, pg. 262, 4.

'Iyat plur. *'eyáyt* s. (Ti. G. ዕየት፡) brandmal; jener teil des holzstükes der im feuer stekt.

B.

-bā (Ty. -በ) emfatische partikel zum zwek der besonderen betonung desjenigen wortes dem es angefügt wird, *an-bá (am-bá)* ich, ja ich, ich vilmer u. s. w., pg. 11, 20; 20, 20; 38, 3. 27; 39, 14; 185, 18; 225, 22; 268, 29 u. a.

Be-, bi- präpos. Ti. bei, an, durch u. s. w. *bi sá'ba yebús ṭelúl náddada* wegen eines dürren ist ein grünes (blatt) verdorrt, verbrannt worden, pg. 134, 16.

Bi v. 3 (Ch. *bi,* Qu. *bī*, Sa. 'Af. So. *way,* cf.  *wehay* misslingen, G. በሀነነ፡, بهى, בהו vacuum, inanem esse) 1) ausser stande sein, nicht können, pg. 110, 14; 119, 22; 126, 19. 20; 134, 2 u. a. M. 1, 45; 2, 4. 2) nicht finden, nicht haben; abgehen, ermangeln, pg. 7, 15. 22; 8, 19; 17, 10; 26, 19. 26; 37, 17; 45, 11; 61, 5; 86, 23; 87, 2; 94, 20 u. a.; Ti. ሐግለ፡, ሳነ፡, ተሐለለ፡, ተሐየፈ፡

bi-s III A 1 verlegenheit bereiten, hemmen, Ti. አተሐገዘ፡

bi-s-īs III B 1 hindernisse bereiten lassen, Ti. አሰደ፡

bi-st V C 1 abgehen, felen, nicht vorhanden sein, pg. 19, 12; 63, 1; 134, 1; 213, 1; Ti. ሐገለ፡ und ተሐገለ፡

Ba'ál s. G. Ti. 1) herr; *ba'ál megíb* (Ti.) mittelsmann, schidsrichter. Der plural *ba'ālāt* bezeichnet die heiligen des kalenders,

Digitized by Google

von den gläubigen angerufen (gleichbedeutend mit *Māryámāt*), pg. 112, 19; 113, 12; 121, 5. 2) fest, festtag, pg. 274, 15; M. 14, 1. 3.

bi'il (Ti. G.) aufseher, gebieter, pg. 163, 20.

Be'ēl-zēbúl n. pr. Belzebub, M. 3, 22.

Badá s. Ti. G. wüste, unbebautes land (gleichbedeutend *kadan*), M. 1, 3. 35; 13, 16.

badí-u̱χ adj. possess., M. 1, 4. 6. 12. 13; 6, 30. 32; 8, 4; Ti. በጻዊ፡

Bádī plur. *bādiyán* (Ti., cf. G. በዐዴ፡, A. ባዴ፡) lump, mann der kein besiztum und keine verwantschaft hat, vogelfreies individuum, fremdling.

Bid v. 1 (Ch. *bis,* Qu. De. *bez,* Sa. 'Af. *bod,* Nub. *band, badd, find,* G. ፈዘዘ፡, ፈርዘዘ፡ id., Bed. *badō* die furche; vgl. auch s. v. *fartat*) öffnen, auftun, -deken; erklären, erläutern, pg. 25, 19; 254, 16; 256, 30; 258, 15; 286, 12; Ti. ፈትሐ፡

bid-īs III A 2 öffnen lassen; erklären, auslegen lassen; Ti. አፍትሐ፡

bist und *bid-s* V A 1 1) geöffnet werden, aufgehen (türe, augen); erscheinen, pg. 300, 5; 306, 20; 312, 17; M. 7, 35; 16, 4; Ti. ተፈትሐ፡ — 2) entblösst, nakt sein, *akán bistáu̱χsīk díbsitī* sie bedekte jede nakte stelle, Genes. 27, 16; Ti. ዐርቀ፡

Bidā und *bīdá-rā* s. (G. ቤገዘ፡) der morgenstern; Ti. ዴሕሬዩ፡, (G. ገሁሩ፡).

Bódā werwolf, s. *baûdā.*

Badad y v. 1 (Ti. በደደ፡በለ፡, A. በደበደ፡, بذّ, בדד) herausfallen z. b. korn aus dem sak.

badas-s v. 2, III A 1 ausschütten, verschütten, herausfallen lassen, pg. 147, 12; Ti. በደደ፡አበለ፡

Baddal v. 1 (Ti. በዶለ፡, بدل) ändern, 1) wechseln, pg. 246, 19. 2) täuschen, betrügen, ein unrecht zufügen, pg. 268, 3. 3) vertauschen, verkaufen, pg. 262, 26.

baddal-īs III A 2 ändern lassen; Ti. ኣበደለ፡

baddal-s V A 1 verändert werden und reflexiv: sich ändern, sich verwandeln, pg. 32, 7; 101, 27; 102, 6; M. 9, 2; Ti. በደለ፡

Digitized by Google

Baddan v. 1 Ti. G. stinkend werden, gleichbedeutend *mišmiš.* Nom. *badán* gestank, fig. der after, pg. 218, 3.

baddan-d III A 3 einen gestank verursachen.

Badar v. 1 (G. A. በደረ፡, Ti. በድረ፡, بدر) zuvorkommen, früher ans zil kommen, pg. 127, 6; M. 6, 33. 45; 14, 8. 28.

badrar und *badarar* II 3 einer den andern im wettlauf u. dgl. überholen, zuvorkommen; Ti. ተበደረ፡

badarārin̄ s. wettlauf, M. 9, 25; woher das verb *badarārin̄ y* einander zuvorzukommen suchen, pg. 168, 1; 219, 15.

badar-s V A 1 überholt werden; Ti. ተበደረ፡

Bádrā plur. *bázir* s. (Ch. *bázrā* plur. *baris,* Ti. Ty. A. ባዝራ፡) die stute, pferdstute.

Baftá s. (Ti. A. ባፍታ፡) weisser baumwollenstof, pg. 300, 26; M. 15, 46.

Baggá plur. *bagg* s. (Ti. G. በግዕ፡, A. በግ፡, Ch. *begá* plur. *big,* Qu. *bagā* plur. *bagan*) das schaf, pg. 104, 13; 106, 15; 312, 1. 7; M. 6, 34; 14, 27 u. a.

bágg-u̱χ adj. der schäfer, pg. 190, 14.

Båggū n. pr. (በጉ፡, Agm. *mukui,* Sa. *fau̱há,* 'Af. *bahá* niderung, tal, cf. G. በቅዐ፡, בִּקְעָה, بقعة bruchebene, tal zwischen bergen,  *pegaû,*  *beka* tal, niderung, vgl. auch s. v. *baq̇á*) tieftal südwestlich vom plateau von Dschufa, eine halbe stunde breit und drei stunden in der länge, im osten begrenzt und abgeschlossen vom Goga, im süden vom Dschana-naschischauch, im norden vom Falastauch und Inkumatri, im westen hat es einen schmalen ausgang ins Barka.

Båggū-gŭbánā heisst das bebaute uferland am Haggazfluss in Boggu, pg. 16, 10.

bọǧŭá (ቡኺ፡) plur. *bo̱k* und *boχ* s. leicht zerbrökelnder stein, s. *baq̇á.*

Baǧáǧā s. (So. *baǧo,* Bed. *māh* erschreken,  *begeg,* ⲡⲁⲕⲉ verzagt, kleinmütig sein, — werden, vgl. auch *faggad*) schrek, bestürzung, pg. 44, 10; 47, 8; 194, 1; 268, 11; M. 5, 38; Ti. ዝንጋፄ፡

baǧāǧ-d denom. v. 1, III A 3 erschreken jemanden, pg. 302, 27; Ti. አዘንገፀ፡

Digitized by Google

bağāğ-r IV A 3 erschreken, bestürzt werden, pg. 44, 10. 17; 302, 14; 308, 7; M. 5, 39; 6, 50; 9, 15 u. a.; Ti. ዘንገፀ ፡ und ደንገፀ ፡

Báğer fem. *bágrī* plur. *báğlil* (Ti. G. በኵር ፡, A. በኹር ፡, Agm. *buχer*, Ch. *baûr*, Qu. *bāğer*) das erstgeborne kind, pg. 31, 7. 11. 13. 26; 106, 9; 272, 9. Nom. *bağernár*, Ti. ብኵርናት ፡ erstgeburtsrecht.

bāğer-d denom. v. 1, III A 3 das erste kind gebären; auch von kühen u. s. w. gesagt: das erste mal werfen, Ti. ኣብኰረት ፡

bāğer-t IV A 1 als erstes kind zur welt kommen, Ti. ተበኰረ ፡

Bigatáy n. pr. m. eines Tigréstammes in Bogos der in grauer vorzeit aus Abessinien einwanderte, pg. 1, 1 ff., 135, 29.

Biç y v. 1 (Ti. ብጥ ፡ በለ ፡ springen, cf. A. ቡጒ ፡ አለ ፡, בקק, بق) springen, einen sprung machen, saltum facere, pg. 213, 23; 218, 10.

Baçaq v. 1 (بصق, بسق, بزق spuit,  *pegas*,  *peseg* bespeien, ⲡⲁⲥⲉ sputum) anspeien, -spürzeln; Ti. ትፍ ፡ በለ ፡

biçeqá plur. *biçíq* (Qu. *beseğā*) speichel, M. 7, 33; Ti. ትፍኣት ፡

Baçal v. 1 (Ti. በጥለ ፡, G. በጠለ ፡, בטל, بطل) eitel, unnüz, vergeblich sein.

baçal-īs III A 2 vereiteln, hintertreiben, Ti. ኣብጠለ ፡

baçal-s V A 1 vereitelt werden; reflex. einer sache überdrüssig sein; auch *ta-baçal*, Genes. 27, 46; Ti. ተበጠለ ፡

Būj nur in der redensart: *būj o balánjad-sī adnō lábnuχ* (pg. 134, 22) sie fielen ein mit sak und pak (*būj* und *balanjad* genommen habend fielen sie ein); vielleicht aus: በሙዳይ ፡ ወ ፡ በሌገት ፡ entstanden.

Bajağ v. 1 (Ch. *bíjeq*, Qu. *bajağ*, Ti. G. በዝኀ ፡) sich vermeren, vil werden, pg. 137, 13; 138, 2; 241, 7; 252, 20; M. 5, 13. Relat. *bajağáuχ* vil, pg. 312, 16; M. 11, 8; 14, 3; Ti. ብዙኅ ፡

bijiğá und *bijáğā, bijáğat* plur. *bijík* die fülle, menge, pg. 260, 18; M. 2, 4; 3, 9; Ti. ብዝኀ ፡

bajağ-d III A 3 (Qu. *bajā-š*) vermeren, vergrössern, pg. 282, 27; 310, 23; M. 15, 14; Ti. ኣብዝኀ ፡

bajağ-d-is III B 3 vermeren lassen, Ti. ኣትብዝኀ ፡

Digitized by Google

Bejúk nom. pr., so heissen gemeinhin die östlichen nachbaren der Bilin; ir hauptort ist *Wasentit.* Der name *Bejūk* ist dunkler herkunft (ob = ቡዡኝ ፡?). Die Bilin benennen die Bedschuk meist mit *Jarb-er uqür,* das wäre wol die Beni-Dschärb. Munzinger (ostafr. studien, pg. 141) aber nennt sie: *Zere Buruk,* das wäre also = Ti. ዘርእ ፡ ቡሩክ ፡; es scheint mir aber diser name auf einem gehörfeler Munzingers zu beruhen. Die Bedschuk sind angeblich vor vierzehn generationen aus Abessinien in ir heutiges land eingewandert.

Bāḥ interj. des grusses und der freude (Ti. G. ባሕ ፡). Davon:

báḥ y v. 1 (Ti. ባሕ ፡ በለ ፡) grüssen; erfreut sein, M. 12, 37.

bāḥ-s v. 2, III A 1 freude machen, *nī-t bāḥsáuχ man'íš biuχ* er fand keinen diener der im freude machte; vgl. auch M. 6, 22; Ti. ባሕ ፡ አበለ ፡

Bāhadúr n. pr. alles land westlich von den Mareya bis an den Gasch, pg. 39, 9; 119, 7. 9. Villeicht entstanden aus *baher-dūr* wüsten-, waldlandschaft am fluss (Gasch)?

Bahag v. 1 (cf. بهج, بجج) sich verlieben, pg. 113, 21; 141, 13; 146, 23; 179, 3; 182, 20; 186, 21; Ti. ረቀበ ፡

bahag-is III A 2 verliebt machen (meist durch zaubergetränke); Ti. አርቀበ ፡

bahag-s V A 1 befreundet werden, pg. 95, 18; Ti. ተረቀበ ፡

bahag-s-iñ VI A 1 v. 2 sich in einander verlieben; Ti. ተራቀበ ፡

Behel inus. (G. ብህለ ፡) sagen.

bāhilāt s. (G. በሀላት ፡ plur. von በሀል ፡) bedeutung, sinn, significatio, M. 3, 17; 7, 34.

mabaláy s. (Ti., aus መበል ፡ meldung + *āy,* vgl. Dillmann, Aeth. gr. pg. 202) der bote.

Bihíl s. (Ti. ብሀል ፡) gnade, verzeihung, pg. 264, 22. Davon:

bihíl y v. 1 (Ti. ብሀል ፡ በለ ፡, G. Ty. መሐረ ፡, Sa. *mahaya* misereri) gnädig sein, verzeihen, nachsichtig sein, pg. 17, 5. 7; 298, 4; M. 10, 47. 48; 11, 25. 26.

bihil-s v. 2, III A 1 verzeihung, gnade erwirken, pg. 278, 5; Ti. ብሀል ፡ አበለ ፡

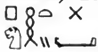
Báhar I, *báhar* und *bāher* plur. *abhúr* s. Ti. Ar. see, meer; fluss, M. 2, 13 u. a. *báher ṯu'úm* (Ti.) der süsse fluss, Nil, pg. 39, 8.

Digitized by Google

báhar-ụχ adj. poss., *qúšā báharụχ* der meeressand.

Bahár II auch *bahár* geschriben, fem. *bahari* plur. *bahalil* adj., s. (cf. بجال, بجول, بجيل, vgl. Sa. *ma'al* alt werden, *me'ál* das alter, Maschigh *a-mgar* chef, alter, greis) alt, ehrwürdig, gross, vornem, edel; grosser, pg. 104, 9 (cf. 106, 9); 245, 11; 252, 30; 254, 2; 272, 12; 290, 22; M. 1, 26; 4, 37; 14, 43; 15, 34. 37; Ti. ዐቢይ ፡

Baharó nom. pr. fem.

Bahat v. 1 (Sa. *bahata,* Ti. በሐተ ፡, G. ብሕተ ፡,  *peh,* stark, kräftig sein,  *pehti* macht, stärke und denom. von mächtig sein, ⲉⲙⲁϩⲓ, ⲁⲙⲁϩⲧⲉ robur, fortitudo) in besiz nemen, sich aneignen; erobern, pg. 11, 7; 18, 9; 23, 3; gleichbedeutend ist *barat* (s. d.).

bahat-is III A 2 den besiz übertragen, zur herrschaft behilflich sein, Ti. አብሐተ ፡

bahat-s, bahast V A 1 in besiz genommen, erobert werden, Ti. በሐተ ፡

Bikā plur. *bīk* s. (Ti. ቢክ ፡, A. ቢሚይ ፡) eine vogelspezies, ploceus larvatus, Rupp., von gelblicher farbe, daher A. auch ወይቦ ፡, Ty. ወይቦ ፡ und አምቡላ ፡, Sa. *wâybō* genannt; ist besonders den kornfeldern ein gefärlicher feind.

Bâkŭá n. pr. der nord-nordwestliche teil des plateaus von Magareh am fuss des Lalamba.

Bokŭánā, bukūánā plur. *bokŭán* s. (= *bokŭ-ánā,* §. 123, radix *bokŭ* zerfliessen, vgl. s. v. *bâqŭ* I und *boq,* Qu. *bekŭanā, bekonā* wolke, cf. A. በከነ ፡ und ብክንክን ፡ አለ ፡ sich verflüchtigen, in dunst, rauch aufgehen, Ga. *bokŭá* regen, wol im zusammenhang mit *bâwa* [aus *bâkŭa*], Qu. De. *fuw* weinen, Nub. *bog, fog* ausgiessen, G. በከየ ፡, بكى, בכה fliessen, weinen; vgl. auch بُعَاق regenwolke) die regenwolke, pg. 194, 19. 25; 195, 1; 286, 27; 314, 23; M. 9, 7; 13, 26; 14, 62; Ti. ጊሙት ፡ *Māryám-er bokŭánā* (Marienswolke) der regenbogen.

Bēkistán die kirche, s. *bayt.*

Bakit fem. *-ī* plur. *-ū* (Ar. بخيت fortunatus) 1) adj. glüklich, jemand der bei allen unternemungen von gutem erfolg gesegnet

Digitized by Google

ist; glükbringend, pg. 176, 12. 20. 2) nom. pr, m., pg. 96, 1. *Ad-'Alī-Bakit* ein Tigréstamm im Barka an den ufern des Haggaz weidend. — *Bakitā* nom. pr. fem., pg. 30, 30.

Baq onomat. subst., ein patsch, eine schallende orfeige; davon:

baq y v. 1 (Ti. በቓ፡በለ፡) eine schallende orfeige bekommen, *baq yuχ* er (seine wange) hat patsch gesagt = er hat eine orfeige erhalten.

baq-s III A 1 (Ti. በቓ፡አበለ፡) eine schallende orfeige geben.

baqbaq v. 1, II 1 (Ti. በቓበቐ፡) butter machen, buttern (die zum buttern bestimmte milch wird in eine girbe, einen lederschlauch getan, diser zugebunden und dann auf einen baumast gehängt. Hierauf wird der schlauch durch einen schlag mittelst der flachen hand in schwingende bewegung gebracht und dis so lange fortgesezt bis das gewünschte resultat erreicht ist; über eine änliche metode des butterns vgl. s. v. *lalaq*).

baqbaq-is III Ca 1 buttern lassen, — heissen; Ti. አትበቓበቐ፡

baqbaq-s V B gebuttert werden, Ti. ተበቓበቐ፡

Baqá plur. *baq*, indiv. *baqá-rā* plur. *-tāt* (G. በቀወ፡ vgl. s. v. *bâggū*) baranka, schlucht, kleines tal durch erdrisse und giessbäche gebildet; wildniss, unzugängliches terrain; Ti. ቓሬር፡ — *baq dimmú-rā* wildkaze, Ti. ድሙ፡ከዶን፡, Ty. ዷር፡ድሙት፡, A. የበረኻ፡ድመት፡ genannt.

boqŭá plur. *boq* und *boğŭá* plur. *boχ* s. (ein nomen aus der Ge'ezform ብቀው፡) ein leicht zerbrökelnder stein der in erde zerfällt.

boqŭa-t denom. v. 1, IV A 1 brüchig werden (fels. stein), zerfallen in schutt und erde, verwittern.

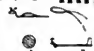
Boqŭa-t-áuχ nom. pr. des felsigen terrains nordwestlich vom Urdi bei Keren gegen den Lalamba zu wo der chor *"Ašaluχ* entspringt.

Bâqŭ, bauq I v. 1 (Ch. *baq* gerinnen die milch, *bah* der rain; vgl. Ga. *bukawa* gären in folge beimischung von sauerteig oder hefe, *bukó* teig, *bukéza* den teig anmachen, G. ብሕአ፡ sauer werden, ብሑእ፡ sauerteig, A. በኳ፡ [i. e. በኰአ፡] gären, ቡኾ፡ sauerteig) gerinnen, sauer werden, *šabb báuquχ* die milch ist

Digitized by Google

sauer geworden (Ti. ሐሊብ፡ወጸረ፡). Dis auch die form des relativ perfecti, pg. 84, 24. Nom. act. *bauqnā.*

bauq-d III A 3 gerinnen machen, — lassen; Ti. ኣትወጸረ፡

Bâqŭ, bauq II, s. (Sa. ʿAf. *bâkā* glaze, cf. G. በከየ፡, باق, بق, בוק, בקק; A. በሓ፡ kal, ራስ፡በሓ፡ kalkopf,  *feχ,* ϐⲉϣ nackt sein (vgl. Qu. s. v. *beš*), cf. G. ፈሐቀ፡, vgl. auch s. v. *munk*) leerheit, kale stelle, glaze; Ti. በቍ፡

bauq y denom. v. 1 (Ga. *bugawa,* Sa. *bauk ya,* Ti. በቍ፡ በለ፡) ausgehen, -fallen die haare, zäne.

bâqŭ-s v. 2, III A 1 (Qu. *bohŭ-z,* Sa. *bauk išá* und *bâkŭ-s,* Ga. *búgi-za,* Ti. በቍ፡ኣበለ፡, G. መሐወ፡ evellere) 1) ausreissen, -raufen (haare, gras u. s. w.), häufig gebraucht in anwendung auf die hyäne: herausreissen ein stük fleisch. 2) erobern, durch gewalt entreissen, *yi hašíl-mā bâqŭsríuğŭ-n* (so zu lesen statt des verdrukten *bauqarsuğŭn,* pg. 50, 3) meinen fuchs hast du mir entrissen? vgl. auch pg. 10, 18.

bâqŭsá s. (i. e. *bâqŭ-s-áuχ* relat.) eroberer, pg. 10, 18 (das was *salabā*); nom. pr. m. beiname von Dschaula, nach welchem das land Bogos seinen namen erhalten hat, pg. 11, 1. 10. 14. 16; 12, 1. 11. *Bâqŭs qŭrá* ein Bogos (»nachkomme von eroberern«), so der name statt *Boas gor* bei Munzinger, sitten, pg. 7; vgl. auch Abbadie, Lexic. Amh., pg. 1023, no. 51; cf. Ga. *boja* erobern.

babâqŭ-s v. 2, III C α fortgesezte eroberungen machen, pg. 11, 10.

Boq, buq s. coll. tropfen irgend einer flüssigkeit, blut, wasser, milch u. s. w., sing. *boqá.*

boq y v. 1 (Ti. ብቍ፡በለ፡ tropfen, tröpfeln, cf. מוג, מקק, ܡܘܗ, ماع, G. ምህወ፡, Ch. *maw* liquescere, Qu. *boğŭn-t* und *boun-t* fliessen, reflexive form vom denom. *boğŭ-n,* vgl. auch Bil. *bokŭ-ánā* die wolke, Ga. *baq* zergehen, -fliessen,  *bʿaḥū* bewässern, ⲙⲁϩ haurire aquam, Bed. *mu'* humidum esse) tröpfeln, ausfliessen, *ʿāuq buq yuχ* (Ti. ማይ፡ብቍ፡በለ፡) wasser rann aus.

boq-s v. 2, III A 1 (Ti. ብቍ፡ኣበለ፡, Qu. *bohŭn-s, boğŭn-s* und *boûn-s,* Ch. *maû-s*) ausgiessen, vergiessen, pg. 117, 26;

Digitized by Google

176, 16; 252, 3; 276, 6. — ausschütten (korn, geld u. s. w.), ausstreuen, pg. 24, 9; 115, 12. 13.

boq-s-īs v. 2, III B 1 (Ti. ብቈ፡ አትብል፡) ausgiessen, -streuen lassen.

boq-t v. 2, IV A 1 (Ti. ብቈ፡ ተብል፡) vergossen, verstreut werden, pg. 24, 9; 278, 5; 296, 19; M. 2, 22; 5, 25; 14, 23.

Bâqü' v. 1 (G. በቍዐ፡, Ti. በቐዐ፡) stark, kräftig sein, pg. 70, 5; 129, 23; daher brauchbar, nüzlich, bewärt sein, nüzen, helfen, pg. 98, 15.

bâqü'-d III A 3 emporbringen jemanden aus schlechtern verhältnissen, fördern, erhöhen, pg. 95, 21; Ti. አትአብቐዐ፡

bâqü'-st V A 2 gestärkt, gestüzt, unterstüzt, geholfen werden, Ti. ተበቐዐ፡

Báqlā plur. *báqil* s. (Ti. G. በቅል፡, Ty. በቕሊ፡, بغل, Ch. *biqlá,* Qu. *bēlā* aus *baylā, baqlā* [vgl. Chamirspr. §. 71], Ga. *bijiré,* So. *baǵal,* Sa. 'Af. *báqelā*) maultier, -esel, pg. 260, 2.

Baqlāuχ n. pr. loci (relativform gebildet nach §. 155, d), wadi und chor nordwestlich von Hami-mentel.

Báqil-sabinīuχ n. pr. loci, landschaft und stadt am ausgang der Guendabertina ins Bogos, pg. 1, 4; 2, 10; 3, 3. 22. Der name bedeutet wörtlich: (ort) wo man die maultiere angestochen hat.

Bâqŭal v. 1 (Ch. *biqel,* Qu. *baqŭal,* G. በቈለ፡, በቍለ፡, A. በቈለ፡, በቀለ፡, Ti. በቐለ፡, بقل) wachsen, keimen, M. 4, 5. 27. Nom. concr. *bauqlá* plur. *bâqŭl* (Ch. *buqlá*) gewächs, pflanze.

bâqŭal-d III A 3 zum wachsen, keimen bringen, Ti. አብቀለ፡

bauqlá plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* (Ch. *baqilá,* Ga. *bagilá,* Ti. በቐለት፡, G. በቈላ፡) bone, faba.

Baqirā plur. *baqil* s. (Qu. *bāyrā,* Agm. *boer,* Nub. *bīr,* 'Af. *bilā* und *milā*) fuss- oder armspange, pg. 235, 22; Ti. ትኮት፡

Bâqröt plur. *baqŭārī* s. (Ti. በቐሮት፡ und በቍሮት፡) schlägel, keule, schenkel, das bein von der hüfte abwärts, pg. 226, 8.

Buqür und *bâqür* v. 1 umrüren die polenta, polenta bereiten, — kochen, pg. 34, 15; 77, 10; 78, 6; 83, 11; Ti. አብሸለ፡ Nom. *buqrá* (Ch. *burá*) melgrize, polenta.

buqr-īs III A 2 umrüren, kochen heissen die polenta; Ti. አትአብሸለ፡

Digitized by Google

bu̠q̇ŭr-s V A 1 umgerürt, gekocht werden; Ti. በሸለ፡

Bâqŭs v. entreissen, s. *bâqŭ*.

Bal v. 1 (Ti. በላ፡, G. በልየ፡, Sa. *baroy*) alt sein, — werden (kleid, gegenstände), M. 2, 21. *baláu̠χ* alt (kleid), Ti. ብሉ፡

bal-is III A 2 abnüzen, Ti. አብላ፡

bal-ist V A 2 abgenüzt werden, Ti. ተብላ፡

Bal' rad. inus. (G. በልዐ፡) essen.

belá' s. (Ti. G. ብላዕ፡) die speise, kost, lebensunterhalt, pg. 30, 9; 45, 28; 75, 8 u. a.

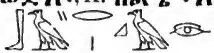
balá'ī s. Ti. G. esser, nur in *addám balá'ī* menschenfresser, pg. 180, 3. 10. 20; 181, 1. 4. 7. 10.

mabáy s. (aus G. መብልዕ፡) die weide, vihweide, pg. 42, 14; 229, 15; das was *wijuwá*.

belá' maruwá s. (cf. G. መርወይ፡ von ረወየ፡) eine bestimmte brodsorte, identisch mit *amjā*.

Baldångŭá plur. *baldau̠ng*, indiv. *baldångŭá-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. በልደንጕት፡ plur. collect. በልደንጕ፡, Sa. *baldångŭá*, indiv. *baldångŭa-ytā*) bone, faba, pg. 11, 18; 60, 6.

baldångŭāu̠χ adj. poss., pg. 83, 24.

Bilíç̣ y v. 1 (Ti. ብልጭ፡ በለ፡, -ወድአ፡, A. ብልጭ፡ አለ፡, cf. ፊለቅ፡ አለ፡ id., بلج, בלג, Ga. *bálaga*,  *baraq*) blizen, glizern, funkeln.

bilíç̣ bilíç̣ y und *biliç̣líç̣ y* II A stark flimmern, hell stralen, — leuchten pg. 302, 25; M. 9, 3.

Baláḥ plur. *abáleḥ* s. (Ti. በላኅ፡, G. ብልኅ፡,  *maraḥ*, ⲙⲉⲣⲉϩ [cf. מרח, מלח], Sa, 'Af. *mahál̤ō*) spiess, kurze lanze.

Bálkā n. pr. m. eines mannes in Mensa, pg. 143, 4. 14. 16 u. a.

Belkŭ v. 1 (Ti. G. ፈልሐ፡, A. ፈላ፡, Ga. *búlu̠ga* sieden, vgl. auch s. v. *belau̠q y*) sieden, kochen, intr.

belkŭ-d III A 3 sieden, kochen, trans., Ti. አፍለሐ፡

belkŭ-st V C 1 gesotten werden, *zeğá belkŭstu̠χ* das fleisch ist gesotten worden (gegensaz: gebraten); Ti. ፈለሐ፡

Beláq̇ā n. pr. m. des stammvaters des Tigrétribus der Belaq im Bogos, pg. 1, 2 ff. u. a. *Belāq* (plur.) die Belaq, die Belaq-Tigré, pg. 2, 4; 3, 19.

Digitized by Google

Belauq y v. 1 (Ga. *burgá* quelle, *buruka* hervorbrechen, A. ፈለቀ፡ aufbrodeln, cf. قلق, בלק, فلج, فلق, פלג; *penag,* ⲡⲱⲗϫ separare, disjungere, *peneq,* ⲡⲟⲛϭ spargere) aufbrodeln, -wallen, hervorquellen, -sprudeln, pg. 57, 8.

Balal rad. inus. (Ti. በለ፡ *balla* i. q. بلبل, בלל, *ben,* *benben,* *benen,* Ga. *bulbula* mischen, verwirren, in einander schlingen, *benben* kugel).

ablal v. 1, caus. (Ti. ኣብለለ፡) zusammenpauschen, zusammen-, einwikeln, pg. 207, 12.

ablal-īs III C α (Ti. ኣትኣብለለ፡) zusammenwikeln lassen.

ambalbal (Ti. ኣንበልበለ፡) sich zusammenballen, -verstriken, zusammenkugeln, geballt sein, ins handgemenge kommen. Nom. *embilbilá* plur. *emfilfil* kugel, Ti. ክቡብ፡

embilbíl y denom. v. 1 = *ambalbal,* pg. 133, 22.

embilbíl y-is III A 2 sich verstriken, — ballen lassen, Ti. ኣትኣከበበ፡

embilbil y-is-t IV A 1 verstrikt, verwikelt, geballt werden, Ti. ከበበ፡

Balamáy s. (Ti. በለመት፡) lederschurz der arbeiter, pg. 53, 16. 17; 192, 20.

Bilínā plur. *Bilín* ein Bogos, pg. 9, 7; 17, 9; 59, 17. 20. 22; 63, 3; 66, 19; Ti. በቈስ፡ — *Bilin gáb* oder blos *Bilín* die Bilinsprache, pg. 31, 28; 86, 9. Ueber die herkunft des namens vgl. B. pg. 9 [589].

Balíñá die hälfte, halbscheid; s. *ban.*

Balas v. 1 (Ti. በለሰ፡, G. A. መለሰ፡, vgl. s. v. *wânz*) um-, zurükkeren; antworten.

mablás (Ti.) wort, rede, pg. 112, no. 22, titel.

balas-d III A 3 erpressungen machen, ausplündern, zerstören (Ti. አፍረሰ፡, vgl. *faras*), pg. 33, 33; 34, 6.

Balasá plur. *balás* s. (G. Ti. A. በለስ፡, بلس, בלס) feigenbaum, ficus pseudocarica R., M. 11, 13. 20. 21. 28.

Balát plur. *ablát* s. Ti. ledergürtel von den mädchen um die hüften getragen, ir einziges kleidungsstük.

Digitized by Google

Balṭeh v. 1 (Ti. በልጥሕ፡, G. በጥሕ፡, بضع, בצע) einschnitte in die haut machen, tätowiren (geschieht angeblich aus sanitätsrüksichten). Nom. *balṭehá* plur. *bálṭeh* die narben von solchen schnitten.

balṭeh-is III A 2 (Ti. አትበልጥሕ፡) einschnitte machen lassen.

balṭeh-ist V A 2 (Ti. ተበልጥሕ፡) tätowirt werden.

Baluwá n. pr. tal, wadi am fuss des Ma'aldi, pg. 2, 16.

Bāmb, bānb v. 1 (Agm. *bamb,* Nub. Kd. *báw,* s. *wāw*) schwimmen, pg. 182, 13. 14. 27. 28; Ti. Ty. ሐመሠ፡, im Samhar ዐውመ፡ Nom. act. *bāmbená,* Ti. ሐሚሦት፡

bāmb-is III A 2 schwimmen heissen, — lassen, Ti. አትሐመሠ፡

Bámbā, bánbā plur. *bánfī* und *bámbī* (Ch. *bábā*) die sykomore, das was Ti. Ty. G. ሰግላ፡, Sa. *subúl-tō* (die frucht davon heisst im Bilin *kidṓ*), pg. 181, 14. 16. 21; 220, 13; 221, 7.

Bāmbī n. pr. gebirge vom Darmusch aus nach NO. bis an den Ansaba ziehend.

Ban v. 2 (Qu. Agm. *ban,* Ch. *bin,* 'Af. *baḷ,* Sa. *wan, baḷ, mil* teilen, austeilen, cf. G. ብኔት፡ tributum, מנת pars, portio, مَنّ donum, מנן, מנה, مَنّ, 𓏠𓈖𓇋𓂝 *mena,* 𓏠𓈖𓇋𓇋𓂝 *meney* aus-, zuteilen, beschenken, G. መነየ፡ dividere) teilen: 1) ver-, aus-, zuteilen, pg. 2, 23; 18, 9. 11. 14. 16; 23, 2; 45, 34; 125, 13. 15; 127, 2. 17 u. a. M. 6, 39. 41; Ti. ከፍለ፡ 2) zalen (steuer, abgabe), pg. 290, 16; Ti. ፈደ፡ Nom. act. *ban-ná,* pg. 125, 15; nom. ag. *ban-ántā* austeiler (z. B. der portionen bei festgelagen), Ti. ዐደላይ፡

ban-á plur. *ban* auch *fan* 1) die hälfte, halbscheid, M. 6, 23; plur. einige, M. 12,5. 2) teil, anteil, pg. 276, 15; geschenk, zugeteiltes; lon (für getane arbeit), pg. 115, 20; 117, 19 (Ch. *bin,* Qu. *ban* schuld, debitum).

banī-uχ fem. *-rī* plur. *-û* adj. poss. (vgl. §. 155, e) in der hälfte, mitte befindlich, pg. 136, 2.

baliñá plur. *balíñ* (aus *bal* = *ban* + *iñ,* vgl. §. 121; Sa. 'Af. *a-bḷá* hälfte, teil) die hälfte, halbscheid, pg. 97, 14; 209, 15;

Digitized by Google

227, 24. — die mitte, *qirā bálin* mitternacht, pg. 84, 21; M. 13, 35; *girkā bálin* mittag, *šiqā bálin* die mitte des winters, pg. 4, 19; 135, 21. — einige, *bálin — bálin* die einen — die andern, pg. 2, 1; 128, 8; 129, 8 u. a.

banban und *banan* v. 2, II 1 stük für stük verteilen, -schenken; Ti. ኣከፋፈለ፡

ban-īs v. 2, III A 2 teilen, verteilen lassen, *míd-sī banísī* lass' verteilen den honigwein! Ti. ኣከፈለ፡

ban-īs v. 2, III B 1 veranlassen etwas teilen zu lassen; Ti. ኣተኣከፈለ፡

ban-s v. 2, V A 1 geteilt, verteilt werden, *'áqŭa-d 'āuq nábak-il bansínī* (Genes. 1, 6) es scheide sich in der mitte wasser vom wasser! Ti. ከፈለ፡

ban-s-iñ v. 2, VI A 1 unter sich verteilen, pg. 2, 19. 21; 296, 20; M. 3, 24. 25; 6, 40; 15, 24; Ti. ተከፈለ፡

ban-iñ-īs v. 2, VI B den vorschlag machen etwas unter sich zu verteilen; Ti. ኣተከፈለ፡

Bin s. (So. *bein,* cf. G. ሚን፡, vgl. s. v. *biñ*) die lüge, pg. 210, 3; 286, 19; M. 10, 19; 14, 56; B. 134 [714], 4. 13; sing. *biná* ein lügenwort. — *bin-ú̱χ* fem. *-dí* plur. *-ú* adj. falsch. M. 13, 22.

bin y denom. v. 1 lügen, pg. 117. 14.

Bún s. (Ch. *būn,* Agm. *bŭnn,* Sa. 'Af. So. Ga. *būn,* Ar. بُنّ, Ti. Ty. A. ቡን፡) kafebonen, sing. *būnā* eine kafebone.

Bānb v. 1 schwimmen, s. *bāmb.*

Bánbā s. die sikomore, s. *bámbā.*

Bandérā s. (Ti. id., بندیره, aus ital. *bandiera*) fane, flagge, standarte.

Bángŭā und *bångŭā* s. ein sprung, saltus; Ti. ሰፈር፡

bāngŭ-s, bångŭ-s v. 1, III A 1 springen, hüpfen lassen (den gefangenen frosch u. s. w.); Ti. ኣሰረረ፡

bāngŭ-r, bångŭ-r v. 1, IV A 3 springen, hüpfen, pg. 183, 18. 25; 220, 4. 6. 8; Ti. ሰረ፡ — Nom. act. *bångŭrnā,* Ti. ሰረት፡

bångŭ-r-s V D 2 gesprungen werden, Ti. ሰረረ፡

Bánkā plur. *bånkek* und *bānk* s. der fettauswuchs am rüken des stieres, fettbukel (i. q. *zánā* s. d.); Ti. ሰላም፡

Biñ plur. *biñíñ* s. (verkürzte form *bin,* s. d., cf. Ar. بنق finxit mendacium) die lüge, falschheit; Ti. ሐሰት፡

Digitized by Google

bụńŭá plur. *bụń* und *bụńụk* der lügner, pg. 117, 16; Ti. ሐሳዩ፡ (G. ሐሳዊ፡, auch *bụńŭá* ist sicher eine verkürzte relativform für *bụńŭáụχ*, von einem stamm *bụń* lügen, woher das verkürzte nennwort *biń* lüge; vgl. auch s. v. *adam* II [*eddimā*], *af'ótā* u. s. w.).

bụńŭī-s v. 1, III A 1 zur lüge verleiten; Ti. አትሐሳ፡

bụńŭī-t denom. v. 1, IV A 1 lügen; Ti. ሐሳ፡ Relat. *bụńŭītáụχ* falsch, lügenhaft = *bụńŭá*.

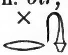
Bar s. (Ar. بَرّي) brachland, noch nie bebauter boden; Ti. ሐጻር፡

Bār v. 1 (Ch. *bar*, Agm. De. *bay*, Qu. *bē*) 1) veranlassen, lassen, gestatten, construirt mit folgendem subjunctiv, pg. 4, 14; 35, 18. 27; 47, 14; 53, 18; 66, 12; 139, 27; 152, 1; 205, 20; 229, 5. 24 (vgl. 229, 26); M. 5, 19. 37; 10, 14; 11, 6. 16; §. 56. 2) entlassen, auslassen, freigeben, pg. 87, 12. 14; 109, 21; 130, 11. 14; 240, 5; 292, 16. 18; 294, 15; M. 15, 6. 9. 15. 3) ablassen, aufgeben, vergeben, verzeihen, pg. 17, 4. 7; 118, 13; 252, 22; 308, 21. 22. 4) überlassen jemandem etwas, auslifern, pg. 18, 1. 2; B. 124 [704], 9. 5) zurüklassen, verlassen, pg. 23, 15. 22; 42, 27; 202, 1; 280, 5; 284, 30; 298, 24. 27; M. 1, 18. 20. 31; 10, 7. 12. 28; 14, 50. 52; 15, 35; Ti. ሐዴገ፡ Nom. act. *bárnā*, subst. *bāraná* rest, überrest, *wåki bāraná* rest von der hyäne d. i. was die hyäne übrig gelassen hat, ir zu schlecht war (häufig gebrauchtes schimpfwort). Relat. *bárāụχ* überlassend, gestattend, *habáụχ, bárāụχ áġụχ* er ward einer der handelte (wegnam) und gestattete, gewärte (sprichwort = er ward unumschränkter herrscher), pg. 59, 24; 86, 2; vgl. auch pg. 26, 4—5; 56, 10—11.

bār-is III A 2 gestatten u. s. w. lassen; Ti. አትሐዴገ፡

bār-ist V A 2 gestatten, gelassen u. s. w. werden, pg. 308, 21. 22; Ti. ተሐዴገ፡

Bār n. pr. volk der Barea in Barka (Ti. Ty. A. ባርያ፡, Ty. in Hamas: ባዴሬ፡, Qu. *bárā*, Ch. *bárā* sklave), pg. 9, 4. 6; 34, 19. 22; 66, 17. 19; sing. *Bárā* ein Barea, auch *Bár-d-ụχ*.

Bir v. 1 (Ch. *bir*, Qu. *bal*, 'Af. *ūr*, Barea *wår* heiss werden, brennen, cf.  *wer* ignis) heiss werden, — sein, sieden, kochen

Digitized by Google

(intrans.), Ti. ሐቍን፡ — *bṛġŭn* mir ist heiss geworden. Nom. act. *birnā, bṛná* erhizung, Ti. ሖቍንት፡ — relat. *br-áu̱χ* fem. *bṛ-dárī* plur. *br-aû* warm, heiss, Ti. ሖፋን፡ *yit brāu̱χ gin* mir ist warm. *ge'á brāu̱χ gin* die kole ist heiss.

bir s. coll. (Ch. De. Qu. Agm. *bir*, Sa. *bílō*, Bed. *bōy*) blut, sing. *birá* blutstropfen, pg. 35, 22; 117, 25; 252, 3; 278, 4; 294, 18. 19; 296, 19; M. 5, 25. 29; 14, 23; Ti. ደም፡

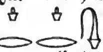
br-u̱χ fem. *bṛ-dí* plur. *br-ú* adj. der eine blutschuld auf sich geladen hat; Ti. ባዓል፡ደም፡

bṛ-d-ú̱χ plur. *bṛ-d-ú* der die verpflichtung hat das blut zu rächen; Ti. እዶማይ፡, G. አብ፡ደም፡

brat s. hize, wärme, *kŭárā brát-id* in der sonnenglut, pg. 128, 27; Ti. ሀቍ፡

bṛ-s III A 1 (Ch. *bṛ-s*, Qu. *bel-š*) erhizen, erwärmen, kochen (activ), pg. 62, 18; Ti. ሐሬን፡

bṛ-s-īs III B 1 erhizen, kochen lassen, Ti. አትሐሬን፡

birbir, bṛbṛ v. 1, II 1 (De. Qu. *beber*, Sa. *bolōl*, Bed. *belol* [*balúl* die flamme], A. በለበለ፡,  *berber*, ⲃⲉⲣⲃⲉⲣ id.) sich entzünden, brennen, verbrennen (intr.), Ti. ነደ፡ — *lin bṛbru̱χ* das haus brannte.

bṛbṛ-d III C α 2 (De. Qu. *beber-s*, Sa. *bolol-iš*, Bed. *belol-is*) brennen machen, anzünden; Ti. አንደደ፡

bṛbṛ-d-īs III C β 2 (Sa. *bolol-š-iš*, Bd. *belol-s-is*) anzünden lassen; Ti. አትነደደ፡

Bir y v. 1 (Ti. ብር፡በለ፡, Sa. *bir ya*, Bed. *ba'ar*) erwachen, aufwachen; wachen, wach sein, pg. 21, 18; 45, 10; 79, 11; M. 14, 34. 37. 38. Gleichbedeutend *takāḥ y*. Nom. act. *bṛ yiná*.

bṛ-s v. 2, III A 1 aufweken, Ti. ብር፡አበለ፡ Gleichbedeutend *gŭ-d*.

Birá I blutstropfen, vgl. s. v. *bir*.

Birá II, auch *berá* und *brā* pl. *bir-tet* s. (De. Qu. *biyā*, Ga. *bîa*, Sa. 'Af. *baḷō*, Bed. *būr*,  *mer*, Libisch θe-*mur*-θ) erde, land, pg. 1, 10; 2, 19. 23; 6, 11; 7, 10. 17; 8, 11; 9, 5. 8 u. a., Ti. ምድር፡ Redensarten: *birá 'abár gin* die erde war trokenheit (es herrschte dürre, hunger), pg. 120, 12 u. a. — *birá*

Digitized by Google

kŭárā káyā gin die erde war lediglich sonne (es herrschte grosse dürre), pg. 194, 16. — *birá kisó saná* als die erde hell geworden war (als es morgen ward), pg. 6, 4 u. a., daher nom. act. *berí kesná, brīksná* der morgen (s. *kes*). *berí fitéḥ* landesbrauch, -recht, *brījár* = *berī-jār* der horizont (himmel) der erde, die welt, alles was von der erde aus sichtbar ist, pg. 76, 5; 107, 2 u. a.

Bírā plur. *bīl* s. (Ti. G. ብዕራይ፡, A. በሬ፡, Ch. Agm. Qu. *bírā,* Sa. 'Af. *be'ĕrā,* Bed. *be'ráy*) der stier, pg. 45, 2. 8. 20; 97, 14. 15. 23; 148, 9. 16. 20; 149, 5.

Birí' plur. *abrá'* s. Ti. G. schreibfeder.

Barbar v. 1 (Ti. Ty. G. በርበረ፡; A. በረበረ፡, Qu. *barabar* und *mir,* Ch. *birbir,* Sa. 'Af. *baḷ,* 𓃀𓂋𓃀𓂋𓏴𓂡 *berber,* ⲃⲟⲣⲃⲉⲣ plündern, vgl. *wårar*) 1) honig herausnemen vom binenstock. 2) ausbreiten, z. b. ein tuch, kleid (Bed. *berir*). Nom. *barbará* ein ausgebreiteter gegenstand (kleid), kleid einfach, nicht doppelt gelegt. *burbúr* (partic. perf. Ti.), *tāwinā burbúr* ein einfaches, leichtes kleid. M. 14, 51.

barbar-īs III A 2 honig wegnemen lassen; ausbreiten breiten lassen; Ti. ኣተበርበረ፡

barbar-s V A 1 weggenommen werden honig; ausgebreitet werden; Ti. ተበርበረ፡

Birbir v. 1 brennen, s. *bir.*

Bŭrbŭ̊r y v. 1 (Ch. *mirmir,* Qu. *maramar,* Ga. *marmara,* A. መረመረ፡ und በረበረ፡) ausforschen, untersuchen, visitiren um zu confisciren, herumschnüffeln (der hund) und alles ausforschen; pg. 171, 23; Ti. ብርብር፡ወደአ፡

Barbarí s. Ti., A. der pfeffer, *barbarí niširáuχ* der schwarze pfeffer, — *saráuχ* der rote pfeffer, peperoni.

Barad I v. 1 (Ti. በርደ፡, برد) kalt sein, 1) kalt, kühl sein, — werden, nom. *bird, bṛd* kälte, pg. 288, 5; Ti. ብርድ፡, adj. *bṛd-úχ* kalt, Ti. ብሩድ፡ — *bárad* (Ch. *biríd,* Ti. በረድ፡) der hagel, sing. *baradá, bardá* ein hagelkorn. 2) sich erfrischen, -quiken, zechen, bei einem trinkgelage sizen, pg. 101, 18; 240, 12; Ti. በርደ፡ — nom. *báred* erfrischung, ein gelage, *báred gam-d* ein gelage halten, nidersezen, pg. 240, 15.

Digitized by Google

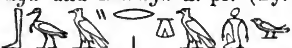
bardad II, 3 (Ti. በርደደ፡) etwas, ein klein wenig kalt werden, — sein.

barad-is III A 2 (Ti. አብረደ፡) erfrischung geben, bewirten jemanden, pg. 193, 26.

Barad II v. 1 (Ti. በርደ፡, برد) feilen, limare. Nom. *mábrad* (Ti. መብረድ፡, A. ሞረድ፡ id., davon ሞረደ፡, Ch. *miûrd* feilen, Qu. *môry-ā* die feile, *môrê* feilen) die feile, lima.

Bārúd s. (Ti. ባሩድ፡, بارود) pulver, *bārúd-ir šuwá* (A. የባሩድ፡ ጨው፡) salpeter; sing. *bārúdā* ein pulverkörnchen.

Bṛf, biríf und *biríf y* v. 1 (Ti. ብርፍ፡ በለ፡) aufbrechen um fortzugehen (synon. *gūe,* doch dises: aufstehen um dann wegzugehen, wärend *bṛf y* bedeutet: die erste bewegung auf schon stehendem fuss weg machen), pg. 72, 26; 80, 18; 93, 20; 116, 25; 132, 24; 196, 5; 201, 30; 203, 25.

Bāraǧá und *Baraǧá* n. pr. (Ty. A. በረኻ፡ wüste, cf. G. በርሐ፡,  *barega* wüst sein; wüste, einöde) das land Barka, pg. 9, 6; 14, 2; 18, 3; 21, 1 u. a.

Bargalē n. pr. eines tribus der Dschimedschan in Hamasen, pg. 55, 12. 13. 17.

Baraj v. 1 (Ti. በረጀ፡, A. ፈረዘዘ፡, برز, פזז) tanzen, springen mit der lanze in der hand bei festlichen gelegenheiten insbesondere bei hochzeiten, den kriegstanz auffüren.

Barh v. 1 (Ti. G. በርሀ፡) licht werden, *birá bárhuχ* (i. q. *birá kísuχ*) die erde ist hell geworden, der morgen ist da.

bṛhán s. Ti. G. licht; leuchte, schein, M. 13, 24; plur. *bṛhánāt* lichter, leuchter, *jār laná bahalil bṛhánāt isiuχ* gott machte zwei grosse lichter. Genes. 1, 14. Adj. *bṛhán-āuχ* fem. *-dárī* plur. *-aû.*

barhá plur. *báreh* rind mit weissen fleken auf der haut; *sará barhá* rote kuh mit weissen fleken.

Bṛhánaû n. pr., auch *Bṛhán oqūr* (Ti. *ad Birhán*) tribus der Soquina in Tantaruwa sesshaft; vgl. Munzinger, sitten, pg. 35 und ostafr. studien, pg. 204, note.

mabrát, Ty. A. die lampe.

barh-id III A 4 licht machen, Ti. ኣበረሀ፡ Nom. ag. *barhidántā* der messner, küster, der die kerzen in der kirche anzuzünden hat, Ti. ኣበረሂ፡; vgl. s. v. *Abrahé.*

barh-id-is III B 3 licht machen lassen, Ti. ኣትኣበረሀ፡

barh-ist V A 2 erleuchtet werden, Ti. በረሀ፡

Barak v. 1 (G. በረከ፡) auf die knie fallen, — sich niderlassen, auch verkürzt *bṛk bṛ́k-u̱χ* er fiel auf die knie nider; Ti. ኣበረከ፡ Nom. *birk, bṛk* (Ti.) knie, pg. 56, 15; M. 1, 40; 10, 17.

bárak-d III A 3 auf die knie sich niderlegen lassen (das kamel), Ti. ኣትኣበረከ፡

barak-s V A 1 reflex., mit der bedeutung von *barak,* M. 15, 19.

bārak v. 1 (Ti. G. በረከ፡) segnen, pg. 276, 30; 278, 2; 306, 18; 310, 22 u. a. Nom. *bárkat* segen, pg. 98, 9.

bārak-s V A 1 gesegnet werden, pg. 286, 24; M. 11, 9; Ti. ተበረከ፡

Birakantíyā n. pr. eines ortes in Halhal.

Birkŭtá plur. *-t,* indiv. *birkŭtá-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. Ty. A. ብርኩታ፡, Ch. *bu̱kŭrtā,* Sa. 'Af. *bu̱rkŭtā.* Etymologie dunkel; Prätorius erklärung von A. በኳ፡ gären, Amharasprache pg. 89, unmöglich wie aus folgendem ersichtlich) ungegorenes brod nur auf wüstenreisen bereitet: das mel wird auf ein leder geschüttet, mit wasser angerürt (vgl. s. v. *bu̱qŭr*), dann zu klössen geformt; jedes diser stüke wird ausgehölt und ein glühend gemachter stein in die hölung gegeben, dann die öffnung wider mit teig geschlossen und sofort das klösschen in glühende asche gelegt so dass der teig von innen und aussen zugleich gar gemacht wird; vgl. pg. 119, 16. 17. 23; 120, 7.

Baraq I v. 1 (G. በረቀ፡, Ti. በርቀ፡, vgl. s. v. *biliq̣*) blizen, flimmern, leuchten, selten gebraucht für häufigeres *mirk* (s. d.); nom. *barq* bliz, glanz, lichtstral, pg. 302, 11.

Baraq̇, auch *baraq* II v. 1 (G. ፈረቀ፡ retten, eigentlich abtrennen die gefar, פרק, فلق) die kele durchschneiden, schlachten, pg. 104, 9. 13; 106, 10. 13; 119, 19; 148, 9. 11. 20 u. a., Ti. ሐርደ፡

bararaq̇ II 4 der reihe nach, einem nach dem andern die kele durchschneiden, pg. 35, 28; 158, 14; Ti. ሐርደደ፡

Digitized by Google

baraq̇-is III A 2 schlachten lassen, pg. 149, 6; Ti. **አትሐረዴ፡**
baraq̇-s V A 1 geschlachtet werden, pg. 274, 15; Ti. **ተሐረዴ፡**
Das wort wird oft **በሬቐ፡** geschriben, weil vor *q* ein *a* gewönlich hell, nicht wie *a* gesprochen wird.

Bìralē s. (Ch. *bìrilí,* Qu. *berilē,* Ga. *bililé,* 'Af. *banúr,* G. Ti. A. **ቢሬሌ፡**, **ቢርሌ፡**, **ቢሉር፡** βήρυλλος) gefäss aus glas, M. 14, 3.

Barnós s. Ty. A. leibrok, pg. 294, 1. 25.

Barar v. 1 (Ti. **በረ፡**, بَرَّ, ברר trennen, vgl. s. v. *bal-iñ* und *ban*) in gleiche teile sondern, trennen, von zwei oder verschidenen gegenständen je gleiche teile nemen, z. b. beim kochen einer bestimmten speise ebensovil mel als wasser nemen und dann zusammenmischen. Aus diser bedeutung ist wol zu ersehen, dass *barar* eine iterativform, für *bar-bar,* zur radix *bar* darstellt. Nom. *barár* (Ti. **በረር፡** id., cf. Ga. *búlbula* untereinandermischen) gleiche mischung, *šabb mi'ṭín barár* halbscheidige mischung von milch und wasser, getränk zur hälfte aus milch und zur andern gleichen hälfte aus wasser bestehend, pg. 132, 27.

barar-is III A 2 1) ausscheiden lassen, z. b. aus einem gemengsel von bonen und erbsen u. s. w. die genannten bestandteile rein darstellen, Ti. **አበረረ፡** — 2) verzeihen, -geben; vgl. s. v. *abray.*

barar-s V A 1 in der genannten weise gesondert werden, Ti. **በረረ፡** Relat. *barar-s-áu̱χ* 1) rein dargestellt, in die betreffenden bestandteile zerlegt; *būn bararsáu̱χ* reiner kafé, d. i. die kafébonen welche aus Godscham in säken mit allerlei ungehörigen und unverwendbaren dingen wie hülsen, blätter u. s. w. noch vermengt sind, nun geläutert und gesäubert, vom beimengsel getrennt, sortirter kafé. 2) rein, unschuldig, Ti. **ብሩር፡**

Barsát s. (A. برص) aussaz; adj. *barsát-u̱χ* aussäzig, M. 14, 3.

Biršášā s. (Ti. **በርሸሸ፡** fadenscheinig werden ein kleid, **ብርሻሽ፡** alter lumpen, hader) alte vetel, — jungfer, nur als schimpfwort gebraucht.

Barat v. 1 erobern, in besiz nemen, mit waffengewalt sich aneignen, pg. 9, 8; 12, 19; 19, 4; Ti. **አበረዴ፡**
barat-is III A 2 erobern lassen, — helfen, Ti. **አትአበረዴ፡**
barat-s, baras-s V A 1 erobert werden; Ti. **በረዴ፡**

Barta' v. 1 (Ti. በርተዐ ፡) hart, hartherzig sein, bedrüken, *entí ariû-t bartá'ran, jār kŭadó kŭt bartă'auk* (Ti. *intá dib bá'id barti', rábbi dib-ká barti'*) wenn du gegen andere hart bist, wird gott auch gegen dich hart sein.

Brat hize, s. *bir*.

Baráû y denom. v. 1 (Ti. በረው ፡ በለ ፡) licht, hell werden, *baraû yuχ* es hat geblizt = *gŭánguχ;* aufgehen das sehen, die verlorene sehekraft wider erlangen, pg. 91, 11.

baraûráû y II 2 nach und nach sich aufhellen der himmel nach einem regen.

baraû-s v. 2, III A 1 sehend, licht, hell machen, und *baraûraû-s* III C α 1 allmälig aufhellen; die sehekraft schenken (gott), pg. 94, 25.

Baray v. 1 (Ti. በሬ ፡, G. በረየ ፡) leugnen, in abrede stellen, pg. 143, 19. 21; M. 4, 17; 14, 27. 29. 30. 68. 70. 72; vgl. Munzinger, sitten, pg. 32. — Caus. Ti. *abray* verzeihen, s. d.

Basô geröstetes getreide, s. *basaû*.

Bīs v. 1 (Ti. ቡኧስ ፡) sich ärgern, zornig, böse sein.

bīs-d III A 3 zornig machen, verlegenheiten bereiten, M. 3, 2; Ti. ኣቡኧስ ፡

Búsā plur. *būs* s. strauchsorte mit gelben blüten und schottenfrucht, sorte von cassia, Ti. ሕንበይ ፡, Ty. ሐንበሐንበ ፡, Sa. *sámbā-hambō* genannt. Die bittere rinde wird als arzenei gegen verstopfung, auch zum gerben von häuten verwendet. *ōbā-búsā*, s. *ōbā*.

Bisbís s. das hinterhaupt, occiput; Ti. መሸንገል ፡

Biskŭí s. f., plur. *biskúk* (aus *biskŭkŭ, biskŭuk*) niere; Ti. ኵልኣት ፡

Basikdírā n. pr. loci, ort in Ad-damat am rechten Ansabaufer gegen Mensa zu, pg. 17, 15. Der name = *Basik* + *dírā* die adansonia Basik's.

Bŭsínnā plur. *bŭsín*, indiv. *businná-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. Ty. ቡሰና ፡, A. ምሰና ፡) baumsorte, croton macrostachys, Hochst.; die rinde als tee getrunken gegen den bandwurm und gegen sifilis.

Bassar v. 1 (Ti. በሰረ ፡, بصر) einen guten einfall haben; einsichtig, verständig, listig, schlau, praktisch sein, pg. 68, 14. Nom. *bassará, basserá, bìsserá* plur. *bássar, básser, bísser* plan, metode, vorteil, list, pg. 79, 6. 16; M. 6, 2; 14, 44; Ti. በስር ፡ —

Digitized by Google

Adj. *bássar-u̱χ* (und *bísr-u̱χ*) fem. *-dí* plur. *-ū*, einsichtig, listig; schwindler, *ená giruwá bássaru̱χ gin* diser mann ist ein schlaukopf; vgl. auch pg. 258, 21; M. 5, 26.

bassar-d III A 3 abrichten, verständigen rat geben, vorteile im handel und wandel beibringen; Ti. ኣብሰረ፡

abšír! (Ti. ኣብሽር፡ imp. caus. von በሸረ፡, G. በሰረ፡, بشر, בשר) mit folgenden suffixen: *abšír-kā* fem. *-kī* plur. *-kūm* fem. *-kin!* sei frohen mutes! courage! pg. 221, 31; 222, 19.

Besót s. 1) stirn (Ti. ብሶት፡, plur. ብስዋት፡); 2) glük (G. ብጽዓት፡, Ti. ብፕሖ፡), *ekáy besót* misserfolg, unglük, pg. 127, 22. Adj. *besót-u̱χ* fem. *-rī* plur. *-ū* glüklich, in guten verhältnissen befindlich, pg. 163, 23. Nebenform: *biṭehó.*

Basáu, auch doch seltener zusammengezogen: *basô* plur. *-t*, indiv. *-rā* plur. *-tāt* (Ti. Ty. A. በሶ፡, Sa. *búšā*, Ga. *basó* id., *basawa* eine solche speise zubereiten) speise aus frisch geröstetem getreide, besonders gerste; dieselbe wird halbreif gepflükt und die körner über einer heissgemachten eisenplatte geröstet; vgl. pg. 82, 23. Ueber die herkunft dises wortes vgl. Prätorius, Amharasprache, pg. 73.

Baš rad. inus. (Ch. *qŭaš* melken, A. ቋሚ፡ milchgefäss); davon denom.:

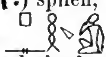
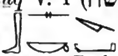
baš-d v. 1 melken (Ti. በሽ፡ኣበለ፡), pg. 240, 11, das was *eng-es*, vgl. s. v. *u̱ngŭi.*

baš-d-is III B 3 (Ti. በሽ፡ኣትኣበለ፡) melken lassen.

baš-ir IV A 4 mit pass. bedeutung, gemolken werden, *luwí bašírtī*, Ti ወኣት፡በሽ፡ተበለት፡ = ሐለበት፡ die kuh ist gemolken worden.

Bíšker plur. *bešáker* s. (Ti. ብሽክር፡) hals, *bahár bíšker* ein diker hals. Adj. *biškír-d-u̱χ; bahár biškírdu̱χ* mann mit einem diken hals.

Bašáq y v. 1 (Ti. በሸቅ፡በለ፡) spilen, sich unterhalten, pg. 165, 7.

Bašâqŭ, bašau̱q v. 1 (פשח,  *peseḥ* abbeissen, zerreissen, -fleischen,  *besek* abschneiden, -trennen, cf. G. ፈጽሐ፡, فضخ, פצח, פצע, Bed. *maša'* spalten, vgl. s. v. *batak, fatag*) abbeissen, abreissen mit den zänen; nagen, perf. *basâqūχ* (aus *bašaqŭu̱χ*) und *bašâqu̱χ;* vgl. auch pg. 227, 23; Ti. ቈንጠበ፡

Digitized by Google

bašâqŭ-īs III A 2 abreissen lassen, Ti. አቈንጠበ፡
bašauq-s V A 1 weggerissen werden, Ti. ተቈንጠበ፡

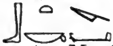
Bâṣiʿ und *Bâṭiʿ* auch *Bâṣiʾ* (Ti. ባጽዕ፡, ባጥዕ፡ u. ባጽእ፡, ባጥእ፡) n. pr. loci, Massaua, hafenstadt am roten meere, pg. 61, 15.

Bit v. 1 (De. Qu. *bet,* Ga. *bâḍaḍa,* Sa. *bad* id., cf. G. ፈድፈደ፡, Ti. ብዶዶ፡በለ፡ abundavit) satt sein; reich, wolhabend sein, das was *ṭagab,* pg. 91, 8; 121, 2; 159, 14. 18; 177, 5; 192, 16; 193, 7; M. 6, 42; 8, 8; Ti. ጸግበ፡ Nom. act. *bitná* sättigung; lebensunterhalt, fülle, reichtum, pg. 118, 15; 258, 17. 23; 260, 15; Ti. ጽጋብ፡ Relat. *bit-áuχ* fem. *-rárī* plur. *-aû* satt, reich, *nī bitáuχ gin* (Ti. ሁቱ፡ጸጊብ፡ቱ፡) er ist satt, reich; *nirí bitrárī gin* (Ti. ሂታ፡ጸጋብ፡ oder ጸግበ፡ታ፡) sie ist reich, *nāû bitáû gin* (Ti. ሁቶም፡ጸግበም፡ቶም፡) sie sind reich, *an bitáǵer gin* (Ti. አነ፡ጸጊብ፡አነ፡) ich bin reich; *intí bitráǵer gin* (Ti. እንተ፡ጸጊብ፡እንተ፡) du bist reich u. s. w.
bit-s, bis-s III A 1 (De. Qu. *bet-š*) sättigen, in gute lebensverhältnisse bringen, pg. 240, 24; M. 8, 4; Ti. አጽገበ፡

Bitá, betá I s. (Ch. De. *betá,* Agm. *beti*) staub, feiner sand, M. 6, 11; Ti. ሐጻ፡ (sing. ሐጻት፡ staubteilchen, sandkörnchen); plur. *bit* staubwolken.

Bitá, betá II plur. *bit* s. (Qu. *betā,* Ch. *bettá,* cf. Agm. *yinti, inti* id.) die laus, Ti. ቍማለት፡ plur. ቍማል፡
bit-ir denom. v. 1, IV A 4 sich lausen, Ti. ቀመለ፡
bit-ir-d IV B jemandem läuse suchen, pg. 173, 4; Ti. አትቀመለ፡

Bìteḥó, auch *bìṭeḥó* s. (Ti. ብጥሖ፡) das was *besót* glük, glükliches ereigniss, pg. 116, 19; 123, 14. 25; 130, 5; 225, 23.

Batak I v. 1 (Ti. በተከ፡, G. በተከ፡, بتك, בתק,  *betek,* vgl. s. v. *fatag*) schneiden, nom. *betká* die ernte, M. 4, 29; Ti. ብትክት፡
batak-s V A 1 1) abgetrennt, -geschnitten werden; Ti. በተከ፡ — relat. *bataksáuχ,* Ti. ብቱክ፡ — 2) mit reflexiver bedeutung, auch *ta-batak* (Ti.) bei sich entschlossen sein, sich entscheiden für etwas, pg. 137, 19 (vgl. auch *kab-s*).

Batak II v. inus. (A. በከተ፡ verenden), nom. *bátek* (Sa. *bátkā,* Ti. ብትክ፡, A. በክት፡) aas; leichnam, M. 6, 29; plur. *abtúk*

Digitized by Google

leichname, pestilenz, *birá ʻabắr, sabár, abtúk gin* (pg. 194, 15) die erde war trokenheit, hunger und pestilenz (leichname).

Batan v. 1 (Qu. *batan,* Ch. *biten,* A. በተነ፡ id., cf. Sa. *fadana,*  *wadan,* ⲟⲩⲧⲉⲛ ausbreiten, vgl. s. v. *adan* und *wâtar*) ausstreuen, verwerfen; vergeuden, -schwenden; Ti. ዘሩ፡ — nom. ag. *batan-ántā* verschwender; Ti. ዘራይ፡

batan-is (Qu. *batan-š,* Ch. *biten-s*) zum verschwender machen; Ti. አዘሩ፡

batan-s V A 1 (Qu. *batan-s,* Ch. *biten-š*) vergeudet werden; Ti. ተዘሩ፡

Betrárā plur. *betrár* s. hinterhaupt, occiput und naken, Ti. ረገበት፡

Batráy s. Ti. aufseher, pg. 163, 19.

Betâtis s. coll. kartoffel, erdäpfel (Ti. Ty. A. ጶታቶስ፡, engl. *potatos*).

Bitwâdad s. A. erster minister, pg. 252, 25.

Baṭ y denom. v. 1 1) ausgestrekt sein, sich streken, — ausdenen (Ch. *faṭ,* Sa. *baṭ ya,* Ti. Ty. በጥ፡በለ፡, in Hamas. -ያለ፡), *arâtil baṭ yō érguẓ* den ganzen tag lag er ausgestrekt (träge) auf dem angareb; vgl. auch pg. 233, 22. — 2) ausgebreitet sein, klaffen, einen spalt, eine klaffende wunde haben (Ar. بطّ fidit,  *pet,*  *pad* ausspannen, -spreizen, cf. פתּ), *ená kidíṅ baṭ yō hínbauk* dises feld enthält spalte, erdrisse; Ti. ጨንደሐ፡ — Nom. *baṭá* pl. *baṭ* spalt, riss; Ti. ጭንድሐ፡

baṭ-s v. 2 III A 1 1) ausbreiten, -streken, die hand u. s. w., pg. 284, 29; 312, 10; 314, 20; M. 3, 5; Ti. በጥ፡አበለ፡ 2) einen spalt, riss machen, herausreissen; pg. 41, 10; 50, 20; Ti. አጨንደሐ፡

baṭ-ir IV A 3 sich spalten, pg. 300, 4; Ti. ተጨንደሐ፡

Beṭú plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. በጦ፡) eine eidechsensorte.

Baṭéḥ und *baṭíḥ* fem. *-ī,* plur. *abâṭiḥ* (Ti. በጸሐ፡, das was G. በጽሐ፡) jüngling, mädchen, zur reife gelangt; mann, mädchen in der vollkraft, pg. 133, 20; 312, 8; M. 14, 51; 16, 5.

Bìṭehŏ glük, häufiger *bìtehŏ* s. d.

Baûdā auch *bôdā* plur. *bâwâd* s. (Ch. *búdā,* Sa. ʻAf. *búdā,* Ga. *baûdā,* Ti. Ty. A. ቡዳ፡) werwolf, zauberer.

Digitized by Google

Båwazá plur. *båwaz* s. baumsorte, cordia abessinica R. Br., Ti. አውሒ፡, A. ወንዛ፡, Ga. *wâtezá* genannt.

Bayt, meist *bēt* s. Ti. G. *bēt-kristiyán,* pg. 312, 25, auch *bēkistán* (Agm. *bištān*) kirche, pg. 13, 12. 24; M. 14, 49.

bēt'álbō plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (= *bēt al-bō,* Ti., der kein hauswesen besizt) spez. die witwe, selten vom manne: witwer, gesagt wofür fast nur *aggaráy.* Im Saho ist: *bēt'álbō* ein junger noch nicht verheirateter mann (der noch kein eigenes haus hat).

bētbétō plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* (Ti. ቤትቤቶ፡, Ty., Sa. id.) das was *wådan,* der im wonhaus durch mattenvorhänge abgeschlossene raum für die hausfrau.

Biyát plur. *biyáy* s. f. Ti. besonders schöne kuh welche für den nakenpreis der braut bestimmt ist.

D.

-d 1) genetivsuffix (vgl. *-t,* Ch. *-t,* nach *l, r, n* auch *-d,* Qu. De. Agm. *-z,* Sa. 'Af. *-t*) dem nomen rectum angefügt wenn selbes auf *l, r, n* endigt, *mål-d adará* herr des reichtums (reicher mann), *eǧér-d žānī* des vaters schwester, *dán-d uqrá* des bruders son. Auch nach *k*- und hauchlauten erscheint in der regel *-d* statt *-r,* wie: *ág-ĭd was* die kühe des oheims, *láçiḥ-ĭd bir* das blut eines unschuldigen. Nur mer ser vereinzelt nach andern consonanten, *gāb-d maṭán* (M. 4, 17) wegen der rede; *sim-d líñen* (M. 14, 54) das haus des fürsten, *hīlát-ĭd láwil* (M. 14, 62) zur rechten der macht; *máqdas-ĭd líñen* (M. 15, 29) das tempelhaus; *kaû-d maṭán* (M. 2, 27; vgl. ib. 12, 26. 27; 14, 24) wegen des volkes; §. 152. 2) postposition: mit, aus, an u. s. w. (Ch. *-t, -d,* De. Qu. *-z, -zī,* Sa. 'Af. *-d*) *nán-id habbaró* mit der hand deutend (pg. 84, 8. 16. 26), *séf-ĭd* mit dem schwert (pg. 16, 1), *qan'át-id* aus neid (M. 15, 10), *dárb-ĭd* auf dem wege (M. 15, 21), *ba'ál-d* am festtage (M. 14, 2), *hūmát-id* zur zeit (M. 14, 12), *labbaká-d* im herzen (M. 14, 4), *entá-d gariû-d-ir* für euch und für vile (pg. 278, 5), §. 160. Auch gebraucht neben *t* und *s* zur bezeichnung des objects

Digitized by Google

(dativ und accusativ), §. 157. 3) verbalsuffix zur bildung von causativen, §. 28 und 37.

-dī postpos. (ältere form *-tā,* in *wál-tā* sechs, *laña-tá* siben u. s. w. = [5] + 1 u. s. w., De. Qu. *-dī,* Bed. *-t,* Kun. *-te,* Bar. *-ta,* A. ተ welches verkürzt ist aus ተለ፡, ተነ፡, wornach *dī* aus *day, dal, tal,* cf. Ga. *dyála, jála,* Nub. *dan* id.) mit, in gesellschaft, pg. 3, 7; 4, 7; 10, 9. 16; 24, 5. 19; 35, 22; 39, 3. 25 u. a.; Ti. ኣብ፡ Aus diser bedeutung hat sich die einfache kopula *-dī* und, entwikelt (vgl. im Libischen, Masch. Kab. Auel. u. s. w. *-d, -s* mit; und); dieselbe wird in der regel beiden oder sämmtlichen zu verbindenden nennwörtern angefügt, *Lāmmāšallí-dī Bigatáy-dī Soqŭina-dí Gŭndabartinā 'érnuχ* L., B. und S. liessen sich in der G. nider, pg. 1, 5; vgl. auch 3, 15; 5, 12. 13; 15, 3. 15—17 u. a., §. 193, Ti. ወ፡

Dí-rā plur. *dī-t* adansonia digitata, s. *dírā.*

Da'al v. 2 (Ti. ደዐለ፡, ዘዐለ፡, G. ጸዐለ፡; cf. زعل alacer, laetus fuit, Sa. *sal* id., ridere, deridere) spilen, sich ergözen, — vergnügen, lachen; verspotten, verlachen, M. 15, 20. Nom. *da'alá* spil, gelächter; spott; Ti. ድዕላ፡, ዝዕላ፡

da'al-is III A 2 (Ti. ኣደዐለ፡) zum spilen verleiten, auffordern.

da'al-s V A 1 (Ti. ተደዐለ፡) verlacht, -spottet werden.

Da'an v. 1 (Qu. *dāhan* und *dān,* Ch. *dihen, dan,* Ti. G. ደኅነ፡, s. *dahan*) entkommen, sich retten, heil, gesund sein, — werden, pg. 104, 16; 314, 17; M. 13, 20. Nom. *di'nā* heil, gesundheit, freiheit; Ti. ድኅን፡

da'an-d III A 3 (Qu. *dān-š,* Ch. *dan-s*) retten, erretten, befreien, pg. 105, 4; 252, 5; 296, 26. 30; 298, 6; M. 8, 35; 15, 29. 31; Ti. ኣድኅነ፡

da'and-is III B 3 erretten, befreien lassen, Ti. ኣተደኅነ፡

da'an-s V A 1 (Qu. *dān-s,* Ch. *dan-š*) gerettet werden, Ti. ተደኅነ፡

Da'ārī n. pr. eines flusses im Bogos; fürt disen namen vom orte des zusammenflusses des *Šiltúm* und *Abaytiġāqā* und geht unmittelbar vor *Çabbāb* in den Ansaba. Der name warscheinlich das was G. ደኃሪ፡ ultimus, weil er der lezte stets wasser-

Digitized by Google

fürende fluss vor dem hochland ist und alle karawanen welche weiter ins Barka ziehen, aus dem Da'ari ire wasserration mit sich nemen.

Dä'am adv. (Ti. ዳዕም ፡, G. ዳዕሙ ፡) nur, nun, also, pg. 70, 15; 71, 1. 12.

De'ṓtā plur. *de'ṓt* s. (Ti. ዝዮታ ፡, Sa. *zo̱'ṓtā*) die schirafe, camelopardalis.

Dab v. 2 auch bisweilen *tab* (De. Qu. *dab*, Ch. *dib*, vgl. auch s. v. *dib*, cf. צפה,  *deb*,  *ẓeb*, ⲧⲉⲃ claudere) über-, zudeken, begraben, bestatten, pg. 4, 21; 5, 15; 27, 28; 50, 7. 25; 113, 5; 147, 17; 148, 3; 202, 5. 8. 9; M. 6, 29; Ti. ደፍኑ ፡ Nom. act. *dábnā*, Ti. ዱፍኑት ፡ — *dabá* plur. *dab* 1) beerdigungsceremonie. 2) langes dünnes stäbchen zum streichen und niderdrüken des grases beim bauen der strohhäuser. Nom ag. *dabántā*, Ti. ደፍናይ ፡

dab-ū́ s. (aus einem part. perf. gebildet für *dab-u̱χ* = urspr. *dab-χū*) das himmelsgewölbe, firmament welches die erde überdekt; spez. die milchstrasse welche wie ein bogen über die erde gespannt ist; Ti. ኪማ ፡ (cf. G. ኪማ ፡, כִּימָה die pleiaden), im Samh. ጽርጋ ፡ — *awī́ ar'u̱gū́-n šibrō dabū́-r šingrû-sī* wer versteht es (vermag) die sterne der milchstrasse zu zälen?

dabdab II 1 (A. ደበደበ ፡, Ti. ዱበደበ ፡, G. ደበበ ፡) 1) überdeken, -spannen, ein-, zudeken, 2) zusammenwikeln (die matte), pg. 181, 23. Nom. *dábbā* plur. *dabáb* (G. ዱቡብ ፡) das dach. *dabdabá* plur. *dabdáb* (A. ዱብዳቤ ፡) urkunde, brief, pg. 10, 9. 10; 12, 3.

dab-īs III A 2 begraben helfen, den lezten dienst dem verstorbenen erweisen, pg. 280, 16; Ti. እዲፈኑ ፡ Nom. act. *dabī́snā*, nom. ag. *dabīsántā*, nom. abstr. *dabī́sā* der lezte dienst für den verstorbenen, adj. *dabī́s-ir-u̱χ* (das was *dabīsántā*) der mit begraben hilft, pg. 50, 6.

dab-s-īs III B 1 leute schiken um begraben zu helfen; Ti. እትእዲፈኑ ፡

dab-t IV A 1 mit passiv. bedeutung, begraben werden; Ti. ዲፈኑ ፡

Dábbā plur. *dabáb* das dach, s. *dabdab.*
Dábbā plur. *dábeb* s. Ti. Ty. A. haut, gelb gegerbt, nur getragen von den bettelmönchen, pg. 118, 1; 181, 20; 182, 1. 6; 183, 19. *faladá dábbā* mönch (»mönchskutte«).
Dabbú plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ደቡ፡) der rotschnäblige nashornvogel, tockus erythrorhynchus, Temm.; verwante spezies: *katū* und *gŭmgŭmā.*
Dib auch *tib* v. 1 (Qu. *teb* und *tef,* vgl. *dab*) in der grundform nicht belegbar.
dib-s III A 1 (Qu. *teb-š, tef-š*) verbergen, -steken etwas, pg. 123, 7; 314, 23; M. 9, 7; Ti. ከደነ፡, ኀብአ፡
dib-t IV A 1 (Qu. *teb-t*) sich verbergen, -steken, pg. 5, 22; 304, 19; 314, 21; M. 4, 22; 7, 24; Ti. ተከደነ፡, ተኀብአ፡ — Nom. *dibt* verborgenheit, Ti. ኅቡዕ፡ — *tíbt-id* im verborgenen, heimlich, M. 13, 3.
Dibb y v. 1 (Sa. 'Af. *dabb is,* Bed. *ḍeb,* Ti. ዱብ፡ በለ፡; cf. G. ደበየ፡) niderfallen, -stürzen z. b. kamel, rind das vom löwen nidergeschlagen wird; mit wucht zur erde fallen, *gimilá dibb yuχ* das kamel stürzte. Auf die knie fallen vor jemanden, *Beláqā dibb yúğŭ-lū Ibtŏy-til* B. fiel vor I. auf die knie (B. sagte, machte *dibb* zu, vor I.).
Díbbā plur. *difef, difŭf* s. (Qu. *debā,* De. *debbā, debū* berg, Sa. *díbō,* 'Af. *dúbū* berg, wüste, wald, Ku. *dibā* ganz = Bil. *díbbā,* G. ደበበ፡ eminere) 1) erhöhter plaz vor dem dorfe auf welchem die stimmberechtigten männer des ortes zu gemeinschaftlicher beratung oder zur kurzweil sich versammeln, ratplaz und der dorfrat, gemeinderat, pg. 26, 2; 43, 28; 162, 13. 22; 290, 18; 294, 11. 13; M. 13, 9; 14, 55; 15, 1; Ti. ማኅበር፡, ባይቶ፡ 2) männergesellschaft, pg. 65, 5. 19; 165, 11. 18. 3) das freie feld, die weite, im gegensaz zum dorf; draussen, hinaus, pg. 161, 20; Ti. አፍኣ፡
Dubbá plur. *dufŭf* s. (Ti. Ty. A. ዱባ፡, دُبّا) risenkürbis, cucurbita maxima.
Dabdab v. 1 überdeken, s. *dab.*
Dabbal v. 1 (G. ደበለ፡, دبل, דבל,  *deben* umschliessen) ein tuch zusammenlegen um es als leibgürtel umzubinden.

Digitized by Google

deblá plur. *díffel* s. (Qu. *debyā,* Bar. *dábal*) tuch welches in gürtelform zusammengelegt ist, leibgürtel, M. 6, 8; Ti. ማገዕንዲቅ፡ (cf. G. ዐጠቀ፡) oder ፎር፡ plur. አፍዋር፡

dabbalá plur. *dáffal* s. (Ty. A. ደበሎ፡) haut, zumeist von kälbern, so zubereitet dass sie als schürze für arbeiter getragen werden kann; Ti. ዐረስ፡ Der unterschid zwischen *ağá* haut und *dabbalá* ist der: *ağá* wird als unterlage auf dem bett aufgebreitet, ist so gegerbt dass die haare ausfallen, wärend an der *dabbalá* die haare belassen werden.

dabbal-d III A 3 jemanden mit einem tuch umgürten, im die leibbinde umlegen, pg. 312, 10; Ti. አዕንዲቀ፡

dabbal-t IV A 1 sich gürten, — schürzen, pg. 276, 5. 7; 312, 9; M. 1, 6; Ti. ተዐንዲቀ፡

dabbal-t-is IV B 1 sich gürten lassen; Ti. አተዐንዲቀ፡

Dában I plur. *dáfan* s. (Ti. ዘበን፡, G. ዘመን፡) zeit, M. 1, 15; selten gebraucht, dafür *uwán* (s. d.).

Daban II v. 1 (Ar. ذبل) lieblich, schön, angenem sein, — werden; Ti. ገረመ፡ Relat. perf. *dabán-uχ* fem. *-dī* plur. *-ū* schön, angenem, *nikí qīr dabánuχ gin* (Ti. ዮም፡ ላሊ፡ ግሩም፡ ተ፡) heute ist ein schöner abend. *ená anqi dabandi gin* (Ti. እላ፡ ወለት፡ ግሪም፡ ታ፡) dises mädchen ist anmutig.

daban-d III A 3 schön, angenem machen; Ti. አገረመ፡

Dabbán auch *Debbán* n. pr. des hohen bergrüken westlich von Keren (Ti. ዘበን፡ id. = G. ዘበን፡ dorsum).

Dáber plur. *dáfel* s. Ti. G. berg, selten gebraucht, dafür *girā.* *Dáber-zayt* n. pr. der ölberg, M. 14, 26.

Dabará plur. *dafat* s. alleiniger bestandteil, *kalā dabarā* trokene polenta (one zugabe von milch oder butter), Ti. እከለት፡ ይብስት፡

Dábrā plur. *dáfel* s. (cf. G. ተድፊን፡ id.) jungochs, -stier zum pflügen gebraucht, etwas älter als *tímtā,* Ti. ዲስታዩ፡, Ty. ተደፍንቲ፡

Diber v. 1 (Qu. *deber,* Ga. *darba*) werfen, wegwerfen, das was *māl,* spez. niderlegen den pflug d. i. das pflügen einstellen, mit der akerarbeit fertig werden, pg. 122, 3; Ti. ከሬ፡

dibr-īs III A 2 einstellen, aufgeben lassen das pflügen, Ti. አትእከሬ፡

dibir-s V A 1 nidergelegt werden der pflug, beendigt werden das pflügen, Ti. ተከረ፡

Dibíṭ kriegsbeute, s. *ṭibíṭ*.

Debbáṭ plur. *debábiṭ* s. Ti. weibliches kalb, kuhkalb von 1—1½ jaren, pg. 235, 25.

Dibbiwā plur. *deffáwū, deffôū* affe (generalname); Ti. ህበይ፡

Dād v. 1 (Qu. De. Agm. *dād*, Ch. *dad*, Ga. *ḍíḍa*,  *ṭ'aṭ'a*, G. ጠእጠእ፡ id., cf. צעד, vgl. s. v. *sa'sa'*) treten, pg. 129, 1; 181, 6. 8; 217, 31; Ti. ኬደ፡ Nom. act. *dádnā*, nom. abstr. *dádā* plur. *dād* fusstritt (den man jemandem gibt), *dādánā* plur. *dādan* fusstritt, -spur, das was *falaǵá*.

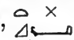
dād-īs III A 2 treten, austreten lassen (das getreide), trampeln machen (einen zornigen), pg. 60, 19; M. 9, 18; Ti. አኬደ፡

dād-s (dās-s) V A 1 und *dād-ist* V A 2 1) getreten, durch-, ausgetreten werden, pg. 61, 1; Ti. ተኬደ፡ 2) entjungfert werden, durchbort werden das hymen, pg. 164, 8.

Did v. 1 (erstarrtes reflexiv aus *dih-t* wie aus dem causativ zu ersehen, vgl. §. 44, anmerk. 1, Ch. *diz*, Qu. *dez*, aus *de-s*, passivform mit reflexiver bedeutung) verloren gehen, verschwinden, umkommen, vernichtet werden, pg. 1, 13; 2, 1; 7, 6; 9, 2. 3; 25, 3; 28, 9; 68, 17; 81, 16; 94, 30; 110, 2; 154, 20; 160, 13; 244, 19; 262, 8; M. 2, 9. 22; 9, 41. 49; 14, 4; Ti. በዳ፡ Nom. act. *didná*, nom. abstr. *didá* verderben, untergang, M. 3, 29. Relat. *didáu̱χ*, negat. *didagáu̱χ* unvergänglich, M. 9, 43—46. 48.

dih-īs III A 2 (Ch. *diz*, Qu. *de-š*) vernichten. -tilgen, pg. 25, 2; 26, 11; 61, 18; 115, 19; M. 1, 4. 24; 2, 7. 10; 3, 6; 11, 17; 12, 9; Ti. አብዳ፡

dih-ist und *di-st*, lezteres wol aus *did-s* V A 2 verwüstet, vernichtet werden, Ti. ተበደወ፡, ተበዳ፡ *kidín dihístu̱χ* der aker (die frucht) ist vernichtet worden (durch affen, wild u. s. w.), wärend *kidín dídu̱χ* der aker (die frucht) ist missraten.

Dadakū, dadau̱k, auch *dadak* v. 1 (cf. دقّ, תקע, A. ጠቀጠቀ፡, vgl. auch G. ደደቀ፡,  *taq*, ϫⲱⲕ percutere, vgl. s. v. *daǵah*) schlagen, pg. 5, 13; 225, 12; 286, 10; Ti. ሀርመ፡

Digitized by Google

dadâkŭ-is III A 2 schlagen lassen, Ti. ኣሀረመ፡
dadauk-s V A 1 geschlagen werden, Ti. ሀረመ፡ u. ተሀረመ፡

Diffá plur. *difúf* s. (Ti. G. ፅፍፅ፡, ضفع, צפיע) excremente von tieren.

Dafi' v. 1 (Ti. ደፍኣ፡) einverstanden sein mit etwas, seine zustimmung geben, sich freuen, zufriden sein, pg. 166, 1.

daf'i-d III A 3 (Ti. ኣደፈኣ፡) zufriden stellen, — machen, beruhigen, pg. 8, 7; 222, 1.

daf'i-d-is III B 3 (Ti. ኣትኣደፈኣ፡) beruhigen lassen.

daf'i-st V A 2 (Ti. ደፈኣ፡) beruhigt werden.

Dafa' v. inus. schlagen, s. *dalfi'*.

Dafan v. 1 Ti. G. begraben, pg. 272, 31. — *dafan-īs* III A 2 begraben lassen, *dafan-s* V A 1 begraben werden, pg. 300, 13. Das eigentliche Bilinwort dafür ist *dab*.

Dafar v. 1 Ti. G. A. frech, unverschämt, kek sein, relat. *dafaráuχ* frech, verwegen; nom. *dafará* und *defrá* frechheit.

Dāg s. (Qu. *dāg, dāy,* De. *dāg,* Ch. *dig;* A. ደጋ፡) höhe, doch nur als postposition gebraucht und häufig noch mit *-l* (*dág-il* richtung gegen, auf ein object hin) und *-lī* (*dág-lī* ruhe auf einem gegenstand) verbunden: 1) auf, über, oberhalb, pg. 30, 21; 202, 13; 272, 7; 290, 23; 314, 17; M. 2, 10; 4, 5 u. a. 2) gegen, wider, contra, pg. 123, 25; 254, 1; 286, 19; 290, 27; M. 9, 40; 11, 25 u. a. 3) ausser, über, noch hinzu, überdis, pg. 23, 9; 80, 13; 97, 4; Ti. ዲብ፡

Dágē plur. *-t,* indiv. *dagé-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ዳጌ፡) eine baumsorte, eine spezies cordia, änlich der *awehē*.

Digg y v. 1 (Ti. ደግ፡ወደኣ፡, ደግ፡በለ፡, cf. Ga. *ḍagaya* hören; gehorchen, So. *ḍag, dig* das or, Sa. *higg y* aufhorchen) hören auf etwas, folge leisten; beachten, rüksicht nemen auf jemanden, pg. 69, 1.

Diggá plur. *digg* und *degág* s. (Sa. *dik,* Ti. bei den Bedschuk und im Bogos ደጋ፡, bei den Habab ዘጋ፡ stadt, ortschaft, A. ዘጋ፡, cf. G. ዘግሐ፡) stadt, grössere ortschaft, M. 6, 56.

Diggí n. pr. loci, stadt im Ad-damat, zwei kilometer südlich von Haschala, von Aydakel gegründet, pg. 31, 10. 14.

Digitized by Google

Dagaf v. 1 (Ti. ደጋፈ፡, Ty. A. ደገፈ፡) stüzen z. b. ein haus welches einzustürzen droht; unterstüzen, beistehen, helfen, das was *angaf.*

dagaf-īs III A 2 (Ti. አደጋገፈ፡) stüzen, unterstüzen lassen; hilfe senden.

dagaf-s V A 1 (Ti. ደገፈ፡, ተደጋፈ፡) pass. u. refl. gestüzt werden, sich stüzen auf etwas, jemand.

Dağah v. 1 (Ti. ደጋሀ፡, vgl. s. v. *dadakŭ*) stossen, schlagen.

dağah-is III A 2 (Ti. አደጋገሀ፡) zum stossen, schlagen bewegen, veranlassen.

dağah-ist V A 2 (Ti. ደገሀ፡, ተደገሀ፡) pass. und refl. gestossen, geschlagen werden; um sich herumhauen, wild erregt sein, pg. 223, 30.

Dagam auch *daggam* und *dâgŭam,* das was *dim* v. 1 (Ti. ደጋመ፡, G. Ty. A. ደገመ፡, Qu. *damā* aus *damag* verkürzt, vgl. unten s. v. *laṅā*) widerholen, nochmal tun; citiren, ein stereotypes gebet herableiern, pg. 84, 21. — nachlese halten im kornaker, pg. 123, 2. 3. 29; 124, 6. Nom. *dágum, dugŭám* widerholung; nachlese; nochmals (adv.), pg. 123, 10; 270, 11; M. 14, 41. *dágum* plur. *dágekum* widerholung, plur. sofort, auf der stelle, pg. 270, 18.

dagam-īs, dâgŭam-īs III A 2 (Ti. አደጋገመ፡) widerholen lassen.

dagam-s, dâgŭam-s V A 1 (Qu. *damē-s,* Ti. ደገመ፡) widerholt werden.

Dagan v. 1 (Ti. ዳገነ፡, G. ደ፡ገነ፡) fortjagen, verjagen, -treiben, pg. 17, 2; 18, 8. 13; 67, 11. 14; 68, 2. 4; 156, 25; 194, 8.

dagan-īs III A 2 (Ti. አዳገነ፡) verjagen lassen.

dagan-s V A 1 (Ti. ተዳገነ፡) verjagt, -folgt werden, B. 125 [705], 10.

Dağrá plur. *dáker* s. (Qu. De. *dagrā,* Ch. *değrá*) drek, pg. 101, 5. 6. 12. 28; 102, 14. — *addám-ir dağrá* menschenkot, *wasá dağrá* kuhmist (pg. 246, 10) u. s. w.; Ti. ሐርእ፡

dağer denom. v. 2 1) scheissen, pg. 100, 17. 20. 21; 101, 24. 31; 102, 3. 14; 202, 24. 25; 203, 1. 2; Ti. ሐርአ፡ 2) mit gewalt, zwang etwas zur stelle schaffen, hergeben, leisten

Digitized by Google

sollen was man nicht hat und vermag, »etwas scheissen«, pg. 237, 19; B. 131 [711], 20. 23. 30; 132 [712], 4. 10.

dagr-īs III A 2 scheissen machen, Ti. ኣሕርአ፡

dagr-ist V A 2 geschissen werden, Ti. ሐርአ፡ und ተሐርአ፡

Dāgúsā plur. *dágūs* s. (Ch. *daûsā, dôsā,* Qu. *dāûšā,* Sa. *dagúsā,* Ga. *daguzá, dagujá,* A. Ti. Ty. ዳጉሳ፡) getreidesorte, eleusine tocusso Rupp., pg. 11, 18; 60, 6; 84, 1.

dāgús-uχ adj. aus Dagussamel bestehend, pg. 84, 10; 85, 16.

Dagáysō n. pr. eines berges, südöstl. von Ṭelale.

Dohó, auch *dohó uqrá* (Ti. ገሐ፡, Sa. *jihó*) der geisel, obses, pg. 95, 16; vgl. Munzinger, sitten, pg. 31.

Dáhab plur. *adháb* s. (Ti. ዘሀብ፡, Ar. ذهب) gold, plur. goldstüke, pg. 68, 6. 7. 18; 95, 24; 179, 20; M. 12, 15.

dáhab-uχ adj. golden, pg. 250, 8; Ti. ናይ፡ዘሀብ፡

Dāhan v. 1 (vgl. oben *da'an*) der gefar entkommen; als verb ser selten gebraucht, dafür *da'an;* dagegen statt des obigen nomens *di'nā* welches selten, fast ausnamslos:

dáhnā s. rettung, heil, gesundheit, redlichkeit, erlichkeit, *birá dāhená-mā* (Ti. ምድር፡ዱኅን፡ቴ፡) ist das land sicher? (gruss wenn man jemandem auf der reise begegnet; dafür auch nur *dáhenā!*) auch *brījár dāhená-mā* ist die welt in friden? *birá dāhená gin* (Ti. ምድር፡ዱኅን፡ቴ፡) es herrscht friden, oder nur einfach; *dáhenā* (antwort auf obigen gruss). *dāhení biríl farí* zieh' in ein glükliches land! oder: *dāhená-d lāuḥ!* komm glüklich zurük! (gruss an einen abreisenden). *dāhená-d díwā* bleibt gesund! (sagt der abreisende). *dāhená-d íntruğu-n* bist du glüklich angekommen? (gruss an den von der reise ankommenden); vgl. pg. 108, 4; 266, 29; 270, 3. 17; M. 5, 34.

dāhení-uχ fem. *-rī* plur. *-û* wolbehalten, gesund; erlich, pg. 262, 15; M. 12, 27; Ti. ዳኅን፡

dāhení-t-nā infinitiv von der denominativen reflexivform, pg. 270, 10; M. 15, 18.

Dahas v. 1 (Ti. ደሐሰ፡, Ty. ደሐሰሰ፡, A. ዳሰሰ፡, Qu. *dāsas, dāsē*) berüren, anfülen, pg. 284, 28.

Digitized by Google

dahasas II 3 abgreifen, betasten, genau befülen und untersuchen, pg. 308, 12.

dahas-t IV A 1 sich anfülen, und *dahasas-t* sich genau befülen, untersuchen. Auch passiv *dahas-t* und assimil. *dahas-s* durchwült werden, pg. 194, 11; Ti. ዲሐሰ፡

Dahay v. 1 (Ti. ዲሃ፡ und ዲሀየ፡, Ty. አዴሄ፡ id., cf. ተዴሀለት፡ a mugi la vache, Abbadie) schreien, rufen, besonders beim treiben des vihes, daher auch: treiben das vih (vor consonantischen endungen oft *dahī* z. b. *dahínuχ* aus *dahēnuχ* = *daháynuχ* sie triben, *dahínō* sie treibend u. s. w.), pg. 16, 4; 69, 20; 107, 8; 138, 18. 20; 140, 21; 160, 4. 9.

dahayá ein ruf, plur. *daháy* geschrei, lärm, pg. 82, 15. 16; 112, 9. 10; 286, 26; M. 1, 3.

Dakā n. pr. 1) berg zur vihweide der *Gabrúqŭr* gehörig, pg. 7, 19. 20. 2) hauptort von Halhal, pg. 60, 4.

Dåkŭ, dauk v. 1 (Ch. *dikŭ,* Qu. *daû* [aus *dakŭ*], So. *ḍaf,* Bar. *saû,*  *teha,* ⲧⲁϩ transire) vorüberziehen, vorbeigehen, überschreiten, local und moralisch. 1) vorbeigehen an jemandem oder einem gegenstand, pg. 6, 2; 46, 23; 103, 11; 242, 11; M. 2, 14; 6, 35. 49; 11, 20 u. a. 2) durchziehen (ein land), M. 9, 30. 3) überschreiten ein gebot, übertreten, pg. 3, 20; 7, 11; 237, 21; Ti. ኀለፈ፡ — Nom. act. *dauknā,* Ti. ኀለፈት፡ — nom. ag. *dåkŭántā,* relat. *dåkŭáuχ;* Ti. ኀላፋዪ፡

dåkŭá und verkürzt *dukŭá* s. vorübergang, zeitfolge, *nān dukŭá* zeit die sich aus grauer vergangenheit bis auf den heutigen tag erstrekt, pg. 2, 1. *yin dukŭá* zeitraum der sich aus der vergangenheit bis auf uns erstrekt, pg. 5, 6. *lā sa'átī dukŭá* vorübergang (zeitraum) einer einzigen stunde, M. 14, 37. *dåkŭá húmat* zeit des hinüberganges, pg. 282, 31; Ti. ማኅለፍ፡

dauk-s III A 1 (Ch. *dikŭ-s,* Qu. *daû-š*) 1) vorbeiziehen, passiren lassen, pg. 40, 19. 20. 23; 41, 1. — vorüberfüren, pg. 272, 6. — vorübergehen lassen eine zeit, durchbringen, pg. 23, 21; 34, 35; 63, 2. 5. 8. 2) überantworten, auslifern, verraten, pg. 278, 8. 13. 15. 29; M. 14, 10. 18. 42; 15, 1. 10; Ti. አኅለፈ፡ Nom. act. *dauksenā,* pg. 276, 27; 290, 2.

daụk-s-is III B 1 vorüberfüren lassen, Ti. አተኀለፈ፡

dåkŭ-st IV A 2 (Ch. *dikŭ-š,* Qu. *daû-s*) übergangen werden, Ti. ኀለፈ፡ und ተኀለፈ፡

Dukŭá plur. *dukúk* s. (Ti. ዱኳ፡, Sa. *dukŭá* id., vgl. s. v. *dåkŭ*) lederkissen, kopfkissen für frauen; vgl. *dukúr.*

Dukúr plur. *dukúk* und *dekåkūt* s. (aus *dukŭā* + *rā* verkürzt, §. 135) hölzernes gestell in form des altägyptischen  zum kopfstüzen für männer wärend des schlafens, Ti. መተራእስ፡

dukŭr-t IV A 1 sich mit dem kopf stüzen, den kopf auf eine stüze legen, M. 4, 38; Ti. ተተራእሰ፡

Daqab v. 1 (Ti. ደቀበ፡) kräftig, stark; mächtig, angesehen sein. Adj. *daqib* (Ti.) mächtig, stark; oberster, chef, pg. 26, 10; 134, 13. — *dáqib* s. gewalt, zwang, pg. 87, 19.

Daqalé s. Ti. die dumpalme.

Duqŭálā plur. *duqŭál* s. (Ti. ዱቃላ፡) 1) bastard, aussereheliges kind. 2) eine bestimmte pflanzensorte zu den catulae gehörig.

gamaná duqŭálā (Ti. ዱቃላ፡ሐየት፡, Ty. ዱቃላ፡አንበሳ፡) »bastard des löwen« der karakal.

yibā duqŭálā (Ti. ዱቃላ፡ሀመውም፡, im Samhar ራብ፡, Ty. ዱቃላ፡ነብሪ፡, A. የነምር፡ዱቃላ፡, Ar. فهد genannt) »bastard des leopards« der gepard.

duqŭálā meráwā (Ti. ዱቃላ፡አርዌ፡, im Samhar ሀልበብ፡, Ty. A. አርሳስኖ፡, Sa. *timbakyá* und *indakyá* genannt) langer schwarzer wurm von etwa 10 bis 15 centimeter länge, ist ringgepanzert und hat an jedem ring zwei füsse; in der regenzeit häufig (scolopendra Lucasii, die Lukasbandassel?).

Dåqŭam v. 1 (Ti. ደቍም፡ kinnbake) sich die baken vollstopfen bei einem gelage, so vil und so schnell als möglich esswaren zu verschlingen suchen, das was *gŭmmar;* Ti. ወሐጠ፡ oder ደቈመ፡

dåqŭam-s V A 1 gierig und massenhaft verschlungen werden, Ti. ተወሐጠ፡ und ደቈመ፡

Deqná plur. *diqín* s. (ذقن, זקן,  *seqem,* Kopt. ⲥⲕⲁⲛ, ʿAf. *daʿánā,* So. *duq* id.) greis, *giruwā deqná* (Ti. እናስ፡ግንዲብ፡) greis, *ogīnā deqná* (አቤር፡ oder እስት፡ግንዳብ፡) greisin, pg. 149, 7; 152, 10; 180, 9; M. 12, 40. 42. — alt, von geräten, M. 2, 22.

Digitized by Google

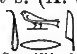
Daqar v. 1 (Ch. *daqar* und *diker,* Qu. *daḥar,* 'Af. *da'ar,* G. ደኀረ፡) entlassen, verstossen die frau, ir die scheidung geben, pg. 25, 27; 26, 19; 43, 5. 6; 78, 11; 93, 7. 8; 109, 1; 126, 18; 150, 3; 151, 17; M. 10, 2. 11; Ti. ኀደገ፡ oder ጠሌቀ፡ (طلق). Nom. act. *daqárnā.*

daqará plur. *daqár* und *deqrá, deqár* scheidung; davon *daqarí-u̱χ* adj., *deqarí-u̱χ ketbá* scheidebrief, scheidung, M. 10, 4.

daqar-īs III A 2 scheiden lassen, scheidung veranlassen, Ti. አትኀደገ፡ አጥለቀ፡

daqar-s V A 1 entlassen, geschiden werden (frau), Ti. ተኀደገት፡, ጠለቀት፡

Du̱q̇ŭárā, du̱q̇árā plur. *duqŭál, du̱qál* s. (Ch. *du̱χárā,* Agm. *du̱q̇ŭárā,* De. *du̱q̇árā,* Qu. *dewârā* [aus *deqŭarā*] esel, Ga. *dongora* maulesel. Da im Sa. und 'Af. anlautendes *t* und *d* bisweilen abfällt, so gehört zur Agauform villeicht Sa. 'Af. *o̱kâlī* fem. *o̱kâló* plur. *o̱kále* esel; cf. A. አህያ፡ [aus *ahel-ā*] id.) der esel, pg. 140, 20; 200, 3; 266, 6. 20; M. 11, 2. 5; Ti. አድግ፡ fem. አድግት፡ pl. አዱግ፡ *du̱q̇ŭárā kadánu̱χ,* Ti. አድግ፡ከደን፡ der waldesel.

Dúlā plur. *dúltit* s. (A. ዱላ፡, Qu. *húlā,* So. *ul,* Ga. *ulé,* Sa. 'Af. *iló,* Irob *'īló,* cf.  ⟶ *ṭwara* id.) stok, stab, langer steken, M. 14, 43. 48; Ti. ሸንትት፡

Dalfi' v. 1 (G. ደፍዐ፡, A. ደፋ፡, دفع id., cf. G. ጸፍዐ፡, Ti. ጨፍዐ፡, صفع, سفع, سفق) niderschlagen, -schiessen, stossen, pg. 229, 5. 6. — *mádfi'* (G. Ar.) die kanone.

-dōlik, zusammengezogen *-dōk* partikel zur bildung des conditionals verwendet (= *dōl,* Ti. ዶል፡ zeit, mal, vgl. *dōn* und *k,* §. 89 und 192), *an fara-dōlik inti liṅelí hímbī* wenn (wann, zu jeder zeit wann, so oft) ich weggehe, bleib' du zu hause! vgl. auch pg. 24, 10; 46, 1; 54, 19; 109, 23; 132, 19; 146, 20; 194, 1. 19; 224, 18 u. a.

Dalaqlaq v. 1 Ti. G. heftig zittern die erde; nom. *dilíqliq* erdbeben, M. 13, 8.

Dalal rad. inus. (Ti. ደለለ፡ herumgetragen werden ein zu verkaufender gegenstand, zum verkauf auf dem markt, in den strassen herumgetragen werden). Davon:

Digitized by Google

adlal v. 1 (Ti. አድለለ፡ causat.) das was *dīs,* zum verkauf ausbieten, — ausschreien; öffentlich ausbieten. Nom. act. *adlálnā,* nom. ag. *adlalántā,* Ti. ደለላይ፡

adlal-īs III A 2 (Ti. አትደለለ፡) öffentlich ausbieten, -schreien lassen.

adlal-s V A 1 (Ti. ደለለ፡) öffentlich ausgeboten werden.

dalál y denom. v. 1 (Ti. ደለሌ፡ በለ፡, im Samhar ዘለሌ፡ በለ፡, A. ዘለለ፡, Saho *zalál ya,* דלל, دلدل, ذَلّ) den vergnügungen nachgehen, one geschäft auf dem markt, in den strassen herumschlendern um sich zu unterhalten, pg. 86, 19.

dalalá plur. *dalál* s. papageiensorte, pionias Meyeri.

Dalam v. 1 (Ti. ደላ፡, Ty. ደለወ፡, vgl. s. v. *dalaw*) bereit sein, wollen, willig sein; *yi fīuǧŭt dalamáuχ gin* mein geist ist (ich bin) willig, will es tun, gleichbedeutend mit *ṭafeḥ,* vgl. M. 14, 38.

dallam II 4 auf der stelle bereit sein etwas zu tun, fast nur imperat. *dallamí* sei bereit! d. i. mache dich bereit zur gegenwer (aufforderung zum zweikampf), pg. 47, 4; 107, 15.

dallum s. (ደልም፡, *ŭ* statt *e* wegen darauffolgenden labials) passende gelegenheit etwas auszufüren, pg. 129, 14.

Dalaw v. 1 (vgl. *dalam*) durchfüren, ausfüren einen vorsaz, erreichen etwas angestrebtes, meist nur in der Ti.-reflexivform *ta-dalaw,* pg. 24, 12.

Dam s. Ti. blut, pg. 133, 5.

Dim, häufiger *düm* und *dŭm* v. 1 (verkürzt aus *dagam,* s. d.) widerholen, noch einmal tun, pg. 39, 23; 129, 15; M. 1, 27; Ti. ደገመ፡ Nom. act. *dumná,* s. *dumá* plur. *dum* widerholung.

dum-is III A 2 widerholen lassen; Ti. አድገመ፡

dum-ist V A 2 widerholt werden; Ti. ደገመ፡

Dímā partik. Ti., Ar. stets, immer; der eigentliche bilinausdruk ist *wårtīk.*

Dámbe der schoss, s. *dánbe.*

Dambí rüken, s. *danbī.*

Damberá schulter, achsel, s. *danbī.*

Dambáyt kuh mit abwärts gebogenen hörnern, s. *danbáyt.*

Damdam v. 1 (Ti. ደምደመ ፡, vgl. A. ዱሎደመ ፡) das was *gŭaldam* stumpf werden, *galúlā dámdamuχ* (Ti. ገሎዳ ፡ ደምደመት ፡) das messer ist stumpf geworden. Nom. act. *damdámnā.*

dumdúm (Ti. partic.) abgestumpft, stumpf, *galúlā dumdúm gin* das messer ist stumpf.

damdam-d III A 3 (Ti. አደምደመ ፡) abstumpfen, stumpf machen.

damdam-s V A 1 (Ti. ተደምደመ ፡) abgestumpft werden.

Dammal v. 1 (Ti. ደመለ ፡, cf. دمر, ذمر) auf gespanntem fuss mit-jemand stehen, verbittert, böse sein auf jemand, grollen, pg. 52, 13. 14. Nom. *dammalá* (Ti. ዱምሌ ፡) groll, innere verstimmung gegen eine person.

dammal-īs III A 2 abneigung einflössen, Ti. አዱመለ ፡

dammal-s V A 1 mit groll erfüllt werden, Ti. ተደመለ ፡

Damam rad. inus. (i. q. Ti., G. A. ደመመ ፡, דמם, שמם), nur in der Ti.-causativform: *asdamam* v. 1 ausser sich sein vor erstaunen, entsezt, verwundert sein, pg. 82, 9; M. 10, 24. 26; 11, 18; 15, 5; 16, 8.

Dummú plur. *demámū,* indiv. *dummú-rā* plur. *-tāt* s. (Ti., Ty. in Hamas. ዱሙ ፡, Ty. G. A. ዱመት ፡, ضمّة, دم, So. *dummat* und *dínnat* [bei Hunter *dinnad*], Sa. *dúmmō* fem. *dummú,* 'Af. *dūmmō* fem. *dummú,* Bar. Bed. *jümmō,* Qu. *damyā*) die kaze, pg. 42, 18. 23. 24; 131, 9. 13. 14. 18. 25; 242, 3. — *kádan dummúrā* die wildkaze, Ti. ዱሙ ፡ ከደን ፡, Ty. ዱር ፡ ዱመት ፡

Demámū n. pr. die feldcomplexe westlich vom urdi bei Keren.

Demnát plur. *demán* s. Ti. verlassene, von menschen leer gelassene ortschaft (zur zeit wenn die bewoner eines dorfes zu iren durra-äkern hinausziehen um dort wärend der kornreife den aker gegen wild zu bewachen und nach erfolgter reife die feldfrüchte einzuheimsen), pg. 42, 18.

wās-ā demnát (Ty. ዱብነት ፡ አሓ ፡) name eines bestimmten heilkrautes, gegen halsleiden verwendet. Es wächst an lagerpläzen der rinder, daher auch sein name.

Damsás n. pr. m. (für *damsásī* nom. agent., A. ደምሰሸ ፡) son von Hadembes, sons von 'Oqbes, pg. 29, 7.

Digitized by Google

Damát n. pr. m. son Ar'adoms und der tochter des usurpators Tesa-Gergis; nach im fürt alles land von Haschala an bis an die grenzen von Hamasen und Mensa den namen *Ad-Damát,* seine nachkommen heissen im Bilin *Damát-ir kaû, Damát uqŭr,* pg. 29, 24; 30, 29. 34; 31, 1 ff. u. a.; vgl. Munzinger, ostafrik. studien, pg. 204, note. s. v. *Az-Zemat.*

Dān plur. *žān* s. (De. Qu. *žan, zin* plur. *-t,* Bed. *sān,* *san,* Kopt. **саn, соn**. Die länge *ā* in *dān* plur. *žān* erklärt sich aus Agm. *da'em,* Sa. 'Af. *sáal* [aus *sa'an*] bruder, *sāalá* schwester, demnach wol *dān* aus früherem *da'an,* cf. חאם, تَوْءَم, vgl. s. v. *lañā*) der bruder, pg. 1, 2; 2, 11. 18. 23; 3, 12. 19; 4, 2 u. a., Ti. ሐው፡ — *dán-d uqrá* bruders son, — tochter, neffe, nichte, pg. 3, 17; 158, 12. *gináy dān* der jüngere bruder, pg. 10, 16. *bahár dān* oder *qaddáuχ dān* der ältere bruder.

žánī plur. *žān* s. fem. (De. Qu. *žēn,* Ch. *zin,* cf. *sen-t,* **соni**) die schwester, pg. 49, 19; 50, 1; 161, 12; 177, 12. 17. 22; 178, 15—17; 179, 4; 229, 9; M. 3, 35; Ti. ሐት፡ — *žānī uqrá* schwesterson, pg. 49, 16. *žānī-r rāñ* gatte der schwester, schwager, pg. 172, 6.

Dōn s. (Ti. ዶል፡) *lā dōn* einmal, *lañá dōn* zweimal u. s. w., §. 191. *lā dōn* auch oft in der bedeutung: einst, B. 127 [707], no. 2, 1 vgl. ib. 128 [708], 13. 23, auch: *lā dōn* oder *lā dón-sī* auf einmal, plözlich, pg. 304, 18; das was *lā hūmát-id* oder *sín-tī.*

Dūn y und *dūndún y, dūndūndún y* v. 1 (Ti. ዱንዱን፡በለ፡, Sa. *zūnzún ya,* A. ጡንጡን፡አለ፡, ጦለጦለ፡, *ṭanṭan*) zerstreut und in sich, in gedanken versunken one plan und zil, kreuz und quer herumgehen, pg. 83, 4; vgl. *ṭanṭan.*

Dán'ab plur. *dán'af* s. (sicher ein compos. aus *dan* + *'ab,* lezteres öffnung, mund; *dan* ist sonst in der sprache nicht vorhanden, dem sinne nach fällt es mit *līñ* haus, zusammen) eingang, türe als öffnung, im gegensaz zu *id* türe als verschluss, pg. 108, 2; 154, 9; 302, 5. 20; 306, 30; 308, 5; 310, 7; M. 1, 33; 2, 2 u. a.; Ti. አፈት፡, በብ፡ናይ፡ቤት፡

Dánbe, dámbe plur. *dánfŭf* s. (wol aus *ṭánbe* = G. ጥብ፡ mamma, uber) busen, umarmung, schoss, pg. 184, 10. 16; Ti. ሐንቴ፡

Digitized by Google

Danbi, dambī s. (So. *dambé,* adv. hinten, *dambo* rükseite, rüken, Bar. *temmo* id.) rüken, rükseite, meist nur als postposition: hinter, hinten, nach, *nī danbi* nach im, pg. 15, 1, *nid danbi* nach disem, hierauf, pg. 7, 13; 12, 22; 13, 10; 16, 13; 19, 23; 21, 1; 22, 5. 22 u. a. *amari danbi* nach einem jar, pg. 24, 1. *gináy uwán danbí* nach kurzer zeit, pg. 15, 16; 29, 11; 30, 1. 8. 32; 67, 8 u. a. bei temporalsäzen dem perf. subord. nachgesezt, *intǽ danbī* nachdem er angekommen war, vgl. pg. 14, 15; 16, 19; 21, 15; 23, 13. 17. 19 u. a.; Ti. ሐቆ፡

danbī-s denom. v. 1, III A 1 zurüklassen, hinter sich lassen, aufgeben, verlieren, pg. 264, 1; M. 7, 36; 12, 20; Ti. ኣትረፈ፡

danbī-s-īs III B 1 zurüklassen heissen, Ti. ኣትረፈ፡

danbī-t IV A 1 zurükbleiben, pg. 260, 26; 262, 7. — verschwinden, vertilgt werden, M. 2, 5. — übrig bleiben, pg. 262, 31; 308, 18; M. 3, 5; 8, 8; 12, 44; 13, 2; Ti. ተርፈ፡

danberá plur. *dánber* folge, nachfolge, pg. 60, 13; 62, 19; *danberi kŭārā* tag der folge, der darauffolgende, zweite tag, pg. 36, 1; 48, 31; 53, 19. *danberi amará* das zweite jar, pg. 48, 15; 51, 15. rükteil, pg. 199, 26. schulter, achsel, das was *kas.*

danbrı́ñā plur. *danbrı́ñ* = *danberā,* meist adverbialiter gebraucht: hierauf, pg. 2, 6; 3, 15; 4, 1. 11; 8, 12; 9, 3. 19 u. a.

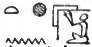
Danbil, dambil plur. *denábil* s. (Ti. ዝንቢል፡, زنبيل, Sa. *zambil,* 'Af. *dambil*) korb, sakartiger korb mit gut verschliessbarem dekel zur aufbewarung von korn.

Danbáyt, dambáyt plur. *danábit* s. fem. (Ti. id., Sa. *gambayt*) kuh mit abwärts eingedrehten hörnern.

Dándā plur. *dānd* s. (Ti. ዘንዘ፡, A. ሰንሰ፡) holzgestell nach art eines angareb um personen oder gegenstände zu transportiren, im Ty. በበ፡ oder ዱንበዝ፡, Sa. *bāb* genannt); hauptsächlich wird die *dāndā* gebraucht um die frisch geernteten durrakolben darauf zu legen und sie dort troken werden zu lassen; pg. 122, 3. 7. 9; 155, 7.

Dandan v. 1 (Qu. *danadan,* Ti. Ty. ደንደነ፡, A. ደነደነ፡, G. ደነነ፡, دنن, cf. ጸነነ፡,  *sen*) beladen, schwerfällig sein; tölpelhaft, dumm sein, M. 8, 17.

Dinfō s. (Ti. ዕንፎ፡, G. ጽንፍ፡, A. ጥልፍ፡, cf. ዘርፍ፡ u. G. ዘፊር፡) saum, quaste, franzen.

Dang v. 1 (bei den Hedareb im Barka *ṭalag,* cf. A. ጠለቀ፡,  *teχen,*  *deχen,* ⲧⲁϩⲛⲟ) verhüllen das gesicht beim trinken, pg. 35, 11. Bei den völkern von NO.-Afrika besteht die sitte dass wenn einem das volle milchgefäss dargereicht wird, jemand dem trinkenden kopf und milchgefäss mit einem tuch verhüllt, einerseits damit man es nicht sehe wenn der trinkende etwa zu vil zu sich nimmt und anderseits in vor dem bösen blik eines neidigen zu schüzen; Ti. ከደነ፡

dang-is III A 2 verhüllen lassen; Ti. አከደነ፡

dang-ist V A 2 verhüllt werden; Ti. ከደነ፡

Díngā plur. *dínkek* s. (De. *dingā,* Qu. *dengā,* Agm. *seg,* Ga. *ḍiqā,* So. *dig*) 1) ader, blutader, 2) nerv, sene, pg. 177, 18; Ti. ብትንት፡, Ty. መቲኒ፡

Elōs-díngā n. pr. loci, ort in Halhal, pg. 62, 3.

Dånguab v. 1 (Ti. ደንጐበ፡) mit dem schwert einen hinterfuss durchhauen, abschlagen, pg. 16, 1; vgl. Munzinger, sitten, pg. 40. Nom. *dunguba* schlachtung von kühen in der angegebenen weise.

dånguăl-s V A 1 der hinterfuss mit dem schwert abgehauen werden, Ti. ተደንጐበ፡

dånguabē plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *tāt* s. (cf. G. ደንብያ፡) kleine heuschrekensorte von steingrauer farbe, das was *guandabē;* Ti. ደንጐበት፡

Dingíl plur. *danágil* s. f. Ti. G. junges mädchen nahe der reife, bakfisch.

Dångŭrå plur. *dånkŭr* s. (Ch. *dügŭrå* und *dirgŭå,* Ti. Ty. ደንጐላ፡, A. ደንጓያ፡) grosser felsblok.

Dunguåšā plur. *dunguåš* s. (Ti. ዴንጐሽ፡, cf. G. ዴሕንጸ፡, ደጐጸ፡) flöte, das was *ánder* und *sabárā.*

Dōnik plur. *dåwánik* s. (Sa. ʿAf. id., So. *doni,* Qu. *tānkŭā,* A. ታንኳ፡) schiff, M. 3, 9; 4, 36. 37; 5, 2. 18. 21 u. a.; Ti. ሰንቡቅ፡

Dannaq v. 1 (Ti. A. ደነቀ፡) wunderbar, erstaunlich, aussergewönlich sein.

dannaq-d III A 3 erstaunlich finden, sich verwundern, pg. 290, 28.

Digitized by Google

Danqalqalá plur. *danqálqal* s. (cf. ʿAf. *dahál* id.) ganz junges, eben geworfenes kalb, pg. 131, 5; 179, 14. 15. 17. 18; 204, 20; Ti. ጽዑር፡

Dananitő plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. Ty. ደኝንቶ፡) das was A. ምዳቋ፡ antilope madoqua, Rüpp.

Dánsā plur. *dans* s. (cf. A. in Schoa ደን፡ wald) strauch, busch, plur. gebüsch, dikicht, undurchdringlicher wald, pg. 72, 24; 73, 2; 147, 10; 177, 1; 230, 7; Ti. ዱብዓ፡

Dinšará plur. *dinšár* s. (Ti. id.) eine käfersorte, klein mit schwarzem bauch, die flügel goldgelb, ser schädlich dem getreide; wenn man den käfer berürt, so lässt er einen durchdringenden gestank von sich, daher die Bilin sagen: *dinšará tuküán-d eǵír gin* der dinscharkäfer ist der vater der wanzen.

Dānyá s. Ti. A. Ar. gericht, richter, pg. 241, 18; 242, 4; 246, 18. 24. — *dānyināt* gerichtskosten, pg. 242, 15.

Dun̆ v. 1 (De. Agm. *dun̆,* Qu. *dun̆, duw,* cf. A. ደኝገገ፡) 1) vollenden, vollbringen, fertig machen, beendigen, pg. 192, 17. 18; 209, 26; 216, 1; 282, 13; Ti. ፈፅመ፡ 2) vollenden das was zu tun möglich = fleissig arbeiten, das was *haftir y,* pg. 45, 17. 18; 192, 5. 6; 193, 2. 12; vgl. Ermann, Aegypt. grammat., pg. 95, zeile 3. 3) im perfect. subordin. mit einem hauptverb verbunden drükt es die verwirklichung der handlung des hauptverbs aus, *dun̆ǽ íntuχ* er ist schon gekommen, M. 9, 13; vgl. auch M. 9, 26; 10, 11; 14, 8. 4) vollenden im sinne des vernichtens, nidermachen im kampfe, aufreiben, pg. 10, 1; 20, 25; 48, 27. 30; 62, 4; 68, 11. 18; 94, 26; 95, 7; 125, 19 u. a. 5) vernichten das besiztum, rauben, aufzeren, vergeuden, pg. 33, 24; 90, 25; 156, 24; 214, 19. 26; 227, 20; 232, 18. 33; Ti. አቶላ፡ Nom. act. *dun̆ná,* pg. 172, 12. — nom. ag. *dun̆ántā,* relat. *dun̆áuχ;* subst. *dun̆á, dun̆ǘá* ende, M. 3, 26; 13, 7. 13.

dun̆-īs III A 2 zu ende füren lassen; Ti. አቱላ፡

dun̆-ist V A 2 vollendet, zu ende gefürt; vernichtet werden, pg. 49, 5. 6; 142, 23; 215, 30; 276, 3; 298, 32; M. 1, 15 u. a.; Ti. ቱላ፡ Nom. act. *dun̆-istená, dun̆ŭstená,* pg. 314, 11.

Anmerkung. Das causativ wie das passiv wird ser selten: *dun̆ŭ-s, dun̆ŭ-st,* und fast immer nur *dun̆-īs, -īst* gesprochen;

Digitized by Google

um den *i*-laut daher besser markiren zu können, wird grafisch für *ĭ* fast immer *ī* geschriben.

Dār s. (Ti. Ty. A. G. ዳር ፡, دار, 'Af. *dá'ar*) der einem tribus gehörige bezirk; tribus, familie; heimwesen, wirtschaft, der ererbte landbesiz, das was *akán,* pg. 44, 19; 46, 18; 54, 2; 56, 7; 94, 11. 29. 30; 98, 13 u. a.

Dir y v. 1 einen riss haben (kleid u. s. w.), das was *ṭā' y;* Ti. ጸዕ ፡ ቤለ ፡

dir-s v. 2, III A 1 abreissen, wegreissen ein stük vom ganzen, pg. 217, 22; 218, 9; Ti. ጸዕ ፡ አበለ ፡ oder ነጸዐ ፡

dir-s-īs v. 2, III B 1 abreissen lassen, Ti. አንጸዐ ፡

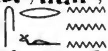
dir-ist v. 1, V A 2 ab-, weggerissen, abgezupft werden, Ti. ተነጸዐ ፡

Dirá plur. *did* s. (Qu. Agm. Ch. *dedá,* Ga. *dudá,* Ti. A. ዱዱ ፡ id., Sa. *dúdā* dumm, cf. تطي, שטי stultum esse) stumm; taub; taubstummer, pg. 182, 10. 15. 20. 24; 183, 3. 5. 8. 10.

Dīrā plur. *dīt* s. die adansonia digitata, sowie die reife frucht davon, pg. 42, 6; 43, 1. 2; 44, 24; 45, 6; 231, 18. 21 u. a.; Ti. ሕምሬት ፡, A. ዱማ ፡

Darā'ī n. pr. m. (scheint der form nach = Ti. ዘሬኢ ፡ zu sein), son Damat's, der gründer von Hammi-Mantal; seine nachkommen leben heute in Haschala und Hammi-Mantal; vgl. pg. 31, 2. 17; 37, 22 ff.

Derá' plur. *adáre'* s. (Ti. ዘሬዕ ፡, ذراع, דרע, זרוע, cf.  *šena',* ϭⲛⲁϩ id.) 1) der arm, die elle, *ená liñ nī širíñ šīká derá' gin* dises haus ist zehn ellen lang. 2) panzerhemd, pg. 134, 7; Ti. G. ድርዕ ፡, درع.

Darab rad. inus. (i. q. G. ዘለፈ ፡, ሰረበ ፡, דלף, זלף, ذرف, سرب fliessen, tröpfeln, cf. זרב, זרם,  *seref* fliessen,  *senem,* G. ዘነመ ፡, Ti. ዘለመ ፡, ዘንበ ፡ regnen; s. a. *jalaf*).

darab-r v. 1, IV A 3 tröpfeln, zu regnen anfangen.

daríbb y denom. v. 1 (Ti. ደርብ ፡ በለ ፡, im Samhar ዘርብ ፡ በለ ፡) das was *jaláf y* oder *ṭibb y* tröpfeln, tropfenweise fallen, pg. 181, 27.

Darb, dáreb plur. *dárfūf* s. (Ar. درب) der weg, die strasse, pg. 129, 19. 24. *daríb-sī* den weg, M. 1, 2. 3. *dárb-il* auf dem weg,

Digitized by Google

pg. 5, 23; 6, 2; 40, 17; 93, 21. *dárb-id* id., pg. 6, 6; M. 6, 8; Ti. ገበይ ፡

dareb-it denom. v. 1, IV A 2 gänge, wege, besuche machen, pg. 87, 27.

Dardar v. 1 (Ti. ድርድረ ፡, cf. دَرّ reichlich vorhanden sein) sich festlich kleiden, die schönsten und kostbarsten gewänder anziehen.

dardar-d III A 3 festlich kleiden jemanden, Ti. አድርድረ ፡

dardar-t IV A 1 das was *dardar* sich festlich kleiden, und pass. festlich bekleidet werden, Ti. ተድርድረ ፡

Darag v. 1 (De. *darag,* Qu. *deraǵ* id., ein erstarrtes reflexiv von G. አረገ ፡?) die lebenswende überschreiten, in den mittlern lebensjaren stehen, relat. *darag-áuχ* fem. *-rárī* plur. *-aû* (Ti. ዴሬግ ፡ fem. ዴሩግ ፡ plur. ዴሬጋም ፡ fem. ዴሩጋት ፡) in den mittlern lebensjaren stehend, bejart.

Dīrágūm n. pr. wadi am Ansaba an der grenze von Hamasen unterhalb Baqilsabiniuch, pg. 3, 2. 25.

Dirgimá plur. *dírkum* s. (cf. Ti. ደከመ ፡ schwach werden; in die geburtswehen kommen) die bittere ungeniessbare milch der kühe welche am kalben sind oder soeben geworfen haben.

dirgimí-rī plur. *-ū* kuh welche nahe daran ist zu kalben; junge kuh welche nahe daran ist das erste kalb zu bekommen, Ti. ምሽሬኅ ፡

Dargúnā plur. *darkún* s. f. (Ch. *dìrŭná* plur. *dirukŭn*) feigenbaum und zwar ficus benghalensis L., Ti. Ty. G. ዳዕሮ ፡, A. ወርካ ፡, Sa. *inda'ar-tó,* 'Af. *alay-tó,* Ar. جميز genannt, pg. 221, 8; 225, 2.

berí dargúnā pflanzensorte, eine malvacea deren schaft gerne gekaut wird um dadurch die zäne zu reinigen und glänzend weiss zu machen; Ti. ዳዕሮ ፡ ምድር ፡, Ty. — ምድሬ ፡

jánā dargúnā eine baumsorte, das was *alandíyā;* Ti. ቀጥፌት ፡ ሐርማዝ ፡ »elefantenblatt«.

Dirhím s. eine münzsorte, s. *dirím.*

Darauqá, darâqŭá plur. *dárauq* s. (Qu. *daχŭā,* Ch. *roqŭá* aus *doqŭá,* Bed. *luk,* Ga. *doqé,* Kaffa *dengó,* cf. G. ጽንጕን ፡; vgl.  *tahu* mit lem, schlamm übertünchen) thon, thonerde, lem, pg. 231, 19; 233, 3. 14; Ti. ከላት ፡

Digitized by Google

Dárauq n. pr. ort in Ad-Damat, von Rat'i gegründet, pg. 31, 17; 39, 11; 40, 8.

Darauq-bǽ (»an lem mangel habend«) n. pr., wadi südöstlich vom *Hágar šugáuχ,* südlich von Haschala.

Dirim selten *dirhim* s. coll., sing. *dirimā* (G. ድርሀም፡, A. ድሪም፡, درهم, δραχμή) der ägyptische kupferpiaster; M. 6, 37; 14, 5.

Dermúš s. 1) n. pr. viri. 2) gebirgszug, südlich an das Bambigebirge anschliessend und in das wadi Malhas sich abplattend; Ti. ድርሙዕ፡

Dermúš-r-uχ n. pr. grosser hügel südlich vom *Kānā-kabā* bei Haschala mit der grabpyramide eines alten bogoshelden namens Dermusch.

Darânqŭá plur. *darânqŭe* s. 1) baumsorte, eine cordia mit rotfärbigen früchten von der grösse einer kirsche (wilde mirabele); mit den körnern diser früchte pflegt man die brodplatte zu reinigen. Im Ti. wird diser baum wie die *abunkŭlā* (s. d.) መልሑት፡ genannt; im Sudan-arab. heisst er گُنْتُر, Ty. ምልዖ፡, Sa. *mundú'* (ምንዱዕ፡). 2) nom. pr. loci, ort in Ad-Damat, pg. 2, 14; 58, 24.

Driñá plur. *dríñ* s. (Qu. De. *dereñ,* Agm. *dedeñ,* cf. G. ጠቀቀ፡, ደቀቀ፡, ደግደገ፡) kürze, strunk; Ti. ሕጭር፡

driñ denom. v. 1 kurz werden, — sein; Ti. ሐጭረ፡ Relat. *driñáuχ* kurz, *qirtit driñaû gin, girkík širaû gin* die nächte sind kurz und die tage lang; vgl. auch pg. 38, 8.

driñ-id III A 3 verkürzen, M. 13, 20; Ti. አትሐጨረ፡

driñ-ist V A 2 verkürzt werden; Ti. ተሐጨረ፡

Derár plur. *derát* s. (G, Ti. A. ድራር፡, Qu. *deray,* Ch. *dray,* Sa. 'Af. *dirár* id., *darar* zu abend essen) das abendessen, pg. 123, 26; 124, 1; 158, 3; 165, 21; 166, 18 u. a.

drā-s (aus *drār-s*) denom. v. 1, III A 1 ein abendessen bereiten oder vorsezen, pg. 42, 7. 9. 10. 22; 120, 11; 126, 14. 19; 127, 7 u. a.; Ti. አደረረ፡

drā-s-is III B 1 ein abendessen bereiten, verabreichen lassen; Ti. አትአደረረ፡

drā-t IV A 1 zu abend essen, das abendessen einnemen, pg. 64, 12; 158, 5; 193, 13; 200, 20; Ti. ደረረ፡ (G. ተደረ፡).

Digitized by Google

Drīs denom. v. 1 aus ድርስ፡ gebildet (G. ደረሰ፡, Ti. ደርሰ፡, درس) 1) predigen, leren und lernen d. i. lesen (laut lesen), M. 12, 10; 14, 9; 16, 15. 2) ausrufen, -schreien der verkäufer seine waaren auf dem markt oder in den strassen, pg. 202, 21; vgl. auch *dalal.*

drīs-is III A 2 lesen, ausschreien lassen, Ti. አድረሰ፡

drīs-ist V A 2 öffentlich ausgerufen, verlautbart werden, Ti. ደረሰ፡

madrás (Ti.) freier, nicht umhegter lagerplaz für das vih.

Dirsálā plur. *dirsál* s. (Ti. ድርሰላ፡ und ብናም፡, Ty. ጸዕጺ፡ዕጭ፡, A. ያጉት፡እንጨት፡ genannt) eine baumsorte mit essbaren früchten; der bast des baumes wird zur bereitung von striken verwendet.

Dārsánnē n. pr. loci, ort in Hamasen, B. 130 [710], 20 ff.

Darásis n. pr. berg, südlich an den Dermusch sich anreihend.

Darát y v. 1 (vgl. *daray*) heimlich gehen, sich still und unvermerkt an- oder wegschleichen.

Diruwá plur. *dirû* s. (Ti. ድርሆ፡) 1) erengeschenk das man einer hochgestellten einflussreichen persönlichkeit verabfolgt um ire gunst zu gewinnen, pg. 34, 5. 7; 54, 7. 9; 244, 15; 245, 4. 2) das hun, die henne (De. Qu. *dirwā, dirhŭā* plur. *dirkŭ,* Agm. *dūrā,* Ch. *jiruwá* und *giruwá* plur. *jírkŭ, gírkŭ,* Sa. ʻAf. *dórhō,* So. *dōrā,* Bed. *endhiró,* Ti. Ty. ድርሆ፡, G. ዶርሆ፡, A. ዶሮ፡) gewönlich gen. comm., doch auch *diruwá nasáuχ* der han, *diruwá ūsárī* die henne. Die Bilin sprechen *dĭruwā,* schreiben aber bisweilen ዲርዋ፡ um das *i* als solches zu markiren; vgl. pg. 280, 23; 288, 10. 18. 21; M. 13, 35; 14, 30.

Daray v. 1 (Ti. ደሬ፡) weggehen, abreisen, namentlich von reisen aus dem hochland in nidriger gelegene gegenden gebraucht, gleichbedeutend mit *gam,* vgl. pg. 5, 4; 13, 5; 50, 24; 51, 6.

daray-d III A 3 wegschiken, wegsenden (Ti. አደሬ፡); auch: verstossen die frau, Ti. ነድገ፡

daray-s V A 1 weggeschikt werden (wenig üblich und dafür *daray* gebraucht).

Dósā plur. *dōs,* auch doch seltener *dásā* plur. *dās* s. (Ti. ዶስ፡ plur. አድዋስ፡, G. ዳስ፡, Qu. *dāzā,* Sa. ʻAf. *dásā* plur. *dōs* hütte,

Digitized by Google

dīs, So. *dis* eine hütte bauen) kleine hütte meist aus stroh oder palmenmatten bei den durrafeldern errichtet als wonstätte für den feldhüter, pg. 155, 2. 5; M. 9, 5.

Dasét plur. *dasyát* s. Ti. G. insel; oase in der wüste.

Díste plur. *-t* s. (Ti. Ty. A. ዱሱቱ ፡, دست) casserole, pfanne, bratpfanne.

Daû y v. 1 (Ti. Ty. ደው ፡ በለ ፡, in Hamas. ደው ፡ የለ ፡, Sa. *daû,* 'Af. *daû,* Ga. *dava*) stehen, dastehen, aufrecht stehen, stehen bleiben; anwesend sein, pg. 46, 28; 47, 1; 181, 15; 199, 22; 250, 11; 264, 15; 304, 12; 314, 27 u. a., Ti. ደው ፡ በለ ፡ und በቀረ ፡
daû-s v. 2, III A 1 aufstellen, pg. 272, 5; 286, 22; M. 9, 36; B. 132 [712], 21. 25; Ti. ደው ፡ አበለ ፡ oder አቡጠረ ፡
daû-s-is v. 2, III B 1 aufstellen lassen; Ti. አትበጠረ ፡
daû yi-st V A 2 aufgestellt, -gerichtet werden; Ti. በጠረ ፡

Dīw v. 2 (villeicht aus *dē[k]ŭ, daykŭ* entstanden = Qu. *tankŭ* id., vgl. s. v. *saň*) stare, manere, 1) bleiben, übrig-, zurükbleiben (gegensaz *far* fortgehen), pg. 35, 6; 40, 2; 43, 1; 96, 3. 6. 11. 19; 139, 11; 224, 26; M. 14, 34 u. a.; Ti. ተርፈ ፡ — 2) dableiben, wonen, anwesend sein, sich vorfinden, leben, existiren, pg. 25, 28; 35, 2. 13; 62, 8; 63, 6; 120, 26; 147, 16; 149, 10; 230, 9. 18 u. a.; Ti. ጸንሐ ፡, ሀለ ፡ — häufig mit einem verb im particip verbunden zur bezeichnung einer abgeschlossenen handlung, *faró dīwīu̱χ* er war schon fort, pg. 5, 20; vgl. auch pg. 6, 13; 7, 18; 18, 5; 24, 16. 20; 40, 18. 24; 41, 3 u. a. — auch mit dem synchronos verbunden, *ganjú dīwīúǧŭ-lū* er fand in schlafend (er bot sich im dar im schlafenden zustand), pg. 21, 8; vgl. auch pg. 45, 7; 63, 6; 92, 12; 119, 13; 180, 22; 202, 6 u. a.; seltener mit dem relativ, *Rōm ená birás haddaráû dīwīnīu̱χ* die Rom hatten dises land im besiz, pg. 8, 11; vgl. auch pg. 214, 23. — 3) begegnen jemandem auf dem wege, sich darbieten einem (syn. *gōf y*), pg. 216, 17; 230, 17 u. a. — Nom. act. *dīúnā;* relat. präs. *dīwáu̱χ,* pg. 41, 6; fem. *dīwi-tárī* (archaistische form, pg. 27, 21; analog *aqti-tárī* pg. 33, 22), plur. *dīwaû.* Relat. perf. *dīwīu̱χ* fem. *dīw-rīrī* plur. *dīwīû,* pg. 3, 19; 24, 23; 63, 3. 5. 9; 137, 23; 140, 5.

Digitized by Google

dūû-s III A 1 bleiben lassen, aufenthalt geben, *jār dárbil wårkå dīûsin kŭt* glükliche reise! (gott möge dir auf dem wege gutes gewärtigen lassen); Ti. አትረፈ፡

dīû-s-īs III B 1 aufenthalt gewären lassen; Ti. አትረፈ፡

Duw v. 2 (De. Qu. *duw,* Ch. Agm. *duqŭ, duq,* ዱቑ፡, Sa. ʻAf. So. *ḍah,* Ga. *ḍa,* Bed. *ḍi'* sagen; cf. שוח reden, sprechen; denken d. i. bei sich sprechen, vgl. s. v. *jinā*) sprechen, reden, sagen, erzälen, berichten, pg. 8, 5; 19, 19. 21; 70, 24; 71, 1. 10. 13. 20. 21. 22; 72, 9; M. 1, 5. 44; 4, 34; 5, 33 u. a.; Ti. ሐከ፡ Nom. act. *dûnā;* nom. ag. *duwåntā,* subst. *duwá* plur. *duw, dû* wort, rede.

duw-īs III A 2 reden, berichten lassen; Ti. አትሐከ፡

dû-st V A 2 gemeldet, berichtet werden; Ti: ተሐከ፡

Duwá plur. *dû* s. (Ti. ዱወት፡) eine akaziensorte mit kurzen, gedrungenen und starken stacheln.

Dāwīd, Dāwīt 1) n. pr. m. David, M. 2, 25; 10, 47. 48; 11, 9. 2) der psalter, pg. 84, 21.

Diwåu̱χ o armer! *dawah* u. s. w., vgl. s. v. *wahad.*

Dawål v. 1 läuten, schellen mit der gloke, Ti. ሀርመ፡

dawålá plur. *dawål* s. (A. G. ደወል፡, Agm. *düwili,* Sa. *dawán*) die gloke, pg. 41, 12. 16; Ti. ሀርማይ፡ — *dawålás šiliñ-s* (pg. 41, 10) oder — *kiliñ-s* (pg. 40, 21) läuten = *dawål.*

dawål-is III A 2 läuten lassen, Ti. አትሀረመ፡

dawål-s V A 1 geläutet werden, Ti. ተሀረመ፡

Dawår v. 1 (Ti. ደውረ፡, ዶረ፡, im Samhar und G. ዘረ፡, Ty. ዘወረ፡ id.,  *dawar* kreis, vgl. auch s. v. *jiluw, tinbíl y*) die runde machen, herumziehen, -wandern, reisen (in geschäften oder als landstreicher), pg. 6, 11. 19; 11, 3; 12, 20. 21; 13, 2. 13. 15. 16. 18; 14, 3; 60, 2 u. a. Nom. act. *dawårnā,* pg. 45, 21; 46, 17. Nom. ag. *dawåråntā,* ser wenig im gebrauch, dafür die Tigréform *daûråy* mit der nebenbedeutung: vagabund, landstreicher, räuber, pg. 44, 18; plur. *daûråt,* pg. 33. 31; 34, 2. 6. 21. 25. 33; 35, 4 u. a.

dawår-d III A 3 (Ti. አደወረ፡) auf spähung aussenden.

Dāwīt n. pr., s. *Dāwīd.*

Digitized by Google

Dayi' v. 1 (cf. G. ሰይእ፡) schwach, verachtet, schlecht, feige sein; sich scheuen, schämen, fürchten, das was *semār*, pg. 300, 23; M. 15, 43.

F.

Fī v. 3 (De. Qu. Agm. Ch. *fi*,  *wa*, ⲟⲩⲟⲓ exire, cf. Sa. 'Af. *wa'*, Ga. *bâ* id.) aus-, hinaus-, herausgehen, aus-, wegziehen, pg. 3, 18; 4, 5; 5, 14; 6, 18. 19. 21; 9, 10; 10, 11; 11, 17. 20; 16, 7. 11; 23, 16. 17. 21 u. a., Ti. ፈግረ፡ Nom. act. *finá* ausgang, weggang, pg. 78, 13; 222, 22; Ti. ፍግረት፡ — *kūárā finá* sonnenaufgang, ost, pg. 11, 5; Ti. ምሥራቕ፡

fi-d v. 1, III A 3 (Ch. *fi-s,* Qu. *fe-z,* Ga. *bá-za,*  *se-wa*) hinausgehen lassen: 1) fort-, wegschiken, vertreiben, pg. 24, 13; 314, 15; M. 1, 34. 39; 3, 15. 22. 23; 5, 40; 6, 13; 9, 18. 28. 29. 2) hinausfüren, M. 1, 12; 8, 23; 9, 2. mit dem reflexivpronomen sich hinausfüren d. i. flüchten, *kū šū fidī* flüchte dich! 3) herausziehen etwas aus einem behälter, pg. 42, 2. ausziehen, ablegen (kleid, schmuk), pg. 182, 27; 252, 12; 294, 25; M. 10, 50. 4) ausgraben einen brunnen (die erde herausheben), pg. 7, 9; 15, 13. 5) herausgeben, auszalen, pg. 14, 15; 44, 22. 6) einen erlös, gewinn erzilen, geld einbringen durch etwas, pg. 120, 23; 148, 19; 149, 1; 196, 9; M. 2, 14—16. 7) säubern d. i. wegbringen (den schmuz), pg. 155, 8; Ti. አፍግረ፡

fi-d-is III B 3 (Ch. *fi-s-s,* Ga. *bá-zi-za*) causativ vom vorhergehenden; Ti. አትአፍግረ፡

fa-r IV A 2 (Agm. *fa-t,* Ch. *fi-t,* Qu. *fē* [= *fa-y*], Bed. *ba-y,* Ga. *bá-ḍa*) gehen, weggehen, s. *far.*

fi-st V A 2 herausgebracht, publik werden u. s. w., pg. 90, 5; 93, 26; 151, 14; Ti. ፈገረ፡ oder ተፈገረ፡

Fā' y v. 1 (Ti. ፉዕ፡ በለ፡) auffaren, emporschnellen vor schrek, das was *bağāğr.*

Fa'al rad. inus., vgl. s. v. *af'illē.*

Fa'aû rad. inus., blasen, vgl. s. v. *af'ōtā.*

Fad v. 2 (Qu. *fôz,* Ch. *fiz,* Ga. *facasa* [Mass.], *fajá-za* [Tu.]) säen, den samen ausstreuen, pg. 44, 25; 60, 7. 9—12; 73, 3; 128, 4;

Digitized by Google

214, 15; M. 4, 3. 14; Ti. ዘርዐ፡ Nom. act. *fádnā*, Ti. ዝርኣት፡ — nom. ag. *fadántā*, M. 4, 3; Ti. ዘራዒ፡

fadán plur. *fasán* s. (Qu. *fazanā* samen; nachkommenschaft, geschlecht, Ch. *fezā* plur. *fiz* semen; sperm. virile; vgl. in der Maschiksprache *te-fes-t* samen, saat) semen. 1) saat, samen, pg. 196, 13; 237, 5; M. 4, 3. 26. 27. 31; Ti. ዘርዕ፡ 2) semen virile, M. 12, 19; Ti. ፍንጫሕ፡

fad-is III A 2 säen lassen; Ti. አዝረዐ፡

fast (aus *fad-s*) V A 1 gesäet werden, pg. 196, 16; M. 4, 15. 18. 20. 31. 32; Ti. ዘረዐ፡ Relat. *fastáu̱χ*, Ti. ዝሩዕ፡

Fadáb plur. *-ān* adj. Ti. bisweilen für das Bilinwort *keǵín* tapfer, mutig, beherzt.

Fadfad y v. 1 (Ti. ፈዶፈዶ፡ በለ፡) zaghaft, ängstlich sein, pg. 288, 10; auch *fīdfíd y* (wol = *fīdfíd y*), pg. 262, 23; vgl. *faṭfaṭ*.

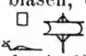
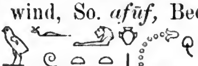
Fīdál s. Ti. G. buchstabe, alfabet; schrift.

Fadná nom. pr. fem. (verderbt aus Ar. *Fātnā* oder wol eher aus *Fāṭmā*), pg. 170, 22. 25; 171, 3. 10. 18.

Faday v. 1 (Ti. ፈዳ፡, G. ፈደየ፡) zurükzalen, widererstatten, pg. 243, 19. 21. 23. Nom. act. *fadaynā*, Ti. ፍድየት፡ — nom. abstr. *fadayá* plur. *faday*, Ti. ፍዳ፡ — nom. ag. — *ántā*, Ti. ፈዳዪ፡

faday-īs III A 2 (Ti. አትፈዳ፡) zurükzalen lassen.

faday-s V A 1 (Ti. ተፈዳ፡) zurükerstattet, -gezalt werden.

Fūf y v. 1 (Ti. ፉፍ፡ በለ፡, Ty. -አለ፡, 'Af. *fūf*, Sa. *fūf ya*, Ga. *afūfa*, *bubi-za* blasen, *bufa* blasebalg, *bubé* wind, So. *afūf*, Bed. *fūf* blasen,  *pef* hauchen, hauch,  *wufu*, ουωϥ pulmo) 1) blasen, anblasen, pg. 308, 20. 2) schnauben vor zorn, erzürnt sein über etwas, jemand, pg. 105, 7.

fūf-s v. 2, III A 1 (Ti. ፉፍ፡ አበለ፡) blasen machen; heftig erzürnen.

fūf-ist V A 2 (Ti. ፉፍ፡ ተበለ፡) angeblasen, -gehaucht werden.

fūfá-rạ̄ plur. *-t* das chameleon »das pfauchende, blasende« (cf. in Ostmahra: *beχāχ* von بخّ, in Westmahra: *nefōχ* von نفخ das chameleon, ZdDMG. XVII 266, ebenso תנשמת chameleon »das blasende«); Ti. ፉፉይ፡, Ty. ነፈሕቶ፡

Digitized by Google

Fiuġ v. 1 (Qu. *fihū, fiû,* Agm. *fuχ, fuġŭ,* Ch. *faû* [aus *fahŭ*] ausruhen, -schnaufen, *fiġ y* fauchen, pfauchen, blasen, Ga. *bogo-ḍa* ausruhen, -schnaufen, *fugá* blasror zum anfachen des feuers, 'Af. Sa. *fugô* geist, gott, *faû* atmen, hauchen, schnaufen, G. ብኸቱሐ፡, פוח, פעה, فاخ, باخ blasen,  *beha* luft zufächeln,  *meh-t* wind, atem) blasen, atmen, ausschnaufen nach austrengender arbeit, sich ausruhen, — erholen, pg. 282, 31; M. 6, 31; 14, 41; B. 128 [708], 6; Ti. ዐረፈ፡ Nom. act. *fīuġnā,* Ti. ዕረፍት፡

fīġŭá plur. *fīuχ* 1) atem, hauch; ruhe, erholung, M. 14, 14; Ti. ነፍስ፡ — 2) capitel, abschnitt (eines buches), pg. 252, 23; 256, 19 u. a.; Ti. ምዕራፍ፡

fīuχ y denom. v. 1 pfeifen, blasen, schwer atmen; Ti. ፈዐ፡ በለ፡

fīġŭ-is III A 2 ruhe gönnen, ausruhen lassen; Ti. አዕረፈ፡

fīuġ-d III A 3 die last abnemen damit sich der träger ausschnaufen könne; Ti. አዕረፈ፡ und አትዐረፈ፡

fīuġŭ-t IV A 1 atmen, leben; Ti. አትነፈሰ፡ Relat. *fīuġŭ-t-áuχ* beherzt, tapfer; held, pg. 20, 28; Ti. ጅጊን፡

fīuġŭt 1) atem, leben, pg. 8, 18; 62, 14; 234, 3; 280, 13; M. 3, 4; 8, 34; B. 133 [713], 15; Ti. ነፍስ፡ — 2) seele, geist, pg. 282, 7; 300, 2; M. 14, 33. 38; 15, 37; Ti. መንፈስ፡ — 3) selbst, ipse, M. 8, 34; Ti. ኖስ፡ — 4) geist, dämon, M. 3, 11. 30; Ti. ጅንን፡

fīuġ-r IV A 3 blasen, stark schnaufen (beim tragen schwerer lasten oder auch wärend des schlafens); Ti. ተነፈሰ፡

Faggad v. 1 (Ti. ፈገደ፡, cf. פחד, בעת, بهت erschreken, sich ängstigen,  *peχed,* ⲡⲁϩⲧ sich untertänig zeigen) sich fürchten, respect vor etwas haben, pg. 199, 30.

faggad-is III A 2 (Ti. አፈገደ፡) furcht, angst, respect einflössen.

faggas-s V A 1 (Ti. ተፈገደ፡) geängstigt, in respect gehalten werden.

Fagag, faggag v. 1 (Ti. G. ፈገገ፡) faulen, modrig werden; stinken; nom. *faggá* moder-, leichengeruch.

Digitized by Google

Fagar v. 1 (Ti. ፈግረ፡, Ty. ፈገረ፡, Bed. *fira'* exire, praedari) das was *fi*, ausgehen, ausziehen, jedoch fast nur mit der nebenbedeutung: auf raub ausgehen. Nom. act. *fagárnā*, Ti. ፍግረት፡ — Subst. *fagará* plur. *fágar* überfall, raubzug; Ti. ፈገረ፡

fegár steuer, abgabe, *fegár fi-d-áu̱χ* steuereinnemer, -eintreiber, M. 2, 14—16; Ti. ፍጋር፡ አውዓይ፡

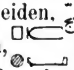
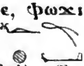
Fiji̇ y v. 1 (Ti. ፈዕ፡ በለ፡, cf. G. ፋጸየ፡; vgl. s. v. *fašá*) blasen aus dem after, einen bauchwind streichen lassen; *fiji̇ fiji̇ yu̱χ* oder — *isíu̱χ* er knatterte (bei entlerung in der diarrhoe).

Fājiğá s. (Qu. *fājá*, G. ፋሲካ፡ πάσχα) österliche zeit, 1) osterfest, pg. 274, 21. 24; 276, 1 u. a. 2) ostermonat; s. *arbá*. — Adj. *fājiği-u̱χ*, pg. 274, 14. 15; M. 14, 1.

Fāḥ y v. 1 (Ti. ፋሕ፡ በለ፡, cf. G. ፍሀቀ, So. Ga. *bāh*, Sa. *fāḥ ya*, vgl. auch *fakak*) sich zerstreuen, zerstiben, auseinander laufen, pg. 1, 13; 2, 1; 58, 25; 59, 16; 61, 23; 280, 17; M. 14, 27.

fāḥ-s v. 2, III A 1 (Ti. ፋሕ፡ አበለ፡) auseinander bringen, 1) austeilen, -geben, pg. 34, 29. 35; M. 5, 26. 2) gewaltsam öffnen, erbrechen (haus), *lihen-sī fāḥsenás kahálnā bœ wántaru̱χ* da er das haus nicht erbrechen konnte (die möglichkeit zur erbrechung des hauses entberend) kerte er um. 3) schlichten (den streit), *fáḥsī yiná wáğas* schlichte unsern streit!

fāḥ-ist V A 2 geöffnet, zerstreut werden; Ti. ፋሕ፡ ተበለ፡

Fakak v. 1 (Sa. 'Af. *fak*, Bed. *fakak* öffnen, Ga. *bákaka* bersten, *bakák-za* öffnen, Ti. ፈከ፡, فكّ brechen, lösen, öffnen, بكع II zerschneiden, بجّ, بعج trennen,  *peg* ⲡⲱϭⲉ, ⲫⲱϫⲓ spalten, trennen,  *peχ*, ⲡⲁϩ, ⲫⲁϩ, teilen, spalten,  *feχ*, ⲃⲁϣ aufbinden, lösen, zerstören, vgl. auch *faq*, *fāḥ*) öffnen, einen spalt, riss in etwas machen z. b. der panter der oft nächtlicher weile in die wände der strohhütten ein loch reisst um dann ein schaf u. s. w. zu holen; öffnen, lösen, brechen (die bande), pg. 87, 23.

fekká plur. *fikík* s. öffnung, riss, spalt, *yibā lihensī fákaku̱χ, fíkkid túwu̱χ* (Ti. ሀሙም፡ ፈከ፡ ለቢት፡ እቦ፡ ኀገ፡ በእ፡) der panter spaltete die wand und drang ein durch die öffnung; vgl. auch pg. 24, 13.

Digitized by Google

fakak-īs III A 2 öffnen, durchbrechen lassen, Ti. አፍክክ፡

fakak-s V A 1 durchbrochen, geöffnet werden, Ti. ተፈክክ፡

Fakar v. 1 Ti. G. erwägen, bedenken, denken; seine ansichten entwikeln, darlegen, pg. 129, 19; 130, 1. 3. 6. 7; 162, 16. 18.

Faq v. 1 (G. ፈቅአ, فقأ, בקע, פקח spalten, teilen, vgl. auch *fakak*) 1) durchbrechen, aufreissen, inire mulierem, pg. 151, 22; Ti. ረውዐ፡ 2) ein loch stossen (der eber mit dem hauzan, cf. G., A. ፈንቀለ፡ umwülen); Ti. ፈቀዐ፡ Nom. act. *faqná;* Ti. ፍቀዐት፡

faqánā plur. *faqán* und *faq̇ánā* plur. *faqán* (vgl. §. 123, Dillmann, Aethiop. grammat. pg. 206, a) der hauzan des ebers, pg. 197, 9; 198, 16; 199, 1; 223, 30.

faq-s V A 1 durchbrochen, beschlafen werden, *faqsitī* inita est mulier; Ti. ተረወዐት፡

Faqad v. 1 (Ti. ፈቀደ፡, G. ፈቀደ፡) gedenken, sich erinnern, mit bedacht, vorsäzlich etwas tun; lieben, pg. 4, 11; M. 1, 11; 14, 72. Nom. act. *faqádnā,* M. 14, 72; Ti. ፍቀደት፡ Nom. abstr. *faqadá* plur. *faqád,* auch *faqdá* und in der Tigréform *feqád* und *faqád,* pg. 254, 3; M. 4, 19.

faqad-īs III A 2 erinnern, Ti. አፍቀደ፡

faqas-s V A 1 gedacht, erinnert werden, Ti. ፈቀደ፡

Faqiḥ plur. *afáqiḥ* (Ar. فقيه) muhammedanischer gottesgelerter, pg. 110, 22; 111, 2; 121, 3.

Fal v. 1 (Qu. De. *fal,* Sa. *fil,* Ga. *fíla* kämmen die haare, mit dem kelal die einzelnen haarloken teilen, cf. G. ፈለየ፡ scheiden, sondern, فلى perscrutatus fuit caput pediculos eximendi causa, vgl. auch  *wery,* demot. *wal,* kopt. ⲟⲩⲗⲁⲓ das in lokenform gebrachte haar) kämmen die haare mit dem kelal, pg. 81, 12; Ti. ሞሽጠ፡ Nom. act. *fálnā.*

falánā plur. *falán* nom. concr. (Qu. De. *falanā,* Sa. Ga. *filá*) der kamm, der kelal, die hölzerne haarnadel mittelst welcher die einzelnen geflochtenen haarloken wider geteilt werden; nur mer von alten leuten hie und da gebrauchtes wort für das moderne *kelál* (Ti.).

fal-īs III A 2 kämmen, trennen lassen die loken, Ti. አሞሽጠ፡

Digitized by Google

fal-s V A 1 pass. u. reflexiv, gekämmt werden, sich kämmen, pg. 165, 1; Ti. ተመሸጠ። Nom. act. *falsiná,* pg. 81, 10.

Fāl s. (Ti. Ty. A. G. ፋል።, فال) omen, vorzeichen im vogelflug u. s. w. gesehen, pg. 128, 27; 129, 1. Mit präfig. *ay-* nicht, und an *fāl* angehängten pronominalsuffixen drükt dasselbe aus: nein, ich will, kann, darf nicht u. s. w., *ay-fál-ya,* pg. 161, 1. 5; 212, 16; 215, 10. 21; 223, 8; 224, 3. 5 u. a. — *ay-fál-kā,* pg. 71, 22; 201, 1 fem. *ay-fál-kī,* pg. 243, 14. — *ay-fál-ū,* pg. 17, 19; 73, 23 fem. *ay-fál-ā,* pg. 174, 7. — *ay-fál-nā* und *ay-fán-nā,* pg. 46, 1; 70, 1; 72, 1; 74, 10. 11. 15; 75, 7. 13 u. a. — *ay-fál-kūm,* pg. 70, 14 fem. *ay-fál-kīn* Rut 1, 13. — *ay-fál-ōm* fem. *ay-fál-an.*

Falad v. 1 (G. ፈለሰ።) in die einöde ziehen, sich von der welt zurükziehen, fortgehen aus der menschlichen gesellschaft.

faladá plur. *fálad* und *fálas* 1) der mönch, pg. 28, 5 ff.; 82, 12 ff. *faladá dábbā* und *faladí dábbā* mönchshaut, -kutte d. i. mönch (vgl. s. v. *dábbā*). 2) *Faladá* n. pr. loci, dorf auf dem berge Daka.

faladí-uχ adj. poss., pg. 83, 7.

Falad-'arib n. pr. loci »mönchsberg, -hügel« hauptort der *Abrahé qūr,* pg. 36, 32; 86, 11. Adj. poss. *Falad-'arib-uχ,* pg. 37, 3.

falast (aus *falad-s*) V A 1 in zurükgezogenheit als mönch leben.

Falastáuχ n. pr. (relat. vom obigen) berg auf der nordwestseite des plateaus von Dschufa, ein isolirter zukerhutförmiger grosser berg.

Falfal v. 1 (Ch. *filfil,* Qu. *fifir,* A. ፈለፈለ።, ፈረፈረ።, G. Ti. ፈልፈለ።, فل, פרר, *per,* ⲃⲱⲣ) hervorbrechen, -quellen; nom. *falfalá* quelle; Ti. ፈልፈል።

Falağá plur. *fálak* s. (A. ፍለጋ። fussspur, G. ፈለግ። fluss, die trokenen flussbette sind im sommer die gewönlichen wege für karawanen) 1) färte, fussspur, pg. 6, 6; 9, 4; 147, 8; 199, 16; 218, 15. 19. 2) spur, merkzeichen, narbe, pg. 310, 3. 3) vorgang, beispil, vorbild, pg. 54, 25; 55, 8. 16; Ti. አሠር።

falağ-d und *falak-d* denom. v. 1, III A 3 der fussspur, färte folgen, pg. 230, 6 (vgl. pg. 147, 8); Ti. አእሠረ።

Digitized by Google

falaǧ-d-is III B 3 die färte zeigen, auf die spur füren, Ti. አትእሥሪ፡

falaǧ-er-s V D 2 die verfolger auf seiner färte haben, verfolgt sein auf dem fusse, Ti. ተእሠረ፡

Filáq plur. *afláq* s. (Ti. id., Ar. فلق, פלג, פלגה sippe, stamm) ast, zweig eines baumes; stamm, familie, zweig, das was *fará'ā*, pg. 19, 7.

Fallal v. 1 (Ti. ፈለለ፡, فلّ IV) ganz verarmen, bankrot werden. Nom. act. *fallálnā*, relat. *fallaláu̱χ* bettelarm, Ti. ፈሊሊዬ፡ Nom. abst. *fallalá* ein kennzeichen von armut, plur. *fállal* (Ti. ፈለሎ፡) not, elend.

fallal-īs III A 2 ins elend bringen, Ti. አፈለለ፡

fallal-s V A 1 entblösst werden aller habe, Ti. ተፈለለ፡

Fállalu̱χ n. pr. eines chors, baches von den südostabhängen des Lalamba kommend, ergiesst sich unterhalb Tschabbab in den Ansaba; vgl. auch Munzinger, ostafrik. studien, pg. 262.

Filútā plur. *filút* s. (Ch. *felṭá* plur. *filíṭ*, Qu. *peliyā*, Kaffa *pilló*, פרעש, برغوث floh, cf. G. ፊርዐጽ፡) der floh; Ti. ቀጸዬ፡ (G. ቍንጽ፡).

Fánā s. coll., doch auch plur. öfter *fān* (A. ፋና፡, G. ፓና፡ πανός, φανός) fakel, pg. 284, 3.

Faná y v. 1 testiren, s. *fanay*.

Fīn plur. *-in* s. (vgl. s. v. *embilbil*) kugel zu welcher die frische butter geballt wird, auch *sená fin* butterkugel, frische butter; wird niemals so gegessen, sondern auf die haare als pomade gegeben (vgl. Kunamasprache pg. 64 [148], note 4), wärend nur die zerlassene butter, das rindschmalz zur bereitung von speisen verwendung findet; Ti. ዙብዲት፡

Fūn y v. 1 (Ti. ፋን፡ ብለ፡, bei den Hedareb in Barka *fīn*, Ga. *fúmfa-ḍa* id., *fuñán* nase) schnüffeln, nach geruch in der luft fangen (das wild wenn es witterung erhält), schnuppern.

Fanfan rad. inus. (vgl. auch *wânan*), nom. *fanfaná* abneigung gegen jemand, etwas.

fanfan-d III A 3 (Ti. አፈንፈነ፡) einen abscheu beibringen.

fanfan-t IV A 1 (Ti. ፈንፈነ፡) verabscheuen, einen unüberwindlichen widerwillen haben gegen jemand, etwas; pg. 85, 9.

fanfan-t-ist V D 1 (Ti. ተፈንፈነ፡) in verachtung stehen.

Digitized by Google

Fançal v. 1 (Ti. ፈንጨለ፡, bei den Habab ፈጸለ፡, G. ፈለጸ፡) trennen, spalten.

fançal-īs III A 2 (Ti. ኣፈንጨለ፡) teilen lassen.

fançal-s V A 1 (Ti. ተፈንጨለ፡) pass. und refl. getrennt werden; sich trennen, absondern, pg. 52, 5; 57, 13.

Finjāj s. (Ti. ፍንጃጅ፡, Ty. ፍንጃጅ፡) eine bestimmte pflanzenspezies, im Samhar ማዕርማዕር፡ ወከሬ፡ fuchshonig, Sa. *kari ḍūḥ* hundsmark genannt.

Finján plur. *-āt* s. Ti., Ar. kafetässchen.

Fānús s. (Ti. ፋኑስ፡, فانوس, φανός) laterne, vgl. *fánā*.

Fánžā plur. *fánžiž* s. (Qu. *fanšā*, cf. Galla *homajá* id.) der schaum, von milch, wasser; geifer, pg. 181, 10; M. 9, 20; Ti. ግፎት፡ oder ኣረፋት፡

Fantay v. 1 (Qu. *fantē*, Ti. ፈንታ፡, cf. G. ፈተወ፡, فتى, פתה) trennen, absondern, M. 7, 33; 10, 9. Nom. act. *fantaynā*, nom. abstr. *fantayá* plur. *fantáy*, pg. 238, 6.

fantay-s V A 1 pass. u. refl. getrennt werden, sich absondern, M. 3, 26; 6, 31; Ti. ተፈንታ፡

Fanṭar v. 1 (Ti. ፈንጠረ፡) zerstreuen, auseinander werfen, -jagen; *finṭúr* (partic. Ti.), pg. 91, 17.

fanṭar-s V A 1 (Ti. ተፈንጠረ፡) pass. u. refl. zerstreut werden, sich zerstreuen, auseinander gehen.

Finṭirā plur. *finṭir* und *finâṭer, afnâṭer* s. (De. Qu. *fīnterā*, Ch. *fiçerá*, Gaffat *fajalā*, A. ፍየል፡, G. ወይጠል፡, ʿAf. *wāḍar* zige, cf. Ch. §. 47; zu A. ፈነተረ፡, ፈነጠረ፡ gehörig) die zige, pg. 78, 16. 17; 80, 8; 81, 15. 19; 90, 8. 22 u. a.; Ti. ጠሊት፡ *finṭīrá meqáqā* zigenhirt, pg. 81, 14.

finṭirá-r-u̱χ fem. *finṭīrár-dī* plur. *-ū* adj. zu einer zige gehörig, *zeǵá finṭīráru̱χ* fleisch von einer zige, pg. 91, 6.

finṭír-āu̱χ fem. *-dárī* plur. *-aû* zu zigen gehörig, *giruwá finṭīrāu̱χ* zigenbesizer (mann dem zigen gehören), pg. 80, 3 oder nur *finṭīrāu̱χ*, pg. 77, 19. 25; 78, 1; 80, 7; 81, 8; 190, 9 u. a. = *finṭīrá adará* (vgl. §. 155 d), pg. 80, 9. 20; 81, 6; 86, 13 u. a., aber auch *finṭír adará*, pg. 86, 26; 89, 31 u. a., aber *finṭīrar adará* besizer einer zige, pg. 89, 25; Ti. በዓል፡ ጠሊት፡

Digitized by Google

finṭīrá ṭaṭám n. pr. einer pflanzensorte mit schottenfrucht, Ti. ዶርባ ፡, Ty. ዐተር ፡ ጓዘት ፡ genannt.

Finṭáṭā s. (Sa. ʿAf. *finṭáṭā*, Ga. *fandō*, Ty. in Hamas. ፍንጣጣ ፡ sifilis, G. ፊንጸጸ ፡, A. in Schoa ፍንጣጣ ፡, So. *fandō* variolae) sifilis im allgemeinen und besonders die sogenannten feuchtblattern sifilitischer herkunft, Ti. ሐለቅ ፡, A. ቆጥኝ ፡

Fanay v. 1 (Ti. ፊና ፡, G. ፊነወ ፡), fast nur in der Tigré-reflexivform *tafanay* auch *tafānay* gebraucht, auch von den Bilin als *tafaná y, tafánā y* aufgefasst (vgl. pg. 152, 13; 194, 14 u. a.), mit einer wichtigen aufgabe jemanden betrauen, insbesondere jemandem seine leztwillige verfügung, das testament zur vollzugsezung anvertrauen, zum testamentsvollstreker ernennen oder im testament als erben einsezen, pg. 27, 2. 3; 54, 18; 143, 10; 148, 2.

finā plur. *fin* wichtiger auftrag; leztwillige äusserung, testament, pg. 72, 20; 75, 8; 194, 21; 195, 3.

tafan-s-iñ VI A 1 einen vertrag abschliessen, gegenseitige verpflichtungen eingehen, pg. 238, 23; Ti. ተፋነየ ፡

Far v. 1 (ist eigentlich reflexivform zum verb *fi*, wie aus dem causat. *fa-s*, anderseits aus Ch. *fi-t*, Agm. *fa-t* = Bil. *far* zu ersehen ist, vgl. Ch. §. 43) gehen, pg. 5, 16. 17. 19. 21 u. a.; Ti. ጊሠ ፡ Nom. act. *fárnā*, Ti. ጊሡት ፡ — subst. *fará* plur. *far* (Ti. ገይሥ ፡) schritt, gangart; nom. ag. *farántā* (Ti. ገሻይ ፡), *lúkū-d farántā* fussgänger, relat. *far-áuχ* fem. *-dárī* plur. *-aû*, pg. 1, 14; 17, 10; 28, 6; 35, 9 u. a.

fa-s III A 1 gehen lassen, senden, entlassen, forttreiben, pg. 42, 10; 46, 13; 54, 13; 128, 15; 133, 12. 15 u. a., Ti. አትጊሠ ፡ Nom. act. *fásnā* = *inšáqnā*.

fas-is III B 1 senden lassen = *inšāq-is*.

far-ist V A 2 entfernt werden; sich trennen von den übrigen; Ti. ገየሠ ፡, ተፊንጨለ ፡

far-ist-iñ VI A 2 auseinander gehen als feinde, ተፋረደ ፡; als freunde = *sib-ist-iñ*.

Fār s. (Ti. id., A. ፋሬ ፡) zufall, zufälliges ereigniss, un accident.

Ferá, frā s. (Ti. ኅሬ ፡) auswal; das beste von vorhandenen dingen, *frī kaû* die adeligen, leute von guter familie, das was *eká kaû* (vgl. s. v. *eǧīr*) oder *halál qūr*.

Digitized by Google

firī-s denom. v. 1, III A 1 (Ti. ኣትኈረ፡) auswälen, -suchen lassen, pg. 110, 27.

firī-r IV A 3 (Ti. ኈረ፡) sich aussuchen, -wälen, pg. 2, 24; 100, 2; 140, 4. 5.

firī-r-s V D 2 (Ti. ተኈረ፡) auserwält, ausgesucht werden, M. 13, 22. 27.

Fir y v. 1 (Ch. *bir*, Bed. *fir, bir*, Sa. *brara*, Nub. *firr*, Ti. በረ፡, A. በረረ፡, in Mahra *farer*, ZdDMG. XXVI, 269) fliegen, *jákal fir yaû* fliegende vögel, gleichbedeutend *wāû*.

Frī v. 1 (Ch. *fir*, A. ፈረየ፡, Ti. ፈሬ፡, G. ፈርየ፡) frucht bringen, sich durch fortpflanzung vermeren; *luwi frītī* die kuh hat vile kälber gebracht, *friuǵūn* ich habe eine zalreiche nachkommenschaft erzilt. *y' oqūr frinīuχ* meine söne haben kinder erzeugt; vgl. auch pg. 241, 8. Relat. *friy-áuχ*, fem. *frī-rárī* und *fer-dárī* plur. *friy-aû* fruchtbringend, fruchtbar; Ti. መፍሬይ፡

frī-s III A 1 (Ch. *fir-s*, Ti. ኣፍሬ፡) befruchten, fruchtbringend machen, z. b. der regen; früchte hervorbringen, wie *frī* gebraucht; *kānā frīsāuχ* ein baum, der vile früchte trägt.

frī-t IV A 1 fruchttragend werden, die zeugungsfähigkeit erlangen, erreichen. Nom. act. *fritnā*.

fir plur. *firír* s. (Ch. De. Qu. *fir*, Ti. G. ፍሬ፡, פרי,  *pir*) frucht, *kān firír* baumfrüchte, obst u. s. w., pg. 75, 8; 76, 2; 254, 20. 23. Im gebrauche auch: *ferá* plur. *fir* frucht; M. 11, 14; 12, 2.

Farā'ā plur. *farā'* s. (cf. פרע) familie, stamm, sippe, verwantschaft; gesinde, das was *filáq*, M. 6, 4; 7, 6. 26; 12, 13.

Farad v. 1 (Qu. *farē*, Ti. ፈርደ፡, Ty. A. G. ፈረደ፡) 1) richten, richterlichen spruch fällen, pg. 88, 6; 242, 7. 20; 245, 17; 246, 17; 247, 20 u. a. 2) zeugenschaft ablegen für oder gegen jemand bei gericht, pg. 286, 19. 22. Nom. act. *farádnā*, Ti. ፍርዲት፡ — subst. *fírid, fird* gericht, urteil, *ferdá* eine richterliche äusserung, pg. 55, 2; 146, 18. 19 u. a. 2) zeugniss, pg. 286, 29; Ti. ፍርዲ፡ — Nom. ag. *faradántā*, häufiger dafür das relat. *faradáuχ* und verkürzt *faradá*, Qu. *farēā* (Ti. ፈርዳይ፡, Ty. ፈራዲ፡, A. ፈራጅ፡) richter; zeuge.

Digitized by Google

farad-is III A 2 (Ti. አፋረደ ፡) eine rechtssache zur entscheidung übertragen, urteilen lassen, dafür auch *firís-si (firíd-sī) is* gesagt, pg. 146, 18. 19.

· *faras-s* V A 1 (Ti. ፈረደ ፡, ተፈረደ ፡) abgeurteilt werden, M. 2, 29; 15, 16; auch *firís-sī ad* das urteil empfangen, M. 12, 40.

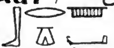
Fardá plur. *fáriž* s. (Qu. De. Agm. *farzā*, Ch. *firzá*, Sa. 'Af. So. *farás*, Ga. *fardā*, G. Ti. Ty. A. ፈረስ ፡, فرس, פרש) das pferd, pg. 184, 2 ff.; 190, 26. 28; 191, 8 ff.

fardí-uχ fem. *-rī* plur. *-û* adj. poss. zu einem pferd gehörig, pg. 191, 9.

fáriž-uχ fem. *-rī* plur. *-ū* zu pferden gehörig, bei pferden befindlich, pg. 190, 25.

faržá qŭerṭumá name einer strauchsorte, einer berberide, Ti. ማግዕ ፡ አፍሩስ ፡ genannt.

Firfirá plur. *firfír* und *firáfir* s. (Ti. ፍርፍሪት ፡ plur. ፍሪፍር ፡, im Sa. *irír* genannt, cf. G. ፍርፍርት ፡ coturnix) name eines vogels den ich selbst nie zu gesicht bekam; nach allgemeiner angabe soll diser vogel gerne bei wilden binen sich aufhalten und leuten die spur weisen wilden honig zu finden; hiernach dürfte dis der honigkukuk, indicator, sein.

Farag v. 1 (Ti. ፈረገ ፡, cf. فرق, فرج, فلخ, فلح, פלג,  *penga*, ⲡⲟⲗⲉϫ,  *bereg*, ⲫⲟⲣϫ findere, aperire) meinen, denken, im sinne haben, beschliessen, pg. 132, 13. Nom. act. *farágnā*, Ti. ፍርግት ፡ — subst. *faragá* und *fargá* meinung; wille, pg. 51, 2; Ti. ፈረግ ፡

farag-īs III A 2 (Ti. አፈረገ ፡) eine idee eingeben, einen entschluss veranlassen.

farag-s V A 1 (Ti. ተፈረገ ፡) beschlossen werden.

Faraját n. pr. f., dem Sudan-arabischen entlehnt.

Farh v. 1 ('Af. *faraha*, Sa. *baraḥa*, Ti. ፈርሐ ፡, فرح,  *wareh*) sich freuen, pg. 268, 31; 292, 4. Nom. act. *farhená*, nom. abstr. *fárhat* (Ti. ፍርሐት ፡) die freude, pg. 131, 1; 264, 17; 268, 18; 270, 8. 11 u. a.

farh-id III A 4 (Ti. አፋረሐ ፡) freude bereiten; nom. act. *farhidná*.

Digitized by Google

farh-id-is III B 4 (Ti. ኣትፈሪሑ፡) freude bereiten lassen.

farh-is V A 1 und *farh-ist* V A 2 (Ti. ፈሪሑ፡, ተፈሪሑ፡) erfreut werden.

Farhĕn n. pr. loci, dorf am rechten Ansabaufer, pg. 17, 14.

Firk v. 1 die beine schlenkern (Ti. ፈሎጸ፡, vgl. s. v. *fançal*).

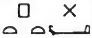
Firángĭ plur. *Frank* Europäer.

Firīr v. 1 auswälen, s. *ferā*.

Faras v. 1 (Qu. *faras,* Ch. *fireš,* Ti. ፈርሰ፡, A. Ty. G. ፈረሰ፡, cf. פרם, פרץ, פרש,  *φiraš,* ⲡⲟⲣϣ dividere extendere, vgl. s. v. *fartat*) zerfallen, in ruinen zerfallen (gebäude), verwittern.

faras-d III A 3 (Ti. ኣፍረሰ፡, Qu. *afaras,* Ch. *afreš, abreš*) zerstören, vernichten; schädigen, B. 130 [710], 11; vgl. auch s. v. *balas-d.*

Faráš plur. *-āt* s. (Ti. ፍራሽ፡, Ar. فراش) die matraze, matte, pg. 228, 27.

Fartat v. 1 (Ti. ፈርተተ፡, G. ፈተተ፡, ፈዘዘ፡, ፈርዘዘ፡, A. ፈተፈተ፡, فتّ,  *petpet,*  *petet*, vgl. auch s. v. *fatfat*, *bid*) brechen, zerbrechen etwas, pg. 306, 18.

fartat-īs III A 2 (Ti. ኣፈርተተ፡) brechen lassen.

fartas-s V A 1 (Ti. ተፈርተተ፡) zerbrochen werden.

Fárṭat und *fártat* plur. *feráṭet* s. (Ti. ፍርዕት፡, Ty. in Ham. ፍርንዕት፡) hoden, testiculi, das was *qŭelā.*

Fissô s. fleisch in riemenform geschnitten, s. *fassaû.*

Fasú s. (vgl. s. v. *fašá*) fliessiger kot bei diarrhoe, pg. 218, 21; 219, 12; Ti. ሽርእ፡

Fassaû v. 1 (Ti. ፈሳ፡ und ፈሰወ፡) 1) das fleisch in riemenform schneiden um es dann an der sonne zu troknen, pg. 92, 17. 19. Nom. act. *fassaûnā,* subst. *fissaû, fissô* fleisch in riemenform, pg. 165, 5; 166, 7. *fissaû-rā* ein einzelnes so geschnittenes fleischstük. 2) *Fissô* n. pr. berg am rechten Ansabaufer bei Tschabbab.

fassaw-īs III A 2 (Ti. ኣፈሳ፡) fleisch in riemenform schneiden lassen.

fassaû-s V A 1 (Ti. ተፈሳ፡) in riemenform geschnitten werden.

Digitized by Google

Faž plur. *-iž* s. vorderfuss der vierfüssigen tiere, Ti. እዶ፡ plur. እዶዶ፡

Fāš y v. 1 (Ti. ፋሽ፡ በለ፡) stolz sein, s. *fawaš.*

Fašá plur. *faš* s. (Sa. 'Af. *basas*, Ti. ፈሽ፡, Ty. ፈሰወ፡, A. ፈሳ፡, فسا pedere, G. ፈሰው፡ crepitus ventris; vgl. s. v. *fasū* und *fiji*) fist, furz, pg. 189, 18.

fiš y denom. v. 1, das was *tiš y*, fisten, farzen.

Fišik y v. 1 (Ti. ፍሽክ፡ በለ፡) lächeln, belächeln. Nom. act. *fišik yinā.*

fišik-s v. 2, III A 1 (Ti. ፍሽክ፡ አበለ፡) ein lächeln veranlassen.

fišik-ist V A 2 (Ti. ፍሽክ፡ ተበለ፡) belächelt werden.

Faṣam v. 1 (Ti. ፈጸመ፡, G. ፈጸመ፡) das was *duñ*, vollenden, erfüllen, zu ende bringen.

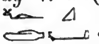
faṣam-īs III A 2 (Ti. አፍጸመ፡) beendigen lassen.

faṣam-s V A 1 (Ti. ፈጸመ፡) beendigt werden, in vollzug gesezt werden, M. 14, 49.

Fatfat v. 1 (Ga. *fatafata,* Ti. ፈተፈተ፡, vgl. s. v. *fartat*) zerbrechen; erbrechen haus oder schrank um daraus gegenstände zu entwenden.

fatfat-īs III A 2 (Ti. አፈተፈተ፡) erbrechen lassen.

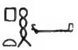
fatfas-s V A 1 (Ti. ተፈተፈተ፡) erbrochen werden.

Fatag v. 1 (Bed. *fedig, fetig,* Ti. ፈተገ፡, فتق,  *fataq,*  *fadaq,* vgl. s. v. *batak*) abtrennen, aufreissen, zerreissen, -fleischen, pg. 205, 13.

fatag-īs III A 2 (Ti. አፈተገ፡) aufreissen, zerreissen lassen von hunden u. s. w.

fatag-s V A 1 (Ti. ተፈተገ፡) zerrissen, -fleischt werden.

fatag-s-iñ VI A 1 (Ti. ተፋተገ፡) sich gegenseitig zerfleischen, zwei löwen u. dgl.

Fatah v. 1 (Bed. *fetah,* Ti. G. ፈትሐ፡, فتح, פתח,  *pataḥ*) öffnen, erläutern, entscheiden.

aftáh s. eine pflanzensorte, plumbago zeilanica (s. *aftāh*).

fitéḥ s. (Ti. ፍትሕ፡, über *ē* in *fitēḥ* vgl. Dillmann, Aethiop. grammat. pg. 32 u. 177, a) sitte, landesgebrauch, recht, gesez, *nīn gin birí fitéh* so ist es landesgebrauch; vgl. pg. 43, 22; 46, 11; 60, 18; 61, 1; 90, 24; 109, 3; 192, 9; 242, 17; M. 6, 8.

feth-ūχ adj. (Ti. ፍትሒ፡) rechtlich, pflichtgetreu, pg. 149, 16.

Fataq v. 1 (Ti. ፈተቀ፡) sprizen, besprizen z. b. den troken gewordenen tabak mit wasser etwas besprizen. Nom. act. *fatáqnā,* subst. *fataqá* plur. *fátaq* tropfen.

fataq-īs III A 2 (Ti. አፍተቀ፡) besprizen, -sprengen lassen. Nom. act. *fataqisnā.*

fataq-s V A 1 (Ti. ፈተቀ፡) bespritzt, -sprengt werden. Nom. act. *fataqsená.*

fetáq das sprizwasser; sing. *fetaqá* wasserstral auf einmal aus dem munde gesprizt.

fetáq y denom. v. 1 (Ti. ፍትቕ፡ በለ፡) sprizen, verb. neutr.

fetaq-s denom. v. 2 (Ti. ፍትቕ፡ አበለ፡) sprizen machen, indem man z. b. die verschlossen gehaltene wasserader plözlich frei lässt; dann auch: besprizen = *fataq-īs* in die milch etwas wasser sprizen u. s. w., pg. 84, 4.

Fatan v. 1 (Ti. ፈተነ፡, Ty. G. ፈተነ፡,  *patar,* vgl. auch *waṭan*) versuchen, probiren, einen versuch anstellen, auf die probe stellen, pg. 70, 10. 17; 84, 1. 5. 10; 115, 9. 11; 116, 20; 127, 24; M. 8, 11; 10, 2; 12, 15. Nom. act. *fatánnā,* Ti. ፍትነት፡ — subst. *fataná* und *fatná* plur. *fátan* probe; Ti. id.

fatan-īs III A 2 (Ti. አፍተነ፡) versuchen, prüfen lassen, M. 1, 44.

fatan-s V A 1 (Ti. ፈተነ፡, ተፈተነ፡) erprobt, untersucht, geprüft werden, M. 1, 13; 14, 3.

fatan-s-iṅ VI A 1 (Ti. ተፋተነ፡) sich gegenseitig auf die probe stellen.

Fatáy plur. *-t* s. (Ti. id., G. ፈታዊ፡) freund, genosse, anhänger, pg. 32, 19; 294, 16; M. 3, 21. — *futúy* (Ti.-partic.) geliebter, pg. 147, 5.

Faṭ y v. 1 (Ti. ፈጥ፡ በለ፡, vgl. auch *sinfiṭfiṭ y*) sich verlieben, pg. 166, 22. 24. Nom. act. *faṭ yiná,* relat. *faṭ yáu̱χ* fem. — *yirárī* plur. — *yaû* verliebt.

faṭ-s v. 2, III A 1 (Ti. ፈጥ፡ አበለ፡) verliebt machen, durch zaubermittel u. s. w.

Faṭfáṭ y v. 1 (Ti. ፈጥፈጥ፡ በለ፡, vgl. auch *fadfad y*) zittern, zagen, in grosser angst sich befinden, pg. 282, 5.

Digitized by Google

faṭfaṭ-s v. 2, III A 2 (Ti. ፈጥፈጥ ፡ አበለ ፡) zittern machen, in grosse angst bringen.

Faṭan v. 1 1) nachdenken, -sinnen, aufmerken, merken, verstehen, begreifen (Ti. ፈጥነ ፡, فطن), pg. 245, 10; 247, 10. 11; 298, 16; M. 6, 33 u. a. 2) eilen, sich beeilen, laufen, sich sputen (G. A. ፈጠነ ፡), das was *wâlá y* oder *ašaš,* pg. 278, 30; 302, 15; 304, 1. 6; M. 6, 25. 55 u. a. Nom. act. *faṭánnā,* subst. *faṭaná* und *feṭná.*

faṭan-īs III A 2 (Ti. አፍጠነ ፡) begreiflich machen; zur eile antreiben.

faṭan-s V A 1 (Ti. ፈጠነ ፡) eingesehen werden.

Faṭar v. 1 (Ti. ፈጥረ ፡, G. ፈጠረ ፡) schaffen, creare, nom. act. *faṭárnā,* nom. abstr. *fiṭir* 1) erschaffung, entstehung, herkunft, pg. 13, 9; 70, 9. 2) geschlecht, stamm, pg. 112, 16. Relat. *faṭaráuχ* schöpfer; stammvater, pg. 9, 7; 18, 22; 71, 13; Ti. ፈጣሪ ፡

faṭar-s V A 1 (Ti. ፈጠረ ፡) geschaffen werden, pg. 26, 23; 68, 9.

afṭar v. 1 (aus dem Ti.-causat. አፍጠረ ፡) fleissig arbeiten; die gebotenen fasten unterbrechen wegen dringender geschäfte welche die ganze körperkraft erfordern.

hafṭir y v. 1 (Ti. አፍጥር ፡ በለ ፡ und ሀፍጥር ፡ በለ ፡) = *afṭar,* fleissig, emsig, ser tätig, arbeitsam sein, pg. 97, 22; 98, 5. 13; 99, 3. 16; 136, 7. 14. 15.

hafṭir-s v. 2, III A 1 (Ti. አፍጥር ፡ አበለ ፡) zu besonderem fleisse anspornen.

Fawáš y und *fāš y* (cf. A. ፎዘ ፡ sich über andere lustig machen, פוש sich ausbreiten; breit tun, übermütig sein, vgl. auch *hawaš y*) gross tun, sich überheben, übermütig sein.

fawaš-t v. 1, IV A 1 das was *fawaš y* sich brüsten, pg. 169, 18.

Fāy y v. 1 (Ti. ፋይ ፡ በለ ፡, vgl. s. v. *wāñ*) schweben z. b. die feder in der luft, der adler u. s. w., pg. 170, 4.

Fayh v. 1 (Ti. ፈይሐ ፡) zalreich, in grosser menge da sein; *fayhá* menge, fülle; *fayíh* und *fayh* vil, zalreich, *díbbā fayíh* (Ti. ማኅበር ፡ ፈዩሕ ፡) vollversammlung, pg. 165, 12.

Digitized by Google

fayh-ed III A 4 (Ti. አፍየሐ:) vermeren, -grössern, pg. 128, 19; 165, 19.

fayh-ed-is III B 4 vermeren lassen, Ti. አትአፍየሐ:

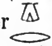
fayh-ist V A 2 vermert, -grössert werden, Ti. ተፈየሐ:

Fayáuq n. pr. berg westlich von Afharom.

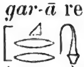
Faytṓ plur. *fayát,* ind. *faytṓ-rā* plur. *-tāt* s. f. (vgl. s. v. *fatāy*) das was *māmánī* oder *ǫǵinā qahabárī* die hure, pg. 41, 19. 22; 42, 1; 81, 24; 114, 14; 117, 11. 13. 19; 126, 2; M. 10, 12; Ti. ፈትየት:

G.

-g negativpartikel am verb in den modis, §. 81. 84. 87. 88. 90. 93. 95. 103. 105. 107. 109 (Qu. *-g, -k,* Ch. *-y,* Bar. *ka-,* Bareaspr. pg. 53 und 54; Bed. *ka-,* vgl. Almkvist, pg. 150, §. 205 ff.) nicht, pg. 4, 16; 5, 15; 12, 12. 15; 15, 23; 16, 3. 17; 18, 2 u. a.

-ǵā partic. (G. ኬ:, כֵּן,  *kau,*  *ka,*  *ga,* voller  *gar,*  *χer,* κε, σε, ϫε, ϑα igitur, etiam) wird an worte angefügt welche als besonders bedeutungsvoll im saze hervorgehoben werden sollen, nun, also, aber, pg. 6, 1. 2; 9, 16; 12, 1. 2. 23; 13, 12. 15. 16; 21, 2. 16; 22, 1. 17 u. a. Mit vorangehendem *n* wird *ǵ* in *ń* zusammengezogen, wie *ańá* = *an-ǵā* ich nun, ich aber, pg. 16, 23; 207, 4. *náńā* jezt nun, — aber, pg. 23, 15; 25, 22; 30, 7 u. a.; vgl. auch *yiǵá, yiǵœ́.*

Gœ s. (A. -ጋ:, vgl. s. v. *galáy*) geringe zal, einige, etwas, *finṭír gœ* einige wenige zigen, pg. 97, 13; 136, 10. 11. 16. 18. ungefär, etwa, *sajā gœ* ungefär, beiläufig vier, pg. 96, 26; 97, 8.

Gi v. 3 (Qu. *gi* id., *gar-ā* reif, gar, demnach radix *gar,* cf. A. ቀቀለ: aus *qala-qala* [ *qarar*], und ቄለ:, G. ቀለወ:, ቀለየ:, قلى, قلا, קלה torrere) gar werden durch kochen, Ti. በሰለ: — reifen, reif werden (die durra), pg. 45, 24; 98, 1; 125, 12; Ti. ሰወተ: — Nom. act. *giná,* Ti. ብሰለት: — Relat. perf. *g-íu̱χ* fem. *g-rárī* (pg. 220, 14; 221, 8; 225, 3) plur. *g-íû* gar, weich, zart; reif, Ti. ብሱል:; negat. *ge-g-áu̱χ* (Qu. *gegāû*) unreif, nicht gar, das was *qǘṭ-áu̱χ.*

Digitized by Google

gī-s III A 1 (Qu. *gi-š*) kochen, braten, baken, pg. 119, 16. 17; Ti. ኢብሽለ፡ — Nom. act. *gisnā,* Ti. ኢብሽሎት፡

gi-s-īs III B 1 kochen heissen, Ti. ኢትኢብሽለ፡

gi-st V A 2 gekocht werden, Ti. ብሽለ፡ — *niki zegá gístilā* heute ist kein fleisch gekocht worden.

Gi-rā plur. *gī-t* s. (cf. غيبي, נאה, vgl. s. v. *gŭi*) berg, pg. 82, 12. 13; 104, 17; 159, 6. 7; 205, 9 u. a., *gi-t-il far* auf die berge gehen (als wächter um wegen eines bevorstehenden feindlichen überfalles ausschau zu halten oder als räuber karawanen zu erspähen), pg. 129, 10; 167, 16. 24; Ti. ዶብር፡

gīr-i-uχ adj. auf dem berge lebend, pg. 82, 6. *git-uχ* auf den bergen weilend, pg. 167, 13.

Gŭi v. 3 (De. Qu. Agm. *gŭi,* Ch. *gŭ,* Sa. 'Af. *ogŭ,* Bed. *yak* id., Ga. *kaa, kâ,* So. *ka',*  *qay,*  *qa* sich erheben, hoch sein, — werden, σω altitudo, נאה emporsteigen) aufstehen, sich erheben, 1) aufstehen vom size, das was *kibb y,* pg. 59, 6; 64, 6; 282, 14. 17. 32; M. 2, 9. 14; 5, 42 u. a. 2) auferstehen (vom tode), pg. 104, 10. 15 (cf. 106, 10); 302, 2. 3. 8. 10. 29; M. 6, 14. 16 u. a. 3) sich erheben von einem schiksalsschlage, erholen, pg. 282, 13. 4) aufstehen, erwachen, wach werden, pg. 89, 31; 208, 20; M. 1, 35. 5) aufbrechen zu einer unternemung, das was *zagar* oder *far,* pg. 6, 9. 10; 37, 13; 51, 2; 264, 15. 6) sich erheben gegen, sich empören, zur wer sezen, pg. 134, 18; M. 9, 40; 13, 8. 12; Ti. ሀፍ፡ብለ፡ oder ቀንፀ፡ 7) häufig imperativisch zur ermunterung einer tat, auf denn! pg. 14, 1; 24, 26 u. a. oder im sinne: pak dich! marsch! pg. 16, 23. 8) am punkte sein etwas zu tun, mit dem particip des abhängigen verbs verbunden (cf. A. ቈየ፡), *kirdŏ gŭiuχ* er war im sterben, pg. 26, 30; 27, 1. 16; 47, 8; 93, 16. 19; 104, 4; 143, 10; 204, 17. Nom. act. *gŭnā,* pg. 312, 27; M. 9, 10. Relat. *gŭ-áuχ,* pg. 304, 6; negat. relat. *gŭagáuχ,* M. 9, 4, auch *gŭāgāuχ* geschriben. Dise verschidene schreibung erklärt sich aus dem umstande dass die Bilin nach *k*- und hauchlauten helles *a* sprechen, anderseits zwischen hellem *a* und langem *ā* bei den Bilin grafisch nicht strenge unterschiden wird; vgl. §. 18.

Digitized by Google

gŭ-d v. 1, III A 3 (Qu. *gŭ-z, gŭ-š,* Ch. *gŭ-s*) aufstehen machen, 1) aufstellen, aufrichten, hinaufheben, pg. 14, 7; 27, 9. 25; 38, 27; 57, 3; 73, 6 u. a.; M. 1, 31; 2, 11; 6, 43 u. a., Ti. ሀና፡ አበለ፡ und አቀነበ፡ — 2) aufrichten, im sinne von trösten, den mut beleben, mit liebe pflegen, erretten, pg. 105, 21; 177, 2; Ti. አንገፈ፡ — das kind pflegen, erziehen, pg. 92, 23. 24; 136, 8; Ti. አሐፀነ፡ — 3) aufweken (vom schlafe), pg. 208, 11; 282, 15; Ti. አንቀሐ፡ — 4) aufheben, wegnemen, pg. 244, 15; 302, 20; M. 16, 3; Ti. ነምአ፡ — Nom. act. *gŭdná* und *gŭnná;* Ti. ንምአት፡

gŭ-d-īs v. 1, III B 3 aufheben, -richten lassen; M. 14, 9. 58; Ti. አተአቀነበ፡ Nom. act. *gŭdísnā* erinnerung, gedächtniss an etwas, M. 14, 9; das was *gŭangŭaná.*

gŭ-st (aus *gŭ-d-s,* §. 49) v. 1, V C 1 aufgestellt, -gerichtet werden, Ti. ሀና፡ ተበለ፡ und ቀነበ፡ Nom. act. *gŭstená.*

Ga' y und *gā' y* auch *ga' y, gā' y,* vor hauchlauten häufig *ā* für *a,* v. 1 (Ga. *ga'a,* Sa. 'Af. *gay,* A. ገኘ፡; cf. جاء venit) anlangen, 1) knapp am zile sein, ganz nahe daran sein, ankommen, anlangen, pg. 14, 4; 34, 17; 39, 8—10 u. a.; M. 4, 29; 5, 23; 7, 19; 13, 28; 14, 42; 15, 24. 2) widerfaren jemandem etwas, M. 10, 32. 3) hinreichen, genügen, *nīní ga' yilá-la* das da genügt mir nicht (Ti. እሊ፡ አይበፅሐኒ፡). Nom. act. *ga' yiná;* Ti. ብፅሐት፡

ga'-s v. 2, III A 1 wohin kommen lassen, 1) bringen, füren wohin, pg. 44, 1. 3 (cf. pg. 22, 10. 12. 15); 50, 8; 90, 25; 99, 15; 132, 13; Ti. አብፀሐ፡ — 2) fig. sich ans lebenszil bringen, hinfällig, altersschwach werden, pg. 26, 28. Nom. act. *ga'sená.*

ga'-s-īs v. 2, III B 1 bringen lassen, M. 1, 24; Ti. አተአብፀሐ፡

ga'-it v. 1, IV A 2 fortziehen, vgl. s. v. *ga'd.*

Ge'á plur. *gi'* s. die brennende kole, glutkole; Ti. ገሐሪት፡ (cf. גחלת).

Gŭ'i s. (De. *gŭag-in,* Qu. *gŭağin, gŭayin* furcht, Nub. *jāg* fürchten, cf. G. ጐየ፡ fugere, كاء, كأكأ, جاجأ timidus fuit) furcht, gefar, pg. 4, 2; 284, 15; M. 4, 41; 16, 8; B. 123 [703], 6; Ti. ፍርሀት፡

Digitized by Google

gŭ'ī-s denom. v. 1, III A 1 einschüchtern, in furcht versezen, B. 128 [708], 9; Ti. አፍረሀ፡ — *gŭ'ī-s-is* III B 1 einschüchtern lassen, Ti. አትአፍረሀ፡

gŭ'ī-t denom. v. 1, IV A 1 (De. *gŭag-in-t*, Qu. *gŭaġ-in-t*, *gŭayin-t*, Ch. *gŭa-t*, *gå-t* sich fürchten, cf. Gurague ክቾ፡ id.) sich fürchten, pg. 5, 15; 7, 20; 262, 15; 268, 14; 302, 26. 28; M. 5, 15. 33. 36; 6, 20. 50 u. a., Ti. ፈርሀ፡, auch *gŭ'ī gŭ'īt* eine furcht fürchten, *gŭ'ī garíuǧŭ-r gŭí'tenuχ* (M. 4, 41) = G. ወፈርሁ፡ዐቢየ፡ፍርሀተ፡ und sie fürchteten sich ser. Nom. act. *gŭ'ītená*, *gŭ'ītnā*, B. 128 [708], 4; Ti. ፍርሀት፡ — Nom. ag. *gŭ'ītántā* feigling; Ti. ፈሪሁ፡

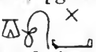
gŭ'ī-st V A 2 in furcht versezt werden, Ti. ተፈረሀ፡

Ga'd v. 1 (Ti. ገዐዘ፡, G. ጓዐዘ፡, cf.  *ša'as* id.) fortziehen, auswandern; nom. act. *ga'dná*, subst. *ga'dá* trupp auswanderer, plur. *ga'd* wanderung. *gi'd* plur. *gi'z* auch *gid*, *giz*, *gizíz* weg (cf. Ty. in Hamas. ገስገሠ፡ eine reise zurüklegen, Sa. *gádī*, 'Af. *gíddā*, So. *jid* der weg), M. 1, 3.

ga's-s (= *ga'd-s*) III A 1 zur auswanderung veranlassen, Ti. አጓዐዘ፡

gā'it (aus *ga'd-t*, *ga'id-t*) IV A 2 aufbrechen, sich loslösen vom bisherigen wonsize, pg. 42, 25; Ti. ተገዐዘ፡

Ge'ōl, gewönlich *go'ōl* plur. *-āt* s. (Ti. ገዐል፡, Ty. ጓየላቲ፡, جُعَل) der mistkäfer, scarabaeus sacer, pg. 245, 19. 21; 246, 20.

Gab v. 1 (Qu. *gab*, cf. קוה, قوى,  *gaw*,  *qab* ligare) festhalten was man in der hand, im besiz hat, im gegensaz von *uw* geben, einem andern überlassen, pg. 12, 6; daher 1) das was *šāq*, festhalten, behaupten einen besiz, *Anzabá wárabí kāríńsīk Ibtóy gabó hínbauk* das ganze jenseitige uferland des Ansaba hat Ibtoy in besiz; vgl. pg. 5, 3; 135, 1. 2) beherrschen, bedrüken, synon. *malak*, pg. 99, 23. 3) vorenthalten worauf man rechtlichen anspruch besizt, pg. 32, 14. 16; 50, 2 (cf. 50, 3); 98, 9. 4) abschlagen, verweigern, abweisen, pg. 6, 15. 17; 26, 7; 115, 15; 127, 22; 128, 8 u. a. 5) untersagen, verbieten, verhindern, pg. 290, 16; M. 9, 9. 38. 39; 10, 14; Ti. ከልአ፡ Nom. act. *gábnā*, Ti. ከልአት፡ — Nom. ag. *gabántā*,

Digitized by Google

häufiger hiefür das relat. *gabáu̱χ*, pg. 32, 5; 56, 11 u. a.; Ti. ከላኤ፡

gabab II 1 (Ch. *gigeb*, A. ጐበጐበ፡, ገበገበ፡አለ፡, cf.  *gabugabu* vernichten den feind) sorgsam seine eigene oder anvertraute habe bewachen, bewaren, beschüzen, erhalten und alle gefar davon abweren, pg. 48, 20; 107, 1; 136, 11; 163, 18. 22; Ti. ክርእ፡ — Nom. act. *gabábnā*; Ti. ክርእት፡ — nom. ag. *gababántā* ein herrischer, strenger gebieter; relat. *gababáu̱χ*, pg. 200, 12; Ti. ክረዩ፡

gabab-īs III C α 1 sorgsam bewachen lassen; Ti. አትክረአ፡

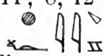
gabab-s V B sorgsam bewacht werden; Ti. ክረአ፡

gab-īs III A 2 zurük-, widererobern, pg. 48, 30. 31; 294, 8; Ti. አክለአ፡ Nom. act. *gabisnā*, nom. ag. *gabīsántā*.

gab-t IV A 1 werhaft, mannbar werden. Dem jüngling werden die knabenloken abgeschnitten zum zeichen der mündigkeit und dann schild und lanze eingehändigt womit er nun für sein leben und habe selbst einstehen soll (Munzinger, sitten, pg. 38); vgl. pg. 39, 19; 86, 3; 94, 10; 118, 23; Ti. ሽንገለ፡ — Nom. act. *gàbtená*, pg. 39, 17; Ti. ሽንገለት፡ — Relat. *gabtáu̱χ* mannbar, Ti. ሽንጉሌ፡ — negat. *gabtigáu̱χ* minderjärig, pg. 167, 2.

gab-t-is IV B 1 mannbar erklären, mündig sprechen; Ti. አሽንገለ፡

gab-ist V A 2 abgewisen, angeherrscht, schnöde behandelt werden; Ti. ክለአ፡ — Relat. *gabistáu̱χ*, Ti. ክሌኡ፡

Gabá s. (De. Qu. *gabā*, Ch. *gebá*, *gbā* und *güā* seite; postpos. neben, bei; Ga. *gamá* seite; ufer; A. ጎ፡, ጊ፡, G. ገበ፡,  *qab* seite, vgl. auch *gaf*) 1) seite des körpers, pg. 278, 16 u. a., Ti. ሰምጥ፡, daher auch postpositionaliter: an jemands seite, neben, nahe bei, pg. 41, 12; 69, 21; 119, 17; 131, 13; M. 1, 28; 3, 8; 5, 11; 8, 12 u. a., Ti. ኣብ፡ (G. ኅበ፡). — 2) ufer (cf. חף, حافة,  *χefy*,  *gaw* id.), M. 1, 16; 4, 1; 5, 21; Ti. ጬሬር፡ — *gabi-u̱χ* fem. *-rī* plur. *-ū* adj. poss. nächster, angehöriger, nachbar; Ti. ጎር፡

gabá šil'órā ein bestimmtes mass, vgl. *sal'ú*.

Digitized by Google

Gāb v. 2 (De. Qu. *gāb,* Ch. *gab,* Sa. 'Af. *yāb* id., cf. So. *gabay* singen, G. የበበ፡, יבב, ابب jubilare, clamare,  '*ab'ab* grosssprechen, pralen) reden, sprechen, sagen, erzälen, pg. 15, 23; 54, 18. 19; 95, 6 u. a.; M. 2, 2. 7; 6, 50; 7, 6. 10. 35. 37 u. a.; Ti. ነገረ፡ — Nom. act. *gábnā;* Ti. ንግረት፡ — nom. ag. *gābántā,* relat. *gáb-āuχ,* fig. mensch, pg. 113, 10; Ti. ነጋሪ፡ — negat. *gābagáuχ* sprachlos, stumm, M. 9, 17. 25; Ti. ለጉም፡

gábā plur. *gāb* s. 1) wort, plur. rede, erzälung, pg. 75, 25; 250, 19; 260, 30; M. 15, 26 u. a. 2) sprache, mundart, pg. 31, 28; 83, 7—9; 85, 26; 262, 20; 265, 15 u. a. 3) sache, angelegenheit, anlass, vorwand, pg. 52, 6; 145, 6. 18; M. 10, 21; 11, 29 u. a., Ti. ነገር፡

gābgāb unterredung, wortwechsel, streit, gezänk, pg. 5, 11; 53, 10; Ti. መትሓጌት፡

gāb-īs v. 2, III A 2 zum reden veranlassen; Ti. ኣንገረ፡

gāb-s v. 2 V A 1 und *gāb-ist* V A 2 gesagt, gesprochen werden, pg. 15, 23; 306, 10; Ti. ነገረ፡

gāb-ist-iñ VI A 2 sich unterreden, ein gegenseitiges gespräch füren, M. 9, 50; Ti. ተናገረ፡

gāb-iñ-is VI B zu einer gegenseitigen besprechung anlass geben; Ti. ኣተናገረ፡

Gīb plur. *gīf* s. (De. Qu. *gīb,* Sa. 'Af. *gôb,* Bed. *gúbe, gbe,* cf. Ti. Ty. A. ገለብ፡ id.) 1) der schild, pg. 38, 26; 40, 21; 41, 10; 137, 22. 2) die linke seite (die schildseite), linke hand mit der man den schild trägt, das was *šángab.*

Gŭb v. 1 (Qu. *gŭb* id., *gŭbanā* wezstein, cf. Ch. *gibbánā* die feile) schärfen, wezen, scharf machen, pg. 179, 8; Ti. ሰሓለ፡ — Nom. act. *gŭbná,* Ti. ስሓለት፡

gŭb-īs III A 2 schärfen lassen, Ti. ኣሰሐለ፡

gŭb-t IV A 1 scharf sein, Ti. ሰሐለ፡ — Relat. *gŭbtáuχ* scharf, Ti. ሰሑል፡

gŭb-s V A 1 geschärft werden, auch *gŭb-ist* V A 2 id., Ti. ሰሓለ፡

Digitized by Google

gŭá-rā plur. *gŭā-t* 1) schärfe, schneide, spez. schleif-, wezstein, Ti. መስሒል፡ — 2) eine akaziensorte mit langen scharfen stacheln, Ti. ሐግማይ፡, Ty. ጎነቍ፡, Sa. *ōnuk* genannt.

Gúḅā plur. *gūf* s. (Bed. *gábā*) rhamnus spina Christi, der nabakbaum und frucht davon, pg. 99, 2; Ti. ዅስሬ፡ (Sa. 'Af. *kŭssúrā*). — 2) n. pr. eines berges nordöstl. vom plateau von 'Amer.

Gáb'e plur. *agáb'e* s. Ti. das malaria-, wechselfieber.

Gabab I v. 1 sorgsam bewachen, s. *gab*.

Gabab II v. 1 (Ti. ገበ፡,  *gab,* ϭⲁⲃ, ϫⲁⲃ miserum, infirmum esse) ganz herunterkommen, — verarmen; nom. act. *gabábnā.*

gebŭb, gubŭb plur. *-ān* (Ti.) verarmt, pg. 136, 4.

mágbab s. Ti. not, kummer, bedrängte lage, pg. 108, 17.

Gabad v. 1 (Ty. A. ገበዘ፡) heucheln, adj. *gubúd* (ጕቡዝ፡) plur. *-ān* heuchler, M. 7, 6.

gabdá-rā plur. *-t* s. (Ti. G. ገበዝ፡) teologe, gottesgelerter, pg. 25, 10. 17. 25.

Gabgab v. 1 (Ti. ጉበገበ፡) zittern wegen angst, kälte, fieber, *nī geröb gábgabauk* er (sein leib) zittert. Nom. act. *gabgábnā,* Ti. ጕበጕበት፡ — subst. *gábgab* schüttelfrost, beben, angst; Ti. id.

gabgáb y denom. v. 1 (Ti. ጉበጉበ፡ በለ፡) zittern, was *gabgab.*

Gabbal I v. 1 (Ti. ገበለ፡) begünstigt sein vom geschik; nom. act. *gabbálnā,* Ti. ጉበለት፡

gabbal-d III A 3 (Ti. አገበለ፡) unterstüzen, helfen; nom. act. *gabbàldenā,* pg. 127, 24; Ti. አጕበለት፡

gabbal-s V A 1 (Ti. ተገበለ፡) unterstüzt, gefördert werden.

Gabbal II v. 1 i. q. *ganfal* (s. d.) ganz ausplündern, alle bewegliche habe fortnemen, *Ibtóy-ir ingitil lábnuχ, kim niuχ-sik gabbalnö fárnuχ* sie fielen in Ibtoys seriba ein und triben all sein vih von dannen; vgl. auch pg. 133, 16.

Gabīlat s. Ti. fremde, ausländer im gegensatz zu *kaū qūr* landsleute, pg. 87, 1.

gabīlat-uχ fem. *-rí* plur. *-ú* adj. poss. zu einem fremden volk gehörig, pg. 89, 1.

Digitized by Google

Gabánā und *gŭbánā* plur. *gabán* und *gŭbán* s. (Ti. ገበና፡) uferebene, pg. 73, 1.

Båggū gŭbánā das uferland am Haggaz in Boggu, pg. 16, 10.

Gŭåbán plur. *gŭåfán* s. (A. Ty. ጕበን፡) schwägerin, Rut 1, 15; Ti. ሐማት፡

Gabar und häufiger *gabbar* v. 1 (Ti. G. ገብረ፡. A. ገበረ፡) tätig sein, 1) arbeiten, wirken, durchfüren eine sache, M. 5, 19 (cf. ib. 5, 20). 2) bauen, aedificare, pg. 2, 7; 3, 28; 6, 23 u. a.; M. 9, 4; 12, 1; 15, 29. Nom. act. *gabbárnā*, pg. 260, 5; Ti. ግብረት፡ Nom. ag. *gabbarántā*, M. 12, 10; Ti. ገብራይ፡ oder ገበሬ፡

gaber diener, knecht, nur in eigennamen: *Gabrá Māryám, Gabrá-Ṭarqḗ* stammvater der Bogos, pg. 12, 17 ff. — *Gabrḗs* = ገብረ፡የሱስ፡ Damats son, pg. 31, 2. 19; 37, 28. 29. 30. — *Gabrŭ́* nom. pr. m. (Ti. »sein knecht« i. e. diener des heiligen Georgios, dessen kirche in Magareh) son Gabre Tarqe's, pg. 14, 19; 15, 2. 3. 17; 16, 16; 17, 3; vgl. Munzinger, ostafr. stud., pg. 204. Adj. poss. *Gabrŭ́-r-u̱χ* fem. *-dī* plur. *-ū*, pg. 15, 15.

gabrá plur. *gáfer, gáfir* (Ga. *geberó* extraneus adoptatus, Massaja, pg. 340) warscheinlich hieher zu beziehen und nicht zu Ar. كافر, bezeichnet jemanden der nicht zum gleichen volke gehört: fremdling, ausländer (wol nach der dienstbarkeit so genannt, da fremde in der regel nur als sklaven im ausland vorkommen), pg. 13, 5; 93, 6; 112, 11; 122, 6; Ti. ጋና፡ oder ወድ፡ገቢላት፡

gebrá plur. *gíber* arbeit, tat, *fíu̱ğu̱χ gabbaráu̱χ-lid gebrá níûk* er ruhte aus von jeglicher arbeit die er gemacht hatte, Genes. 2, 2. — *gíber* leistungen, frondienste, steuer, pg. 69, 3; 290, 15; Ti. ግብር፡

gabbar-īs III A 2 (Ti. አግበረ፡) arbeiten, bauen lassen. Nom. act. *gabbarisnā* pg. 260, 6; Ti. አግብረት፡

gabbar-s V A 1 (Ti. ገበረ፡) gearbeitet, gebaut werden, M. 14, 58. — Nom. act. *gabbàrsená;* Ti. ተግብርት፡ — Relat. *gabbarsáu̱χ,* Ti. ግቡር፡

Gebár plur. *gefát* s. (Ch. *gibír,* Qu. *gebiê,* Sa. *gabatá,* A. G. ገበታ፡) hölzerne schüssel, M. 7, 4; 14, 20; Ti. ጢሾ፡ — *gebár šáqāu̱χ* schüsselhälter = gast bei der malzeit.

Digitized by Google

Gibẓ n. pr. Egypten, pg. 260, 15. 23. 25.
Gabt v. 1 die grossjärigkeit erreichen, s. *gab.*
Gŭbyė plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ጕብዮ፡, Ty. ጕቤ፡, Sa. *gâbíyā,* ʿAf. *gâbáyū*) die risenschildkröte.
Gabáy-ʿalebú (Ti. »ungangbar«) n. pr. loci, ort in Halhal, pg. 7, 21.
Gad v. 2 (cf. G. ጐደአ፡, גדע, جدع ferire, קדח, قدح perforare, vgl. auch *gŭdáʿ y*) schlagen, durchboren (mit der lanze), pg. 138, 10; Ti. ፈቀረ፡, فقر.
gast (aus *gad-s*) V A 1 1) geschlagen, durchbort werden, pg. 4, 8; 24, 21; 135, 21; Ti. ፈቀረ፡ 2) fig. sich schlagen wohin = sich begeben wohin, pg. 36, 27; das was *ṭaʿanb-ist.*
Gádī s. (Sa. *gáde,* cf. جدّة, גדה) das wadi, flussbeet und tal, Ti. ሙሐጊ፡ *Gádī-Mihrá* n. pr. das Mihratal im Ad-damat, pg. 17, 16.
Gádō s. (Ti. ጋዮ፡, A. ጉዱ፡ id., So. *gad* surprise) wunder, meist nur als interjection des erstaunens und der überraschung in freudigem sinne wie bei schmerzlichen überraschungen gebraucht.
gādó-r-uχ adj. wunderbar, *ená gábā gādóruχ gin* dise sache ist staunenswert.
gādó y denom. v. 1 erstaunt sein, sich verwundern, pg. 302, 23; 306, 22; M. 1, 22. 27; 2, 12; 5, 20 u. a.
Gid plur. *gizíz* der weg, s. *gaʿd.*
Gidá s. (Sa. ʿAf. *gidé,* Ga. *gidí,* Ty. A. ግዳይ፡, G. ገዳ፡, جدا id., vgl. auch s. v. *gindí*) der rechtliche anteil, den jemand aus einem gemeinsamen geschäft (kriegszug, handelscompagnie u. s. w.) beanspruchen kann; resultat, erfolg, *nā ʿawadnár gidí-d* in folge irer dummheit, pg. 60, 16; Ti. ገርማ፡
Gŭâd v. 2 (Qu. *gŭâz, gaz,* Ch. *gŭid* und *gŭiz,* Agm. *gŭit* pflügen, cf. Ga. *kôt* pflügen, akern, aufgraben, Massaja, pg. 104, *qot* id. [bei Tutsch.], So. *qod* = *qŭât, qâd,* Ty. ኰተ፡ id., cf. ጐድጓድ፡ grube, Prätorius, Tigriñaspr. pg. 183) akern, pflügen, pg. 4, 16; 44, 25; 56, 20; 57, 10; 70, 10. 15 u. a., Ti. ሐርሰ፡ Nom. act. *gŭâdná, gŭâdená;* Ti. ሕርሰት፡ — nom. ag. *gŭâdántā* der bauer, Ti. ሐረስታይ፡
gŭâdánā plur. *gŭâdan* 1) die aker-, feldarbeit, pg. 45, 16; 63, 12; 73, 7. 10; 85, 25. 2) zeit der akerbestellung, pg. 196, 11;

Digitized by Google

Ti. ማሕረስ፡ 3) der aker, pg. 70, 8; 122, 2; 250, 10; M. 2, 23; 10, 29; gleichbedeutend *kidín*.

gŭád-īs III A 2 akern, pflügen lassen, pg. 45, 20. 23; 97, 25; 163, 18; Ti. አሕረሰ፡ Nom. act. *gŭádīsená*.

gŭást (aus *gŭád-s*) V A 1 geakert werden, Ti. ተሐረሰ፡ — *en laṅá kŭárā gŭástáuχsī lā girgá gŭádauk* was in zwei tagen gepflügt wird, akert er in einem tag. *qaláluχ díwīuχ gŭástigáuχ* nur wenig blib übrig was noch nicht geakert war.

Gŭádā plur. *gŭād* s. (Ti. ኳዳ፡, im Samhar ቈማ፡ genannt) der abessinische seifenbaum, balanites.

Gŭd plur. *gŭzíz* s. (Sa. *gássā*) i. q. *maqlṓ*, eisenplatte zum brodbaken; Ti. ማጣ፡

Gada' v. 1 (Ti. G. ገዝአ፡) herrschen, mächtig sein. Nom. act. *gadá'nā*, Ti. ማገዝኣት፡ — nom. abstr. *ged'át* herrschaft, macht, pg. 312, 26; Ti. እማዚእና፡ — Nom. ag. *gada'ántā* herr, Ti. እማዚእ፡

gada'-d III A 3 zur herrschaft verhelfen, Ti. አማዝአ፡

gada'-ist V A 2 beherrscht werden, Ti. ገዝአ፡

Gade' v. 1 (Ti. ገደዐ፡) verlassen jemand, allein lassen. *gidá'* und *gudá'* (part. Ti.) allein, solus; verlassen, pg. 15, 7; 16, 23.

gad'-ist V A 2 (Ti. ገደዐ፡) aufgegeben, allein gelassen werden.

Gŭdá' y und *gŭdí' y* v. 1 oder *gŭdá' is* v. 2 (Ti. ጐዳዕ፡ በለ፡, cf. G. ቈጥዐ፡; vgl. auch *gad*) aufbrausen, zanken, streiten, pg. 3, 16; 5, 5; 35, 5; 129, 20; 150, 6; M. 8, 11; 12, 28.

Gaddab v. 1 (Ti. ገደበ፡ und ገደበ፡, cf. جدف, גדף) ganz ausplündern, alle bewegliche habe rauben; erbittert bekämpfen. Nom. act. *gaddábnā*, subst. *gaddabṓ* raubzug, krieg, B. 122 [702], 1; Ti. ገደበ፡

gaddab-īs III A 2 (Ti. አትገደበ፡) bekriegen, berauben lassen.

gaddab-s V A 1 (Ti. ተገደበ፡) beraubt, bekriegt werden, pg. 143, 26.

gaddab-s-iṅ VI A 1 (Ti. ተጋደበ፡) sich gegenseitig krieg machen.

Gŭdúb plur. *agdáb* s. ('Af. *gădumá*, So. *jidib*, G. ጕደብ፡, Ti. id. und ግደብ፡, vgl. s. v. *galdaw*) axt, beil, hake, pg. 214, 11.

Digitized by Google

Gidebulú plur. *-t*, indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Sa. id., Ti. Ty. ግዱቡሉ፡, wortbildung wie *jambulú*) eine gewisse gemüsesorte.

Gadad v. 1 (Ti. ገደ፡, A. G. ገደደ፡, جَدّ, גדד) besser, tüchtiger, schöner sein, pg. 86, 4; 109, 22; 141, 2.

gadad-īs III A 2 (Ti. አትገደደ፡) besser, schöner machen.

gadast = *gadad-s* V A 2 (Ti. ገደደ፡) besser, schöner gemacht werden.

gádde glükliche umstände, — verhältnisse, reichtum, Ti. ገድ፡; sing. *gaddá* glüksfall. — adj. *gádd-uχ* fem. *-rí* plur. *-ū* reich, wolhabend, pg. 92, 29; 100, 16. 19; 181, 8 ff.; 102, 3 ff.; Ti. ገዳይ፡; M. 10, 25: 12, 41.

Gaddáy n. pr. m. Ti. das was *gádduχ*.

gadd denom. v. 1 in glüklichen, angenemen verhältnissen leben, reich, angesehen sein; Ti. ገደ፡ — Nom. act. *gàddená,* M. 4, 19; Ti. ግደት፡

gadd-īs III A 2 in glükliche verhältnisse bringen, zu wolstand förderlich sein; Ti. አትገደደ፡

gadd-it IV A 2 reich, angesehen werden, sich reichtum erwerben, pg. 100, 12; Ti. ተጀረ፡

gídde s. (Ch. Qu. id.) zwang, gewalt, pg. 156, 8; Ti. ግድ፡ — *giddī-sí* mit zwang, zwangsweise; unter beschwerden, mit mühe, not, *gìddī-sí fáraųk* du musst gehen (mit zwang wirst du gehen); vgl. pg. 44, 11; 72, 9; 75, 11; 96, 16; 119, 10; 120, 14.

gidd y v. 1 nötigen, zwingen, antreiben, M. 6, 45; Ti. ግድ፡በለ፡

Gaddó plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ገዶ፡) die schwalbe.

Güâdug plur. *güâzųk* s. (De. Qu. *güâzgü,* Agm. *güzig,* Ch. *gizú*) venter, 1) bauch, pg. 129, 22; 147, 15; M. 7, 19. 2) leib, körper, pg. 103, 9. 3) herz, gemüt, pg. 16, 15; 118, 13; 264, 23; Ti. ከብድ፡ (plur. አከቡድ፡).

güâdgü-rí plur. *güâskü-âû* adj. fem. schwanger, pg. 5, 10; M. 13, 17; Ti. ዕንስት፡

güâdug is v. 2 (bauch machen) schwanger werden, pg. 153, 23. 25; 173, 18; Ti. ሐነት፡ und አምሰት፡ (cf. G. ሐመሠ፡); vgl. s. v. *hanót* und *hímez.*

Digitized by Google

Gadgad v. 1 (Ti. ገደገደ ፡, G. ጐደጐደ ፡, vgl. s. v. *gŭangŭe* und *nâgŭad*) schütteln, rütteln.

gadgad-īs III A 2 (Ti. አገደገደ ፡) schütteln lassen.

gadgad-s, gadgas-s V A 1 (Ti. ተገደገደ ፡) geschüttelt werden.

Gádgad n. pr. loci, ort bei Kanfer, im gebiet der Ad-Stemaryam.

Gadal, häufiger *gaddal* v. 1 (G. ገደለ ፡, גדל, جدل) flechten die haare in kleine zöpfe, pg. 81, 12; Ti. ኧልከ ፡ (im Samhar ገደለ ፡). Nom. act. *gaddálnā,* Ti. ኧልከት ፡ — nom. ag. *gaddalántā* (Ti. ኧልካይ ፡, im Samh. ገዳል ፡), subst. *gedlá, gidlá* (Ti. ኧልከ ፡, im Samh. ገደሎት ፡) die haartracht der Beduinen; flechtwerk, pg. 81, 10.

gaddal-īs III A 2 (Ti. አኧለከ ፡, Samh. አጋደለ ፡) flechten lassen die haare.

gaddal-s V A 1 (Ti. ኧለከ ፡, Samh. ገደለ ፡) pass. und refl. geflochten werden, sich flechten, pg. 165, 1; 204, 18. Relat. *gaddalsáu̱χ,* Ti. ኧሉከ ፡

Gŭădal, auch *gŭătal* und *gŭăndal* v. 1 (Qu. *gŭăndal,* A. G. ጐደለ ፡, جزل, גזל) 1) mager werden, das fleisch verlieren. 2) schädigen, töten (Qu. *gŭădal,* G. ገደለ ፡, ቀተለ ፡), pg. 314, 16; M. 8, 36; 16, 18; Ti. ገመ ፡

gŭădal-īs III A 2 schaden zufügen lassen; Ti. አገመመ ፡

gŭădal-s V A 1 geschädigt werden; Ti. ገመመ ፡

Gadúm partikel (ገደም ፡, das was A. ግዲን ፡) also, doch, nur, nun, drükt die notwendige folge vorangegangener handlungen oder umstände aus; pg. 24, 15; 113, 7; 117, 18; 139, 29; 314, 7; M. 12, 9.

Gŭdúm plur. *agdám* s. (G. ገደም ፡) seite, rand, ufer, pg. 73, 1; B. 132 [712], 34; Ti. እንከር ፡ (plur. አናከር ፡) und ጕደም ፡

Gadán s. selten vorkommende nebenform für *kadán* feld.

Gedánā plur. *gedán* s. (cf. كركدن) das nashorn, rhinozeros, Ti. ሐሪኧ ፡

Gadínat plur. *gadáyin* s. f. Ti. kuh, zige deren milch abgenommen hat, *yi luwí gadínat gin* meine kuh hat nur wenig milch mer, Ti. ወእትየ ፡ (und ወእቼ ፡) ገደነት ፡ oder ገዲነት ፡ ታ ፡

Gŭădiñ v. 2 raten, nebenform von *kŭădiñ.*

Digitized by Google

Gidíñ plur. *gižíñ* s. (De. Qu. Agm. Ch. *gizíñ*) der hund, pg. 41, 21. 25; 160, 22 u. a.; M. 7, 27. 28. — *gidiñí* die hündin, pg. 176, 6; 177, 1. 9. 11. 12; 184, 29; 185, 8; Ti. ከልብ፡ gen. comm., plur. አክላብ፡

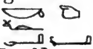
Gadrí s. die poken, blattern, s. *jadrī*.

Gaf plur. *gáfŭf* s. 1) das was *gabá* die seite (des menschen), pg. 5, 14. — 2) seite, richtung, pg. 23, 23; 87, 3; 136, 13. 14; 211, 24. 26. 27; 245, 13. — 3) hälfte, *sa'át gaf* eine halbe stunde.

gaf-is III A 2 auf die seite legen z. b. jemanden der auf dem rüken ligt, auf eine seite wenden.

gaf-īt IV A 2 sich auf eine seite legen, *gafítō hínbauk* er ligt auf der seite.

Gōf y v. 1 (Ti. ጎፍ፡ በለ፡) begegnen jemandem auf dem wege, pg. 114, 6; 130, 21; 139, 14; 142, 1. 4; 160, 17; 174, 27; 222, 4; 223, 3; 296, 4 (synon. *dīw*, vgl. pg. 216. 17; 230, 17 u. a.).

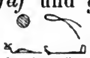
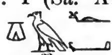
Gafa' v. 1 (Ti. G. ገፍአ፡, ገፍዐ፡, جفا,  *kafa'* id.) beleidigen, verlezen, kränken, pg. 112, 5. Nom. act. *gafa'ná*, Ti. ግፍአት፡ — subst. *gafá'ā* gewaltact, plur. *gafa'*; *gef'á* plur. *gifí'* härte, barsches benemen; Ti. ግፍእ፡

gafa'-s III A 1 (Ti. አግፈአ፡) beleidigen lassen.

gafa'-st V C 1 (Ti. ገፈአ፡) gekränkt werden.

Gafá' n. pr. wadi, tal in Salaba (Mensa).

Gifí' plur. *agáfe'* s. Ti. die wolke; *jār laçíḥ gin, gifi' šáqlā* der himmel ist rein und unbewölkt.

Gafaf und *gaffaf* v. 1 (Sa. 'Af. *gaffaf*, Ti. Ty. A. ገፈፈ፡, جفّ,  *χef* id.,  *gaf*, ⲕⲱⲱϥⲉ vi cogere, vgl. s. v. *hafhaf*) zusammenraffen, -paken, alle bewegliche habe rauben, ganz ausplündern, nakt ausziehen, pg. 34, 23. 24. 33; 61, 16; 140, 22; 252, 8; 292, 31; 292, 18. — Nom. act. *gafáfnā*, Ti. ገፈፍ፡ — Nom. ag. *gafafántā* räuber. Ti. ገፈፋይ፡ und ገፋፊ፡ — Subst. *gafafá* raub, beute, Ti. ገፈፎ፡

gafáf y denom. v. 1 (Ti. ገፈፍ፡ በለ፡, A. -አለ፡) schwer beladen sein so dass man nur mit mühe zu gehen vermag; schwerfällig, unbeholfen sein, mit mühe gehen, humpeln, sich schleppen, pg. 27, 5.

Digitized by Google

gafaf-īs III A 2 (Ti. አገፈፈ፡) ausziehen, -plündern lassen.

gafaf-s V A 1 (Ti. ተገፈፈ፡) ausgezogen, beraubt werden, pg. 296, 18.

Gắflā plur. *gắfel* s. (Ar. قافلة, Ti. ቀፊለት፡) karawane, pg. 252, 10.

Gáu̱gā, Gôgā n. pr. (cf. G. ጐሐቈ፡ incurvatum esse) kugelförmiger berg am südrand des plateaus von Dschufa.

Gôgŭ, gaûgŭ v. 1 (cf. Ti. ጋው ጋው፡ qui parle à tout propos, Abbadie; cf. s. v. *gāb*) plaudern, schwazen, Ti. ተሐጋ፡ — Nom. *gôgŭá* geschwäz, -plauder, Ti. ሕጋ፡ — Relat. *gôgŭáu̱χ* schwäzer; Ti. ሕጋይ፡

Gōgṓ-rā plur. *gawắge* s. (Ti. ጎጎ፡ plur. ገዋገ፡) runde scheibe zu welcher der kautabak sowie auch die früchte des nabakbaumes und der tamarinde geformt und so in den handel gebracht werden.

Gūg plur. *gúkek* s. (Bed. *gīg* gehen, cf. G. ጎገወ፡ vagari) der weg, *kŭri gūg* »flussweg«, canal, rinnsal; Ti. ገበይ፡

Gōç plur. *-eç* s. (Ti. im Samh. ጎጮ፡, vgl. auch *gắq̣ā*) loch, fenster, öffnung, M. 2, 4; Ti. መፍረቕ፡ und ጎቖ፡ (cf. חָוָה).

Gij v. 1 (cf. G. ጐንደየ፡ bleiben, sich aufhalten, cf. So. *jed* await, expect, vgl. auch *gajaj* und *ganj*) warten, zuwarten, kurze zeit verharren, pg. 41, 14. 15; 246, 23; 310, 2; Ti. ጸንሐ፡ Gewönlich in verbindung mit einem verb im particip oder im modus der gleichzeitigkeit, *farṓ gíju̱χ* vor kurzem ging er weg (weggegangen seiend verhielt er sich kurz); *farú gíju̱χ* er ging ein wenig (gehend, mit gehen brachte er eine kurze zeit zu), vgl. pg. 91, 8; 165, 10; 192, 16. 19; 217, 3. 9; 262, 28. Nom. act. *gijná*, pg. 282, 16; subst. *gijá* plur. *gij* 1) kurzer zeitraum, augenblik. 2) *gijá* sovil als *gijáu̱χ* jemand den man jeden augenblik am halse hat, oder im guten sinn: nachbar, den man jede kleine weile zu sehen bekommt; Ti. ጎር፡

gijgij II 1 jeden augenblik stehen bleiben, sich verweilen, *gijgijṓ šibak kintīúgŭ-lan* jede kleine weile bei inen sich aufhaltend lernte er sie kennen, pg. 157, 21.

gij-īs III A 2 etwas warten lassen, Ti. አጸንሐ፡

Gajaj v. 1 (vgl. *gij*), häufig im Tigré-refl. *ta-gajaj* auflauern jemandem, pg. 147, 10. 23; Ti. ተገጀጀ፡ und ተሰረቀ፡

gajaj-īs III A 2 auflauern lassen, Ti. አተገጀጀ፡

Gajīlā n. pr. dorf nordöstl. von Klein-Hammimental, von Gabrés gegründet, pg. 31, 19; 37, 27.

Gŭåjám, Gåjám n. pr. der abessinischen provinz Godscham, pg. 39, 7.

Gŭāḥ y v. 1 schallen, klatschen, *gŭāχ*.

Gehḗ plur. *-t*, indiv. *-rā* plur. *-tāt*, auch *gehḗrā* plur. *gehḗr* s. (Ch. *giñí-rā*, Sa. ʿAf. *kakō-mā*, Bed. *tū-gehḗ*, Ti. Ty. G. ግሒ፡) der klippschliefer, hyrax abessinicus, pg. 112, 11; A. ኣሽቆቆ፡, Ar. وبر genannt.

Gahal v. 1, meist aber in der causativen Tigréform *agehal* (ኣግሐለ፡, Ar. جحل, cf. G. ጕሕሉት፡ astutia malitiosa, ተጓሕለወ፡ malitiose insidiari, cf. s. v. *gŭåreḥ* und *ẹaleh*) sich niderkauern um sofort auf die beute zu springen der löwe, pg. 40, 18; 126, 4.

Gahánnam s. (Ch. *gánneb*, Sa. ʿAf. *jahánnab*, Ty. G. ገሀነም፡, جهنّم, גֵּיהִנֹּם) die hölle, M. 9, 43. 45. 47; Ti. እረፕ፡

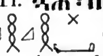
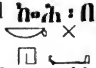
Gŭåhay v. 1 (Ti. ገሐ፡ trauern, ገሐይ፡ trauer, vgl. جوى vehementi amore vel moerore affectus est, cf.  *gaḥ* schwach, zaghaft werden) 1) traurig werden, pg. 254, 14; 268, 15; 270, 18; 278, 10; 282, 5; M. 6, 26. 34; 10, 14. 22; 14, 19. 33. 34; 16, 10. 2) mitleid haben, sich erbarmen, M. 8, 2; 9, 22. Nom. act. *gŭåháynā*, subst. *gŭåhayá* eine traueräusserung, collect. *gŭåháy* kummer, trauer, pg. 268, 13. 14; 298, 13; auch *gúåhí*, pg. 164, 20; 266, 33.

gŭåhán trauer, kummer, pg. 254, 19.

gŭåhay-d III A 3 in kummer, trauer versezen, kränken, betrüben; Ti. ኣግሐ፡

gŭåhay-d-is III B 3 kränkung verursachen lassen; Ti. ኣተኣግሐ፡

gŭåhay-s V A 1 betrübt werden, in trauer versezt werden; Ti. ተገሐ፡

Gŭaχ y und *gŭáḥ y*, auch *kŭaχ y* v. 1 (Sa. *kaḥ ya*, ʿAf. *kaḥ*, Ga. *qaqak jeḍa*, Ti. ኳሕ፡በለ፡ und ኰሕ፡በለ፡, cf. G. ቃሕቀሐ፡, قحقع, قعقع,  *qaḥqaḥ*,  *kah*, ⲕⲉϩⲕⲟϩ, ϫⲁϩϫⲉϩ behauen den stein; schlagen dass es klatscht) den laut kuach machen, schallen, vom schlagen auf einen harten gegenstand. Nom. act. *gŭaχ yiná*.

Digitized by Google

gŭaχ-s v. 2, III A 1 schlagen mit getöse, pg. 53, 15. 21; 54, 9; Ti. ኰሕ፡ አበለ፡

Gŭauχ s. (Qu. *gŭā*, cf. G. ቀሐወ፡, ጼቀወ፡, جاه, כח) macht, stärke, *gŭáuχ-sī* ser, gewaltig, pg. 218, 31; M. 1, 22; 10, 24; 11, 18; Ti. ብዙኅ፡

Gīχ plur. *gikik* s. (Qu. De. *gī*, Ch. *jī* plur. *jik*, cf. Sa. *gažá* plur. *gôz*, 'Af. *gaysá*, *gasá*, So. *gēs* id.) das horn, pg. 68, 6. 18. 21; 191, 9; 227, 32; B. 127 [707], 2. 3; 134 [714], 8. 11; Ti. ቀር፡

Gáq̇ā plur. *gāq* und *gáqiq* s. (Qu. *gegā*, Sa. *góngā*, vgl. auch *gōç*) 1) höle, grube, spalt, riss, pg. 104, 17; 105, 11; 112, 10; M. 11, 17; Ti. በአት፡ oder ጐፍረ፡ — *kriñá gáq̇ā* höle gebildet durch einen überhängenden fels. 2) leicht zerbröckelnder stein; staub (Qu. *geġā*).

gōq plur. *góqiq* s. Ti. das was *gáq̇ā*, pg. 8, 20.

gaq̇a-d, *gaq̇e-d* und *geχ-d* (Qu. *geg-z*) denom. v. 2, III A 3 1) ein loch graben, pg. 8, 19. 20; 9, 1; 173, 1; M. 12, 1. 2) auflokern, -graben die erde zum zwek von anpflanzungen, pg. 136, 6; Ti. ኈፍረ፡ — *geχdánā* loch, grube, pg. 173, 1; 252, 3. 8. 13; Ti. ጐፍረት፡

gaq̇a-d-is, *geχ-d-is* v. 2, III B 3 aufgraben lassen, Ti. አኀፈረ፡

gaq̇a-st v. 2, V A 2 aufgegraben werden, Ti. ተኀፈረ፡

Gal s. (جلّ eminuit dignitate, illustris fuit) eine freiwillige gabe, ein erengeschenk das man einem mächtigeren darbringt; Ti. ድርሆ፡ — *galá* eine erenbezeugung, huldigungsact mittelst darreichung einer gabe; Ti. ክብረት፡

gal y denom. v. 1 ein erengeschenk bringen, pg. 55, 9. 14. 15; Ti. ድርሆ፡ ሀበ፡

gal y-is, *gal-īs* III A 2 ere zuwenden, — erweisen lassen, pg. 26, 4; 146, 18; Ti. አክበረ፡, spez. ድርሆ፡ አትሀበ፡

Galé s. sache von geringer bedeutung, s. *galáy*.

Gŭál plur. *-āt* s. (Ti. እጉል፡, im Samh. እጋል፡, G. እጕል፡, እጐልት፡) jungkuh, juvenca, pg. 98, 4; 99, 14. 17; 100, 1; vgl. auch s. v. *gar* II und *oq̇ār*.

Gilí' y denom. v. 1 sich wenden, eine wendung machen, s. *giliç y*.

Galab v. 1 (Ti. ገልበ፡, A. ገለበ፡) laufen, entlaufen, -fliehen.

galalab II 4 (Ti. ገላለበ፡) schleunigst die flucht ergreifen, pg. 67, 7.

galab-īs III A 2 (Ti. አግለበ፡) in die flucht treiben.

galab-s V A 1 (Ti. ገለበ፡) verscheucht, in die flucht getriben werden.

galab-is-t V A 2 (Ti. ተገለበ፡) sich flüchten zu jemandem, pg. 30, 27.

Galabad v. 1 (Ty. ገልበጠ፡, A. ገለበጠ፡, cf. G. ቀለበ፡, ቀብለ፡, ገንጸለ፡, Qu. *galab-iz* = G. አቅበለ፡ und *galab-s* = G. ቀብለ፡) umstürzen, umwenden, das oberste zu unterst keren, pg. 185, 20. 27; 302, 13; M. 11, 15; daher ein gefäss umwenden, die öffnung nach unten geben: ausgiessen, M. 14, 3. eingiessen aus einem gefäss in ein anderes; Ti. በልሰ፡ — Nom. act. *galabádnā,* Ti. ብልሰት፡ — subst. *gelbadá,* Ti. ብልስ፡

galabad-īs III A 2 umkeren, ein-, ausgiessen lassen; Ti. አብለሰ፡

galabas-s und *galabast* (aus *galabad-s*) V A 1 umgekert, -gestürzt werden, M. 2, 22, Ti. በለሰ፡ — Nom. act. *galabàstenā,* auch in der reduplications-intensivform *galabābàstenā,* pg. 302, 9.

Gŭlbat plur. *gŭláb* s. (A. ጕልበት፡ reins, cf.  *χerep,* ϩⲉⲗⲡ, صُلْب lumbus, Ty. ሰለፍ፡, Sa. *saláf* id., hinterschenkel) der schlegel, hinterschenkel beim vih, die keule, Ti. ሐቈት፡

Galúdā plur. *galúd,* auch *galúlā* plur. *galúl* s. (Ti. ገሎዳ፡, Ty. ገሊዶ፡, Sa. 'Af. *galōdā*) taschenmesser.

Gŭldŭbá plur. *gŭldŭf* s. (Ti. ጕልዱፋ፡, Ty. ጉዱቢ፡) schamlippe; warscheinlich im zusammenhang mit *galdaw,* da die schamlippen beschnitten zu werden pflegen.

Gŭăldam v. 1 (Ti. ጐልደመ፡, A. ጐለደፈ፡) stumpf werden ein schneidender gegenstand, nom. *gŭldŭmá* stumpfheit, relat. *gŭăldamáu̱χ* stumpf, *yi sardá gŭăldamáu̱χ gin,* Ti. መላጸዩ፡ ጕልዱም፡ ታ፡ mein rasirmesser ist stumpf.

gŭăldam-d III A 3 (Ti. አጐልደመ፡) stumpf machen.

gŭăldam-s V A 1 (Ti. ተጐልደመ፡) abgestumpft werden.

Galdaw v. 1 (G. ገዘመ፡, ገደፈ፡, ገደበ፡, גדף, גדם, גזם, das eingeschobene *l* wie in *balṭeh, dalfi'* u. a.; vgl. auch s. v. *gŭdúb* u. *gŭldubá*) schneiden; Ti. በተከ፡ — nom. *galdawá* schneidender

gegenstand, hake, schwert, messer, plur. abstr. *galdaû* schneide, Ti. አፍ፡

galdaû-d III A 3 einen schnitt machen, durchschneiden, -hauen mit einem schneidenden werkzeug, pg. 125, 18; Ti. ጢሙ፡

Gûlfárā plur. *gûlfât* s. (stamm ist *gûlf,* vgl. Sa. *gilawá-ytō* plur. *giláwō,* Ga. *garbā,* im Schoa-Galla *gūrbī* diener, dienstmann [Mayer, kurze wörtersammlung, Basel 1878], *gúrba* puer, bei Massaya, pg. 324, Ty. ግልያ፡, in Hamas. ግልቀ፡ diener) schüzling, dienstmann (angehöriger der zweiten kaste; die Bogos unterscheiden strenge zwischen: 1) *adará* herr oder *símgar* adeliger, ein freier nachkomme Gabre-Tarqe's. 2) *gûlfárā* schüzling, freier mann der unter dem schuze eines adeligen steht und dafür einige kleine dienste zu leisten hat; vgl. Munzinger, sitten, pg. 28, §. 12. 3) *ganjînā* sklave, knecht; vgl. B. 122 [702], note 5), pg. 18, 16 (cf. 18, 20 und 40, 1. 3. 4. 6); 54, 19; 55, 4; 165, 8; Ti. ወረሳ፡ oder ሕፃን፡, auch ገብር፡

gûfārí-uχ adj. poss., pg. 143, 13.

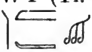
Gilíç y, auch *gilí' y* und *qilíç y, qilí' y* v. 1 (vgl. auch *gallaṭ*) eine wendung machen, seitwärts zu-, sich abwenden, pg. 6, 20; 133, 24. 26; 134, 27. 28; 194, 26; 195, 23; 217, 17. 18; 288, 20; M. 8, 33; 9, 8; fig. jemanden von der seite ansehen, verachten, sich nicht um in kümmern, in übersehen, pg. 99, 22; 184, 9; 187, 5; Ti. ውልብ፡ በለ፡

gilç-īs und *gil'-īs* v. 2, III A 2 umwenden, pg. 40, 14; 106, 14; Ti. ውልብ፡ አበለ፡

Galajîbā n. pr. loci, ort in Halhal.

Gulúḥ part. Ti. kal, s. *gûâlhay.*

Gûlhûbayá s. (Ti. id.) eine bestimmte wildwachsende knollenfrucht, pg. 63, 3; 99, 1; 100, 21.

Gûâlhay v. 1 (Ti. ጕልሕ፡, جلح, قرع, גלח kal werden am vorderkopf,  *qemḥ* [aus *qenḥ*] die glaze, جلق rasiren, حلق scheeren, خلق, חלק glätten, G. ቀርሕ፡, קרח,  *χaraq* abscheeren, ⲕⲉⲣϩⲉ calvus) kal sein auf dem vorderkopf, eine glaze haben von natur oder rasirten vorderkopfes sein in folge eines todesfalles in der familie; one hörner sein die kuh, zige

(der bedeutung nach das was G. ሰንሐ፡, vgl. s. v. *sanhát*). Adj. *gŭlúḥ* kal am vorderhaupt.

Gŭlháy n. pr. m. Ti., pg. 30, 30. — fem. *gŭlháyt* plur. *gŭáleh* kuh, zige one hörner (vgl. Bed. *leháy*, Bed. in Barka *gŭlá*, Sa. *gŭḷá'* kalköpfig, glazkopf).

gŭålhay-s v. 2, III A 1 die haare am vorderkopf ausrasiren, pg. 161, 25; Ti. ኣትጕልሓ፡

Gŭlqŭá plur. *gŭlúq* s. (Ti. Ty. A. ጕልቋ፡, Sa. *gŭle'*) die ricinusstaude, ricinus communis.

Galal I auch *gallal* v. 1 (Ti. ገለለ፡, A. ገለገለ፡, G. ገለገ፡, جَلّ,  *gar*, ϭⲟⲗ, Bed. *galel*, Sa. 'Af. *gal* colligere, vgl. auch s. v. *unkŭlkŭl* und Qu. s. v. *agal* und *akan*) die weidenden herden zusammentreiben um weiter zu wandern, vor sich hertreiben; soldaten werben, leute haufenweise zusammentreiben zum zwek des kriegfürens, mit sak und pak fortziehen, pg. 4, 21. 22; 9, 20; 62, 7; 78, 4. Nom. act. *galálnā*. 2) fort-, weg-, weiterziehen, wandern ('Af. *gaḷ*, جَلّ migravit, decessit e domicilio suo, A. ገለለ፡ sortit de la compagnie), pg. 6, 8, das was *gŭe* aufbrechen, pg. 6, 9. 10; Ti. ኣቐሎለ፡

galal-īs III A 2 (Ti. ኣገለለ፡) zusammentreiben und aufbrechen lassen.

galal-s V A 1 (Ti. ተገለለ፡) auf dem marsche sich befinden die herden, truppen.

Galál II und *jalál* s. (Ar. جَلَّة, גְּלָל id., גלגל,  *qarqar* rollen) das was *ṭil* oder *'īn* excremente in kugelform, wie von schafen, zigen, kamelen; sing. *galalá, jalalá*, Ti. ቀለት፡, sing. ቀልታይ፡

Galīlā n. pr. terr. Galiläa, M. 1, 9. 14 u. a. Adj. *galīlá-r-uχ*, pg. 290, 29 oder *galīlā-uχ*.

Galúlā messer, s. *galúdā*.

Gŭålal v. 1 (Agm. *golel* wälen, Irobsa. *gūr*, Sa. *gŭár*, Ga. *qåra* aussuchen; suchen) auswälen, auserwälen; bevorzugen, parteiisch sein (richter), pg. 54, 20; Ti. ጕለለ፡ oder ኣሬ፡ (G. ኅሬየ፡). Nom. act. *gŭålálnā*, nom. abstr. *gŭålalá* ein act der auszeichnung, coll. *gŭålál* zuvorkommendes betragen gegen jem., pg. 165, 16.

Digitized by Google

gŭálal-d III A 3 (Ti. አጐለለ፡, አእሬ፡) auswälen lassen.

gŭálal-s V A 1 (Ti. ተጐለለ፡, ተእሬ፡) ausgewält werden.

Gállā nom. pr. volk der Galla, pg. 9, 19.

Gellú nom. pr. gebiet am Ansaba, pg. 3, 2.

Gŭllô-rā fussknöchel, s. *gŭllaw.*

Gilíndī n. pr. berg am rechten Ansabaufer bei Tschabbab, *Isí-dī Gilindí-dī* Isi und Gilindi, beide berge hart aneinander wie zwei zukerstöke von gleicher grösse.

Gallaṭ I v. 1 (Ti. ገልጨ፡, Ty. G. ገለጸ፡, A. ገለጠ፡, Qu. *galaṭ*) aufdeken, zeigen, bekannt machen.

gallaṭ-īs III A 2 aufdeken lassen, Ti. አግለጨ፡

gallaṭ-s V A 1 aufgedekt, sichtbar, publik, bekannt werden, Ti. ገለጨ፡ — *ìdáuχ gallaṭsiní* damit trokenes sichtbar werde, Genes. 1, 9.

Gallaṭ II v. 1 (vgl. auch *gilíç y;* Qu. *gŭalê, golê* id.) abbiegen vom weg, einen seitenweg einschlagen, pg. 6, 1; Ti. ወለጠ፡ Nom. act. *gallá̄ṭnā,* nom. abstr. *galṭá* abbug; seitenweg.

gallaṭ-īs III A 2 abbiegen lassen, Ti. አወለጠ፡

gallaṭ-s V A 1 abgelenkt werden, Ti. ተወለጠ፡

Gŭllaw, gŭllaû s. (bei den Hedareb im Barka *tū-klūb,* Bed. *kélib,* bei Almk.) knöchel, fussknöchel, gewōnlich: *gŭllô-rā* plur. *-tāt* und *ogínā gŭllô-rā* genannt; Ti. ዐጽም፡ ፍርሰት፡

Galáy, meist *galê* s. (Ti. ገሌ፡) kleinigkeit, winziges quantum von irgend einer sache, pg. 34, 26; 35, 5; 61, 8; 128, 7; 192, 1; 193, 8; nebenform: *gæ.*

galê y denom. v. 1 (Ti. ገሌ፡ በለ፡) ganz kleinlaut, nidergeschlagen, mutlos, gebeugt sein, armselig einherschleichen, pg. 119, 10; gleichbedeutend: *saláy y.*

galī-s v. 2, III A 1 (Ti. ገሌ፡ አበለ፡) demütigen, pg. 26, 4; 146, 18.

Gōlyá plur. *-t* (Ti., cf. גיל) nächtlicher tanz der mädchen.

Gam v. 1 (De. Qu. *gam,* Ch. *gim* id.,  *gab* sinken, fallen im moralischen sinne,  *χam* und  *χab* sich hinabbeugen, Ga. *kufa* fallen, Sa. 'Af. *'ob,* Nub. *ūb* descendere) herab-, hinabsteigen, 1) abwärts, in tiefer gelegene orte ziehen,

Digitized by Google

pg. 1, 2; 4, 5; 7, 7. 22; 9, 6. 7; 10, 5. 6. 9. 16; 11, 5; 12, 17 u. a. 2) abfallen von jemandem, untreu werden, pg. 71, 24; 72, 10. 3) abstammen, pg. 43, 18; Ti. ከረ፡ — Nom. act. *gámnā,* Ti. ከርዮት፡ — relat. *gamáuχ,* pg. 13, 11; 252, 11; Ti. ከሩይ፡

gam-d III A 3 (De. Qu. *gam-z,* Ch. *gim-s*) herab-, hinabsteigen lassen, 1) herab-, hinabnemen, pg. 178, 5. 10. 15. 20; 179, 2; 300, 26; M. 2, 4; 15, 36. 46. 2) hinabsenden, pg. 68, 14. 16. 3) hinabfüren, pg. 252, 25. 4) zum abfall verleiten, pg. 72, 1. 11; 97, 6; 114, 20; 115, 21. 5) legen, nider-, ab-, hinein-, auflegen, pg. 143, 15. 17; 300, 29; M. 2, 22; 4, 21; 5, 23; 6, 5. 17. 56; 8, 3. 25; 15, 47; Ti. አከረ፡ Nom. act. *gàmdená,* nom. abstr. *gamdá.*

gam-d-ïs III B 3 herabnemen, -füren u. s. w. lassen, Ti. አትአከረ፡

gam-ist V A 2 (Ch. *gim-š*) = *gam-d-ist* V C 2 herabgefürt werden, Ti. ወረደ፡ und ከረየ፡

Gām plur. *-āt* s. (Ti. Ty. ጋም፡, Sa. ʻAf. *gúmā,* Bed. *ihám,*  *ʻaχam,* ⲁϩⲱⲙ, ⲁϧⲱⲙ [aus *χaχam* = *χam-χam?*], cf. عقاب aquila) das was *níser,* der adler, gypaetos barbatus, Cuv., pg. 226, 20. 23. 30. 34; 227, 4. 10. 14.

Gembí der stok, s. *genbí.*

Gimb s. (Qu. *gemb,* A. ግምብ፡) der turm, M. 12, 1; Ti. ማኅፈድ፡

Gámbar die stirn, s. *gánbar.*

Gumbŏ́t s. (G. A. ግንቦት፡) monatsname, vgl. s. v. *arbá.*

Gamadŏ́ plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ገመዴ፡ id., cf. Ga. *gimija* zwiken, kneipen, A. ገመጠ፡, G. ገመጸ፡ zerbeissen, -nagen) weibchen von den termiten, den weissen grossen alles verzerenden termiten, pg. 245, 10. 19; 246, 26; 247, 1. 17. 20.

Gamag v. 1 (A. ገመገመ፡) feilschen, markten, ausstellungen an einer zu kaufenden sache machen um einen billigeren preis zu erzilen, mit kritischem blike prüfen.

agmág y denom. v. 1 = *gamag,* pg. 310, 11; Ti. አግመግ፡ ወድአ፡

Gŭmgŭmá plur. *gŭmgŭm,* indiv. *gŭmgŭmá-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. im Samhar ጕምጕማ፡, im Hochland አበ፡ጕንበሒ፡, Ty. አበ፡ጕምበ፡,

Digitized by Google

in Hamas. አበ፡ጕንበሕት፡, im Ch. *kŭrmā,* das warscheinlich aus *kŭmā* mit eingeschobenem *r*; mit *kŭrmá* vgl. A. ርኩም፡; Sa. 'Af. *gúggā* genannt) der hornrabe, der abessinische hornbill, Buceros abessinicus, pg. 230, 15 ff.; 231, 17 ff.

Gŭmjaj v. 1 (Ti. ጕምጅጅ፡, cf. G. ከመሰ፡) runzeln bekommen; die stirn runzeln, gesichter schneiden wie ein affe.

Gammaj v. 1 (Ti. ገመፀ፡, cf. G. ገመጸ፡, ቊበጸ፡) in kümmerlichen, bedrängten verhältnissen leben, sich durchfretten; *gumúj* (partic. Ti.) arm, bedürftig, pg. 100, 16 ff. *gumúj-u̱χ* adj. poss., pg. 101, 30.

Gamáḥ y v. 1 (Ti. ገማሕ፡በለ፡, G. ገንሐ፡) sich breit und mit grosser würde nidersezen one jemand dabei zu beachten, sich als herr der umgebung gegenüber benemen, pg. 14, 5.

Gimī́lā plur. *ginfíl* und *gimī́lal* s. (Qu. *gamal,* Ch. *gimíl,* Ga. *gimála,* Ti. G. ገመል፡, جمل, גמל,  *kam'ar,* σαμουλ) kamel, pg. 182, 5. 9. 11; 190, 23; M. 1, 6; 10, 25.

gimīl-áu̱χ plur. *-aû* adj., kamelbesizer, -hirt, pg. 182, 1; 190, 21.

Gamaná plur. *gáman* s. (De. Qu. *gamanā,* cf. Sa. 'Af. *gámmā* mäne, löwe, So. Ga. *gámmā,* A. ጋማ፡, Ch. *gámī* mäne, vgl. §. 123) der löwe, pg. 33, 31; 40, 17. 19. 23; 204, 6 ff.; 213, 25 ff. u. a.; Ti. ሐየት፡ oder ዐውፍ፡, عوف.

gamanī-u̱χ adj. poss., pg. 147, 15.

gamaná du̱qŭálā der karakal; s. *du̱qŭálā.*

Gámar plur. *gámat* s. (Agm. *gamet,* A. ገመድ፡, cf. De. Qu. *kabarā,* Ch. *qàbrá;* G. Ti. ኊበር፡, ሐብል፡ id.) der strik, pg. 94, 16. 17; 96, 7; 110, 1; 143, 8.

Gŭmmar v. 1 (G. ከመረ፡, جمّر, עמר) sich den mund voll stopfen, bei malzeiten, das was *dâqŭam* (s. d.); Ti. ተከመረ፡ — nom. act. *gŭmmárnā.*

gŭmmar-s V A 1 massenhaft in den mund geschoppt werden.

Gŭmrarabá n. pr. loci, ort am Ansaba in Hamasen.

Gamaró plur. *-t* und *gamrótā* plur. *gamrót,* indiv. *gamrōtá-rā* s. (Ch. *gimerá,* Sa. *gamaró,* Ti. Ty. A. ገመሮ፡) eine akazienart, acacia sanguinea, Hochst. Die form *gamró-tā* entspricht dem

Digitized by Google

Ti. ገምርታይ፡ aus dem plural ገመርት፡ gebildet; vgl. s. v. *af'ōtā, aggartá.*

Gŭmíš adv. (Ti. id., Qu. *kemā*) unnüz, one ursache; wertlos, vergeblich, pg. 183, 9; M. 7, 7; B. 130 [710], 2.

Gan v. 1 (Ch. *gin;* cf. Ty. ቀነነ፡ gebeugt sein, den kopf gebeugt tragen wegen alter, krankheit,  *kan,*  *ganan,* ϭⲉⲛⲛⲉ schwach, kraftlos werden, — sein) alt werden, pg. 26, 20. 28; 121, 10. 15; 312, 9; Ti. ከበር፡ Nom. act. *gánnā,* nom. abstr. *gánnār* (Ti. ማከበር፡) das alter, relat. *gan-áu̯χ* fem. *-dárī* plur. *-aû* (Ti. ከቢር፡ fem. ከቤር፡ plur. ከበይር፡) alt, bejart.
gan-d III A 3 alt machen, sorgen, krankheit u. s. w., Ti. ከትከበረ፡

Gān plur. *-āt* s. Ti. Ty. die eule, nachteule.

Ganá plur. *gan* und *gángan* s. f. (De. Qu. *ganā,* Ch. *jená, eñá,* Nub. *ēn,* 'Af. *iná,* Sa. *iná,* bei den Azaworta-Saho *imá,* vgl. in den Berbersprachen: Maschigh *annā,* bei den Auelimmiden *ammā,* Ty. እኖ፡, A. እናት፡, Ti. G. እም፡, أُمّ, אֵם id.) die mutter, pg. 5, 10. 12. 13. 15; 25, 27; 30, 29. 32 u. a. *ganá-r kaû,* pg. 46, 20, regelmässig aber *ganá-s kaû* die verwanten mütterlicher seite, pg. 5, 18; 39, 20. 22 u. a., vgl. §. 156. *ganá-r u̯q̇rá,* pg. 165 note 1 oder *ganí u̯q̇rá* (pg. 10, 17; 132, 20) mutterson, bruder von mütterlicher seite; Ti. ወድ፡እም፡

Ganṓ plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. Ty. ገና፡) haut, fell, *finṭira-r ganṓ* zigenfell; vgl. auch Genes. 27, 16 (Qu. II, pg. 4,16).

Gin inconjugabl. v. subst. (Qu. De. *gan,* Nub. *gen,* Sa. 'Af. *kīn;* vgl. auch *kŭn*) sein, *an kŭ dān gin* ich bin dein bruder, *intí yi dān gin* du bist mein bruder, *nirí yi zānī gin* sie ist meine schwester u. s. w.; §. 124; vgl. für die erste person sing. präs. oder präterit., pg. 156, 2. 27; 186, 31; 211, 22. 23; 268, 10; 284, 15; 308, 6; M. 6, 50. — für die secunda, pg. 306, 2. — für die tertia sing., gener. comm., pg. 1, 12; 3, 5. 6; 5, 9; 8, 4; 10, 8; 12, 23; 13, 11; 14, 5. 9 u. a. — für die prima plur., pg. 74, 1; 223, 11. — für die tertia plur., pg. 43, 18; 46, 17; 48, 18 u. a. Mit dem subjunctiv eines verbs: müssen, *an kiríyā gin* ich muss sterben, Genes. 27, 45 [Qu. II, 8]. Dem indicativ

Digitized by Google

eines verbs nachgesezt, dient es zur verstärkung des begriffes, eben, ja, wol, schon, *kíntanáuk gin* sie lernen schon, — ja.

Ganabát plur. *genáb* und *janabát* plur. *jenáb* (Ti. id., ذنب) die sünde.

Genbi, gembi und *gimbi* plur. *genfŭf* s. (Agm. *gumbī,* Qu. *kemb,* Ch. *gib,* Gonga und Kaffa *gumbō,* cf.  *'amu* id.) stok, stab, pg. 50, 19; 294, 22; M. 14, 43. 48; Ti. ቈሬ፡

Gánbar, gámbar plur. *genáber* s. (Agm. *gimbarā,* Ty. ገምበሬ፡, A. ግምበር፡, Ti. ገንበር፡, im Samhar ደምበር፡, Sa. *dámbar,* 'Af. *dambará*) die stirn.

Gind und *gŭnd* v. 1 (cf. G. ጕንድ፡) dik, fett, schwerfällig sein; Ti. ገዘፈ፡

gind-īs III A 2 fett, dik machen, hart machen; nom. act. *gindisnā,* M. 16, 14.

gŭnda-fillē-rā der daumen, der daum-, dike finger (vgl. Sa. 'Af. *ferá,* So. *far* finger). Im Ti. ebenfalls ጕንደፍሎ፡ und verkürzt ጕንፍሎ፡ daumen.

Gŭnda-bartīnā n. pr. das Ansabatal vom Hamasen bis Baqilsabiniuch, pg. 1, 6; 3, 3. 22; 6, 12. Der name scheint zusammengesezt zu sein aus ጕንድ፡ im casus constructus und ብርኪዕ፡ mit dem ableitungssuffix *-nā* (vgl. Dillmann, grammat., pg. 206 β), also der untere teil, fuss des hohen gebirgsstokes an dem der Ansaba vorbeifliesst.

Gindī plur. *-t,* vor consonant. postpos. oft *gindĭ, gindĭ-l* u. s. w. (vgl. s. v. *gidá*), das was *akán, gardá* und *ṭibíṭ,* besiztum an land, gebiet, pg. 2, 8. 16. 17; 3, 25; 314, 3; M. 7, 24; 13, 27; Ti. ደረት፡

Ginde'é n. pr. loci (cf. Ti. ግንደዓ፡ calotropis procera) ort und gebiet in Ad-damat, pg. 17, 15.

Gándab s. (Ch. *ginzíb,* A. Ti. G. ገንዘብ፡) besiz, vermögen, geld; M. 10, 21.

Gŭåndabé plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* heuschreke = *dångŭabé.*

Gŭndabartīnā n. pr. region, s. *gind.*

Gŭndafillérā der daumfinger, s. *gind.*

Gándar n. pr. m. Aydakels son, des sons von Ar'adom, pg. 31, 5.

Gendáreb, gindárib s. Ti. ufer, flussufer, uferland, pg. 1, 8.

Digitized by Google

Genádat s. Ti. Ar. leichnam, pg. 4, 22. — *mágnad* das leichentuch.

Ganfal, nebenform *gabbal* v. 1 (Ti. ገንፈለ፡) alles ausplündern, zusammenraffen; einen grossen fang machen, pg. 130, 12. 21.

ganfal-is III A 2 (Ti. አገንፈለ፡) ausplündern lassen.

ganfal-s V A 1 (Ti. ተገንፈለ፡) ausgeplündert werden.

Gü̆ängü̆e v. 1 (Ch. *gü̆igü̆e,* und *o̲gúg y,* G. ጐደጐደ፡, Ch. §. 52, s. *gadgad*) blizen und donnern, Ti. ሐደ፡ — *jär gü̆ängü̆au̲k* es donnert und blizt (der himmel, gott ist in erregung); nom. act. *gü̆ängü̆ná,* subst. *gü̆ängü̆á* ein blizstral oder donnerschlag, plur. *gü̆ängü̆* gewitter; Ti. ሕዱዱ፡, Ty. ነጐድጓድ፡ (cf. So. *unkud* thunder, Hunt. = *u̲nküd*).

gü̆ángü̆e-d III A 3 ein gewitter senden gott oder die hexe; Ti. አሕደደ፡

Gü̆ängü̆än v. 1 (Ti. ጐንጐነ፡, vgl. *wänwän*) erwägen, aus-, nachdenken, -grübeln, -sinnen, pläne machen; unschlüssig sein, prüfen, pg. 36, 10; 83, 2; 88, 9; 116, 14; 117, 7; 118, 12; 127, 6; 146, 22; 194, 4. — Nom. act. *gü̆ängü̆ännā,* Ti. ጕንጕናት፡ — nom. ag. *gü̆ängü̆änántā* spekulant, Ti. ጐንጓን፡ — nom. abstr. *gü̆ängü̆äná* gedanke, reflexion, Ti. ጕንጕን፡ — erinnerung, gedächtniss an etwas, das was *gü̆-d-ís-nā;* Ti. ዝክር፡

gü̆ängü̆än-īs III A 2 (Ti. አጐንጐነ፡) zum nachsinnen veranlassen.

gü̆ängü̆än-s V A 1 (Ti. ተጐንጐነ፡) ausgeklügelt werden.

Ganj v. 1 (Qu. De. *ganj;* cf. Ty. ገንዶ፡, G. ጐንደየ፡ manere, stabilem esse, vgl.  *qad,*  *qaden* schlafen, cf. s. v. *gij*) sich in ruhe befinden, 1) schlafen, pg. 4, 8; 21, 8; 35, 27; 41, 20; 45, 5. 7 u. a., auch vom geschlechtlichen beischlaf, pg. 117, 17; 166, 19 u. a. 2) schlafen d. i. one sorgen sein, pg. 94, 13; 132, 21. 3) sich legen, pg. 79, 3. 4; 85, 3. 24; 175, 13; Ti. ሰከበ፡ — Nom. act. *ganjená,* Ti. ሰከበት፡ — Subst. *ganjíñ* der schlaf, pg. 45, 8; Ti. ስክብ፡ — Relat. *ganjáu̲χ,* pg. 4, 9; 21, 10; 147, 23; Ti. ስኩብ፡

ganj-īs III A 2 schlafen lassen, — machen, pg. 229, 26; Ti. አሰከበ፡

Ganjī plur. *-t,* ind. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ገንጂ፡) eine bestimmte baumsorte.

Digitized by Google

Ganjīnā plur. *ganžīn* s. (De. *kemesena* sklave, Qu. *himesena* knechtschaft, Halévy; cf. *hames* und *šes*, auch *šemes* aus einer frühern nasalirten form *šens*, ϣⲉⲙϣⲓ, שָׁמַשׁ servire) 1) leibeigener, sklave, pg. 29, 16; 30, 15; 33, 22; 40, 3. 4. 6; 254, 4; 262, 5; 266, 15. 26. 29 u. a.; Ti. ገብር፡ — 2) sklavin, pg. 76, 23; 77, 5. 13. 29; 78, 3 u. a.; Ti. ኣመት፡ — Adj. poss. *ganjīná-r-uχ* einem sklaven, einer sklavin gehörig, *ganžín-d-uχ* sklaven eigentümlich; Ti. ናይ፡ገብር፡, -ኣመት፡ u. s. w. — Nom. abstr. *ganjīn-nār* sklaverei, Ti. ግብርናት፡ — Ueber die stellung der sklaven vgl. Munzinger, sitten, pg. 42.

Gánnā s. (Ti. ገና፡, G. ጌና፡ γέννα) weihnachtsfest.

Gánan plur. *-át* und *akānentī* s. (Qu. *gānên*, Ti. ጋንን፡, A. G. ጋኔን፡ جن) dämon, geist, M. 6, 7; 9, 17. 20. 25. 26; 16, 9. Nebenform: *jinn*, s. d.

gánn-uχ fem. *-irí* plur. *-ū* adj. besessen, närrisch; Ti. ጋንናይ፡ (G. ጋኔናዊ፡).

gann-īs v. denom. 1, III A 2 närrisch machen durch zauberei; Ti. ኣጋንን፡

gann-īt v. denom. 1, IV A 2 besessen, närrisch werden; Ti. ጋንን፡

Gánnat s. (Ti. G. ገነት፡ جنّة) das paradies.

Gintó plur. *-t*, ind. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ግንቶ፡) der junge pavian, pg. 222, 3. 21.

Genáy plur. *genātit* s. (G. Ti. ግናይ፡ submissio) kleinheit, kleinigkeit, geringe quantität, M. 14, 35; auch *genāy-í*, pg. 85, 3. 5; 192, 1; 194, 19. 26; 195, 1. *genáy uwán* »kleinheit-zeit«, eine kleine weile, pg. 96, 9. *genáy dān* »kleinheit-bruder«, der jüngere bruder, pg. 10, 16; vgl. pg. 3, 6; 136, 18; 250, 5. *dónik genāyí* »kleinigkeit von einem schiffe« ein schifflein, M. 3, 9. *genātit dawānik ariû* andere kleine schiffe, M. 4, 36.

Genáy-Hámmī-Mántal n. pr. loci, Klein-Hammi-Mentel, dorf 1 kilometer westlich von Hammi-Mentel, pg. 31, 23.

Gāh v. 2 (Qu. *gāh*, Agm. *gih*, Ga. *guga*, G. ጐየ፡, *aqaḥ*, *χaχ*, ϫⲟϩ) laufen, eilen, pg. 107, 15; 135, 2; 215, 32; 216, 3; 302, 16; 304, 1. 7; M. 5, 6. 13; Ti. ሰዓ፡ (سعى,

Digitized by Google

סעה). Nom. act. *gáñnā,* nom. ag. *gāñántā,* nom. abstr. *gāñ* der lauf.

gāñ-s v. 2, III A 1 laufen lassen, einen eilboten schiken, pg. 111, 9; Ti. አስን፡

Gar I rad. inus. (Sa. *kar,* De. Qu. *gar,* Agm. *kal,* Ch. *cal,* G. ክሀለ፡, Ti. ክሀለ፡, ከለ፡, Ty. ክእለ፡, A. ቻለ፡ können, vermögen, im stande sein, cf. *qan,* *qanqan* u. *qanan,* ϭⲛⲉ id.) stark, kräftig sein.

gar-ī-u̱χ fem. *-rī* plur. *-û* adj. (aus dem nomen *garā́* gebildet, §. 154 und 155, e, cf. *qannū,* ϭⲛⲱⲟⲩ id.) stark, vil, zalreich, pg. 9, 10; 17, 1; 137, 8; 139, 2; 156, 1; 278, 5; M. 5, 4. 21. 24; 8, 1; 14, 43 u. a. Zur verstärkung des verbalen begriffes: *garíu̱χ-sī* (accusativ) oder auch nur *garíu̱χ* mit der bedeutung: ser, in hohem grade (das was *gŭáu̱χ*), pg. 24, 4; 28, 3; 63, 20; 78, 10; 157, 18; 266, 31; 292, 4. 5; 298, 13. 14; M. 15, 3; Ti. ብዙኅ፡

gara-r denom. v. 1, IV A 3 (Qu. *gar-ē,* aus *gara-y* gebildet, vgl. Ch. §. 51) seine kraft anwenden, sich abmühen, B. pg. 128 [708], 2. — müde werden, Ti. ደከመ፡ — *inti garárdu̱χ-má* bist du schon müde? *an garár-lī* ich bin noch nicht müde.

gara-r-is IV B 3 (Qu. *garē-š*) das was *qīl-s-is,* mühe verursachen, quälen, plagen, belästigen, Ti. አድከመ፡

gara-s V A 1 (Qu. *gar-š*) gleichbedeutend mit *kahal,* a) können, vermögen, im stande sein, pg. 76, 22; 132, 19; 201, 1; 202, 1; 296, 30; M. 1, 40; 2, 7. 19; 3, 23—25; 5, 3. 4 u. a. — b) möglich sein, das was *kahal-s* (Qu. *gar-s*), M. 14, 36. Nom. act. *garásnā,* Ti. ክሀለት፡ — nom. ag. *garasántā* mächtig, fähig, relat. *garasáu̱χ* id., Ti. ክሃሌ፡ — neg. *garasaǵáu̱χ* unfähig, schwach, Ti. ድኩም፡ oder እይክሀል፡ — nom. abstr. *garsā́* kraft, macht; Ti. ክሀለት፡

gara-s-d V E kraft verleihen; möglich machen, Ti. አክሀለ፡

Gar II plur. *gal* s. (De. Qu. *gar* id., Ch. *gilgil,* A. ገልገል፡ pullus, vgl. s. v. *gŭâl*) kalb, Ti. እጉል፡, እጓል፡ plur. እጐል፡, እጉል፡ — *gar nasáu̱χ* männliches kalb, *gar ūsárī* weibliches kalb, auch

Digitized by Google

blos *garí,* aber lezteres mer deminutiv: ein kälbchen, oder im verächtlichen sinne: ein wertloses kälbchen, pg. 127, 5. 10. *galá wijuwá* kälberhalde, weideplaz für kälber.

agüál plur. alle jungen kälber einer herde oder eines bezirkes.

gál-uχ adj. kälberhirt.

Gār plur. *-āt* s. (Ti. id., Qu. So. *gār,* cf. G. ጋሀሬት፡) geschäft, angelegenheit, rechtssache, pg. 24, 3; 98, 7; 113, 10; 141, 18 u. a.

gár-uχ adj. auf ein geschäft bezüglich, geschäftliche angelegenheit, pg. 234, 28. 29.

Gará plur. *gar* s. pflanzensorte, Boerhavia plumbaginea, Cuv.

Garí-uχ adj. vil, zalreich; s. *gar* I.

-ġer suffix, 1) zur bildung des relativs der ersten und zweiten person beider zalen, §. 102—105, Ch. §. 159—165. Im Chamir ist das betreffende suffix zu *-er, -r* abgeschwächt, im Quara *-ar,* im Agaumeder *-ġa* (aus *-ġar*); über die herkunft diser partikel vgl. §. 194, anmerkung; cf. A. ጋሬ፡, ጋር፡ mit. 2) conjunction: und, auch in der abgeschwächten form: *-r, -er* (s. d.) vorkommend, gebraucht zur verbindung zweier oder merer coordinirter begriffe, §. 194 und 195; vgl. auch pg. 3, 7; 22, 11. 12; 24, 11; 32, 19; 35, 25 u. a. Geht dem *-ġer* ein *k* voran, so assimilirt sich jenes *ġ* an *k,* wie *qir-ġer garík-ker* bei nacht und tag, pg. 23, 20; 113, 26; 144, 22; 155, 4 u. a.; geht dem *-ġer* ein *n* voran, so verbinden sich dise beiden laute zu *ń,* wie *išáńer gawirsáńer* d. i. *išan-ġer gawirsan-ġer,* pg. 33, 9; *ańír* und ich; vgl. §. 16.

Gerá, grā partikel (Qu. *giē, gê,* A. ቀር፡, 𓐍𓂋 *χer,* ϩⲁ) 1) doch, nur, pg. 73, 24; 97, 7; 177, 23 u. a. 2) auch in der trennenden bedeutung: sondern, in der regel dann *gerá-k* lautend (vgl. §. 192, anmerk.), M. 2, 22; 4, 22; 5, 36. 39; 7, 19 u. a.

Gir plur. *gilíl* und *jir* plur. *jilíl* s. (Qu. *jir,* Agm. *ser,* Ch. *zillá* plur. *zílle,* Bar. *halla,* So. *halól, alól* id., cf. Ga. *garrá, gará* magen) darm, plur. gedärme, eingeweide; magen, pg. 5, 13; 103, 9. 15; 218, 12. 15. 19; 225, 6; Ti. እምዑት፡, im Samh. እምዒት፡

Digitized by Google

Girā plur. *gīt* berg, s. *gi-rā.*

Gôr nachbar, s. *gaûr.*

Gŭrá s. weisser streif, — fleken, farbe beim vih, pg. 124, 18. 19. 23; 125, 3.

Gŭrá-r-uχ n. pr. loci, ort im wadi Talluch in Ad-damat.

Gŭárā 1) schärfe, 2) eine akaziensorte, s. *gŭb.*

Garab v. 1 (Ti. ገርበ፡) herabfallen das wasser vom felsen, einen wasserfall bilden. Nom. *garabá* der wasserfall, Ti. መገርበብ፡

garaba-d denom. v. 1, III A 3 wellen machen der wind im see, meere die wie wasserfälle zurükfallen, M. 4, 37; Ti. አገርበበ፡

Gárab plur. *gáraf* s. (Ti. Ty. ገሩብ፡ plur. አግሩብ፡, nom. unitat. ገርበት፡, Sa. *gárab,* indiv. *garáb-tō*) busch, gebüsch, gesträuch, dikicht, wald, das was *dansā,* B. 128 [708], 3; 129, 1.

Geröb, grōb plur. *geröf, gröf* s. (Ti. ግሮብ፡, Sa. *gulúb,* *χereb,* *χerep,* ϫⲉⲣⲉⲃ, ϩⲣⲃ, ältere form *χeper,* Demot. *χaber* gestalt, körper, vgl. G. ክበል፡ caro, corpus, ipse, هبر caro) gestalt, leib, körper, *nī geröb* sein körper = er selbst, pg. 262, 23; 270, 9; M. 5, 5. 29; 9, 50.

Girb, gírib plur. *girfíf, girfŭf* s. (Ch. Agm. Qu. *girb,* De. *gŭlbē,* Sa. 'Af. *gŭlúb, helŭf, holúf,* Bed. in Barka *gŭnbá* id., *genaf* knien, So. *jílib,* Ga. *jilbá,* Harar *gilib,* A. ጉልበት፡ knie, ellbogen, cf. *qeneb,* ⲕⲟⲗⲙ angulus, قلب vertit) bug, knoten, daher *luk gírib* beinbug, knie, *nán-t gírib* armbug, ellenbogen, meist nur *gírib* one weiteren zusaz: knie oder ellenbogen, pg. 146, 12; knoten im getreide-, grashalm, Ti. ብርክ፡ — *ar girfíf kariuχ* (Ti. እክል፡ እብሬክ፡ ሰበረ፡) die durra ist in die halme geschossen; vgl. pg. 200, 16. 18.

Girbá s. rüken-, lendenstük vom fleisch, lendenbraten, vgl. *gŭrbat.*

Gŭårab I, v. 1 (Ti. ገርበ፡, גרב, חרב, חרף, גלב, חלף, cf. *ḥrâpu,* ϫⲣⲟⲃⲓ [חֶרֶב] culter, vgl. auch *aram, harab, jaram*) abtrennen, -schneiden, ab-, ausreissen, pg. 219, 16. Nom. act. *gŭårábnā,* Ti. ግርበት፡ — subst. *gŭrbá* schnitt, Ti. ግሩብ፡

gurúb fem. *-ī* plur. *-ān* partic. Ti. geschnitten, gestuzt, pg. 219, 27. 29; eunuch.

gŭårab-īs III A 2 (Ti. አግረበ፡) abtrennen, -schneiden lassen.

Digitized by Google

gŭårab-s V A 1 (Ti. ገረበ፡) abgetrennt werden.

Gŭårab II v. 1 (Ti. ጐርበ፡, جرب, cf.  *ḥeneb,*  *χenep,* ⲕⲉⲗⲡ, ϩⲉⲗⲉⲙ wegnemen, rauben, vgl. גנב) stelen, meist nur gebraucht vom heimlichen entwenden des getreides.

gŭårbab II 3 (Ti. ጐርበበ፡) gewonheitsmässig korn stelen, ein korndieb sein, nom. act. *gŭårbábnā,* nom. ag. *gŭårbabántā,* pg. 118, 7; nom. abstr. *gŭårbáb,* pg. 118, 13.

gŭårab-īs III A 2 (Ti. አጐረበ፡), *gŭårbab-īs* III C α (Ti. አጐርበበ፡) zum kornstelen anleiten.

gŭårab-s V A 1 (Ti. ጐረበ፡), *gŭårbab-s* V B (Ti. ተጐርበበ፡) gestolen werden das getreide.

Gŭåráb s. (Ch. *girábā,* De. Qu. *gŭyeb, gŭēb,* Sa. ʻAf. *gīm-ō,* Ga. *ganáma,* Bed. *krŭm,* Demot. *χerep,* ϣⲟⲣⲡ tempus matutinum) das erste morgengrauen, der frühe morgen, pg. 94, 23; 135, 4; M. 13, 35; 16, 2; Ti. ጎሕ፡ — *gŭåráb šingruwá* morgenstern, Ti. ኮከብ፡ጽባሕ፡

gŭårāb denom. v. 1 am frühen morgen aufbrechen, — abreisen, M. 16, 9; Ti. አትጋወሐ፡, Ti. አንገጌ፡

gŭårāb-d III A 3 bei dem ersten morgengrauen aufweken, — zum abreisen auffordern; Ti. አጋወሐ፡, Ty. አትአንገጌ፡

Garbašá plur. *gárbaš,* indiv. *garbašá-rā* plur. *-tāt* s. (cf. A. ጕርበጣ፡) baumsorte mit ser scharfen harten stacheln, Ti. ጓዳ፡ (vgl. s. v. *gŭådā*), Ty. und Sa. *mamán* genannt.

Gŭrbát s. (Qu. *gibrā,* Ch. *jirbá,* A. ጀርባ፡, cf. زبرة, دبر, G. ዘበን፡, ድኅር፡, vgl. s. v. *dabbān*) rüken, rükteil, *gŭrbát-il* hinten, hinter, pg. 158, 20; 179, 26; 181, 1; 202, 2; M. 8, 33. 34; 9, 35; 10, 31 u. a., auch *gŭrbássī* (= *gŭrbát-sī*) mit gleicher bedeutung, pg. 9, 16; 69, 11; 73, 17; 119, 21; 128, 15; 147, 1. 19; 160, 5; Ti. ድንጐብ፡ (plur. ድናጕብ፡); vgl. *girbá.*

Gardá plur. *gard, gáred* s. (Ti. ገርሃ፡) das was *gindī* besiz an land, vom vater ererbter besiz an grund und boden, pg. 2, 9. 11; 3, 4; 32, 13. 16.

Gird, grd v. 2 (cf. A. ገረጠ፡, G. ጐረጸ፡, جرد, גרד) ab-, aufkrazen, -schürfen (die rinde); auf-, ausgraben, pg. 197, 4 (cf. pg. 205, 23. 24); Ti. ቀረፈ፡

grd-īs III A 2 abschürfen u. s. w. lassen; Ti. አቀረፈ፡
gr-ist V A 2 abgeschürft werden; Ti. ቀረፈ፡, ተቀረፈ፡

Gŭrd s. (Ti. Ty. A. ጕርዲ፡ und ግርዲ፡) spreu, häksel, pg. 280, 15.
Gŭrd-'àle-bŏ n. pr. loci, ort am Ansaba, pg. 3, 1.

Garda' und *garda'* v. 1 (Ti. ገርዘዐ፡ und ገዘዐ፡, G. ገዘአ፡) ein trinkgelage veranstalten; stark, gierig trinken, pg. 120, 18.
garda'-is III A 2 (Ti. አገርዘዐ፡) ein gelage veranstalten lassen.
garda'-s V A 1 (Ti. ተገርዘዐ፡) ein trinkgelage abgehalten, begangen werden.

Girgá plur. *grkík* tag, s. *gárik.*

Gŭrágŭē n. pr. das land Gurague, pg. 9, 19.

Gürgŭmá plur. *gŭrkŭm* und *gŭrágŭm* s. (Ti. ጕርጕማ፡, Agm. *gargŭm,* Sa. *durgŭmá,* 'Af. *gŭrdumē* id., vgl. auch s. v. *hálqum*) schlund, kele, rachen; auch der halsknorpel, adamsapfel.

Gargar rad. inus. 1) bewegen, hin- und herwanken, Ti. ገርገረ፡, Ga. *gara-gara* dahin — dorthin. 2) umkreisen, G. ገርገረ፡, גרג,  *qerqer.*
gargará plur. *gárgar* (Ti. A. ገርገሬ፡) ringzaun um ein gehöfte, pg. 30, 19. 20.
Gárgar nom. pr. loci, ort in Mensa.
egirgír y und *eğirğír y* (cf.  *gerg* in freudiger erregung sein) denom. v. 1 1) kreuz und quer one zil herumwandern, pg. 17, 9. 2) bewegen, rürung erfassen, *yi labbaká egirgír yúğŭ-la* = Ti. ልብየ፡ አገርገረኒ፡ mein herz machte mir bewegung d. i. ich wurde gerürt; vgl. auch M. 1, 41.
engirgír (G. ነገርጋር፡) veitstanz (krankheit) oder auch die wirkung eines tüchtigen rausches der den menschen hin und her wakeln macht; taumel, schwindel.
engirgir-d denom. v. 1 hin- und herreissen jemanden, M. 9, 26.

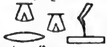
Gŭrgŭr v. 1 (Ti. Ty. ጐጐረ፡ id., cf. G. ጐርጐረ፡) berauben, ausrauben, M. 3, 27. Nom. *gŭrgŭrá* überfall.

Gĕrgis n. pr. m. Georg.

Gareh v. 1 (Sa. *garah,* Ti. Ty. ገርሐ፡, A. ገራ፡,  *gareḥ,* ⲥ-ϭⲣⲁϩⲧ quiescere) gutmütig, freundlich, gefällig sein, pg. 226,

Digitized by Google

13. 14. Nom. *garhá* ein gefälligkeitsdienst, Ti. ገርሖት፡ — rel. *garháuχ* gutmütig, Ti. ገሬሕ፡

Gŭåreḥ v. 1 (Sa. 'Af. *gŭåreh*, [Bed. *gŭhar* stelen], Ti. ጕርሕ፡, G. ጕልሕ፡, ጕሕለወ፡,  *garg*, ϭωλκ, ϭωρϭ insidiari, unvollkommen reduplicirte form von  *gar*, ϭωλ, ϭολ rapere, furari, vgl. s. v. *gŭrgŭr*) jemanden unter listigen vorspigelungen ausbeuten, hintergehen, betrügen.

gŭåråḥ s. hinterlist, tüke, M. 7, 22; hinterlistig, plur. *-ān*, pg. 239, 2.

gŭårḥat die list, M. 14, 1.

gŭårḥ-is III A 2 (Ti. ኣጕሬሕ፡) ausbeuten lassen mit list.

gŭårḥ-ist V A 2 (Ti. ጕሬሕ፡) listig ausgebeutet, überlistet, hintergangen werden.

Gerák partik. sondern, nur, s. *gerá*.

Gárik und *girgá* plur. *girkík, grkík* s. (Ch. Agm. *girká*, De. Qu. *girgā* id., scheint zu *gargar* zu gehören; vgl. auch s. v. *erg*) der tag, Ti. መዓል፡ — *qír-ger garík-ker* tag und nacht, pg. 30, 20; 113, 26; 144, 22; 154, 4. *girgá šibā* täglich, pg. 30, 20; 177, 3. *girgá is* einen tag machen d. i. ansezen (gerichtlicher termin, das was *qŭašar*), pg. 245, 12. *girgíl int* zum tag kommen, am angesezten tag kommen, pg. 245, 17. *girgátik* stets, immer, pg. 41, 5.

garká 'árab »am tage blind« die fledermaus, Ti. የኗ፡ለሊ፡

Gŭráqŭā plur. *gŭráuq* s. die grosse kuh-antilope, antilope bubalis, Cuv., A. ቆሬ፡, Ty. ቆሬ፡, Ti. ቴቶል፡, Sudan-Ar. ثيتل oder بقر الوحش genannt.

Garamá plur. *gáram* s. (Ti. ገሬም፡ plur. ኣግሬም፡) bürge an quittungs statt, eine person welche dafür einsteht dass eine abgezalte schuld nicht ein zweitesmal wider abverlangt wird; synon. *abá* bürge, der dafür einsteht dass jemand eine eingegangene verpflichtung leisten wird; vgl. pg. 13, 25; 241, 16. Munzinger, sitten, pg. 31, §. 19. — *garamá* ist eigentlich: bürgschaft und erst in übertragener bedeutung: bürge, daher das adj. *garamá-r-uχ* der bürge, pg. 247, 12. 13.

garama-r-t IV A 1 bürge sein, Ti. ተገሬመ፡

Digitized by Google

garamar-t-is IV B 1 einen bürgen stellen, auch *garamá naq,* Ti. እትገረመ፡

garamar-s V A 1 zum bürgen genommen werden, Ti. ገረመ፡

Gerám n. pr. loci, ort am Ansaba an der grenze zwischen dem Bogos und Hamasen, heil. ort wohin kranke und presshafte, sowie impotente leute zu wallfarten pflegen, pg. 94, 3.

Gŭramram rad. inus. (A. ጐረምረም፡), davon die semitische causativform *agŭramram* v. 1 sich ärgern, murren, unzufriden sein, M. 6, 3.

Gurún plur. *gerâyin* adj. Ti. rind, pferd von gesprenkelter farbe, pg. 48, 1.

Garangará plur. *garángar* s. Ti. lubien, sie werden meist unreif sammt den schoten gekocht oder gebraten, pg. 215, 12.

jānī garangará (Ti. ደሩር፡, Ty. አደጕሬ፡ዓዘት፡, Sa. *darár* genannt) »elefantenbone«, wild wachsende schotenfrucht-pflanze.

jānī garangará másil d. i. änlich der elefantenbone, eine andere sorte diser art, im Ti. ወድ፡ቃዕሉት፡, Ty. አደጕሬ፡ ወኰይሬ፡ fuchsbone, Sa. *andawá darár* mäusebone genannt.

Garar v. 1 sich abmühen, s. *gar* I.

Grárā s. die vergangene nacht, gestern abends, pg. 102, 1. 6; Ti. ሊሊት፡ und ሌሊት፡, Ty. ትማል፡

Gráreg s. seite, seiten des menschlichen körpers, Ti. ስምጥ፡

Grárat plur. *-āt* s. Ti. flasche, glasflasche.

Garas v. 1 können; möglich sein, s. *gar* I.

Garsá s. Ti. eine bestimmte baumsorte.

Grášā plur. *grāš* s. (Ti. ግሬኽ፡, A. ግሬጫ፡, Ch. *gŭáçír-tā*) das stachelschwein, pg. 200, 7 ff., Ty. in Hamas. ቍንፍዝ፡ genannt.

Gŭárat v. 1 (Ti. ጐረተ፡, cf. גרש) einheimsen, heimbringen die ernte, — die beute, pg. 122, 14; 143, 2; 196, 8; 200, 10; 207, 1.

gŭárat-īs III A 2 (Ti. አጐረተ፡) einheimsen lassen.

gŭáras-s V A 1 (Ti. ተጐረተ፡) eingeheimst werden.

Giruwá plur. *gurû* s. (Ch. *giluwá,* plur. *giluk,* Qu. *geruwá* plur. *gerû* id., cf. Ti. ገርጥ፡ mas; vgl. auch s. v. *gŭlfārā*) mann, pg. 63, 11 ff.; 142, 1 ff.; 160, 22; 161, 19; 162, 11. 22. 27; 163, 1. 6 u. a., Ti. እናስ፡ — *giruwá finṭirāuχ* zigenbesizer oder -hirt, *giruwá gimilāuχ* kamelbesizer, *giruwá wasáuχ* rinderbesizer u. s. w.

Digitized by Google

Garwijiûχ n. pr. (*gar wijiû-uχ* kalb der weide) wadi in Addamat.

Garáy plur. *-t* eine bestimmte schlangensorte, Ti. ሹኩት፡ plur. አኳክ፡ genannt.

Gasas v. 1 (Ti. ገሰ፡, G. ገሰሰ፡, גשש, جسّ, Ch. *gis, jis,* Qu. *gagaz* id., vgl. s. v. *hasas* III) abwischen mit der hand den staub, das gesicht u. s. w., fegen, keren; M. 1, 2. 3. *gasasá* (eigentl. relat. »was man wegwischt,« vgl. s. v. *adam* II) staubteilchen, *gasás* und *gajáj* der kericht.

ta-gasas v. 1 (Ti. ተገሰሰ፡) sich mit den händen das gesicht streichen, beim gebet der Mohammedaner und auch der abessinischen christen, daher: beten, sein gebet verrichten, beten zu gott oder den heiligen, pg. 14, 12.

Magásses n. pr. loci, ort im gebiet der Dschimedschan in Hamasen, an der grenze vom Bogos, pg. 2, 17; 12, 20; 32, 1.

Gŭåsas v. 1 (Ti. Ty. A. ጐተተ፡, Qu. *gâtē,* Ch. *gŭit*) ziehen, nachziehen etwas hinter sich, an der hand haltend jemanden fortzerren, M. 15, 21. Nom. *gŭssá.*

gŭåsas-īs III A 2 (Ti. አጐተተ፡) ziehen lassen.

gŭåsas-t IV A 1 (Ti. ተጐተተ፡) gezogen werden.

Gissát und *gissá* plur. *gisás* s. (Ti. ግሰት፡, der sache nach das was G. ቍንዘዕት፡, قنزعة, قزّعة cincinnus, in Hadramaut *ghonzēt,* Maltzan ZdDMG. XXVII, 257, cf.  *qaṣata* lokenhaar) die künstlich gekrausten haare auf dem scheitel der männer, pg. 21, 12. 13; B. 132 [712], 21.

Gaš n. pr. der fluss Gasch oder Mareb, pg. 28, 2; 118, 17; 120, 26; 154, 19.

Gaž I, auch *gaš* plur. *-iž* s. (De. Qu. *gaš,* Ch. *gaṣ,* Sa. *gádā, gázā,* Bed. *gédi,* G. Ti. ገጽ፡) das gesicht, antliz, pg. 91, 10; 92, 1; 217, 18; 282, 9. Mit dem possessiv-pronomen verbunden drükt es unser: selbst aus, *nī gaž* er selbst, pg. 5, 17.

Gaž-marárŭχ n. pr. (»der mit bösem, bitterem gesichte«) berg im wadi *Garwijiûχ.*

Gaž II v. 1 (Qu. *gaš* wachsen, gross, alt werden, G. ቀሰሰ፡, vgl. s. v. *qaded*) alt, erwürdig, angesehen sein; der erste im range stehen, Ti. ሸየመ፡ — Relat. *gažáuχ* (cf. יָשִׁישׁ) der häuptling,

Digitized by Google

titel der schechs, ortsschulzen im Bogos, Ti. ሹም፡, pg. 36, 23. 28; 37, 1. 6. 10; M. 15, 1 u. a., auch *daûrātá gažáu̱χ* räuberhauptmann, pg. 89, 12. — *ingi-r gažáu̱χ* aufseher, oberster einer seriba, pg. 99, 7. — *líñen gažáu̱χ* hausmeister, pg. 254, 8. — *gažáu̱χ masgídu̱χ* vorsteher der synagoge, M. 5, 36. — *šaṭānát-id gažáu̱χ* der oberste der teufel, M. 3, 22; vgl. auch ib. 5, 22; 15, 39. — vornem, adelig, besonders eine person die durch ir auftreten und gewälten anzug auffällt, Ti. በዓል፡ገጽ፡ wobei zu bemerken, dass *gažáu̱χ* mit ገጽ፡ keinen etymologischen zusammenhang hat.

Gūš v. 1 (cf. G. ግእዘ፡, ገየጸ፡) widerstreben, 1) nicht wollen, abweisen, abschlagen eine bitte, gabe, pg. 9, 14; 14, 8. 9; 43, 8; 61, 27; 62, 2; 83, 12 ff. 2) misslingen; den gehegten erwartungen nicht entsprechen, pg. 70, 10. 13. 14. 18. 22; 71, 8. 16; Ti. ከፋአ፡ 3) hassen, pg. 91, 25; 92, 2. 26; 93, 1; 156, 28; Ti. አበ፡ Nom. act. *gúšnā,* nom. ag. *gūšántā* oder relat. *gúšāu̱χ* störrig; feind.

gūš-is III A 2 ab-, zurükweisen lassen, Ti. አተአበ፡, አከለአ፡

gūš-ist V A 2 zurükgewisen werden, Ti. ተአበ፡, ከለአ፡

Gūš n. pr. land von Baqilsabiniuch abwärts am Ansaba, pg. 1, 6; 2, 6; 3, 2.

Gŭášab v. 1 (Ti. ጐሸበ፡, cf. A. ገጠበ፡) nidermähen, -hauen, -machen die feinde in der schlacht, pg. 133, 25. 27.

gŭášab-īs III A 2 (Ti. አጐሸበ፡) nidermachen lassen.

gŭášab-s V A 1 (Ti. ተጐሸበ፡) nidergemacht werden.

Gašgašá plur. *gášgaš* s. Ti. eine art reihgras.

Gāžáy plur. *gáži* s. (Ti. ጋሻይ፡ von ጊሠ፡ gehen) reisender, fremdling, pg. 64, 4; 161, 4. 21; 174, 27; 304, 25; 306, 1.

Gīt die berge, plur., s. *gi-rā.*

Gŭát v. 1 (cf. G. ጐድአ፡, ቁጽዐ፡) berüren, angreifen, sich an etwas machen, schaden zufügen, pg. 213, 9; M. 16, 18; Ti. በጽሐ፡ und ጐጠዐ፡

gŭát-īs III A 2 angreifen, -fassen lassen, Ti. አብጸሐ፡ und አጐጠዐ፡

gŭás-s V A 1 pass. und refl. sich verwunden, beschädigt werden, pg. 187, 25; Ti. ተጐጠዐ፡

Digitized by Google

Güâtal v. 1 mager werden, s. *güâdal.*

Gatat y v. 1 (Ti. ገተት፡ በለ፡) nagen, knuppern an einem harten gegenstand (knochen), pg. 207, 23.

Giṭ s. anus, vulva, s. *qiṭ.*

Gaw v. 2 (De. *gay*) freundlich zureden, besänftigen, gütliche vorstellungen machen, bitten, pg. 6, 16; 16, 17. 20; 29, 2; 43, 8; 91, 23; 92, 29; 97, 4; Ti. ዶኽለ፡ Nom. act. *gaûnā,* Ti. ዱኽለት፡ — nom. ag. *gawânta,* Ti. ዶኽላዪ፡ — nom. abstr. *gawá* fürbitte, freundliche ansprache, Ti. ዶኽሎ፡, daher auch: *gawá y* eine fürbitte sagen = *gaw,* pg. 29, 1.

gaw-īs III A 2 besänftigen, begütigen lassen, pg. 91, 23; Ti. አዱኽለ፡

gaû-t IV A 1 sich zureden, bitten, besänftigen lassen, und pass. besänftigt werden, pg. 16, 24; 17, 2; Ti. ተዶኽለ፡, ዶኽለ፡

gaû-r IV A 3 segnen, s. *gaûr.*

gaû-s V A 1 und *gaû-st* V A 2 besänftigt werden, Ti. ዶኽለ፡

Gaû y v. 1 (Ti. ገው፡ በለ፡, cf. Sa. *gaû* das echo) einen schlag ins gesicht versezen dass es widerhallt, eine schallende orfeige geben.

Gawad v. 1 (جبذ traxit, vgl. *güâsas*) ziehen, nachschleifen, fortziehen, -schleppen, pg. 208, 24; 218, 13; Ti. ሰሕበ፡ Nom. act. *gawadná,* Ti. ሰሕበት፡ — nom. abstr. *gûdá,* Ti. ሳሕቡ፡ — Häufig wird *gawad* ganz gleichbedeutend mit *güâsas* gebraucht und wechselt mit disem verb ab; vgl. M. 15, 21.

gawad-īs III A 2 fortziehen, -schleifen lassen, Ti. አሰሐበ፡

gawast (aus *gawad-s*) V A 1 fortgezogen werden, Ti. ሰሐበ፡

Gawád plur. *-ān* s. (Ti. id., cf. عبد, עבד, G. ዐበጠ፡) diener, knecht.

Gaûgü v. 1 schwäzen, plaudern, s. *gôgü.*

Gāwiná plur. *gáwin* s. (Ti. Ty. ጋውና፡) der alte mantelpavian, der anfürer der paviane, der grossgewachsene *jâggürā,* pg. 222, 9. 12. 16. 20.

Gaûr v. 1 (Ch. *giûr,* dagegen Qu. *gât* das wol aus *gô-t, gaû-t* entstanden sein dürfte, woraus zu erschliessen dass dise formen reflexiva sind zu *gaw*) segnen, preisen, grüssen, sich freundlich gegen jemanden benemen, pg. 3, 27; 56, 23; 57, 4; 223, 10; Ti. ዶሕረ፡ Nom. act. *gaûrená,* Ti. ዱሕረት፡ — nom. ag.

Digitized by Google

gaûrántā, Ti. ዷሕሬዷ፡ — nom. abstr. *gaûrá* segen, gruss, pg. 98, 19; M. 12, 38; Ti. መዷሕር፡

gaûr-īs III A 2 (Ch. *giûr-s*) segnen lassen; Ti. አዷሕሬ፡

gawir-s V A 1 (Ch. *giûr-š,* Qu. *gât-s*) gesegnet werden, pg. 3, 27; 33, 9; M. 13, 20; 14, 61; Ti. ዷሕሬ፡

Gaûr, gôr plur. *agwár* s. (Ti. G. ጎር፡) nachbar, *gôrī* nachbarin, pg. 184, 12. 18.

Gaûz s. (Ti. A. ገውዝ፡) nüsse, pg. 264, 10; sing. *gaûzā.*

Ç.

Ça'á plur. *çā'* s. (Ti. Ty. ጭሬዕ፡, Sa. *ṣi'á*) die schirmakazie, acacia spirocarpa H. Man unterscheidet: *ça'á saráu̱χ* die rote schirmakazie, Ti. ጭሬዕ፡, auch ዐቀበ፡ ቀያሕ፡, Sa. *'azá ṣá'itó,* A. ግራር፡, Sudan-Ar. ﻛﺘﺮ genannt und *ça'á nišīrāu̱χ* die schwarze schirmakazie, Ti. ዐቀበ፡, Sa. *ṣi'á* genannt; vgl. die unterscheidung in ἄκανθα ἡ μέλαινα und ἄκανθα ἡ λευκή bei Theophrast.

Çā'etát n. pr. 1) teil der ebene von Magareh am fuss des Sammana. 2) berg in Ad-damat, südlich vom Ar'adomruch; zwischen disem und dem *Çā'etāt* fürt der weg von Diggi nach Kunfu.

Çā'ed v. 1 (Ch. *ṣar,* Qu. *šāy,* Ti. ጻዕዳ፡, Ty. ጸአደወ፡, G. ጸዕደወ፡) weiss sein; relat. *çā'ed-áu̱χ* (Ch. *ṣar-ô,* Qu. *šay-āû*) fem. *-árī* plur. *-aû* weiss, pg. 228, 13; 260, 1; 300, 26; 314, 25; M. 9, 3; 16, 5; Ti. ጻዕዳ፡ — Nom. *çá'dā* weisse farbe; Ti. id.

çā'ed-īs v. 1, III A 2 und *çā'edā-s* (dises denom. von *çā'edá* weisse farbe) weissen, weiss machen, pg. 120, 17; M. 9, 3; Ti. አጻዕዳ፡

çā'ed-er IV A 4 weiss werden; Ti. ተጻዕዳ፡ Eine andere reflexivform zeigt pg. 200, 19: *çā'edáu̱χ, sarāu̱χsirœ́ saná* d. i. *cā'edāu̱χsirœ́, sarāu̱χsirœ́* sobald es (das korn) weiss und rot geworden. Nom. *çā'd-er-á* die weisse farbe erzilt durch bleichen bei der leinwand, weiss gewordener gegenstand.

çā'ed-ṛ-s IV A 3 weiss, bleich werden lassen, Ti. አተጻዕዳ፡

Ça'an und *ça'an* v. 1 (Ch. *ṣan,* Agm. *çān,* Qu. *šān,* A. ጫነ፡, Ti. ጸዕነ፡, Ty. ጸአነ፡, G. ጸዐነ፡, ظعن, שׁען, צען id., cf. 

tu'un, ⲧⲱⲟⲩⲛ, ⲧⲱⲛ surgere, elevare, ferre) beladen; besteigen (das saumtier u. s. w.), pg. 186, 2; 266, 1. 6. 20; 270, 14; M. 11, 7. Nom. act. *ça'ánnā,* Ti. ጽዕነት ፡ — nom. ag. *ça'anántā,* relat. *ça'anáuχ* auflader, Ti. ጸዓኒ ፡ — Subst. *ça'aná* die fertigkeit gut zu beladen.

ça'an-īs III A 2 (Ti. አጽዐነ ፡) beladen lassen, aufladen helfen, pg. 174, 28; 175, 1. 3.

ça'an-s V A 1 (Ti. ጸዐነ ፡) beladen werden, M. 11, 2. Relat. *ça'ansáuχ* 1) was aufgelegt wird, die bürde, Ti. ጽዑን ፡ — 2) der reiter, *ça'ansáğŭ-d såqŭáysī humbati fárdā* unter dem reiter ist das ross; Ti. በዓል ፡ ፈረስ ፡

Çā'endågŭā, çā'endáugā plur. *çā'endáug* s. die wilde baumwolle, aerva lanata L., im Ti. ገነፈሬ ፡, Ty. ጻእዳ ፡ ራእሲ ፡, Sa. *wåylā,* Sudan-Ar. شيبه genannt. Der Bilinausdruk dürfte aus *çā'edá áğŭar* weissköpfig, entstanden sein, wie aus Ty. zu vermuten ist.

Çibá s. (Ti. ጸበጊት ፡, vgl. *jibá*) das was *addám* tribus, stamm, familie, *çibi adará* oder *-eğér* familienvater, pg. 6, 20; 155. 11. 25. 27; 156, 7; Ti. በዓል ፡ ቤት ፡

Çibí' plur. *açábe'* s. (Ti. ጭብዐት ፡, G. አጽባዕት ፡, אצבע, صبع, Bed. *giba,*  *ẓeb'a,* ⲑⲃⲁ) der finger, pg. 187, 25; 310, 3. 9; M. 7, 33.

çib'-uχ adj. poss. zum finger gehörig, pg. 260, 1.

Çabbáb n. pr. loci (Ti. id., das was G. ምጽቡብ ፡) die klamm durch welche der Ansaba in das gebiet der Bedschuk eintritt; vgl. auch s. v. *çalab.*

Çabál n. pr. eines kesseltales südöstlich von Haschala.

Çabbar v. 1 (Ti. ጸበረ ፡, صبر, طفر, سفر,  *seref* sizen, sich gedulden) warten, 1) bleiben, sizen, sich sezen (= unser: die hände in den schoss legen), für seine sache keine hand mer rüren, *nī enterá-sīk nat çabbarī* warte hier bis er kommt! 2) aufgeben eine sache, pg. 48, 8; 290, 6; M. 8, 34; Ti. ተስፋ ፡ ቀብጸ ፡ — Nom. act. *cabbárnā,* nom. abstr. *çabbará* und *çibberá* ruhe.

çabba-s (als wenn *cabbar* ein reflexivum wäre) III A 1 1) warten lassen; Ti. አጸበረ ፡ oder አጽነሐ ፡ — 2) die hoffnung benemen; Ti. አቅበጸ ፡

Digitized by Google

çabbar-s V A 1 hingehalten werden (indem einer bitte durch ausflüchte nicht entsprochen wird), pg. 6, 17; Ti. ቀበጸ፡

Çádiq plur. *-ān* adj. Ti. gerecht, M. 2, 17; 6, 20. Adj. *çádiq-uχ* einem gerechten angehörig, pg. 294, 18.

Çidánā plur. *çidán* s. (Ti. ጺዳና፡ im Samhar, ጭዳናይ፡ im Bogos, Bedschuk und Ty. von Hamasen; G. ጸዳና፡, Ar. صيدان) die erdbine, *çidán saqará* erdbinenhonig.

Çaff y v. 1 (Ti. ጨፍ፡ በለ፡, cf.  *gabgab,* ϭⲓⲃϭⲓⲃ kurz und klein hauen) patschen, klatschen (v. neutr.) in folge eines schlages, bersten, sich spalten mit geräusch.

çaff-s v. 2, III A 1 (Ti. ጨፍ፡ አበለ፡, cf. A. ጨበጨበ፡, G. ጠበጠበ፡ flagellare) klatschen machen, darein schlagen dass es patscht, pg. 20, 27.

çaff yi-st-in VI A 2 (Ti. ጨፍ፡ ተበለ፡) gegenseitig auf einander losschlagen dass es patscht = *eğirğír çaff y.*

çafçaf II, v. 1 (Ti. ጨፍጨፈ፡) zerschmettern, -brechen etwas, zerschlagen.

çafçaf-īs III A 2 zerschlagen lassen, Ti. አጨፍጨፈ፡

çafçaf-s V A 1 (Ti. ተጨፍጨፈ፡) zerschmettert werden, *nāûk labninadí çafçáfsinuχ nā áğŭat* als sie insgesammt stürzten, zerschmetterten sie sich die köpfe (sie wurden zerschmettert an den köpfen), pg. 202, 16; Ti. ኵሎም፡ ወድቀው፡ አርእስቶም፡ ተጨፍጨፈ፡

Çafeḥ v. 1 (G. ሰፍሐ፡ id., ጽፍሕ፡ latitudo) breit, weit sein; Ti. ረሕበ፡ nom. act. *çafḥená,* Ti. ርሕበት፡ — adj. *çafáḥ* (G. ጽፉሕ፡) fem. *cafḥí* plur. *çafāḥán* breit, weit, Ti. ርሒብ፡ — *çafḥá* die breite, weite, Ti. ርሕቢ፡

çafḥ-id III A 4 breit machen, Ti. አርሐበ፡

çafḥ-id-īs III B 2 erweitern lassen, Ti. አትአርሐበ፡

çafḥ-ist V A 2 erweitert werden, Ti. ረሐበ፡ und ተረሐበ፡

Çiffer plur. *açáfer* s. (Ti. G. A. ጽፍር፡, vgl. auch *çilef*) huf, nagel, klaue, pg. 68, 7. 19. 20.

Çagá plur. *çag* s. (Qu. *çegá, šegá,* De. *şegé,* Ch. *şiyá,* G. ጽጌ፡) blume, blüte; Ti. ጠጠዐት፡ oder ጸዐዳ፡ ፈእሰ፡

Çáğŭar das rükgrat, s. *jağŭar.*

Digitized by Google

Çahag und *jahag,* nebenform *çarhag* v. 1 (Ti. ጨሀገ፡ u. ጨርሀገ፡, cf. G. ጸሀቀ፡, vgl. *šaq*) rauben, plündern, pg. 7, 1; 61, 22; gleichbedeutend: *gafaf.*

çahagag II 3 ein stük nach dem andern rauben, pg. 49, 1. 2. Nom. *çihigíg* und *jihigíg* widerholte raubüberfälle. Davon: *çihigig-s* v. denom. 2, III A 1 zu widerholten malen räuberisch überfallen, pg. 38, 30.

çahag-īs III A 2 (Ti. ኣጨርሀገ፡) plündern lassen.

çahag-s V A 1 (Ti. ተጨርሀገ፡) geplündert werden.

Çehúm plur. *-ắt* und *açāhum* s. (Ti. G. ጽሕም፡, im Samh. ጮሕም፡, Ty. ጮሕሚ፡, A. ጥም፡) kinn und -bart; nebenform *šekum.*

Çehúr, çohúr plur. *-āt* (Ti. id.) lebensmittel wie korn, fleisch, milch u. s. w., esswaaren; lebensunterhalt; gleichbedeutend: *çamā.*

Çaqi' und *çaqih* v. 1 (Ti. ጸግዐ፡, G. ጠግዐ፡) sich anlehnen, — stüzen, nom. act. *çaq'enắ, çaqhenắ;* Ti. ጸግዐት፡

çaq'-id III A 4 (Ti. ኣጸገዐ፡) anlehnen etwas.

çaq'-id-īs III B 4 (Ti. ኣተኣጸገዐ፡) anlehnen lassen.

çaq'-ist V A 2 (Ti. ጸገዐ፡) angelehnt werden.

Çáqir, auch *jáqir* s. (Ti. ጃኅር፡, cf. G. ዙኅረ፡, A. ጕረ፡) würde, herrlichkeit, macht, nur gebraucht in der gerichtlichen sprache: *sīm çáqir* bei der würde des königs, häuptlings (die nicht verlezt werden darf; mit disen worten fordert man den gegner vor das tribunal); vgl. pg. 156, 4; 224, 10.

Çaqaṭ v. 1 (Sa. *zaqata,* Ti. ጨቀጠ፡, ضهد, cf. G. ጸዐቀ፡, ጠዐቀ፡, ጠቀ፡) drüken fisisch und moralisch, zusammenpressen gegenstände in einen behälter; drüken, bedrängen jemanden. Nom. act. *çaqaṭenắ,* nom. ag. *çaqaṭántā,* subst. *çaqtắ* druk.

çaqaṭ-īs III A 2 (Ti. ኣጮቀጠ፡) drüken lassen.

çaqaṭ-r IV A 3 (Ti. ተጨቀጠ፡) sich drängen, — hineinzwängen in eine menschenmenge.

çaqaṭ-s V A 1 (Ti. ጨቀጠ፡) gedrükt, -presst, bedrükt werden.

çaqaṭ-š-iǹ VI A 1 (Ti. ተጫቀጠ፡) sich gegenseitig pressen, drüken.

Çalab v. 1 (Ti. ጨለበ፡, ጨብጨበ፡ und ጨበ፡, G. ጸበበ፡, vgl. *çabbáb*) enge, schmal sein ein weg u. s. w., subst. *çalabắ,* häufiger verkürzt *çilbắ* enge, engpass, spalt; Ti. ጮሉብ፡

Digitized by Google

çilib y denom. v. 1 das was *çalab.*

çilib-s v. 2, III A 1 (Ti. ጨለበበ፡) blinzen, blinzeln, die augen zusammenzwiken.

çalablab-s v. 2, III C α fortwärend blinzeln.

çalablab-s-īs v. 2, III C β beständig blinzeln machen (das grelle licht u. dgl.).

Çilef plur. *açlāf* s. (cf. שלפא, vgl. *çiffer*) huf vom pferd, rind.

Çaleh v. 1 (Ti. ጨለሀ፡ und ጨለሐ፡, Ch. *çalqŭá* ein schilender blik, *çalqŭ-s* denom. v. schilen, cf. A. ዐይን፡ጨለቋ፡ schlizäugig, vgl. G. ጸለሑት፡ dolus, malitia) schilen. Nom. act. *çalhenā,* nom. ag. *çalhántā,* fast häufiger aber: *çaláh* fem. *-ī* plur. *-ān* (Ti.) schilend.

Çelaqŭá plur. *çeláuq,* indiv. *çelaqŭá-rā* plur. *-tāt* s. (A. ጭለሃ፡) feines milchbrod das meist nur für kinder gebaken wird; Ti. እንጌራ፡እውላይ፡

Çalal v. 1 (Ti. G. ጸለለ፡) umschatten, beschatten, *çalalá* (Ti. ጸላል፡) der schatten.

Çelálē neben *ṣelálē* n. pr. loci, hauptort auf dem plateau von Dschufa.

inçelálōt s. (Ti. እንጸላሎት፡, vgl. Dillmann, äthiop. grammat., pg. 134, §. 87) schatten den ein sich bewegender gegenstand (mensch, tier) wirft.

Çalam v. 1 (Ti. G. ጸለመ፡, A. ጨለመ፡) finster, dunkel werden, pg. 298, 21; M. 13, 24. Nom. *çalamá,* meist verkürzt *çilmá* momentan eintretendes dunkel, pg. 248, 11; plur. *çilm, çilem* finsterniss, M. 15, 33; Ti. ጸልም፡ relat. *çalamáuχ,* Ti. ጸሊም፡

çalam-d III A 3 (Ti. አጸለመ፡) verfinstern, -dunkeln.

Çalay und *ṣalay* v. 1 (Ti. ጸላ፡, G. ጸለየ፡) beten, meist *çalót is, ṣalót is* v. 2 das gebet verrichten, pg. 282, 8. 10. 17. 24; M. 1, 35; 6, 46; 13, 18 u. a.

Çimbi'rō plur. *-t* und *çimbi'rō-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ጭምብዕሮ፡) der kleine finger. Die nominalform ist nicht ganz durchsichtig; ich vermute dass dieselbe eine sekundäre (deminutiv-) bildung zu Ti. ጸብዕት፡ ist mit eingeschobenem *n* (*m* vor folgendem *b*) und übergang von *t* zu *r*; vgl. *çibi'.*

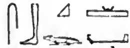
Digitized by Google

Çimbirʻá plur. *-t,* ind. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ty. ጽንብላሊ፡, Ti. ጥንብላሊ፡, Sa. *ṣimbilalī',* cf. G. ጸን፡ und ብልዐ፡) der schmetterling.

Çammá plur. *çámmi-t* und *çám-tit* s. (cf. G. ጸመት፡, vgl. s. v. *çammad*) hab und gut, was zum leben gehört, lebensmittel, das was *çehūr;* vgl. *yiná çammis-sīk dúṅuχ* er hat uns bettelarm gemacht (all unsern unterhalt aufgezert), pg. 33, 24.

Çammad v. 1 (ist eine Ti.-passivform von ጸምተ፡ und ሽምተ፡ zerstören, ጸመተ፡ in der schlacht begriffen sein, G. ጸመተ፡, Ty. ዘመተ፡ zerstören, vernichten, cf. Ti. ዐበጠ፡, G. ጸበጠ፡, A. ጨበጠ፡ anpaken, -fassen, zugreifen; s. auch *šims* und *šammat*) handgemein werden, pg. 47, 10; 62, 9; 133, 17. 19. Nom. *çammadá* handgemenge.

çammad-īs III A 2 (Ti. አጸመተ፡) zum angriff commandiren.

Çamaq v. 1 (Ti. ጠምቀ፡, Ty. ጸመቄ፡, צמק,  *sabaq*) zusammen-, auspressen; bier brauen d. i. auspressen das malz. Relat. *çamaqáuχ* bierbrauer, in der regel fem. *çamaqrárī* weil dises geschäft von weibern betriben wird; nom. ag. *çamaqántā* bierbrauer von profession, Ti. ጠማቂ፡

Çamam I, v. 1 (Ti. ጨመ፡, G. ፀመመ፡, A. ጠመጠመ፡, ضمّ, צמם, Bed. *demim*) umschliessen; zusammenquetschen, mit beiden händen auspressen, pg. 254, 23; M. 14, 25.

çamam-d III A 3 auspressen lassen; Ti. አጬመመ፡

çamam-d-īs III B 3 mit gleicher bedeutung; nom. act. *çamamdísnā* das pressen machen, die presse, M. 12, 1.

çamam-s V A 1 ausgepresst werden; Ti. ጨመመ፡

Çamam II, v. 1 (Ti. G. ጸመ፡) taub werden; nom. *çammá* taubheit, *çumúm* (d. i. ጬሙም፡ *çemūm* mit färbung des *e* durch folgendes *ū*, Ti. id.) taub, pg. 93, 28; 94, 19; 95, 4; 144, 15; 146, 2.

çamam-d III A 3 (Ti. አጸመመ፡) taub machen.

çamam-ist V A 2 taub gemacht werden durch einen schlag, Ti. ተጸመመ፡ id., auch sich taub stellen, etwas absichtlich überhören.

Çammar v. 1 (G. ፀመረ፡, Ti. Ty. A. ጨመረ፡, צבר, ضبر,  *šeben,* ϣⲟⲛϣ conjungere) bei-, zugesellen, verbinden, -sammeln,

Digitized by Google

pg. 92, 4; vgl. auch *šimer*. Nom. act. *çammárnā*, subst. *çammará* und verkürzt *çimrá* ein hinzukommender gegenstand, ast an bäumen, trib, zweig (cf. G. ጸበርት ፡) pg. 258, 20. 26.

çammar-īs III A 2 verbinden, beigesellen lassen, Ti. አጨመረ ፡

çammar-s V A 1 verbunden werden, Ti. ተጨመረ ፡

Çōmárā, çūmárā plur. *çōmár* s. (Ti. Ty. ጸመር ፡ plur. ጸቖምር ፡, A. ጥምር ፡, Sa. *çōmár-tō*) wolriechende pflanzensorte, ocimum menthifolium, Hochst. — *meqáq çōmárā* »hirtenminze« eine strauchsorte deren blätter von zigen und kamelen mit vorliebe gefressen werden, Ti. ሐንበኣ ፡, Sa. 'Af. *hambâkā* genannt.

Çíndiq s. Ti. 1) eine staudenförmige pflanze, otostegia integrifolia Benth., mit deren blättern die biergefässe geräuchert werden. 2) nom. pr. loci, ort in Ad-damat am Ansaba bei Harkokya, pg. 2, 19; 3, 2; 7, 7.

Çinç v. 1 (cf. G. ጸንጸን ፡ susurrare) farzen, pedere, pg. 154, 13; Ti. ጠርጠ ፡ (ضرط). — Nom. act. *çinçená*, Ti. ጥርጠት ፡ — nom. ag. *çinçántā* farzer; unverschämt; Ti. ጠርማይ ፡ — subst. *çinçín* der furz, Ti. ጥረጥ ፡

çinç-īs III A 2 farzen machen (eine blähende speise), Ti. አጥረጠ ፡

Çinçáy nom. pr. Ti., *'élā çinçáy* »fliegenbrunnen,« cisterne in Mensa, pg. 144, 7.

Çanaq v. 1 (Ch. *çaneq*, A. ጨነቀ ፡, cf. צנק, ضنك, s. auch *šanaq*) drüken, pressen; nötigen, zwingen; Ti. ቀሰበ ፡ Nom. act. *çanáqnā*, nom. ag. *çanaqántā*, nom. abstr. *çanaqá* zwang, gewalt; Ti. ቅሰባ ፡

çanaq-īs III A 2 bedrängen lassen, Ti. አቀሰበ ፡

çanaq-s V A 1 bedrängt werden, Ti. ቀሰበ ፡ *sarfá-d çanaqsenó gamená-sīk gíjenuχ* sie warteten bis sie (die auf dem berge befindlichen rebellen) durch hunger genötigt herabstigen.

Çúnqar plur. *çenáuqūr* s. (vgl. s. v. *šinkrá*) stok zum umrüren des teiges bei der bereitung der polenta; Ti. ሞገስ ፡

Çanayçútā plur. *çanayçút* s. rind von grauer farbe; Ti. ግሬ ፡, Ty. ገሌ ፡

Çará plur. *çar* s. (G. ጸር ፡ hostis, Ti. im Samh. ጸር ፡ genosse) 1) alius, ein anderer, fremder, pg. 164, 7. 2) genosse, kamerad,

nebenmann, pg. 129, 18; 138, 21; 139, 11; 169, 25. 26; 170, 3. 8. 10; M. 12, 31; 15, 7; Ti. መቱላይ፡

çarí-u̱χ einem fremden gehörig, *çár-d-u̱χ* fremden leuten, andern personen gehörig, pg. 164, 7.

Çargá plur. *çarg,* indiv. *çargá-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ጸርጋ፡) baumsorte mit essbaren früchten.

Çareh v. 1 (Ti. ጸርሐ፡, ጨርሐ፡, G. ጸርኀ፡, A. ጸሩ፡, צרח, صرخ, vgl. auch *ṭare'*) schreien, lärmen, *qŭr çarhegá* kinder, machet keinen lärm! vgl. auch pg. 134, 26. Nom. act. *çarhená,* Ti. ጭርሐት፡ — subst. *çarhá,* Ti. ጭራሕ፡ geschrei.

çarh-īs III A 2 (Ti. አጽረሐ፡) einen lärm verursachen.

çarh-ist V A 2 (Ti. ጸረሐ፡) geschrien, gelärmt werden.

Çarhag v. 1 plündern, s. *çahag.*

Çarqŭá plur. *çáru̱q* s. (cf. A. ጭርቁ፡ unreif, G. ጸሪቅ፡ klein, winzig, صرق zart) ein ganz junges, eben geworfenes kalb, pg. 42, 26. 27; 240, 7; Ti. ረቂቅ፡

çarqŭ-d denom. v. 2, III A 3 das erste mal entbinden (die frau), das erste junge zur welt bringen (kuh u. s. w.); Ti. አቀልዐት፡

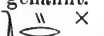
Çarar I, v. 1 (Ti. ጸረ፡ id., Ty. G. ፀረረ፡, צרר, صرّ pressit) das euter der kuh, zige verbinden damit nicht das junge daran saugen kann, pg. 80, 10.

çarar-īs III A 2 (Ti. አጽረረ፡) verbinden lassen das euter.

çarar-s V A 1 (Ti. ተጸረረ፡) verbunden werden das euter.

Çarar II, v. 1 (Ty. ጸረረ፡) zu blühen beginnen das getreide, das was *kŭákŭál,* Ti. ጸረ፡ und ዐምዐ፡ — Nom. *çarará* die erste blüte.

Çarrúrā plur. *çarrúr* s. (Ti. ጨንሩይ፡, Ty. ጨርናይ፡, Sa. *çarr'á* und *farr'á,* Ga. *çarrī*) vogelsorte, der madenhaker, buphaga erythrorhynchus, A. አሬሞ፡ genannt.

Çaray v. 1 (Ti. ጸሩ፡, A. ኸረ፡,  *ṭira,* demot. *ṣar,* ϫⲟⲣ fortem esse, ⲉϥϫⲟⲣ sanus) gesund sein, — werden, kräftig, übermütig, lustig sein. Nom. *çarót* (Ti.) gesundheit, stärke, *çarót bistán farhát bístau̱k* felt die gesundheit, so felt die freude; vgl. auch M. 2, 17.

çaray-d III A 3 (Ti. አጸሩ፡) gesund machen.

çaray-s V A 1 (Ti. ተጸሩ፡) geheilt werden.

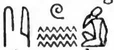
Çaû y v. 1 (Ti. Ty. ጬው፡ በለ፡, cf. A. ጯ፡ አለ፡, ጮኸ፡) lärmen, streiten, zanken.

Çawân plur. *açwân* s. (Ti. ጩዋን፡ id., cf. G. ጸወን፡ protegere; Agm. *côn*, Ch. *çin* männchen bei tieren) das männchen vom agazen oder der kudu-antilope; Ti. auch ገርቍ፡ genannt. Das weibchen davon ist *šangînā*.

Çāûš s. (türk. چاوش) unteroffizier.

Çāy s. (Ti. Ty. A. id., شای) der tee.

J.

Ja', ji' v. 1 (De. Qu. *jaχ*, Agm. *sekŭ*, Ch. *seqŭ*, *suq*, Ga. *ḍuga* trinken, Bed. *dūg* trinken an der mutterbrust, cf. A. ጠጣ፡ trinken, vermutlich aus früherem ጠጠዐ፡ d. i. ጠዐጠዐ፡ An Ch. *seqŭ* reiht sich zunächst שקה, سقى, ذجّ trinken, G. ሰቀየ፡ benezen; cf.  *sek*,  *senk* und  *senqu*, ⲥⲉⲛⲕ, ⲥⲱⲛⲕ saugen und  *sūg* säugling,  *s'aû*,  *s'aû*, ⲥⲁⲁ bibere) trinken, Ti. ሰታ፡ Der präsensstamm lautet vor vocalischen endungen *ja'*, auch *jā'*, so: *ja'-å-kŭn* ich trinke, *ji'-rå-uk* du trinkst, *já'-å-uk* er trinkt, *ja'-á-tī* sie trinkt, *ji'-nå-kŭn* wir trinken, *ji'-dana-uk* ir trinkt, *já'-anåuk* sie trinken; ebenso im relat. präsentis: *ja'-á-ger* der ich trinke, *ji'-rå-ger* der du trinkst, *ja'-áuχ* welcher trinkt u. s. w., pg. 266, 3. 10; M. 2, 16; 10, 38. 39; 14, 25. Im jussiv: *já'-nin* lasst uns trinken! pg. 248, 15; 249, 6 neben *jí'-nin* id., pg. 76, 14; 94, 21 und im conditional: *já'anan* wenn sie trinken, pg. 314, 16; M. 16, 18. In den übrigen zeiten und modis lautet der stamm *ji'*, so: perf. *ji-uğŭn*, *ji'-ruχ*, *ji'-uχ* (auch *jú'uχ*, durch folgendes *u* verdunkelt) u. s. w., pg. 48, 31; 76, 10; 84, 15; 85, 17; 100, 8; 149, 14; 173, 10; 193, 13; 213, 13. Perf. neg. *ji'-li*, pg. 102, 2. Futur: *ji'-rî* u. s. w., pg. 102, 10. Imprt. *ji'i!* pg. 172, 11; 209, 11; 213, 9; 278, 4. Subj. *ji'iyā* u. s. w., pg. 212, 24; M. 10, 38; 15, 23. Perf. subord. *ji'œ* u. s. w., pg. 158, 6; 165, 4; 213, 9. 13; 217, 18. 21; 218, 21; 219, 5. Part. *ji'ó*, pg. 44, 12; 161, 9; 209, 16. Im modus

Digitized by Google

der gleichzeitigkeit: *ju'ú* (statt *ji'ú*, färbung von *i* zu *u* durch folgendes *ū*), aber *ji'-rú* u. s. w., pg. 49, 14; 80, 15; 89, 3; 168, 4; 190, 11; 195, 7; 196, 2. Relat. perf. *jiu̱χ*, pg. 16, 3. Relat. II präs. *ja'áu̱χ*, pg. 266, 3. 10; M. 10, 38. Relat. II perf. *ji'áu̱χ*, pg. 102, 2; 124, 9; 144, 24. Nom. act. *ji'-ná* (Ti. ስትየት፡), aber nom. ag. *ja'ántā* (Ti. ሰታይ፡), subst. *ja'á* und *ji'á* (Ti. ስታይ፡) getränk.

ji'-is III A 2 trinken lassen, zu trinken geben, pg. 84, 7; 85, 14; 92, 14 u. a., Ti. አስታ፡

ji'-s-īs III B 1 zu trinken geben lassen, Ti. አትአስታ፡

ji'-st V A 2 getrunken werden, Ti. ሰተየ፡ oder ተሰታ፡

Jabb y v. 1 in gestrektem laufe dahin eilen, s. *jabab.*

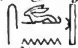
Jāb s. (De. Qu. *jāb*, cf. Ch. *qaû*, Sa. 'Af. *qam*, G. ቀደመ፡) vorder-, gesichtsseite, front, fast nur als postpos. mit *l* verbunden gebraucht: *jáb-il* vor, coram, ante, antea, *nī jábil* vor im (gegensaz *nī gürbátil* hinter im), *jār jábil* vor gott, *ça̱r-d jábil* in anwesenheit von fremden, vgl. pg. 41, 23; 254, 8. 19. 30; 260, 27; 262, 31; 264, 12. 15; M. 1, 2; 9, 2; 10, 32; 11, 2. 9 u. a., doch auch one *l* wie: *kaff yigi-r jāb* bevor er sich sezte, pg. 111, 14; 276, 1; 286, 2; 290, 8; Ti. እብ፡, ቀደም፡

jábī-s denom. v. 1, III A 1 (von *jábā* plur. *jāb*) voranstellen, -sezen, bevorzugen, den vortritt lassen, pg. 280, 2; 286, 3; M. 9, 11. 12; 13, 9. 11. 23; 16, 9; Ti. አቀደመ፡ Nom. act. *jābīsnā*, nom. ag. *jābīsántā* protector, relat. obliq. *jābīsāu̱χ* dem man den vorzug gibt, vornem, vorzüglich, cf. M. 12, 28.

jābī-t IV A 1 voran gehen, der erste sein, pg. 276, 27; 288, 21; Ti. ቀደመ፡

jāba-rá und *jáb-rā* s. (aus *jāba-tā*) der anfang, der erste, pg. 78, 11; 121, 18; 127, 11; 258, 14; Ti. ቀደም፡

jābarí-u̱χ adj. poss. zum anfang gehörig, erster, bester, pg. 102, 5; 260, 19; 274, 16; 282, 24; M. 12, 20; Ti. ቀዳሚ፡

Jib v. 2 (Ch. De. Qu. *jib*, Agm. *jeû*, So. *ibi*, Sa. 'Af. *ḏam*, Ti. ዘበ፡, G. ዘበየ፡, זבן id., cf.  *sewan*, **ⲥⲱⲱⲛ** bezalung,  *deb* bezalen, kaufen; vergelten, abzalen) kaufen, pg. 76, 24; 77, 16; 97, 14. 16. 17; 260, 24 u. a. Nom. act. *jibná*, pg. 260, 20.

Nom. ag. *jibántā* käufer = relat. *jibáu̱χ*, pg. 202, 21; M. 11, 15.

jib-s III A 1 kaufen lassen, Ti. አዝበ፡

jib-ist V A 2 gekauft werden, Ti. ዘበየ፡

Jibá plur. *jib* s. (vgl. s. v. *ṣibá* tribus, *šab* und *šib* auf raub ausziehen, Ti. ጸብአ፡ und ዉብአ፡, G. ጸብአ፡, ዐብአ፡ bekriegen, צבע, ضبع rauben,  *ṣab'aû* krieger. Die form *jibā* aus *ẓibā* lent sich zunächst an an G. ፄወወ፡ gefangen nemen, שבה, سبى, cf. A. ዘበ፡ fang, raub, ዐበ፡ raub, streit) krieg, raubzug; Ti. ዉብአ፡ oder ጸብአ፡

jibī-s denom. v. 1 und 2, III A 1 einen raubzug veranlassen, Ti. አጓብአ፡

jibī-t v. 1, IV A 1 auf raub ausziehen, pg. 34, 19; 50, 12; 80, 7; 88, 17 u. a.; Ti. ዉብአ፡

Jīb v. 1 (herkunft dunkel, ob mit G. ጠወየ፡ oder ዘብዘበ፡ im zusammenhang? cf.  *gab*, ϭⲁⲃ, ϫⲁⲃ debilis, miser,  *ẓab*, ϫⲁⲃⲓ feige sein,  *ẓaf*, ϫⲁϥ miser, infirmus) 1) schlecht, böse, elend, verderblich sein, M. 6, 48; Ti. አከ፡, ከፋአ፡ 2) böse sein, zürnen jemandem, M. 10, 22; Ti. ቁንፈ፡ *yibā wákā siṅ jíbau̱k* der panter ist schlimmer, gefärlicher als die hyäne; 3) arm, unglüklich sein, sich plagen, mit not und elend kämpfen, leiden, pg. 156, 3; 192, 27; M. 5, 26; 8, 31; Ti. ሐምቀ፡ Nom. act. *jíbnā*, nom. abstr. *jībā* bosheit, schlechtigkeit, pg. 90, 4; elend, trübsal, M. 4, 17; 9, 12; 13, 19. 24. Nom. ag. *jībántā* bösewicht.

jīb-d III A 3 1) schlechtes tun, sünden begehen, pg. 172, 25; 180, 23. 24. 2) quälen, plagen, pg. 128, 3; M. 5, 7; Ti. አትአከ፡, አሐመቀ፡

jīb-ist V A 2 verdorben, schlecht gemacht; geplagt werden, Ti. ከፈአ፡, ተአከ፡, ሐመቀ፡

Jabab v. 1 (Ti. ጀበ፡, cf. G. ዘፋዘፈ፡, ሰፈፈ፡) ausgreifen, weite schritte machen. Nom. act. *jabábnā*, subst. *jababá* und *jabbá* plur. *jábab, jabb* weiter, mächtiger schritt.

jabb y den. v. 1 (Ti. ጀብ፡በለ፡, Ty. in Hamas. ጀብ፡የለ፡, Sa. *jajaû ya*) das was *jabab*, pg. 147, 2.

Digitized by Google

Jabaká plur. *jábak* s. (De. Qu. id.; cf. G. ሰበከ፡) kupfer, Ti. ናሐስ፡

Jábal plur. *-āt* und *ajbál* s. Ti. stirn bei tieren, wärend *gánbar* stirn bei menschen.

Jabar-t v. 1, IV A 1 (cf. *çabbar*) träge sein; Ti. ተሐከ፡ Nom. act. *jabartená* trägheit, relat. *jabartáu̱χ* träge, nom. ag. *jabartántā* faullenzer.

Jedád s. (A. ጅዳድ፡) kleine münze, piaster.

Jadrí und *gadrí* s. (Ti. ጅድሪ፡, جدرى) blattern, poken.

Júfā n. pr. des plateaus von Dschufa, südlich vom wadi Arasuch bei Keren.

Jaġ und *jāġ* v. 2 (De. Qu. *jāġ*, G. ዘንጐጐ፡, زغزغ) lästern, schmähen, verspotten, pg. 298, 5; M. 15, 29; Ti. ዐየረ፡ Nom. act. *jaġná*, nom. ag. *jaġántā*, nom. abstr. *jaġānā* plur. *jaġán* und *jakán*, pg. 286, 30; 296, 25; M. 2, 7; 7, 22; 14, 64.

jaġ-īs III A 2 schmähen lassen, Ti. አተዐየረ፡

jaġ-ist V A 1 geschmäht werden, Ti. ተዐየረ፡

jaġ-ist-iṅ VI A 2 sich gegenseitig schmähen, Ti. ተዓየረ፡

jaġ-iṅ-is VI B anlass zu gegenseitigem schmähen geben, Ti. አተዓየረ፡

Jágā und *jáġā* plur. *jak, jaγ*, indiv. *jāġá-rā* plur. *-tāt* s. (Ty. ዱጓዕ፡, ዱኺዕ፡, A. ዱሓ፡ id., cf. دقاع terra, humus) 1) tal, ebene, grasreiches tiefland, das was *šá'bar*, pg. 70, 11. 19; Ti. ደግደገት፡, Sa. *dagé*. 2) nom. pr. die uferebene am chor Barka, von den Hedareb bewont, das reich Dschaga. *Jáġī sīm* der könig von Dschaga, pg. 181, 15. 30 u. a., Ti. *nugúz Jágā*, pg. 183, 31. *Jáġī kaû* die Hedareb, pg. 186, 5 u. a. Adj. poss. *Jāġí-r-u̱χ*, pg. 187, 3.

Jåggú plur. *-t*, ind. *-rā* plur. *-tāt* s. (Qu. *jagirā*, Ch. *ẓajerá*, *sajerá*, Harari *sagarú*, A. ዝንጀሮ፡) affe überhaupt, speziel der mantelpavian, pg. 199, 3. 10; 202, 4. 18; 242, 1. 2 u. a.; Ti. ሀበይ፡, vgl. auch *gawinā* und *gintō*.

Jíġā plur. *jīχ* und *jīk* s. (Ch. *jigá*, Agm. *jegā*, G. A. ዚጋ፡) ein armer, M. 10, 21; 12, 42. 43; 14, 5. 7; Ti. ፈልሳይ፡ Nom. abstr. *jígnār* (Ch. *jíġnet*, aus *jīġnāt*, A. ዚጋንት፡) die armut, M. 12, 44; Ti. ፈለል፡

jīġ denom. v. 1 (Ch. *jiġ*, Qu. *jih*, A. ዚገ፡) arm sein, Ti. ፈለ፡

jīġ-d III A 3 arm machen, Ti. አፍለለ፡
jīġ-t IV A 1 verarmen, pg. 100, 10; Ti. ተፈለለ፡
jīġ-ist V A 2 ins verderben gebracht, ruinirt werden, Ti. ፈለለ፡

Jaġalá und *jāġalá* plur. *jákal* s. (De. Qu. *jĕlā* [aus *jaylā, jaglā*], Ch. *zilā* plur. *zilk* [aus *zikl*], Agm. *çaga,* vgl. Ku. *šúrkā,* am Takazze *yĕlā* id.) der vogel, pg. 172, 17; 196, 17; 256, 2. 7; M. 4, 4. 32; Ti. ክንበርት፡ oder ሰሬሬት፡, Ty. ዖፍ፡ — *jaġalá-r ab* vogelschnabel, *-çíffer* vogelkralle, *-kánfi* vogelfeder, *-liṅ* vogelnest; *jaġalá wârabíuχ* flussvogel, Ti. ዶርሆ፡ ማይ፡

jaġalí-uχ adj. poss. dem vogel gehörig, *kánfi jaġalíuχ* vogelfeder u. s. w.

jakalá-uχ adj. poss. auf vögel bezug habend, speziel: vogeltreiber, der die aufgabe hat, vögel von den kornfeldern zu verscheuchen, pg. 127, 23; 237, 25; 238, 9.

Jáġŭar auch *çaġŭar* plur. *jáġŭat* s. das rükgrat, Ti. መቅደት፡

Jagrínā plur. *jagrín* und *jigránā* plur. *jigrán* s. (Ch. *jiriyánā,* Sa. *zagrá,* 'Af. *dagrá,* Ti. Ty. ዘግራ፡, G. ዝግራ፡, A. ጅግራ፡) das perlhun, perdix meleagris, Sudan-Ar. جداد الوادى genannt, pg. 244, 19. 22. 27.

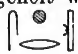
Jaj'á plur. *-t* s. (Ti. ጆጃዕ፡) junge kuh, das was *arhórā.*

Jihíl s. (Ti. ጆሀል፡, cf. G. ዘሀለለ፡) angeneme, behagliche verhältnisse, *intí jihíl-mā* geht es dir gut? *jihíl fiuġŭt yāuχ* was gesundes leben hat, Genes. 1, 20. *muqlá áġin, jihíl áġin, safrílid adráġŭ-k wârkā* sei (eine speise) schlecht oder gut, was du aus hunger nimmst, ist gut; vgl. auch pg. 60, 3.

Jahar v. 1 (Ti. ጃሐረ፡, Ty. ጸሐረ፡ und ፈሐረ፡, A. ጫረ፡, Ch. *ẓar*) die glutkole aus dem feuer holen, — herauskrazen; herausziehen, wegnemen, pg. 140, 19.

jahar-īs III A 2 (Ti. አጀሐረ፡) herausholen lassen, pg. 172, 15. 21.

jahar-s V A 1 (Ti. ጀሐረ፡) herausgeholt werden.

Jakar v. 1 (Ti. ጀከረ፡, G. ዘከረ፡, זכר, ذكر,  *seχer*) sich erinnern, gedenken, pg. 176, 4; 189, 16.

jakar-d III A 3 (Ti. አጀከረ፡) erinnern.

jakar-s V A 1 (Ti. ተጀከረ፡) erinnert werden.

Digitized by Google

Jalbá plur. *jáleb* s. (Sa. *jalebā, žalabā,* Ti. Ty. A. ጀልባ፡, جلبه) schiff, M. 1, 19. 20.

Jalaf v. 1 (Ti. ጀልፈ፡, vgl. s. v. *darab*) fliessen, tropfen, tröpfeln; nom. *jalafá* plur. *jálaf* tropfen.

jalaf y denom. v. 1 herabfliessen, tropfen (Ti. ጀለፍ፡ በለ፡), pg. 35, 22; 150, 23.

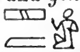
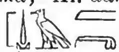
Jalhaṭ rad. inus. (Qu. *sarχaṭ,* Bed. *šehat, šāt,* Ga. *jāḍa,* A. ዳጠ፡, Ti. ዲኅፀ፡, Ty. ዲሐፀ፡, G. ደኅፀ፡, دحض) ausgleiten.

an-jalhaṭ v. 1 (vgl. Dillmann, Aeth. gramm. pg. 134, §. 87) ausgleiten; nom. act. *injilhaṭá* das ausgleiten, subst. *manjalháṭ* (Ti. መንደኃፅ፡ [G. ምደኃፅ፡], Sa. *maydalhasá,* Bed. *šelhūt-ani*) schlüpfriger weg, — ort.

Jalál excremente in kugelform, s. *galál.*

Jiluw v. 1 (Ch. Qu. *jiluw,* s. auch *jarab, dawår*) die runde machen, umdrehen, -wenden, herumgehen, -ziehen, -schweifen, pg. 39, 6. 11; 126, 15; 210, 26; M. 3, 5; 6, 6; Ti. ዞረ፡ Nom. act. *jilûnā,* Ti. ዙረት፡ — nom. ag. *jiluwåntā,* Ti. ዞውሬይ፡ — Subst. *jiluwá* plur. *jilû* rundgang, wanderung, *jilwánā* der umkreis, die umgebung, M. 3, 32. 34; 4, 10; 5, 32; 6, 56; 9, 14; 10, 23; 11, 11.

jilû-d III A 3 herumfüren; einen zaun um ein gehöfte aufführen, M. 12, 1; Ti. አዶወረ፡

Jamá plur. *jam* s. (Ti. Ty. ዘማይ፡ [durch geschlechtliche verbindung der familie beigesellt, vom stamm ዘመወ፡, ganz so wie γαμ-ερ-ός, γαμβρός sich zu γαμό-ς und *gen-er* zu *gen (gigno)* sich verhält], Sa. *zámā,* ʿAf. *dámā*;  *šem,* ϣⲟⲙ socer, gener, ϣⲱⲙ socrus  *ṣam,* ϫⲟⲙ gignere], cf. حمو, حم, חם, G. ሐም፡) schwager, schwägerin, verschwägerter.

Jim v. 1 (De. Qu. *jim;* vgl. auch *jimuġ*) einschlafen, pg. 79, 9.

Jimé n. pr. m. Ti., pg. 36, 5; 38, 7; 39, 1.

Jambulú plur. *-t,* ind. *-rā* plur. *-t* s. (Ti. ዘንቡሉ፡ »in welchem regen, wasser,« bildung wie *gidebulū*) eine wildwachsende gurkensorte, die frucht mit stacheln umgeben.

Jimuġ rad. inus. (scheint die ältere form zu *jim* zu sein, villeicht von einem stamm *damak,* cf. G. Ti. ደከመ፡ müde

Digitized by Google

werden, Aram. דְּמַךְ schlafen, vgl. So. *gama'* und Ar. سبخ, هبغ schlafen).

jimuġ-r IV A 3 einschlafen, pg. 79, 10; Ti. ቀምን፡

Jimaján n. pr. tribus in Hamasen, pg. 43, 14; 55, 13. *Jimajánāy* individuum aus disem tribus, pg. 60, 8.

Jemám y v. 1 (Ti. ጅማም፡ በለ፡, cf. A. ዝም፡ አለ፡) sich still, ruhig verhalten, ligen, still ligen, pg. 24, 20.

Jamar und *jammar* v. 1 (G. ዘመረ፡, זמר, زمر) den kriegsgesang anstimmen, seine eigene tapferkeit rümen; sigen, triumfiren, pg. 4, 15; 139, 29; 160, 20; Ti. አሰቀረ፡ Nom. act. *jammárnā*, nom. ag. *jammarántā*, subst. *jammará* kriegsgesang, pralerei.

Jan plur. *-tit* s. (Ch. *gan*, Agm. Sa. 'Af. Ga. *gān*, Ty. A. ጋን፡, G. ጋንዕ፡ und ገንዕ፡) grosser wasserkrug, — eimer von thon, pg. 53, 27; 274, 19; M. 2, 22; 14, 13; Ti. እትሮ፡

Jánā plur. *jān* s. (De. *jánā*, Qu. *gánā*, *jánā*, vgl. A. ዝሆን፡, Ty. ዝሆል፡, Sa. 'Af. *dakánō* plur. *dåkūn* id.) der elefant, pg. 208, 29; 209, 5 ff.; 210, 19 ff.; 212, 9 ff.; Ti. ሐርማዝ፡

jāni-uχ adj. zu einem elefanten gehörig, *ján-d-uχ* zu elefanten gehörig.

Jánā našišáuχ n. pr. (»der knöcherne elefant«) steiler bergzug von südost nach nordwest ziehend und das Bogos von Hamasen scheidend.

Janabat die sünde, das vergehen, s. *ganabat*.

Janfaf v. 1 (Ti. und Ty. ዘንፈፈ፡, cf. A. ዘፈዘፈ፡) massenhaft trinken, saufen; nom. act. *janfáfnā*, nom. ag. *janfafántā*, subst. *janfafá* und *janfefá* grosse sauferei, saufgelage.

janfíf y (Ti. ዘንፍፍ፡ በለ፡) denom. v. 1 in strömen fliessen, ein reiches trinkgelage abgehalten werden.

janfif-s III A 2 (Ti. ዘንፍፍ፡ አበለ፡) das was *janfaf*, pg. 209, 13.

Jungŭlá 1) nom. pr. der stadt Dungula in Nubien. *jungŭláy* (Ti.), A. ዶንጐላ፡ von Dungula stammend, ein pferd aus Dungula, in Barka vilfach importirt, pg. 134, 8. 17. 2) eine baumsorte, u. zw. kigelia abessinica, A. Rich., Ti. ጅንጐላት፡

Jangerin n. pr. 1) district in Hamasen (Ty. ዘንገሬን፡). 2) gebiet in Halhal (von den aus Zangarén in Hamasen eingewanderten Tigré so benannt), pg. 7, 17; 13, 14; 60, 1; 120, 15.

Digitized by Google

Jinjibíl s. (Sa. 'Af. *jinjibíl,* Ti. Ty. A. ዝንጅብል፡, σιγγίβερι) der ingwer, amomum zingiber L.

Jánjar plur. *jenäjer* s. (Ti. Ty. A. ጀንጀር፡, Sa. *jánjar,* G. ሰንሰል፡, سلسلة, שרשרה, vgl. s. v. *salsalá*) die kette.

Jånkŭål v. 1 (cf. G. ሰሐለ፡, Ti. ሰሕለ፡ reiben, schärfen, ሠሕረ፡ streicheln) streicheln, streichen, reiben. *junkŭlá* arbeit des reibens, frottirens im bade.

junkŭlkŭl denom. v. 1 reiben, stark frottiren, Ti. ጸክክ፡ Nom. act. *junkŭlkŭlná,* nom. ag. *junkŭlkŭlántā.*

junkŭlkŭl-īs III A 2 und *junkŭlkŭl-d* III A 3 stark reiben lassen, Ti. አጸክክ፡

junkŭlkŭl-s V A 1 geriben werden, Ti. ተጸክክ፡

Jinn plur. *ajnūn* s. (جِن, s. *gánan*) dämon, pg. 85, 8; 314, 15.

jannī-t denom. v. 1, IV A 1 dumm, töricht sein, pg. 199, 24.

janan-s V A 1 besessen werden, — sein von einem dämon, M. 1, 32.

Jánnat das paradies, s. *gannat.*

Jiñā und *jīñā* s. (Ch. Qu. *jiñ* id., cf. G. ዜና፡, vgl. s. v. *duw*) erzälung, bericht, unterhaltung, pg. 162, 25; 165, 10; 250, 1; Ti. ድጓም፡

jiñ-ist v. 2, V C 1 (G. ተዛውዐ፡) erzälen, seinen bericht vortragen, durch gespräch sich unterhalten, pg. 65, 20; 113, 19; 145, 18. 23. 24; 161, 21; 165, 9. 10; 166, 17; Ti. ተጸገመ፡

Jār s. (cf. G. ጠሀረ፡, טהר, זהר) 1) der himmel, pg. 202, 8. 9; 276, 29, Ti. ሰማይ፡ — 2) gott, pg. 8, 12. 15; 24, 7; 25, 24; 48, 20; 54, 12 u. a.; Ti. አምላክ፡

jár-uχ adj. himmlisch, göttlich, M. 1, 24; 8, 33; 9, 1; 12, 24; Ti. ሰማያዊ፡

Jir plur. *jilíl* eingeweide, s. *gir.*

Jarab v. 2 (De. Qu. id., vgl. *jiluw*) verlangen tragen nach etwas 1) wollen, verlangen, wünschen, pg. 29, 15; 63, 17; 64, 13. 21. 23. 26; 65, 13. 24; 77, 3. 6 u. a. 2) suchen, pg. 20, 11; 284, 12. 18. 19; 286, 18. 29; M. 14, 11; Ti. ሐዘ፡ Nom. act. *jarábnā,* nom. ag. *jarabántā,* relat. *jarabáuχ,* nom. abstr. *jarabá* und *jarbá* wille, verlangen. 3) visitiren und confisciren, sich aneignen, rauben (cf. Ga. *járafa* rauben).

Digitized by Google

jarab-d III A 3 suchen lassen, Ti. አትሐዘ፡

jarab-s V A 1 gewünscht, gesucht werden, Ti. ሐዘየ፡

jararab II A 4 fleissig, sorgfältig zusammensuchen, — lesen, sammeln, pg. 211, 9; Ti. ቀናጠበ፡

jararab-īs III C *α* 1 sorgfältig zusammensuchen lassen, Ti. አቀናጠበ፡

jararab-s V B sorgfältig zusammengelesen werden, Ti. ተቀናጠበ፡

Járber-úqŭr die Bilinbezeichnung für das volk der Bedschuk, pg. 13, 15; 36, 6; 119, 1; 120, 19. Der stamm scheint *jarab* zu sein und *-er* genetivendung; vgl. jedoch s. v. *Bejūk.*

Jargŭá und *jarkŭá* weizenkörnchen, plur. *járug, járuk* weizen (De. Qu. *jargŭā,* Ch. *zirwá* aus *zirhŭā, zirgŭā;* cf. A. ጨረቂት፡ variété de sorgo, toute blanche, Abbad.; zur etymologie vgl. Ch. §. 41, note 1), pg. 11, 18; 60, 5. 14. 22; 61, 6; 74, 24; 75, 1. 20; Ti. ሥንሩይ፡ — *járuk-uχ* aus weizenmel bestehend, pg. 84, 23.

Jaram v. 1 (Ti. ጀረመ፡, זרם, زرم, شرم, صرم, جرم, جلم) zerschneiden, -reissen, -stükeln. Causat. *īs,* pass. *-s.*

jararam II 4 (Ti. ጀራረመ፡) in kleine stüke zerreissen, -teilen, pg. 41, 26; caus. *-īs,* pass. *-s.*

Jirátām n. pr. eines Gallastammes im süden Abessiniens, pg. 9, 20 (A. ጅራታም፡ caudatus).

Jártam n. pr. eines tales am Ansaba, pg. 3, 28.

Jaû y v. 1 (G. ሠወየ፡ maturescere), das was *gi,* reif werden (früchte), pg. 254, 20. 22.

Jáûlā n. pr. des stammvaters eines tigréstammes in Mensa und Bogos, pg. 10, 5 ff., sein beiname *Bâqŭsá* woher der heutige name Bogos, pg. 11, 1. 10 ff. Plur. *Jāûl* die nachkommen Dschauls (Ti. ሳውል፡). *Jāûl birá* das land der Dschaul, pg. 11, 7. Adj. *Jáûl-d-uχ.*

H.

Hā y v. 1 (vgl. auch *haû y*) fliehen, sich flüchten, fortlaufen, pg. 16, 5; 21, 2; 30, 15; 58, 18; 59, 15; Ti. ሐርበ፡ Nom. act. *hā yiná,* pg. 61, 27; nom. ag. *hā yántā* flüchtling, *hā yā* die flucht.

Digitized by Google

hā-s v. 2, III A 1 zur flucht veranlassen, Ti. አሕረበ፡

Hī y v. 1 1) weinen, 2) unartikulirte laute ausstossen, wie die taubstummen, pg. 182, 20—22.

hīhí onomatop. naturlaut des weinens; *hīhí y* v. 1 (Ti. Ty. ሒሒ፡, እሒ፡ በለ፡, in Hamas. -የለ፡, A. እሒ፡ አለ፡, Sa. *ihí ya*,  *hay* lacrimare) weinen, laut weinen, pg. 170, 14. 20. 23; 171, 1. 8. 16.

Hi'ī y v. 1 (Ti. ሀኢ፡ በለ፡) sein vergnügen äussern über etwas das gut geschmekt, gefallen hat, pg. 91, 8.

Hab v. 2 (Ch. *sab, ẓab*, Agm. *ẓaw, ẓaû, ẓô*, De. Qu. *šab*, Sa. 'Af. *ab*, Nub. *aû, aw* id., vgl. s. v. *šámā* II) machen, tun, pg. 3, 20; 5, 2; 8, 9; 12, 4. 7; 14, 17; 22, 15; 24, 18; 33, 12 u. a.; Ti. ወድአ፡, Ty. ገበረ፡ — Nom. act. *hábnā*, Ti. ውዳኢ፡ — nom. ag. *habántā*, Ti. ሊወድአ፡ — subst. *habá* plur. *hab* tat, werk, dafür jedoch lieber *wârát* gebraucht. Relat. präs. *habáuχ*, pg. 8, 19; 15, 18; 69, 10. 15 u. a. relat. perf. *habíuχ*, pg. 72, 25; 128, 1.

hab-īs III A 2 tun, machen lassen, pg. 149, 1. 3; Ti. አውዲአ፡

hab-s-īs III B 1 veranlassen etwas tun zu lassen, Ti. አትአውዲአ፡

hab-ist V A 2 gemacht werden, Ti. ተወዲአ፡

Haba v. Ti. geben, pg. 97, 1. 19; 135, 5; s. *uw*.

Habab I, v. 1 (Ti. ሀበ፡ *habba*, Ty. A. ሀበበ፡, Sa. *ahbíb y*) mekern der bok, die zige, dann mekern = bespringen, pg. 78, 19; 79, 15; 82, 8. Nom. *habbá* das gemeker, *'ambeli habbá* das geschrei des zigenbokes.

habab-d III A 3 zum mekern bringen; bespringen lassen den bok.

Habab II, ungebr. stamm (هبّ, هفّ, s. *habhab*), nom. *habbá* gebläse, wind.

habba-s v. 1 denom. ein gebläse machen, hineinblasen (in die vulva der kuh, beim melken damit sie eher die milch gebe).

Habáb nom. pr. des volks der Habab, pg. 34, 32; 140, 7 u. a. Adj. *Habábuχ* zum volk der Habab gehörig, pg. 36, 4. 10. 14. 19 u. a.

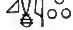
Hebúb nom. pr. loci, dorf in Halhal, pg. 13, 17.

Digitized by Google

Habhab v. 1, II 1 (Ti. Ty. ሀብሀበ።, Sa. *habhaba,* vgl. auch s. v. *ib* und *habab* II) aufblasen etwas, den schlauch u. s. w. Nom. *hebhebá* atem; Ti. ሁብሁብ።

habhab-is III C α 1 aufblasen lassen, Ti. አሀብሀበ።

habhab-s V B aufgeblasen werden; anschwellen; Ti. ተሀብሀበ።

Habaká plur. *hábuk* s. (Sa. 'Af. *habuká* plur. *hábuk,* So. *habak, habag,* Ti. ሐበከ።, ሐበኩ።, cf. ججّ, صمغ, صمغ,  *qam'a,* ⲕⲟⲙⲙⲓ id., vgl. s. v. *hablak*) der gummi.

Hablak v. 1 (Ti. Ty. ሐብለከ።, stamm *habaka* mit eingeschobenem *l,* vgl. §. 27 a, Bed. *'ábik,* G. አፈከ።, أفك, הָפַךְ drehen, schlingen,  *habeq* die schlinge, falle,  *ḥamaq* fangen, binden, vgl. auch *kabeh, šablak*) ligare, 1) binden, schürzen. 2) das bein stellen jemandem damit er falle, verstriken, verwikeln. Nom. *hablaká* die schlinge.

hablak-īs III A 2 binden, verstriken lassen, Ti. አሐብለከ።

hablak-s V A 1 pass. und reflex. gebunden, verstrikt werden; sich schürzen, pg. 27, 8; Ti. ተሐብለከ። — Relat. *hablak-sáuχ* verstrikt, Ti. ሕብሉክ።

habalikō plur. *-t,* indiv. *habalikō-rā* plur. *-tāt* 1) schlingpflanze überhaupt, 2) speziel: zehneria srobiculata Hochst., Ty. A. አረግሬሳ።, Sa. *okāli gábō* genannt. Der saft der pflanze wird als heilmittel gegen geschwüre gebraucht, auch zur vertreibung von wanzen; vgl. auch *hafaflō-rā.*

Habínā plur. *habín* s. (Ty. ኸበቤ።, Ti. ሐፍሌ።, und ሐፌሌ።, Sa. *afilō*) eine baumsorte, mimosa nilotica, A. قرض genannt.

Haban v. 1 (Sa. 'Af. *habbana,* Ti. Ty. ሐበነ።,  *ḥebenben* und  *ḥeberber* id., vgl. *kabar*) eren; nom. *habaná* eine erenbezeugung, plur. *hában* die ere, das ansehen, pg. 197, 8; 198, 22; Ti. ሐብን።

haban-d v. 2, denom. III A 3 eren, ere erweisen, das was *haban.*

haban-d-īs v. 2, III B 3 eren lassen, Ti. አትሐበነ።

haban-d-ist v. 2, V C 2 geert werden, in eren stehen, Ti. ተሐበነ።

habanát s. der hochmut, M. 7, 22. *habanát-uχ* stolz, hochmütig, eingebildet; ersüchtig.

Digitized by Google

Habar I und *habbar* v. 2 (Ti. ኅብረ፡, Ty. G. ኀበረ፡, A. አበረ፡, חבר jungere, خبر *χeber* id., vgl. *gamar*) 1) verbinden, -einen, mischen, zusammen geben, pg. 136, 21; 137, 9; 139, 16. Nom. act. *habárnā,* Ti. ኅብረት፡ — subst. *habbará* plur. *hábbar* verbindung, gesellschaft, spez. kleine herde vih welche einer grössern angeschlossen wird, pg. 96, 27; Ti. ኅብር፡

habābar II, v. 2 stark unter einander mischen, Ti. ኀበበረ፡ — Nom. *habábrā* gute mischung.

habābr-īs II, caus. v. 2 gut, tüchtig mischen lassen, Ti. አትኀበበረ፡

habāber-s II, pass. v. 2 gut vermengt werden, M. 15, 23; Ti. ተኀበበረ፡

habbar-s III A 1 denom. v. 2 eine verbindung machen, — eingehen, sich verbinden, — vereinigen, — mischen, einer gesellschaft anschliessen, pg. 113, 8. 9; 167, 3. 8; 241, 9; 304, 25; Ti. ተኀበረ፡ — Relat. *habbarsáuχ* vermischt, pg. 296, 12; Ti. ኅቡር፡, negat. *habbarsagáuχ* unvermischt, pg. 65, 10.

habbar-s-īs III B 1 v. 2 veranlassen dass jemand eine verbindung eingehe, Ti. አትኀበረ፡

Habar II ser selten, meist *habbar* v. 1 (Ti. Ty. ሐበረ፡, خبر) zeigen, den weg u. s. w.; zeichen mit der hand machen, mittelst geberden sich verständlich machen, pg. 84, 8. 16. 26; 85, 13; 197, 2; 209, 15.

habbar-īs v. 2, III A 2 zeigen lassen, Ti. አሐበረ፡

habbar-s v. 2, V A 1 gezeigt werden, Ti. ተሐበረ፡

Habar III v. 2 (Ti. Ty. G. ኀፈረ፡, A. አፈረ፡, חפר, خفر) rot werden vor zorn oder beschämung.

habar-īs III A 2, v. 2 in zorn versezen durch scheltworte; blossstellen, beschämen, Ti. አተኀፈረ፡

habar-s V A 1, v. 2 erzürnt, beschämt werden, Ti. ተኀፈረ፡

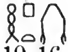
híber s. (Ti. G. ሕብር፡, حبر) die leibesfarbe, rötlich bei den äthiop. völkern, pg. 146, 5.

Habrám aná interj. (Ti. ሐብረም፡ አና፡, Ty. አና፡ ሐብርም፡, Sudan-Ar. انا شاطر) ganz wie *wuhír* als leichtes fluchwort der männer gebraucht.

Digitized by Google

Habas v. 1 (Ti. ሐብሰ፡, Ty. G. ሐበሰ፡, حبس, חבש,  *hebes*) einkerkern, ins gefängniss werfen, pg. 254, 7. 13. Nom. *hábs* das gefängniss, pg. 254, 8. 9. 12 u. a.; adj. *hábs-u̱χ,* pg. 254, 30.

Habašwâr s. die futa, das leibtuch bei den Hedareb, pg. 42, 1.

Híbeṭ plur. *habúṭ* s. (Ti. Ty. ሕበጥ፡ *híbbaṭ,* ابط, Qu. *anp* id.,  *hept* in die arme schliessen) die achselhöle, M. 9, 36; 10, 16.

Hedá plur. *-t,* indiv. *hedá-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. Ty. ሕዳ፡, Sa. *hedá*) bestimmte baumsorte mit roten schmakhaften früchten.

Hed'át s. (Ti. G. ሕገአት፡) räuberlager, pg. 88, 18; 129, 3. 7. 9.

Hadad v. 1 (Ti. ሐደ፡, هدّ) donnern, nom. *híded* der donner, *hededá* ein donnerschlag; adj. *heded-á-u̱χ,* M. 3, 17.

Haded v. 1 laufen, eilen, galopiren das pferd, Ti. ሀረረ፡, Ty. ጕዩ፡ — nom. act. *hadedná;* Ti. ሀረት፡

haded-īs III A 2 laufen lassen, zur eile antreiben, Ti. ኣተሀረረ፡

Hādṓdō, auch *haydṓdō* und *hēdṓdō* s. (vgl. Ty. A. ኼደ፡ und ሄደ፡ gehen) wanderung one zil und zwek, Ti. ሰፋሰፋ፡

hādōdṓ y v. 1 denom. (A. ሐዴዴ፡ ኣለ፡) wandern, herumvagiren, pg. 56, 2; Ti. ሰፋሰፋ፡ በለ፡

Hadádu̱χ n. propr. 1) eines baches der in den Ambaras sich ergiesst; nach disem auch das von im durchflossene wadi so benannt. 2) hauptort im gleichen wadi, pg. 50, 13.

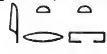
Hadefá plur. *hádef* s. moment, augenblik, kleine zeit, M. 9, 8.

Hedám s. (Ti. ሕጻም፡) der zwerg; im Bilin meist *driñáu̱χ* gesagt, Ty. ሐጺር፡

hedām-ist v. 1, denom. V A 1 ein zwerg werden, — bleiben.

Hadembḗs n. pr. m. 1) son von Oqbes, pg. 26, 13 ff., seine nachkommen *Hadembḗs qūr* bilden noch heute eine zalreiche familie in Keren; vgl. auch Munzinger, sitten, pg. 35; ostafrik. stud., pg. 204, note. 2) son von Hadembes, pg. 29, 8; Munzinger, sitten, pg. 8. Das wort zerfällt in *hademb-ēs* (vgl. s. v. *ēs*).

Hadan v. 1 traurig sein, s. *hazan.*

Hadar, häufiger *haddar* v. 1 (Sa. 'Af. *haddara,* Ti. Ty. ሐደረ፡, G. ኀደረ፡, A. አደረ፡ id., חדר, אדרון kammer, gemach, خدر interior domi pars,  *'ater-t* sanctuarium templi) sich

ansideln, heimisch sich niderlassen vornemlich an einem noch herrenlosen ort, besiz ergreifen durch einwanderung und ansidelung, pg. 8, 11; meist im Tigré-refl. *ta-haddar* gebraucht, pg. 1, 3; 3, 14; 6, 14. 23; 33, 30 u. a.

heddár plur. *hedáder* (Ti. Ty. ሕዳር፡) noch nie bebauter, jungfräulicher boden, die ebene, weite fläche, das was *bar*, M. 12, 8; 14, 68.

Haddar v. 1 (Ti. Ty. ሀደረ፡, هدر) schreien der esel, strauss; brüllen das kamel, der löwe; nom. act. *haddárnā.*

haddar-d III A 3 brüllen machen.

Hadri Māryám n. pr. m. Ty., pg. 31, 5. 23.

Hedáreb, Hadárib nom. pr., name des Bischari-volkes im Barka, pg. 8, 1 ff.; 40, 10; 118, 17. 20; adj. *Hedárebuχ*, pg. 41, 21.

Haddas v. 1 (Ti. Ty. G. ሐደሰ፡, חדשׁ, حدث renovare) widerholen, nochmal tun, von neuem tun, pg. 62, 19; 63, 7. Adj. Ti. *hadís* neu, M. 14, 24. 25; Bil. *aríd* s. d.

haddas-īs III A 2 erneuern, widerholen lassen, Ti. አሐደሰ፡

haddas-s V A 1 sich verjüngen, erneuert werden, pg. 270, 9; Ti. ተሐደሰ፡

Hadáy nom. pr. m., vgl. Munzinger, sitten, pg. 7.

Xafad rad. inus. (Ti. ሐፈደ፡ aufbewaren), wovon:

máχfadat plur. *maχfús* die geldbörse, lederbeutel für geld (A. መፉዳ፡, Ch. *mafúdā*).

Hafaf v. 2 (Ti. ሐፏሐፈ፡) schneiden, abschneiden (gras u. s. w.).

hafaf-īs III A 2 schneiden lassen, Ti. አሐፏሐፈ፡

hafaf-s v. 2, V A 1 pass. und refl. geschnitten werden, für sich etwas abschneiden, pg. 177, 6; Ti. ተሐፏሐፈ፡

Hafaflö plur. *-t*, indiv. *-rā* plur. *-tāt* die wildgurke mit ser bitterem geschmak, zehneria velutina Endl., Ti. ሀፈፏሎ፡, A. አረግሬሳ፡, vgl. auch *habalikö.*

Hafhaf v. 1 (Ti. ሐፏሐፈ፡; cf. G. ገሐፈ፡, جحف auferre, vgl. auch s. v. *gafaf* 1) nachsuchen nach brauchbaren gegenständen in der absicht dieselben sich anzueignen; visitiren, pg. 266, 18. 2) ausplündern, -rauben.

hafhaf-īs III A 2 visitiren, plündern lassen, Ti. አሐፏሐፈ፡

hafhaf-s V A 1 visitirt, geplündert werden, Ti. ተሐፏሐፈ፡

Hafúlā n. pr. eines baches auf dem plateau von Magareh.

Hafár plur. *hafát* und *aḥfúr* s. (Ti. ኅፋር፡, حفار) 1) der honigdachs, ratelus capensis, A. ፋሮ፡, Sa. *fara'ánā* genannt. 2) das erdferkel, orycteropus aethiopicus, A. አውሬ፡, Sudan-Ar. عناق الارض.

Hafṭir y v. 1 fleissig, tätig sein, s. *faṭar.*

Hágge, seltener *háqqe* s. (Ti. ሐግ፡, G. ሕግ፡, حق,  *haq*) das recht.

hagg-it v. 1, IV A 2 im rechte sein, sich auf sein gutes recht stüzen.

Hōg plur. *hawág* s. (Ti. ሖግ፡) der fussknöchel.

Haggad v. 1 (Ti. Ty. ሐገዘ፡, G. ዐገሠ፡, عجس, حجز) abweren, hindern, schüzen.

haggad-īs III A 2 abweren lassen, Ti. አሐገዘ፡

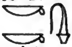
haggast V A 1 (für *haggad-s*) sich schüzen, Ti. ተሐገዘ፡, vgl. B. pg. 133 [713], 2.

Hagág plur. *-ān* adj. (cf. G. ሐንቀቀ፡ und ሐንከ፡) hasenfuss, feigling, pg. 62, 1; Ti. በዷ፡

Haggag v. 1 herabkollern; Ti. Ty. ደርገገ፡ — *kriñá gīrí-lid hággagu̱χ* der stein kollerte herab vom berge. *gírā húggagu̱χ* der berg fiel, kollerte herab (in folge eines erdbebens).

hagga-d III A 3 herabkollern lassen, Ti. አደርገገ፡

haggag-s V A 1 herab-, hinabgerollt werden, Ti. ተደርገገ፡

Hâgŭag v. 1 (De. Qu. Agm. *kāg,* Sa. *hagaga, hagŭaga,* Ga. *gŭaga,* A. ኳሕ፡አለ፡, ኳ፡አለ፡, Ti. Ty. ሐጐገ፡, G. ቈቍዐ፡,  *'aga,*  *kek* id., vgl. *hagáy*) vertroknen, -dorren, besonders gebraucht vom vertroknen der durra.

Hágar n. pr. des grenzgebirges zwischen Bogos und Hamasen, pg. 40, 7. Er teilt sich in den *Hágar šu̱gáu̱χ* und *Hágar qaddáu̱χ* von denen jener vom südostende des plateaus von Dschufa nach osten, diser nach süden zu sich verlauft.

Haggōtibá plur. *haggótib* nebenbuler, pg. 167, 1. 8. 11. 19; 168, 6; Ti. Ty. ሐኃት፡

Hagáy s. (Ti. Ty. A. G. ሐጋይ፡, Ch. *hiyá, ayá,* So. Sa. 'Af. *hayá,* vgl. s. v. *hâgŭag*) die trokene jareszeit, der sommer, pg. 200, 9. 14; M. 13, 28.

Digitized by Google

hagay v. 1 den sommer zubringen, pg. 86, 19; 142, 22; 243, 5; Ti. ሐጋ፡

hagay-d III A 3 den sommer über behalten, — unterhalt geben, pg. 34, 9; Ti. ኣትሐጋ፡

Ḥaçaf v. 1 (Ti. Ty. ሐጠፈ፡, חצב, حصب) anstreifen an einem gegenstand im vorbeigehen, rüksichtslos bei seite schieben, — stossen, B. pg. 124 [704], 8; 125, 3. 9.

haçaf-īs III A 2 anstreifen, stossen lassen, Ti. ኣሕጠፈ፡

haçaf-s V A 1 gestreift werden, Ti. ሐጠፈ፡

haçafú-rā plur. *-t,* auch *ungŭg haçafúrā* »zigenstreifer« fledermaussorte, der zigenmelker, caprimulgus, Ti. ሐጠፍት፡ ኣጥበይ፡

Haçúf plur. *-án* adj. (Ti. Ty. id., Ar. خضوف) farzer, unverschämt, schamlos, frech, pg. 107, 14; B. pg. 125 [705], 9.

Haçaç v. 1 (G. ሐጸጸ፡, חצץ, حصّ) in kleine stüke brechen, spez. grob malen, schroten, das erste mal das korn malen (im gegensaz von *laqat* fein malen, das zweite, dritte mal malen), pg. 77, 10; 78, 6; Ti. Ty. ከርከረ፡

haçaç-īs III A 2 grob malen lassen, Ti. ኣከርከረ፡

haçaç-s V A 1 grob gemalen werden, Ti. ተከርከረ፡

Haçay v. 1 (Ti. ሐየ፡, Ty. G. ሐፀየ፡) die ehe versprechen, die verlobung der tochter, des sones aussprechen, pg. 30, 30. 31; 56, 13; 145, 20.

hu̱çúy fem. *heçit* plur. *hu̱çūyán* (Ti.) verlobt, in die ehe versprochen, pg. 144, 13. 19; 164, 11.

haçay-īs III A 2 die verlobung veranlassen, Ti. ኣሐየ፡

haçay-s V A 1 1) verlobt, zur ehe versprochen werden, pg. 144, 16. 2) reflex. sein versprechen geben, sich verbindlich machen für die ehe der tochter, des sones, pg. 163, 15; Ti. ሐፀየ፡, ተሐየ፡

haçay-s-iǹ VI A 1 sich gegenseitig das wort geben bezüglich der verehelichung der kinder (vgl. Munzinger, sitten, pg. 61); ተሓፀየ፡

Höjeb plur. *hawájeb* s. (Ti. Ty. id., حاجب) augenbraue.

Hijíq y v. 1 (Ti. ሕጅቅ፡ በለ፡) sich durch gespräch unterhalten, pg. 166, 6. 15. 20; Ty. ጸወተ፡

Digitized by Google

Hajirá plur. *hájir* s. schottenfrucht, pg. 62, 16. 21.

Hāḥ y v. 1 weit aufsperen das maul, pg. 207, 18; Ti. Ty. አገሐፀ፡

Hāhá interj. (= *ahā́* s. d.) ja so, o so, nun denn, nun begreift es sich, pg. 206, 6. 11.

Hīhī́ y weinen; s. *hī.*

Haháy interj. des schmerzes, ach, o weh! pg. 208, 9.

Hak tŭf y v. (Ti. ሀክ፡ትፍ፡በለ፡, A. አክ፡ትፍ፡አለ፡, Sa. *hak tŭf ya* id., vgl. s. v. *u̱nq* und *tĭf y*) sich räuspern und ausspuken.

Hákel plur. *-át* s. (Ti. ሐክል፡, Ty. ሐኽሊ፡, Sa. *háklī*) der stil des beiles, der axt, hakenstil.

Hakín n. pr. m., pg. 47, 24 ff.

Hakay v. 1 (Ti. ሀከ፡, Ty. G. ሀከየ፡) müde, träge sein, pg. 51, 18; auch: *ta-hakay* (= Ti. ተሀከ፡) mit gleicher bedeutung. Adj. *hukúy* (Ti.) träge, faul; müde.

Haq y I, v. 1 (Ti. Ty. ሕቅ፡በለ፡) schluken, schluchzen, vom krampf des trommelfelles, avoir le hoquet.

Haq y II, v. 1 (Ti. Ty. ሐቅ፡በለ፡) ein räuber sein, das räuberhandwerk treiben, gewalttätig sein.

haq-s v. 2 (Ti. ሐቅ፡አበለ፡, vgl. So. *hog* raub; rauben,  *ḥaq* id.) einen raub ausfüren, rauben, beute machen, erbeuten, pg. 144, 10.

Hīq y v. 1 (Ti. Ty. ሒቅ፡በለ፡, Sa. *hīq ya*) klaffen, gespalten, zerrissen sein, reissen (intrans.), M. 15, 38.

hīq-s v. 2 (Ti. Ty. ሒቅ፡አበለ፡, Sa. *hīq iš*) zerreissen etwas, pg. 252, 19; 266, 20; 286, 30; M. 2, 21; 14, 63; 15, 38.

hīq y-ist und *hīq-ist* V A 2 zerrissen werden, Ti. ሒቅ፡ተበለ፡

Haqaf v. 1 (cf. Ti. G. ሰከበ፡) bleiben, sich aufhalten, pg. 7, 15; 134, 22; 194, 3; T. ሰከበ፡

haqaf-d III A 3 zum bleiben veranlassen, Ti. አሰከበ፡

Haqaq v. 1 (Ti. ሐቀ፡, G. ሐቀየ፡, vgl. s. v. *hankŭak*) ein krazendes geräusch machen die zäne beim knirschen derselben.

haqaq-d III A 3 mit den zänen knirschen.

haqaq-d-īs III B 3 bewirken dass jemand mit den zänen knirsche, M. 9, 18.

Háqqe s. das recht, s. *hágge.*

Digitized by Google

Hal s. (Ti. Ty. ሐል፡, G. ሕለት፡, ኀለት፡) eine bambusart, bambus abessinicus R., im A. ሸመል፡ genannt; sing. *halá* bambusstab.
hal abdá eine bestimmte baumsorte; vgl. auch *abdā.*

Hāl I oheim, *hal-t* tante s. Ti., pg. 177, 24. 27. 31. *yi hāl* schwurformel: bei meinem oheim! Ti. *hál-ō.*

Hāl II s. Ti. sache, angelegenheit, pg. 33, 8.

Halb v. 1 (Ti. Ty. ሐለበ፡, cf. G. ኀረወ፡) schnitte mit dem messer in die haut machen, tätowiren. Dise operation wird häufig an kindern vollzogen wenn sie in hizige krankheiten verfallen, da man glaubt dass durch entziehen von blut krankheiten geheilt werden.
halb-īs III A 2 einschnitte machen lassen, Ti. አትሐለበ፡
halb-ist V A 2 tätowirt werden, pg. 176, 1; 183, 28; Ti. ተሐለበ፡ *nī halbistáuχ gin,* Ti. ሀቱ፡መሕሉብት፡ er ist tätowirt.

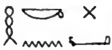
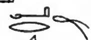
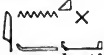
Halaba v. Ty. melken, pg. 49, 12.

Halaf v. 1 (Ti. ሐለፈ፡, Ty. G. ኀለፈ፡, A. አለፈ፡, خلف, חלף) vorbeiziehen; nachfolgen, später kommen, pg. 9, 4.

Halafláf y v. 1 unsinn schwazen, s. *laflaf.*

Halhál Ti. nom. pr. das land Halhal nördlich vom Bogos.
mahálhal steil ansteigender weg.

Halhál y v. 1 (Ti. Ty. ሐለሐለ፡በለ፡, G. ሐለለ፡) leuchten, scheinen, flimmern (die sonne, der mond, die sterne).

Halak I v. 1 (Sa. 'Af. *halak,* Ti. ሐለከ፡, Ty. ሐለከ፡ id., vgl. auch s. v. *hankŭál;* G. ሐለቀ፡, حلق, حاق cinxit,  *ḥaq,* ϩⲟⲕ binden,  *ḥakan,*  *ḥank,*  *ḥanq* binden, flechten,  *'araq* umwikeln,  *'anq* umfassen, -fangen,  *'anḥ* einfassen, ϩⲟⲗⲕ, ϩⲟⲗϫ plectere, implicare, com-, amplecti, ⲁⲗⲁⲕ circulus, ⲟⲛϩ sepimentum) einen strik um die füsse binden den tieren um sie am gehen zu hindern. Nom. act. *haláknā,* Ti. ሕለክት፡
māḥlaká plur. *mahálek* s. (Sa. id., Sudan-Ar. مُحَلَّقة, Ti. Ty. ማሕለክ፡) fuss-schlinge für tiere, pg. 53, 25; 140, 19.

Halak II v. 1 (Ti. ሐለከ፡, G. ኀለቀ፡, A. አለቀ፡, خلق, cf. G. ሀጐለ፡, هلك, הלך perire) auch *hálak y* denom. v. 1, Ti. ሐለከ፡በለ፡ hinschwinden, -siechen, ganz abmagern, schwach, hinfällig

werden. nom. *halkä* schwächeanfall, plur. *hálek* schwächezustände. adj. *halík* fem. *-ī* plur. *-ān* schwach.

halak-d III A 3 schwächen, verkommen lassen, Ti. አተሐለከ፡
halak-s V A 1 geschwächt werden. Ti. ተሐከለ፡

Halkab v. 1 (Ti. ሐልከበ፡, cf. G. ሐቀፈ፡, vgl. auch s. v. *hablak*) zulangen, -greifen; wenn man z. b. zum essen geladen wird, keine umstände machen, sondern sogleich annemen. Nom. ag. *halkabántā* ein zudringlicher mensch.

halkab-is III A 2 (Ti. አተሐልከበ፡) auffordern zuzugreifen.

halkab-s V A 1 (Ti. ተሐልከበ፡) mit energie, entschidenheit in angriff genommen werden.

Hálqum plur. *heläqum* s. (Ti. ሐልቀም፡, حلقوم; über *u* in *halqum* vgl. §. 19 a; vgl. auch s. v. *gürgümá*) kele, rachen; stimme, *ená anqī-r hálqum giux gin* die stimme dises mädchens ist zart, fein.

Halal v. 1 (Sa. 'Af. *halal* versigen, -schwinden, sich auflösen, So. *hallai* verlieren,  *χera*,  *χerau* aufreiben, verderben, sich abnüzen, — auflösen ein toter körper, stinkend werden, ⲉⲗ ϩⲁⲗⲓ, ⲉⲣ ϩⲟⲗⲓ putrescere, daher  *χera* leichnam,  *χera-t* das aas; drek, ϩⲟⲉⲓⲗⲉ, ϩⲱⲣⲓ stercus; rost, ϩⲟⲟⲗⲉ aerugo [vgl. s. v. *alal* II], חלל aufgelöst, entweiht sein, خلّ corruptum fuit [vinum], deminuta fuit [caro], inops et pauper evasit) unbrauchbar, wertlos, untauglich sein. Nom. *halalá* unbrauchbarkeit, wertloses ding, Ti. ሐላል፡

halal-s, hallal-s V A 1 (Ti. ተሐለለ፡, Sa. 'Af. *m-halal*) das was *qīl-s,* müde werden bei einer verrichtung one dieselbe zu vollenden, abstehen von einer队 unternemung wegen mangel an kraft sie auszufüren, ausser stande, unvermögend sein, nicht können (cf. هلّ II recessit a re non perficiens eam), *hallálsuǵün* (Ti. *tahallálkō,* Sa. 'Af. *im-hálila*) ich mühte mich umsonst ab, erreichte nichts; vgl. auch pg. 6, 17; 8, 18; 71, 10; 119, 22; 121, 4. 6. 8. 11 u. a. Nom. act. *hallalsiná* vergebliches bemühen, Ti. ተሐሊል፡ — Subst. *hallalsá* schwäche, unvermögen, Ti. መተሐላል፡

Halál s. (i. q. Ar. حلال) 1) die gute gesellschaft, die anständigen leute, der adel. *halál qŭrá* eine tochter aus guter familie,

Digitized by Google

halál u̱qrá (Ti. ወድ፡ሀላል፡, Ty. ወዲ፡ሀላል፡, A. የሀላል፡ልጅ፡, Sa. *halāli báḷā*) ein jüngling aus gutem hause, von vornemer herkunft; pg. 70, 2; 108, 23; 112, 5. Synon. *eká-kaû,* vgl. s. v. *eǧir*. 2) gutgesinnt, geneigt, pg. 109, 19. 3) ausruf der freude und des dankes, pg. 247, 21.

Halám s. (cf. Ti. ዝላም፡, G. ዝናም፡, זרם imber) synon. *talám* beide ausdrüke eine durch einen plazregen entstandene hochflut bezeichnend, B. pg. 133 [713], 1. 5.

Hallangáy s. Ti. die herabhängenden loken bei der haartracht der Beduan, B. pg. 132 [712], 21; vgl. s. v. *halak* I.

Hal-t s. Ti. die tante, s. *hāl.*

Hélat, hílat stärke, s. *ḥayal.*

Halaû y v. 1 (cf. Ty. ሐላውላው፡ vagabonde, Abbadie) herumziehen, die runde machen um nachforschungen anzustellen, überall suchen, alles absuchen, pg. 86, 23. 24; 87, 2; 160, 13; 216, 14; Ti. ዴውሬ፡ oder ዴውሮ፡ሀለ፡

Halay v. 1 (Ti. ሐላ፡, G. ሐለየ፡, Ty. ሐለለ፡) als rapsode aus dem stegreif singen, besingen; nom. *haláy* rapsodie, Ti. ሐለዬ፡ — nom. ag. *halayántā* der barde, rapsode, Ti. ሐላዬ፡

halay-d III A 3 singen lassen, Ti. ኣትሐላ፡

halay-s V A 1 besungen, gesungen werden, Ti. ተሐላ፡

Hĩm y v. 1 (Ti. Ty. ሕም፡በለ፡) brummen, summen, 1) brüllen, das rind, der löwe, panter. 2) unartikulirte laute bei geschlossenem mund hervorbringen, pg. 180, 11.

Hḗmā s. (Ti. Ty. ሄማ፡, Sa. *hēmā*) der erste gatte, die erste gattin, pg. 109, 18; 110, 13.

Hemb, himb v. 1 sein, esse, s. *henb.*

Hámbō s. (G. ኀምበ፡,  *χenem,* ϩⲟⲛⲃⲉ fons) cisterne, selten für das üblichere *abā* s. d.

Hambaláy schwarz und weiss geflektes rind, s. *hanbaláy.*

Himbóy eine bestimmte strauchsorte, s. *hinboy.*

Hamad I und *hammad* v. 1 (i. q. *ammad* und *qammad,* Ti. Ty. ሐመሰ፡, A. አመሰ፡ braten, rösten, G. ኀመዘ፡, حمس kochen,  *apes,* ϩⲟⲃⲥ ardere) braten, rösten.

hammad-īs III A 2 braten lassen, Ti. ኣሐመሰ፡

Digitized by Google

hammas-s V A 1 gebraten werden, pg. 308, 17; Ti. ተሐመሰ፡

Hamad II und *hammad* v. 1 (Ti. ሐምደ፡, حمد) loben, preisen, pg. 96, 23. 30; 98, 8. 10; 316, 12; M. 14, 23; Ty. አመስገነ፡ Nom. *hamdá* lob, preis, dank; *el-hámdu lilláh!* (Ar.) gott lob! pg. 97, 20.

hammad-īs III A 2 zum lobe auffordern, Ti. አሐመደ፡

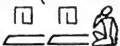
hammas-s V A 1 geprisen werden, pg. 310, 15; Ti. ሐመደ፡

Hámed n. pr. m. (= Ar. *Aḥmed*, dann auch für *Maḥmúd* und *Muḥámmed*, vgl. ZdDMG. XXVII, 250), pg. 51, 4 ff.

Hámdā s. (Ti. ሐምዳ፡ id.; G. ሐመዳ፡ nix, pruina) der tau, *nikí qīr garíû hámdā jál-lid lábuχ* heute nacht fiel starker tau vom himmel.

Hamadáy nom. pr. eines berges im NO. von *'Amér*.

Hamaj, selten noch *hamaç* v. 1 (Ti. ሐምቀ፡, Ty. G. ሐመቀ፡,  *habaq*) schwach, kraftlos, unbrauchbar, schlecht, verachtet sein, missachtet werden.

Hamham v. 1 (Sa. 'Af. *hamham*, Bed. *ham*, Ti. Ty. ሀምሀመ፡, حمحم, حمحم,  *hamham*, ϩⲙϩⲙ) wihern, nom. act. *hamhámnā*, subst. *hamhamá*.

hamham-d III A 3 zum wihern bringen.

Hamhám s. (Sa. 'Af. *hàmhám*, Ti. Ty. G. ሐምሐም፡) 1) der flaschenkürbis, cucurbita lagenaria, A. ቀል፡ genannt. 2) n. pr. eines ortes in Mensa, pg. 143, 2. 4. 12.

Hamhám y v. 1 klagen, s. *hamám y*.

Hamíl adj., plur. *-ān* (Ti. ሐምል፡, חמל, حلم mitis fuit) zart, weich, *enā oǵīnar grōb hamíl gin* die haut diser frau ist fein; vgl. Genes. 27, 11 (Quaraspr. II, 5). Das eigentliche Bilinwort dafür ist *giuχ*, beispil s. v. *halqum*.

Hamlá, hamūlá plur. *hámūl* s. (G. ሐምል፡) 1) kraut, gras, *hamalmál niúk* allerlei kraut, Genes. 1, 29. 30. 2) eine bestimmte grasart, ein andropogon, zum eindeken der häuser verwendet; Ti. እሬዩ፡, Ty. ሣዕሪ፡ቤት፡ oder ክዳን፡ቤት፡ genannt.

Hamalmíl fem. *hamalmál* adj. Ti. Ty. braun, pg. 124, 20; 125, 1. *saráuχ hamalmíl* orangefärbig.

Hamám y und *hamhám y* v. 1 (Ti. Ty. ሐማም፡በለ፡, G. ሐመ፡, ሐመየ፡, Sa. 'Af. *hamm-it*,  *hamham* id.) klagen,

jammern, sich beklagen, — beschweren über jemand, pg. 34, 1; 39, 28; 96, 22; 135, 11 u. a.

Hammīmántal n. pr. loci, ort in Ad-damat von Dar'ay gegründet, pg. 31, 18. *Gináy H.* Klein-Hammimentel, ort ein kilometer nordöstlich von jenem gelegen, gegründet von Hadri-Maryam, pg. 31, 23.

Hammár plur. *hamámir* s. (Ti. ሐማር ፡, Bed. *hummár*) mattenzelt der Hedareb im Barka, das was Bil. *ablú;* pg. 40, 10.

Hemraríb s., adj. (Ti. Ty. ሀንረሪብ ፡, cf. קרב, חרב, حرب kämpfen, streiten, vgl.  *χerep,* ϣορπ an der spize stehen, der erste sein) anfürer einer truppe, räuberhauptmann u. s. w.; bei herden der leitochs, das stük dem die übrigen rinder folgen, pg. 132, 5.

Hamís fem. *hamás* adj. Ty. rind, pferd u. s. w. von rötlicher farbe, Ti. ኤር ፡

Hímez, himz s. (Ti. G. ሐምስ ፡, ሐምሥ ፡, Ty. ሐምሢ ፡, A. እምሥ ፡, חמש) die genetalien, schamgegend, pg. 38, 15; 110, 26; 111, 14. 19; vgl. auch: *hendaǵá.*

Hamāsēn n. pr. einer abessinischen provinz südlich vom Bogos.

Húmat s. (G. ዓመት ፡) 1) zeit, stunde, pg. 278, 7; 282, 22; 302, 19 u. a. 2) mal (einmal, zweimal u. s. w.), pg. 282, 19 u. a.

Hamṭá, ind. *hamṭá-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ሐምጣ ፡) eine bestimmte baumsorte, pg. 63, 4.

Henb, hinb, meist *hemb, himb, humb* v. 1 (Qu. *sembī,* Ch. *sib,* Ga. *hámba, háfa,* A. ሰነበተ ፡ id. [vgl. Ch. §. 52, cf. *tik yiró hinbī* = Agm. *deketa sinbit* lebe wol!], سبت, ثبت, שבת quiescere) bleiben, sich aufhalten, existiren, sich befinden, sein, §. 63; 99, anmerk. 2; 124 u. 125, anmerk.; vgl. pg. 2, 2. 5; 8, 10; 11, 8. 15; 14, 12; 21, 28; 23, 4. 7. 14. 25 u. a.; Ti. ሀለ ፡, ጸንሐ ፡ Nom. *himbá* existenz, pg. 26, 6; 59, 18; 124, 10. Relat. *himb-áuχ,* pg. 33, 25; 50, 14; 52, 6; 113, 11; 131, 12 u. a.

henb-īs III A 2 bleiben, wonen lassen, Ti. አጸንሐ ፡

henb-ist-iṅ VI A 2 beisammen bleiben, pg. 222, 1; Ti. ተጸንሐ ፡

Hanbaláy, hambalāy fem. *-t* adj. (Ti. ሐንበላይ ፡, A. አምበላይ ፡) rind, pferd weiss geflekt, Ty. ጸዕዳ ፡, Sa. *galé-la* genannt.

Digitized by Google

Hinbóy, himbóy s. Ti., eine bestimmte strauchsorte, das was Bil. *búsā.*

Handē y, handi y v. 1 (vgl. Sa. *hendá, hindá* freigebigkeit, *hindā la* freigebig, splendid sein im gewären von woltaten, A. ሀንዳ፡ güte) in reicher fülle vorhanden sein, Ti. ወቀረ፡, pg. 73, 6; reichlich d. i. freigebig sein. Nom. *handí yā* fülle, reichtum; freigebigkeit.

handē y-is III A 2 reich beschenken, freigebig austeilen lassen, Ti. አሞቀረ፡

handay-s V A 1 reich beschenkt werden, Ti. ወቀረ፡

Hendağá plur. *hendák* die weibliche scham, ort der schamhaare, Ti. ሕምሪም፡, *hendağí šugŭr* die weiblichen schamhaare. Villeicht ist das wort entstanden aus *hemd* (vgl. oben *hímez*) *-ağā* die haut der *hems;* die haare daselbst pflegen ausgezogen zu werden.

Handaká plur. *hándak* s. (A. ሀንዴኬ፡) das was *silēn,* matte aus den blättern der dumpalme geflochten; Ti. Ty. ዴከበ፡, Sa. *dakōbat* genannt.

Hendórā plur. *hendōr* s. (Ti. id., Ty. in Hamas. *habhábtī* genannt) die unreife frucht der adansonia; die trokene, reife frucht heisst *dírā,* Ti. *dálab.*

Hánfil s. (Ti. ኀፍረ፡, חפר, حفر effodit) loch, grube, *hanfil is* v. 2 eine grube machen, verkürzt *hanfil-s* v. 2, pg. 57, 8.

Hanfas v. 1 (Ti. Ty. ሐንፈሰ፡, cf. G. ሐፈሠ፡) zerstören, niderreissen, abtragen ein gebäude, pg. 286, 21; M. 14, 58; 15, 29. Nom. act. *hanfásnā.*

hanfas-īs III A 2 (Ti. አሐንፈሰ፡) zerstören lassen.

hanfas-t IV A 1 (Ti. ተሐንፈሰ፡) zerstört werden. M. 13, 14.

Hengíg y v. 1 (Ti. ሀንገገ፡በለ፡, Ty. ሐርንኽ፡, So. *hinrag,* Sa. *henríg ya*) schnarchen, ronfler, nom. act. *hengíg yiná,* nom. ag. *hengíg yántā.*

Hángŭel plur. *hanágŭl* s. (Ti. Ty. ሐንጕል፡, Agm. *angŭl* id., Sa. 'Af. *hángal* kopf, *sångŭar* stirn, cf. A. ጭንቅላት፡ sinciput, cerveau; vgl. s. v. *ağŭar*) das gehirn, pg. 202, 19. 20; 204, 2.

Hongŭlá und *ongŭlá* plur. *hóngŭl,* indiv. *hongŭlá-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. እንጕሌ፡) eine pflanzensorte, solanum campylacanthum R., im A. እምቧይ፡, Ty. እንጰጰል፡, Sa. *ambulúk* genannt; pg. 164, 17.

Hangŭaṭ v. 1 (Ga. *ḫâqaḏa*) krazen mit den krallen wie die kaze u. s. w., das was *hankŭak,* Ti. ሐንፈጠ፡, Ty. ሐንፈጸ፡ (G. ሐንፈጠ፡). Nom. act. *hangŭáṭnā,* nom. abstr. *hu̲ngŭṭá.*

hangŭaṭ-īs III A 2 krazen machen, Ti. አሐንፈጠ፡

hangŭaṭ-s V A 1 gekrazt werden, Ti. ተሐንፈጠ፡

Hençá plur. *hínçiç* s. eine geflochtene schale zum trinken, geflochtenes trinkgefäss, Ti. ሀንጫ፡ plur. ሀናጭት፡ (Ty. in Hamas. ምንጣብት፡ plur. ምናጥብ፡, Sa. *ku̲šû* genannt).

Hençúnā plur. *hençún* s. 1) kleiner weisser stein, pg. 181, 5. 8. 9; M. 5, 5; Ti. እንጭሖት፡ [*hençūnā* steht für *enjū yinā,* vom denominativ v. *enjū y* und *enjū* = Ti. እንፎ፡ሖ፡, cf. *irû y*]. 2) nom. pr. eines chors in Halhal, vgl. Munzinger, ostafrik. stud., pg. 189 und 190.

Henjináu̲q n. pr. eines berges zwischen Bogos und Barka.

Henjúrā plur. *henjúr* s. (Ti. ሕንጁር፡ plur. ሕናጅር፡) eine käfersorte, Ty. und A. ሕንዝዝ፡, Sa. *dídā* genannt.

Hankŭak v. 1 (Ti. ሐንኰከ፡, Ty. ኽኽከ፡, G. ሐከከ፡, حكّ, חָכַךְ, Sa. 'Af. *hâkŭak,* So. *hâq,* G. *hagâga,* Bed. *hâgŭan*) krazen, das was *hangŭaṭ.*

hankŭak-īs, hankâkŭ-is III A 2 (Ti. አሐ...) krazen machen.

hankŭak-s, hankâkŭ-s V A 1 (Ti. ተሐ...) gekrazt werden.

Hankŭâl v. 1 (Ty. ሐንኰለ፡, vgl. auch s. v. *halak* I) das bein stellen um jemanden zu falle zu bringen, behindern im gehen; hintergehen, betrügen, Ti. ጨምቀ፡ — Nom. ag. *hankŭâlántā* ränkesüchtiger intrigant.

hankŭâl-īs III A 2 das bein stellen, fallstrike legen lassen, Ti. አጭመቀ፡

hankŭâl-s V A 1 zu falle gebracht werden, Ti. ጨመቀ፡

Hankas v. 1 (Ch. *hakes,* Sa. 'Af. *hankas,* Ti. Ty. G. ሐንከሰ፡) hinken, adj. *hankás* hinkend, pg. 93, 27; 94, 19; 144, 14; 146, 4; M. 9, 43.

hankas-d III A 3 hinken machen, B. pg. 126 [706], 11.

Hanqŭal v. 1 (Ti. id., cf. חקר) herauskrazen, -graben z. b. schmuz aus der nase; den after reinigen nach verrichteter notdurft, den hintern puzen.

Digitized by Google

Hinširširú, inširširú s. (Ti. እንሽርሽሩ፡, Ty. ኵርኵር፡, Sa. *kirkirō* id., cf. Ti. Ty. ከርከረ፡ brechen, schrotten, das erstemal oder grob malen) grob gemalene durra, indiv. *hinširširúrā* ein durrakörnchen vom malstein zerbrochen, pg. 100, 21; 101, 7. 28.

Hanót s. (Ch. *χŭenát,* Ti. ሐናት፡ leibesfrucht, embryo, cf. Sa. ʿAf. *zọnâw-á* id., *zọnâwy* zeugen, empfangen, zu G. ዘነየ፡, ዘነወ፡, ዘመወ፡ gehörig) leibesfrucht, embryo, pg. 44, 8. 15; 155, 22. *hanót šāq̇,* pg. 43, 5. 6 oder *hanót is,* pg. 94, 8 schwanger werden, empfangen; vgl. s. v. *gŭadug.*

Hinṭan v. 1 (Ch. *ieṭín, eṭín* u. *eçín,* Qu. *iyen-ā* klein, zart, Ti. ቀጥነ፡, Ty. G. ቀጠነ፡) zart, dünn, schwach sein. Nom. abstr. *hinṭán-nār* (Ti. ቅጠን፡) zartheit, relat. *hinṭan-áuχ* zart, Ti. ቀጢን፡

hinṭan-d III A 3 zart, fein, dünn machen, Ti. አቀጠነ፡

hinṭan-t IV A 1 zart, dünn, mager werden, pg. 258, 9. 10. 18; Ti. ቀጠነ፡

Hanṭár y v. 1 anfallen, s. *anṭár y.*

Henṭáṭē der lein, linum usitatissimum L., s. *enṭáṭē.*

Harab und *harrab* v. 2 (Ti. Ty. ሐረበ፡, Sa. *haraba* id., חרב) schlachten ein tier, kuh, schaf u. s. w. um damit einen gast zu bewirten, pg. 76, 9. — nom. *haráb, heráb* die bewirtung eines gastes, traitement.

harab-īs v. 2, III A 2 (Ti. አትሐረበ፡) bewirten lassen.

harab-s v. 2, V A 1 (Ti. ተሐረበ፡) bewirtet werden als gast.

Harb plur. *hárfu* s. 1) die wade (Ti. Ty. ሰርበ፡, Sa. ʿAf. Ga. *zarbá*). 2) wasserschlauch, die girbe, das was *hawat* (Ch. *hirbá,* Bed. *háreb,* Ti. ሐርቡ፡, im Sudan-Ar. قربة), pg. 179, 1; Ty. ደለሚ፡ oder ሐርቢ፡ und ዋሕየ፡ genannt.

Hárbat plur. *haráf* s. (Ti. ሐርበት፡) eine strohmatte, pg. 61, 4. 9; Ty. in Hamas. *zuwár,* Sa. *gōlō* genannt.

Haraf v. 1 (Ti. ሐርፈ፡) geizig sein, geizen, nom. *háraf* geiz, M. 7, 22; relat. *haraf-áuχ* geizig; Ti. ሐሩፍ፡

Hirgít y v. 1 (Ti. ሕርግጥ፡ በለ፡, cf. هجع dormivit) einschlummern, schlummern, Ty. ደቀሰ፡ — Nom. act. *hirgít yiná,* nom. ag. — *yántā.*

Hurúç Ti. part. ሕሩጽ፡ milch mittelst heisser steine warm gemacht, Ty. in Hamas. *ṣábā felúḥ,* Sa. *laʿin hān* genannt.

Digitized by Google

Harhará plur. *hárhar* s. (Ti. ሀርሀሬት፡) eine schlingpflanzensorte, u. zw. helicacavum.

Harkâkyā nom. pr. (ሐርኩኩ፡ያ፡) berg zwischen dem Ad-damat und Hamasen am Ansaba, pg. 1, 9; 6, 18. 19. 21; 7, 7. 13.

Haraq und *haraqŭ* v. 1 (Ti. ሐርቀ፡, cf. حقر vilis factus est) ärgerlich, betrübt sein, nom. abstr. *haraqat, harauqat* trauer, pg. 109, 10.

haraq-d III A 3 kränken, betrüben, Ti. ኣሕረቀ፡

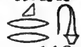
haraq-r IV A 3 sich betrüben, in trauer verfallen, Ti. ተሐረቀ፡

haraq-er-s V D 2 gekränkt, in kummer versezt werden, Ti. ሐረቀ፡

Harám s. Ti. Ar. 1) sünde, pg. 252, 29; 254, 2. 4; M. 1, 4. 5; 2, 5. 9 u. a. 2) raub, pg. 122, 15. Adj. *harám-uχ* sündig, sündhaft, M. 2, 15. 16; 8, 38; 15, 28. — *herím, harím* s. fluch, pg. 68, 1; 93, 9.

Harar I, v. 1 (Ti. ሐረረ፡ id., Bed. *hirer* marschiren) das was *haded* laufen, rennen, pg. 111, 13. Nom. act. *harárnā,* subst. *harará* lauf, eilschritt, Ti. ሐሩር፡

harar-īs III A 2 zum laufen bringen, Ti. ኣሐረረ፡, ኣተሐረረ፡

Harar II, v. 1 (Ti. Ty. G. ሐረ፡, حرّ, חרר,  *ḥar,*  *qarar,* ϫⲉⲣ, Sa. *harar,* 'Af. *ur* id.) verbrennen, intrans., pg. 119, 23; 122, 17.

harar-d III A 3 brennen, verbrennen, activ. rösten, pg. 61, 3; Ti. ኣተሐረረ፡

Harír s. (Ti. A. G. ሐሪር፡) die seide, pg. 260, 1; M, 15, 17. Adj. *harír-uχ* und *harír-d-uχ* seiden.

Herórā plur. *herór* s. (Ti. ሕሮሬ፡) das was *kŭkŭbá* haarschopf der knaben, in Hamas. ቍንጓጓ፡ oder ጕምበ፡, A. ቍንፎሙ፡, Sa. *gombó* oder *farúd* genannt. Die haupthaare der knaben werden rasirt bis auf einen schopf auf dem scheitel.

Herúr y v. 1 tröpfeln, träufeln; feucht, nass werden, pg. 86, 20; Ti. ተሸሸ፡በለ፡, Ty. in Hamas. ተሸሸ፡የለ፡ — Nom. *herúr yā* feuchtigkeit, nässe.

herūr-s v. 2, III A 1 feucht machen, anfeuchten, benezen; ein wenig milch schenken dem bettler, Ti. ተሸሸ፡ኣበለ፡

Digitized by Google

herūr-t IV A 1 sich feuchtigkeit verschaffen, sich lezen, spez. sich etwas milch erbetteln (das was *šáb-sī takā y*), pg. 98, 22; 99, 1; 100, 11; 101, 2; Ti. ተኸኸ፡ተበለ፡

Haras v. 1 (Ti. ሐርሰ፡, G. ኀረሰ፡) gebären, adj. *harásī* plur. *harás-ān* frau oder weibliches tier das geboren hat; nom. *harásnār* geburt, entbindung, pg. 196, 9; Ti. ሕርስ፡

Haraṭ I, v. 1 (Ti. ሐርጠ፡, Ty. ሐረጠ፡, خرط VIII) herausziehen das schwert aus der scheide u. dgl., pg. 21, 13. 19; 50, 16; 180, 12—14; 284, 23; M. 14, 47. Nom. *harṭá*, Ti. ሕርጥ፡

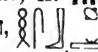
haraṭ-īs III A 2 herausziehen lassen, Ti. አሕረጠ፡

haraṭ-s V A 1 herausgezogen werden, Ti. ሐረጠ፡

Haraṭ II und *hiríṭ y* v. 1 (cf. خرط VII ivit celeriter) laufen, eilen; sich heimlich aus dem staube machen, unversehens entwischen, pg. 183, 11; Ti. ጨሊለቀ፡, Ty. in Hamas. ጸልዒ፡

Haraṭ III, v. 1 (Ti. Ty. G. ሐረፀ፡) klein, dünn, zart, leicht sein, adj. *háraṭ-uχ* fem. *-ī* plur. *-ū*, pg. 50, 19; Ti. ሕሩፅ፡

Hōryá s. (Ti. Ty. ሖርያ፡, Sa. *hónrā*) siges-, triumfgesang, *hōryá is* v. 2 (Ti. ሖርያ፡ወድአ፡, Ty. ሖርያ፡ገበረ፡, Sa. *hōnr-iš*) den sigesgesang anstimmen, singen, triumfiren, pg. 69, 17.

Hasab v. 1 (Ch. *haseb*, Qu. *asab*, Sa. 'Af. *hasab*, A. አሰበ፡, Ti. ሐሰበ፡, Ty. G. ሐሰበ፡, ሐዘበ፡, حسب, חשב,  *ḥasab*, grundbedeutung: zusammenstellen, colligere, conjungere, cf. ሐዘበ፡, חשב, vgl. s. v. *ašib*, *šib*) abschäzen, in rechnung ziehen, denken, sinnen, erwägen, sich erinnern (an etwas denken), sorge tragen, pg. 109, 13; 149, 22; M. 8, 17; 9, 33; 11, 21; 13, 11. Nom. act. *hasábnā*, M: 4, 19; nom. act. negat. *hasab-ge-ná*, pg. 79, 13; subst. *hesáb*, M. 7, 21; 12, 30. 33.

hasab-īs III A 2 erinnern jemanden, Ti. አሕሰበ፡

hasab-s V A 1 beigezält, beschäzt, erwogen werden, Ti. ሐሰበ፡

ta-hasab = Ti. ተሐሰበ፡ sich beizälen, -gesellen, sich unter den schuz jemandens stellen, pg. 128, 17.

Hizb plur. *aḥzáb* s. Ti. G. das volk, pg. 314, 8; M. 10, 33. 42. Der Bilinausdruk ist *kaû*.

Hashas v. 1 (Ch. *hases*, Sa. *haš*, *hasas ya*, Ti. ሐሰ፡ und ሐሰሐሰ፡, Ty. ሐሰሰ፡, G. ገሰሰ፡, A. አሸ፡, s. auch *hasas* III) frottiren, reiben (gesicht, hände u. s. w.), M. 5, 4. Nom. act. *hasásnā*.

Digitized by Google

hashas-īs III A 2 reiben lassen, Ti. አሐሰሐሰ፡, አሕሰሰ፡

hashas-t IV A 1 sich reiben, auch mit passiver bedeutung: geriben werden, Ti. ተ····

Hazan, meist *hadan* v. 1 (Ch. *hazen,* Ti. ሐገዘነ፡, Ty. G. ሐዘነ፡) sich betrüben, traurig sein, pg. 28, 3; 262, 23; 282, 7; 304, 28; M. 14, 19. 32. 33. Nom. act. *hazán-nā,* subst. *házan*, pg. 282, 13.

hazan-d III A 3 betrüben, traurig machen, Ti. አሕዘነ፡ *yit hazandi-gi-la* betrübe mich nicht!

hazan-s V A 1 in trauer versezt werden, Ti. ሐዘነ፡ Relat. *hazansáuχ,* Ti. ሐዙን፡

Hasas I und *hazaz* v. 1 (Ti. Ty. ሐሰሰ፡, G. ኀሠሠ፡, 𓎛𓋴𓋴𓁹 *ḥas,* 𓎛𓊃𓊃𓁹 *ḥasas*) ausforschen, -spähen, -spioniren, pg. 229, 15. Nom. *máḥsas* ausschau, geschäft des kundschafters, pg. 21, 5; 49, 17; 144, 7; vgl. Munzinger, sitten, pg. 48, §. 86.

Hasas II und *hazaz* v. 1 ernten.

hasas-t IV A 1 (Ti. ተኀሠሠ፡) mit passiver bedeutung, geerntet werden, abgefext werden das feld, pg. 200, 9. — *tāḥsás* (Ti. G. ታኅሣሥ፡) der erntemonat; vgl. s. v. *arbā.*

Hasas III und *hashas* v. 1 (s. d.) 1) abwischen, mit der hand wegwischen, streichen (synon. *wålwål*), pg. 91, 10; streicheln, liebkosen. Nom. *hassá.* 2) butter auf die haare streichen, das was *šamat.*

hasas-īs III A 2 abwischen lassen.

hasas-t IV A 1 abgewischt, gereinigt werden.

hassá y denom. v. 1 ausreiben (mit den händen die kornähren), pg. 192, 15; 193, 6.

Hasas IV, v. 1 (Ti. ሐሰ፡, cf. G. ሐጸ፡, ሐፀ፡ minui, mancum fieri) verdummen, dumm werden, pg. 39, 18. Nom. act. *hasásnā,* M. 7, 22. Adj. *hasis* plur. *-ān* ein dummkopf, schwachsinnig, pg. 306, 5.

Hastaná plur. *hástan* s. (Ti. ሐስቱናይ፡, im Samhar ጹብና፡, Sa. *dabiná* genannt) eine bestimmte baumsorte; vgl. s. v. *zeġá.*

Hassay v. 1 (Ti. Ty. ሐሰየ፡) verfüren ein mädchen, pg. 155, 18.

hassay-s V A 1 verfürt werden, *a'ī hassàysitī* das mädchen fiel.

Digitized by Google

Háša interject. (Ti. ሐሸ፡, G. ሐሰ፡, حاش) absit! *háša-ká* absit tibi! *háša-kī* id., gen. fem., *hāša-û* gott schüze in!

Hûšā plur. *hūš* s. absturzstelle, ort wo ein steiler abgrund beginnt, pg. 126, 21; M. 5, 13; Ti. ጸድፍ፡, Ty. ቀሬር፡

Hášgŭl zigenhaut, s. *haškŭl.*

Hašák-uχ fem. -*ī* plur. -*ū* adj. (cf. خشع, خضع, G. ኀሥዐ፡) arm, bedauernswert, pg. 177, 7. 13.

Haškab v. 1 (Ti. Ty. ሐሸከበ፡) überreden, pg. 113, 24; übervorteilen, -listen, zum besten haben, zum narren machen.

haškab-s V A 1 überredet werden.

Háškŭl und *hášgŭl* plur. *hašákŭl* s. (Ti. ሐሸኵል፡, Bed. *hiškúl*) 1) haut einer jungen zige. 2) kleiner schlauch, — ledersak daraus verfertigt, das was *kŭålámmar. tumbák háškŭl* tabakbeutel.

Hešŭkšúk y v. 1 (Ti. ሀሸክሸክ፡, in Hamas. ተሸክሸክ፡, A. ሸክ፡ አለ፡, Sa. *hašūkšúk ya,* Ch. *šūšúχ y*) zischeln, leise sprechen, mit gedämpfter stimme reden.

Haškitó plur. -*t,* indiv. -*rā* plur. -*tāt* s. (Ti. ሀሸክቶ፡, Ty. ሀሸኽቶ፡) eine pflanzenspezies u. zw. eine lactucacea.

Hašalá n. pr. loci, ort in Ad-damat von Ar'adoms witwe Bakita gegründet, pg. 30, 18; 33, 30.

Hašíl plur. *hašáyil* s. Ti. fuchs; listiger räuber, — dieb, pg. 50, 2. 3.

Haššam v. 1 (Ti. ሐሸመ፡) eren, ere erweisen, eine freude, ein vergnügen bereiten, pg. 198, 4. Nom. act. *haššám-nā,* Ti. ሐሸመት፡ — nom. abstr. *hešmá,* Ti. ሐሸም፡

haššam-īs III A 2 ere erweisen lassen, Ti. አተሐሸመ፡

haššam-s V A 1 geert werden, Ti. ተሐሸመ፡

Háẑẑar s. (Ti. Ty. G. ሐሠር፡) spreu, ausgetretenes, gedroschenes stroh, *h. sikmáuχ* gerstenspreu, pg. 123, 5.

Haẓáy s. (G. ሐጼ፡, A. አጤ፡, cf.  *aṭay* der grosskönig) der kaiser, oberkönig Abessiniens, pg. 3, 18; 4, 5; 9, 9. 15; 10, 11. 13 u. a.

Het-'ekáy interj. Ti. o ich arme! s. *haû* und *ekáy.*

Hetû Ti. pron. er, pg. 97, 1. 19.

Digitized by Google

Haṭe' v. 1 (Ti. ሐጥአ:, G. ኀጥአ:) verarmen, arm sein oder werden, in verlegenheit sein, pg. 99, 21; 126, 18; 164, 3. Nom. *haṭ'á*, pg. 126, 17. *háṭ'e*, pg. 33, 11.

háṭi'at die sünde, M. 2, 10 u. a., adj. *haṭi'át-uχ* der sünder, M. 14, 41.

Haṭán und *heṭán* plur. *-āt* s. (Ti. G. ሐፃን:, vgl. s. v. *infá*) knecht, diener, pg. 56, 1. 3; 256, 9. 11; 286, 10; M. 9, 35 u. a.

Haṭer v. 1 (Ti. ሐጥረ:, خَطُرَ III) mutig, tapfer sein, männlich sein, pg. 241, 5. Adj. *hátir* fem. *haṭri* plur. *-án* tapfer; held, pg. 47, 24; 135, 23; Ti. ሐጢር:

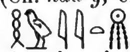
haṭer-d III A 3 beherzt machen, mut einflössen, Ti. ኣሐጠረ:

haṭer-s V A 1 mit mut gekräftigt werden, Ti. ሐጠረ:

Heṭíš y v. 1 (Ty. in Hamas. እንጢሽ:የለ: u. ሐንጠሽ:, Ti. ሐጠሽ:, G. ዐጠሰ:, عطس, هدس, עטשׁ, ⲁⲛⲧⲁϣ, So. *hindis*) niesen; nom. act. *heṭíš yiná*.

Haû s. Ti. bruder, pg. 32, 7; fem. *het* schwester; *het ekáy* (Ti. ሕት:እኪይ:, Ty. in Hamas. ሐውት: —) o ich schwester des unheils; s. *ekáy*.

Haû y I, v. 1 (Ti. Ty. ሀው:በለ:, in Hamas. ሀው:የለ:, A. ሀው:አለ:, Sa. *haû ya*; cf. هوى, הוה,  *haû* fortgehen,  *haû*, ϩⲉⲓ umkommen, vgl. s. v. *hā y*) verschollen gehen, fortgehen auf immer und abhanden kommen, pg. 28, 2. 8; 110, 2; 160, 10; 240, 21; 306, 24.

Haû y II, v. 1 (Ch. *haû y*, cf. G. Ti. ሐው:, Ty. ሐዊ:,  *hau-t* feuer,  *ḥuwī-t*,  *ḥay* licht, leuchten) sich entzünden, brennen, verbrennen (intrans.), pg. 122, 16. 19; M. 4, 6; Ti. ነደ:, Ty. ነደደ:

haû-s v. 2, III A 1 (Ch. *ḥaû-s*) anzünden, brennen etwas, Ti. አንደደ:

haû-s-īs v. 2, III B 1 anzünden lassen, Ti. አትአንደደ:

haû-s-t v. 2, V C 1 (Ch. *ḥaûšt*) verbrannt werden, Ti. ተነደደ:

Haû y III, v. 1 (Ti. Ty. ሐው:በለ:, in Hamas. ሐው:የለ:, 'Af. *hô íya*, Sa. *hub ya*) brüllen, schreien (der leopard, panter).

Háwā n. pr. m. Adam, der biblische stammvater des menschengeschlechtes, *Héwā* (G. ሔዋ:) n. pr. fem. Eva, pg. 73, 12 ff.

Digitized by Google

Hawaç und *hawâj*, auch *hauwaç, hawwaç* v. 1 (Ti. ሐወጸ፡ id., cf. G. ሐወጸ፡ spectare) aufsteigen, 1) den kopf in die höhe heben um auszuschauen; aufsteigen (die wolke), pg. 194, 19. 2) keimen, sprossen, *ar háwâjuχ* die durra trib die ersten keime, Ti. እክል፡ ሐወጸ፡ — Nom. *haweçá* der keim.

hawíç y denom. v. 1, das was *hawaç*, pg. 194, 26.

hawaç-d III A 3 aufsteigen machen (z. b. den rauch); keimen machen, Ti. አትሐወጸ፡

Hawak v. 1 (G. ሆከ፡, A. አወከ፡, Qu. *awak*) bewegen, 1) erregen, aufregen, -wigeln, pg. 290, 25; 292, 24. 2) zur eile antreiben, Ti. አትሀወከ፡ — Nom. act. *hawáknā,* Ti. ሁከት፡ — Subst. *haûk* (Ti. G.) aufrur, -regung; sing. *haûkā* anlass der irgend eine spezielle erregung (des gemütes) verursacht.

haûk is denom. v. 2 sich sorge machen, bekümmert werden, *haûk iség* (Ti. አይትጭሬሁ፡) mach' dir nichts daraus! pg. 156, 11.

hawak-s v. 1, V A 1 (Qu. *awak-s*, Ti. ተሀወከ፡) erregt, aufgeregt sein, pg. 278, 7. — sich sputen, — beeilen (هيّك), *hawáksig kaû taǵát gin kŭára-ǵer láb-lā* eile nicht so ser, denn die heimat ist nahe und die sonne ist noch nicht hinabgegangen! Relat. *hawaksáuχ,* Ti. ሀውክ፡

Hawân v. 1 (Ti. ሐወነ፡ id., G. ኀውር፡ debilis,  *ḥawar* und  *'awan,* Sa. *hawal,* 'Af. *awul* debilem esse) schwach, schlecht, wertlos sein; adj. Ti. *hawán* fem. *-ī* plur. *-ū* schlecht, elend, pg. 122, 2.

Huwær plur. *huwǽt* s. (Ti. ሕዌር፡ id., cf. G. ኀዊር፡ zart, schwach) junger esel, eselsfolen, M. 11, 2. 4. 7.

Hawáryā plur. *-t* s. G. apostel, pg. 274, 16. 26; 276, 30; 278, 3 u. a.

Hawâš y v. 1 (Ti. ሐወሸ፡ በለ፡ und ሐሌወሰ፡, s. auch *fawâš y*) gross tun, sich brüsten, übermütig sein, pg. 86, 14.

Háwât plur. *hawáwŭt* s. (Ti. ሐወት፡, cf. חמת, حميت,  *χedeû,* ϩⲱⲧ uter, ἀσκός) das was *harb,* schlauch, ledersak, hauptsächlich verwendet zur aufbewarung von wasser und von milch, pg. 65, 2; 195, 16. 20. 22.

Háwayt s. violete farbe, adj. *hawáytuχ* violet.

Digitized by Google

Hay! plur. *hayā!* interj. (Qu. *aya*, Ga. *-ya, -eyyo*, A. እየ፡, Ti. ሀይ፡,  *ha*) auf! auf denn! pg. 35, 24; 98, 7.

Hayē! interj. (eigentlich Ti. *hay-á* o mir!) ach! weh! zum teufel! pg. 34, 18.

Ḥayal v. 1 (Ti. ኀየለ፡, G. ኄለ፡) stark, kräftig, gewaltig, gewalttätig sein. Nom. *ḥílat* (Ti. ኂለት፡, G. ኀይል፡) macht, kraft, stärke, pg. 15, 1. 4; 54, 6; M. 3, 27; 5, 30 u. a.; auch *ḥēlat*, pg. 223, 12; 237, 18. 24. Adj. *ḥīlát-uχ* fem. *-ī* plur. *-ū* stark, kräftig, pg. 199, 6; Ti. ኀያል፡

Ḥáylū n. pr. m. »seine stärke« d. i. gottes; cf. *Gabr-ū*.

Ḥaylankēl n. pr. m. Ty. (= ኀይለ፡ሚካኤል፡), pg. 20, 28.

ḥayal-s V A 1 überwältigt werden, pg. 254, 29; Ti. ተኀየለ፡

Hayam v. 1 (Ti. ሐየመ፡, خام, vgl. *hawân*) schwach sein, unbrauchbar, wertlos, verachtet sein, pg. 129, 22. Nom. act. *hayám-nā;* adj. *hayám* fem. *-ī* plur. *-ān*, pg. 30, 8; 70, 4; 98, 20; 109, 12; 282, 18. Nom. ag. *hayamántā* schwächling, feigling.

hayam-d III A 3 schwächen, schwach machen, Ti. አሕየመ፡

Haymánōt s. G. der glaube, M. 2, 5; 6, 6; 11, 22 u. a. Adj. *haymānót-uχ* fem. *-ī* plur. *-ū* gläubig, M. 15, 43.

Hiyût und *háyat* s. Ti. G. das leben, die lebensweise, pg. 24, 2; M. 9, 43.

K.

-k suffix (Ch. *-k*, De. Qu. *-kī*, Kun. *k-*, vgl. B. §. 192, anmerk.; *kī* scheint aus *kiy, kil*, G. ኵል፡, כֹּל, كُلّ entstanden zu sein) ganz, jeder, alle, *laná-k* alle beide, *kaû-k* das ganze volk, *nāû-k*, *náw-ik* sie alle; nach consonanten *-ek, -ik*, wie: *eǧir-ik* jedermann u. s. w., pg. 11, 9; 22, 29; 54, 6. 25; 61, 25; 67, 1; 68, 10; 69, 2; 70, 1 u. a.; auch an postpos. angefügt, wie: *birá-sī-k, nī qaláqil, nī sigúm, ni-tī-k dawârō báhatuχ*, pg. 11, 6; vgl. auch pg. 12, 19; 13, 4; 24, 1; 25, 14; 29, 12. 17. 21; 33, 33; 66, 19 u. a. Nach dem consecutiv, §. 83, vgl. auch pg. 4, 8; 5, 8; 8, 10; 16, 7; 31, 30 u. a., ebenso nach dem perf. subord., §. 95, vgl. auch pg. 8, 15; 9, 1; 13, 14. 18 u. a.

Digitized by Google

-kā pr. suffix der 2. pers. sing. masc. gen. im objectscasus (Bed. *-ok,* Ti. G. -ከ፡, ـكَ-, ךָ-, 𓎡 *-ka*) 1) dir, *oqārini-kā* soll ich dir gebären? pg. 184, 3; vgl. auch pg. 184, 29; 185, 15; M. 2, 11; 10, 51; 14, 14. 29. 36; §. 76 ff. — 2) dich, *salamíya-kā sŭkrī* nähere dich auf dass ich dich küsse! vgl. auch pg. 189, 10; 233, 31; 254, 27; 280, 19; M. 10, 49. 51; 14, 31 u. a. — Auch mit der präp. *l* verbunden, welche zwischen das verb und die pronominalsuffixe eingeschoben wird; 1) für den dativ: *awá habīrí-l-kā* was werde ich dir tun? pg. 201, 28; vgl. auch pg. 18, 11. 16; 25, 16. 24; 27, 24; 33, 6; 254, 29; 258, 15 u. a. — 2) für den accus.: *kûnim-má-l-kā* sollen wir dich töten? pg. 151, 2; vgl. auch pg. 15, 10; 57, 4; 64, 18; 146, 27 u. a.

-kī id. fem. gen. (Ti. G. -ኪ፡, ـكِ, ךְ-, 𓍿 *-te*) 1) dir, *nāqíya-kī* ich will dir geben, M. 6, 22. 23; vgl. auch pg. 152, 13; 177, 23; 233, 2. 16; M. 5, 41. — 2) dich, *gaûríya-kī* dass ich dich segne, pg. 115, 4; vgl. auch pg. 114, 31; 115, 18; 116, 2; 304, 9 u. a. — Mit der präpos. *l*; 1) dativ: *ûrí-l-kī* ich werde dir geben, pg. 109, 22; vgl. auch pg. 116, 20. 22; 157, 3; 168, 11; 173, 27 u. a. — 2) accus.: *bārugŭ-l-kī* er hat dich entlassen, pg. 109, 21; vgl. auch pg. 92, 26 u. a.

-kŭm id. plur. gen. masc. (Bed. *-okna,* Ti. -ኩም፡, G. -ክሙ፡, ـكُمْ-, כֶם-, 𓍿𓈖𓏥 *-tenū*) euch, 1) dativ: *yilī-ma-kŭm-í* sagte ich es euch etwa nicht? pg. 262, 26; vgl. auch pg. 264, 12; 276, 2; 278, 8; M. 10, 3 u. a. 2) accus.: *ararâkŭ-kŭm* er wird euch finden, M. 14, 13; vgl. auch pg. 280, 5; M. 9, 41 u. a. — Mit der präpos. *l*; 1) dativ: *'ûstâkŭ-l-kŭm* es ist euch gegeben worden, M. 4, 11; vgl. auch pg. 12, 4. 7; 19, 19; 71, 1. 13. 18. 21; 89, 15 u. a. — 2) accus.: *wāsuğŭn-íl-kŭm* ich habe euch angehört = *wāsğŭn-ikŭm,* pg. 246, 22; vgl. auch pg. 34, 9; 66, 1; 116, 24; 246, 24 u. a.

-kin id. plur. gen. fem. (Ti. G. -ክን፡, ـكُنَّ-, כֶן-, 𓍿𓈖𓏥 *-tenū*) euch. In den texten kommen zufällig hievon keine beispile vor, daher ich in der grammatik §. 76 die endung *-kŭm* voreilig als suffix gen. comm. angefürt habe; aber in den losen aufzeichnungen fand ich nachträglich auch das suffix *-kin* beim verb, wie: *keğānsíya-kin* oder *-íl-kin* ich will euch (scil. ir

Digitized by Google

meine töchter) verheiraten. *intá kaûl bārdíya-kin* oder *-ílkin* ich will euch in eure heimat entlassen. *uqŭrsī naqsíya-kin* ich will euch die kinder bringen. *ar intáuχsī 'uwuğŭ-n-kin* hat er euch euer korn gegeben?

Kā rad. inus. (Ga. *çāa* transire flumen, cf.  *ṣa,*  *ṣa'a,*  *ṣay* u.  *ṣat,* ϫωτε id.).

kā-s III A 1 hinüberfüren, -tragen über den fluss, Ti. አትዐዳ፡ (G. አዕዶወ፡).

kā-r v. 1, IV A 3 (Ch. *kā-t,* Qu. *kā-y*) überschreiten, -sezen den fluss, die grenze, pg. 35, 30; 57, 6; 180, 32; 181, 3. 5. 6; 203, 27; 204, 1; 219, 7. 10; M. 6, 53 u. a.; Ti. ዐዶ፡, ተዐዳ፡ (G. ተዐደወ፡) — Nom. act. *kárnā,* B. pg. 133 [713], 7; Ti. ዕዶወት፡, ዕዶት፡ — Subst. *kárin* das jenseitige ufer, pg. 57, 2; M. 3, 8; 4, 35; 5, 1; 6, 45; 8, 13; 10, 1; Ti. ማዕዶ፡

kā-r-ist V D 3 übergesezt werden; Ti. ዐደወ፡

Ki I, rad. inus.

ki-r v. 1, IV A 3 (Ch. *ki-t,* Agm. *ke-r,* De. Qu. *kê* [aus *ka-y*], Kaffa *gi-t*) sterben, pg. 14, 10; 26, 15. 30; 27, 2. 16. 20. 26. 27; 28, 13; 30, 3; 31, 11; 33, 12; 40, 2 u. a.; Ti. ሞተ፡ — Redensarten: *kirdŏ gŭíuχ* er lag im sterben, pg. 26, 30 u. a. *bağáğa-d kirúχ* er starb (fast) vor schrek, er erschrak zu tod, pg. 47, 8 u. a. *tigirí-d kirúχ* er verhungerte, pg. 243, 16 u. a. *faṭ yō kirúχ* er verliebte sich sterblich, pg. 166, 22. Nom. act. *kir-ná,* Ti. ሙቲት፡, pg. 274, 12; 280, 21. Subst. *kerá, krā* der tod, pg. 282, 7; 286, 31; 290, 9; 302, 3 u. a., Ti. ሞት፡ Relat. präs. *kr-áuχ* fem. *kr-dárī* plur. *kr-aû,* pg. 63, 8; 148, 1; 161, 12 u. a. Relat. perf. *ker-ī-uχ* fem. *kr-dī* plur. *ker-ī-û* verstorben, M. 12, 26. 27; Ti. ሙት፡ Adj. *ker-áuχ-d-uχ* einem sterbenden gehörig, *kr-darī-r-uχ* einer sterbenden gehörig, *keríuχ-d-uχ* einem verstorbenen gehörig u. a.

ki-r-d IV B sterben lassen, M. 3, 4; Ti. አሞተ፡ — *Oğinā kirdáuχ* u. *A'ī kirdáuχ* flussnamen (s. *oğinā* u. *a'ī*) bach von der tiefe dass darin eine frau, ein mädchen das leben verlieren kann.

Ki II, v. 3 (Qu. *kī,* Ch. *ci* id., cf.  *keke,* κεκε finsterniss, nacht) die nacht zubringen, Ti. መየ፡, Ty. ሓደረ፡ *ajá kiruχ-má*

hast du die nacht gut zugebracht (gut geschlafen)! pg. 73, 15; vgl. auch pg. 5, 23; 65, 6; 82, 17; 142, 4; 149, 20. 21 u. a. Von *ki* abhängige verba stehen im synchronos, §. 93, anm. 1, vgl. auch pg. 6, 16; 30, 21; 89, 3; 99, 5. 12; 101, 3. 18. 19; 102, 7; 191, 7. 9; 192, 12; 193, 14 u. a. Nom. act. *kinā,* subst. *qīr* (s. d.) die nacht, aus einer andern radix.

ki-s v. 1, III A 1 (Ch. *ci-s, cu-s,* Qu. *ke-š*) die nacht über aufhalten jemanden, beherbergen, pg. 89, 10. 13; Ti. **ከመየ፡**

ki-s-is III B 1 beherbergen lassen, Ti. **አትመየ፡**

ki-s-t V C 1 beherbergt werden, sich beherbergen lassen, vgl. §. 54; Ti. **ተመየ፡**

-kī pron. suffix der zweiten pers. fem., s. *-kā.*

Kô s. volk; ortschaft, s. *kaû.*

Kŭ (Ch. *kŭ, kü, ki,* De. Qu. Agm. *kū, kī,* Sa. 'Af. *kŭ*, Bed. *-k,* Aeg. 𓎡 *-k,* Ti. G. **-ከ፡**, Ty. **-ኽ፡**, A. **-ህ፡**, ךָ-, كَ-) pron. der zweiten pers. sing. in den obliquen casus, 1) possessiv: *kŭ dān* dein bruder, *kŭ žānī* deine schwester, *kŭ žān* deine geschwister u. s. w., pg. 3, 19. 25; 4, 1; 9, 14; 19, 24; 23, 21. 22; 25, 22. 23; 34, 6; 35, 25 u. a. Dem nennwort nachgesezt erhält *kŭ* die adjectivendungen *-uχ* fem. *-rī* plur. *-û,* als: *ágŭar kŭúχ* dein kopf u. s. w., pg. 161, 23; 164, 15; 173, 28 u. a., §. 173. 2) vor postpos., wie: *kŭ-t* dir, pg. 18, 17; 27, 21; 53, 6; 54, 12; 117, 1. 28 u. a., dich, pg. 105, 18 u. a. — *kŭ-l* zu dir, pg. 21, 24; 100, 11; 132, 12; 146, 17. 19; — *kŭ-dí* mit dir, pg. 200, 23 u. a. — *kŭ-líd* von dir, pg. 108, 8; 132, 23; 156, 19; vgl. §. 172.

Kŭā y v. 1 (Sa. 'Af. *kākō,* Bed. *kŭákŭā,* Nub. *kōg,* G. **ኳኳ፡**, **ቋዕ፡** rabe, قوّة schreien, vgl. s. v. *qāq y*) schreien, gakern, krächzen, muhen, brüllen (henne, rabe, löwe, rind u. s. w.), pg. 213, 25; 280, 23; 288, 11. 18. 22; M. 1, 3. 26; 5, 5. 6; 9, 7; 13, 35; 14, 30. 72; Ti. **ነቈዐ፡** (G. **ነቅወ፡**) Nom. act. *kŭā yiná;* subst. *kŭā* geschrei.

kŭā-qŭrá s. m. der rabe (son des geschreies), pg. 232, 15. 21. 34; 233, 5 u. a., Ti. **ከከዩ፡**

Ká'bat s. (Ti. Ty. **ከዐበት፡**, vgl. G. **ከዐበ፡**) ein darlehen zu 100%, pg. 243, 20; Munzinger, sitten, §. 154.

Digitized by Google

ka'bat denom. v. 1 (Ch. *qab,* Ti. ከዐበተ፡) zu 100% ausleihen.

Kā'ad, kä'ad plur. *kä'as* auch verkürzt *kād* plur. *kās* s. (G. ከዐሴ፡) 1) darm, magen plur. gekröse, eingeweide, 2) inhalt des magens, der gedärme, kot, pg. 101, 27; 102, 5. 11; Ti. ቀርሸት፡ und ከዐሼ፡, Ty. ከዐሴ፡

Kab v. 1 (Ch. Qu. De. *kab,* Agm. *kaw, kaû;* cf. كاف, جبّ, جاب,  *χeb,*  *šeb,* ϣⲟϥ) schneiden, 1) ein-, abschneiden (korn, holz u. s. w.), pg. 122, 5. 7. 10; 142, 21. 22; 143, 1; 172, 10; 214, 10. 13; 233, 9. 11. 12 u. a. — 2) öffnen die infibulirte jungfrau, welche operation die mutter derselben mittelst eines rasirmessers vollzieht. Die öffnung wird genau nach proportion des erigirten glides vom bräutigam ausgefürt, zu welchem behuf derselbe ein in holz geschniztes model einsendet. — 3) einschnitte in die haut machen aus sanitären ursachen; Ti. በጕከ፡ — Nom. act. *kábnā,* Ti. ብጕከት፡ — Subst. *kabá* plur. *kab* schnitt, Ti. ብጕከት፡ — Nom. ag. *kabántā* z. b. *kán-sī kabántā* holzhaker, dessen regelmässige beschäftigung im holzfällen besteht, relat. *kabáuχ,* Ti. በቷከ፡

kab-īs III A 2 schneiden lassen, pg. 98, 1; Ti. አብተከ፡

kab-t IV A 1 mit passiver bedeutung, geschnitten werden, Ti. በተከ፡ *kábtitī* aperta est (filia), Ti. በተከት፡

kab-s v. 2, V A 1 hart, entschiden, entschlossen sein (kurz geschnitten, kurz angebunden sein, cf. franz. décider), pg. 23, 14; 106, 5. 7; Ti. ጠፌ፡

kánā-kabá (»holzschlag«) nom. pr. eines bergrükens zwischen dem tal von Keren und Haschala.

kánā-kabú plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (»holzspalter«) eine käfersorte.

Kāb v. 2 (Qu. De. Ch. *kāb,* Bed. *'away* id., Ga. *qófni* hilfe) helfen, hilfe leisten, M. 9, 24; Ti. ሰጸ፡ — Nom. act. *kábnā,* pg. 127, 20. 22; Ti. ሰጸይት፡ Relat. *kábāuχ,* Ti. ሰጸይ፡

kāb-īs v. 2, III A 2 helfen lassen, hilfe senden, Ti. አሰጸ፡

kāb-ist v. 2, V A 2 geholfen werden, Ti. ሰጸ፡ (*saddā*).

Kab präp. Ty. (G. ኀበ፡) bei, von, pg. 49, 12.

Digitized by Google

Kabá plur. *kab* s. glasperle, Ti. ኾመይ፡, plur. አኾም፡, Ty. ዕንኵ፡, A. ድብ፡ genannt.

Kabô die weiche, s. *kabaû*.

Kib, kibb y v. 1 (Ti. Ty. ኩብ፡ በለ፡, in Hamas. ኩብ፡ የለ፡. A. ኩፍ፡ አለ፡, Qu. *kaf y,* Sa. *hăf ya*) aufstehen, sich erheben, — aufrichten, *arát-lid kíbb yuχ* er erhob sich vom bett; vgl. auch M. 16, 19. Nom. act. *kibb yiná,* pg. 14, 8; relat. *kibb yáuχ* hoch, erhoben, laut (stimme), M. 5, 6.

kib-s III A 1 aufheben, erheben, aufsezen, hinauftun, pg. 138, 12; 230, 19; M. 15, 17; Ti. ኩብ፡ አበለ፡

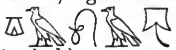
kib-s-īs III B 1 aufheben, aufrichten lassen, Ti. ኩብ፡ አትአበለ፡

kib-ist V A 2 aufgerichtet werden, Ti. ኩብ፡ ተበለ፡

Kabab v. 1 (G. ከበበ፡) umgeben, nom. *kebbá, kibbá* die scheibe.

ma-kababyá s. zaun, umfridung, M. 12, 1.

kibbí saná »ebenbild der scheibe, kleine scheibe,« dekel aus tohn oder eisen um das brod wärend des bakens über dem feuer zuzudeken; Ti. A. ምጣድ፡, Ty. ምጣዲ፡

Kabgá plur. *kábeg, kábek* und *káfeg, káfek* s. (Ku. *gábgā*) 1) der büffel. 2) der schild, aus büffelhaut angefertigt, pg. 46, 24; 133, 21; Ti. አገብ፡ (auch Ty. in Hamas., Sa., Bed. *agabā* büffel. Es scheint dass *kabg-ā, gabga* wie *agabā* aus *kabkab-ā, gabgab-ā* entstanden ist, vgl. De. *kewā,* Qu. *kuwā,* Agm. *kiwā,* Kaffa *gaō* büffel,  *gawa,*  *gaû* stier,  *kaû-t* kuh).

Kabeh v. 1 (Ti. ኩበሐ፡, كبح, vgl. s. v. *hablak*) hindern, verhindern, binden; fig. den sinn binden, betören, pg. 91, 25. Nom. act. *kabeh-ná,* nom. abstr. *kabhá* hinderniss; Ti. ኩበሐት፡

kabh-īs III A 2 (Ti. አከበሐ፡) hindern lassen. — *kabeh-s-īs* III B 1; Ti. አትአከበሐ፡

kabh-ist V A 2 (Ti. ከበሐ፡) behindert werden; überschnappen, tobsüchtig werden, pg. 92, 12.

Káblā plur. *káfel* s. (A. መኩፋያ፡ id., von ከፈለ፡) der nachttopf; Ti. ድንበ፡, Ty. in Hamas. ጕቶቶ፡ genannt.

Kaban v. 1 (Qu. *kaban,* Agm. *kaman,* Ba. *kaben* id., Bed. *ámnā* die wöchnerin, Sa. 'Af. *umlá,* So. *úmole* geburt) gebären, *kabán-tī*

sie hat entbunden (Ti. ወሊዲት፡), ser selten gebraucht, meist nur *oqárti* gesagt. Nom. act. *kabán-nā* geburtsact, *kabaná* geburt, Ti. ልደት፡ — Adj. *kaban-ī* plur. *-ū* (vgl. §. 104 und Ch. §. 160) auch plur. *káfan* kindbetterin, frau in den wochen, Ti. ወላዲት፡

kaban-t IV A 1 (Qu. *kaban-s*) geboren werden, Ti. ተወለደ፡ Adj. poss. *kabánt-uχ* fem. *-rī* plur. *-ū* das was vom grossvater als geburtsgeschenk für seinen enkel der kindesmutter übersendet wird, gewönlich eine junge kuh; Ti. ናይ፡ተወላዲ፡

Kabar rad. inus. (Qu. *kabar,* Ch. *kiber,* Sa. 'Af. *kabar,* Ti. G. ክብረ፡, كبر, vgl. s. v. *haban*) nom. *kebrá* ere, würde, ansehen, pg. 312, 18; Ti. ክብር፡

kiber denom. v. 1 sich verneigen, grüssen, ere bezeugen, pg. 260, 27; 294, 4; M. 5, 6; 10, 17; Ti. አክበረ፡

kabbar v. 1 (Ti. ከበረ፡) in eren stehen, geert werden. Relat. *kabbar-áuχ* fem. *-dárī* plur. *-aû* angesehen, vornem, kostbar, pg. 276, 28; 286, 26; 300, 26; Ti. ክቡር፡

kabbar-d III A 3 eren, vereren; anbeten, pg. 316, 2; M. 7, 6. 7. 10; 10, 19; Ti. አክበረ፡

Kábar plur. *káfat* s. (cf. כפור, s. auch *qanbar*) milchgefäss, ein aus palmenblättern wasserdicht geflochtener korb zum melken verwendet, pg. 35, 11; 80, 12; 140, 19; 190, 8 u. a. Adj. poss. *kábar-uχ* zum milchgefäss gehörig, pg. 185, 12.

Kĕbrōn n. pr. loci bibl., Hebron, pg. 250, 21.

Kibbes v. 1 umkeren, -stürzen, -wenden (das was *galabad*) ernidrigen, zu schanden machen, verdammen, -urteilen, pg. 26, 4; 146, 18; Ti. ተበሰ፡, Ty. ገምተለ፡

kibbs-īs III A 2 umstürzen lassen, Ti. አትበሰ፡

kibbs-ist V A 2 umgestürzt werden, Ti. ተበሰ፡

Kábsūl s. coll. (Ti. id., ital. *capsula*) zündhütchen, sing. *kabsúlā.*

Kiblīsaná s. broddekel, s. *kibbá, kabab.*

Kibt, kíbit s. (Ti. Ty. A. ከብት፡) das was *māl* vih; habe, besiz, pg. 33, 22; 186, 1.

Kabaû, kabô plur. *kabaw-āt,* indiv. *kabô-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ከበ፡) die weichen ober den hüftbeinen, pg. 27, 8.

Kād plur. *kās* gedärme, s. *ka'ad.*

Digitized by Google

Kid v. 1 (De. Qu. *kez,* Agm. *kiz,* Ch. *qey*) verkaufen, pg. 118, 3; 120, 22; 131, 18; 194, 16; 244, 4. 7; 252, 12. 14; 268, 9. 15; Ti. ሸጠ ፡, Ty. ሰየጠ ፡ Nom. act. *kedná,* Ti. ሸጠት ፡, subst. *kedá,* Ti. ሸጥ ፡, nom. ag. *kidántā* krämer, Ti. ሸማዪ ፡ ansässiger kaufmann im gegensaz von *nagadántā* hausirer. Relat. *kedáu̱χ* verkäufer (bei gewissen gelegenheiten), M. 11, 15.

kid-īs III A 2 (Ch. *qey-s*) verkaufen lassen, Ti. አሸጠ ፡

kid-s meist *kist* gesprochen (vgl. §. 48, Qu. *kez-t,* Ch. *qey-š*) V A 1 verkauft werden, pg. 260, 7; M. 14, 5; Ti. ተሸጠ ፡, relat. *kistáu̱χ* verkauft, Ti. ሽዩጥ ፡

Kīd v. 1 (De. Qu. *kīz,* Ch. *kīs* und *cis,* ʿAf. *ays,* Sa. *āš,* Bed. *háyis,* Ti. ኀይሰ ፡, Ty. G. ኀየሰ ፡, خار, s. auch *kēr*) besser, schöner, vorzüglicher sein, pg. 11, 20; 12, 10; 25, 23; 79, 1; 165, 14; 270, 10; 272, 12; 278, 15; M. 9, 34. 42. 43. 45. 47 u. a. Nom. act. *kídnā,* subst. *kīsárā* gute, bessere art, ausgezeichnete weise, pg. 33, 6. *kīsarí-sī* in bester weise; *kīsarí[-sī] isíu̱χ* er hat waker gehandelt (Ti. ሥኒ ፡ ወድአ ፡, Ty. ጽቡቅ ፡ ገበረ ፡); vgl. auch pg. 109, 14. Nom. ag. *kīdántā,* M. 15, 11; relat. *kídāu̱χ,* M. 4, 32; 12, 31; Ti. ኅዩስ ፡

kīd-īs III A 2 (Ch. *kīs-s*) vorziehen, den vorzug geben, für besser erklären, Ti. አኅየሰ ፡

kīd-ist V A 2 (Ch. *kīš-š*) vorgezogen werden, Ti. ኀየሰ ፡

Kidó plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ክዱ ፡) die frucht der *bámbā,* der sikomore, pg. 99, 2.

Kōd wert, ansehen, s. *kōt.*

Kōdā plur. *kōs* s. lagerplaz, -stätte, schlafstätte, eigentlich nur lagerplaz des vihes wärend der nacht, pg. 4, 9; 35, 28; 64, 6; 67, 8; 158, 2. 4; Ti. ኳና ፡, Ty. in Hamas. መገርያ ፡, Sa. *makadō* genannt.

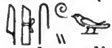
Küåd v. 1 (Qu. *küaz, kåz,* Sa. ʿAf. *os*) hinzufügen, mer geben, nochmal tun, pg. 77, 27; 84, 16. 19; Ti. ወሰኸ ፡ Im particip stehend und mit einem hauptverb verbunden entspricht es unserem: nochmals, wider, auch, pg. 7, 14. 21; 21, 27; 25, 6; 26, 17; 34, 32. 34 u. a., M. 14, 67. 69 u. a. Nom. act. *küåd-nā,* nom. abstr. *küådá,* Ti. ሰኸት ፡

küåd-īs III A 2 hinzufügen lassen, Ti. አውሰኸ ፡

Digitized by Google

kŭåd-s, meist *kŭast* gesprochen (§. 49) V A 1 1) hinzugefügt, vermert werden, M. 4, 24. 25; Ti. ወሰከ፡ 2) sich anschliessen, nachfolgen, pg. 312, 16, das was *katal-s.* Relat. *kŭastáuχ,* Ti. ውሱክ፡ Nom. act. *kŭastená,* pg. 127, 21; Ti. ቊስክ፡

Kŭd plur. *kŭs* der dekel, s. *kŭs.*

Kadab v. 1 (Sa. *kazab,* Ch. *hašuw,* Ti. ከዝበ፡, كذب, G. ሐሰወ፡,  *asui* mentiri) auf umwegen zum zile zu gelangen suchen, die gerade warheit sich nicht zu sagen getrauen; sich scheuen, schämen, sich zwang antun, pg. 82, 1. 2; Ti. ከሌአ፡

kadab-is III A 2 einschüchtern, Ti. አከለአ፡

kadab-s V A 1 eingeschüchtert werden, Ti. ከለአ፡ Relat. *kadabsáuχ,* Ti. ከሌኡ፡

Kadam und *kaddam* v. 1 (Ch. *kidem,* Sa. 'Af. *kadam,* Ti. ከድመ፡, Ty. ከደመ፡, خدم) dienen, *kadámrō fáruχ* er ging einen dienst suchen; vgl. auch Genes. 27, 29; M. 15, 41. Nom. act. *kadámnā,* Ti. ከድመት፡ Nom. abstr. *kadmá* und *kedmá* dienst, arbeit, pg. 130, 15; Ti. ከድም፡ Nom. ag. *kadamántā* (Ch. *kedmátā*) diener, Ti. ከድማይ፡

kadam-īs III A 2 (Ch. *kidem-s*) dienen lassen, einen dienst verschaffen, zum diener machen, Ti. አከደመ፡

kadam-s V A 1 (Ch. *kidem-š*) bedient werden; Ti. ከደመ፡

Kedmá plur. *kedúm* s. (كدم leviter momordit, كلم vulneravit, Aram. כלם, קלמא stechendes insect, ungezifer, läuse, müken, Hebr. כנם, Mahra: *kenemit* plur. *kenūm* laus [ZdDMG. 1871, pg. 211],  *χenems,* Kopt. ϩⲗⲟⲙ, ϣⲟⲗⲙⲥ müke, Sa. 'Af. *kilim,* Ga. *zilma* zeke, A. ቀማል፡, Ti. G. ቍማል፡, قمل laus = קלמא) die zeke, das was *qŭr'adā,* Ti. በርማይ፡ plur. ብራም፡

Kadan I, v. 1 (Ti. ከድን፡, Ty. A. G. ከደነ፡) zudeken, verhüllen. Nom. act. *kadánnā,* Ti. ከድነት፡ Subst. *kadaná* und *kadná* kleidungsstük, Ti. ከዳን፡ — *mákdan* (s. Ti.) deke, hülle.

kadan-is III A 2 verhüllen lassen, Ti. አከደነ፡

kadan-s V A 1 verhüllt werden, Ti. ከደነ፡ Relat. *kadansáuχ,* Ti. ከዱን፡

Kadán II, nebenform *gadán* s. (G. Ti. ገዳም፡, im Samh. ከደን፡) die ebene, weite fläche, prairie, wüste, pg. 65, 9; 80, 4;

Digitized by Google

159, 8 u. a. Adj. poss. *kadán-u̱χ* der wüste angehörig, *nī kadánu̱χ saná gin* er ist wie ein wilder. *kadánū* die wildtiere.

Kīdán s. Ti. G. bund, pg. 116, 23. *kīdán hadísu̱χ* das neue testament, pg. 278, 4. *qāl-kīdán* das sakrament der ehe, pg. 73, 24.

Kidíṅ plur. *kižíṅ* s. (Ch. *kisíṅ* und *çisíṅ*) das feld, der aker, pg. 97, 25; 106, 23. 25; 107, 10. 13. 18. 20; 122, 2. 6 u. a.; Ti. ገርሐት፡ (G. ገራህት፡).

Kŭåden und *gŭåden* v. 2 (Agm. *kŭseṅ* id., cf. ϣⲟϫⲛⲉ consultare, deliberare) beratschlagen, erwägen, pg. 65, 23; 67, 10; 83, 1; M. 3, 6; Ti. ገማ፡, Ty. መከረ፡ — Nom. act. *kŭådeṅená,* nom. abstr. *kŭådeṅá, kŭådṅá,* M. 12, 15; 15, 43. Nom. ag. *kŭådṅántā* ratsherr in der volksversammlung.

kŭådṅ-ı̄s III A 2 eine beratung veranlassen, Ti. አገማ፡

kŭådṅ-ist V A 2 beraten werden ein gegenstand, Ti. ተገማ፡

Kadaráy adj. Ti. gelb, gelbe farbe.

Kăf y v. 1 (Ti. Ty. ክፍ፡በለ፡, in Hamas. -የለ፡) 1) sich sezen, sizen, pg. 14, 4; 20, 5; 40, 24; 41, 3. 5; 43, 28; 46, 23. 25; 59, 7 u. a. 2) sich niderlassen, — ansideln (das was *hadar*), pg. 6, 21; 57, 7. Nom. act. *kaf yiná,* pg. 173, 6. Subst. *kaf* der siz, pg. 100, 13; 168, 13; 169, 9. 16; M. 10, 39; 12, 38. Relat. *kaf yāu̱χ,* pg. 42, 8; M. 6, 22. 26.

kaf-s v. 2, III A 1 einen siz anweisen, pg. 64, 7; 108, 2; 264, 27; Ti. ክፍ፡አበለ፡

kaf-s-ı̄s III B 1 einen siz anweisen lassen, pg. 260, 2; M. 6, 39; Ti. ክፍ፡አትአበለ፡

kaf-ist V A 2 gesezt, plazirt werden, Ti. ክፍ፡ተበለ፡

Kafkaf v. 1 (Ti. ክፍክፈ፡, cf. כפף,  *gabgab* niderwerfen) schütteln, abschütteln, abwerfen, pg. 103, 15; 202, 15; 212, 5; M. 6, 11. Nom. act. *kafkáfnā,* nom. abstr. *kafkafá.*

kafkaf-ı̄s III A 2 abschütteln lassen, Ti. አክፍክፈ፡

kafkaf-s V A 1 abgeschüttelt werden, Ti. ተክፍክፈ፡

Kŭflŏm n. pr. m. Ty., pg. 43, 12.

Kafráy s. Ti., i. q. كافر heide, ungläubiger, lump, pg. 33, 14.

Kaǵál plur. *kagálel* s. (aus *kakal* für *kalkal,* vgl. s. v. *kaǵar* und *kriṅ*) das was *kingelá, kinjilá* der herdstein; zwischen drei

Digitized by Google

steinen wird das feuer zum kochen angezündet, pg. 179, 19; Ti. ጠፍኣይ ፡, Ty. እቶን ፡ genannt.

Kaǧalūnā plur. *kaǧalūn* s. (De. Qu. *kaǧawinā,* Ch. *qalūnā*) das ei, ovum; Ti. እንቆቀሃይ ፡

Kaǧaná plur. *káǧan* s. quarzstein, pg. 207, 12. 18. 20; Ti. ምቀር ፡ (weil der quarzstein als instrument zum steinklopfen verwendet wird).

Keǧán s. (Ch. Qu. *kiyán*) 1) heirat, hochzeit, pg. 145, 1; 164, 13; 186, 10. 19 u. a.; Ti. ሐዴይ ፡ 2) der beischlaf, pg. 78, 15; Ti. ሰክበት ፡

keǧān-d denom. v. 2, III A 3 verheiraten, eine heirat veranlassen, heiraten lassen, pg. 30, 33; 56, 14. 21; 163, 16 u. a.; Ti. እትሐዳ ፡

keǧān-d-īs v. 2, III B 4 veranlassen die eltern dass sie eine tochter, einen son verheiraten, Ti. እትኣሐዳ ፡

keǧān-t v. 2, IV A 1 heiraten, sich verheiraten (der mann), pg. 25, 14. 20; 26, 1; 29, 11; 33, 1; 43, 20; 66, 9 u. a.; Ti. ሐዳ ፡ (Ty. እሐዶ ፡).

keǧan-s v. 2, V A 1 geheiratet werden, heiraten (von der frau, dem mädchen gesagt), pg. 146, 20. 21. 25. 28; 164, 12; 166, 26; M. 10, 12; 12, 25 u. a.; Ti. ተሐዶት ፡

Keǧín plur. *kekín* s. und adj. (Agm. *çigenā,* Sa. *ẓāǧín* id., Ty. ጨኸን ፡, A. ጨከን ፡, Ga. *jagna* tapfer, unerschroken sein) held, tapfer; Ti. ውጊር ፡ oder ኣቢር ፡, ፈዳብ ፡, ጃጊን ፡ Nom. abstr. *keǧín-nār* (Ty. ጭኸኔ ፡, A. ጭከና ፡) tapferkeit, Ti. ፍድብት ፡

keǧīn-d denom. v. 1, III A 3 tapferkeit einflössen (durch kriegsgesänge u. s. w.), Ti. እፍደብ ፡

keǧīn-t IV A 1 tapfer sein; stärker sein, Ti. ፈድብ ፡

keǧīn-s V A 1 mit tapferkeit erfüllt werden, zur tapferkeit begeistert werden, Ti. ፈደብ ፡

Kaǧar v. 1 (vgl. *kaǧál* und *kaǧaná*) in stein, felsen hauen, aushauen den fels, meisseln, Ti. ቀቐረ ፡

kaǧar-īs III A 2 in stein hauen lassen, Ti. እውቀረ ፡

kaǧar-s V A 1 in stein gehauen werden, Ti. ወቀረ ፡ — Relat. *kaǧarsáu̯χ,* ausgemeisselt, pg. 300, 29; Ti. ውቁር ፡

Kaǧas v. 1 (Ti. እንገሐፀ ፡, Ch. *kāž* id., *kážō* atem) gänen.

Digitized by Google

Kajal v. 1 (Ti. ከጀለ፡) sich schämen, *kajalgini sáhanauk* sie schämten sich nicht, Genes. 2, 25.

Küaχ y v. 1 schallen, s. *gŭaχ y.*

Kahad v. 1 (Ti. ከሐደ፡, G. ክሕደ፡) verleugnen, pg. 280, 18. 19. 24; 288, 2. 14. 17. 22; M. 14, 27. 30. 31. Nom. act. *kahádnā,* Ti. ከሐደት፡, nom. abstr. *kahadá,* Ti. ከሓዶ፡, nom. ag. *kahadántā,* Ti. ከሓዲ፡

kahad-īs III A 2 zum leugnen veranlassen, Ti. አከሓደ፡

kahas-s V A 1 geleugnet werden, Ti. ከሓደ፡

kahas-s-in VI A 1 gegenseitig ableugnen, streiten (vor gericht), Ti. ተከሓደ፡

Kahal v. 1 (vgl. s. v. *gar* I) können, vermögen, pg. 132, 18; 201, 2—4. 12. 14. 15; 212, 14. 16. 18 u. a. Nom. act. *kahálnā.*

kahal-s V A 1 möglich sein, pg. 282, 11. 20; M. 14, 35. 36.

Kōk plur. *-ek* s. (Ti. Ty. A. G. ኮክ፡) pfirsich und -baum.

Kōka y v. 1 durcheinander schütteln; siben (Qu. *kåkå,* Bed. *küay,* Sa. *hahawa*), pg. 280, 15; Ti. ሰኰአ፡

kōka y-is III A 2 rütteln, siben lassen (Qu. *kåkå-š,* Sa. *s-hahaw*).

kōka yi-st V A 1 (Qu. *kåkå-t*) gesibt, durchrüttelt werden, erbeben, zittern (die erde), pg. 300, 4.

Kŭkŭbá plur. *kŭkŭ́f* s. (Sa. 'Af. *gŭmbú,* Ty. in Hamas. ጉምበ፡) das was *herórā* haarschopf, loke (zeichen unmündiger knaben); Ti. ድብኮት፡ (cf. دبّوقه). Adj. *kŭkŭbi-u̱χ* jüngling mit der haarloke, unmündiger knabe (Sa. 'Af. *gŭmbú-la* »die haarloke tragend«), pg. 118, 21.

Küäküäl v. 1 sich entfalten die geschlossene knospe, aufbrechen, zur blüte gelangen, zu blühen beginnen (die durra u. s. w.), das was *çarar,* Ti. ጸረ፡, Ty. ጸረረ፡

Küāqürá der rabe, s. *küā y.*

Kálā plur. *kāl* s. (Ti. እከለት፡, G. እክል፡, اكل, cf.  *χer,* ϧⲣⲉ, ϩⲣⲉ cibus) polenta, asîda, melgrize, pg. 64, 12. 16; 65, 11. 13; 75, 23. 26; 76, 9. 13 u. a. *kálā dāgús-u̱χ* polenta von eleusine dagussa, pg. 84, 1; Ti. እከለት፡ናይ፡ዳጉሳ፡ — *kálā járu̱ku̱χ* weizenpolenta, pg. 84, 23; Ti. እከለት፡ናይ፡ሸንሬይ፡

Digitized by Google

Kŭălē plur. *-l*, indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ኰሌ፡, Ku. *kōlā*, Bar. *kōlē*) eine bestimmte vogelspezies auch *yōrē* und *eráb-rā* genannt.

Kil'ōt s. (Ti. ኵልኣት፡ plur. ኵላኣት፡, Ty. G. ኵሊት፡, A. ኵላሊት፡, كُلْيَة, כִּלְיָה, ϭλοτε, Ga. *qalé*, So. *keli*) 1) niere, das was *biskŭī*. 2) lenden, -gegend, seite, das was *simíṭ*, pg. 300, 19; 310, 4; cf. 310, 10.

Kalā' s. (Ti. ከላዕ፡, cf.  *qan'a*, ϭnωοτ acervus, vgl. s. v. *gari-uχ*) vilheit, menge; grösse, pg. 180, 22; 181, 23.

Kalab rad. inus. (G. ቀበለ፡), nur gebraucht in den abgeleiteten formen:

kalab-ir v. 1, IV A 3 (Qu. *kalab-t* = Ti. Ty. A. G. ተቀበለ፡) zu sich —, an sich nemen, in empfang nemen, pg. 41, 17; 91, 6; 116, 11; 127, 6. 12; 161, 13; 264, 17; 270, 13; 278, 1. 4 u. a. Nom. act. *kalab-ir-nā*, pg. 115, 15; Ti. ተቐብሎት፡ — Relat. *kalab-r-āuχ*, M. 4, 16. 20; Ti. ተቀበሊ፡

ta-kalab, ta-klab v. 1 (G. Ti. ተቀበለ፡) auf sich nemen (ein geschäft, eine arbeit), sich einer sache annemen, pg. 46, 18.

kalab-r-īs IV B 3 in empfang nemen lassen, zu sich aufnemen lassen, Ti. አተቀበለ፡

kalab-ir-s V D 2 aufgenommen, in empfang genommen werden; Ti. ቀበለ፡

kalab-ir-s-in VI A 1 sich gegenseitig aufnemen = sich gegenseitig begrüssen, pg. 161, 14; 270, 15; M. 9, 15; Ti. ተቃበለ፡

Kálab plur. *kálaf* und *akilfát* s. (Ti. ከሉብ፡) 1) die seriba, ein eingefrideter, umhegter raum zum lagern des vihes wärend der nacht; Ti. ደንቤ፡, Sa. *dágge* genannt. 2) hag, zaun, dornenwall, Ti. ደረት፡

Kŭălaf v. 1 (Ti. ኰሊፈ፡) fest in der hand halten, gleichbedeutend mit *šataf*.

kŭălaf-d v. 1, III A 3 (Ti. አኵለፈ፡) bei der schulter fassen jemanden zum zeichen dass man sich seiner als eines sklaven bemächtige, pg. 40, 3; 52, 3; 87, 20; 88, 4.

kŭălaf-s V A 1 (Ti. ኰለፈ፡) zum sklaven gemacht werden.

Kalkáltī n. pr. 1) des stammvaters eines Tigréstammes; seine nachkommen leben heute in Bogos, Hamasen und Mensa, pg. 11, 9 ff. 2) ort in Hamasen, pg. 10, 7.

Digitized by Google

Kalal v. 1 (Ti. G. ከለለ፡) um-, bekränzen, umgeben, umringen, *Taškili-r birá-sī-k kálalauk* er umgibt (umfliesst) das ganze land Etiopien, Genes. 2, 13.

tiklêl plur. *tegálil* s. (Ti. ትክሌል፡ plur. ትካልል፡ id., G. ተክሊል፡ coronatio) schech, fürst, häuptling (bezeichnung für die häuptlinge im Barka die mit dem Beduanhut als zeichen irer würde bekleidet sind, vgl. Munzinger, ostafrik. studien, pg. 291 f.), pg. 132, 25; 134, 4. 15. 19. 21; 135, 6; 188, 28. Adj. *tiklêl-d-uχ* einem fürsten gehörig, *tegâlil-á-uχ* den fürsten gehörig, pg. 134, 18.

Kelâl s. (Ti. ክላል፡, Bed. *helâl*) die haarflechtnadel, fibula crinalis die in der *gíssat* stekt (das was G. ከንባል፡, Ty. in Hamas. መሥተር፡, A. ሚዶ፡, Sa. ʻAf. *lifánā* genannt), pg. 21, 12. 20; 22, 3; pg. 132 [712], 20.

Kalam und häufiger *kallam* v. 1 (Ti. ከለመ፡, cf. חלף, גלב, vgl. s. v. *gûârab* II, *jaram, halb, harab*) schneiden, abschneiden (haare, korn) und zwar stuzen, nur die obersten spizen abschneiden (das was A. ከመከመ፡), pg. 60, 17. 22; 81, 12; Ty. ቈረጸ፡ Nom. *kilmá.*

kalam-is III A 2 stuzen lassen, Ti. አከለመ፡

kalam-s V A 1 gestuzt werden, Ti. ተከለመ፡

Küâlalam v. 1 (cf. חרם, خرم durchstechen,  *χramu,* ϩⲱⲙⲓ rumpere, vgl. s. v. *kalam*) niderlegen das schlachttier um es zu schlachten, pg. 119, 19; Ti. አምጸጸ፡

küâlalam-is III A 2 niderlegen, -werfen lassen, Ti. አመጸጸ፡

küâlalam-s V A 1 nidergelegt werden, Ti. ተአምጸጸ፡

Kalambúrā plur. *kalanfút* s. (Ch. *kirbrá*, Sa. ʻAf. *kabarō*, Bed. *kabur,* Bar. *kabbûr*, Ku. *kübulá,* Ti. Ty. A. G. ከበሮ፡, كبر) die kleine trommel, pauke.

Küâlámmar plur. *küâlamámet* s. (Ch. *qürbír,* De. *qüârbáy,* Qu. *qüârbé,* A. ቈርበት፡, קרמא cutis) das was *harb* und *háškül* kleiner schlauch, ledersak aus der haut einer jungen zige; Ti. ሐወት፡

Kalanšáy s. Ti. das haar welches den mädchen zu beiden seiten des kopfes herabhängt, die orloken.

Digitized by Google

Killín, nebenform *šillín* s. (aus *šill* + nominalendung *ín; zu šill* cf. G. ጸልጸል፡, ጸንጸነ፡, صلّ, צלל, Ga. *till,* daher *till jeḍa* to sound, clink) klingkling, das geläute.

killín y, šillín y denom. v. 1 (Ti. ሸልጓ፡በለ፡) klingen, tönen, läuten (die schelle, gloke, intrans.).

killín-s, šillín-s v. 2, III A 1 (Ti. ሸልጓ፡አበለ፡) das was *dawâl* läuten, schellen (activ), pg. 40, 21; 41, 10.

Kelaû n. pr. eines Tigréstammes im Barka, pg. 8, 2 ff.; 18, 3 ff.; 23, 3 ff.; 26, 10. Adj. poss. *Kelaû-d-uχ* zum stamm der Kelau gehörig, pg. 23, 8. *Kelawá-uχ* id. (vgl. §. 155, d) und verkürzt: *Kelawá* (vgl. s. v. *eddimá, af'ōtā, aggartá, gamaró* und §. 110; Quaraspr. §. 94) dann auch als nom. sing. ein Kelau, zum stamm der Kelau gehöriges individuum, pg. 65, 21.

Kluwá plur. *klû* s. (vgl. *jiluw*) umfang, -kreis, rundung, *ená ángab nī kluwíl sa'át gaf gin* dise stadt hat im umfang eine halbe stunde.

Klaûdiós n. prop. m., pg. 121, titel.

Kam rad. inus. (Qu. *kamam* besizen, macht haben, angesehen sein, cf. Demot. *kemkem,* ϭⲉⲙϭⲟⲙ praevalere, superare, posse) erwerben, besizen.

kim s. coll. 1) besiz, macht, M. 4, 5. 6. — 2) spez. vih, rindvih, rinderherde (Ch. De. Agm. *kim* besiz, habe; rindvih, Qu. *kamā* kuh, collect. vih, cf.  *'am* rindvih), pg. 15, 14. 18. 21. 24; 16, 3. 4. 7. 9; 38, 32; 132, 25; 133, 27; 134, 14 u. a.; Ti. ንቀይ፡, Ty. ከብቲ፡ — 3) übertragen: die seriba, der vihpark, das was *mar,* pg. 38, 10. — Plur. *kim-tát* die herden, pg. 195, 6 oder *kamám* id. (vgl. Qu. *kamām-nê* reichtum), pg. 133, 8.

kim denom. v. 2 (De. *kem*) 1) sich in den besiz sezen, erwerben, -langen, bekommen, *aqrúš kimíyā farákūn* ich gehe um geld zu bekommen. 2) haben, besizen, das was *šaq,* pg. 156, 8; M. 7, 16; 11, 25. Nom. act. *kimnā,* M. 2, 10. Relat. präs. *kimáuχ* sich in den besiz sezend, dafür häufiger *šáqāuχ.* Relat. perf. *kimiuχ* besizend (der erworben, bekommen hat), M. 4, 23 [cf. ib. 4, 9]; 4, 25; 10, 21; 11, 13; 14, 8. — Nom. ag. *kim-ántā*

Digitized by Google

besizer, herr, häufiger dafür *adarā;* vgl. Chamirspr. pg. 5 [575], note 4.

Kŭm 1) conj. Ti., wie, pg. 97, 1. 19; Bilin *saná.* 2) pron. suffix der zweiten person plur., §. 76; vgl. s. v. *-kā.*

Kamb v. 1 kalt sein, s. *kanb.*

Kŭâmkŭâm v. 1 (Qu. *kŭankŭ,* G. ጐንኰ፡, A. ኰረኰመ፡, ከረከበ፡, Ty. ኩብከበ፡, vgl. s. v. *akab* I) das was *kŭâmṭaṭ* einheimsen, heimbringen die feldfrüchte; Ti. ከምረ፡

kŭâmkŭâm-īs III A 2 einheimsen lassen, Ti. አከመረ፡

kŭâmkŭâm-s V A 1 1) eingeheimst werden. 2) reflex. sich heimisch machen, — ansideln mit seinem gesinde und habe (Qu. *kŭankŭ-t,* G. ተጐንኰ፡), pg. 4, 17.

Kŭâmkŭâmá plur. *kŭâmkŭâm* s. eine antilopensorte, der klippspringer, oreotragus saltatrix Ruepp., Ti. im Samhar ገበቱ፡, bei den Habab እምበርሐገት፡, Ty. u. A. ሰሰ፡ genannt, pg. 119, 12. 14. 16. 18. 20; 120, 6; 223, 2 ff.

Kŭmkŭmá plur. *kŭmáukŭm* s. kaldaunen, kuteln, s. *kunkŭná.*

Kŭmŏlā plur. *kŭmŏl* s. (Ti. ዞምሀላይ፡, Sa. *kumhâlin*) rind von brauner farbe, das was *'agŭá.*

Kŭâmmar v. 1 (Sa. 'Af. *kamar,* Ti. ከምረ፡, A. G. ከመረ፡, كمر, חמר, עמר) sammeln, ein-, ansammeln, aufhäufen (getreide, schäze).

kŭâmmar-īs III A 2 ansammeln lassen, Ti. አከመረ፡

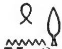
kŭâmmar-s V A 1 angesammelt werden, Ti. ከመረ፡

Kamatŭ plur. *t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. eine sorte schwarzer ameisen, im Ti. Ty. ጸጺ፡, A. ቀንጮጭት፡ genannt, pg. 245, 7 ff. Adj. *kamatūriuχ.*

Kŭâmtat und *kŭâmṭaṭ* v. 1 (Ti. Ty. ኰምተተ፡, ኰምጠጠ፡, auch ከ..., A. ከማች፡) das was *kŭâmkŭâm* einheimsen, zusammennemen alles brauchbare.

kŭâmtat-īs III A 2 einheimsen lassen.

kŭâmtas-s V A 1 eingeheimst werden, pg. 155, 21.

Kánā plur. *kān* s. (Ch. De. Qu. Agm. *kánā* plur. *kān,* cf.  *šen,* ϣⲏⲛ arbor) 1) baum, holz, pg. 67, 5. 12; 72, 23; 75, 8; 77, 11; 78, 7 u. a.; Ti. ዕጨ፡ 2) bei der wasserpfeife, der nargile ist *kánā* das pfeifenror, pg. 22, 11; 44, 2. 3) fig. geschlecht,

Digitized by Google

familie, vgl. unser wort: stamm, *kánā šáqāu̲χ* stammhalter, oberhaupt der familie, pg. 94, 19. Adj. poss. *kāniu̲χ*, pg. 76, 2; M. 11, 8. Adj. relat. fem. *kān-árī* mädchen welches brennholz aus dem walde holt, pg. 163, 17.

Kánā-kabá n. pr. des bergrükens zwischen dem tal von Keren und Haschala.

Kánā-kabú s. eine käfersorte, s. *kab*.

Kánā saráu̲χ »rotbaum«, baumsorte mit essbaren früchten, im Ti. በበዖ፡ genannt.

Kin s. (De. Qu. *kīn*, Ch. *kin* id., cf. G. ኪን፡) gewonheit, sitten, volkssitte, inbegriff aller lebensmaximen worauf die menschliche ordnung beruht, pg. 229, 30; Ti. ልማድ፡ — Sing. *kená* eine spezielle, individuelle angewönung.

kin-s denom. v. 2, III A 1 (Ch. *kin-s*, De. *kīn-s*, Qu. *kīn-š*, Agm. *kan-s*, Bed. *so-kin*, Maschigh *se-ken*, Kabil. *se-sen*) unterweisen, zeigen, leren, pg. 13, 26; 14, 1; 75, 24; 78, 16; 201, 7. — angewönen, pg. 292, 19; Ti. አልመደ፡ — Nom. act. *kìn-se-ná*, Ti. አልሚድ፡ — Subst. *kinsá* lere, unterweisung, Ti. ምህሮት፡ — Nom. ag. *kin-s-ántā* (Ch. *ken-s-átā*, Qu. *kin-š-ántā*) lerer, meister, Ti. መምህር፡

kin-s-īs III B 1 leren lassen, Ti. አምሀረ፡

kin-t IV A 1 (Ch. *ken-t*, De. Qu. *kin-t*, Agm. *kan-t* id., vgl. Bar. *ken* existiren, sein, pass. *ken-ey* sesshaft werden, wonen, gesittet werden, lernen, demnach zusammenhang mit *kŭn* I) lernen, erfaren; sich gewönen an etwas, pg. 61, 8; 73, 10; 75, 27; 85, 20. 25. 26; 148, 8. 9 u. a.; Ti. ለምደ፡ — Nom. ag. *kin-t-ántā* (Ch. *ken-t-átā*, Qu. *kintántā*) schüler; Ti. ተመሃሪ፡

kin-t-ist V D 1 erlernt werden, synon. *ar'i-st*, pg. 70, 7; 73, 11; 78, 13; 80, 1. 2; 88, 16; Ti. ለመደ፡

kin-t-ist-iṅ VI A 2 sich gegenseitig kennen lernen, pg. 113, 20; Ti. ተለመደ፡

Kŭn I, v. 1 (Qu. *kū*, Ch. *kŭ*, Sa. ʻAf. *kīn*, *kī*, Bar. *kan*, Ku. *kō*, Nub. *kūn*, *kō*, *gen*,  *kū*, G. ኮነ፡, A. ሆነ፡, كان; vgl. auch s. v. *gin*) sein, existiren, nur im perf. und auch da nur mer von alten leuten und weibern gebraucht für *hinb* und *saṅ*.

Digitized by Google

Die flexion ist: *kŭṅún* (für *kŭn-ġŭn, kŭn-uġún*) ich war, *kŭn-duχ* du warst, *kŭn-uχ* er war u. s. w., Rut 1, 4 (Quaraspr. II, 9).

akán plur. *-āt* s. Ti. (vgl. Dillmann, äth. gramm., pg. 191, §. 113) das was G. መከን፡, مكان ort, stätte, pg. 2, 5; 9, 18; 14, 5. 9 u. a. — *akán-li-k* überall, pg. 221, 23; M. 14, 9 = *akán šībā,* pg. 61, 23; 176, 14. — *qárif akán* obstplaz, pg. 221, 24. *wasá akán* standort der rinder, pg. 221, 23. — heimwesen, bodenbesiz, das was *dār,* pg. 95, 8; 102, 24 u. a. — *akánī* deminut., örtchen, pläzchen, pg. 192, 1.

akānīuχ adj. einem bestimmten heimwesen, einer familie zugehörig, tributpflichtig, zur robot auf einem grundstük verpflichtet, pg. 52, 1.

Kŭn II, v. 1 glauben, vertrauen, pg. 247, 7. 9. 15; Ti. አምነ፡

Kŭnbu'ús n. prop. m. (strenger glaube = festgläubig, G. ቡኡስ፡, cf. بوس strenuus et audax fuit), pg. 49, 1 ff.

Kŭn III, v. 1 (Ch. *kŭn,* Qu. *kūm* id., Agm. *kemanī* abend, So. *haben* nacht, Bed. *humnay* abends verreisen, Ga. *qabana* abend werden,  *kaman* dunkel, finster sein, — werden, nicht sehen können, blind sein, كمس absconditus fuit; caligine oculorum laboravit,  *kam* schwarz, dunkel sein) den abend zubringen, des abends tun, Ti. አምሰ፡ Nom. *kŭníṅ* abend, pg. 81, 24; 101, 1. 14; 115, 9; 125, 22; 126, 1; 138, 17; 139, 8; 192, 3 u. a.; Ti. ምሴ፡

Kanb, kamb v. 1 (De. *kimb,* Qu. *kab, kanb* [cf. A. ቀምፋን፡], Ch. *kib,* Ga. *qaban,* So. *kabob, kabow,*  *qab,*  *qabab,* ⲕⲃⲟ frigus, ⲕⲛϥ, ϫⲛⲃ frigidus) kalt sein; Ti. በርደ፡ Nom. *kanbá* kälte, Ti. ብርዲ፡ — Relat. *kanbáuχ,* Ti. ብሩድ፡ kalt.

kanb-īs III A 2 kälte verursachen, Ti. አብረደ፡

kanb-it IV A 2 kälte leiden; sich erkälten; Ti. ተበረደ፡

Kŭnbu'ús n. pr. m., s. *kŭn* II.

Kándō adv. (Ti. ከንደ፡, G. ከንቱ፡, A. ከንቱ፡, Ty. ከንቱ፡, በከንቱ፡, Qu. *kantū,* Agm. *kandū-s* accusativform) unnüz, vergeblich, umsonst; unnüze frage, wer kann das wissen? möglich, villeicht, pg. 21, 24; 129, 25; 211, 6; M. 4, 41.

Kánfĕ plur. *-f* s. (Qu. *kamb,* Ch. *küff,* Ti. Ty. A. G. ክንፍ፡, كنف, כנף, כָּנָף) der flügel, pg. 227, 8.

Kŭnfŭ n. pr. loci, ort in Ad-damat, zwischen Haschala und Hammimentel.

Kanfar I, v. 1 (Ti. ክንፈረ፡) zornig werden, sich gekränkt fülen durch ein wort.

kanfar-d III A 3 kränken, beleidigen mit einem harten wort, pg. 28, 29.

kanfar-s V A 1 beleidigt werden.

Kánfar II plur. *kanáfer* u. *kŭnfŭr* plur. *kenáfer* s. (Ti. A. G. ከንፈር፡, Agm. *kanfar,* Qu. *kanpar,* Ch. *kifir,* Bed. *ambarō*) lippe, M. 7, 6.

Kìngelá s. der herdstein, s. *kaǵál* und *kinjilá.*

Kìnjilá der herdstein, s. *kinžilá.*

Kŭnkŭná I plur. *kŭnkŭn* s. motte, s. *qŭnqŭnā.*

Kŭnkŭná II plur. *kŭnáukŭn* und *kŭmkŭmá* plur. *kŭmáukŭm* s. (Ti. ኩንኩን፡ plur. ኩናኩን፡) kaldaunen, kuteln, les trippes; Ty. ቀርሽት፡, A. ሰገምበር፡, Sa. *salēb* genannt.

Kŭánan v. 1 Ti. G. herrschen, richten, nom. *mákŭánan* plur. *-t* richter, fürst, M. 13, 9.

Kŭníñ der abend, s. *kŭn* III.

Kanīsā s. G. Ar. die kirche, das was *bēkistán.*

Kinžilá plur. *kinžíl* und *kinjilá* plur. *kinjíl,* seltene nebenform *kìngelá* plur. *kingíl,* das was *kaǵál* der herdstein.

Kantíbā plur. *kantíf* s. (Ti. Ty. A. ከንቲባ፡, bei den Habab ከንቲባይ፡) titel des schech, stammesfürsten; des fridensrichters in den grössern städten, pg. 47, 26; 48, 2. 6. 8.

Kŭañ v. 1 (Qu. *yeñ,* De. *yiñ,* Agm. *iñ,* Bed. *ayuk,* Ty. ሐኤኼ፡, G. ሐኪ፡, حنك, vgl. s. v. *eruk*) kauen, beissen; Ti. በልዐ፡ Nom. *kŭañá* und *kŭañí saná* backen, -knochen, Ti. መልታሕ፡

Kŭñ v. 1 (vgl. s. v. *gŭauχ*) gross, mächtig, gewaltig sein, überragen, übertreffen; Ti. ዐበ፡ Nom. abstr. *kŭñnār,* M. 13, 1; Ti. ዕበይ፡ — Relat. *kŭñáuχ,* Ti. ዐቢይ፡

Kar v. 2 (De. Qu. *kal,* Ch. *kil,* Ga. *hurra* id., Ti. Ty. ከርከረ፡ zerreiben, vgl. s. v. *kinširširŭ*) brechen, zerbrechen etwas (activ), pg. 189, 21. 23; 200, 5. 17. 18; 300, 15. 17; M. 2, 22. 23; 5, 4; 14, 3; Ti. ሰበረ፡

Digitized by Google

kar-īs III A 2 (De. Qu. *kal-š,* Ch. *kil-s,* Ga. *hurre-za*) brechen, zerbrechen lassen, Ti. አስበረ፡

kar-t IV A 1 (De. Qu. *kal-t,* Ch. *kil-š*) brechen, zusammenbrechen (intrans.), pg. 20, 29; 91, 15; Ti. ተሰበረ፡ Nom. *kartin* bruchteil, -stük, Ti. ስብር፡

kar-ist V A 2 zerbrochen, gefällt werden, Ti. ሰበረ፡

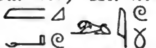
Kār I v. 1 hinüberschreiten, übersezen, s. *kā.*

Kār II s. melsuppe; Ti. Ty. ኰርባ፡

Karú plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ከሩ፡) eine papageiensorte, der halsbandsittich, palaeornis torquata.

Kēr adv. (Ti. ኬር፡, G. ኄር፡, خير, Qu. *šar,* vgl. s. v. *kīd*) gut, recht, pg. 2, 20—22; 3, 11; 20, 2. 3; 35, 17; 224, 23.

Kir v. 1 sterben, s. *ki* I.

Kōr plur. *akwár* s. (Sa. *kōr,* 'Af. *kórū,* Ga. So. *kórā,* Bed. *kōr,* Ti. ኮር፡, כר, كور,  *ma-qulaû*) der sattel.

Kŭárā s. (De. Qu. *kŭárā,* Ch. *kŭárā,* So. *koraḥ,* Sa. 'Af. *ayrṓ,* Argubba ሒር፡, Harar *īr,* cf. غورة id.) 1) sonne, pg. 192, 3. 21; 194, 17; 302, 19; M. 13, 24; 16, 2; Ti. ፀሓይ፡ — *kŭárā* (oder *kŭárī*) *finá* sonnenaufgang, ost, pg. 11, 5 u. a.; Ti. ምሥራቅ፡ — *kŭárī lab* sonnenfall, -untergang, west, pg. 83, 2 u. a.; Ti. ምዕራብ፡ — 2) tag, plur. ebenfalls *kŭárā* wie im singular, pg. 113, 4; 122, 5; 250, 13; 256, 8; M. 2, 1; 14, 1 u. a.; das was *gárik,* Ti. መዓል፡

Kūrá plur. *kūr* s. (De. Qu. *kūrá,* Ch. *aqŭál* fluss, cf. A. ኩሬ፡, ኵሬ፡ sumpf; vgl. G. ቈላ፡ tiefland, das Dillmann zu קור und חור bezieht, מקור quell, hiphil: fliessen lassen, Ty. ቀላይ፡ fluss = G. ቀላይ፡ tiefe, cf.  *χerū,* ϫⲉⲗⲗⲟⲩ vadum, vallis, torrens) der fluss, pg. 180, 22. 24; 181, 2. 9. 10 u. a.; Ti. ሙሓዝ፡ und ውሒዝ፡ *kūri gūg* kanal, wasserleitung; Ti. ገበይ፡ ውሒዝ፡

kūrī-s denom. v. 1, III A 1 strömen —, fliessen lassen, Ti. አውሓዘ፡

kūrī-t denom. v. 1, IV A 1 fliessen, strömen, Ti. ዋሓዘ፡

Kŭårá' plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (G. ኵርናዕ፡, كراع, כרע) bettfuss, fuss des festgerammten bettes; Ti. Ty. ቃቱብ፡ plur. አቅቱብ፡ genannt.

Karbē s. (Ti. Ty. A. G. ከርቤ፡) myrrhe, pg. 264, 10; M. 15, 23.

Kŭârab plur. *kŭâraf* s. (Ti. ኵረብ፡) die seitenspangen am joch, junctura trabium, pg. 73, 9; Ty. ኣርዑት፡

Kŭrbî plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. fem. eine pflanzensorte, acanthodium spicatum, im Ti. ቀጠብ፡ genannt.

Kŭârbar plur. *kŭârfat* s. (Ti. Ty. ኵርፊያ፡, Sa. *karfás,* Bed. *karfaš*) schuh der pflugschar aus elefantenhaut, pg. 73, 9.

Kŭârad plur. *kŭâraz* s. (A. ክንድ፡, Ch. *kŭárez,* Qu. *kŭazer, kâzer,* 'Af. *hâsúl*) der arm; die armlänge, elle, Ti. እመት፡

Karaf v. 1 (Ti. Ty. ከርፈ፡, vgl. *kluwā*) umgeben, -zingeln, pg. 228, 23. Nom. act. *karáfnā,* subst. *karfá* und *kerfá.*

karaf-īs III A 2 umzingeln lassen, Ti. ኣከረፈ፡

karaf-s V A 1 umzingelt werden, Ti. ከረፈ፡

Kŭrigūg s. kanal, wasserleitung, s. *kŭrá* und *gūg.*

Kŭârakŭ v. 1 etwas weniges geben, eine kleinigkeit geben; ein kleines zugeständniss machen, pg. 53, 6; Ti. Ty. ኾለገ፡

Kŭârkú n. pr. m. Cyriacus, *kŭârkú-r arbá* der monat in welchem das fest von St. Cyriacus begangen wird, der erste regenmonat.

Kŭrukŭm y v. 1 (Ti. ኵርኩም፡ በለ፡, cf. A. ኰረኰመ፡) kauern, dasizen mit untergeschlagenen beinen. pg. 24, 16.

Karkar v. 1 (Qu. *kakar,* cf. G. ኰርኰረ፡, vgl. unser: baumeln) hängen v. neutr., pg. 53, 18; 195, 22; Ti. ሰቀለ፡

karkar-d III A 3 (Qu. *kakar-š*) hängen, aufhängen jemanden (vgl. Munzinger, sitten, pg. 80, §. 192, Lefebvre, voyage en Abess., I, pg. XXXVII), pg. 195, 21; 256, 6. 15; 292, 26; 294, 13. 22. 30; 296, 17 u. a.; Ti. ሰቐለ፡ — *karkard-ánā* der galgen (»wo sie aufhängen«, vgl. §. 123, Quaraspr. §. 99), Ti. መስቀል፡

karkar-d-īs III B 3 aufhängen lassen, Ti. ኣሰቀለ፡

karkar-s V A 1 (Qu. *kakar-s*) aufgehängt werden, pg. 294, 24; 296, 19 u. a.; M. 15, 15; Ti. ተሰቀለ፡

Kirikír, kirrikír s. (Ti. Ty. A. ክርክር፡) streit, fehde, zank, pg. 15, 2.

Kirkirá plur. *kirkír* s. (Ti. Ty. A. ክርክሬ፡) eine baumsorte.

Kirkirtá s. (Ty. ክርክርት፡, Sa. *kaḷkaḷé,* cf. גלגלת) schädel, kopf; spize, scheitel, pg. 8, 14; 50, 20; Ti. ደምቀት፡ (cf. G. ድማኅ፡).

Kŭārīkaû n. pr. loci (wol = *kŭárī-kaû* sonnenstadt), ort im Addamat am Ansaba. Adj. *kŭārīkáuwχ* und verkürzt *kŭārīkáuχ*

Digitized by Google

das gebiet das um den genannten ort ligt, pg. 3, 1; vgl. Munzinger, ostafr. studien, pg. 258.

Karīm plur. *karāyim* s., auch *qarīm* (s. d.) das was *karamánā* landbesiz, pg. 58, 1. Synon. *gindí.*

Kirmá, kṛmá plur. *kṛmúm* s. (De. Qu. *χôm, χūm,* Ch. *χām,* Agm. *kūm,*  *χaʿam* id., cf. Ty. ክሰሚ፡) hals und naken, pg. 35, 28; 182, 17. 18. 30. 31; 256, 6; 268, 17; M. 6, 27. Adj. *kṛmíuχ,* pg. 235, 26. 27; Ti. ሰጋዶ፡

Karamánā plur. *karamán* s. 1) erbbesiz an ligenden gründen, grundbesiz, das was *karīm* (cf. كرم, כרם,  *kenem*) pg. 56, 18; 58, 13; Ti. ርስት፡ 2) nom. pr. loci, stadt der Abrehe am rechten Ansabaufer, pg. 17, 14.

Karámat s. (Ar. كرامة) mittelst welchen wortes man um almosen bittet; *karámat y* v. 1 betteln, pg. 112, 12; gleichbedeutend: *Māryám y.*

Káran n. pr. loci (Ty. ከረን፡ berg) hauptort des Bogoslandes am fuss des Debban gelegen, von Ibtoy gegründet, pg. 16, 11; 37, 9. 10.

Kriñ s. coll., sing. *kriñá* (Ch. Qu. De. *kriñ,* Agm. *χariñ,* radix scheint *kar* zu sein, vgl. s. v. *kaġal*) der stein, pg. 169, 20; 282, 9; 300, 30; 302, 6. 20. 22; M. 4, 5. 16; 9, 42; 13, 1. 2 u. a.; Ti. ኡብን፡, እብነት፡, እብናይ፡ plur. እበን፡ Speziel: der pfeifenkopf an der wasserpfeife, pg. 22, 11; 44, 2; Ti. ክልታይ፡

Karúrā der halsbandsittich, s. *karū́.*

Krár s. (vgl. *karkar*) vorhang, pg. 24, 19; M. 15, 38; Ti. ቀልወት፡

Kŭrír-uχ fem. *-dī* plur. *-ū* adj. impotent, unfruchtbar, pg. 63, 19; Ti. መክን፡, Ty. መኽን፡ Nom. abstr. *kŭrír-nār* unfruchtbarkeit, Ti. ምክነት፡

kŭrír-t denom. v. 1, IV A 1 unfruchtbar sein, — werden, pg. 126, 10, Ti. መክነ፡

Kristós n. pr. Christus, *kristiyán* (Ch. *krestiyán,* Qu. *krisān*) abgekürzt *kistán* (Sa. ʿAf. id.) christ, *bēkistán (bēt-kristiyán)* kirche.

Kíršim, selten *káršim,* plur. *kerášim* s. (Ti. ክልጹም፡, Ty. ቀልጹም፡, A. ቀልጥም፡) gelenksknochen, knochen am vorderarm, bei tieren der gelenksknochen an den vorderfüssen, häufig wie *tánkal* gebraucht: vorderarm, hand, pg. 17, 5; 111, 15.

Digitized by Google

Kôritrā s. f. (Ti. ኮሪት ። und ኮውሪት ።, cf. Ti. ቆብሪት ። balle à jouer, Abbadie; stamm ist *kawar*, vgl. Ch. *kawas* = A. ኳስ ። spilball aus lumpen geflochten, cf. G. ከበሰ ።, vgl. Ch. §. 45) der spilball, pg. 169, 26; 170, 1. 3. 6. 11. 15 u. a.

Kráû s. plur. (Ti. G. ሰራዊ ።) kriegsherr, heereszug; organisirte räuberbande, pg. 48, 29; 103, 16; 284, 12; 286, 3; M. 15, 16.

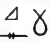
Kiráy s. (Ti. ክራይ ።, كرا) das was *baná* lon, bezalung für geleistete dienste, pg. 97, 3; 121, 15; 137, 19. 21.

Kas I, meist *kes* v. 1 (Qu. *kes,* De. *kis,* Ch. *kiš,*  *ḥez* licht werden,  *ḥez ta* licht werden die erde, tagen, vgl. Sa. 'Af. *as* den tag zubringen, So. *ašō* der tag, im Libischen: Kab., Beni Mzab *es,* bei den Süd-Tuareg *ges* der tag, vgl. *qas*) 1) licht, morgen werden; Ti. ጸብሐ ። *birā kísuχ* die erde wurde licht = es ward morgen, pg. 6, 4; 89, 4. 30; 101, 20 u. a. 2) den morgen zubringen mit etwas; in diser bedeutung häufiger *qas* (s. d.). Nom. act. *kesná, kesá* der morgen, M. 11, 20 oder *kesá-rā,* pg. 65, 1. 16; 74, 5. 17; 101, 3; 113, 17; 126, 14 u. a. und *kesňá,* pg. 83, 1; Ti. ጽባሕ ።

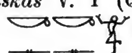
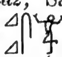
kas-īs III A 2 den morgen zubringen, pg. 84, 22.

Kas II, v. 1 ser selten, dafür *kaskas* (s. d.) tanzen.

Kas III plur. *-es* s. (Qu. *kaš,* Ch. *kesá,* Agm. *kesar,* cf. G. ከሳድ ። u. Chamirspr. §. 52) schulter, achsel, pg. 211, 17. 23; Ti. መኮተፍ ።

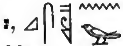
Kŭs, auch *kūs* v. 1 (Bed. *késis, kaskis* ein-, zusammenwikeln, כסה,  *qas* bedeken, verhüllen, vgl. auch *kŭt*) be-, ver-, zudeken, verhüllen, einwikeln, pg. 296, 9; 300, 26; Ti. ከደነ ።

kŭd plur. *kŭs* s. dekel, besonders der aus palmenblättern geflochtene dekel zum milchgefäss, pg. 99, 4; 185, 19; 24, 26; 189, 19; Ti. እፋ ።, Ty. መኽደን ።, Sa. *gamád* genannt.

Kaskas v. 1 (Qu. *kazaz,* Sa. *kasas,* 'Af. *kaskas,* Ti. ከስከሰ ።,  *kaskas,*  *qaqas,* σοcσec) tanzen, das was *sā'sā'*.

eskís y v. denom. (aus *keskís y*) tanzen, *oǧínā eskís yitī* die frau tanzte, Ti. እስት ፡ ከስከሰት ። oder ከስከስ ፡ በለት ።

Kīsárā s. gute, beste art, s. *kīd.*

Kasas v. 1 (Ti. ከሰ ።, Ty. A. ከሰሰ ።, כסס, כסן, G. ሐሰ ።,  *qasan,* Agm. *kassas,* Sa. *kasasa,* 'Af. *kaskasa*) anklagen, be-

Digitized by Google

schuldigen, nom. *kasasá* anklage, pg. 290, 26. Relat. *kasasáu̱χ* ankläger, nom. ag. *kasasántā* prozessirer.

kasas-īs III A 2 anklagen lassen, Ti. አከሰሰ፡

kasas-t IV A 1 angeklagt werden, Ti. ከሰሰ፡

Kistán christ, s. *kristós.*

Kiš-ir v. 1 übersezen, s. *kišir.*

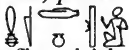
Kašaf v. 1 (Ti. ከሸፈ፡, Ty. ከሸፈ፡) abnemen, spärlich, wenig werden die milch der kühe, pg. 125, 5. 6.

Kašmaš y v. 1 (Ti. Ty. ከሽመሽ፡) vergehen, zerrinnen, verschwinden, pg. 96, 2. 5; 164, 1.

Kišir v. 1 (villeicht = *kiš-ir* reflexivform) hinübersteigen, -sezen über einen gegenstand, balken, baum; Ti. ኪደ፡ oder ተዐዳ፡

kiš-is III A 2 übersezen lassen, hinübertragen, -helfen, Ti. አከየደ፡, አዕዳ፡

kišir-s V A 1 (oder V D 2?) hinüberbefördert werden, Ti. ተዐዳ፡

Kat I, v. 1 (Qu. *kūt,* A. ከተተ፡ zurichten, cf.  *kad, qad* bilden, formen,  ebenbild, ϭοτ qualitas,  *ma qad-a* wie mein ebenbild, wie ich) gleichbeschaffen, gleichwertig sein, M. 10, 14.

kōt, auch *kōd* s. (Qu. *kūt,* Nub. *kōt,* Harar *kōt,* A. ከቶ፡ für ከጉቶ፡) gleicher wert, ebenbild; gleichwie, pg. 92, 24; 93, 8; 94, 29; 136, 9; 180, 22; 252, 9; M. 12, 42 u. a. *an kŭ kōt gin* ich bin wie du = ich bin von deinem wert, ansehen.

Kat II, v. 2 (Qu. *kat,* Ch. *qaṭ,* cf. G. ኀጥአ፡, A. አጣ፡, חטא) sich irren; unwissend, unerfaren sein, nicht kennen, Ti. ጌጋ፡, Ty. ገገየ፡ Nom. act. *katená,* nom. abstr. *katiń* irrtum, täuschung, Ti. ጌጋይ፡

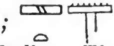
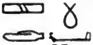
kateń denom. v. 2, das was *kat,* wie: *katńiu̱ǧūn* und *katiu̱ǧūn* ich habe mich geirrt.

kat-is v. 2, III A 2 (Qu. *kat-š,* Ch. *qaṭ-s*) irre füren, täuschen, Ti. አጌጋ፡

kat-s (spr. *kast*) v. 2, V A 1 und *kat-ist* V A 2 (Qu. *kat-s,* Ch. *qaṭ-š*) irre gefürt werden; verdekt, -borgen, unbekannt sein, pg. 246, 3. 4. 7; Ti. ተጌጋ፡

Digitized by Google

Katú, ketú und *kutú* plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. Ty. ኩቱ፡, Sa. *kutú*) der abessinische helmvogel, buceros coronatus.

Kŭt und *kūt* v. 1 (Qu. *kŭt,* De. *ked,* Ga. *qada,*  *χet;*  *šet,*  *šed,* vgl. *kŭs*) bedeken, zudeken, verhüllen; Ti. ገልበበ፡ Nom. *kŭtánā* der schleier, pg. 292, 7; Ti. ግልቡብ፡
kŭt-īs III A 2 verdeken lassen, Ti. ኣገልበበ፡
kŭs-s V A 1 verdekt werden, Ti. ተገልበበ፡

Katab I, v. 1 (Sa. ʻAf. *kataf,* Ti. ክንተፈ፡, vgl. auch *qanṭab*) zerschneiden, -reissen, -stükeln, in stüke reissen; Ti. በተከ፡
katab-īs III A 2 zerschneiden lassen, Ti. ኣበተከ፡, ኣክንተፈ፡
katab-s V A 1 zerschnitten, -rissen werden; reissen, intrans., pg. 206, 7; Ti. በተከ፡, ተክንተፈ፡

Katab II, v. 1 (Ti. ከተበ፡, G. ከተበ፡, كتب, כתב,  *χetem*) schreiben, M. 1, 1; 10, 4. 5; 12, 19. Nom. act. *katábnā,* subst. *katbá* und *ketbá* die schrift, M. 10, 4 = *ketáb,* M. 15, 28 u. a. und *áktebat* (Ti.), M. 14, 49. Nom. ag. *katabántā* und *katábān* gelerter, M. 2, 16; 3, 22; 7, 1. 5 u. a. Relat. *katabáu̯χ* schreiber, gelerter, M. 12, 32; Ti. ከታቢ፡
katab-īs III A 2 schreiben lassen, Ti. ኣከተበ፡
katab-s V A 1 geschriben werden, M. 1, 1; 11, 17; 9, 11—13; 15, 26 u. a.; Ti. ከተበ፡ Relat. *katabsáu̯χ,* Ti. ኩቱብ፡

Katkat v. 1 stossen, stampfen, s. *qaṭqaṭ.*

Kŭātkŭāt v. 1 schütteln, s. *qŭaṭqŭaṭ.*

Kitkit y v. 1 (vgl. *qašqaš*) kalt sein, *ʻau̯q kitkit yāu̯χ* kaltes wasser u. s. w., pg. 45, 6; 249, 8; Ti. በርድ፡, Ty. ቈረረ፡

Katal v. 1 (Ty. A. ከተለ፡, Ti. ከተለ፡, cf. كتل coegit in unum) folgen, nachfolgen, hinter jemandem gehen, *yi gŭrbát katalí* folge mir! Nom. abstr. *kítil* schuz den ein schemagile angedeihen lässt, pg. 132, 8. 16. 17; vgl. Munzinger, sitten, §. 50. 52.
ta-katal v. 1 reflex. Ti. sich unter den schuz jemandens stellen, pg. 8, 1; 9, 9; 23, 17; 37, 5; 39, 26; 51, 5; 57, 15; 132, 2 u. a. Relat. *takataláu̯χ* ein schuzsuchender, Ti. ተካታሊ፡
katal-s V A 1 mit reflexiver bedeutung, sich anschliessen einem fürer, *kô qŭr katalsinína-la* die bürger sollen mir folgen (in den krieg).

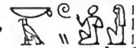
Digitized by Google

Katam v. 1 1) sich lagern, — niderlassen für einige zeit besonders um die felder zu bestellen (zu welcher zeit man aus der stadt, dem dorf in die steppe zieht; A. ከተመ፡), pg. 97, 26. 2) sigeln, versigeln (Ti. ከተመ፡, Ty. G. ኀተመ፡, ختم, חתם,  *χatam*), pg. 302, 6.

Kátum n. pr. masc. stammvater des Tigrévolkes der Katim, pg. 1, 9 ff.; 8, 5 ff.

Katar v. 1 (Ch. *χater*, Sa. ʿAf. *katar*, Ty. ከተረ፡, Ti. ከተረ፡, חתר, ختر) rauben, subst. *katrá* raub, Ti. ከትር፡ — nom. ag. *kataràntā* räuber, Ti. ከተራይ፡ — nom. act. *katárnā*, Ti. ከተረት፡

Kŭătrā plur. *kŭăter* s. (Ti. Ty. ኳተሬ፡) die taube, pg. 243, 1 ff.; M. 1, 10; 11, 15. Adj. *kuātriuχ*, pg. 244, 14.

Kaû I plur. *-tāt* s. (De. *kaû*, Qu. *kô*, Ch. *kiû* volk, Bar. *kû* mensch plur. *kuwā* leute, volk, cf. גוֹי,  *kaui-ti*,  *kaui* volk) 1) menschen, leute, volk, *káû-sī fáṭaruχ* er schuf die menschen, Genes. 1, 27; vgl. auch pg. 28, 34; 33, 5; 43, 8; 51, 12; 65, 10; 78, 15; 82, 13 u. s. w.; Ti. እዳም፡, ሰብ፡ — *eǵer-ís kaû* die väterlichen verwanten, pg. 5, 10. 18; 24, 27; 26, 4; 34, 30; 50, 27; 65, 21 u. a. *ganás kaû* die mütterlichen verwanten, pg. 39, 20. 22, auch *ganár kaû*, pg. 46, 20. *rān-ís kaû* die verwantschaft des gatten, pg. 146, 24; 162, 13, vgl. §. 156. 2) volk, stamm, tribus, pg. 1, 9; 20, 3. 10. 12. 13. 18; 61, 21; 66, 19. 21 u. a. 3) dorf, stadt, ansidlung, pg. 41, 12; 43, 27. 28; 69, 21 u. a.; Ti. ዓዲ፡ — Im constructus und vor suffixen wird *kaû* meist zu *kô* verkürzt, wie: *kô uqrá* menschenson, jemand der von einer (angesehenen) familie ist, pg. 83, 20; M. 8, 31 u. a. *kô-l* in das dorf, M. 8, 26 u. a. 4) menge, fülle, *wurí kaû* oder *wurí kô* wie vil (von was menge)? pg. 77, 17. 19; 270, 21; M. 6, 38; 8, 5. 19. 20; 9, 21. *nī-d kaû* so vil, pg. 77, 21; *nī-s kô* so vil, solch grosses, M. 6, 2.

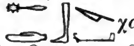
Kaû II rad. inus. (vgl. *haû y* II) warm sein.

kaû-s III A 1 erwärmen, Ti. አሞቀ፡

kaû-r IV A 3 (Qu. *kô-t*) sich wärmen, pg. 288, 5; M. 14, 54, 66; Ti. ሞቀ፡ — Nom. act. *kaûrnā* (Qu. *kau-t-anā*), Ti. ሙቀት፡ die wärme.

Digitized by Google

kaû-r-s IV B 3 sich wärmen lassen; erwärmt werden, Ti. አተመወቐ፡

Kuw v. 1 (Ch. Qu. Agm. *kuw* id., cf. 'Af. *gaf*, Sa. *gadaf* töten, zu G. ገደፈ፡ perdere, גדף,  *χadab*, ϩⲱⲧⲉⲃ caedere, occidere, gehörig; analog Ch. Qu. *qaw*, Sa. *qam* und G. ቀደመ፡ voran sein, vgl. Ch. §. 52) 1) töten, morden, pg. 3, 18; 4, 12. 15. 20; 5, 19; 18, 23; 19, 11. 13. 16. 17. 24; 20, 13. 14. 19. 20 u. a. Die art der tötung mittelst vorsezung des particips eines andern verbs ausgedrükt, z. b. *tilíldō kuwi-lū* vergifte in (vergiftend töte in!), pg. 184, 19; vgl. auch pg. 217, 31; 218, 7. 2) fig. töten = peinigen, schmerz bereiten, *áğüar kuwåkŭ-la* der kopf bereitet mir schmerz, ich habe kopfweh, pg. 51, 10; Ti. ቀተለ፡ Nom. act. *kû-nā*, Ti. ቅትለት፡ — nom. ag. *kuw-åntā*, relat. *kuw-áuχ*; Ti. ቀትላይ፡

kû-s III 1 (Ch. *kû-s*) töten lassen; Ti. አቕተለ፡

kû-st V A 2 (Ch. *kû-š*) getötet werden, pg. 47, 17; Ti. ቀተለ፡

Kiwā plur. *kiû* s. (Ti. ኪዋ፡) der jäter, welcher unkraut ausreisst, pg. 208, 28.

Kaûr sich wärmen, s. *kaû* II.

Káyā plur. *kāy* s. (cf.  *ga*,  *gau*, ϫⲁⲓⲉ vacuus esse, carere,  *ḥaû* nakt, entblösst sein) öde, leere. 1) gebraucht im sinne unserer adverbien: nur, bloss, allein, vereinsamt, pg. 29, 18; 32, 11. 20; 68, 7; 80, 3; 82, 16; 260, 25; 276, 17. 2) nakt, entblösst, M. 14, 52; Ti. ዕራቕ፡

Kōyā plur. *kōy* s. das was *qōq'ā* (Ti. Ty. G. ቆቃሕ፡, A. ቆቅ፡, Ch. *qōqáyā*, vgl. Ch. §. 71, Sa. *qōqá'*, Bed. *kaû*) das frankolinhun, francolinus Erkelii, pg. 243, 6 ff.

Kaybōsā nom. prop. eines berges westlich von Magareh.

Káymat plur. *kiyám* s. 1) das zelt (Ti. ከይመት፡, G. ኀይመት፡, خيمة,  *χayb-t*, ϣⲓⲙⲃⲓ) *kiyámil kaf yaû* welche in zelten wonen, Genes. 4, 20. 2) die plejaden (Sa. *káymat*, Ti. G. ኪማ፡).

Kiyāû v. 1 (Sa. *kiyay* entstellt sein im gesicht aus trauer, trauern) hässlich, garstig sein, pg. 78, 9; 151, 21 (l. *kiyāûrō* statt *kiyaûtī*); Ti. ከፋዐ፡ Nom. *kiyáûnār* hässlichkeit, Ti. ከፋዐት፡,

Digitized by Google

relat. *kiyáw-āu̱χ* fem. *kiyaû-rárī* plur. *kiyáw-aû* hässlich, Ti. ክፉዕ፡

kiyāû-d III A 3 hässlich machen, verunstalten; hässlich finden, für hässlich erklären, Ti. አክፈዐ፡

kiyāû-s V A 1 verunstaltet werden, Ti. ክፈዐ፡

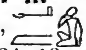
Q.

Qŭā rad. inus. (cf. G. ቀብአ፡, A. ቀባ፡ unguere), davon denom.:

qŭā-s v. 1, III A 1 (Qu. *χŭa-š, χå-š,* Ch. *qa-s* neben *qibb-s*) salben, fett auf die kopfhaare streichen, pg. 81, 13; 252, 16; 300, 26; 302, 17; M. 6, 13; 16, 1; Ti. አሐሠሠ፡, አትሐሠሠ፡

qŭā-r IV A 3 sich salben, sich fett auf das haar streichen, pg. 80, 17; Ti. ተሐሠሠ፡ Nom. *qŭárā* die salbe, pomade für die haare, d. i. frische butter, Ti. ቀብአ፡ oder ሕሣሥ፡

qŭa-s-t V C 1 oder *qŭā-r-ist* V D 3 gesalbt werden, Ti. ሐሠሠ፡

Qŭi v. 3 (Ch. Qu. De. Agm. *χū, χŭ,* vgl. Nub. *kab,* Sa. ʻAf. Ga. *qama* id., A. ቃመ፡, Ty. ቈሐመ፡ [cf. G. ቀምሐ፡ vesci] tabak oder speise in den mund steken, قم voravit,  ʻ*am,* ⲟⲩⲱⲙ edere) essen, pg. 5, 7; 29, 22; 30, 7. 10; 34, 13; 44, 12; 55, 13; 62, 20 u. a.; Ti. በልዐ፡ Nom. act. *qŭ-ná,* pg. 147, 3; M. 2, 26; 14, 3; Ti. ብልዐት፡ — Rel. *qŭáu̱χ* plur. *qŭæû,* pg. 85, 2; M. 2, 16; 6, 42 u. a.; Ti. በላዒ፡

qŭi-s, qŭī-s v. 1, III A 1 essen lassen, zu essen geben, pg. 74, 8. 14; 148, 15; Ti. አብልዐ፡

qŭi-s-t V C 1 sich fressen lassen, pg. 113, 7. — gegessen werden, pg. 147, 9; 276, 4; Ti. በልዐ፡ Relat. *qŭistáu̱χ* essbar, *qŭistáu̱χ šāq̇la-má* gibt es etwas zu essen? *qŭistáu̱χ wāninadíke-lá* o hätte ich etwas zu essen! Rel. perf. *qŭistíu̱χ,* Ti. ብሉዕ፡

Qŭī, auch *u̱qŭí* plur. *u̱kŭín* s. (cf. G. ዕቀብት፡, A. ቁባት፡ concubina, ʻAf. Sa. *agabō-ytā* die gattin, frau, vgl. s. v. *oǵínā* und Ch. §. 51 und 77) 1) die gattin, ehegattin, pg. 27, 12; 28, 23; 29, 7; 30, 13; 151, 21. 22; 252, 29. — 2) weibchen von tieren, *jánī u̱qŭí* das elefantenweibchen; Ti. አስት፡ u. እስት፡

Digitized by Google

Qá'rat plur. *qa'ārī* s. (Ty. ቃዐረት ፡) der hofraum, plaz vor dem hause mit einem zaun umfridet, pg. 154, 12; Ti. ፈሬዐ ፡

Qabá plur. *qab* s. (Ti. ቀበ ፡ id., G. ቀበወ ፡ wassersüchtig sein) 1) krankheit überhaupt, das was *žāmā,* M. 3, 10. — 2) spez. wassersucht.

qab v. 2 denom. krank sein, M. 3, 15.

Qōb plur. *qófef, qófŭf* s. (vgl. s. v. *qaffó*) büchse, kleines gefäss für aufbewarung des tabaks.

Qŭb'át s. Ar. trinkbecher, humpen.

Qabab v. 1 (Bed. *abab,* Ti. ቀበ ፡, קבב) verachten, schmähen, verhönen, pg. 199, 10; M. 12, 4. 10.

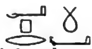
qabab-īs III A 2 der verachtung preisgeben, dem gespötte aussezen, Ti. አቀበበ ፡

qabab-s V A 1 verachtet werden, M. 6, 4; 8, 31; 9, 12; Ti. ቀበበ ፡ Relat. *qababsáuχ* verachtet, Ti. ቅቡብ ፡

Qabilá plur. *qábil,* auch *giblá* plur. *qibíl* s. (G. ቀበለ ፡, قبل obviam venit, vgl. s. v. *kalab*) vorderseite 1) die fünf epagomenai, schalttage; s. *arbá,* 2) postpos. vor, pg. 40, 9; 280, 27; M. 5, 21; 15, 39. Auch *qábqabil* einander gegenüber, pg. 19, 8; 155, 2.

Qabalíl plur. *qafalíl* s. (Qu. *kelbiyā,* A. Ty. ቀለበት ፡) ring, *unqŭwí q.* orring, *qumbí q.* nasenring, *nān q.* fingerring; Ti. ኩቍመጊት ፡ plur. ኩቍምያት ፡

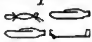
Qábat plur. *aqbút* s. (Ti. ቀበት ፡, A. ቀፈት ፡, קֵבָה, قبقب) 1) die wampe, der rauhe faltige magen der widerkäuenden tiere, pg. 205, 13. 2) grosse wurst mit fleischstüken angefüllt und so gekocht, pg. 103, 13. 22; 104, 3. 3) eine bauchung in einem terrain, bodeneinsenkung; tal, pg. 57, 7.

Qabtar v. 1 (Ti. ቍበተረ ፡ i. q. G. ቀፈረ ፡, כפר, كفر, غفر,  *'apar*) verdeken, zudeken, spez. ein geschenk heimlich überbringen, vor leuten es verstekt überbringen, pg. 32, 14.

qabtar-īs III A 2 heimlich geschenke senden; Ti. አቍበተረ ፡

qabtar-s V A 1 verheimlicht werden; Ti. ተ....

Qadá der priester, s. *qaded.*

Qadad v. 1 (Cham. *qaded,* Ti. ቀደ ፡, Ty. A. ቀደደ ፡, قدّ, קדד,  *šad,*  *šadad*) zerreissen, aufreissen. Nom. act. *qadad-ná,* Ti. ቀደት ፡ subst. *qaddá* riss; Ti. ቀዱዱ ፡

Digitized by Google

qadad-īs III A 2 (Ch. *qadd-es*) zerreissen lassen; Ti. **አቀደደ፡**

qadas-s V A 1 (Ch. *qādd-eš*) zerrissen werden und intrans. reissen, plazen, pg. 300, 4; M. 1, 10; 15, 38; Ti. **ቀደደ፡**

Qaded und *qided* v. 1 (Ga. *gúda* [T.], *gudda* [Kr.] gross sein, *náma guddá* ein grosser, angesehener mann; Bed. *hádda, háda* alt, angesehen sein, *ū-hádda* häuptling, G. **ቀሰሰ፡**, קשש, vgl. s. v. *gaž* II) älter —, angesehen —, vornem sein, der erste sein, M. 10, 43. Nom. act. *qàded-nā́*, nom. abstr. *qadde-nā́r*, grösse, erstgeburt = *qiddiǹtī* id., pg. 3, 4; Genes. 27, 36; B. pg. 130 [710], 2. Relat. *qadd-áuχ, qedd-áuχ* der ältere, erstgeborne, pg. 2, 24; 136, 10. 19. 29. *sánbar q.* der sonntag, der vornemere sabat, pg. 191, 25. 27. reich, vornem, angesehen, pg. 32, 1; M. 10, 42.

qadā́ plur. *qásis* und häufiger *qaši, qaši-rā* plur. *áqšat* s. (Ty. **ቀሺ፡**, G. **ቀሲስ፡**, A. **ቄስ፡**, Ch. *qas, qīs*) der priester, pg. 284, 23; 286, 4. 17 u. a. *aqšatá sīm* der hohe priester, M. 1, 44 u. a. oder *aqšatá gažáuχ*, M. 11, 18. 27; 14, 43. 53. 55. 60 u. a. und *aqšát-id gažáuχ*, M. 3, 26.

qadd-is III A 2 in die rechte des erstgebornen einsezen.

qadd-it IV A 2 in die rechte des erstgebornen treten.

Qadaf v. 1 (Qu. *qazaf*, Ti. **ቀደፈ፡**, G. **ቀደፈ፡**, **ኀደፈ፡**, A. **ቀዘፈ፡**, قذف) rudern, M. 6, 48. Nom. Ti. *máqdaf* plur. *maqā́def* das ruder. Nom. ag. *qadafántā* der ruderer, Ti. **ቀደፋዪ፡**

Qadaqŭ, qadauq v. 1 (Ch. *qadaq*, Qu. *hedaǵ*, Sa. *had*, Ti. G. **ቀድሐ፡**, G. **ቀዳ፡**, قدح, قدف, חשף) schöpfen, einschenken, -giessen, pg. 193, 1.

qadaqŭ-s III A 1 (Ch. *qadaq-s* und *qada-s*, Ch. §. 71, a und 96) schöpfen lassen, — heissen; Ti. **አቀደሐ፡**

qadauq-s V A 1 geschöpft werden, Ti **ቀደሐ፡**

Qadā́nā plur. *qadā́n* s. (aus *qasām?*, cf. G. **ቀሰመ፡**, קסם, قسم warsagen; die schmide gelten in Ostafrika als weise und zauberer) der schmid; Ti. **ጠቢብ፡**

Qaddas v. 1 (Ti. G. **ቀደሰ፡**, Ch. *qides*) heiligen, pg. 114, 31; 116, 24. Relat. *qaddas-áuχ* heilig, pg. 276, 26. 28. *qedús, qudús* id. (Ti.), pg. 114, 21; 117, 16; 308, 21. *máqdas* heiligtum, tempel, M. 11, 11. 15. 16; 13, 1; 14, 58 u. a. Adj. *máqdas-uχ*, pg. 300, 3,

Digitized by Google

Qāf plur. *qáfef, qáfūf* s. (Ti. ቀረፍ ፡, vgl. *qaraf*) die rinde, *kānī qāf* (Qu. *kānī hanbā*) baumrinde.

qaf-d denom. v. 1, III A 3 abschälen die rinde, pg. 205, 23. 24; Ti. ቀልጠ ፡

qaf-d-is III B 3 abschälen lassen, Ti. አቀለጠ ፡

qaf-s V A 1 abgeschält werden, Ti. ቀለጠ ፡

Qaffó plur. *qáffōf* s. (Sa. 'Af. *qaffó*, Ga. *hubó*, Ti. A. G. ቀፎ ፡, قُفَّة, קוּפָּה, ⊿] ⊙ *qab*, καβι vasculum) aus palmenbast geflochtenes, grosses, eiförmiges gefäss zur aufbewarung von getreide.

Qafar v. 1 (Ti. ቀፈረ ፡) die pfeife stopfen, sie mit tabak anfüllen; nom. act. *qafar-nā*, Ti. ቀፈረት ፡ — nom. ag. *-ántā* der pfeifenstopfer; Ti. ቀፋሪይ ፡

qafar-īs III A 2 die pfeife stopfen lassen, Ti. አቀፈረ ፡

qafar-s V A 1 gestopft werden die pfeife, Ti. ቀፈረ ፡

Qaftan v. 1 (Ti. ቀፈተነ ፡) puzen, schön machen, pg. 81, 13; 91, 3. Nom. abstr. *qaftán-nār* schönheit, adj. *qaftún* fem. *-ī* plur. *-ān*.

qaftan-d III A 3 schön machen lassen, Ti. አቀፈተነ ፡ oder አገረመ ፡

qaftan-s V A 1 gepuzt werden, Ti. ተቀፈተነ ፡ oder ተገረመ ፡

Qŭāugménā plur. *qŭáugmēn* s. (Ch. *qŭagmínā*, Ty. A. ጳጉሜን ፡, ἐπαγομέναι) die fünf schalttage am schluss des jares, das was *qabilá;* Ti. ቀቢላ ፡

Qaç das was *qaçaû* v. 1 (Ti. A. ቀጨጨ ፡ *qaçça*, Ty. ቀጸየ ፡) nachschleichen, pg. 199, 8.

Qaç' v. 1 (Ti. ቀዕአ ፡, G. ቀፀአ ፡) scharf abgrenzen, den fixen preis bestimmen, pg. 77, 20.

qaç'-is III A 2 den preis ansezen lassen, Ti. አቀፀአ ፡

qaç'-ist V A 2 festgestellt werden der preis, Ti. ቀፀአ ፡

Qŭaçab v. 1 (Ch. *qiçuw*, Ti. ቈጽቦ ፡, G. ቀጸበ ፡) zwiken; zwinkern mit den augen, einen wink mit den augen geben.

Qaçaw, qaçaû v. 1 (Sa. *qaṣawa*, vgl. oben *qaç*) nachschleichen, sich anschleichen wie eine kaze.

Qŭāχ, qúāḥ y v. 1 aufgehen, sich öffnen, ein riss zum vorschein kommen, klaffen; Ti. ቋኅ ፡ በለ ፡

qŭāχ-s v. 2, III A 1 öffnen, pg. 276, 29; Ti. ቋኅ ፡ አበለ ፡

Digitized by Google

Qaḥŭá s. (Ti. ቀኂ፡, قهوة) der zubereitete kafé, im gegensaz zu *būn* kafébonen; doch wird gemeinhin auch *būn* gesagt für kafé als getränk.

Qahab v. 1 (Ti. ቀሐበ፡, cf. עגב) lieben im geschlechtlichen sinne, ein liebesverhältniss unterhalten, pg. 169, 23. Relat. *qahab-árī* (Ar. قَحْبَة, in Mahra *qaḥbīt* plur. *qehāb* [ZdDMG. XXVII, 287]. Bed. *kehábā,* 'Af. *kahabá* meretrix) die geliebte, concubine, pg. 40, 16; Ti. ቀሐበይት፡

Qŭăḥum s. coll. (Ch. *χaχím,* Ti. ፉሐም፡, G. ፍሕም፡, A. ፍም፡, فَحْم, Bed. *fam*) kolen, holzkolen, sing. *qŭăhemá.*

Qāq y v. 1 (Sa. *kāk ya,* 'Af. *kāk iya,* Ga. *kákiza* id., *kóka* quaken, قاق gakern, قوق gequak der frösche,  *gaga* gakern) schreien, gakern (die hüner); Ti. ንቀ፡ (Ar. نق quaken) und ክክ፡በለ፡, Ty. ኳክ፡በለ፡, vgl. s. v. *kŭā y.*

Qóq'ā plur. *qóqe'* das frankolinhun, s. *kóyā.*

Qŭaqal und *qŭeqal* v. 1 (Ti. ቍቀለ፡, G. ቀልቀለ፡. s. auch *qalqal*) hin- und her bewegen, lokern (einen eingeschlagenen nagel u. dgl.), B. pg. 126 [706], 12.

Qāl s. (Ti. G. ቃል፡, קול, قَوْل,  *χerû,* ϩⲣⲱⲟⲩ) rede, stimme, pg. 105, 1; 246, 21. 22; 298, 27; M. 1, 26; 15, 34. *qāl-kīdān* bund, contract; ehe, pg. 73, 24.

Qīl v. 1 (nebenform von *qalal*) leicht, schwach sein, pg. 237, 10; M. 2, 9; 10, 25; Ti. ቀለ፡ Nom. act. *qil-nā,* nom. abstr. *qil-ā,* M. 9, 24.

qīl-s V A 1 leicht, zu leicht erscheinen, schwach werden, ermüden, nicht können, erligen (Ti. ተሀለለ፡), pg. 9, 17; 34, 18; 108, 20; 121, 14; 126, 18; 172, 12; 198, 4; 217, 1. 3. 6; 237, 13; 280, 16; M. 2, 2; 5, 26; 8, 3. Nom. act. *qīls-enā,* B. pg. 128, 6. Nom. abstr. *qilsā* mühe, relat. *qil-s-āuχ* schwach, M. 14, 38, vgl. pg. 282, 18.

qīl-s-īs V E quälen, belästigen, M. 14, 6.

Qŭāl v. 1 (Ch. *qŭal,* De. Qu. *χal* sehen, cf. G. ኀለየ፡ denken, A. አየ፡ sehen) sehen, schauen, pg. 19, 13. 14; 21, 19; 22, 2. 19; 24, 10; 27, 14; 39, 11; 40, 9 u. a.; Ti. ሩአ፡ Nom. act. *qŭál-nā,* Ti. ሩእየት፡ — subst. *qŭál-ā* plur. *qŭāl* anblik, gegen-

Digitized by Google

stand der sich dem blike darbietet; Ti. ፈእዩ ፡ nom. ag. *qŭāl-ántā* zuschauer, relat. *qŭāl-āuχ;* Ti. ረእዩ ፡

qŭāl-īs III A 2 (Ch. *qŭal-s,* Qu. *χal-š*) sehen lassen, zeigen, pg. 92, 1; 117, 18; 228, 1; 274, 23; 276, 23; 294, 11 u. a.; Ti. አርኣ ፡

qŭāl-ist V A 2 (Ch. *qŭal-š,* Qu. *χal-s*) gesehen werden; sich zeigen, erscheinen, pg. 72, 18. 22; 122, 21; 282, 28; 300, 6; 302, 25; 304, 20. 22. 24 u. a.; Ti. ተርኣ ፡

qŭāl-ist-iñ VI A 2 (Qu. *χalaχal-s*) sich gegenseitig ansehen, pg. 278, 10; M. 8, 16; Ti. ተረኣ ፡

Qŭâlā s. das tal, s. *qaláqil.*

Qŭelá, qŭlá plur. *qŭlíl* s. (A. ቈለት ፡, כוליא,  *χerui,* Bed. *úla* [*galō* scrotum], Kaffa *qŭrō,* Ga. *zerū,* ʻAf. *hanlay,* So. *hanyō* id., cf. A. ቍላ ፡ membrum virile) hoden, testiculi; das was *fárṭat* s. d.

Qalʼ v. 1 (Ti. G. ቀልዐ ፡) aufdeken, offenkundig machen, M. 3, 12; 8, 32.

qalʼ-ist V A 2 offenkundig werden, ans tageslicht kommen, M. 4, 22; Ti. ቀለዐ ፡

Qŭâlʼá plur. *qŭâlʼe* s. (Ti. Ty. id., G. ቍልዒ ፡, Ch. *qŭállā* plur. *qŭálle*) kleines kind, M. 9, 21. 36. 37. 42; 10, 13—15.

Qiliʻ y v. 1 (s. *giliç y, qiliç y*) sich umsehen, -wenden, pg. 195, 23; Ti. ዉሉብ ፡ በለ ፡

Qaláb plur. *qalálib* s. (Ti. id., Ty. ቃሉብ ፡, A. ቃሊም ፡, Ch. *qalím, qilím,* Sa. ʻAf. *qálīb*) die wasserpfeife, nargile, pg. 22, 10; 44, 1; 64, 8. 10.

Qálbe s. (Ti. ቀልቡ ፡) wille, verlangen, pg. 282, 12. 20. Adj. *qáleb-uχ,* pg. 229, 7.

Qilíç y v. 1 (s. oben *qiliʻ*) sich umsehen, M. 9, 8.

Qālkīdán bund, ehe, s. *qāl.*

Qalqal rad. inus. (G. ቀለቀለ ፡ bewegen, vgl. s. v. *qŭaqal*).

an-qalqal v. 1 (Ti. G. እንቀለቀለ ፡ V commoveri) zittern, erbeben; sich untertan geben, gehorchen. Nom. *anqalá* schlingpflanze, winde (s. d.), vgl. Ga. *kalalá* id.

anqalqal-d III A 3 zittern machen, beherrschen, in zaum halten, pg. 33, 11.

Digitized by Google

Qaláqil s. plur. (Ti. id., ቀልቀለ፡, G. ቈልቈለ፡ hinabziehen, herabsteigen von der höhe zur niderung) das Samhar, tiefland, A. G. ቈላ፡, gegensaz *sigúm,* pg. 11, 6; 58, 2; vgl. s. v. *qŭălā.*

Qalal v. 1 (Ti. ቀለ፡, G. ቀለለ፡, قلّ, קלל, Ch. *qal,* s. auch *qīl*) leicht, geringfügig, unbedeutend sein, relat. *qalaláu̱χ* geringfügig, pg. 135, 23; Ti. ቀሊል፡ fem. ቀላል፡

Qŭălalahá, indiv. *quălalahá-rā* s. eine pflanzensorte u. zw. eine arnebia.

Qálam s. (Ti. G. A. ቀለም፡) farbe, tinte.

Qalanqaláy nom. prop. loci, ort im Ad-damat; bei Munzinger, ostafr. studien, pg. 204: *Kalankuilei.*

Qŭelânqŭălā plur. *qŭelânquál* s. (Ti. ቈልንቋል፡, Ty. A. ቈልቋል፡, Sa. *wâlál, ôlál*) der kronleuchterbaum, euphorbia abessinica Ruepp.

Qaltan v. 1 (Ti. Ty. ቀልተነ፡) etwas verkert machen.

qaltan-s V A 1 verkert sein, pg. 32, 7; Ti. ተቀልተነ፡

Qŭeltí s. fem. (Ty. in Hamas. ቈልቲ፡, cf. A. ቀለጠ፡ zerfliessen) blut das mit dem kot abgeht, hämorrhoiden, pg. 8, 14; 233, 22; Ti. መሪቆ፡

Qŭelōṭadará s. eine strauchsorte, deren holz zum kelal verwendet wird, im Ti. ቈሎጣል፡, Ty. ርንግ፡ጠሉ፡, Sa. *ruqṭaló* genannt.

Qálwât plur. *qaláû* s. (Ti. ቀልወት፡, cf. G. ግልወት፡ obductio, ገለወ፡, ገልበበ፡, جلب, غلف, [illegible] *qaraf,* κλομλεμ implicare, involvere) die matte, strohmatte, auf reisen zum einwikeln von habseligkeiten verwendet.

Qūm plur. *qúmum* s. (i. q. G. ቆም፡, vgl. Sa. *kómā,* Ga. *kōbí* berg, cf. Ty. ኩማ፡ hügel, Prätorius, grammat., pg. 16) bergrüken, -sattel; die spize, höhe eines berges; isolirter hügel in einer ebene, pg. 12, 21; 14, 4; Ti. ሐርመት፡, Ty. ክሳድ፡ oder ዳጋ፡

Qŭmbá nase, s. *qŭnbā.*

Qámbar geflochtenes gefäss, s. *qanbar.*

Qamad und *qammad* v. 1 (Ti. ቀመደ፡, קמשׁ, כמשׁ, قبس, s. auch *hamad*) ins feuer legen, rösten, braten, pg. 61, 3. Nom. act. *qamad-ṇā,* subst. *qamdú, qamdú-rā* ein versengter, verbrannter gegenstand, pg. 120, 11. 13. *qamdá* id., verbrennung.

qamad-īs III A 2 rösten lassen, Ti. አቀመደ፡

Digitized by Google

qamas-s V A 1 geröstet, verbrannt werden, *qamamas-s* ganz und gar verbrannt werden, pg. 220, 9; Ti. ተቀመዩ፡

Qamárā plur. *qámar* s. der webervogel, ploceus curvatus, im Ti. Ty. A. አምበላ፡, Sa. *irrí kímbir* genannt.

Qamís plur. *aqmáys* s. (Ch. De. Qu. *qamis,* Agm. *kewīsi,* Ga. *kamiza,* Sa. 'Af. *qamís,* A. Ty. Ti. G. ቀሚስ፡) hemd, pg. 250, 8; 252, 15. 17; seltene nebenform *qamíš* (G. ቀሚጽ፡, قميص).

Qimíṣ y v. 1 (קמשׁ, ደምፀ፡) flüstern, leise, heimlich sprechen, pg. 278, 19; Ti. ድምፅ፡ በለ፡

Qŭmíš plur. *qŭmšíš* s. (Ty. ቍንጨ፡, A. ጕንጭ፡, Agm. *χuṣ*) die wange, Ti. ደቍም፡, vgl. auch s. v. *qaš.*

Qŭâmaṭ und *qŭâmat* rad. inus. (G. ቀመጠ፡).

at-qŭâmaṭ v. 1 (Ti. አትቈመጠ፡ causat.-reflex.) scharf beobachten, sorgfältig, besorgt oder misstrauisch ins auge fassen, pg. 154, 22; 162, 11.

Qŭenní und *qŭenné* nom. propr. loci, ort in Ad-damat.

Qan' und *qan'* v. 1 (Ti. G. ቀንአ፡) neidisch sein, beneiden, pg. 250, 19. eifersüchtig, sorgfältig bewachen, pg. 69, 3. Nom. act. *qan'-ená,* nom. abstr. *qan'á* neid, missgunst, M. 15, 10; Ti. ቀንአት፡ Nom. ag. *qan'ántā,* relat. *qan'áuχ,* Ti. ቀናኢ፡

qan'-ed III A 3 neidisch machen, neid erregen, Ti. አቅንአ፡

qan'-ist V A 2 beneidet werden, Ti. ቀንአ፡

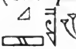
Qŭnbá, qŭmbá plur. *qŭnfef* s. (Qu. *húmbā, χebā* nase, Agm. *kŭmbí,* Ga. *humbí,* A. ኩምቢያ፡ rüssel, Ty. ሰምፈት፡ plur. ሰናፍት፡, Bed. *genúf* plur. *geníf,* Ti. ዐንፍ፡, G. አንፍ፡, انف, אף nase, cf.  *χemem-ti* nase, die beiden nasenlöcher, rad. *χem,* im zusammenhang mit  *χenem,* ϣⲉⲗⲉⲙ, شم riechen) die nase, pg. 298, 30. *qŭnbí naš* nasenbein, *qŭnbi qabalíl* nasenring. Adj. *qŭnbiuχ* zur nase gehörig, *qabalíl qŭnbiuχ* nasenring.

Qánbar, qámbar und *qánbir* plur. *qánfef* und *qanáfit* s. das was *kábar* wasserdicht geflochtenes milchgefäss (Ti. ቀንበር፡ oder አሙር፡ genannt), pg. 99, 4; 185, 27; 202, 19. Adj. *qámbar-uχ,* pg. 185, 19. 24.

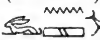
Qandíl plur. *qanádil* s. (Ti. G. ቀንዲል፡, قنديل candela) lampe, leuchter, pg. 284, 3; M. 4, 21.

Digitized by Google

Qŭnqŭná plur. *qúnqŭn* s. (Ti. ቍንቍኛይ:, coll. ቍንቍን:, G. ቍንቍኔ:) die motte.

Qánšā, auch *qánžā* plur. *qánšiš* s. (Ch. *qazá,* Sa. *ašó,* 'Af. *ansó* u. *aysó,* Ti. Ty. ቀንፌጺ:, קשׁ, قشّ.  *qaš,*  *gaš,* ⲕⲁϣ) stroh, die halme der durra, pg. 200, 5. 18.

Qŭanšálā plur. *qŭánšal* s. m. f. (Ch. *qŭaṣelá,* Ty. G. ቍንጸል:) fuchs, schakal, pg. 202, 4; 205, 25; 206, 22; 207, 10. 25 u. a.; Ti. ሐኺል:, A. ዋልጋ: genannt. Adj. *qŭanšál-d-uχ,* pg. 219, 20. Redensart: *qŭanšálā 'Amérduχ* (s. *'Amēr*).

qŭanšū s. (G. ቀኘጸ: salire, cf.  *wanš,* ⲟⲩⲱⲛϣ canis variegatus, in den Tuaregsprachen *ūšen* id.) ebenso häufig gebraucht wie *qŭanšalā* fuchs, schakal, pg. 199, 3. 9; 202, 10. 12. 14; 203, 3. 5. 10 u. a. Adj. *qŭanšū-r-uχ,* pg. 219, 13.

Qŭánṭā plur. *qŭánṭiṭ* s. (Sa. 'Af. Ti. Ty. A. ቋንጣ:) fleisch in riemenform geschnitten um es zu troknen und aufzubewaren, pg. 165, 6.

Qinṭe'ó-rā plur. *-t,* auch *qanṭe'ó-rā* s. topf, kochtopf, pg. 51, 13. 23; Ti. እንጎት:, plur. እንጓት: (cf. Ga. *okoté* id.).

Qanṭab v. 1 (Ti. ቀንጠፈ:, Ty. A. G. ቀንጠበ:, קטב, קטף, קצב, חטף, חצב,  *χadab,*  *ḥadab,* vgl. *katab* I und *qanṭaṭafē*) wegzupfen, abreissen, -pflüken, pg. 214, 18.

qanṭab-is III A 2 abpflüken lassen.

qanṭab-s V A 1 abgepflükt werden.

Qanṭal v. 1 (Ti. Ty. ቀንጠለ:, A. ቈንጠለ:) das was *sal',* in kleine stüke reissen, zerfezen.

qinṭiṭíl y denom. v. 1 in kleine stüke zerrissen sein, in fezen ligen.

qinṭiṭil-s v. 2 klein zerreissen, das was *qanṭal,* pg. 236, 7.

Qanṭaṭ v. 1 (Ti. Ty. ቀንጠጠ:) ausziehen das kleid jemandem, ab-, wegnemen das kleid, pg. 151, 1; M. 15, 20. Nom. abstr. *qanṭaṭá.*

qanṭaṭ-is III A 2 ausziehen lassen das kleid, Ti. እቀ...

qanṭas-s V A 1 abgenommen werden das kleid, Ti. ተቀ...

Qanṭaṭafē, -rā plur. *-tāt,* auch *qaṭaṭafē, -rā* s. (Ti. Ty. A. ቀንጠፉ:, ቀንጠጠፉ:, ቀንጠፎጠፉ: id., vgl. oben *qanṭab*) baum, grosser strauch mit scharfen und festen stacheln, den kleidern des wanderers ser gefärlich, pterolobium abessinicum A. Rich.

Digitized by Google

Qŭárā plur. *qŭār* s. (A. ቋሪ፡) baumsorte u. zw. erythrina tomentosa A. Rich., mit ungeniessbaren kleinen roten früchten, deren kerne bonen gleichend von mädchen als perlen benüzt werden; Ti. und Ty. in Hamas. ዘቐውዮ፡, Sa. *zuwāwe'ó* genannt. — *qŭárā* die salbe = *qŭá-rā,* s. *qŭā.*

Qīr plur. *-tāt* s. (Ch. *χar,* Qu. *χérā,* De. *χírā,* vgl. Ch. §. 55) die nacht, pg. 18, 7; 113, 13. 26; 122, 7. 16; 126, 14 u. a.; Ti. ለሊ፡ *qírā bálin* mitternacht, pg. 84, 20; M. 13, 35. Adj. *qīríu̱χ* nächtlich.

Qírā s. (Ch. *χárā,* Qu. *χērā, χírā* vom stamm *χayr* = G. ቀተረ፡, Chamirspr. §. 55, Sa. 'Af. *úre,* So. *ūr,* Ga. *ūlā* id., cf. 'Af. *'érī,* Ga. *árā* rauch) geruch; wolgeruch, spezerei, wolriechendes salböl, pg. 264, 10; 300, 26; 302, 18; M. 14, 4; 16, 1; Ti. ቀታሬ፡ oder ስጣን፡

eqār denom. v. 2 (Ch. *χār,* Agm. *χēr,* Qu. *χēr, χīr*) 1) riechen etwas, *nī tāwīnar qíras eqāríu̱χ* (Genes. 27, 27) er roch den geruch seines kleides; vgl. auch pg. 189, 21. 24; 190, 3; Ti. ጼና፡ Relat. II *eqārāu̱χ* »was man riecht«, wolgeruch = *qírā,* M. 14, 3. 2) riechen, intrans., *wurá eqārágŭ-n nat* was riecht hier?

eqār-īs v. 2, III A 2 (Ch. *χār-s,* Qu. *χīr-š* riechen, verb. act.) zu riechen geben, riechen lassen (Ti. አጼና፡), *ená ambōbas eqārīsí-la* lasse mir dise blume riechen!

eqār-ist V A 2 geräuchert werden; Ti. ከበሐ፡

Qŭrá plur. *qŭr* kind, s. *oqār.*

Qar' v. 1 (Sa. 'Af. *qar',* So. Ga. *gara',* Ti. ቀርአ፡, قرأ) lesen, lernen, M. 13, 14; nom. *qer'ánā* plur. *qer'án* lesestük, *qer'á* wissenschaft, relat. *qar'áu̱χ* schüler, pg. 312, 16; M. 14, 13.

qar'-id III A 4 leren, unterrichten (das was *kin-s*), pg. 286, 8; 314, 8; M. 1, 4. 21. 39; 4, 1; 6, 2. 6. 12 u. a. Rel. *qar'idáu̱χ* lerer, pg. 278, 11; 284, 8; 304, 16; M. 9, 17. 38; 10, 17. 20 u. a. Nom. ag. *qar'idántā* lerer, M. 4, 38; 5, 35; 9, 4 u. a.

qar'-id-īs III B 3 unterrichten lassen.

Qŭr'adá plur. *qŭr'ád,* indiv. *qŭr'adá-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ቍርእዳይ፡ plur. ቍርእዶ፡, Ty. ቈርእዶት፡ plur. ቈርኣዶ፡, قراض) zeke, das was *kedmá.*

Digitized by Google

Qarā' y denom. v. 1 (Sa. 'Af. Ga. *gara',* גרע) das was *qaraç,* schneiden, abschneiden, pg. 150, 17; 151, 7.

Qŭåre' s. collect., indiv. *qŭåre'-rā* plur. *-tāt* (Ti. Ty. ቈርዕ፡, G. ቈርንንዓት፡) frosch; kröte.

Qŭårab v. 1 die heilige communion nemen, communiziren, nom. *qŭrbán* (G. ቍርባን፡) die communion, pg. 276, 26; opfer, M. 7, 11; 12, 33. Nom. ag. *qŭårab-ántā* jemand der regelmässig zur communion geht.

qŭårab-is III A 2 die communion reichen (der priester).

Qŭrd v. 1 (Ti. ከሠረ፡, cf. כשר, ישר, אשר) recht, geziemend sein, zu recht bestehen.

qŭrd-īs III A 2 (Ti. አከሠረ፡) recht, gut machen, recht angedeihen lassen, pg. 125, 10.

Qaraf und *qarif, qaref* v. 1 (Ti. ቀርፈ፡, G. A. ቀረፈ፡) kostbare rinden, zimmt sammeln um sie zu verkaufen; baumfrüchte sammeln, pg. 63, 6; 98, 21. Nom. *qarfá* plur. *qárif* rinde, zimmt; baumwurzel (von mönchen gesammelt und gegessen); früchte, baumfrucht, pg. 220, 24; 221, 4. 22. 24.

Qaraç v. 1 (Ch. *qires,* Ti. ቀርጨ፡, Ty. ቈረጨ፡, G. ቀረጸ፡) schneiden, abschneiden, -hauen, pg. 72, 24; 88, 14; 219, 24; 231, 20; 232, 3. 9. 24; 256, 6; 284, 24; M. 5, 5; 6, 27; 9, 43 u. a. Nom. act. *qaráç-nā,* Ti. ቅርጨት፡ subst. *qarçá,* pg. 88, 15; nebenform *qarā',* davon *qarā' y* schneiden. *qáraçit* stük, pg. 230, 19; relat. *qaraç-áuχ,* M. 6, 16; Ti. ቀርሚዩ፡ und ቀሩጪ፡

qararaç II 4 der reihe nach abschneiden, pg. 219, 25; Ti. ቀሩጨጨ፡

qaraç-īs III A 2 abschneiden lassen, Ti. አቅረጨ፡

qaraç-š V A 1 abgeschnitten werden (*š* für *s* wegen vorangehendem ç), Ti. ቀረጨ፡

Qŭårqŭ' v. 1 (Ti. ቈርቍዐ፡, G. ቈቍዐ፡) runzlig werden die haut, falten bekommen.

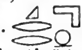
Qarím plur. *qaráyim* s., das was *karīm* erblicher grundbesiz.

Qaran v. 1 (Ti. ቀረነ፡, Ty. ቈረነ፡, A. ቈሩኘ፡, Sa. *qarana*) einjochen die ochsen, an einander binden, pg. 44, 25.

qaran-d III A 3 einjochen lassen, Ti. አቀረነ፡

qaran-s V A 1 eingejocht werden, pg. 45, 2; Ti. ተቀረነ፡

Digitized by Google

Qerár s. (Ty. id., So. *harár,* cf. G. ቀላቀላ፡ praecipitium, קור klaffen,  *qar* u.  *qarer,* χολ, κορι tiefe, abgrund,  *χerχer* loch, tiefe) das was *húšā* abgrund, tiefer spalt, pg. 125, 20; 138, 19; 139, 7; 234, 10. 15; vgl. s. v. *kŭrá.*

Qrōrat s. (Ti. Ty. id., قارورة ampulla) flasche, pg. 189, 18. 20. 23; 190, 2; 191, 15.

Qarsaği und *arsaği,* indiv. *-rā* s. sorte kleiner schwarzer ameisen. Ti. und Ty. ቍቍመሓዬ፡ genannt.

Qarašá plur. *qáraš* s. (Ti. ቀርጸዬ፡, collect. ቀረጽ፡) eine bestimmte baumsorte, Ty. ሰረዋዬ፡, collect. ሰረው፡ genannt.

Qerší collect. *qirš* plur. *aqrúš* s. (Ti. ቅርሽ፡, قرش) der Maria-Teresientaler, collect. geld, pg. 34, 14; 118, 4; 123, 6. 19. 29; 148, 13 u. a. silber, adj. *qirš-u̱χ* silbern, pg. 266, 3. 10.

Qŭåraṭam v. 1 (Ti. Ty. A. ቊረጠመ፡) an der gicht, an rheumatismen leiden, nom. *qŭrṭemát* und *maqŭåraṭam* gicht, rheumatismus.

Qŭårṭam v. 1 (Ty. ቊርጠመ፡, A. ቊረጠመ፡, Sa. *qŭårṭama*) kauen, beissen einen harten gegenstand, mit den zänen krak krak machen, pg. 120, 12; 211, 18. 20. 30; Ti. ቀርጠጠ፡

qŭrṭúm is denom. v. 2 (Sa. *o̱qŭrṭúm iš*) das was *qŭårṭam,* pg. 211, 28.

inqáqā qŭrṭumá plur. *-qŭrṭúm* vernonia abessinica, s. *anqī.*

faržá qŭrṭumá eine bestimmte strauchsorte, s. *fardā.*

Qarṭaṭ rad. inus. (Ti. ቀርጠጠ፡) das was *qŭarṭam* kauen einen harten gegenstand.

qurṭúṭā plur. *qu̱rṭúṭ* s. gebildet aus dem Ti. partic. ቅርጡጥ፡ geröstetes korn, die älteste nationalspeise der Bogos, pg. 113, 22.

Qŭårṭaṭamá plur. *qŭårṭaṭám,* indiv. *qŭårṭaṭamá-rā* plur. *-tāt* s. (s. *qŭårṭam*) das was *qŭnqŭnā* motte.

Qas v. 1 (G. ጌሰ፡, vgl. oben *kas* I) in früher morgenstunde tun, den frühen morgen mit einer arbeit, verrichtung zubringen, pg. 35, 9; 38, 29; 69, 12. 14. 15; 128, 26; 192, 15; 193, 7 u. a.; Ti. አጽበሐ፡

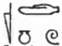
Qasbá s. gewaltact, *qáseb, qásb* (Ar.), zwang pg. 194, 10; 224, 31.

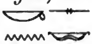
Qŭsqŭs plur. *qŭsáqŭs* s. Ti. 1) das nasenbein. 2) gefäss, G. ቈሰቈሰ፡

Digitized by Google

Qasan I, v. 1 (Ti. ቀሰነ ።) 1) ein opfer der blutrache werden, in folge der blutrache getötet worden; 2) im blute, in der blutschuld sich befinden, daher in beständiger furcht schweben (Amh. ቀዘነ ።).

qasan-d III A 3 blutrache nemen für einen getöteten verwanten, rächen, pg. 137, 16; 140, 1; 163, 7 u. a.; Ti. አቀሰነ ፣ መርበት ፡ አፍገረ ።

Qasan II, v. 1 (Ti. ቀሥነ ፣ cf.  *qadnu* id.) schlafen, ruhig, one sorge sein, sich wolbefinden, nom. *qasánā* das wolbefinden. relat. *qasan-áuχ*, häufiger aber hiefür die Tigréform: *qesún, qusún* und *qesín, qisín* gesund, zufriden, behaglich.

Qist s. (Agm. *gist*, A. G. ቀስት ፣ קשת, قوس, cf. So. *kánso*, libisch *ta-gansā*,  *kens* id.) der bogen, arcus, Genes. 27, 3; Ti. ትንኹብ ።

Qaš, qāš plur. *qášiš* s. (So. *gad*, vgl. s. v. *gaž*) die wange und zwar das profil, die ganze gesichtsseite, wärend das synon. *qŭmiš* die wange speziell; pg. 286, 10; M. 14, 65; Ti. Ty. መልታሕ ።

Qaší der priester, s. *qaded*.

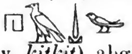
Qešá plur. *qiš* s. (Ch. *e-qasá* und *ḥesá*, Qu. *χešī*, De. *χesē*, G. ዕፄ ፣ עָשׁ, عُثّة) der wurm, M. 9, 44. 46. 48; Ti. ተብዐናይ ፣ Ty. ሐሽኽ ።

Qŭš v. 1 (Ty. ቀሰቀሰ ፣ A. ቀሠቀሠ ።) aufgraben, durchlöchern, ein loch machen (Ti. ፈርቀ ።), M. 2, 4. entjungfern, pg. 121, 14. Nom. act. *qŭšná*, nom. conc. *qŭštín* loch, öffnung, M. 10, 25.

qŭš-is III A 2 durchlöchern lassen, pg. 121, 15; Ti. አፍረቀ ።

qŭš-t IV A 1 durchlöchert werden, Ti. ፈረቀ ።

Qŭšā plur. *quš* s. (Ti. Ty. G. ሐጻ ፣ ኆጻ ፣ A. አሸዋ ፣ حصى، حصب، Agm. Qu. *ašáwā*, De. *ašô* id., Bed. *hāš* staub) der sand, pg. 260, 18.

Qažqaž v. 1 (Ch. *qazqaz*, De. Qu. *χeχez*, A. ቀዘቀዘ ። id., cf. جِسّ، خاشّة frigus, der reif,  *haṣ* fieberfrost, ܩܪܫ, ܩܘܪܫ frigidus, vgl. auch s. v. *kitkit*) abgekült sein, — werden, kalt sein, pg. 140, 2; Ti. ቀዠቀዘ ። und በርዶ ። Nom. act. *qažqážnā*, nom. abstr. *qažqažá* kälte.

qažqaž-d III A 3 abkülen, kalt werden lassen; Ti. አቀዠቀዘ ።

Digitized by Google

qažqaž-d-is III B 3 abkülen heissen, den auftrag geben dass man eine speise kalt werden lasse; Ti. አትቀዝቀዘ፡

Qášqaš s. Ti. eine schilfsorte, Ty. *sádde,* Sa. *rándā* genannt.

Qášem s. (Ti. Ty. ቀሸብ፡ und ቀሸም፡, خطب, خشب, עצם) brennholz; sing. *qašmá* ein stük holz.

Qùåšar v. 1 (Ch. *qüaṣer,* Ga. *gájara,* Ty. G. ቈጸረ፡, קשר) 1) knüpfen, binden, z. b. geld u. dgl. in den zipfel des kleides einbinden, Ti. አቀረ፡ — 2) fig. eine bestimmte zeitfrist festsezen für eine sache, anberaumen, B. pg. 132 [712], 28; Ti. አምዕል፡ወድአ፡ verabreden, pg. 220, 12. Nom. act. *qüåšár-nā,* subst. *qüšrá,* pg. 220, 19.

qüåšar-īs III A 2 binden, bestimmen lassen, Ti. አአቀረ፡

qüåšar-d III A 3 id., eine aussteuer geben, pg. 56, 21.

qüåšar-s V A 1 gebunden, versprochen werden, — sein, pg. 164, 13; Ti. ኣቀረ፡

qüåšar-t IV A 1 vaterstelle für jemanden übernemen, sich für das gute fortkommen jemandens verpflichtungen auferlegen; Ti. ተአቀረ፡

Qišót plur. *qašáwi* s. (Ti. Ty. in Hamas. ቀሸት፡) kleines gehöft, weiler, kleines dorf, pg. 15, 7.

qašú y denom. v. 1 abgeschiden von andern leuten in einem weiler leben, ein vereinzeltes gehöft bewonen, pg. 15, 12.

Qat y v. 1 saufen, s. *qaṭ y.*

Qatláy s. Ti. mörder, pg. 4, 7. 20; 148, 1. 4; 162, 2. 19, vgl. 162, 12; Bil. *kuwáuχ.*

Qatar v. 1 (Ti. ቀትረ፡, G. ቀተረ፡) einschliessen, pg. 180, 4. Nom. *qatará* und *qatrá* haft; Ti. ቀትር፡

qatar-īs III A 2 und *-d* III A 3 einschliessen lassen, Ti. አቀተረ፡

qatar-s V A 1 eingeschlossen werden, Ti. ቀተረ፡

Qatat v. 1 (Ti. G. ቀተተ፡) formell und rechtens eine sache rechtskräftig machen, in gegenwart von zeugen und unter beobachtung bestimmter gebräuche eine verabredung treffen.

Qaṭ y und *qat y* v. 1 sich voll saufen, ser vil trinken, Ti. ቀጥ፡ በለ፡, Ty. in Hamas. ቀጥ፡የለ፡, Sa. *qaṭ ya;* vgl. auch *qüeṭ.*

Digitized by Google

Qiṭ und *giṭ* s. (A. ቀጥ፡, ቂጥ፡ anus, Ch. *χodá,* Bed. *'aḍ,* *'at,* ⲟⲟⲧⲉ, ältere form *qat* [im papyr. Prisse 10, 12] vulva, Ga. *hudú* anus; cf. Nub. *kúttu, kússi, kíssi* vulva, *úss-ud* vulva, anus, zu *kusse* öffnen, spalten, gehörig. Ebenso fürt ቀጥ፡ auf eine radix *qaṭ* spalten, vgl. s. v. *qaṭqaṭ* [cf. *šed* spalten, *šed* vulva]; analog: Sa. 'Af. *bus,* Ga. *fuji,* פת vulva, zu *bed, pet,* vgl. s. v. *bid.* Auf indogerm. gebiet: κυσό-ς, κύσθο-ς, *cun-nu-s,* Lit. *kuszý-s* zu Sansk. *çuš-i-s* spalt) foramen, spalte, loch, 1) after, pg. 68, 3; 144, 24; 213, 9. 12; 217, 16. 20; 218, 1. 11; 234, 19; Ti. ፈንዶት፡ — *qiṭ inqāsántā* Mohammedaner (»podicem lavans« nur als schimpfwort gebraucht = A. ቂጥ፡አጣቢ፡). — 2) in dezenter sprache für vulva (wie im A. das wort ሙርት፡), pg. 174, 12. 22. 25; 175, 22. 24. 26; Ti. ቀጥ፡ oder ጅምር፡ — Adj. *qiṭrí* mulier quae magna vulva praedita est. — 3) der untere teil eines gegenstandes, *díra-r qíṭ-il* unter, am fuss einer adansonia, pg. 43, 1; *bánba-r qít-il* unter einer sikomore, pg. 181, 17; Ti. ጸኅሬይ፡

Qŭeṭ, qŭṭ v. 1 (Ch. *qŭṭ,* Qu. *ḥŭeṭ, wet,* Bed. *yaḍa',* Ga. *jiḍ,* So. *qày*) 1) feucht, nass sein, Ti. ጠለ፡ — 2) grün, saftig sein (gras), pg. 296, 10; M. 6, 39; 13, 28. 3) frisch, noch ungekocht, roh sein (fleisch), daher fig. *qŭṭánnār* nom., frische tat, pg. 120, 1. im üblen sinne: ungekocht, roh d. i. sündhaft, pg. 114, 30. Adj. *qŭṭán;* davon:

qŭṭān-d denom. v. 1, III A 3 etwas sündhaftes sagen, verüben, pg. 114, 29.

qŭṭ-id III A 4 (Ch. *qŭṭ-s*) nass machen, Ti. አጥለለ፡, *qŭṭidó-lū aǧŭársi lišyχ* den kopf nass machend rasirte er in.

qŭṭ-id-īs III B 4 nass machen lassen, Ti. አጠለለ፡

qŭṭ-s V A 1 (Ch. *qŭṭ-š*) benezt, nass werden, Ti. ተጠለለ፡

Qaṭe' v. 1 (Ti. und Ty. ቀጽአ፡, G. ቀጽዐ፡, A. ቀጣ፡, Ch. *qaṣaq*) züchtigen, strafen, nom. *qaṭ'á* plur. *qáṭe'* strafe; Ti. ቀጽአ፡

qaṭ'-is III A 2 züchtigen lassen, Ti. አቀጸአ፡

qaṭ'-ist V A 2 gezüchtigt werden, Ti. ቀጸአ፡

Qaṭab v. 1 (Ti. ቀጥበ፡, A. ቈጠበ፡, Ch. *qŭateb*) sammeln, zusammenbringen; zusammenrufen, versammeln.

Digitized by Google

qaṭab-is III A 2 sammeln lassen, Ti. አቀጠበ፡

qaṭab-s V A 1 gesammelt, versammelt werden, pg. 294, 13, vgl. 292, 17; Ti. ቀጠበ፡

Qaṭqaṭ und *katkat* v. 1 (Ch. Qu. *qaṭqaṭ*, Ga. *quṭaqáṭa*, Ti. Ty. G. ቀጥቀጠ፡, ቀጽቀጸ፡, A. ቀጠቀጠ፡, قضقض, כתת,  *ketket*, σοτσετ; vgl. auch s. v. *qadad*) zerreissen, -reiben, -schlagen, -stossen, fein stossen (pfeffer, kafé u. dgl.), pg. 62, 17. misshandeln, mit füssen treten oder mit den händen schlagen, pg. 183, 3. 5.

qaṭqaṭ-īs III A 2 stampfen lassen, Ti. አቀጥቀጠ፡

qaṭqaṭ-š V A 1 zerstampft werden, Ti. ተቀጥቀጠ፡

an-qaṭqaṭ Ti. caus. stampfen, misshandeln, M. 1, 26.

Qŭaṭqŭaṭ und *kŭātkŭāt* v. 1 (Ti. ቈጥቈጠ፡) piken, hauen (vogel mit dem schnabel), schütteln, pg. 8, 16. 17.

an-qŭaṭqŭaṭ (cf. G. ገገጸ፡ aus ገጸገጸ፡, Qu. *katkāt*) zittern, M. 5, 33, das was *faṭfáṭ y*; beben (die erde).

Qaṭaṭō, indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ቀጠጠ፡) die klette.

Qaṭaṭafē eine baumsorte, das was *qanṭaṭafē*.

Qaṭaṭamá plur. *qaṭaṭám*, indiv. *qaṭaṭamá-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ቀጠጠማይ፡, collect. ቀጠጠም፡) eine bestimmte baumsorte.

Qay, qāy v. 1 (Agm. bei Waldmeier: *kaca* jagd, *kacanti* jäger, vgl. s. v. *qaç* und *qaçaw*) 1) jagen, auf die jagd gehen; Ti. ነዓ፡ — 2) nachsezen, -eilen jemandem, M. 3, 10; Ti. ደገነ፡ (vgl. s. v. *dagan*). Nom. act. *qay-ná*, Ti. ንዓት፡ — subst. *qay-á* plur. *qay* jagd; Ti. ንዓይ፡ nom. ag. *qay-ántā* jäger, pg. 219, 21; Ti. ነዓይ፡

Qayas v. 1 (Ti. Ty. ቀየሰ፡, Sa. *qayasa*) abmessen, -schäzen, messen, pg. 2, 23; gleichbedeutend ist *aqan*.

qayas-īs III A 2 messen lassen, Ti. አቀየሰ፡

qayas-t IV A 1 gemessen werden, Ti. ተቀየሰ፡

L.

-l postpos. (Ch. *-l, -lī,* Qu. De. Agm. *-lī,* Sa. 'Af. *-l,* So. *la-,* G. ለ-, -ל, ل,  *r*; vgl. §. 162) drükt zumeist die richtung nach

Digitized by Google

einem gegenstand, aber auch das verweilen bei demselben, an einem orte aus, *kô-l* ins dorf, *biri-l* ins land, im lande, *girī-l* auf den berg, auf dem berge, *na-l* zu inen, bei inen. Geht diser postposition ein auf *l, n, r* auslautendes nennwort voraus, so lautet selbe *-lī* statt *-l,* wie: *sēṭán-lī* zum, beim teufel, *masqál-lī* zum, auf dem kreuze, *jár-lī* zu gott hin; häufig assimilirt sich auslautendes *r* an folgendes *-l*, wie: *jál-lī* zu gott, *aġŭál-lī* neben *aġuár-lī* auf dem kopf u. s. w. Nach andern consonanten wird vor *l* ein kurzer bindevocal eingeschoben, als: *kídiṅ-il* auf das feld, auf dem felde, *dán'ab-il* zur türe, *haẓáy-il* zum kaiser u. s. w. Nach consonantisch auslautenden pluralen, sowie stoffnamen lautet die postposition *-al,* verkürzt aus *ā-l,* vgl. §. 153, wie: *wás-al* zu den kühen, *inqáq-al* zu den mädchen, *'áqŭa-l* zum wasser, *kána-l* in den wald u. s. w. Als präposition nur in den objectsuffixen am verb, *l-a* mir, *l-kā* dir, *l-ū* im u. s. w., §. 76; vgl. Quaraspr., wörterbuch, s. v. *la.*

Lā s. (aus *wal-ā* verkürzt, vgl. *wal-tā* sechs = [5] — eins — und, §. 187, anmerk., cf. Ga. *wali, wâl* pron. recipr. einer und der andere, *wali lolani* sie fochten mit einander, Tutsch., *wal* simul esse, Massaja, lectiones gr. pg. 92, *wal qiṭé* [in] einer reihe; Sa. 'Af. *wili* einer, *úlā* alleinheit, allein, Ch. *ellá* alleinheit [aus *el-tá*], *el y* allein, eins, für sich sein. Die form *wal* ist aus *gŭal,* vgl. Bed. *gāl* eins [aus *gal-ā* und dises aus *gŭal-ā*], aber noch *gŭr* in: *ása-gŭr* sechs [5] + 1; zur nebenform Bed. *en-gāl* eins, vgl. oben s. v. *inki, unkŭlkŭl, galal*) einheit, gemeinschaft, nur vorkommend 1) im accusativ: *lāt,* mit adverbialer bedeutung: zusammen, gemeinschaftlich, pg. 18, 14; 100, 17; 101, 3. 23; 102, 14; 113, 1; 128, 21 u. a. 2) im genetiv, *lā girgá* ein tag = einheit-tag, s. *lā-uχ.*

lā-uχ fem. *-rī* adj. num. nach form von §. 155 (Ch. *la-ú* fem. *-y,* Qu. *lā-ġū* fem. *-y*) ein, einer, eine, pg. 25, 5. 23; 42, 7; 77, 15; 81, 18; 93, 27. 28; 94, 1; 96, 11. 12 u. a., fem. *lárī,* pg. 75, 17. 18; 149, 13. 14; 163, 18 ff. u. a. Dise formen werden gebraucht wenn das numerale adjectiv one folgendes nennwort steht; folgt jenem ein solches, so wird für beide geschlechter

Digitized by Google

nur *lā* gebraucht, *lā giruwá* ein mann, *lā oǵinā* eine frau u. s. w., §. 110, vgl. pg. 19, 10; 21, 4; 23, 19. 25; 24, 18 u. a., Ti. ወር፡

-lā, -lī negat. partik. am verb im präsens und perfect (Qu. *-lī, -lā,* So. *an,* Ga. *en-,* Sa. 'Af. *-n,* Ti. Ty. A. G. ኢ-, אַל, *nen, en-,* ⲉⲛ-, vgl. §. 65 und Quaraspr. §. 60) nicht, pg. 3, 20; 4, 2. 21; 15, 21; 23, 14; 24, 3; 25, 21. 22; 28, 15. 18. 29 u. a.

Le'é, li'é nom. pr. fem., häufig vorkommender, auch bei den Saho gebräuchlicher eigenname für kühe heller, lichter farbe, entsprechend unserm ausdruke: »weissl« (cf. G. ለሐየ፡, لاح, لعلع micuit, vgl. ܠܐܝܐ vacca silvestris). pg. 42, 5; 43, 2; 44, 23.

La'af v. 1 (Ti. Ty. ለዐፈ፡, Ar. لغب, رخف) ser müde sein, erschöpft sein von einer arbeit u. dgl.

la'af-s V A 1 mit reflex. bedeutung (Ti. ተለዐፈ፡) sich ser abmühen, pg. 238, 7.

Lab I, rad. inus. (cf. G. ለፈፈ፡, لفّ conjungere, vgl. auch *lam* und *laû* II) verbinden, zusammenfügen. Nom. *lab-ánā* plur. *lafán* eigentl. verbindung, spez. die seitenspangen des angarebs welche das ganze gefüge zusammenhalten, Ti. ዐምድ፡ዐራት፡ genannt.

Lab II, v. 1 (Qu. De. *lab,* Ch. *lib* id., cf. G. ለበየ፡, vgl. auch *lum*) 1) sinken, fallen, stürzen, pg. 198, 5. 10. 17; 202, 15; 212, 6. 7; M. 4, 4. 5; 5, 13. 22; 7, 25; 11, 23 u. a. 2) sinken, untergehen, die sonne, pg. 135, 5; 192, 3. 21; 300, 23 u. a. 3) überfallen jemanden in feindlicher absicht, fallen auf, pg. 9, 20; 18, 7; 134, 23. 24 u. a. 4) zustossen jemandem ein missgeschik, pg. 129, 25; Ti. ወድቀ፡ — Nom. act. *lab-ná;* Ti. ድቀት፡ — subst. *lab-á* plur. *lab* fall, pg. 83, 2; Ti. ውድቕ፡

lab-d III A 3 (Qu. *lab-š,* Ch. *lib-s*) zu falle bringen, niderwerfen, pg. 198, 2. 8. 14; 199, 6 u. a., fällen den baum, pg. 72, 25; 73, 2; Ti. አውደቀ፡

lab-d-is III B 3 niderwerfen, fällen lassen, Ti. አትአውደቀ፡

lablab y denom. v. 1 wanken, *kánā labláb yuχ* der baum wankte (vom wind geschüttelt); Ti. ነደነደ፡በለ፡

Libbá s. (Ti. G. ልብ፡) vorsicht, bedächtigkeit, umsicht, nur accus. *libbi-sī* mit umsicht, adv. vorsichtig, bedächtig, *libbisī fari* gehe ruhig, mit vorsicht, langsam! *libbisī wánqarúǵū-lu* er fragte in leise, pg. 278, 21; vgl. auch pg. 286, 13.

Digitized by Google

Libíd plur. *lebáyid* s. (Ti. A. ሉባድ፡) der panzer, harnisch, pg. 134, 7.

Labaká und *labbaká* plur. *láffak* s. (De. Qu. *labakā;* vgl. auch s. v. *nabaká*) cor, 1) das herz, pg. 12, 9. 12. 14; 41, 6; 114, 3. 5; 138, 10 u. a. 2) verstand, einsicht, klugheit, pg. 284, 17; 302, 15; M. 3, 5 u. a.; Ti. ሉብ፡ plur. አሉቡብ፡ — Adj. *labbaki-uχ* fem. *-rī* plur. *-û* klug, einsichtig, pg. 176, 6; 184, 2 ff.; Ti. ለቢብ፡ — Subst. *labbak-nár* verstand, besonnenheit, Ti. ሉብብና፡

labbak-it denom. v. 1, IV A 2 verständig werden, M. 5, 15; Ti. ተለበ፡ einsichtig, besonnen sein, Ti. ለበ፡ Relat. *labbakitáuχ* einsichtig geworden, gewizigt, Ti. ሉቡብ፡

-lid postpos. (Qu. *lihi*) bezeichnet die richtung von einem objecte her, 1) von, aus, pg. 2, 15; 6, 8—11; 7, 10; 10, 5; 23, 16; 24, 7; 26, 9. 18. 27 u. a. 2) zur bezeichnung des genetiv. partit., pg. 15, 24; 25, 6. 9; 250, 4 u. a. 3) zur bezeichnung des comparativs, pg. 250, 6; M. 1, 7 u. a.; Ti. ምን፡ 4) zur angabe des preises für welchen eine sache erworben worden, M. 14, 5; vgl. auch §. 164; Ti. ብ፡

lid-il-ík wo immer her, pg. 33, 33; 119, 24; 250, 6 u. a.

Ledát geburt Christi, weihnachtsfest, s. *wâlad.*

Laflaf v. 1 (Ch. *lilef,* Qu. *lalâw* id., Ga. *láfafa* verschwäzen, -läumden, *láblaba* eine öffentliche rede halten, A. ለበለበ፡, ለፈለፈ፡, Ti. Ty. ለፍለፈ፡ garrire) schwazen, plappern.

halafláf y denom. v. 1 (Ti. Ty. አለፍለፍ፡በለ፡) wirr durcheinander reden, kunterbuntes und verrüktes zeug schwazen, pg. 75, 20. 27.

Laǵ I, rad. inus. (G. ነከየ፡, נכה, نكى,  *nak* laedere).

laǵ-án plur. *lak-án* s. (Ch. *leχán,* Agm. *laǵan,* Qu. *naǵan,* So. *log*) wunde, pg. 173, 26. 27. 29; Ti. መርጋዝ፡

laǵan-d (mit verkürzung von *a* vor folgenden doppelconsonanten) denom. v. 1, III A 3 (Ch. *leχan-s*) verwunden, Ti. ረገዘ፡

laǵan-t IV A 1 (Ch. *leχan-t*) sich verwunden, Ti. ተረገዘ፡

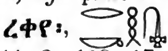
laǵan-s V A 1 (Ch. *leχan-š*) verwundet werden, Ti. ረገዘ፡

Digitized by Google

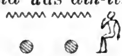
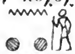
Laǵ II, v. 1 (Agm. *laǵ,* cf. G. ለኰየ፡, لقع, لقا,  *rakau,* ⲗⲁϭ, ⲗⲁϫⲓ, vgl. *laǵ* I) anfeinden, beschuldigen, ausschelten, pg. 156, 23; Ti. ሐማ፡ — Nom. act. *láǵ-nā,* subst. *laǵ-á* plur. *lak* beschuldigung, schimpfwort, schimpf; Ti. ሐሜት፡, nom. ag. *laǵ-ántā* zänker, streithan, Ti. በዓል፡እሳት፡, Ty. in Hamas. በዓል፡ሐዊ፡

laǵ-īs III A 2 beschuldigen lassen, Ti. አትሐማ፡

laǵ-ist V A 2 ausgescholten, beschuldigt werden, Ti. ተሐማ፡

Láǵā plur. *lăk* s. (Agm. *lag,* Qu. De. *layā,* Ch. *lī, liyā* plur. *lik* feuer, Sa. 'Af. *la'* brennend heiss sein, cf. G. ረቀየ፡,  *rakaḥ,* ⲣⲟⲕϩ ardere) das feuer, pg. 22, 12; 44, 3; 119, 17; 172, 15. 20; 220, 8; 288, 5; M. 9, 22. 43—48; 14, 54; Ti. እሳት፡

Legáb s. Ti. eine bestimmte pflanzensorte.

Lagad v. 1 (Agm. Qu. De. *lagaz,* Ch. *ligez;* radix scheint *laga,* villeicht aus *lagah,* und *d, z* ein erstarrtes reflexiv statt *t* zu sein, analog: *did* aus *dih-it.* Mit *laga* cf. G. ለሀቀ፡, A. ላቀ፡,  *neχeχ,*  *neχneχ* crescere, adolescere, juvenis;  *neχeχ* magnus, also *laga-d* = A. ተላቀ፡, cf. ታላቅ፡ዝሆን፡ ein erwachsener elefant, Massaja, lectiones gramm., pg. 350. Dieselbe anschauung in G. ምት፡ vir, cf. مت extendit; vgl. auch s. v. *lašaq, lišqā* und *baṭéḥ*) wachsen, erwachsen, das männliche alter erreichen, gross, werfähig, angesehen werden, pg. 26, 1; 30, 24; 94, 10; 102, 21; 241, 5; M. 4, 8. 27; Ti. ዐበ፡ Relat. *lagadáuχ* das was *baṭēḥ* jüngling.

Lugŭám plur. *-āt* s. Ti, G. der zaum, frenum. — Adj. Ti. *lugúm* stumm, pg. 94, 1; 144, 13; 145, 30.

lâgŭám-s V A 1 verstummen, Ti. ለገመ፡, Ty. ተለጐመ፡

Laǵán die wunde, s. *laǵ* I.

Laçe' v. 1 rein sein, s. *laçeḥ.*

Laçaç v. 1 (G. ለጸለጸ፡) wanken, schwanken, zaudern, verlegen sein, Ti. ሰደደ፡

laçaç-is III A 2 in verlegenheit sezen, bedrängen (gläubiger den schuldner u. s. w.), Ti. ሰደ፡

Digitized by Google

laçaç-s V A 1 1) in bedrängniss, not geraten, übermannt werden, bestürzt sein, pg. 262, 23; 266, 31; 282, 5; M. 6, 48. 2) sich drängen, — herandrängen. M. 3, 10; Ti. ተሰደደ፡

Laçeḥ und *laçe'* v. 1 (Ti. ለጸሐ፡, G. ነጸሐ፡, A. ነጣ፡, نصع, Bed. *nehas*) rein sein; nom. abstr. *laçeḥ-nār* reinheit, unschuld, pg. 116, 18. Adj. *laçiḥ,* pg. 114, 24. 30. 32; 290, 2; 294, 18; fem. *laçehi,* pg. 24, 15; 112, 18; 114, 20. 27; 115, 6; 117, 25; plur. *laçehán.*

laçeḥ-d III A 3 reinigen, M. 7, 19; Ti. አልጸሐ፡

Lāḥ y v. 1 (Ti. ላሕ፡በለ፡, G. ላኅሌኅ፡, لخ) weich, zart sein.

lāh-s v. 2, III A 1 zart, weich machen (das fleisch durch kochen u. dgl.), pg. 91, 3; Ti. ላሕ፡አበለ፡

Laḥū spr. *lauḥ, lauχ* plur. *láuḥ-ā!* meist *lāuḥ* mit langem *ā* um damit das reine helle *a* auszudrüken, vgl. §. 18. verb. defectiv. nur im imperativ gebraucht: komm'! kommt! (Ch. *laû, lô!* plur. *láû-ten!* Ch. §. 69; Agm. *lô, lū,* Qu. *lağū,* De. *lağī,* cf. G. Ti. ነዓ፡, Ty. ንዓ፡ veni! [hieroglyph] *na',* ⲛⲛⲟⲩ venire, Bed. *má'a* veni!) pg. 22, 5; 45, 24; 46, 4; 51, 16; 81, 9; 93, 3; 101, 15. 24; 152, 13 u. a.

Līχ num. (Agm. *liχ,* Qu. *lian,* Ch. *laḥ*) hundert, pg. 134, 17; 268, 27; 270, 22; 312, 16; M. 4, 8. 20; 6, 37. 40; 14, 5; 15, 39. 44; Ti. ምእት፡

Leheçá plur. *lihíç* s. (Ti. ልሕጻይ፡, collect. ልሕጽ፡, G. ልሕጽ፡, A. ልጥ፡) die rinde; der bast. *leheçá-rā* ein einzelnes rinden-, baststük.

Lahaq, laheq v. 1 (لحق assecutus, insecutus fuit, cf. לקח fassen, ergreifen, vgl. auch s. v. *lašaq*) nachsezen, erreichen, einholen, -fangen, pg. 5, 6; 49, 4; 103, 16; 162, 22; 219, 15; Ti. በጽሐ፡ u. አረ፡ — Nom. act. *làheqná,* pg. 9, 17; 119, 21; Ti. ብጽሐት፡

laheq-is III A 2 einholen, kommen lassen, Ti. አብጸሐ፡, አትአረ፡

laheq-s V A 1 eingeholt, erreicht werden, Ti. በጸሐ፡

Laham v. 1 (Ti. ለሀመ፡, Ty. ለገበ፡, لحم III, لأم. vgl. s. v. *lām* und *lāmlām*) zusammenkleben, -leimen (der tischler die bretter u. s. w.).

laham-īs III A 2 leimen lassen, Ti. አለሀመ፡

Digitized by Google

laham-s V A 1 geleimt werden. Ti. ለሀመ፡

Lehungŭá plur. *lehúngŭe* s. (Qu. *lungŭā,* Agm. *nugí,* Ch. *nuwá* [aus *nuhŭā*], Sa. *nehúg,* Ga. *nugí,* Ty. A. ንጕ፡, Ti. ንሀጕ፡,  *neheh,* Demot. *nehaû,* ⲛⲉϩ, Nub. *nowi, nōi* öl, cf. ἐ-λαία, *o-lîva* olive, ἔ-λαιο-ν, *o-leu-m* öl) 1) eine ölgebende pflanzensorte. u. zw. guizotia oleifera, pg. 60, 6. — 2) das daraus gewonnene öl, doch lezteres auch *qŭárā lehungŭiuχ* (vgl. s. v. *qŭā*), Qu. *qablungŭā,* Agm. *gebanugī,* A. ቀብኑግ፡ genannt.

Luk plur. *-uk* s. (Ch. Agm. *luk,* De. Qu. *lekū,* So. *luk,* Ga. *luká,* Sa. 'Af. *lak*) das bein, pg. 88, 13; 93, 27; 144, 14; 146, 3. 12; 274, 14; 276, 6. 9. 13. 17 u. a.; Ti. እግር፡ plur. አጋር፡ — Adj. poss. *lukŭ-áuχ,* pg. 236, 6; M. 5, 4; *lukukŭ-áuχ,* pg. 235, 22.

Līkŭá plur. *líuk* s. (Ch. *likŭá* plur. *líkŭe*) wegzerung, kost die man auf die reise mit sich nimmt, pg. 142, 18; 268, 25; M. 6, 8; Ti. ሥንቅ፡

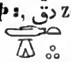
līkŭ-s, līukŭ-s III A 1 (Ch. *likŭ-s*) mit wegzerung jemanden versehen, Ti. አሥነቀ፡

līkŭ-r, līukŭ-r IV A 3 (Ch. *likŭ-t*) sich mit wegzerung versehen, pg. 195, 19; Ti. ሠንቀ፡

līkŭ-r-s V D 2 sich mit wegkost versehen lassen und pass. versehen werden, Ti. ተሠነቀ፡

Laq, lāq v. 2 (Ch. *laq,* Qu. *laχ;* G. ረቅ፡ sputum, ወረቀ፡ spuit, רקק, ירק spuit) speien; anspeien, M. 15, 19; Ti. ቃአ፡ — Nom. *laq* speichel, *laq-á* ein speicheltröpfchen; Ti. ትፍእት፡

laq-ist V A 2 (Ch. *laq-š*) angespien werden.

Láqā plur. *laq* s. (Qu. *laq, laχ,* De. *lag,* Agm. *lag* feines mel, cf. G. A. ደቀቀ፡, دق zerreiben, دقيق feines mel,  *dagdag* zerreiben,  *dage-t* zerribene masse, mel, Ga. *daku* mel) feines, gut gemaltes mel, pg. 63, 17; 64, 12; 65, 12; 119, 11. 14; Ti. ሐሪጭ፡

laqa-t, laqa-t denom. v. 1, IV A 1 gut malen, feines mel machen (Ti. ሐርጨ፡), pg. 77, 10; 78, 6; gegensaz: *haçaç* schroten, grob malen.

Laqaq v. 1 erwürgen, erstiken, M. 4, 7; s. *lalaq* I.

Láqlā plur. *láqel* s. (Qu. *lāglā, lāhlā,* De. *laglā,* Ch. *lálā,* Ch. §. 69; cf. نحلة, vgl. auch *saqarā*) die bine, B. pg. 134 [714], 8. 11; Ti. ንህበይ፡, plur. ንህብ፡

Digitized by Google

Laqam v. 2 (Ti. ለቀመ፡, A. ለቀመ፡, Ch. *liqem*) sammeln, zusammenklauben, auflesen, pg. 24, 8. 10; 62, 16; Ti. ኣሩ፡

laqam-īs v. 2, III A 2 (Ch. *liqem-s*) sammeln lassen, Ti. ኣትኣሩ፡

laqam-t v. 2, IV A 1 (Ch. *liqem-t*) für sich sammeln, Ti. ተኣሩ፡

laqam-s v. 2, V A 1 (Ch. *liqem-š*) gesammelt werden, pg. 24, 14; 134, 17; Ti. ተኣሩ፡

Laqínjā plur. *laqínže* s. (Ti. Ty. A. G. ነቀዝ፡, Sa. *naqáz* und *nāz*) der getreide-rüsselkäfer.

Laqes v. 1 (Ti. ለቀሰ፡, A. G. ለቀሰ፡, Ch. *līs,* Ch. §. 71) weinen um einen verstorbenen, die totenklage anstimmen. Nom. act. *làqes-nâ,* subst. *laqs-á* plur. *láqes,* nom. ag. *laqs-ántā* klageweib.

laqs-īs III A 2 klageweiber bestellen, Ti. ኣልቀሰ፡

laqes-t IV A 1 pass. beweint werden, Ti. ለቀሰ፡

Lílō, indiv. *līlṓ-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. Ty. A. G. ሊሉ፡, Bed. *lalė́,* cf.  *neraû,* ⲛⲟⲩⲣⲉ vultur) der falke u. zw. sowol milvus parasiticus als auch der milvus regalis.

Lôlá y v. 1 schwingen, s. *laûlá y.*

Lúlā plur. *lūl* s. (G. Ti. A. ሉል፡) die perle.

Lalaq I u. *lalak* v. 1, nebenform *laqaq,* das was *naqnaq* 1) schütteln, rütteln, schlagen, M. 4, 38; Ti. ነቅነቀ፡ 2) buttern, buttermachen, Ti. መሕጸ፡ — Der schlauch in welchem sich der ram eingebunden befindet, wird auf einen baumast aufgehängt und dann durch schläge mit der flachen hand in bewegung gesezt; pg. 99, 1. 14. 3) stranguliren, erwürgen, erstiken, M. 4, 19; Ti. ሰቀለ፡ Die prozedur des justificirens mittelst strang geschieht wie beim buttern; der delinquent wird auf einem baumast aufgehängt, dann 3-, 5-, höchstens 7mal durch schläge in schwingung gebracht, dann sofort abgeschnitten; kommt er wider zum leben, so geht er frei von dannen, seine schuld ist gesünt.

lalaq-īs III A 2 schütteln (buttern, hängen) lassen.

lalaq-s V A 1 geschüttelt, erstikt werden; reflex. sich erhängen, pg. 290, 6; häufiger dafür *gamar is* gebraucht, pg. 94, 16 u. a.

Digitized by Google

Lalaq II, v. 1 (Ti. Ty. G. ለቀለቀ፡, A. ለቀለቀ፡, Ch. *lileq*, Ga. *láqa*) übertünchen, mit lem, mit farbe anstreichen; *wárana-s lalaq* die tenne bereiten, pg. 122, 10; 155, 23; 196, 18. Der dreschplaz, stets im freien, wird mit lem überstrichen und dann gestampft.

Lālámbā nom. pr. des langgestrekten hohen gebirges zwischen dem plateau von Magareh und dem Halhal; pg. 194, 18. 25; 195, 1. Der name aus A. ለለ፡ sich ausdenen und አምባ፡ hoher steiler berg; construirt wie: *Ça'ed-ambā, Sar-ambā* u. s. w., s. *ambā.*

Lām rad. inus. (Ch. *lam*, cf.  *neḥem*, ⲛⲁϩⲙ̄ anfassen, nemen, vgl. oben s. v. *laham* und *lāmlām*).

lām-s III A 1 (Ch. *lam-s*) anfassen lassen = darreichen, hinreichen, in die hand geben, pg. 84, 13; 254, 11; Ti. ዐናጠጠ፡

lām-r IV A 3 (Ch. *lam-t*) in empfang nemen, Ti. ዐንጠጠ፡

lām-er-s V D 2 (Ch. *lam-et-s*) dargereicht werden, pg. 78, 1; Ti. ተዐንጠጠ፡

Lam v. 1 (Qu. De. Agm. *lam*; cf. לבב, لَبَّ, لفّ einwikeln) eindeken, einflechten (das haus mit gras); Ti. ጠንበ፡, Ty. ከደነ፡

lam-s III A 2 einflechten, einwikeln lassen, Ti. አጥነበ፡

lam-ist V A 2 eingeflochten werden, Ti. ጠነበ፡

-lōm pron. suffix (Ti. -ሎም፡, G. -ሎሙ፡, لَهُمْ-, לָהֶם-, לָמוֹ-,  *-n-senū*) eis, eos, 1) dativ: *yúğŭ-lōm* er sagte inen, M. 14, 27. 32; 15, 13, vgl. auch pg. 254, 14. 17; 260, 22. 30 u. a. — 2) accus., *bārakúğŭ-lōm* er segnete sie, pg. 314, 20; vgl. auch pg. 254, 13; 258, 7; 260, 28 u. a.

Lōmí s. f. (Ti. G. ሎሚ፡, A. ሎሚን፡, ليمون) die citrone, limonie.

Lum y v. 1 (vgl. *lab* II) sich neigen, — beugen, — büken, pg. 306, 14; Genes. 27, 29; M. 1, 7.

lum-s III A 1 senken, neigen, hinabsenken, niderbeugen, pg. 278, 20; 300, 2.

lum-ist V A 2 verbeugung, huldigung erwisen werden.

Lámbe und *lémbe* plur. *lámfef* s. pferd mit einem weissen streif über dem gesicht; Ti. ፈረስ፡ አሽዓል፡ (s. *aš'āl*), Ty. ሐማር፡ ፈረስ፡, Sa. *aš'alín fáras.*

Lāmlám y v. 1 (لحم, לחם, נִלְחַם kämpfen, streiten, vgl. oben *lām* und *laham*) in einander verschlungen, verwikelt sein; feindlich

Digitized by Google

zusammenwachsen, kämpfen, ringen, raufen mit einander, pg. 198, 1. 8. 13. 19; 206, 3; Ti. ተጋደለ፡, Ty. ተቓለሰ፡

lāmlám-ā plur. *lámlām,* indiv. *lāmlāmá-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ላምላማ፡) eine ser saftige dike schlingpflanzensorte deren saft genossen wird.

Lāmmādirā s. eine grassorte u. zw. reihgrasart, pg. 200, 17.

Lāmmāšállī nom. pr. m. eines Tigréstammes im Bogos, pg. 1, 1 ff. Adj. *Lāmmāšállī-r-uχ,* pg. 58, 4.

Lĕmsó s. (Ti. Ty. ልምሶ፡, Sa. *limsó*) eine bestimmte anstekende krankheit bei den zigen.

-lan pron. suff. gen. fem. (Ti. -ለን፡ und -ሎን፡, G. -ሎን፡, لَهُنَّ-, לָהֶן-, 𓈖𓊃𓈖 *-n-sen-ū*) inen, sie, eis, eas, 1) dativ: *awá habíni-lan* was soll ich inen tun? pg. 68, 12; vgl. auch pg. 107, 5. 10 u. a. — 2) accus., *kintīúǧŭ-lan* er lernte sie kennen, pg. 157, 21; vgl. auch pg. 68, 8, 19; 125, 19 u. a., vgl. s. v. *-l.*

Langar v. 1 (Agm. *langad,* Ch. *ñer,* Qu. *nayy* = G. Ty. A. ነገደ፡, Ti. ነግደ፡, Sa. ʿAf. Ga. *nágada,* vgl. Ch. §. 44) handelsreisen machen, als farender kaufmann herum ziehen, spez. um getreide zu handeln; Ti. ተርበ፡, nom. *langará* und *lingerá,* plur. *lángar, línger* kaufmann, getreideliferant, Ti. መተርበይ፡

langar-is III A 2 auf handelsreisen schiken, Ti. አተረበ፡

langar-s V A 1 auf handelsreisen geschikt, eine handels-expedition abgesendet werden, Ti. ተረበ፡

Linger v. 1 winken, ein zeichen machen mit der hand, den augen, Ti. ከተሐ፡ — nom. *lingerá* der wink; Ti. ከተሕ፡

ling-is III A 2 (aus *linger-s* oder ist die rad. *ling* und *ling-er* reflexivform?) winken lassen, Ti. አከተሐ፡

linger-s V A 1 gewinkt werden, Ti. ከተሐ፡

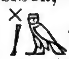
Lánqī, mit hellem *a,* daher meist *lánqī* geschriben, plur. *lánqiq, lánqeq* s. (Ch. *laq,* Qu. *lanχ,* De. *laχ* [Awga *tanga, tiga,* Agm. *ṣangi*], Ga. *lagá,* لَقْلَق id., So. *raq,* Bed. *lak* leken, lappern d. i. trinken wie der hund, לקק, לחך, لعق, لحك, Demot. *lekeh,* ⲗⲱϫϩ, ⲗⲱⲥϩ lingere; zur analogie von *tangā, ṣangī* und *lanqī* vgl. isl. *tunga,* got. *tuggô,* ahd. *zunkā,* altlat. *dingua,* lat. *lingua,* sansc. *jiḥvā,* für *liḥvā, diḥvā*) die zunge, pg. 52, 8; 53, 26; 55, 2. 9. 13. 19; 75, 22; 95, 6; M. 7, 33. 35; Ti. ንሳል፡, im Samh. ልሳን፡

Digitized by Google

Lanž v. 1 (A. ላሰ፡, G. ለሐሰ፡, لحس, לחשׁ [cf. לחך s. v. *lánqī*], cf. لشن id.,  *nes*, ⲗⲁⲥ lingua) leken; fig. schmeicheln; Ti. ለሖሰ፡

lanž-īs III V 2 leken, schmeicheln lassen, Ti. ኣሌሖሰ፡

lanž-ist V A 2 gelekt werden, Ti. ለሐሰ፡

Lañá num. (Agm. *lañā*, Ch. De. Qu. *liñā;* Sa. *lammā* ['Af. *namáyā*, aus *lamag-ā*] wol aus *lambā* = *langā*, cf. *ma-lehén* siben [5] + 2 [cf. Bed. *ma-lhá* zweiheit, beide]; Ga. *lāmā* zwei, *to-rbā* siben, worin *rbā* = *lāmā*, aber *dig-tam* zwanzig d. i. 2 × 10 [cf. *lakú* zwilling, *lacanú* beide], So. *laba* zwei, *ta-doba* siben d. i. [5] + 2, also *doba* = *laba* und *laba-tan* zwanzig d. i. 2 × 10. Vergleicht man *lañā* mit *lehén* und *dig*, wol aus *digen*, so steht *lañā* für *lahnā*, *lagnā* und dises für *dagnā;* cf. G. ደገመ፡ widerholen, ዳግም፡, ዳግማይ፡ [vgl. תאם, تَوْم] der zweite, cf. Qu. s. v. *damā;* vgl. auch Bed. *malōb* aus *ma-lōm* zwei, und *asa-ramā* siben, d. i. 5 + 2 und radix *ram* folgen, *ma-rām* die folge [cf.  *nem* widerholen,  *m nem sep* zum zweiten mal] und Bilin *danbī*, *dambī* folge, nach, *danbe-rā* folge, zweiter) zwei, pg. 25, 13. 14. 20; 26, 14; 29, 23. 24; 86, 3; 88, 23; 102, 25 u. a. §. 186; Ti. ክሌኤ፡ *lañlañá* je zwei, pg. 124, 22.

lañák alle beide, pg. 11, 9; 12, 1; 24, 23; 30, 33; 46, 16. 26; 49, 17; 53, 9; 102, 14 u. a., §. 192.

líñar fem. -*ī* (De. *liñatā*, Qu. *liñasā*, Ch. *liñatrā*, Agm. *liñatini*) zweiter, pg. 12, 13; 25, 8. 26; 39, 18; 97, 10 u. a., §. 188; Ti. ክላይ፡ und ክሌ፡, ክሊ፡

líñrā zweiheit, spez. zwei herden rindvih, pg. 51, 1; 96, 15; §. 189; Ti. ክላኤ፡

lañatá (Agm. *lañatā*, De. Qu. *lañatā*, Ch. *lañtá*, *lañdá*) siben, pg. 112, 1; 175, 30; 183, 28; 203, 27; 204, 1; 219, 7. 10 u. a; §. 187, anmerk.; Ti. ሱብየ፡ — *lañaták* alle siben.

láñatan und *lañatin* 1) sibenmal, §. 191; Ti. ሱብዕ፡ — 2) das sibengestirn, das was *kaymat*, Ti. ኬማ፡

láñatar sibenter, pg. 56, 13; §. 188; Ti. ሱብዓይ፡

lañátriñ ein sibentel, §. 190; Ti. ሱብዕ፡

lañatrá sibenheit, siben herden, pg. 112, 1; §. 189; Ti. ሰባኤ፡

Digitized by Google

laṅaráṅin (Agm. *laṅariṅ*, Ch. *láren, larn,* Qu. *laṅeṅ, liṅiṅ*) zwanzig, pg. 77, 22; 97, 11; §. 187, anmerk.; Ti. ዕሥራ፡

Liṅ und *líṅen* plur. *líṅen-t* s. (Ch. *ṅin,* Qu. *naṅ, niṅ,* De. Agm. *niṅ,* cf. נאה,  *na'a-t)* das haus, pg. 23, 21. 22; 24, 6; 41, 18; 77, 12; 78, 7; 109, 5. 8; 118, 9. 10; 122, 19 u. a.; Ti. ቤት፡ — *líṅen adará* hausherr, *máqdas-er líṅen* (M. 15, 29) oder *jár-ed líṅen* (pg. 286, 21) der tempel. Uebertragen: *jakál líṅen* vogelnest, *sēf liṅ* schwertscheide (pg. 284, 25). — Adj. *líṅen-uχ* zum hause gehörig, *id líṅenuχ* haustüre; *líṅen-t-uχ* auf häuser bezüglich.

Las rad. inus. (A. ለስለሰ፡ fut, devint mou, doux, souple, Ch. *lis* zart, weich, sanft, geschmeidig sein, *lilis* und *lislis* ser zart sein, Sa. *lisilis* = Ch. *lis;* cf. لسّ lambit; IV prima germina produxit [terra], لُسَاس primum terrae germen, die weichen, zarten tribe; cf. etiam لذّ iucundus, suavis fuit).

lis denom. v. 1 fein, zart, hübsch, schön sein, *lisó áġlā* das wäre nicht schön, anständig (wenn du mich hintergiengest), pg. 146, 27; Ti. ሡና፡

Lažá plur. *laž* s. (De. *lašā,* Ga. *lenzá*) heu, dürres gras, dann auch gras überhaupt, das was *šankā;* Ti. ቈንጊ፡

Līš v. 1 (Qu. *laš,* Ch. *liç,* A. ላጨ፡, Ti. ላጪ፡, G. ላጸየ፡) rasiren, den bart oder die haare abrasiren. Nom. act. *líšnā,* s. *líš-ā* gewerbe des rasirens, nom. ag. *līš-ántā* der barbier; Ti. ላጪይ፡

līš-īs III A 2 rasiren lassen, Ti. አላጪ፡

līš-t IV A 1 sich rasiren; rasirt werden, Ti. ተላጪ፡ Relat. *lištáuχ,* Ti. ሉጨይ፡

Lašaq und *lašak* v. 1 (G. ለጸቀ፡, vgl. auch *laheq* und *našaq*) nachkommen, einholen, erreichen, pg. 266, 7. 8. 12; Ti. በጽሐ፡

lašaq-d III A 3 nachsezen, einholen lassen, Ti. አብጽሐ፡

lašaq-s V A 1 eingeholt werden, Ti. በጽሐ፡

lišqá und *liškā* plur. *líšqiq* s. jüngling oder mädchen das die reife erlangt hat (analog A. Ty. ጕብዝ፡ erwachsener jüngling, von ጎበዘ፡ erreichen, scil. das kräftige alter, ebenso Saho *gufā* jüngling, von *guf* erreichen, einholen), pg. 102, 22; Ti. መንደላይ፡ oder በጺሑ፡

Latah und *natah* v. 1 (Ty. ለቱሒ፡, Ti. G. ለቱኍ፡, לתח extendere) ausweiten, -graben. In zeiten einer kriegsgefar pflegt man in felsen eine kammer von etwa einer klafter breite und tiefe auszubrechen und den zugang von oben durch eine genau eingefügte steinplatte zu verschliessen; über dise steinplatte wird dann rasen gelegt um die stelle einer solchen grabkammer unkenntlich zu machen. Solche kammern dienen zur aufbewarung von wertgegenständen.

maletahé, auch *manetahó* plur. *-t*, indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ty. መልቱሒ፡, Ti. መልቱሓይ፡, Sa. *manetaháy* id., cf. מֶלְתָּחָה aufbewarungskammer, vestiarium) grosser irdener topf zur aufbewarung von korn; felsenkammer nach obiger beschreibung.

Lataq und *rataq* v. 1 (Ch. *litaq*, Qu. *let, leš*, A. ረታ፡, G. ረትዐ፡  *reteḥ*, ⲗⲟϫϩ besigen,  *nete'* geseze vorschreiben) einen prozess oder eine wette gewinnen, pg. 241, 17; 242, 12. 14; Ti. ወጽአ፡ oder ረትዐ፡ Nom. *lataqá* und verkürzt *letqá* gewinnst; Ti. ርትዕ፡

lataq-īs III A 2 einen prozess gewinnen lassen, das recht zuerkennen (der richter), Ti. አርትዐ፡

lataq-s V A 1 verlieren den prozess, Ti. ተሀለለ፡

Laû I, v. 1 erben, erbe sein, pg. 28, 23. 26. 29. 31; 29, 6; 152, 5. 6; Ti. ወርሰ፡ — Nom. *lawá* und *lawi* erbschaft, das erbe, erbteil, pg. 44, 22; 56, 15; Ti. ውርስ፡ und ርስት፡ relat. *lawáu̱χ* der erbe, M. 12, 8; Ti. ወራሲ፡

law-is III A 2 zum erben einsezen, Ti. አውረሰ፡ Relat. *lawisáu̱χ* erblasser, Ti. አውራሲ፡

laû-t IV A 1 refl. und pass., die erbschaft antreten, beerbt werden, Ti. ወረሰ፡ pass., ተወረሰ፡ refl. — Nom. act. *laûtená*, pg. 121, 11; Ti. ትውረስት፡

Laû II, v. 1 (Bed. *lewuw*, Ti. ለወ፡ vgl. *lawâl*) herumgehen um einen gegenstand, umkreisen, das was *jiluw*. Nom. *lawá* umweg; davon denom. *lawī-s* das was *laû*, pg. 119, 7.

Lāû I, s. (Sa. 'Af. *lā*, So. *lô*, Ga. *lôn*, cf. A. ላም፡, G. ላህም፡, vgl. s. v. *luw-ī*) die herde, vihherde, das was *kibt, māl*, pg. 96, 11. 12; 111, 25; 241, 8 u. a.: gesammtheit, menge, pg. 70. 3.

Lāû II, s. wesen, persönlichkeit, nur mit der postposition *-d* und den personalpräfixen verbunden vorkommend: *yi lāû-d, láw-ud* durch meine persönlichkeit = ich selbst, pg. 134, 11; *kŭ lāû-d* du selbst, pg. 194, 22; *nī lāû-d* er selbst, pg. 52, 6; 121, 16; M. 5, 30; *nir lāûd* sie selbst, pg. 179, 1; *yiná lāû-d* wir selbst, *intá lāû-d* ir selbst, pg. 162, 26; *nā láû-d* sie selbst, vgl. §. 174; Ti. ናስ፡

Lāû III, s. (Ch. *laû, lô,* Qu. *laû*) die rechte seite, dextera pars, pg. 179, 16; 195, 23; 272, 5. 6; 284, 26; 286, 27; 296, 16; 314, 22; M. 10, 37. 40; 15, 28; 16, 5. 19; Ti. ማን፡ (G. የማን፡) — Adj. *láw-u̱χ,* pg. 13, 1; 133, 24; Ti. ማናይ፡

Luwí plur. *was* s. f. (Agm. *luwā,* Ch. *luwá* plur. *lúkŭe,* cf. G. ላህም፡, vgl. Ch. §. 79; *ī* in Bil. *luw-í* ist femininzeichen, analog dem A. እንስት፡ላም፡) die kuh, pg. 34, 13; 52, 8. 10. 15. 17; 53, 12. 19. 24; 54, 16; 68, 6 ff. u. a.; Ti. ወእት፡ und ውእት፡ *wu'át* plur. አሓ፡, Ty. ላህሚ፡ plur. አሓ፡, cf.  *aḥi,* ⲁϩⲉ plur. ⲁϩⲁⲩ kuh. — Adj. *luwī-r-u̱χ,* pg. 68, 3; *wasá-u̱χ,* pg. 84, 2; 120, 18 u. a.

Lawáḥ plur. *-ān* adj. Ti. (Ti. ለወሐ፡ bemitleiden, cf. G. ለሐወ፡ bejammern, ላሐመ፡, רחם) mitleidig, gutherzig, gefülvoll, barmherzig, pg. 296, 6; 302, 17.

Lawâl rad. inus. (Ti. ሉል፡, G. ለወለ፡ لول, לול,  *rerû, lelû,* demot. *lūl* id., Bed. *lūl* das seil) herumlegen, -winden, -schlingen; davon: nom. *lawâl-á* und *lalaw-á* turban, bund der herumgewunden wird.

lawâlá y und *laûlá, lôlá y* denom. v. 1 herumlegen, -winden, -schlingen, -schwingen, pg. 179, 1; 294, 2; M. 15, 17.

Laûzā plur. *laûz* s. (A. ለውዝ፡, لوز) mandel, pg. 264, 10.

Lawât, seltener *lawaṭ* v. 1 (Ti. Ty. A. ለወጠ፡, Ch. *laûṭ,* Qu. *lâwē*) verändern, tauschen, vertauschen; wechseln, M. 10, 45. Nom. *lawâtá* wechsel, Ti. ለውጥ፡ — relat. *lawât-áu̱χ* wechsler, M. 11, 15; Ti. ለዋጢ፡

lawât-īs III A 2 (Ch. *laûṭ-s*) ändern lassen; Ti. አለወጠ፡

lawâs-s V A 1 (Ch. *laûṭ-š,* Qu. *lâwē-s*) verändert werden; sich ändern, pg. 258, 7. 10; Ti. ተለወጠ፡

Digitized by Google

M.

-mā 1) fragepartikel (Qu. *-mā*, Ch. *-ma*, Ga. *-mi*, ما, מָה, מה,  *mā*, vgl. G. **መ**, Dillmann, äth. gr. pg. 96), *barayráuğŭ-má* leugnest du? pg. 143, 19; vgl. auch pg. 4, 8; 21, 28; 28, 23; 41, 23; 48, 16; 50, 3; 66, 10; 73, 15; 101, 14; 108, 4; 111, 3; 113, 17. 18; 114, 22; 116, 1. 7 u. a. Folgt auf *-mā* ein suffix, so verkürzt sich jenes zu *-ma*, wie: *yilī-má-kŭmí* sagte ich es euch nicht? pg. 262, 26; vgl. auch pg. 70, 24; 79, 17; 114, 3 u. a., §. 127 und 128. — 2) begründungspartikel: denn (Ty. **ማ፡**), pg. 113, 21; M. 5, 28; 6, 31. 34. 36. 48. 50; 7, 10. 19. 21. 25 u. a.

Mā'eb v. 2 spilen, lachen; verlachen, -hönen, M. 10, 34; s. *wā'eb*.

Mā'bay n. pr. m., s. *'abay*.

Mā'dani und indiv. *-rā* plur. *mā'dan* s. (Ti. Ty. **ማዕደን፡**, cf. معدن) perle; perlenschnur.

Mā'fay der spiegel, s. *'afay*.

Mā'kalá der gefärte, s. *akal*.

Ma'áldī n. pr. eines berges im gebiet der Dschimedschan in Hamasen an der grenze von Mensa, pg. 2, 15.

Mā'lângō plur. *-t* s. (Ti. **ማዕለንጎ፡**) eine heuschrekensorte, gross aber in spärlichen exemplaren vorkommend und den fluren unschädlich, das heupferd.

Má'min n. pr. m., s. *amen*.

Má'rō, indiv. *mā'rō-rā* s. (Ti. **ማዕሮ፡**) eine strauchsorte mit süsser wurzel welche nach vanille schmekt, momordica morkorra A. Rich., A. **ማር፡ቆሬ፡**, Ty. **መዓር፡ቋዕ፡**, Sa. *kakōy-ti báskā* rabenhonig genannt.

Má'rar sammelort, lagerplaz des vihes, s. *ar* I.

Ma'át s. (G. **መዐት፡** ira) schweres geschik das gott verhängt, wie heuschrekenzüge u. s. w., auch *jär ma'át* gesagt.

Má'tab s. (Ti. G. **ማዕተብ፡**) blaues halsband von baumwolle, nur von christen getragen.

Mi'ṭín, *mi'ṭán* der tränkplaz; wasser, s. *'aṭan*.

Mabeldánā plur. *mafeltán* s. (Ti. **መበለ፡** fem. **መበለት፡**) witwer und witwe, pg. 114, 10. 14; 115, 23; 122, 12; 155, 11.

Digitized by Google

Máblas wort, antwort, s. *balas.*

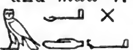
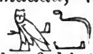
Mabeláy der bote, s. *behel.*

Mábrad die feile, s. *barad* II.

Mabrát die lampe, s. *barh.*

Mabáy die weide, s. *bal'.*

Mād I s. (Ti. ማገዝ፡ id., cf. G. መዐዲ፡, وعظ, وعز, وعل, יעץ, יעד) aufsicht, oberbefehl über jemanden; aufseher, das was *gažáuχ*, pg. 163, 21; vgl. s. v. *ingi.*

Mād II und *mad* v. 1 (Ga. *madâa,* vgl. G. መሐጸ፡, מחץ, محص, مجز,  *ma'ad,*  *ma'az,* s. auch *maç y*) auf den kopf schlagen, den kopf blutig schlagen jemandem, pg. 15, 24; 35, 19; 50, 7; Ti. ፈገዐ፡ (G. ፈቀዐ፡) Nom. *mád-ā* kopfwunde, pg. 35, 22.

mast aus *mad-s* V A 1 auf den kopf geschlagen werden dass blut fliesst; Ti. ፈገዐ፡

Mádā plur. *māz* s. (Ti. ማዘዪ፡, Ty. መሐዘዪ፡, A. ሚዜ፡, G. መሐዘ፡, Ch. *mázā*) freund, der gefärte des jungen ehemannes wärend der honigwochen, Ti. auch መሥሪ፡, in Hamas. አርኪ፡, im Sudan-Ar. صاحب العريس genannt (vgl. Munzinger, sitten, pg. 61 ff. und ostafr. studien, pg. 324 ff.), pg. 103, 6. 18; 104, 3. 10. 14. 17; 105, 2 ff.

mād v. 1 ein geschenk machen um jemanden zu gewinnen, pg. 244, 16; 245, 13—15.

mād-is III A 2 befreunden jemanden mit einem andern.

mād-it IV A 2 sich jemanden zum freund machen, ein freund sein, — werden.

Medá plur. *mid* s. (Ch. *mesá,* Agm. *mesağüā,* Qu. *mezyā,* Ga. *mizi,* Gonga *masō,* Sa. *maû,* Bed. *mehasey* id., *mehas* prandere, A. ምሳ፡, Ti. Ty. G. ምሳሕ፡ prandium, መሰሐ፡ ungere [משח, مسح  *masaχ*], epulari) das mittagessen gegen 11 ur vormittag (gegensaz: *dirár*), pg. 193, 29; 256, 10; 264, 25; M. 6, 21.

meda-s denom. v. 1, III A 1 (Sa. *may-s*) das mittagessen, dann überhaupt eine malzeit zubereiten, — geben, pg. 47, 25; 89, 6; 130, 18. — Fig. ein grundstük, land zum lebensunterhalt anweisen, pg. 44, 24; 56, 19 etc. Ti. አምሳሕ፡ od. አጸብሐ፡

Digitized by Google

meda-t IV A 1 (Sa. *may-t*) die hauptmalzeit einnemen, pg. 130, 19; M. 2, 15; Ti. መሲሕ፡ oder ጸበሐ፡

masīḥ plur. *-an* s. (Qu. *mazīχ*, G. መሲሕ፡, משיח) der messias, M. 13, 22.

Mīd I s. collect. (Ti. G. ሜስ፡) honigwein, hydromel, pg. 254, 11. 18; 256, 11. 13. 17. 23; M. 2, 22. Sing. *mīdā* ein tropfen davon. Nebenform: *māz*.

Mīd II plur. *mīsis* s. euter, kuheuter; Ti. ጸርዕ፡

Mīd III plur. *mīdāt* s. (Bed. *mēs*, Ti. G. ማእድ፡, A. ማድ፡) der tisch, häufiger dafür *sadaqā*.

Madaká plur. *mádak* s. (Ty. መሰቋ፡) 1) eine bestimmte baumsorte u. z. grevia populifolia; Ti. ረኩብ፡ — 2) nom. prop. eines berges im NW. vom Lalamba; vgl. Munzinger, ostafr. stud., pg. 205.

Mádil s. meist *ar mádil* eine bestimmte durragattung, pg. 11, 19; 60, 5. 15.

Madín nom. prop. m. (zu G. ድኅን፡, A. ዳን፡), pg. 48, 28. 32; 49, 7.

Míder-ráyat nom. prop. eines gebietes in Mensa, pg. 58, 8. 18.

Mádras s. Ti. lagerplatz der herden; s. *drīs*.

Madás s. Ti. sandalen mit starken schönen solen; vgl. auch *žánfī*. *madásāt esántā* der schuster.

Meǧī, seltener *maǧī* rad. inus. (cf. So. *mog* be negligent, Hu.).

meǧī-r v. 1, IV A 1 (Ch. *mi-t*, De. Qu. *me-y* id., cf. Sa. *biya-š-it* vergessen, vgl. auch مهى oblitus fuit,  *maha* id.), vergessen, pg. 42, 26; 174, 24. 29; 175, 10; 176, 3; 189, 15; 256, 18; 298, 9; M. 8, 14; 12, 27; Ti. ረስዐ፡

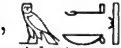
meǧī-r-s V D 2 vergessen werden; Ti. ረሰዐ፡, ተረስዐ፡

Magáb plur. *-āt* s. Ti. schenkel, pg. 300, 15. 17. *ǫǧinar magáb* schoss des weibes, pg. 79, 21; 80, 1; 111, 19; 114, 17. 30; 115, 13; 116, 12. 15; 153, 14. 16.

Magbáb kummer, s. *gabab* II.

Maǧád s. (Ty. መገዲ፡ = Ti. A. መንገድ፡, vgl. s. v. *mangad* und *nagad*) reise, weg.

maǧad denom. v. 1 (Ty. መገዲ፡ ኬደ፡) reisen, pg. 38, 9; 76, 24; 147, 5; 220, 11; 230, 16. 25; 231, 9; Ti. ሰፈረ፡

Mâğŭâğŭ v. 1 (Ti. መሐኸ፡, G. መሀከ፡ parcere,  *ma'ak* behüten, beschüzen, bewaren, ⲙⲟⲩⲕ considerare) hüten, schüzen, beschüzen; sich der wolfart einer person warm annemen, wolmeinende vorstellungen machen, ratschläge erteilen, auf feler aufmerksam machen, verweisen, tadeln, pg. 23, 20; 258, 26. 27; M. 14, 5; Ti. እምኽረ፡

muğáuχ plur. *-t* s. dorngehege, -zaun, -wall um ein haus oder gehöfte zum schuz gegen diebe und wilde tiere, pg. 30, 19. 20; Ti. ሐጹር፡

muğāuğ denom. v. 1 mit einem dornwall einfriden, Ti. ሐጸረ፡

muğāğŭ-s III A 1 einfriden lassen, Ti. ኣሕጸረ፡

muğāuχ-s V A 1 umfridet werden, Ti. ሐጸረ፡

Maggal v. 1 vorhalten den schild um stiche oder hiebe aufzufangen, pg. 46, 24.

Mágnad das leichentuch, s. *ganādat.*

Mağár fem. *-ī* plur. *mağát* adj. grau; Ti. መቀሬዩ፡

Magár s. collect. (Ti. መገር፡) wilde gerste, auf den bergen in Ad-damat häufig vorkommend; sing. *magará.*

Mağír auch *mağír qŭrá,* gewönlich *mağíruχ,* das was *Tigré,* ein höriger, gemeiner, gegensaz von *adará* herr, oder *símgar* adelig (im Chamir wird ebenso unterschiden in *balgī* i. e. A. ባላገ፡ und *oχŭr-š-átā* «geboren» i. e. adelig), pg. 18, 20; 30, 26; 32, 9; 55, 6; 70, 5; 135, 29.

Magáreḥ nom. prop. loci, hauptort auf der hochebene gleichen namens von Gabre-Terqe gegründet, pg. 13, 6. 19. 23; 36, 22. Adj. *Magàreḥ-d-ŭ́χ,* pg. 36, 25.

Magásses nom. prop. loci, s. *gasas.*

Mâgzīt s. f. (Ty. A. መጕዚት፡, ሞግዚት፡, Qu. *môzīt,* Sa. *mâgzīt*) amme, aya, erzieherin.

Maç y v. 1 (für *māç y;* A. ማጭ፡ schlag, vgl. s. v. *mād* und *wāš*) antreiben das vih.

Maçaç v. 1 (Ti. መፀ፡, G. መፀፀ፡) erbittert, zornig sein; sich abhärmen, pg. 24, 4; 28, 4; 137, 11; 194, 5.

Maçeh v. 1 (Ti. መጭሐ፡ id., مصخ extraxit, cf. G. መዘገ፡, ነዝኀ፡, ነዝዐ፡ evellere, مشق, مسك, מָשַׁךְ,  *masaq* aus-, weg-

ziehen, wegreissen) aus-, wegreissen, -puzen, pg. 177, 8. abziehen die haut, abschälen die früchte, die hülsen herabziehen von den früchten. Nom. act. *maçehná,* Ti. ምጭሕት፡

maçeh-is III A 2 wegziehen, -nemen lassen, Ti. እምጨሕ፡

maçeh-ist V A 2 weggezogen werden, pg. 53, 13; Ti. መጨሕ፡

Maçháf das buch, s. *ṣahaf.*

Majajó plur. *-t,* indiv. *-rā* pl. *-tāt* s. (Sa. *majijó,* Ti. መጀጀ፡ Ty. መዘዘ፡) eine bestimmte baumsorte mit essbaren früchten.

Majmaj v. 1 (Ti. መጅመጀ፡, G. መዝመዘ፡, Qu. *maz*) abspülen einen gegenstand mit wasser um denselben zu reinigen.

majmaj-īs III A 2 abspülen lassen, Ti. አመጅመጀ፡

majmaj-t IV A 1 pass., abgespült werden, Ti. ተመጅመጀ፡

Mejwán s. (Ti. Ty. ምጅዋን፡ plur. ምጀውን፡) oberkleid, schwarzes tuch womit frauen den oberleib und das gesicht einhüllen, pg. 27, 6. Nebenform *mezwár,* vgl. G. ምሰዋር፡ velum, tegumentum.

Mahad v. 1 (Ti. መሐደ፡) verschaffen, bereiten, erwerben, pg. 75, 22; 136, 15. helfen, beistehen, pg. 196, 5. Nom. *mahadá* erwerb; hilfe.

mahad-īs III A 2 erwerben, helfen lassen.

mahas-s V A 1 erworben werden.

Máχfadat die geldbörse, der beutel, s. *χafad.*

Maḥaç v. 1 (Ti. መኀጸ፡, G. መሐጸ፡) das was *maḥaṭ,* schlagen, bedrängen, drangsaliren, nom. *mahaçá* bedrängniss, not, M. 13, 8.

Mahálhal s. Ti. anstig, steiler weg auf einen berg.

Mahlal v. 1 (Ti. ማህለለ፡) gott im gebet anrufen, beten; auch Ti. refl. *ta-māhlal* id., pg. 94, 8; 112, 8; 113, 13.

Maḥar v. 1 (Ti. መኀረ፡) sich erbarmen, pg. 260, 10; M. 5, 20.

Mahrė nom. pr. m., pg. 29, 7.

Máḥsabit plur. *mahásib* s. Ti. tor, türe zur seriba, zum vihstall.

Máḥsas s. ausschau, s. *hasas* I.

Māhet v. 1 (warscheinlich = *maḥaṭ, maḥaç*) in bedrängniss sein, — kommen, pg. 119, 24; 120, 7.

Maḥaṭ v. 1 (s. *maḥaç*) schlagen, pg. 8, 14. ausschlagen ein loch = ausgraben, pg. 8, 21.

Digitized by Google

Måkŭá plur. *måku̱k* s. (A. ማጓ፡) der steiss, podex, pg. 241, 13; Ti. እንገብ፡

Miká'el n. pr. m. Michael; vgl. s. v. *arbá.*

Makababyá zaun, s. *kabab.*

Maklát s. (Ti. መክላት፡, مخلاة) futtersak für pferde und maultiere.

Makar v. 1 (Qu. *muwår, môr* id., G. መከረ፡, A. መከረ፡, መኰረ፡ examinare) messen, zumessen korn u. dgl., pg. 131, 24; M. 4, 24; Ti. ሰፈረ፡ — Nom. *makará* das mass; Ti. ምስፋር፡

makar-īs III A 2 messen lassen, Ti. አሰፈረ፡

makar-s V A 1 gemessen werden, Ti. ሰፈረ፡

Makrúḥ verbaladject. Ti., verflucht; lump, pg. 165, 21; Bil. *trátu̱χ.*

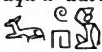
Mákit s. (Ti. መክት፡, Ty. ምክት፡, A. ምኽት፡, Ch. *mus-ánā* id., Ch. §. 38 und 69) castrat u. z. verschnittener bok oder widder.

Måkŭatá s. (Ti. ምኵት፡, Ch. *metåkŭá,* Sa. 'Af. *mutú̱k*) teig; sauerteig.

Māq v. 2 (Ch. *naq,* A. ናቀ፡, ነሐቀ፡, Ty. ናዕቀ፡) ein geringschäziges betragen gegen jemanden beurkunden; Ti. Ty. in Hamas. ገረፈ፡

maq-d III A 3 ein geschenk missachtend zurückweisen, — geben, pg. 127, 9. 13; Ti. አትገረፈ፡

māq-ist V A 2 mit verachtung zurückgewisen werden, Ti. ተገረፈ፡

Mu̱q̇ rad. inus., scheint denom. zu sein, vgl. Sa. *aqa'a* aufheben eine last, *muqú'* die last, cf. G. ወከዐ፡, وكا, آق;  *'au̱h,*  *waḥ,* ⲟⲩⲁϩ portare, ponere.

mu̱q-s v. 1, III A 1 (Ch. *mû-s*) aufheben lassen die last, tragen lassen, pg. 128, 17. 22; 294, 26.

mu̱q-s-īs III B 1 wie *mu̱q-s,* pg. 172, 16. 22; Ti. አጸረ፡

mūq̇-r IV A 3 (Ch. *mû-t,* Qu. *mô-t*) tragen, pg. 51, 23; 53, 26. 27; 54, 1. 3; 128, 13; 294, 27. Ti. ጸረ፡ Nom. act. *mu̱q̇ŭrnā,* pg. 294, 24; 296, 3. s. *mu̱q̇rá* laststük, plur. *mu̱q̇ŭr* (Ch. *miwír, miûr,* Qu. *maût*) die last, pg. 294, 27; 296, 1; die waffen (schild, lanze, schwert) welche jeder mündige mann mit sich trägt, pg. 133, 22; gleichbedeutend: *šūr.* Von disem *mu̱q̇ŭr* wird noch eine tigrisirende pluralform (nach analogie wie ልብስ፡ plur. አልባስ፡) gebildet: *amo̱qŭár* reiseeffecten,

Digitized by Google

spez. ein grosser ledersak zum transport von allerlei lebensmitteln bestimmt, pg. 128, 12. 16. 21; 195, 19. 24, gleichbedeutend mit *háwåt*, pg. 195, 20. 22.

mu̱qŭ-r-s IV B 4 (Ch. *mu-t-s*) sich tragen lassen, getragen werden, Ti. ተጸረ፡, ጸወረ፡

Móqeḥ s. Ti. G. kette, pg. 87, 22; M. 5, 3. 4.

Meqáqā plur. *meqáq* s. (Ch. *miqā;* cf. G. ነሀገ፡ egit gregem, መኩየ፡, ወቀየ፡, مقى, وقى custodivit,  *maga* hirt) der hirt, pg. 63, 11; 67, 2. 10. 14; 86, 13. 15; 87, 8; 88, 13 u. a., Ti. ተለይ፡ plur. ተለጅ፡ — *meqáq-nār* dienst des hirten, pg. 127, 19. — *meqáq çōmárā* eine bestimmte pflanzensorte; s. *çōmarā.*

meqāq-d und verkürzt: *meqaq-d,* denom. v. 2, III A 3 zum hirten machen, als hirten bestellen (pg. 100, 12) = *meqáqā is* v. 2, pg. 86, 13 u. a.; Ti. እትለ፡

meqaq-d-īs III B 3 als hirten empfehlen, — bestellen lassen; Ti. አተለ፡

meqāq-r IV A 3 hirte sein, pg. 63, 13; 67, 4; 93, 3. 4. 12; 96, 11. 12. 14; 97, 3 u. a.; Ti. ተለ፡ oder ረዓ፡ auch ተኖለ፡

meqāq-ir-s IV B 3 versehen werden der dienst des hirten, pg. 139, 3.

meqāq-ist V A 2 als hirt aufgenommen werden.

Maqlō-rā plur. *-tāt* s. (Ty. A. መቀሎ፡) das was *gŭd,* eisenplatte zum brodbaken.

Mu̱qlá plur. *mu̱qŭl* s. vergehen, verbrechen; pg. 290, 23; M. 3, 4; Ti. ወንገሬ፡ adj. schlecht, unbrauchbar, verdorben, pg. 205, 24; 252, 29; M. 1, 26. 27; Ti. ወንገላይ፡ Nom. abstr. *mu̱qŭl-nār* schlechtigkeit, M. 7, 22; 10, 5.

mu̱qŭl-t denom. v. 1, IV A 1 schlecht, verdorben, unbrauchbar sein, pg. 258, 4; Ti. ወንገለ፡

Måqmåqō, indiv. *-rā* s. (Ti. Ty. መቍመቆ፡, A. መቀመቆ፡, Sa. *måqmåqō*) pflanzensorte, rumex abessinicus; die wurzel zum gelbfärben der butter verwendet.

Maqará plur. *máqar* s. Ti. eine reihgrassorte, cenchrus, Ty. ሣዐረ፡ ወሌዶ፡ genannt.

Digitized by Google

Máqreb s. (Ar. مغرب) abend, pg. 83, 2: *am-máqrib* = Ti. አቡ፡ መግርብ፡, — ምዕራብ፡

Máqreḥ s. (Ti., cf. מקרא) versammlung der ratsmänner bei tractirung derselben mit speisen und getränke.

maqreh denom. v. 1 (Ti. Ty. መቕረሐ፡, قرح) ein gelage geben; zu einer beratung ins haus rufen.

maqreḥ-s-iñ VI A 1 sich gegenseitig beraten, pg. 129, 8. 10.

Máqraz s. Ti. lichtständer, leuchter, M. 4, 21.

Máqṭan s. Ti. zartes, saftiges fleisch vom lendenstük (G. ቀጠነ፡ zart sein).

Māl s. Ti. Ar. besiz, habe, reichtum, pg. 69, 2; M. 10, 24. spez. reichtum an vih, pg. 5, 16; 6, 5. 20; 98, 17 u. a. *māl adará* ein reicher, M. 10, 22. 24.

Māl v. 1 (Ch. De. Qu. *māl;* cf. A. ወረወረ፡, Ty. ወርወረ፡, G. ወረወ፡ id.) werfen, pg. 41, 26; 125, 20; 138, 20; 139, 8; 167, 18; 252, 3. 9; M. 4, 26; 8, 34; 9, 18 u. a.; Ti. ለከፈ፡ — Nom. act. *mál-nā,* Ti. ልከፈት፡ Subst. *mālā* wurf, Ti. ልክፍ፡

māl-īs III A 2 (Ch. *māl-s*) werfen lassen, Ti. አልከፈ፡

māl-s V A 1 (Ch. *māl-š*) geworfen werden, pg. 282, 9; Ti. ለከፈ፡

māl-s-iñ VI A 1 sich gegenseitig zuwerfen, pg. 296, 21; M. 15, 24; Ti. ተላከፈ፡

Mil v. 2 (Ga. *mála,* cf. A. ሚለ፡) zum besten halten, in schalkhafter weise hintergehen, überlisten, betrügen; verspotten, -lachen, geringschäzig behandeln, pg. 149, 5; 210, 18; 222, 1; 233, 2; 236, 4; 288, 24; 292, 7; Ti. ስምዬ፡

mil y denom. v. 1, das was *mil,* pg. 294, 1; M. 8, 15.

Mūlā plur. *mūl* s. schöpfgefäss um wasser aus der cisterne zu schöpfen zum tränken des vihes; Ti. ዘሎ፡

Mil' y v. 1 (Ga. *mil'ú* der blik, *mil'a-ḍa* anbliken) hinschauen, sich umsehen, pg. 195, 23; Ti. ውልቡ፡ በለ፡

Mál'ak plur. *malá'ik* s. Ti. Ar. der engel, pg. 282, 28; 302, 11. 25; 314, 25. M. 1, 13; 13, 32.

Málbat plur. *malábet* s. Ti. Ty. der buttertopf.

Malbatō n. pr. loci, berg südlich vom plateau von 'Amér.

Mūlád die verwantschaft, s. *wålad.*

Digitized by Google

Malfat v. 1 (Ti. መላፈተ፡) überschwazen, durch geschwäzige schmeichelei gewinnen.

Málgab n. pr. loci, ort in Mensa, pg. 57, 3.

Málaǧat s. (Ti. Ty. A. መለከት፡) die posaune, lange trompete.

Milǧítā s. f. hochzeitskuh, die kuh welche die braut am hochzeitstage von irem vater erhält, pg. 104, 21; 105, 6. 14.

Maleh v. 1 Ti. salzen, M. 9, 49.

Málhas n. pr. loci, tal am südabhange des Darmusch in Ad-Damat.

Malak v. 1 (Ti. መላከ፡ Ty. A. G. መለከ፡) herrschen, beherrschen, pg. 1, 8; 2, 10; 9, 5; 29, 12; 30, 9; 86, 1. 5. 8; 99, 22. Nom. *milk* macht, M. 1, 22. *malkáy* herrschen, pg. 29, 14. *amlák* gott, M. 12, 26. 27 u. a.

Melúq y v. 1 (Ch. *malqŭ,* A. ወለቀ፡, cf. G. መላዐ፡ ملع, ملق) entwischen, -laufen, -kommen, pg. 240, 20; Ti. በለከ፡ወጽአ፡, Ty. in Hamas. በለኸ፡የለ፡ (cf. بلق cito ivit, ברח entfliehen).

Malál s. Ti. unheil, mit den Ti. personalsuff. *-ya, -ka, -kī, -lū, -lā, -nā, -kŭm, -kin, -lōm, -lan* weh' mir! weh' dir u. s. w., pg. 278, 11; M. 13, 17; 14, 21 (cf. G. ወይሌ፡, ويل + አሌ፡, אַלְלַי).

Milmilí adj. fem. (Ti. መላመለ፡ schön sein) schön, graziös, nur auf mädchen und frauen angewendet, pg. 23, 8; 63, 20; 107, 21; 112, 17; 113, 23; 141, 2. 23; 144, 17; 178, 3.

Maletahé topf zur aufbewarung von korn; s. *latah.*

Malaṭ v. 1 (Bed. *malit,* Ty. A. G. መለጠ፡, ملط, מרט) ausreissen die haare, federn; gerben, Ti. መረቀ፡ — Nom. *milṭá* das gerben, Ti. ምርቃ፡ — Nom. ag. *malaṭántā* der gerber, Ti. መርቃዩ፡

malaṭ-is III A 2 gerben lassen, Ti. አምረቀ፡

malaṭ-s V A 1 gegerbt werden, Ti. መረቀ፡ — Relat. *malaṭsáuχ* gegerbt, Ti. ምሩቅ፡

Mām plur. *-tet* s. penis, pudendum viri; Ti. ሽመር፡ *áǧŭar mām-uχ* glans penis, auch *mām qŭnbá.*

māmán liebhaber, pg. 168, 12; 169, 2. fem. *māmánī* (Ch. *mamín*) hure, pg. 41, 13 (cf. 40, 16; 41, 9. 22); 168, 6. 10. 26; 169, 6.

Mámbā s. Ti. der herr, pg. 38, 6.

Digitized by Google

Mimb v. 1 schröpfen, s. *minb.*

Māmán s., adj. liebhaber, s. *mām.*

Man'íš s. Ti. (G. መንእስ፡) diener, bursche, pg. 121, 20; 163, 10.

Minb, mimb v. 1 schröpfen, blut ausziehen mit einem schröpfhorn, Ti. ሀግመ፡ (Ty. in Hamas. ሀጐመ፡, A. አገመ፡). — nom. *minbá* schröpfung; das schröpfhorn, Ti. ሕግሙት፡ Relat. *minbáu̱χ,* nom. ag. *minbántā* der das geschäft des schröpfens betreibt, Ti. ሀጊም፡ oder አዲግይ፡

minb-īs III A 2 schröpfen lassen, Ti. አሀገመ፡

minb-ist V A 1 geschröpft werden, Ti. ሀገመ፡

Mánbar s. Ti. stul, siz, s. *nabar.*

Mandúq plur. *manádūq* s. (Ar. بندقية) flinte, pg. 230, 11.

Mandíl s. Ti. Ar., saktuch, pg. 276, 5. 7.

Mandaláy s. Ti. jüngling, pg. 167, 2. 12. Bil. *lišqá.*

Mándar s, (Sa. 'Af. Ga. *mandar,* Ty. A. መንደር፡ dorf) wonsiz, aufenthalt, pg. 80, 21.

mandar-d v. 1, III A 3 aufenthalt, wonsiz geben, Ti. አጸንሐ፡

mandar-t v. 1, IV A 1 sich niderlassen, bleiben, wonen, pg. 11, 11. 12; 15, 9; 28, 1; 63, 12. 14. 17; 65, 9; 82, 13. 14; 163, 11 u. a.; Ti. ጸንሐ፡

Mánfas seele, s. *nafes.*

Mångŭ s. (Ty. in Hamas. ሞንጎ፡, cf. Bed. *malh* id.) mittelteil, 1) die mitte, *mångŭ-l* in der mitte, zwischen, *àstar-dí bira-dí-r mångŭl,* Ti. ምግብ፡አስተር፡ወ፡ምግብ፡ምድር፡ zwischen himmel und erde; vgl. auch pg. 59, 18. 19; 164, 9, 2) mittelsmann, schiedsrichter, Ty. በዓል፡ሞንጎ፡, Ti. በዓል፡ምግብ፡

Mangad v. 1 (vgl. s. v. *maǵad*) besuchen, einen besuch machen, nach jemanden sehen, pg. 88, 20; 155, 4; Ti. ገንሀ፡

mangad-īs III A 2 besuchen lassen, Ti. አግነሀ፡

mangas-s V A 1 besucht werden, Ti. ገነሀ፡

Mānj v. 1, träge, faul sein; Ti. ሀከ፡

Mánjī plur. *mánžiž* s. (A. መጅ፡) der reibstein mit dem das korn auf dem *maṭqán* geriben wird.

Manjōb s. jäger (cf. A. ነጨፈ፡ schleudern); s. *wânšibā.*

Manjalhaṭ schlüpfriger weg, s. *jalhaṭ.*

Manh v. 2 (Ti. መንሐ፡, cf. G. s. v. ንህየ፡) jemandem in bedrängter

Digitized by Google

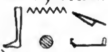
lage das auskommen geben, als unterhalt milchkühe anweisen u. dgl., pg. 99, 26; 124, 22. 23; 125, 1. 3.

manh-īs III A 2 unterhalt anweisen lassen, Ti. አምኅሐ፡

manh-ist V A 2 ausgehalten werden, Ti. መኅሐ፡

Minharáy Ty. adj. brüllend, s. *nahar*.

Mánkā plur. *mánkek* s. (Ti. G. A. መንክ፡, Ch. *mìyekā, mikā*) löffel.

Munk rad. inus. (cf. G. መልኍ፡, በልሐ፡, ملخ ausreissen,  *beneχ* abtrennen, cf. G. መሐኅ፡; vgl. auch *baqŭ* II).

munkŭ-d III A 3 ausraufen, ausreissen.

munkŭ-d-is III B 3 entwurzeln lassen, M. 11, 23.

munkŭ-r IV A 3 ausgehen, ausfallen (haare, zäne).

munkŭ-r-s IV B 3 ausfallen machen.

munkŭ-st V A 2 ausgerauft werden.

Mánqā plur. *mánqeq* s. (Ty. መንኬት፡, A. ምንቼት፡) topf, fleischtopf, pg. 90, 10. 15. 20. 23; 91, 4. 5. 7; 128, 13. 16. 21; Ti. ከለይ፡ plur. አከለይት፡

Minín y v. 1 (Sa. *binín ya,* Ti. ምንን፡በለ፡, Ty. in Hamas. ብንን፡የለ፡, G. መነነ፡) hassen, verachten, in feindschaft leben mit jemandem, pg. 154, 23.

Mánzā n. prop. des hochlandes Mensa südöstlich von Bogos (cf. G. ነሥአ፡, vgl. *Mánžā*).

Manš v. 1 (vgl. *maçaç*) sauer werden, Ti. መልሐ፡ rel. *manšáuχ* gesäuertes brod, Ti. መለኀ፡

manš-id III A 4 säuern, Ti. አምለሐ፡

Mánžā nom. pr. eines berges südwestlich von der hochebene von Magareh, steiler hoher berg (cf. G. ነሥአ፡).

Múnat s. (Ti. ሞኔት፡, auch ማእኔት፡) kost, narung, esswaaren, pg. 256, 1; 258, 25; Genes. 27, 39; M. 1, 6.

mūnat-t IV A 1 (Ti. ተወና፡, cf. G. ተወነየ፡ und ተአና፡ cf. G. ተአየነ፡) leben, sich nären, pg. 256, 1.

Manetahŏ s. korntopf, -gefäss, s. *latah.*

Mantal v. 1 wegreissen, entreissen, aus der hand reissen, pg. 223, 15; Ti. ነሥአ፡ Nom. *mantalá* raub, gewalttat.

mantal-īs III A 2 entreissen, wegnemen lassen, Ti. አንሥአ፡

mantal-s V A 1 entrissen werden, Ti. ነሠአ፡

Digitized by Google

Mantalĕ-rā plur. *-tāt* s. (Ti. Ty. G. A. መንትሌ፡) hase, B. pg. 127 [707], 2, 1 ff.

Manay v. 1 (Ti. መና፡) schaffen, erschaffen, creare, pg. 68, 21. 22; M. 13, 19.

manay-s V A 1 erschaffen werden, M. 10, 6; 16, 15; Ti. ተመና፡

Mar I plur. *-tet* s. (Ti. Ty. መዳ፡) feuerbrand, grosser brand, pg. 173, 2. 7; 220, 3.

Mar II s. (verkürzt aus *mār* = *maûr,* vgl. s. v. *maûrā*) seriba, vihpark, nur in der zusammengesezten form *már'ab* plur. *már'af* das tor zur seriba, pg. 42, 6. 8; Ti. አፍ፡ናይ፡ምግዳ፡, auch አፍ፡እንቃዕት፡, Ty. አፍ፡እንቀዕ፡, Sa. *dágge-t aráḥ* genannt.

Mār plur. *-tet* s. (Ti. G. ማእስ፡, A. ማስ፡, Ch. *mar,* Qu. *māy*) ledersak; gegerbte zigenhant als schlauch oder sak verwendet, pg. 42, 2; Ti. auch ቀርበት፡, Ty. ለቈታ፡ genannt.

Márā plur. *már-tet* s. (Ch. *mirá,* Qu. *mayā,* A. ሜዳ፡) der raum unmittelbar vor dem hause, gehöfte, vor der türe, daher auch wie *dán'ab* die türe, nemlich der plaz vor der türe, Ti. አፍ፡ Bei der seriba oder dem vihpark ist *márā* der weg zwischen zwei zäunen der zum seribentor fürt.

Mórā plur. *môt* rinderlager; s. *maûrā.*

Máre' interj. cohortat. Ti. Ty., auf! zu den waffen! pg. 17, 21.

Már'ab plur. *már'af* tor zur seriba, s. *mar* II.

Mar'āwi-rā s. (Ti. G. መርዓዊ፡) bräutigam, M. 2, 19. 20.

Márbā plur. *máref* s. (Ch. *mirbá,* Qu. *merfā,* A. Ty. መርፌ፡, G. መርፍእ፡) die nadel, pg. 180, 9. 12; Ti. እብረት፡ adj. *marbí-u̱χ,* M. 10, 25.

Mírbe' s. Ti. (s. *marbā*) lanze, *af mirbe'* lanzenspize, pg. 197, 2.

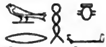
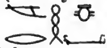
Márbab s. (Ti. Ty. A. መርበብ፡, G. መርበብት፡) nez, pg. 310, 22; M. 1, 16. 18. 19.

Marbát s. Ti. die rache, blutrache, pg. 148, 4; 163, 7; Ty. ሕኔ፡, A. ብድር፡ genannt.

Mardad v. 1 (Ti. መርደደ፡, G. መረደ፡) die ganze nacht marschiren um am frühen morgen einen überfall zu machen. Nom. *mardadá* überfall.

Digitized by Google

Marḋáy plur. *maráḋde* s. (Sa. *marḋáyt*, Ty. Ti. መርሣይ፡, im Samh. መርጻይት፡, von ረሣ፡, ረዘ፡ verzieren, schmüken, G. ረሰየ፡) prunklanze, feine zierliche lanze, pg. 133, 21; 137, 21.

Marg v. 1 (Ti. Ty. A. G. መረገ፡, مرّغ, مرخ, מרח, מרק,  *waraḥ*,  *maraḥ*, ⲉⲙⲣⲉϩⲓ, Ga. *máraga*) mit lem, thon verstreichen, verschmiren, pg. 15, 20. Nom. *margá* lem, mergel, marga; Ti. መረግ፡

marg-īs III A 2 verschmiren lassen, Ti. አተመረገ፡, አመረገ፡
marg-ist V A 2 verschmirt werden, Ti. ተመረገ፡

Marh v. 2 (Ti. G. መርሐ፡, Bed. *mélah*, Sa. 'Af. *marah* id., *aráḥ* via) füren, den weg zeigen, anfüren, pg. 17, 11; 26, 4; 33, 29; 65, 25; 66, 1. 4. 8. 11. 18; 88, 10 u. a. Nom. act. *marhená*, Ti. ምርሐት፡ — nom. ag. *marh-ántā*, wofür auch Ti. *marháy* fürer, pg. 61, 20.

marh-id III A 4 zum fürer machen, Ti. አምረሐ፡
marh-ist V A 2 gefürt werden, Ti. መረሐ፡

Marhabá s. Ar. dank, gruss, wort womit man einen gruss erwidert, pg. 64, 4.

Márak interj. (Ti. G. ማሀረከ፡, A. ማረከ፡, Ch. *mirek* bello capere) ruf des verfolgenden: streke die waffen! *mirgá* plur. *mirík* (Ti. G. ምሀርከ፡) die beute, kriegsbeute, pg. 32, 16; 129, 24; 221, 20.

ta-mārak v. 1 (Ti.) sich gefangen geben, pg. 10, 3.

Mark, seltenere nebenform *mirk* v. 1 (Ch. *mirqá*, Qu. *merkā* bliz, ob aus መብረቅ፡ oder aus በረቀ፡?) blizen, nom. *mirká* plur. *mirík* bliz, pg. 284, 15. *Marká* nom. prop. m., pg. 48, 29.

mark-īs III A 2 (cf. Qu. *malakat*, A. መለከተ፡ id.) bliken, hinbliken, aufschauen, beobachten, pg. 23, 23. 24; 40, 12; 72, 16. 23; 149, 22. 23; 314, 23. 27; M. 8, 24. 25. 33; 9, 8; 11, 11; Ti. አጠቁ፡ በለ፡

Márkab s. Ti. Ar. schiff, M. 4, 1. 36. geräte, besiz, pg. 109, 5.

Márkan s. (Ti. መርከን፡, مركن) das was *samōy*, die tränke, grube in der erde neben der cisterne zum tränken der tiere.

Maraqá plur. *máraq* s. (Ga. *maraqí*, Ti. Ty. G. A. መረቅ፡) fleischsuppe, fleischbrühe.

Murqŭá plur. *merúq* s. holzstange, latte, Ti. Ty. ሪክዩ፡

Marar v. 1 (Ti. መረ፡, G. መረረ፡) bitter sein, pg. 288, 23; 298, 13. *Gaž mararáuχ* »bitteres gesicht« n. pr. eines berges in Addamat. *Merárā* ort in Mensa, pg. 58, 23.

marar-d III A 3 verbittern, Ti. አምረረ፡

Meráwā plur. *meráûtī* s. (Qu. *maráwā*, De. *merwā*; cf. G. አረዌ፡) die schlange, pg. 131, 11. 15. 17; 314, 16; Ti. አርዌ፡

Márwâd plur. *maráwud* s. Ti. ring, besonders fingerring, pg. 179, 28; 182, 33; 183, 2. 6. 7; 260, 1.

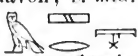
Māreyá nom. pr. eines Tigrévolkes nördlich von den Bedschuk und Halhal, pg. 1, 14. Man unterscheidet: *Māreyá saráû* die roten M., pg. 119, 5 und *M. nišír* die schwarzen M., pg. 119, 6. Ueber ire chamitische herkunft vgl. s. v. *Išháqān*.

Māryám 1) n. pr. f., die mutter Christi, pg. 112, 19; 113, 11 u. a. *Māryám-er arbá* der Marienmonat, der zweite regenmonat. *Māryám-er debábā* (Ti ድቡብ፡ ናይ፡ ማርያም፡) »traghimmel Mariens« der regenbogen. Plur. *māryámāt (= baʿálāt)* die heiligen, die schiksalsgötter, pg. 103, 12. 23; 104, 18; 105, 2. 11. 2) ort im Salaba wo M. verert wird, pg. 94, 4.

Māryám y v. 1 betteln (der ruf der bettler ist: *Māryám* oder *karámat*), pg. 99, 11. 25; 101, 2; 112, 13; 114, 8.

Mássā plur. *másses* s. holz der lanze, der schaft, Ti. ቀጽር፡

Māz s. (Ti. G. ሜስ፡) honigwein, *mázā* ein tropfen davon; s. *mīd*.

Mizé plur. *amzúy* s. (Ti. ምሴ፡, G. ምሴት፡, A. ምሸት፡,  *mašer*,  *maš* vespera) der abend, das was *kŭnín*, pg. 40, 13.

Músā s. lob, preis, B. pg. 128 [708], 11. 12; M. 13, 26; Ti. ሐምድ፡

Masōb s. Ti. G. korb, pg. 256, 1. 5; M. 4, 21; 6, 43; 8, 8. 19. 20.

Masgīd tempel, s. *sagad*.

Masgan v. 1 (Ty. A. መሰገነ፡, Qu. *mesgan, mezyan*, Ch. *mizen*) in ere, würde stehen; nom. *músā* lob.

amasgan-d III A 3 (Q. *mesgan-š*, Ch. *mizen-s*, G. አመግ ገነ፡, Ty. አመስገነ፡) loben, preisen.

Masīḥ der messias, s. *medá*.

Meskáb plur. *mesákeb* s. Ti. G. ort, wonort, -siz, pg. 6, 14. 22; 12, 22. 23; 13, 19. 24; 82, 18; 85, 21; 246, 4. 7. 9.

Meskín fem. -ī plur. *mesákin* adj. Ti. Ar. arm, pg. 99, 11.

Másqal s. Ti. G. das kreuz, pg. 294, 24. 26. 27 u. a. — das kreuzerhöhungsfest, pg. 125, 12. *Másqal arbá* der dritte regenmonat in welchem jenes fest begangen wird.

Masal v. 1 Ti. G. gleich sein, änlich sein, M. 4, 30. geziemen, schiklich, erlaubt sein, M. 1, 7; 2, 26; 3, 4; 10, 2 u. a. zukommen, gebüren, pg. 298, 8; M. 14, 64. Nom. *másal* gleichniss, M. 3, 23; 4, 2. 11 u. a. sprichwort, pg. 90, 5; 93, 24 u. a.

masal-d III A 3 geziemend finden, passendes tun, pg. 25, 16; 104, 13; 106, 15; Ti. ኣምሰለ፡

at-masal (Ti.) sich selbst ins mittel legen, fügen, ausfüren, zulassen, pg. 7, 3; 95, 3; 115, 25.

mesíl-māy-çalót (Ti. ምሰል፡ማይ፡ጸሎት፡) ein bestimmtes arzeneikraut, gegen halsgeschwüre gebraucht.

Meslál leiter, stige, treppe, s. *sallal.*

Mázmer nom. pr. m. (part. Ti. von ሠምረ፡), pg. 51, 4.

Mismis v. 1 (Ti. መሰመሰ፡) einen vorwand, anlass suchen, — finden, anhaben, pg. 137, 11; 286, 17; 292, 22. Nom. *mismisá* plur. *mísmis* anlass, ursache, wegen, pg. 292, 1; M. 12, 40; 14, 11.

Masúnā plur. *masún* s. (herkunft dunkel, dem sinne nach ganz was G. መሰክም፡, daher *masúnā* villeicht aus *mas-[k]ŭán,* vom stamme *sakŭán* = G. ሰከመ፡ portare) bezeichnet 1) einen tragbalken, hölzerne säule in der erde eingerammt, am obern ende mit einer gabel versehen in welche der querbalken eingelegt wird, auf dem dann das hausdach ruht. *y' egr-d masúnas bārállī* »ich verlasse nicht meines vaters stüzbalken« (worauf sein haus ruht) = ich verteidige meine familie (Bogossprichwort). 2) bok, pflok in welchen verbrecher oder sklaven gespannt werden, pg. 292, 31; Ti. ተክየት፡

Mazânqŭâ-rā u. *mazânqó-rā* s. (Qu. *masanqō,* Ch. *mizínqŭā,* Sa. *maizânqó,* Bed. *masankó,* Ti. Ty. A. G. መሰንቆ፡) die harfe, pg. 177, 19; 178, 1.

Masráreḥ s. (Ti. G. ሰርሐ፡ laborare) behandlungsart, metode, pg. 61, 5.

Digitized by Google

Misṭir geheimniss, s. *saṭar.*

Masû plur. *maswát* s. änlichkeit; gleich, altersgenosse, pg. 109, 12. Adj. *masû-r-ụχ* änlich, gleich, *an kŭ masûrụχ* ich bin wie du.

Mazwá'et s. Ti. G. opfer, M. 2, 26; 12, 33.

Mezwán hülle, oberkleid der frauen, s. *mejwān.*

Múžā nom. pr. eines stammvaters der Bilin dessen nachkommen *Mūží kaû* (Ti. *Ad-* oder *Bēt-Múžā*) noch das heutige hochland Muscha, vom berge gleichen namens am rechten Ansaba-ufer bei Tschabbab bis zu den bergen von Mensa sich erstrekend, bewonen. Unter Muschas schuz hatte sich Auqé, der stammvater der Halhal oder Ṭa'a-qur gestellt und dise namen durch längeres zusammenleben mit den Muscha die Bilinsprache an. Von Muscha wanderten dann die Ṭa'a-qur über Tschabbab nach dem heutigen Halhal aus; vgl. auch Munzinger, ostafrik. studien, pg. 197.

Mašaká plur. *mášak* s. steinmesser, aus quarz verfertigtes messer, Ti. እንጭሖ፡ genannt.

Màšelá s. (Ty. A. ማሽላ፡, Ch. *máylā,* Agm. *mēlā,* Qu. *mīlā,* vgl. Ch. §. 48) der mais, zea mais.

Mišullúqit s. collect. (Ti. Ty. ምጭሉቅት፡ u. ምሽ.., Sa. *mujullúqit,* 'Af. *mullú'it*) eine eidechsenart mit vier ser verkümmerten beinen; sing. *mišullūqitá.*

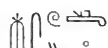
Mišmiš v. 1 (Ti. መሽመሽ፡) stinken, nom. *mišmišá* gestank, pg. 213, 21, Ti. ምሽምሽ፡

Mášer, mášir sichel, s. *ašer.*

Mišrí-rā s. (Ti. ምሽሪት፡) schelle, kleine gloke.

Mážreḥ plur. *mašáreḥ* s. (Ti., cf. G. ሠርሐ፡ prosperare) junge wolgenärte kuh; kuh das erstemal tragend, mit leibesfrucht.

Mašaš v. 1 (Ti. መሽ፡, Ty. መሽሽ፡) unberüksichtigt lassen, unterlassen, pg. 52, 10. 11.

Mašuw, mašû s. (Ty. A. G. መፀው፡, Qu. *mašī* id., cf.  *mesui* ernte, ertrag der aussaat) die auf die regenzeit folgende jareszeit der kornreife und ernte, october bis dezember, pg. 42, 17; 200, 6; Ti. ቀዪም፡

mašuw denom. v. 1 den frühling zubringen, pg. 42, 16;

Digitized by Google

128, 6; 200, 8; Ti. አቀየመ፡ relat. *mašuwáuχ* ort wo man den frühling zubringt, pg. 42, 17. 23.

Mat'át nom. pr. des tieftales bei Aylat mit den heissen quellen, pg. 61, 15. Ti. id., cf. G. መቶሐት፡

Mathágēt s. Ti., gesellschaft, pg. 41, 13.

Methát s. Ti., gespenst, M. 6, 49.

Matlú s. (Ti. መትሉ፡ i. q. G. ትልወት፡, bei Munzinger fälschlich መስሉ፡) aussteuer welche der vater seiner tochter am hochzeitstage ausfolgt. Da er bei der verlobung vom vater des bräutigams eine festgesetzte anzalung, *kirmíuχ* genannt, erhalten hat welche er dann am hochzeitstage um 100 % erhöht als mitgift dem bräutigam wider zurük erstattet, so wird *matlū* auch oft im sinne von *kirmíuχ* gebraucht, pg. 158, 12. 16. Adj. *matlú-r-uχ* der das *matlú* in empfang nimmt.

matlay denom. v. 1 die mitgift auszalen, pg. 58, 14.

Máttā plur. *mátt-et* s. (Ti. መንቶይ፡, Ty. A. G. መንቱ፡) zwilling. *mattá-nār* zwillingsgeburt.

Maṭú s. (cf. G. መጠወ፡) reihe, reihenfolge, pg. 238, 5.

Máṭqan plur. *maṭáqen* der mülstein, s. *ṭa'an*.

Maṭán, auch *matán* s. (Ti. Ty. A. G. መጠን፡) ursache, anlass, wegen, pg. 22, 19; 44, 6; 148, 15; 149, 6; 210, 11; M. 2, 27; 10, 32. 35—37. 51 u. a., Ti. ኣብ፡

Máṭerar s. Ti. rükgrat, pg. 41, 8.

Maṭáṭā s. (Ti. Ty. መጸጸ፡ essig, von መጸ፡, መጸጸ፡, A. መጠጠ፡ sauer werden das bier, der wein, teig, das brod, መጣጣ፡ sauer, Qu. *mašā* relativ «das was sauer», sauerteig oder essig) der essig, pg. 298, 30. 32; M. 15, 36.

Maû'ī geschrei, s. *wā' y*.

Maûrā und *môrā* plur. *môt* s. (Ti. ምግየ፡, Ch. *mirā* id., aus *mayrā*, Ch. §. 24 und dises aus *maydā*, ib. §. 44) 1) rinderlager, lagerplaz wo das vih bei nacht sich aufhält, das was *kódā;* 2) die herde, Genes. 27, 9. Adj. *maûrí-uχ*, pg. 67, 6.

Māy s. Ti., wasser, *māy ça'dā* regenwasser, pg. 195, 6.

Máy Gáber nom. pr. loci, ort in den Dschimedschan mit dem hl. brunnen St. Gabers, pg. 94, 5. *Māy-çalót* und *-ṣalót* eine strauchsorte, s. *erérā*.

Digitized by Google

N.

-n fragepartikel G. -ኑ ፡, cf. ⲛ *an*, ⲁⲛ num? הֲלֹ, -הֲ, -أ), *awil far-dáuǧŭ-n* wohin gehst du? vgl. §. 126; pg. 17, 2; 18, 11; 19, 17; 25, 15; 27, 24; 28, 6; 45, 33 u. a.

-nī = *n* + *ī* mit der obigen bedeutung; im gebrauch besteht der unterschid dass *-n* an vocalische, *-nī* an consonantische ausgänge angefügt wird; vgl. 16, 24; 64, 8; 68, 13 u. a.

-nā pronominalsuffix der ersten person plur. (Ti. -ና ፡, G. -ነ ፡, نا-, נוּ-, ⲛⲁⲛ *-nan*) uns, §. 76; pg. 19, 21; 23, 15; 33, 17; 62, 5; 70, 13. 24; 71, 11. 16. 18. 22 u. a. *-lnā* = *l* + *nā* mit derselben bedeutung, meist für den dativ gebraucht, §. 76, anmerk. 1; vgl. pg. 302, 20; M. 12, 19 u. a.

Nā 1) pron. possess. 3. plur. (De. Qu. *nāy*, Ch. *ṅā*) ir, eorum, *nā gāb* (Ti. ነገርዮም ፡) ire rede, §. 172, vgl. pg. 8, 12; 14, 15; 20, 28; 23, 16; 46, 17 u. a. Dem nomen nachgesezt lautet es *nāûχ*, wie *gāb nāûχ* ire rede, §. 173; vgl. pg. 45, 21; 286, 23 u. a. 2) pron. personale der dritten person plur. vor postpositionen, *nā-l* zu inen, pg. 250, 24; *ná-lid* aus inen, M. 14, 52. 69; 15, 40 u. a. *nā-d danbí* hinter inen u. s. w.

Nī 1) pron. personale 3. sing. masc. er (Ch. *ieṅ*, Agm. *eṅi*, Qu. De. *nī*), §. 171, vgl. pg. 21, 1. 10. 27; 22, 8. 27; 24, 25; 26, 6; 32, 20; 35, 29 u. a.; Ti. ሀቱ ፡ 2) pron. possess. 3. sing. masc. sein (Ch. *ṅī*, De. Qu. *nī*), *nī dān* sein bruder, §. 172, vgl. pg. 4, 4. 11. 16. 19; 5, 9. 10. 12. 15—18 u. a. Dem nennwort nachgesezt lautet es *niu̱χ*, wie: *háwât niu̱χ* sein schlauch (Ti. ሐውቱ ፡), §. 173, vgl. pg. 2, 7; 6, 21; 10, 9; 28, 2; 53, 12. 16. 20. 21; 65, 2 u. a. 3) vor postpositionen, *nī-t* ir, im, *ní-lid* von im u. s. w., pg. 6, 8; 7, 13; 8, 1; 18, 7; 30, 14 u. a.

Nā' y v. 1 (cf. נוח ruhen) auf dem rüken ligend emporschauen, pg. 181, 27; 217, 21. 22; Ti. ናዐ ፡ በለ ፡

nā'-s v. 2, III A 1 auf den rüken legen jemanden; *nā' yi-st* V A 2 auf den rüken gelegt werden.

Na'ab v. 1 (Sa. 'Af. *luw*, A. ራበ ፡, Ti. ራሕበ ፡, G. ርኅበ ፡, رغب, רעב) hungern, nüchtern sein. Nom. *ná'eb* hunger, zustand der nüchternheit, pg. 239, 27; Ti. ረሐብ ፡

Digitized by Google

Nä'et s. G. das fest der ungesäuerten brode, pg. 274, 15; M. 14, 1.

Nä'wā s. (Ti. ናዐይ፡) die jagdbeute, Genes. 27, 25. 31. 33 [Qu. II, pg. 5 f.].

Nab v. 1 (Qu. *nab*, G. ረወየ፡, روى, רוה) saugen, pg. 239, 24; 240, 7; Ti. ጠባ፡ — Nom. act. *nab-nä*, nom. ag. *nab-ántā* sauger, mit der üblen nebenbedeutung: geizhals (der alle milch, hauptnarung der Bogos, selbst trinkt und keinem andern etwas gönnt), pg. 33, 14; 107, 14; 216, 8; Ti. ጠባይ፡

nab-s III A 1 (Qu. *nab-š*) säugen, pg. 80, 10; M. 13, 17; Ti. አጥባ፡ Nom. ag. *nabsú-rā* plur. *-t* säugende frau, Ti. አጥባይት፡

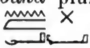
nab-s-īs III B 1 säugen lassen, Ti. አትአጥባ፡

nab-ist V A 2 gesaugt werden, Ti. ተጠባ፡

Nabab v. 1 (Ty. G. A. ነበበ፡, Ch. *nib*) lesen, M. 2, 25.

Nabági plur. *-t* s. (Ch. *nibī*) traum, Ti. ሕልም፡

nabäg-r denom. v. 2, IV A 3 (Ch. *nibī-t*) träumen, pg. 250, 10. 13. 15; 254, 14. 18. 19; 256, 1. 21. 24. 28. 29; 258, 1. 14; Ti. ሐለመ፡ Nom. act. *nabäg-er-nä*, pg. 254, 25; 256, 4. 30.

Nabakä plur. *nábak* s. (De. Qu. *nabê*, G. ንፍቅ፡ mitte, ነፈቀ፡,  *nama'a* spalten, cf. Sa. *nabe'é*, 'Af. *nábe'* achselhöle) der mittlere teil, die mittlern partien, die mitte, *nábak-il* in der mitte, mitten, zwischen, pg. 46, 27; 296, 18; M. 2, 23; 11, 4; Ti. ውስጥ፡

Nabar v. 1 (Ti. ኑበረ፡, G. ነበረ፡) bleiben, sich sesshaft machen, sich gewönen. Nom. *nabrä* das bleiben, die existenz; lebensunterhalt, narung, kost, pg. 1, 7; 44, 12; 152, 20; 168, 1; 215, 8; Ti. መንበሮ፡ — Relat. *nabaráu̱χ* woran man gewönt ist, gebrauch, sitte, pg. 35, 11; 38, 13; Ti. ነበሬ፡

mánbar, M. 11, 15 und *wânbar, wâmbar* plur. *wânáber* s. (G. Ti. መንበር፡, A. ወንበር፡, Ch. *wibír*) siz, pg. 58, 27; 59, 6.

Nabiy, nabí plur. *nabīyát* s. Ti. G. Ar. profet, pg. 68, 13. 16; M. 1, 1; 6, 4. 15 u. a. *tinbít* profezie, *-gábī* profezeie! M. 14, 65.

Nadó s. A. die garbe, pg. 250, 10. 11.

Nid v. 1 (Ti. G. ነሥአ፡) aufheben, ein recht eigenmächtig —, es übertreten, verlezen, *nid fitéḥ* die landessitte ignoriren, *nis nidró ágla* es geht nicht an dass du das verlezest, pg. 55, 2.

Digitized by Google

Nádda v. Ti. verdorren, caus. *andáda,* pass. *naddáda,* pg. 134, 16.

Nadīf adj. (Ar. نظيف) reinlich, *nī kŭ sin nadīf gin* er ist reinlicher als du; Ti. ንጺሕ፡

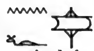
Naday v. 1 (Ti. G. ነድአ፡) nachgehen jemandem um in zu überfallen, zu berauben, besonders auf vihraub ausgehen, pg. 139, 15. Adj. *nadáy-r-uχ* ein vihdieb, pg. 139, 21.

Naf' v. 1 (G. ረፍአ፡) fliken, M. 2, 21.

Naf' v. 1 (Ti. ነፍዐ፡, نفع) nüzen, nüzlich sein, pg. 36, 11. 21. 26. 31; 37, 4. 9. 13; M. 8, 36. Nom. *naf'á* nuzen, pg. 37, 17; 118, 10; Ti. መንፋዕቲ፡ — *tamfīn* nuzen den man sich aus irgend einer tätigkeit erwirbt (aus ተነፈዐ፡ gebildet), pg. 38, 29; 69, 12; 195, 9.

naf'-ist V A 2 erzilt werden nuzen, M. 5, 26; Ti. ነፈዐ፡

Nifnif s. (G. Ti. ነፍነፍ፡,  *nefnef,*  *nef*) feiner regen, taufall.

Nafāfītō, -rā s. (Ti. id., im Samhar እንፍሮፍየት፡, cf.  *nef* blasen, So. *nef* atem, *nefso* atmen) heftiger sturm, windsbraut, orkan, M. 4, 37.

Nafag v. 1 (Ti. ነፍገ፡, Ty. G. ነፈገ፡) geizig sein, *nafagántā* geizhals.

Nafhó-rā plur. *-t* s. (Ty. ነፍሖ፡, A. ንፎ፡) silberne kugel von den frauen als schmuk auf dem scheitel getragen, Ti. ሐልቀት፡ genannt.

Nafs v. 1 (Ti. G. ነፍሰ፡ blasen) sich abmühen, — plagen, zwang antun, pg. 230, 28.

mánfas seele, geist, pg. 278, 7; 312, 29 u. a. Der Bilinausdruk hiefür ist *fiugŭt.*

Nafṭi s. Ty. flinte.

Naǵá und *niǵá,* verkürzt aus *enā-ǵā, nī-ǵā* das zwar, der wol, *jār niǵá laḍīḥ íllā* gott, diser zwar [sonst] ist niemand rein d. i. ausser gott; daher postp. ausser, ausgenommen, pg. 46, 18; 68, 14; 114, 25. 29. 32; M. 6, 8. 9; 8, 14; 9, 8. 29; 10, 18; 11, 13; 12, 32; 13, 32; Ti. እንበለ፡

Nagad v. 1 (Ti. G., s. *langar*) als händler herumziehen, pg. 252, 10.

Nāgüād v. 1 (Ty. ነጕደ፡, G. አንጐድጐደ፡ form V von ጐድጐደ፡, vgl. s. v. *gadgad*) zittern, beben die erde, Ti. አንቄጥቄጠ፡,

Digitized by Google

ነቀነቀ፡ — birá någŭåduχ es war ein erdbeben. Nom. någŭd das erdbeben (So. *unkud* der donner).

Nagaf v. 1 (Ti. ነገፈ፡, G. ነገፈ፡, A. ረገፈ፡, נגף, نقف) ablegen, -schütteln, -werfen.

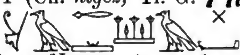
angaf-d (zugleich mit dem causat. Tigré *a*-) III A 3 trösten, beistehen, pg. 46, 4; 188, 3.

Nâğŭâğŭ v. 1 (cf. لحق se coniunxit cum aliquo, vgl. s. v. *laheq*,  *neχeχ* sich geschlechtlich vermischen; formell vgl. s. v. *mâğŭâğŭ*) sich verschwägern, sich geschlechtlich mit einer familie verbinden; Ti. ተሐማ፡

nuğáuχ fem. *nuğâğŭ-ī* plur. *nuğáuχ-t* verschwägerung; verschwägert, schwigervater, -mutter, schwager, schwägerin u. zw. vater, mutter, bruder oder schwester des gatten, pg. 144, 20; 178, 18; Ti. ሐም፡ fem. ሐማት፡

Nager v. 1 (Ti. ነገረ፡ sprechen, cf. Ga. *nákara* disputiren) das was *nahar* schreien, brüllen.

ánger y denom. v. 1 id., pg. 208, 25.

Nagaz v. 1 (Ch. *nigez,* Ti. G. ነገሠ፡ id., נגשׂ, نجش adegit, compulit,  *na'aša* mächtig sein, ⲛⲁϣ posse) herrschen. Nom. act. *nagáznā* das herrschen; die herrschaft, pg. 290, 20; Ti. ንግሥ፡ — Subst. Ti. *nugúz* könig (das was *sīm*), pg. 270, 3; M. 6, 14. 25 u. a., plur. *nagaztāt,* M. 13, 9. — Adj. poss. *nugúz-uχ,* pg. 294, 2; Ti. ንጉሣዊ፡ — *mangízt* s. Ti. das königreich, -tum, dafür meist *símar.*

nagaz-d III A 3 herrschen lassen, pg. 270, 20; Ti. ኣንገሠ፡

Nâğŭaš v. 1 einer kuh das kalb nemen, ein kalb entwönen, Ti. ጸዐረ፡ Nom. *nâğŭašá* plur. *nâğŭaš* entwönung, dann concr. milchkuh, kuh mit frischer, neuer milch; dafür auch relat. *nâğŭaš-árī* plur. *-aû,* Ti. ጸዐርት፡

nâğŭaš-is III A 2 das kalb von der mutterkuh entfernen, entwönen lassen, Ti. ኣጸዐረ፡

nâğŭaš-t IV A 1 mit passiver bedeutung, entfernt werden das kalb, Ti. ጸዐረ፡

Nugŭát, nugât s. (Ti. Ty. ንጎት፡, Ty. in Hamas. ንጌ፡, Sa. 'Af. *nugē* id., G. ነጌ፡ und ዋጌ፡, villeicht aus *nagŭē* elefant) der

Digitized by Google

rüssel des elefanten, *gamanás jänā nugåt-id gŭdŏ mälu̱χ* der elefant hob den löwen mit dem rüssel auf und warf in nider.

Naçar v. 1 (Ti. ነቖረ፡. G. ነፀረ፡) zerreissen, -fleischen; inf. *naçárnā.*
naçar-is III A 2 zerreissen lassen, Ti. ኣንጨረ፡
naçar-s V A 1 zerrissen werden, Ti. ነጨረ፡

Najab v. 1 (Ti. ነፅበ፡) ausreissen, -zupfen haare, bart, federn u. dgl. Nom. *nijbá* plur. *nijíb.*
najajab II 4 eins nach dem andern ausreissen, pg. 105, 13.
nijib-s denom. v. 2, III A 1 = *najab* und *nijijib-s* v. 2, III B = *najajab,* pg. 104, 20; 105, 6.

Nihí pron. dem. fem., dise da, *nihí yi u̱q̇rát adí* nimm dise meine tochter da! pg. 22, 23; vgl. auch pg. 127, 7; dann für sächliches: das da, pg. 22, 19; 66, 10; 138, 14; 192, 17; 193, 18. 19; M. 13, 29; Ti. *ellá.*

Nahar v. 1 (Ti. ነሐረ፡, G. ንኅረ፡, נער) brüllen, schnauben, adj. Ti. *minharáy* brüllend (löwe), pg. 117, 21.

Nehár, nehár plur. *nehálel* s. (Ti. ንሓር፡ id., Sa. ʿAf. *nahár* brust; kele, stimme, gehört zu نحر, נחר, s. oben *nahar*) die brust, pg. 278, 20; 300, 10.

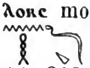
Nahás s. Ar. kupfer = Bil. *jabaká.*

Náhes und *nihís* plur. *anhós, anhús* s. (Ti. Ty. G. ናሕስ፡, A. ናስ፡, Ch. *nas,* Sa. ʿAf. *náhsā*) mauer; haus aus steinen gebaut mit plattem dache, pg. 2, 7; 3, 28; 6, 22; 113, 9.

Nikí s. f. (aus *nek-í,* vgl. §. 131; De. *nekī,* Agm. *naka,* Ch. *nic,* Qu. *niñī, niyi* id., cf.  ⊙ *rek* zeit) der heutige tag, dann adv. heute, jezt, pg. 120, 1; 150, 12; 193, 28; 204, 18; 272, 14; 276, 3; 298, 11; M. 10, 30; 13, 19; 14, 30; 15, 32; Ti. ዮም፡

Nákak plur. *ankúk* s. (Ti. ነከኽ፡) bakenzan, plur. kinnbaken.

Naknak v. 1 schütteln, rütteln; s. *naqnaq* u. *nayná y.*

Nakat v. 1 (Qu. *naqaṭ,* Ti. ነከሰ፡, Ty. ነከሰ፡, A. ነከሰ፡, G. ነሰከ፡, ነጥዐ፡, ነፅኀ፡, נשך, נקד, نقد, نجذ, نهس,  *nasaq,* ⲗⲟⲕⲥ mordere, pungere,  *nezeḥ* und  *neḥed,*  *neḥez* ⲛⲁϫϩⲉ, ⲛⲁϩϫⲉ dens) beissen, stechen, pg. 131, 14; 218, 7. Nom. *naktá* (Qu. *naqṭā,* G. A. ነቍጥ፡) biss, stich.
nakas-s V A 1 gebissen, gestochen werden, Ti. ነከሰ፡

Digitized by Google

Nāq̇ v. 1 (Ch. *naq,* von consonant. suffix. *nay,* Qu. De. *lē,* Agm. *yak*) geben, pg. 18, 17; 25, 24; 28, 21. 32; 54, 12; 65, 16; 66, 2; 91, 9; 96, 23; 98, 8 u. a.; Ti. ሀበ ፡ Nom. act. *náqnā,* M. 10, 37; Ti. ሀበት ፡

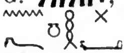
nāq-s III A 1 (Ch. *nas,* Qu. *lēš* und *laš*) bringen, pg. 92, 22; 167, 17; 262, 9; 268, 3. 4. 24; 294, 11; M. 4, 28; 8, 22; 9, 17. 19; 10, 13 u. a.; Ti. ረፍዐ ፡

nāq-s-īs III B 1 bringen lassen, pg. 256, 26; 262, 14; 290, 18; 294, 17; Ti. አርፈዐ ፡

nāq̇-ist V A 2 beschenkt werden, *jál-lid nāqistō himbáukūn mál-sī* ich bin von gott mit reichtum gesegnet; Ti. ረፈዐ ፡

Naqaf v. 1 (Ti. ነቐፈ ፡, G. ነቀፈ ፡) tadeln, M. 7, 2.

naqaf-d III A 3 vertreiben, -scheuchen, pg. 246, 10. 13; Ti. አንቀፈ ፡

Naqnaq und *naknak* v. 1 (Ch. *nineq,* Ti. Ty. ነቕነቐ ፡, A. ነቀነቀ ፡ G. ነክነከ ፡, ናሕንሐ ፡, نَخْنَخَ, نَجْنَجَ,  *nahnah,*  *nanaḥ,* ⲛⲉϩⲛⲟϩ agitari, concuti) das was *lalaq,* schütteln, rütteln, M. 15, 29.

Nuqsiñi s. f. die vorgestrige nacht; vorgestern.

Nān I plur. *-tet* s. (Qu. *nánā* finger, plur. *nān* die finger; hand, pl. pl. *nān-tan* hände, Ch. *nan* hand, cf. Agm. *laña-ti* finger) hand, pg. 18, 20; 56, 24; 84, 8. 16. 26; 85, 13; 88, 14; 91, 10; 128, 7; 144, 15; 252, 5; 276, 16 u. a.; Ti. እዴ ፡ plur. ኣዳይ ፡ *nān ráhat* die innere handfläche, *nān zag* handrüst. Adj. poss. *nán-uχ* zur hand —, *nántet-uχ,* pg. 235, 23 und *nántā-uχ,* pg. 236, 6 zu den händen gehörig.

Nān II adv. (De. Qu. *nān,* Ch. *nan* id., herkunft dunkel, ob mit *nān* hand gleich, so vil als: zur hand, stelle oder ist *nān* = *nā-n* aus *enā-n* u. *-n* wie in *awu-n* wann; vgl. *nárā*) jezt, pg. 5, 7; 56, 23; 152, 18; 153, 10. 13; 276, 11; 280, 10; M. 5. 35 u. a.; Ti. ሕዚ ፡

Nīn pron. dem. (= *nī in* er der) diser, fem. *nín-ī* dise da, pg. 266, 32; 292, 3; M. 6, 16; 14, 23; 15, 26. plur. *nan, ínnan,* M. 4, 16. 18. 20; 10, 14; 12, 40; 14, 60; §. 179; Ti. *ílle* fem. *ellá* plur. *ellōm* fem. *ellán.*

Digitized by Google

Nauñi s. f. (Ch. *ñuñ,* warscheinlich aus *enā uñ-i* dise zeit, cf. A. አሁን፡) das heurige, jezt laufende jar, pg. 34, 9; Ti. ኍሬፍ፡, A. ዘንድሮ፡

-nār nominalsuffix (Ch. *-nat,* Qu. *-nē,* Sa. 'Af. *nān,* So. *-nin,* G. Ti. A. - ናት፡, ነት፡) zur bildung von abstracta, *aras-nár* das pflügen, *'awad-nár* dummheit, *baṭiḥ-nār* jugend u. s. w., §. 119.

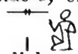
Nárā adv. (aus *enā-rā* dise stätte, Agm. *en-dā*) hier, hieher, pg. 5, 17. 22; 51, 5 u. a.

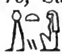
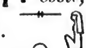
Nírā adv. *(ní-rā)* dort, dorthin, pg. 81, 9; 85, 21; 260, 23; 280, 10; M. 5, 11.

Niri pron. pers. 3. fem. sing. (Ch. *ñir,* De. Qu. *nī,* Agm. *ana*) sie, §. 171; pg. 27, 14. 20; 29, 15. 18; 30, 3. 13. 31; 33, 18; 43, 20. 29 u. a., Ti. ህታ፡

nir pron. poss. ir, *nir rāñ* (Ti. ምታ፡) ir gatte, *nir ganá,* (Ti. እማ፡) ire mutter, §. 172; pg. 27, 9. 10; 29, 17; 30, 2 u. a. Dem nennwort nachgesezt lautet es *níruχ, eğér níruχ* (Ti. አቡሃ፡) ir vater, §. 173; pg. 27, 7; 46, 9 u. a.

Nas rad. inus. (እንስ፡, אנש).

nas-áuχ adj. relat. (Ch. *ās-ô* id. [aus *anas-ô,* cf. G. ርስ፡ mas, Ti. ናስ፡ ipse], Ti. እናስ፡, ناس, אֱנוֹשׁ,  *se* männliche person) plur. *nas-áû* (Ch. *ásauk*) männlich, pg. 241, 4. 5; M. 10, 6.

ūs-árī adj. fem. (Ch. *ôs-rē,* Sa. 'Af. *say,* Ti. እስት፡ *essit,* G. አንስት፡, אִשָּׁה, אנת־תא,  *anti* [Ga. *níti*], u.  *set,* aus *anse-t)* weiblich, plur. *ūs-aû, ūs-ô* (Ch. *ôs-auk,* Sa. 'Af. *sayô* für *sat-ô*), pg. 100, 5; 108, 22; 131, 3; M. 10, 6.

nasāğū-r denom. v. 2, IV A 3 das was *šangal* männlich, stark sein, — werden, *nasāugríuχ* er wurde ein mann; nom. act. *nasāğū-r-ná* der eintritt der männlichen reife; Ti. ሸንገለት፡

Naseḥ I v. 1 (Ti. ነስቀ፡, G. ነሰቀ፡) mit ordnender hand walten, alles in gutem stand erhalten, pg. 56, 5.

nasḥ-id III A 4 alles in guten zustand bringen lassen, Ti. አንሰቀ፡

nasḥ-ist V A 2 gut geordnet werden, Ti. ነሰቀ፡

Naseḥ II v. 1 (Ti. G. ነስሐ፡) busse tun, fasten, M. 2, 17. Nom. *nesḥá* plur. *níseḥ* busse, M. 1, 15; 6, 12 u. a.; Ti. ንስሐ፡

Digitized by Google

Nasalá plur. *násal* s. (Ti. ንሳል፡) zunge, ochsenzunge (als speise): meist auch dafür *lánqī.*

Nasar v. 1 (Ty., A. ነሰረ፡) aus der nase bluten; Ti. ነምረ፡ nom. act. *nasárnā,* Ti. ንምረት፡, s. *nasará* blutung, blut aus der nase.

nasar-d III A 3 aus der nase bluten machen (durch einen faustschlag u. dgl.), Ti. ኣንሠረ፡

Níser s. (Ti. G. ንስር፡) das was *gām,* der grosse adler.

Nāzaz v. 1 (Ty. A. ናዘዘ፡) beichten, nom. act. *nāzáz-nā,* s. *nàzazá* die beichte, nom. ag. *nāzaz-ántā* der jede kurze weile beichten geht.

Nāž plur. *nážež* s. (De. Qu. *nāš,* Agm. Ch. *ńaẓ,* Nub. *niši* id. Die form *ńaẓ* ist aus *nġaz* oder *ġnaẓ,* vgl. §. 16; villeicht ist demnach *ġnaz* für *ġaẓn* per metat. = A. አፅንት፡, G. ዐፅም፡ os) knochen, pg. 90, 18. 24; 92, 16. 18; 208, 16. 19; 225, 17; 308, 11; Ti. ዐጽም፡

Jánā nāžižáu̱χ »der knöcherne elefant« nom. pr. des hohen steilen grenzgebirges zwischen Bogos und Hamasen.

Našaq rad. inus. (G. ለጸቀ፡, נשק adhaesit, conjunctus fuit, vgl. *lašaq*). Nom. *nišqá* plur. *nišíq* 1) dienst, sendung, Ti. መልእክት፡ 2) dienstbote, knecht oder magd; bote, pg. 288, 8; M. 10, 43; 13, 27; Ti. ላእክ፡, ወጻይ፡, Ty. ጓል፡ ቤት፡

inšāq u. *inšāq̇* v. 1 (Ch. *ieṣaq̇,* Qu. *enšāġ,* Agm. *insaχ, inṣaχ*) senden, schiken, pg. 22, 5; 27, 3; 45, 25; 108, 7; 111, 7; 145, 23; 250, 24; 308, 20; M. 1, 2; 3, 31 u. a.; Ti. ላእከ፡

inšāq̇-īs III A 2 senden lassen, Ti. ኣልእከ፡

nišqer-t denom., IV A 1 dienen, bedienen, M. 1, 13. 31; 10, 45; Ti. ተለአከ፡

inšāq-s V A 1 gesendet werden, Ti. ለአከ፡

inšāq̇-s-in VI A 1 sich gegenseitig dienste erweisen, M. 15, 41; Ti. ተላአከ፡

Nišīr s. (Ch. *ńiçir,* Qu. *niṣir*) schwärze, schwarze farbe, Ti. ጸልም፡ *nišir luwi* kuh von schwarzer farbe; relat. *nišīr-áu̱χ* fem. *-árī* plur. *-aû* schwarz, pg. 234, 20; Ti. ጸሊም፡

nišir-d denom. v. 1, III A 3 schwärzen, schwarz machen. schwarz färben, Ti. ኣጸለመ፡

nišir-d-is III B 3 schwarz färben lassen, Ti. ኣትአጸለመ፡

Digitized by Google

nišir-ir IV A 2 schwarz werden, Ti. ጸሌመ፡

nišir-s V A 1 geschwärzt werden, Ti. ጸለመ፡

Nišwá das band, s. *inšaw*.

Naṣ'á s. Ti. steuernachlass, befreiung von der steuer, pg. 12, 4. 7.

Nat adv. (aus *enā-t*, Agm. *nātā*) das was *nā-rā*, hier, hieher, M. 8, 4; 9, 4; 14, 32. 34.

Natáb (bei Munzinger, ostafr. stud. pg. 280 ff.: *Nebtab*, bei Abbadie in den Renseignements indigènes, pg. 6, 14: *Nā'tāb* und *Nāqtāb*) nom. pr. des herrschenden tribus der Beni-Amer in Barka, pg. 135, 3. 6.

Nataf v. 1 (Ty. G. ነተፈ፡) zerreissen, abbeissen, abtrennen, pg. 230, 19; Ti. ሰትከ፡

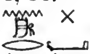
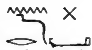
Natah ausweiten, -ausgraben, s. *latah*.

Nátik = *nā-t-ik* objectscasus von *nāû* sie (plur.) + *k*, sie alle, pg. 268, 18; M. 15, 16 u. a.

nítik = *nī-t-ik* objectscasus von *nī* er + *k*, jeden, ganz, alles, pg. 18, 3; 98, 20; 146, 9 u. a.

Natan rad. inus. (G. ነተነ፡).

astantan v. 1 (G. IV 1) sich eifrig einer sache widmen, bedenken, erwägen, M. 2, 8; 8, 18; 11, 31.

Naṭal v. 1 (Ti. ነጥለ፡, G. ነጸለ፡, نصل, נצל,  *naṣar*,  *naẓar*, ⲛⲉϫ jacere, proiicere) ablegen eine sitte, einen gebrauch und andere sitten annemen, sich umwandeln, pg. 60, 14.

niṭiṭíl y denom. v. 1, II 2 zerfezt, zerrissen sein; Ti. ንጥጥል፡ሰለ፡

niṭiṭil-s und *nititil-s* denom. v. 2, III C α zerfezen, -reissen, in kleine stüke reissen, pg. 41, 21. 25; Ti. ንጥጥል፡አሰለ፡

Nāû pron. pers. 3. plur. (Ch. *nāy*, De. Qu. *nāy*) sie, §. 171; pg. 5, 23; 6, 2; 45, 10; 60, 20; 91, 14 u. a.; Ti. ሀቶም፡ fem. ሀትን፡

Naû y v. 1 sich aus dem staube machen, schleunigst sich entfernen, pg. 16, 23.

Nawá y v. 1 (De. Qu. *enâwā y*, aus *enā* diser + postposit. *-wā;* vor suffixen geht *ā* zu *a* über und dises wird vor folgendem *w* zu *â* getrübt) so sein, so beschaffen sein, änlich sein, pg.

Digitized by Google

65, 17; 254, 1; M. 4, 26. 33 u. a. — so sagen, pg. 254, 16; 256, 4. 27; 258, 1 u. a.

Nuw, nû plur. *nû-tet* s. (Ti. ንዌ፡, G. ንዋይ፡) geräte, besonders akergeräte, im singul. die pflugsterze, pg. 73, 7; 122, 3; 143, 7; 153, 7; 196, 12.

Nawit plur. *nawäyit* s. Ti. ziklein, junge zige, pg. 80, 10; 252, 15; lamm, pg. 310, 27.

Nayná y und *nawána y* denom. v. 1 (aus *nay-nā, naw-ānā,* §. 118 und 123, mit *nay* vgl. G. ናኅንኀ፡, Ch. §. 71; s. *naqnaq*) schütteln, rütteln, M. 8, 12; 15, 29.

Níyat s. (Ar. نيّة, Ti. ንየት፡ Bed. *tū-niyā*) die laune, *niyát-uχ* launenhaft; Ti. ንየቶይ፡

R.

-r, nach consonanten *-er, -ir* (Ch. *-t,* De. Qu. *-z, -zī,* vgl. noch Bilin *ganá-s kaû* die verwanten der mutter, cf. *kaû* und §. 156) 1) genetivsuffix, *ingí-r gažáwχ* aufseher der seriba, *Yōséf-er ganá* Josefs mutter. Auslautendes nominal-*ā* geht vor *-r* in *a* und *a* über, *ganjina-r finá* die freiwerdung einer sklavin, *oǵina-r magáb* der schoss der frau; §. 151; pg. 2, 18; 14, 3. 11; 15, 7; 18, 11. 19; 19, 7; 24, 4; 26, 24 u. a. Gehen dem nomen regens zwei oder merere mit *-dī* und, verbundene nennwörter voran, so steht *-r* nach dem lezten *-dī,* §. 193, anmerk.; pg. 20, 6; 22, 30; 43, 12 u. a. 2) zur bildung possessiver adjectiva, *zeǵá finṭīrá-r-uχ* fleisch einer zige, §. 155 b; vgl. pg. 21, 14; 23, 8; 26, 23; 35, 18; 43, 21 u. a. 3) conj. (Qu. *-rī*) und, §. 195; vgl. pg. 274, 16; 276, 1. 5. 19; 278, 3. 5. 10. 24. 25 u. a. 4) suffix zur bildung reflexiver verba, §. 28 und 45.

-rā 1) ortssuffix, *ná-rā* hier, *ní-rā* dort, *indá-rā* dort, dorthin, *arí-rā* an einem andern ort. 2) nominalsuffix zur bezeichnung des individuums aus einer gattung (Ch. *-tā, -rā,* Sa. 'Af. *-tā*), §. 135.

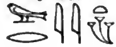
Rabe'i s. f. (Ti. Ty. ረብዓ፡) kuh im vierten jare, kuh welche drei jare voll hat, pg. 97, 17.

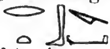
Rabeḥ v. 1 (Ti. Ty. G. ረብሐ፡, A. ረባ፡, ربح) gewinn, vorteil ziehen; zufriden werden, sich sättigen; nom. act. *rabḥená,* Ti. ርብሐት፡ nom. abstr. *rabhá,* Ti. ረብሕ፡

Digitized by Google

rabeh-is III A 2 vorteil zuwenden, fördern, Ti. አርበሐ፡

rabeh-ist V A 2 gefördert, befridigt werden, Ti. ረበሐ፡

Radá plur. *rádid* s. (Ti. Ty. A. G. ረዳ፡, ورد, ורדא,  *warit,* ⲟⲩⲉⲣⲧ, ⲃⲉⲣⲧ, βρόδ-ον, ῥόδον) die rose.

Radab v. 1 (Ti. ረደበ፡, cf. G. ነደበ፡ bedrängen, in gefar bringen, נדף, רדף verscheuchen, -folgen,  *ratab* nidermachen, töten) dem feind in der schlacht eine grosse niderlage beibringen, den feind aufreiben oder gänzlich zerstreuen.

radôb s. Ti. vollständige niderlage, vernichtung, blutbad, pg. 5, 2; 228, 24.

Raday v. 1 (Ti. ረዳ፡, Ty. ረደየ፡) einverstanden, willig sein, die zustimmung geben, pg. 114, 6; 247, 15. 18.

at-raday caus. Ti. mit obiger bedeutung.

at-raday-d III A 3 zufriden stellen, die zustimmung erlangen, gewinnen für ein zugeständniss.

Ragad v. 1 (Ti. ረግዘ፡, G. ረገዘ፡, נכם,  *raχas,* Sa. 'Af. *rahad*) schlachten, die kele durchschneiden. Nom. *ragadá* und *ragdá,* Ti. ረጋዝ፡ schlachtung. Nom. ag. *ragadántā,* Ti. ረጊዝ፡ schlächter.

ragad-is III A 2 schlachten lassen, Ti. አርግዘ፡

ragas-s V A 1 geschlachtet werden, Ti. ረገዘ፡

Rogrög y v. 1 (Ti. ርግርግ፡በለ፡, G. ረኅርኅ፡, vgl. *lāḥ y, rakrak, raqaq* und Ch. s. v. *reχröχ*) mürbe, zart —; demütig, mutlos sein, armselig einherschleichen, pg. 62, 15.

Ragas v. 1 (Ti. ረግፀ፡, G. ረገፀ፡, A. ረገጠ፡, ركض, רקד) bewegen.

ragas-t IV A 1 (Ti. ተረገፀ፡) sich hin- und herwigen vor schmerz, kummer; erregt, aufgeregt sein, pg. 121, 8; 131, 8.

Rağas v. 1 (Ti. ረሰሐ፡, Ty. A. ረከሰ፡, G. ረኵሰ፡) unrein sein, M. 7, 18. Adj. *rağûs* unrein, unsauber, M. 3, 11. 30; 5, 2. 8.

rağas-d III A 3 verunreinigen, M. 7, 15. 23; Ti. አርሰሐ፡

Ráhad plur. *arhúd* s. Ti., hand- oder fussfläche, auch *nān ráhad* handfläche, *luk ráhad* fusssole.

Râkŭá der sak, s. *erâkŭā.*

Rákba v. Ti. finden, pg. 38, 6; Bil. *ar.*

Rakrak v. 1 (So. *ragah,* Ti. Ty. ረኅረኅ፡ und ረከረከ፡ id., s. *raqaq*

und *rogrōg y*) einreden eine sache, beschwazen, überreden, weich machen, pg. 74, 4. 7. 14; 75, 28; 116, 7.

Raqaq v. 1 (Ti. ረቀ፡, G. ረቀቀ፡ weich sein, רכך zaghaft sein,  *raqraq*, Bed. *rekŭi* id.) beklemmt, geängstigt werden, furcht bekommen, pg. 17, 22.

Rōm nom. pr. eines erobernden volkes in Ostafrika, die Griechen (Ch. *Rōm, Eróm, Ieróm* i. e. οἱ Ῥῶμ, vgl. *Iröb* die Irob-Saho welche nach irer eigenen tradition von Griechen in Adulis abstammen sollen, s. B. pg. 6 [586] note); pg. 6, 24; 7, 1. 6; 8, 11 ff. Adj. *Róm-uχ* römisch, pg. 290, 9; vgl. auch *Afharóm.*

Ramad v. 1 (Ti. ረምደ፡, cf. G. ረመፀ፡, A. ረመጠ፡ brennen) augenleidend sein, entzündete augen haben, — bekommen. Nom. act. *ramád-nā,* subst. *ramdá, rumdá* oftalmie. Nom. ag. *ramadántā* der an chronischer augenentzündung leidet oder für oftalmie leicht empfänglich ist, relat. *ramadáuχ* augenleidend.

ramad-is III A 2 augenentzündung verursachen, Ti. አርመደ፡

ramas-s V A 1 entzündet werden die augen, Ti. ረመደ፡

ramadí plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ty. ረመዲ፡, Ti. ርምደት፡) heu, dürres gras, das was *almat.*

ramáj s. (Ti. ረመጅ፡, ረመኽ፡, Ty. ረመጪ፡ und ረመቕ፡, A. ረመቕ፡, Ar. رماد, Ga. *ramací*, id.) glutasche; der von der sonne erhizte sand.

Rāñ plur. *-tet* s. (Qu. *rāñ,* So. *rag;* cf. G. ረዐዉ፡, רֵעָה) 1) der gatte, ehegemahl, pg. 110, 26; 111, 7. 11; 162, 13; 186, 18; 189, 2; 254, 4; M. 10, 12; Ti. ምት፡, ብእሲ፡ 2) der verlobte, bräutigam, pg. 145, 29; 146, 24; Ti. መርዓዊ፡ — Adj. *ráñ-ir-uχ* dem gatten gehörig, pg. 107, titel; 116, 15.

Rérā gesang, gebet, s. *erērā.*

Rās s. Ti. der querbalken im hause, der dachstul.

Rasan v. 1 (Ti. G. ረሰነ፡) warm, heiss sein, *y' áğŭar rasanó hínbauk* mein kopf ist heiss, ich habe kopfweh. Nom. act. *rasán-nā,* Ti. ርስነት፡ — Subst. *rasaná* hize, wärme, Ti. ርስን፡ — Relat. *rasanáuχ* was hize verursacht, spez. starke kopfschmerzen, migräne = *rasaná,* Ti. መርስን፡

rasan-d III A 3 wärme, hize verursachen, Ti. አርሰነ፡

Digitized by Google

rasan-s V A 1 erhizt werden, Ti. ረሰነ፡ — Relat. *rasansáuχ* erhizt, Ti. ርሱን፡

Rasas v. 1 (Ti. ረሰ፡, Ty. ረሰሰ፡) ehebrechen, huren, M. 10, 11. 19. Adj. Ti. *rusús* wollüstig, M. 8, 38.

Resás s. Ti. Ar. blei; bleikugel zum schiessen, pg. 225, 12.

Ríste s. Ti. erblicher besiz, pg. 8, 9; s. *wåras.*

Ráti' nom. pr. m. (G. Ti. ረትዐ፡ probus), pg. 31, 1. 16; 38, 2 ff.; 39, 12. 28; 40, 1. 5 ff. u. a. Seine drei piramiden bei Haschala.

Rataq v. 1 gewinnen, s. *lataq.*

S, z.

-s 1) genetivsuffix (Qu. De. *-z, -zī,* cf. G. ዘ, ገዘ, זה) nur noch in *ejer-ís kaû* die verwanten des vaters, *ganá-s kaû* die verwanten der mutter, und *rāń-ís kaû* die verwanten des gatten, §. 156. — 2) objectssuffix, nach consonantischen ausgängen *-sī* (Ch. De. Qu. *-s, -sī*), pg. 2, 8—10. 19. 23; 3, 6. 7. 10; 4, 5. 10 u. a.; §. 157. — 3) verbalsuffix zur bildung von causativen, nach consonant. ausgängen *-is* (Ch. Agm. De. *-s, -is,* Qu. *-z, -iš, -š,* Sa. 'Af. So. Ga. Bed. *-s, -is, -š,* Aeg. —•— *se-,* ⲥ- u. s. w., vgl. oben s. v. *is*), §. 28 und 32. — 4) verbalsuffix zur bildung der passiva (Ch. *-š,* De. Qu. *-s,* aus früherem *t* entstanden), §. 47.

Sa rad. inus. (cf.  *sa* kleid, סוה, wovon סות kleid, מַסְוֶה schleier, שִׁית hülle, anzug).

sa-s v. 1, III A 1 (Ch. *si-s,* Qu. *sa-š*) kleiden, bekleiden jemanden, pg. 164, 10; 250, 8; 292, 8; 294, 1; M. 15, 17; Ti. አልበሰ፡ — Relat. *sasáuχ,* Ti. ለበሲ፡ — Nom. *sasú-rā,* auch *tāwínā sasúrā* »(mit dem) kleid bekleider« die spinne, das was *sarirö́.*

sa-s-īs III B 1 kleiden lassen, Ti. አትአልበሰ፡

sa-r IV A 3 (Ch. *si-t,* Agm. *sa-y,* De. Qu. *si-ê*) sich kleiden, ein kleid anziehen, pg. 181, 19; 276, 19; 314, 25; M. 6, 9; 14, 51; Ti. ሉበሰ፡ — Nom. act. *sár-nā,* Ti. ሉበሰት፡ Subst. *sar-ánā* (Ch. *si-r-íń,* Agm. *saran,* De. Qu. *si-ē-ń,* Sa. 'Af. *saránā*) kleid, pg. 314, 25; M. 1, 6; 5, 27; 6, 56; 10, 50 u. a., Ti. ሉበስ፡

19*

Digitized by Google

sa-r-ist V D bekleidet werden, Ti. ለበሰ፡; relat. *saristáu̱χ* bekleidet, Ti. ሌቡስ፡

Si-d v. 2 treiben, s. *sid.*

Sā'eb s. Ti., das was *sabab* ursache, *bi sä'ba yebús ṭelúl náddada* wegen eines dürren ist ein grünes (blatt) versengt worden, pg. 134, 16. Synon. ብሰበብ፡

Sa'an v. 1 (Ti. ሳእን፡, G. ስእን፡, A. ሳነ፡, Sa. *tān*) nicht können, impotent, zeugungsunfähig sein, pg. 107, 22; gleichbedeutend *qīl-s,* pg. 108, 20.

Sa'ar v. 1 (Sa. 'Af. *sa'ar,* Ti. ሳዐረ፡, Ty. G. ሰዐረ፡, A. ሻረ፡, סער) absezen, vertreiben; nom. *sa'ará* und *sa'rá,* Ti. ስዕረት፡

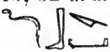
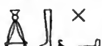
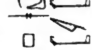
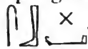
sa'ar-is III A 2 vertreiben lassen, Ti. አሰዐረ፡

sa'ar-s V A 1 seines amtes entsezt werden, Ti. ሰዐረ፡

Sĭ'ír s. (Ti. ስእር፡, G. ሳዕር፡, Sa. 'Af. Bed. *sār*) schlauch zur aufbewarung für wasser oder milch.

Sā'sa', nebenform *sasa'* v. 1 (Ti. ሰሰዐ፡, cf. G. ጣዕፐዐ፡, ועוע, שׁעשׁע) tanzen, M. 6, 22. Nom. act. *sā'sa'-nā,* Ti. ስስዐት፡ — subst. *sá's'ā* der tanz; Ti. ሰሳዕ፡

Sa'āt s. Ti. G. Ar. zeit, stunde, pg. 282, 16; M. 6, 48; 13, 32 u. a.

Sab v. 2 (Qu. De. Agm. *sab,* Ch. *sib, šib* id., سبّ perfodit,  *ẓab,*  *dab,* ⲧⲉⲃⲥ pungere,  *dab* lanze,  *sap* erstechen, töten, cf.  *sab,* ⲧ-ⲥⲃⲱ castigare) stechen, er-, töten, pg. 8, 13; 22, 23. 24; 147, 12; 149, 11; 191, 3. 5; 199, 27; Ti. ረግዘ፡ — Nom. act. *sáb-nā,* Ti. ርግዘት፡ — Subst. *sabá* der stich, Ti. ረጋዝ፡ — *sab-ánā* (Qu. id., Ch. *sib-ánā*) stachel, spiess, lanze, Ti. ኩናት፡ — Relat. *sabáuχ,* pg. 199, 27; Ti. ረጊዝ፡ — Relat. II perf. in ortsnamen: *Báqil sabīnūu̱χ* »[ort] an welchem sie maultiere erstochen haben«. — Als v. 1: *sábu̱χ* er stach, auf pg. 191, 8; 300, 19 vorkommend. Villeicht sind hier zwei verbalstämme in einen zusammengefallen, vgl. Qu. s. v. *sab* I und *sab* III.

sab-kánā »stechbaum« name einer bestimmten akaziensorte, Ti. ሰብከና፡ (offenbar nur der Bilinname), Ty. in Hamas. ትብስቶ፡, Sa. *tay-bususá* genannt (zu A. በሳ፡ stechen, gehörig).

sab-is III A 2 stechen lassen, Ti. አርግዘ፡

Digitized by Google

sab-t IV A 1 sich stechen, — erstechen, Ti. ተረገዘ፡

sab-ist V A 2 ge-, erstochen werden, Ti. ረገዘ፡ — Relat. *sabistáu̱χ* gestochen, erstochen, Ti. ርጉዝ፡

sab-ist-iǹ VI A 2 einer den andern erstechen, sich gegenseitig treffen, Ti. ተራገዘ፡

Sabá plur. *saf* s. (Qu. *sebā,* Sa. *sáfō,* Ti. und Ty. ሰፋኢ፡) ein breiter, flacher, tellerförmiger korb, pg. 115, 10. 12; 116, 4; M. 6, 25.

Sāb v. 2 (aus *sahab,* cf. A. ሰበ፡ die geister anrufen, G. ሰብሐ፡) loben, preisen, verherrlichen, pg. 222, 11. 16; 276, 30; M. 2, 12; Ti. ሰብሐ፡ Nom. *sābā* das lob, die glorie, M. 8, 38; 10, 37. *sábur* lobrede.

sāb-s III A 1 loben lassen, Ti. አሰብሐ፡

sāb-ist V A 2 geprisen werden, pg. 278, 32; Ti. ሰበሐ፡

Sib rad. inus. (Ch. *sib,* Agm. *sif,* Qu. *sanābat,* A. ሰናበተ፡).

sib-d III A 3 (Ch. *sib-s,* Qu. *sanabat-š,* A. አሰናበተ፡) verabschieden, entlassen, das geleite aus dem haus hinaus geben, pg. 56, 23; 109, 7; M. 6, 33. 45; 8, 9; Ti. ሠርሐ፡ Nom. act. *sìb-d-ená,* Ti. ምርሐት፡, s. *sib-d-á* abschid, geleite; Ti. ሠራሕ፡

sib-d-īs III A 3 wegschiken lassen, Ti. አሥረሐ፡

sib-ist V A 2 verabschidet werden, Ti. ሠረሐ፡

sib-ist-iǹ VI A 2 sich von einander verabschieden, pg. 109, 14; Ti. ተሣረሐ፡

Sábab s. Ti. anlass, ursache, pg. 25, 4; 225, 24.

Zabib s. coll. (G. ዘቢብ፡, زبيب) getroknete trauben, zibeben, M. 15, 23. Sing. *zabibā.*

Sabak v. 1 (Ti. ሰበከ፡) 1) vom hochland in die tiefebene, ans meer hinabziehen, -reisen, pg. 142, 2. 19; 200, 16. 23; 201, 3; 212, 9; 216, 16; 243, 1; 244, 12. Nom. *sibík* das Samhar, das tiefland, pg. 142, 3. 17. 21. 2) vor gericht belangen jemanden (vgl. als analog. s. v. *wārad* und *wārd-it*), pg. 7, 11; 87, 10. 3) predigen (G. ሰበከ፡).

sabak-d III A 3 ins Samhar schiken jemanden, Ti. አሰበከ፡

sabak-s V A 1 vor den richter citirt werden; gepredigt werden, M. 13, 10; 14, 9; Ti. ሰበከ፡

Digitized by Google

sabak-s-iñ VI A 1 sich gegenseitig vor gericht rufen, mit einander streiten, pg. 53, 1; 237, 10; Ti. ተሰበክ፡

Sabar v. Ti. brechen, adj. *sibúr* gebrochen, pg. 91, 17.

Sabár s. hunger, hungersnot, pg. 194, 15; s. *safrā.*

Sabará plur. *sáfal* s. (Ch. *sibrá*) bestimmte schlangensorte, art von boa, etwas kleiner als *almā,* Ti. ነሰለት፡, Ty. in Hamas. ገበል፡, Sa. *gábbā* genannt.

Sabárā s. (cf.  *sab* die flöte blasen, —•—  *seba,* ⲥⲏⲃⲉ tibia) die flöte, das was *dunğúášā* oder *ándir.*

Sabbará und *sabbaré* plur. *-t* s. (Sa. 'Af. id., Ti. Ty. ሰበሬ፡, A. ሽንብሬ፡) hülsenfrucht, 1) das was *'atar,* die kichererbse, lathyrus sativus L., pg. 60, 7. 2) eine verwante spezies davon, Ty. ሰበረ፡, A. ጓያ፡ genannt.

sabbará meqáqruχ hirtenlathyrus, crotalaria physocarpa Fenzl, Ty. in Hamas. ሰበረ፡ጓሦት፡

Sábrā plur. *sáfel* s. tümpel von zurükgeblibenem regenwasser, Ti. Ty. ረሁያ፡

Sibti plur. *síbet,* indiv. *sibtí-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ሰበት፡, Ty. ሱቡጺ፡, Sa. *sibíḍ, sibíḷ*) baumsorte u. z. pircunia abessinica, der abessinische seifenbaum, A. እንዶድ፡ genannt. Die frucht davon wird gemalen, das mel zu einem teig angemacht und 4—5 tage stehen gelassen, worauf derselbe als seife zum waschen verwendet wird.

Sād v. 1 (Ty. ሰደየ፡) hoffen, erwarten, M. 15, 43, Ti. ሰአ፡ Nom. *sádā* hoffnung, pg. 36, 15; 129, 6; M. 14, 11.

sād-is III A 2 hoffnung machen, Ti. አሰአ፡

sād-ist V A 2 erhofft, erwartet werden, Ti. ተሰአ፡

Sid v. 2 (Ch. *sided,* vgl. *sadad*) fort, -wegtreiben vih u. dgl., Ti. አፈንተ፡ Nom. *sid-nā,* s. *sidá* abtrib.

sid-īs III A 2 wegtreiben lassen; Ti. አፌነተ፡

si-r IV A 3 sich entfernen, -trennen, pg. 60, 1; Ti. ፈንተ፡ Formell scheint die radix *si* und hiezu *si-d* das causativ zu sein, wie aus *si-r* zu erschliessen wäre; vgl. *sa-r* sich kleiden, *sa-s* kleiden.

sid-ist V C 2 weggetriben, *sī-r-ist* V D getrennt werden; Ti. ተፈንተ፡

Digitized by Google

Sadad v. 1 (Ti. ሰደ:, Ty. A. G. ሰደደ:, שדד, شدّ) in verlegenheit, klemme, sorge versezen, nom. *sádad* klemme, not, pg. 129, 6.

sadad-īs III A 2 in not bringen lassen, Ti. ኣሰደደ:

sadas-s V A 1 bedrängt werden, in not, verzweifelte lage kommen, pg. 131, 8; 195, 14; Ti. ተሰደደ:

Sadag y v. 1 (Ti. ሰደግ: በለ:, Ty. in Hamas. ሰደግ: የለ:) impotent werden, pg. 126, 10.

Sadaqá plur. *sádaq* s. Ty. A. tisch, pg. 274, 26; 276, 4. 19; M. 11, 15 u. a.

Sidúq s. (Agm. *siski,* Qu. *sesχā,* cf. יזע, وذع) schweiss, pg. 282, 26; Ti. ሌሀበት:

sidiq-d denom. v. 1, III A 3 in schweiss bringen, Ti. ኣትለሀበ:

sidiq-r IV A 3 (Qu. *sesǵa-t*) schwizen, Ti. ለሀበ:

Sīdāmū nom. pr. eines volkes südlich von Abessinien, pg. 9, 19; vgl. Isenberg, vocabul. Amhar., pg. 200 und Abbadie, Bullet. de la soc. géogr. fébr. 1842. »*Sidama* dicuntur populi regnorum Kaffa, Kullo, Gobo, Wallamo et aliquorum aliorum« Massaja, Lectiones grammaticales. Paris 1867, pg. X, nota 3.

Sádar s. (Ti. Ty. id., Ar. صدر) brust, pg. 41, 7; 138, 10.

Sidaû v. 1 leicht, leichtfertig, leichtsinnig sein, pg. 23, 10. 15; 25, 3; Ti. ቀለ:

sidaû-d III A 3 leicht, leichtfertig machen, Ti. ኣቀለለ:

sidaû-s V A 1 erleichtert, verfürt werden, Ti. ቀለለ:

Saf und *sēf* (in der schrift auch die Tigréform ሰይፍ:, pg. 284, 22. 23. 25, der aussprache nicht gemäss, Ch. *sīf* und *šif*) plur. *asyū́f* s. schwert, pg. 38, 26; 46, 24; M. 14, 48. *séf-ir líṅen* oder *líṅen séfuχ* die schwertscheide, pg. 284, 25; Ti. ቤት:ሰይፍ:

Sūf s. (Ti. Ty. A. ሱፍ:, Sa. *šūf*) eine pflanzensorte aus welcher ser geschäztes öl gepresst wird.

Sīfagālā s. der schnabel (vom vogel), pg. 256, 2. 7; Ti. ኣፍ: ናይ: ክንበርት:

Safeḥ v. 1 (Ti. G. ሰፍሐ:, A. ሰፋ:,  *sebeχt,* s. a. *ṭafeḥ*) sich ausbreiten, breit sein, — werden. Adj. Ti. *sefā́ḥ* breit.

sefā́ḥ y denom. v. 1 = *safaḥ.* — *arát sefā́ḥ yā́uχ gin,* Ti. ኣራት:ሰፋሕ:ተ:: das angareb ist breit.

safh-id III A 4 ausbreiten, -spannen, Ti. አሰፊሕ፡
safh-ist V A 2 ausgebreitet werden, Ti. ሰፊሕ፡

Saflal v. 1 (Ti. Ty. ሰፍለለ፡) sich senen nach. Nom. *saflalá* sensucht, Ti. ሰፍላል፡
saflal-t IV A 1 = *saflal,* pg. 48, 18.

Sefnag s. G. schwamm, pg. 298, 30; M. 15, 36.

Safar I v. 1 Ar. reisen, wandern, pg. 2, 4; 3, 13; 120, 15; 131, 10.

Safar II v. 1 Ty. lagern, *sáfar* das lager.

Safrá s. Ti. der hunger, die hungersnot, pg. 258, 25; 260, 19. 20. 23; 264, 7; M. 13, 8; s. a. *sabār* und *sarfā.*
safrī-t IV A 1 hunger leiden, pg. 262, 16; M. 11, 12.

Safat v. 1 (Ti. ሰፌተ፡, Ty. ሸፈተ፡) zusammennähen, -binden, fliken, pg. 180, 9.
safat-īs III A 2 nähen lassen, Ti. አሰፌተ፡, Ty. አሸፈተ፡
safas-s V A 1 genäht werden, Ti. ተሰፌተ፡, Ty. ተሸፈተ፡
safas-s-iṅ VI A 1 eins an das andere anfügen, binden, M. 10, 9; Ti. ተሳፌተ፡, Ty. ተሻፈተ፡

Zag, auch *zēg* plur. *zágeg* s. (Ch. *zīg,* cf. Ch. §. 10 und 53, Bed. *sṳ̄nkā,* Sa. 'Af. *sṳnkú,* A. ሽንቊ፡, cf. شَكِيَّة, שכם) schulterblatt; rüken, rükteil, *ṇān zag* handrüst, Ti. ድኅር፡እዴ፡, Ty. in Hamas. ዝባን፡እድ፡

Zeǵá plur. *zik* s. (Ti. Ty. A. G. ሥጋ፡, Ch. De. Qu. *ziyá,* Bed. *tū-ša* fleisch, *ū-ša'* das rind, cf. Sa. 'Af. *sagá* kuh, *sá'ā* rind, So. *sa',* Ga. *za* kuh) 1) fleisch, pg. 180, 7. 15. 16; 282, 18 u. a. *bírī zegá* stierfleisch, *luwi-r zegá* kuhfleisch, *baggi zeǵá* schaffleisch, *finṭirī zegá* zigenfleisch, *jánī zeǵá* elefantenfleisch u. s. w. *zeǵá saráṳǵū-k* alles rote fleisch = die menschheit, M. 13, 20. 2) leib, körper, pg. 278, 1; M. 14, 8. 21. 3) leichnam, pg. 300, 5. 14. 24; M. 15, 43 u. a. Adj. *zeǵi-ṳχ,* Ti. ሥጋዊ፡ fleischlich, *zík-ṳχ* auf leiber bezüglich.
zeǵá-qūæ-saná »als wenn er fleisch gegessen hätte«, bezeichnung für eine baumsorte, Ti. Ty. ሐሰተኛይ፡ genannt.

Síǵā nom. pr. eines ortes und berges südwestlich von 'Amer.

Saǵūá num. (Ch. *šakūá,* Agm. De. *šáǵā,* Qu. *sēwā, sīwā*) drei, §. 186; pg. 1, 6; 2, 18; 13, 20. 22 u. a.; Ti. ሠለስት፡ — *saǵūá k* alle drei, §. 192; pg. 119, 8; 120, 9. 21 u. a.

Digitized by Google

sigŭar fem. -*ī* (Ch. *šakŭa-trá,* Agm. *šåǧatinī,* De. *såkŭatá,* Qu. *sēwa-sā, sīwa-sā*) dritter, §. 188; pg. 97, 11. 17; M. 4, 8. 20 u. a.; auch: das drittemal, pg. 39, 18. 24; 41, 3; Ti. ሣልሰይ፡ und ሣልስ፡

sīǧŭarín s. ein drittel, §. 190; pg. 224, 20; Ti. ሣልስ፡ — *sīǧŭariñá* ein bestimmtes holmass.

siuǧŭn (*sīǧŭe-n*) dreimal, §. 191; M. 14, 30. 72 = *saǧŭá šibā,* pg. 280, 23; 288, 22; Ti. ሥልስ፡

saǧŭatá (Ch. *sohŭatá,* Agm. *såχŭatā,* De. *såǧåtá,* Qu. *såǧŭatā*) acht, §. 186; pg. 34, 12; 97, 8 u. a.; Ti. ሰማን፡ — *saǧŭatá-k* alle acht, pg. 34, 23.

saǧŭatár fem. -*ī* (Ch. *sohŭata-trā,* Agm. *såχŭa-tinī,* De. *šåkŭata-sā,* Qu. *såǧŭata-sā*) achter, pg. 56, 17; Ti. ሳምን፡

saǧŭatá-n achtmal; Ti. ስምን፡

saǧŭaráñen (Ch. *sôríñen,* De. *šåkuatin,* Qu. *sawañ,* Agm. *šuǧa-seka*) dreissig, pg. 148, 13. 18. 24; Ti. ሠላሳ፡

sàǧŭatá-ráñin (Ch. *sôtá-rñen,* Qu. *såǧåt-īñ,* De. *šåkŭat-iñ,* Agm. *såǧåti-ṣkā*) achtzig; Ti. ሰማንያ፡

Sagad v. 1 Ti. G. anbeten, pg. 250, 12. 17; 312, 19 u. a.

masgid der tempel, M. 1, 21. 23. 29. 39; 5, 22, 36; 6, 2 u. a. Adj. *masgid-uχ,* M. 5, 22. 36.

Sagem v. 1 (Ch. *sigen,* Ti. Ty. ሰገመ፡) vom meere, vom tiefland aus nach dem hochland ziehen, gegensaz von *sabak,* pg. 142, 3. 15; 143, 1. Nom. *segúm* (ሰግም፡, vgl. §. 19, a) das hochland, pg. 11, 6.

Ságan plur. *asgún* s. (Ch. *sagŭná,* Qu. Agm. *sagånā,* A. ሰጎን፡, G. ሰገኖ፡, Ti. ሰገን፡, صعل, نعامة, יען) der vogel strauss, pg. 182, 17. 18. 30. 31.

Zåǧŭánā plur. *zåǧŭán, zåkŭán* s. (Qu. *sakånā,* Ch. *sōχånā,* Bed. *sukená,* ʿAf. *dukʿânō,* Sa. *dolʿâná,* Ty. A. G. ሰኰና፡, Ti. ሸክና፡ plur. ሸክን፡) fussfläche; ferse; huf, fuss.

Sagar, zagar v. 1 (G. ሠገረ፡ gradus facere) aus-, hinausgehen, ausziehen, pg. 40, 7; 124, 3. 6; 136, 19; 137, 14; 144, 7; 214, 9 ff. u. a.; Ti. ፈረረ፡, Ty. in Hamas. ወፈረ፡ — Auf frauen oder mädchen bezogen, bezeichnet *zagar* in den wald gehen

Digitized by Google

um brennholz zu holen, pg. 177, 29; vgl. auch pg. 77, 11; 78, 7; B. pg. 124 [704], 5. — Nom. *sagará* expedition.

saga-s III A 1 (nach der auffassung der Bilin von einem nennwort *sagā* denom. gebildet, cf. *sar* und *sas*, *sid* und *sir*) hinausfüren, -schiken, treiben, pg. 208, 29. 31 u. a.; Ti. ኣትፈረረ፡

sagar-s V A 1 hinausgefürt werden, Ti. ተፈረረ፡

sagar-s-iṅ VI A 1 einer gegen den andern ausziehen, Ti. ተፋረረ፡

Sagrinā nom. pr. eines stammvaters der Tigré, pg. 17, 11 ff.

Sug̱ürti plur. *-t* s. (Ti. ሥጕርት፡, Ty. ሽጕርቲ፡, A. ሽጕርት፡, G. ሰጕርድ፡, Ch. *šug̱ŭrt* und *sôrt,* sing. *šug̱ŭrtā, sôrtā,* Sa. *sug̱ŭrti,* Ga. *zung̱ŭrdá*) zwibel, pg. 11, 16.

Sajá, von alten leuten und weibern noch öfters *sagyá, saqyá* gesprochen, num. card. (Ch. *sezá,* Agm. *sesa,* De. *seẓa,* Qu. *zajā*) vier, §. 186; pg. 1, 2; 35, 5. 6; 88, 18; 89, 27; 97, 7; M. 2, 3 u. a.; Ti. ኣርበዕ፡ — *sajá-k* alle vier, pg. 89, 30.

sajar fem. *-ī* num. ord. (Ch. *sìza-trá,* Agm. *sesa-tini,* De. *seze-te,* Qu. *sajá-sā*) vierter, §. 188, pg. 100, 6; 160, 8; M. 6, 48; Ti. ራብዕ፡

sajrá vier heerden, §. 189, pg. 96, 5; 111, 25; Ti. ርብዒ፡

sajriṅá der vierte teil, §. 190, pg. 45, 31. 34; 46, 8; 97, 15. 16; 224, 20; Ti. ራብዕት፡

sassá num. card. (Ch. *saycá,* Agm. *ses-ta,* De. Qu. *sassā*) neun, §. 186; M. 15, 33; Ti. ትስዕ፡, häufiger ስዕ፡ — *sássa-n* neunmal; Ti. ስዕ፡

sássar num. ord. (Ch. *sayca-trá,* Agm. *sesta-tini,* De. Qu. *sassa-sā*) neunter, §. 188; M. 15, 34; Ti. ታስዕ፡

sasserá, sasrā neun heerden, Ti. ትሳዒ፡

saja-ráṅiṅ num. card. (Ch. *sissa-riṅiṅ,* De. *saẓiṅ,* Qu. *sajiṅ,* Agm. *sisi-ska*) vierzig; Ti. አርብዓ፡

sajú-rā plur. *sajúr* ein bestimmtes getreidemass, Ti. ክፋሎ፡, Ty. A. መሲ፡, Sa. *missé* genannt, pg. 34, 15. *sájruχ* das in der *sajúrā* abgemessene korn, pg. 53, 21; 123, 3.

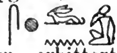
Sahé nom. pr. eines ortes in den Habab, pg. 61, 16.

Sahad v. 1 verfüren, irre füren, s. *sahat.*

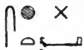
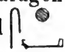
Digitized by Google

Saχaχ y v. 1 (G. ሰኀነ።, سخن) lau, warm werden, nom. *seχá* warmes, laues wasser, *saχaχ-s* v. 2, III A 1 lau, warm machen.

Sáhel nom. pr. (Ti. ሣሀል። tiefebene, G. ሠሀለ። planus, lenis fuit, vgl. s. v. *salh*) das Sahel, niderland der Habab, pg. 61, 16.

Sahar v. 1 (cf. A. ሰሐሰረ። mit vorwürfen überhäufen,  *seχun*, ⲥⲱϣⲙ̄, ϣⲱϭⲙ irasci, indignari) sich ärgern, erbittert werden; in kummer geraten, M. 2, 6. Nom. *saharà* ärger, kummer, pg. 144, 22. 25.

Sahat v. 1 (Ti. ሰሕተ።, G. ሰሐተ።, A. ሳተ።, שׁגג, שׁגה, , , ⲥⲟϭ) einen feler begehen, sich irren, sich versündigen, pg. 24, 26; 116, 10. Nom. act. *sahátnā,* Ti. ሰሕተት።, s. *sahatá* plur. *sáhat,* Ti. ሳሕት። irrtum, feler. Relat. *sahatáu̱χ* der einen feler begeht, Ti. ሰሓቲ። Nom. ag. *sahatántā* der sich stets irrt, versündigt, ein sünder, Ti. ሰሓቲ፡

sahad v. 1 (Ti. አሰሕተ።) 1) irre füren, verfüren, M. 12, 13; 13, 5. 6. 2) betrügen, schädigen, einen schaden zufügen (Sa. ʻAf. *sahaṭa,* G. ሰሐጠ።, سحت, שׁחת,  *seχet* und  *seχ*), *meráwā sahadú̱ǧū-la* die schlange hat mich betrogen, Genes. 3, 13; vgl. auch M. 9, 45. 47. — s. *šihid* der teufel, pg. 118, 10; 122, 21.

Das Bilin hat hier einen grammatischen felschluss begangen, indem es als stamm *sah-ā* (nennwort) ansezt, woher *saha-t* sich irren, *saha-d* irre füren.

Sahatá plur. *sáhat* s. baumsorte mit essbaren früchten, grewia ferruginea Hochst., im Ti. ሽሓታይ።, ሽሓት።, Ty. ጽንቋያ፡ (spr. *ṣu̱nqŭyá*), A. ለንኳጣ። (spr. *lánkŭáṭā*) genannt. Der bast zerstossen dient als seife zum waschen der kleider.

Sȧkŭ und *sȧqŭ* v. 2 (nebenform von *saq,* vgl. auch *su̱nkŭā*) binden, flechten. Nom. *sȧkŭánā* plur. *sȧkŭán* strik, band; geflecht.

Sékā s. (cf. G. ትካት።) vergangenheit, *sěka-d* und *sěkā* adv. einst, früher, ehedem, pg. 103, 12. 21; M. 4, 35; Ti. ቀደም።

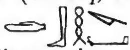
-sīk = *sī-k* suffix des consecutivs, §. 83 und des exclusiven objects, pg. 1, 8; 8, 19; 9, 14; 11, 3. 6; 12, 19; 13, 4. 5; 15, 10. 18 u. a.

Su̱k = *sekŭ* rad. inus. (cf. سكّ; nahe sein,  *saḥt* die nähe; vgl. auch *taǧā* nähe).

sukֹ-s v. 1, III A 1 nähern, nahe bringen, herfüren, darbringen, vorlegen, pg. 272, 4; 298, 30; M. 1, 44; 8, 6; 9, 20; Ti. አቀረበ፡ Nom. act. *suk-se-ná,* pg. 157, 26; M. 2, 4; Ti. አቅርቦት፡

suk-r, sukŭ-r IV A 3 sich nähern, nahekommen, hintreten, pg. 82, 4. 8; 125, 15; 145, 1; M. 1, 15. 31. 38 u. a.; Ti. ቀርበ፡ — Nom. act. *sukŭ-r-ná,* Ti. ቅርበት፡ — Relat. *sukr-áuχ* fem. *sukūr-dárī* nahe, M. 1, 38; 6, 56; Ti. ቀሩብ፡

sukŭr y denom. v. 1 = *sukŭ-r,* pg. 284, 16; M. 14, 35; gleichbedeutend gebraucht mit *siríg y.*

Sūk, sûk v. 2 (Ch. *sôq, saûq,* Ti. G. ዘብሐ፡, ጠብሐ፡ טבח, דבח, זבח, ذبح,  *dabaḥ,* vgl. s. v. *šīw*) unmittelbar nach der beerdigung eines verstorbenen schlachten, zum totenopfer rinder schlachten, pg. 98, 12; 148, 3; 151, 10; 152, 4; Ti. ረገዘ፡; vgl. s. v. *tánā.* Nom. *sûkā* plur. *sûk* totenopfer, leichenschmaus, pg. 127, 16; Ti. ርግዘት፡ *sûk-árī* relat. fem. kuh welche man zum opfer schlachtet, pg. 136, 4; Ti. ረጋዝ፡

sûk-īs III A 2 schlachten lassen, Ti. አርገዘ፡

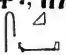
sûk-ist V A 1 geschlachtet werden, Ti. ረገዘ፡

Sekmá gerstenkörnchen, plur. *sikúm* gerste (Ch. *sìkemá* plur. *sekûm,* Agm. *simeki,* Qu. *semô* und *semū* aus *sema[k]ŭ* entstanden, G. Ti. ስገም፡), pg. 11, 19; 60, 5. 14. 16. 21; 61, 6; 123, 27 u. a. Adj. *sikmáuχ,* pg. 83, 22. 23; 123, 2. 6.

Sikán plur. *sekáken* s. Ti. niderlassung, wonsiz, pg. 11, 4; 246, 12, dafür *meskáb* in pg. 246, 9.

Sâkŭánā strik, band, s. *sâkŭ.*

Sukŭr y v. 1 ein wenig vorwärts gehen, s. *suk.*

Saq, saq̇, zaq̇ und *sâqŭ, sâkŭ* v. 2 (Ch. *saq,* De. *šag,* Agm. *saǧ,* Bed. *tukukŭ,* G. ሠቀቀ፡, ሰከወ፡, Ti. ሰቀወ፡, Ty. ሽቕጌ፡, שקק, שבך, שוך, זקק, زنق,  *seq,* ligare,  *saq* geflecht, korb,  *seχet,* ⲥⲛⲟ texere,  *saga,* ⲥⲟⲕ cilicium, saccus, vgl. auch *sunkŭ*) 1) flechten, weben, pg. 189, 19; 190, 6; Ti. ሰፋ፡ 2) zusammennähen ein kleid, das was *safat* und *taltal,* wie: *tāwinas saq̇i-la* nähe, mache mir ein kleid! Nom. *sâqŭánā, sâkŭánā* plur. *sâqŭán* strik, band.

Digitized by Google

saq̇-ist V A 2 geflochten, genäht werden, *yi tāwinā saq̇istìla-mā* ist mein kleid noch nicht fertig?

Saqŭ I v. 1 (aus *saqb, sabq* [cf. شحم adeps,  *seken,* **coσκ** unguentum], G. ሡብሐ፡, Ti. ሹብሐ፡, A. ሰባ፡, Ch. Qu. *saw, saû,* Agm. *sag̃ŭ,* Bed. *ḏah* pinguescere) 1) fett sein; im gebrauche nur: relat., *beggá saq̇ŭáuχ gin* das schaf ist fett, Ti. በግዕ፡ ሸቡሕ፡ ቱ፡ *an saq̇ŭáger gin* ich bin fett, Ti. አነ፡ ሸቡሕ፡ አነ፡ — dann nom. *saq̇ŭá* plur. *sauq* fett, fettstük, schmer, talg, pg. 80, 17; 213, 13. 22; 217, 22; 218, 8 u. a.; Ti. ሹብሕ፡ 2) satt, reich, begütert, vornem, schön sein (cf. G. Ti. ጸግበ፡ satiari; über den zusammenhang der beiden begriffe fett und satt, reich sein, vgl. Kunamaspr. §. 164, note 4), M. 14, 66.

saq̇ŭa-s denom. v. 1 (Ch. *saû-s,* Qu. *saû-š*) fett machen, einfetten, Ti. አሸብሐ፡

saq̇ŭa-r IV A 3 (Ch. Qu. *saû-t*) fett werden, — sein. sich einfetten. Ti. ተሸብሐ፡

saq̇ŭa-r-s V D 2 (Ch. *saû-š*) fett gemacht werden. Ti. ሸብሐ፡

Sâqŭ II nidrig sein, s. *suqŭáy.*

Suq̇ŭ rad. inus. (cf. Chald. צחי dürsten, צחותא durst). davon nach §. 123 das nom. *suqŭánā, suq̇ŭánā* (Ch. *suqŭánā,* De. Qu. *saχánā,* Agm. *sakŭnā*) durst, pg. 201, 1. 14; 212, 13; Ti. ጹምእ፡

suq̇ŭan-t denom. v. 1, IV A 1 (Ch. *suq̇ŭan-t,* Agm. *sakŭn-t*) dürsten, durstig werden, — sein, durst leiden, pg. 201, 20; 212, 20; 216, 22; 217, 10; 298, 29; Ti. ጸምእ፡ Relat. *suq̇ŭantáuχ* durstig, Ti. ጹሙእ፡

suq̇ŭan-t-is IV B 1 durst verursachen, Ti. አጹመእ፡

Sūq und *sūg* s. Ar. marktplatz, bazar, pg. 148. 21: M. 6, 56: 7. 4; 12, 38.

Suqŭá unterseite, s. *suqŭay.*

Sâqŭab und *sauqab* v. 1 (Ti. ሰቀበ፡, cf. G. ሰገመ፡) sich still, ruhig verhalten, im verborgenen sich aufhalten, im versteke ligen, pg. 16, 6; 72, 15. 21; 107, 13; 135, 19.

Suqúq fem. *-ī* plur. *-ān,* adj. Ti., erbittert, zornig, abgeneigt, pg. 156, 19.

Saqlŏt plur. *saqŭálet* s. (cf. G. ሰቈሬ፡) das nez, pg. 42, 21; Ti. ሰቅዐት፡, ሸቅዐት፡, vgl. *saq.*

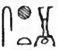
Suqŭánā durst, s. *suqŭ.*

Soqŭinā nom. pr. 1) eines Tigréstammes im Bogos, pg. 1, 1 ff. 2) son Gabre-Terqé's, pg. 14, 18; 15, 1 ff.; vgl. Munzinger, sitten, pg. 35.

Saĝárā auch ሰቓሬ፡ geschriben, plur. *sáqal* s. (De. *sagē* [aus *sagay, sagar*], Qu. *sayā* [aus *sagā*], Ch. *sarā* [aus *sahrā, sagrā*] honig. Agm. *sagara, zuχara* bine,  *seχet* id.; warscheinlich hieher gehörig: יַעַר, etwa aus *sa'ar* honig, Ti. G. መዓር፡ wol aus ወዐር፡) der honig, pg. 34, 4; 202, 20; 203, 4 ff.; 308, 17; M. 1, 6; Ti. መዓር፡

Suqŭrtá plur. *suqŭrtī* s. (Ti. ሰቍርታይ፡, cf. G. ሰቈሬ፡) armband der frauen aus elefantenhaut verfertigt.

Såqŭat s. Ti. id., eine pflanzensorte, itibinus.

Suqŭáy und *såqŭáy,* nebenf. *suqŭá* s. (Ch. *sug* unten, Qu. *saχŭay, saχŭā* niderung, *saχŭē-z* unterhalb, Agm. *såkitā* nider, nidrig, Nub. *suk, šug* herab, hinab, unten, A. ገቆ፡ አለ፡, ثاخ, ساخ, سخّ,  *seχet,* שׁוח, שׁחח, שׁכך, שׁקע) unterseite, *såqŭáy-sī* unten, unter (gegensaz: *awáy-sī* oben, oberhalb), pg. 26, 7; M. 4, 21. *såqŭay-l* unter, M. 4, 32. *såqŭá-t, suquá-t* unter, unten, pg. 121, 7; 131, 7; 217, 17 u. a.; Ti. ታሕት፡ — Nicht mer im gebrauch ist das verb *såqŭ, suqŭ* unten, unterhalb sein, ausser im relativ: *an suqŭ-á-ĝer gin* ich bin nidrig, *såqŭáuχ, suqŭáuχ* nidrig, Ti. ትሑት፡, ታሕታይ፡

Sal' v. 1 (Sa. 'Af. *sala'*, Ti. ሰልዐ፡, Ty. ሰልዒ፡, سلع, כלח) das was *qanṭal* in kleine stüke brechen, abbrechen etwas.

sal'-is III A 2 brechen machen, — lassen, Ti. አሰለዐ፡

sal'-ist V A 2 gebrochen werden, brechen, intrans., Ti. ሰለዐ፡

sále' plur. *aslí'* s. (Ti. Ty. ሰልዕ፡, Sa. *ala'á*) name einer schlingpflanze mit leicht zerbrechlichem stengel, roten, ser giftigen beeren, im A. የገንጀሮ፡ አላንጋ፡ pavianpeitsche genannt, eine passiflora.

sal'ú-rā plur. *sal'ú-t,* nebenf. *šil'ó-rā* plur. *-t* s. (Ch. *siláy, silá,* Ti. ሸልዮ፡, Ty. ሰልዮ፡, Sa. 'Af. *sila'ó* id., cf. שַׁעַל) be-

stimmtes getreidemass, 1/2 von *sajŭ-rā*. Adj. *sal'ŭ-r-ux* ein *sal'ŭrā* ausmachend.

Salab v. 2 (Ch. *sileb*, Bed. *salib*, Sa. 'Af. *salaba*, Ti. ሰለበ፡, Ty. A. G. ሰለበ፡, سلب, שׁלף, *senef*, ⲥⲉⲗⲡ) das was *bauqŭs*, entwaffnen, ausziehen, ausrauben, plündern, erobern, pg. 10, 19; 11, 14. Nom. *salabá* eroberung; nom. pr. masc., pg. 11, 1. 12.

salalab II 4 hintereinander erobern, pg. 11, 12; Ti. ሰለበበ፡

Salaf v. 1 (Ch. *silef*, Ti. ሰለፈ፡, Ty. A. ሰለፈ፡) vorangehen, an der spize eines zuges gehen, anfüren; nom. *salfá* die erste linie, reihe einer truppe; adj. *sálef-ux* in vorderster reihe befindlich, pg. 46, 28 = *salif* vorkämpfer, pg. 26, 11.

Salagŭát nom. pr. eines wadi am Ansaba, pg. 3, 25.

Salh v. 1 (Ti. ሰለሐ፡, A. ሰላ፡, שלח, سلح, G. ሠሀለ፡, سَهَل, Qu. *sahŭē*, *zarrah*, *zallah* = סלח) gnädig, gewogen sein, begünstigen. Nom. *salhá* gnade.

salh-id III A 4 gnade erweisen, pg. 103, 4; Ti. አሰለሐ፡
salhá y denom. v. 1 = *salh*, pg. 102, 23.

Salaqá und *silaqá*, auch *sillaqá* plur. *sálaq* s. (Agm. *sileqi*, Qu. *selanā*, De. *salayā*, Ch. *šellá*, Ti. ሥልቃ፡, ጅልቃ፡ und ሞልቃ፡, A. ጠላ፡ bier, cf. ጨለቀ፡; mit *zilqā* vgl. *henqe*, ϩⲛⲕⲉ cerevisia) das bier, pg. 76, 9; 77, 11; 78, 6; 81, 23; 84, 10 u. a.

Sallal v. (Ti. Ty. ሰለለ፡, cf. *tartar*, ⲧⲱⲣⲧⲣ̄, ⲧⲗⲱ scala) in windungen, im zigzag gehen auf eine anhöhe um den steilen anstig zu vermeiden. Nom. *sellalá* plur. *sellál* weg in zigzag; gewundener treppengang, Ti. ሰለለ፡

meslál s. (Ty. A. መሰላል፡, ምሰላል፡, Ch. *miselál*, *mislil*, Sa. *maslíl*) stige, treppe; leiter; Ti. ሰላለም፡ (سلالم, plur. von سُلَّم; Bed. *salálem*).

Salam v. 1 (ሰለመ፡, שלם, سلم, *seneb*, später: *šarama*) grüssen, küssen, pg. 109, 9; 117, 2; 248, 16; 249, 6; 268, 18 u. a. Nom. *salmá* der kuss, gruss, *salám* gruss, *salám 'uw* gruss geben, grüssen = *salam*; Ti. ሰዐመ፡

salam-īs III A 2 küssen heissen, Ti. አሰዐመ፡
salam-s V A 1 geküsst werden, Ti. ሰዐመ፡

Digitized by Google

salam-s-in VI A 1 einander küssen, Ti. ተሳዐመ፡

Selám plur. *-āt* s. (Ti. ስላም፡, G. ስናም፡, سلام, cf. Sa. 'Af. *kårumá* id.) der höker; vgl. *zānā*.

Salamún nom. pr. m., pg. 57, 23. 27.

Silén plur. *-te* s. (Ch. *silín,* Sa. *silén, šilén,* 'Af. *senán,* Ty. A. ስሌን፡) die palmenmatte, das was *handakā*.

Selándā s. (Ti. ስለንዳ፡, Ty. ሰለዳ፡, Sa. *saladā* id., cf. A. ሱሌዳ፡, ሽሉዳ፡ moëlle, mollet de la cuisse) ram, der milchram.

Sallín s. dienstag, Ti. ተላይ፡ሰኖ፡

Zelásē s. G. die hl. trinität, pg. 128, 20.

Salsalá plur. *sálsal* s. (G. ሰንሰሌ፡ kette, vgl. s. v. *jánjar*) ein künstlich gedrehter stok, pg. 294, 3. 7.

Silét s. nachgeburt, pg. 204, 21; Ti. ስሌት፡, Ty. ሽሌት፡

Selṭán s. G., macht, herrschaft, M. 2, 10; 11, 28.

Saláy y v. 1 langsam gehen, sich mühselig fortschleppen (vgl. *galay*), pg. 120, 14. 18.

Sam y v. 1 (Ti. ሰም፡በለ፡, Ty. in Hamas. ሰም፡የለ፡, Sa. *sam ya* und *ram ya*) gebükt einhergehen, mit nidergeschlagenen augen da stehen, gedemütigt sein.

sam-s v. 2, III A 1 niderdrüken, -biegen z. b. das hohe gras u. dgl., Ti. ሰመ፡አበለ፡

Sēmā adv. keineswegs, durchaus nicht, pg. 133, 15.

Sīm s. chef, fürst, s. *sayam*.

Sam' v. 1 Ti. G. zeugenschaft geben, bezeugen, M. 10, 19: 14, 60; 15, 56. 57. Nom. *sam'á* zeugniss.

Sumbú' adj. schwindsüchtig, s. *sanbī*.

Sambū-kódā n. pr. eines dorfes gegenüber von *Gajīlā*.

Sámbar sabat, s. *sanbar*.

Sammad v. 1 (Ti. ሰመደ፡, cf. G. ተዐምደ፡ frequentare) besuch machen, besuchen, wird nur gebraucht von den offiziellen besuchen welche brautleute vor der hochzeit iren verwanten abstatten, pg. 145, 1.

Simfí gartenkresse, s. *sinfī*.

Samfíllā darm, s. *sanfíllā*.

Símgar plur. *sīmágal* und *sīmágal* s. (Qu. *sīmgar* plur. *simagaltan* [das *ī* nur grafisch]. Ti. Ty. A. ሽማግሌ፡, aus *šimāgil-āy,* von

Digitized by Google

einer singularform *šamgal* gebildet; vgl. s. v. *šangal*) ein adeliger, gegensaz: *mağiruχ* gemeiner, Tigré, pg. 18, 20; 54, 14; 55, 6, 70, 5 u. a.

Sámhār nom. pr. des tieflandes am meere von Zula bis zum land der Habab, pg. 61, 14.

Sammaná nom pr. eines berges westlich vom plateau von Magareh.

Samar v. 1 (سمر, שמר behüten, bewachen, vgl. *sammar*) verwart, geschlossen sein, Ti. ኅፀፀ፡ — *líñen sámaruχ* das haus war zu. Nom. *simrá* verschluss.

sama-s III A 1 schliessen, zumachen, verwaren, behüten, Ti. ኅፀ፡ — *liñensi samasi* bewache das haus!

samar-s V A 1 geschlossen, verwart werden, — sein, Ti. ተኅፀፀ፡

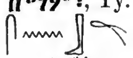
Sammar v. 1 (Ti. G. A. ሠመረ፡ gefallen finden an jemandem, vgl.  *samar,* ϣⲃⲏⲣ freund, genosse) sich anschliessen an jemanden, mit im zusammenstehen, -halten, *nī oğina-dī sámmaruχ* er hat sich seinem weibe angeschlossen, Genes. 2, 24; vgl. auch pg. 15, 4; 52, 5.

Semār v. 1 (Qu. Agm. *semār*) sich schämen, pg. 79, 14; 82, 9; 114, 22; Ti. ክሾለ፡ Nom. *semárā* die scham, das schamgefül, pg. 114, 19; 154, 14; M. 8, 38; 12, 6; 15, 43. Relat. negat. *semāragáuχ* schamlos.

semā-s III A 1 beschämen (nach dem sprachgefül der Bilin denom. von *sem-ā,* radix *sem*), Ti. አተኅፌረ፡

semar-s V A 1 beschämt werden, Ti. ተኅፌረ፡

semar-s-iñ VI A 1 sich gegenseitig beschämen, Ti. ተኃፌረ፡

Simír plur. *selám* s. (Ti. ኸመት፡ plur. ኸማም፡, Ty. ሰሌመት፡, cf. שלמה, שמלה,  *seben* und  *seneb,* ⲥⲉⲃⲉⲛ tuch, mantel) grosse wollene deke; s. *šefát.*

Simít und *simíṭ* s. (Ti. G. ሰመጥ፡, A. ኸንጥ፡) seite, pg. 39, 9; 310, 10.

Samatar v. 1 (cf. G. መተረ፡ abscindere) beschneiden, circumcidere; Ti. ክኸበ፡ Nom. act. *samatár-nā,* Ti. ክኸበት፡ — Nom. ag. *samatarántā,* Ti. ክኸበይ፡ — Subst. *simitrá* 1) die beschneidung, Ti. ክኸብ፡ 2) die vorhaut, Ti. ቍልፌት፡

Digitized by Google

samatar-is III A 2 beschneiden lassen, Ti. አክሸበ ፡
samatar-s V A 1 beschnitten werden, Ti. ክሸበ ፡ — Relat. *samatarsá̱uχ* beschnitten, Ti. ክሹብ ፡ — negat. *samatarsagá̱uχ* unbeschnitten, Ti. አይትክሹብ ፡

Zamaw v. G. huren, *zamáwī* hurerisch, *zemút* hurerei, M. 7, 21.

Samawá plur. *samaû* s. Ti. die fledermaus, Ty. ለኺኺቶ ፡, in Hamas. ምልክት ፡

Samóy oder *samúy* s. Ti., das was *márkan*, das wasserbeken neben der cisterne in welches aus diser das wasser geschöpft wird um das vih tränken zu können; in Hamas. ጉብላ ፡, Sa. 'Af. *dórā,* Bed. *súrā* genannt.

Saná s. (Qu. De. *sanā,* Ch. *ṅā,* vgl. Ch. §. 176, anmerk.; cf. G. ሰንአ ፡) gleichniss, ebenbild, art, pg. 184, 13. wie, gleichwie, pg. 4, 4. 19; 6, 4; 7, 7; 8, 6; 9, 3; 14, 1. 4. 16. 17; 16, 11 u. a.; Ti. ምስል ፡ — Auch gebraucht zur bildung deminutiver nomina, wie: *aqŭar saná* töpfchen u. s. w.
saná y denom. v. 1 gleichen, pg. 282, 26; 294, 3 u. a. = *nawá y.*

Sanó s. (Ch. *sinú,* Qu. *san,* Sa. *sány,* Ga. *sañó,* A. ሰኞ ፡, Ti. G. ሰኑይ ፡) montag, pg. 191, 26; 192, 1.

Zánā plur. *zān* s. (A. ሻኛ ፡, Ch. *zañā*) wulst, 1) höker, bukel; adj. *zāní̱uχ* buklig. 2) fettkamm, hökerfleisch, *zánā keǵin-sī* der fettkamm dem tapfern! (sprichwort); Ti. ስናም ፡

Zaní (Ti. id., G. ሠናይ ፡) gut, recht so, nur adverbialiter gebraucht wie *kēr.*

Sená, siná s. collect. (Agm. Qu. De. *sená,* Ch. *zená,* cf.  *qen'a,* ϫⲛⲛ, ⲥⲉⲗⲓ, חמאה adeps, butyrum) die frische, neue butter, pg. 34, 4. 14; 53, 27; 100, 19; 101, 5. 19. 31; 172, 25; Ti. ሐሰሰ ፡ — *sená fīn* butterkugel, butter in kugelform gebracht. Adj. *seni̱uχ,* pg. 203, 1.

Sínā s. (Qu. *sīn* zeit, *sin-kī* alle zeit, ewigkeit, vgl. Sa. *sánā* die vergangene zeit, Ga. *hīnā* zeit) augenblik, moment, sekunde, plur. *sīn* zeit; pg. 288, 18; M. 1, 9. 10. 12. 18. 21; 2, 20; 4, 17 u. a. Adj. *sinu̱χ,* pg. 298, 19.

Sanbi plur. *sánfūf* s. (Ti. G. ሰንቡእ ፡, Ty. ሰምቡሶ ፡, A. ሳምበ ፡,

Digitized by Google

Gurag. ሰምበ ፡, Kaffa *šúmbō,* Agm. *sambi,* Qu. *sambā,* Ch. *sebbá* plur. *síbbe,* Ga. *sōmbā,* So. *sambab*) lunge, pg. 225, 6.

sunbū̆ adj. Ti. schwind-, lungensüchtig.

Sánbar, sámbar plur. *sanábet* s. (Qu. *sanbat,* Ch. *sinbít,* Sa. *sámbat,* 'Af. So. *sábti,* Ga. *zámbada,* Bed. *sebt,* Ti. Ty. A. G. ሰንበት ፡, سبت, שבת) der sabat, M. 3, 2. 4; 15, 42; 16, 1. 2. — *sánbar šugáuχ* der kleine sabat d. i. samstag (Qu. *yini sánbat,* Sa. *eṅdá sámbat,* 'Af. *endá sábti,* Ga. *zámbada ṭiná* der kleine sabat, Ch. *qedám sinbít,* A. ሰንበት ፡ ቀዳሚ ፡ der erste sabat genannt), M. 1, 21; 2, 23. 24; 6, 2. — *sánbar qaddáuχ* der grosse sabat d. i. sonntag (Ch. *χeyô sinbít,* Sa. *nabá sámbat,* 'Af. *nabá sábti,* Ga. *zámbada guddá* der grosse sabat), pg. 191, 25. 27; M. 2, 28.

Sandū́q s. Ar., kiste, koffer, pg. 131, 21. 23.

Sinfī plur. *senáfe* s. (Ty. ሸንፋ ፡, Ti. ሸንፋእት ፡, 'Af. *sinfáy,* Sa. *sumfáy*) die gartenkresse, lepidium sativum L., A. ፌጦ ፡, Ar. حلف genannt.

Sanfíllā s. (Ti. Ty. id., A. ሸንፋላ ፡) darm, name der kleinen gedärme.

Sinfitfíṭ y v. 1 (Ty. in Hamas. የንፍጥፍጥ ፡ የለ ፡, vgl. auch *faṭ y*) ängstlich besorgt sein für ein kind, es verzärteln, verziehen, pg. 102, 18; Ti. አንቀብቀበ ፡

Zangádā plur. *zangād* s. (Ty. A. ዘንጋዳ ፡) eine bestimmte getreideart, eleusine multiflora; Ti. ዶሮር ፡, auch ዘንጋዳ ፡.

Zingiríz s. (Ty. ሸንግሬሸ ፡) feiner tabak.

Sanḥ v. 1 (Ti. ሰንሐ ፡) schwingen die lanze, die hände beim gehen, den stok u. dgl., pg. 8, 13.

Senhát und *Senhát* nom. pr. Ti. (Ti. G. ሰንሐ ፡, صلح, Sa. *saleha* kal sein am vorderhaupt, vgl. s. v. *gŭalhay*) name des Bogoslandes, pg. 61, 28; 62, 4. 12; B., pg. 4 [584], note 1.

Sunkŭ v. 2 (vgl. s. v. *saq*) flechten. Nom. *sŭnkŭá* plur. *sunkŭe* geflecht, strik aus dem baste der adansonia verfertigt. Adj. *sunkŭī-uχ* fem. *-rī* plur. *-ū́,* pg. 169, 27; 170, 3.

Sánkruχ nom. pr. eines berges südöstlich von 'Amer.

Sånkŭåtá plur. *sånkŭåt* s. (Qu. *sankŭātā*) axt, beil, hake, pg. 231, 18; 232, 23; 233, 3. 13; Ti. Ty. ምሳር ፡ *sankŭáti kánā* axtstil.

Digitized by Google

Zanqi und *sanqi* plur. *zánqeq* s. (cf. G. ሰምግ፡ splen, lien) die leber, pg. 12, 11. 13. 14. leberwurst, pg. 103, 13. 22; Ti. ኩብድ፡

Sināqnāq y v. 1 (Ti. ሰናቅናቅ፡በለ፡, Ty. — የለ፡, Sa. *sinaqnaq ya*) heulen, weinen, zettern, B., pg. 124 [704], 11.

Zánzā plur. *zánzī*, nebenf. *šanšútā* s. (Ty. A. ፃፂ፡) sorte grosser schwarzer ameisen mit starkem biss; im Sudan-Ar. نمل شنين, Ti. አቍህማይ፡ *åqhumáy* plur. አቍህሙ፡ genannt; sie ziehen in heeresmassen gegen die termiten aus und verzeren sie; pg. 69, 4 ff.; 245, 7 ff.

Zínzā plur. *zínzī* s. (Ch. *žižā*) bestimmte baumsorte, boscia reticulata Hochst., Ty. ጸዮት፡, Ty. ከርሙት፡ genannt.

Zánz'ā plur. *zánz'ī* s. (cf. G. ሴሳይ፡ cibus, ሴሰየ፡ alere) brod, pg. 76, 9. 14; 81, 22; 210, 24—26; 211, 4 u. a., Ti. Ty. እንጌራ፡

San̮ v. 2 (Ch. *ṣanaq, sinek,* De. Qu. *tankŭ,* Sa. 'Af. So. *sūg,* Bed. *sa',* Ty. ጸንኸ፡, Ti. G. ጸንሐ፡, cf. تنخ, vgl. §. 93, anmerk. 2, s. a. *šanh*) 1) bleiben, pg. 4, 6; 19, 10. 2) bestanden haben, gewesen sein; pg. 22, 18; 43, 13; 308, 30; M. 14, 67 u. a. Als hilfsverb a) im präsens mit einem abhängigen verb im modus der gleichzeitigkeit oder des particips verbunden drükt es das durative perfect, als hilfsverb b) im perfect stehend das plusquamperfect aus, z. b. a) *was takawúnū sán̮anau̮k* (pg. 250, 22) sie weideten die rinder; vgl. auch pg. 33, 12; 39, 7; 80, 7; 88, 17; 95, 25; 99, 25; 100, 1 u. a. b) pg. 39, 11; 90, 6; M. 6, 17—18 u. a.

Sin̮ I plur. *sin̮ín̮* s. (cf. G. ፀነት፡) hinterteil des beins von der hüfte abwärts, pg. 226, 16. 18; 227, 19. 20; Ti. እግር፡

Sin̮ II postp. über; zur bezeichnung des comparativs, §. 169; pg. 25, 23; 112, 18; 141, 2; 246, 17; M. 9, 45. 47; 10, 25.

Su̮n̮ I plur. *su̮n̮ún̮* s. der name, s. *šin̮*.

Su̮n̮ II v. 1 (Ty. ሰነገ፡, De. *sin̮ŭ,* Qu. *seğŭ*) verschlingen, -schluken, Ti. ወሐጠ፡ — nom. act. *su̮n̮ŭ-ná*.

su̮n̮su̮n̮ II 1 gierig, hastig verschlingen, pg. 227, 26.

su̮n̮su̮n̮-s v. 2, III C α = *su̮n̮su̮n̮*, pg. 227, 20.

su̮n̮-ist V A 2 verschlungen werden, Ti. ተወሐጠ፡

Su̮n̮árā plur. *su̮n̮ár* s. baumsorte mit essbaren früchten wie mispel aussehend, Ti. Ty. ሰምዐዘ፡ genannt; vgl. A. ሰምዘ፡

Digitized by Google

Suñūt und *suñit* v. 1 (Bed. *segi* sich entfernen, *sagi* fern, cf. Ti. ሽኸተ፡ abwesend, verschollen sein) fern, entfernt sein, in der ferne weilen; die ferne, pg. 252, 1; M. 8, 3. Auch adjectivisch gebraucht, *yi birá suñūt gin* meine heimat ist fern. *kaû suñūt-il fáruχ* er zog in ein fernes land. Davon ein adj. *suñūt-uχ, suñit-uχ* der ferne angehörig, in der ferne weilend, pg. 135, 8; Ti. ርሑቕ፡

suñt-is III A 2 entfernen, Ti. አርሐቀ፡

suñt-id III A 4 entfernen, wie *suñt-is;* z. b. *jállī* (d. i. *jár-lī*) *tûrō jarabáuχ harám-sī suñtidrō gin* wer in den himmel eingehen will, muss die sünden entfernen (ablegen).

suñt-id-is III B 4 entfernen lassen, Ti. አትረሐቀ፡

suñt-it IV A 2 sich entfernen, B. pg. 130 [710], 16; Ti. ረሐቀ፡ Nom. act. *suñt-it-nā,* Ti. ርሐቀት፡

suñt-ist V A 2 in die ferne geschleppt, fortgefürt werden, Ti. ረሐቀ፡

Sar I, v. 1 sich kleiden, s. *sa.*

Sar II, v. 1 (Qu. *sar, zar,* Agm. *sar,* De. *ṣar,* Ch. *ẓar, zar,* Bar. *šol* id., Ga. *zárara* verzieren; bunt gefärbt, cf. G. ሣረየ፡ colorare) 1) rot sein, Ti. ቀይሐ፡, relat. *saráuχ* rot, pg. 124, 21. 22; 294, 1; M. 15, 17; Ti. ቀይሕ፡ 2) schön, lieb, vornem, edel sein, pg. 150, 4; 188, 7; M. 13, 20.

sar-s III A 1 (Ch. *zar-s*) röten, rot färben, Ti. አቀየሐ፡

sar-er IV A 2 (Ch. *zar-t*) rot werden; nom. *sar-er-á* rote farbe.

Sir I, v. 2 sich trennen, s. *sid.*

Sir II, v. 2 (vgl. *er*) schwanger, trächtig sein, Ti. መለአ፡ relat. fem. *sir-dí* plur. *surú* trächtig, schwanger, pg. 130, 25.

sir-is V A 2 schwanger werden, pg. 238, 17; Ti. ተመለአ፡

Sir III, v. 2 weinen, tränen vergiessen, pg. 109, 9; 195, 17; 262, 30; 268, 13. 17; 270, 16; 296, 5. 8; 304, 8; M. 5, 39 u. a.; Ti. በኸ፡, አንበዐ፡ — Nom. act. *sirná,* Ti. ብኽይ፡

sir-s III A 1 zum weinen bringen, pg. 304, 9; Ti. አብኸ፡

sir-ist V A 2 beweint werden, Ti. ለቐሰ፡

Zir plur. *zilíl* s. (Ti. Ty. A. ሥር፡, G. ሥርው፡) wurzel, pg. 111, 24; 112, 4; M. 4, 6; 11, 20.

Zúrā plur. *zūr* s. (Ch. *žūrā* plur. *žūr,* Qu. *sewī,* Sa. *suwā,* Ti. ሽዌ፡,

Ty. ሸዊት፡, G. ሠዊት፡) ähre, noch nicht zur vollen reife gedihen, pg. 258, 8. 9. 16; M. 2, 23; 4, 28.

zūr-it v. 1, IV A 2 zur baldigen reife gelangen die kornähren, pg. 200, 19; Ti. ሸወተ፡

Súrrī s. (Ch. *súrrī,* Qu. *sūrā,* Sa. *surré, sirré,* Ga. *zurē,* Ti. Ty. A. ሱሪ፡) beinkleid für männer nach art unserer schwimmhosen.

Zarʻ v. 1 (Ti. G. ሠርዐ፡) verbieten, gegen die sitte verstossend erklären, pg. 12, 11. 13. 14. *zereʻ* unerlaubte handlung gegen sitte und recht verstossend, pg. 153, 18; vgl. Munzinger, sitten, pg. 24, §. 2. — *zerʻát* (G.) gebot, M. 14, 23.

Serbá plur. *siríb* s. (Ti. ሰርብ፡, Ty. ሰርቢ፡ id., zur rad. ሠረበ፡ bibere, gehörig, da eidliche bündnisse durch hl. getränke bekräftigt werden) eid, schwur; feierliches bündniss, pg. 238, 23; 239, 7.

Sarad v. 1 (Ti. ሰርደ፡) warsagen, profezeien, geübt zumeist von alten weibern mittelst werfen von muscheln oder steinchen. Nom. *serdá* profezie, Ti. ሰርዶ፡ *sarad-ántā* warsagerin, Ti. ሰርጸይት፡, Bed. *serdā.*

sarad-is III A 2 warsagen lassen, Ti. አሰረደ፡

sarad-s (sarast) V A 1 profezeit werden, Ti. ሰረደ፡

Sárdā plur. *sárdet* s. (Qu. *sārdā,* Ch. *zárdā*) rasirmesser, pg. 150, 17; 179, 7; Ti. መላጺ፡

Zaráf plur. *-āt* s. Ty. Ar. die giraffe, das was *deʻótā.*

Sarfá s. (s. auch *safrā*) der hunger, pg. 201, 2. 14.

sarfī-t denom. v. 1, IV A 2 hungern, hungrig werden, pg. 92, 12; 201, 20.

Sargá und *sargó* s. (Ti. ሰርጎ፡, G. ሰርጐ፡) schmuk, pg. 235, 23. *sirgúi, surgí* braut (Qu. *sergū* bräutigam), pg. 104, 19; 105, 5. 12.

sargá yi denom. v. 1 schmüken, pg. 157, 2. 4.

sarga-s V A 1 sich schmüken, pg. 179, 26. 27. 30; Ti. *sargawa,* pg. 179, 23; 180, 1.

Siríg y v. 1 (Ti. ዐርገ፡) einen schritt, tritt machen, M. 1, 19.

Saragalá plur. *saragálil* s. G. der wagen, pg. 270, 8. 14.

Zerká plur. *zerák* s. (Ti. ሠርከት፡ plur. ሠራኩ፡, שְׂרוֹךְ) schuhriemen, M. 1, 7.

Digitized by Google

Saraq v. 1 (Ti. ሰርቀ፡, A. G. ሰርቀ፡ سرق, שרק;  erbeuten) stelen. Nom. act. *saráq-nā,* Ti. ሰርቅት፡ — Nom. ag. *saraqántā* dieb, Ti. ሰርቃይ፡ — Subst. *saraqá* und *serqá* diebstal, Ti. ሰርቅ፡

saraq-is III A 2 stelen lassen, — heissen, Ti. አሰረቀ፡

saraq-s V A 1 gestolen werden, Ti. ሰረቀ፡ — Relat. *saraqsáuχ* gestolen, Ti. ስሩቅ፡

ta-sāraq (Ti. reflex.) sich hinschleichen um zu stelen, als dieb einschleichen, pg. 129, 12; 140, 11; 195, 21.

Sarámbā n. pr. m. »rotberg«, s. *sar* II und *ambā.*

Sarīnā plur. *sarīn* s. eine baumsorte, cassia, Ti. Ty. ሸሎሖይ፡ (G. ሰሊሖት፡, سليخة), Sa. *sulúḥ* genannt.

Sarirṓ plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ga. *zararítī,* A. ሸረሪት፡, Ti. Ty. G. ሰሬት፡) die spinne; s. auch *sas.*

Siryá s. die erste schleimige ungeniessbare milch vor und nach der geburt, Ti. ሽገቅ፡, Ty. in Hamas. ሌቅእ፡, Sa. *halīyō* genannt.

Sas v. 1, III A 1 kleiden, bekleiden, s. *sa.*

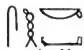
sasú-rā s. die spinne, das was *sarirṓ.*

Sās plur. *-āt* s. Ti. bergwand, pg. 16, 6; s. auch *žažā.*

Sásā-hadīmā s. Ti. eine pflanzensorte, barleria diacantha H., Ty. እሾህ፡ገብጊ፡, Sa. *ganzál* genannt.

Súsā n. pr. fem., *Súsa-t ejer* »vater der Susa« erenprädicat des löwen in der fabel, pg. 222, 7. 11; 242, 18.

Sasaʿ v. 1 tanzen, s. *sāʿsaʿ.*

Sisk v. 1 (wol aus *sasak, saksak,* G. ዘሐቀ፡ aus *zaqaqa,* cf.  *sek,* ⲥⲱⲕ extrahere, ⲥⲟϫϩ decorticare, Ga. *zázaga* loskrazen) die haut abziehen, pg. 90, 9; 196, 7; 225, 16; 228, 25; Ti. ጠብሐ፡

sisk-īs III A 2 abhäuten lassen, Ti. አጥበሐ፡

sisk-ist V A 2 abgehäutet werden, Ti. ጠበሐ፡

Sassā (aus *sas-tā* = [5] — 4 — und) neun, s. *sajā.*

Zāsún s. G. schazkiste, schaz, M. 12, 41.

Zat, zēt und *zayt* s. (Ti. G. ዘይት፡ زَيْت, זַיִת,  *zat,* ϫⲉⲉⲓⲧ) olivenöl, öl, pg. 280, 26. 27; M. 6, 13; 11, 1; 14, 26.

Sutúχ nom. pr. eines berges östl. vom Hagar.

Sôtal plur. *sawátil* s. (De. Qu. *šōtal,* Ch. *šütíl,* Sa. *sṓtal* plur. *-á,*

Ga. *zōdalá,* A. ሾተል፡, Ty. ሸቶል፡, Ti. G. ሰውተል፡) dolch, dolchmesser, grosses krummes messer zum schlachten gebraucht.

Saṭ y v. 1 (Ty. A. ፀጥ፡ አለ፡) ruhig werden, sich legen der sturm, M. 6, 51.

Sēṭán der teufel, s. *sayṭān.*

Saṭar v. 1 (Ti. ሰጥረ፡, G. ሰተረ፡, ستر, סתר,  *seter* ein-, verhüllen, Reinisch, Chrest. I taf. 6, lin. 5, Sa. 'Af. *satara*) sich verborgen halten, still, ruhig sein, schweigen, pg. 107, 22; 108, 20. 22; 109, 4. Nom. *misṭír* geheimniss, pg. 233, 20; M. 4, 11.

saṭar-d III A 3 verdeken, -bergen, nicht in die öffentlichkeit gelangen lassen, pg. 115, 18; Ti. አሰጠረ፡

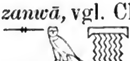
saṭar-s V A 1 verdekt, -stekt sein, pg. 241, 14. 15; Ti. ሰጠረ፡

Zeṭrá plur. *zíṭer* s. (Ti. ዕጥሮ፡) das zwergbökchen, cephalophus Hembrichiana Ehrenb., das Beni-Israel des Sudan-Ar., Ty. እንሹ፡, A. ምደቋ፡, Sa. *láka-'ázā* »rotfuss« genannt.

Suw v. 1 (Ch. *suń*, cf.  *ṣaui,* ϫιουε id., vgl. s. v. *šaq̇*) stelen, pg. 136, 29; 137, 1. 2; 195, 19; 266, 10; M. 10, 19; Ti. ሰረቀ፡ Nom. act. *sû-nā,* pg. 118, 14; M. 7, 22; Ti. ሰርቀት፡ — Subst. *suw-ánā* 1) diebstal, pg. 129, 14; 144, 9; Ti. ሰራቂ፡ 2) der dieb, plur. *suwán* u. *sukŭán* (woraus als radix *sukŭ;* Ch. *suń-átā,* So. *tug* dieb) pg. 49, 18; 118, 7; 195, 18; 296, 16; M. 11, 17; 14, 48; 15, 27; Ti. ሰርቃይ፡ Adj. *suwán-uχ* heimlicher liebhaber, pg. 148, 8. 15; 149, 6. 10.

sû-s III A 1 zum stelen verleiten, Ti. አሰረቀ፡

sû-st V A 2 gestolen werden, Ti. ሰረቀ፡

Zuwá plur. *zû* s. (De. Qu. *suwā,* verkürzt aus *sūwā,* Ch. *zôwā,* aus *zanwā,* vgl. Ch. §. 59, Ti. ዝንም፡, ዘልም፡, ዝንብ፡, G. ዝንም, זרם,  *senem,* Sa. 'Af. So. Ga. *rôb* pluere) der regen, pg. 195, 5. 8; B. 133 [713], 1. 2. 4; Ti. ዝናብ፡

Zawáb s. (Ar. ثواب) almosen, *gádduχ a'a-dōlik, zawáb 'ûrīd* wäre ich reich, so gäbe ich almosen.

Zawâd s. (A. ዘውድ፡, Qu. *zaûd*) krone, diadem, M. 15, 17.

Digitized by Google

Saûḥ v. 1 (Ti. ሰወሐ፡) geschmak finden, appetit haben, pg. 215, 8. 10. 25.

saûḥ-is III A 2 (Ti. አሰወሐ፡) appetit machen.

saûḥ-ist V A 2 (Ti. ተሰወሐ፡) appetit bekommen.

Sawak v. 1 (Ti. ሰዉከ፡, Ty. ሰወከ፡) die zäne puzen, *meswák* s. Ti. zanbürste.

Zayá s. (Ti. id.) das zanfleisch.

Siyakí plur. *siyáyik* s. (Ti. ሠየከ፡ nach wasser graben) wasserloch, cisterne, pg. 57, 8; Ti. ሻከት፡

Sayam v. 1 (G. ሤመ፡, Ti. ሼመ፡) zum amtmann, fürsten machen, pg. 188, 32; 189, 3. 10. Nom. *sīm* plur. *sím-tet* (Ti. Ty. A. ሹም፡, G. ሥዩም፡, Sa. *šūm*, ʻAf. *sīm*, Qu. *sīm*, Ch. *yim* id., $y = s$ vgl. Chamirspr. §. 47 und 48, Qu. §. 24, note 1. Mit *sayam* vgl.  *setem* neben  *sem* der älteste, senior) könig, fürst, schech, pg. 145, 2. 7. 12. 28; 146, 4 u. a. Ueber die politische bedeutung vgl. Munzinger, sitten pg. 29 und ostafrik. studien, pg. 198 und 228. — *sīmat* (G. ሢመት፡, Ti. ሼመት፡) das amt, die stelle eines schech, fürsten, pg. 189, 11; 254, 27; 256, 17.

sayam-s V A 1 eingesezt werden in ein amt, Ti. ሸየመ፡

Zayt öl, s. *zat*.

Sayṭán, häufiger *sēṭán*, pg. 70, 22 ff. und *šaṭán* plur. *-āt*, M. 1, 23. 27. 34. 39 u. a. (G. ሰይጣን፡) der teufel.

Ṣ, ẓ.

Ṣáʻd-zagá s. (Ty. »weisse stadt«) nom. pr. hauptstadt von Hamasen, pg. 6, 8.

Ṣábir plur. *áṣbir* s. Ti. eine bestimmte pflanzensorte, im Saho *yangulí sugŭrtī* »hyänenzwibel« genannt.

Ṣádiq adj. Ti. gerecht, s. *çādiq*.

Ẓágir nom. pr. loci, ort in Hamasen, pg. 57, 20. 24.

Ṣahaf, çahaf v. 1 Ty. A. G. schreiben, selten gebraucht, dafür *katab*. Nom. *maçháf* das buch, pg. 25, 19.

Ṣelálē nom. pr. loci, hauptort von Dschufa, vgl. s. v. *çalal*.

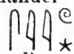
Digitized by Google

Ṣalay v. beten, s. *çalay.*

Ẓuẓú y v. (Sa. *ẓoẓú ya,* Bed. *jújū di*) schnalzen mit der zunge als zeichen der verneinung oder missbilligung, *ẓuẓú yúǵŭ-la* er wis mich ab, sagte nein auf mein ansuchen; Ti. ፅፁ፡ በለ፡

Ṣuwā́ s. (G. ጽዋዕ፡, A. ጽዋ፡, Sa. 'Af. *duwā́',* Ga. *ṭuwā',* Qu. *ṣuwā́*) becher, kelch, M. 10, 38. 39; 14, 23.

Š, ž.

Šū pronominalstamm (Qu. *išū,* nur in *an-išū* ich selbst, *ent-išū* du selbst, *nī-šū* er selbst u. s. w.; Ch. *šū* ebenso, *yi šū* ich selbst, *kŭ šū* du selbst u. s. w. und *šūšū* sich gegenseitig, *šúšū qadmúñ* sie liefen einander vor. Aeg.  *sû* er und reflex. für sui, sibi, se [cf.  *siû* die seele], demot. *hū,* ϩⲱ ipse) selbst, *yi šū* ich selbst u. s. w., meist mit dem Objectzeichen, *-tī, -šī,* als: *yi šú-tī, -šú-šī* ich selbst = ich für mich, §. 174 (Ti. እግል፡ ኖስየ፡), pg. 66, 9. 12; 67, 11; 77, 20; 83, 1; 86, 14; 211, 2. 6. 13; 221, 26; 222, 23 u. a., reciprok: *šū-t-šū-t,* wie: *entá šūtšú-til* unter euch, M. 9, 33. 50, *nā šūtšútil* sie unter sich, pg. 91, 1; M. 4, 41; 9, 34; 10, 26 u. a. Nebenform: *šūt,* wie: *kŭ šút-sī takawí* hüte dich, M. 1, 44; vgl. auch 13, 9; 15, 30. 31; Ti. ኖስ፡

Šá'bar plur. *aš'úb* s. (Ti. Ty. ኻዕበት፡, cf. G. ጊዶት፡ campus) prärie, grasreiche ebene, gleichbedeutend mit *jágā.*

Šā'd, v. 1 schlagen, s. *šāqed.*

šá'lōt u. *šá'lōt* s. (G. አስከል፡) die traube, *šá'lōt wâynirux̱* weintraube, pg. 254, 19.

Šab u. *šib* v. 2 (Qu. *sab,* Ti. ጨዉበእ፡, vgl. s. v. *jibā* u. *çibā*) auf raub ausziehen eine truppe. Nom. *šabá,* pg. 129, 9; 167, 13. 16 und *šibá* plur. *šaf, šif* raubzug, krieg, M. 13, 7; Ti. ጨዉበእ፡ = *šib-á-nā* der raub, das räuberleben, pg. 144, 9.

sib-ist V A 2 geraubt, erbeutet werden, Ti. ጨበእ፡

Šab, šabb s. collect. (De. *šab,* Ch. *ẓab,* Qu. *çaû, šab,* Agm. *saf,* Ty. ጸበ፡ milch, Bed. *šefi* milch trinken, cf. A. ጠበ፡, G. ጠበወ፡ lactare) die milch, pg. 63, 13. 15. 16; 64, 13. 17. 21. 23. 25; 65, 11. 13. 15 u. a.; Ti. ሐሊብ፡ — *šabb bâqux̱* saure milch,

pg. 84, 24. — *šabb kriñuχ* »steinmilch« durch glühende steine gesottene milch, *šabb wasáuχ* milch von kühen, pg. 84, 2. — *luwi šab-ri* milchkuh. Der sing. *šabbā* ist: milchtropfen.

Šīb, selten *šīb* geschriben v. 1 (Qu. De. *sab*, Sa. 'Af. *sab* id. [cf. Ti. ሰብሰበ፡, calculiren, ausstudiren]; wie aus dem nomen *šībā* = *ešbā* zu ersehen, ist *šib* aus *ašib* verkürzt) abzälen, zälen, rechnen, berechnen, pg. 60, 11; 141, 17; Ti. ዐለበ፡ Inf. *šib-nā* das zälen, Ti. ዕልበት፡ Nom. ag. *šibántā* calculator, Ti. ዐላቢ፡

šibā plur. *šīf*, nebenf. *ešbá* vgl. s. v. *ašib* s. (Agm. *šef*, Qu. *ašibā, ezef, ašaf*) sammlung, 1) die zal, Ti. ዕልብ፡ 2) mal, vices (vgl.  *sep*, ϲⲁⲡ, ϲⲟⲡ,  dreimal u. s. w., als nom. mit der bedeutung: sammlung, lese,  *sep* die getreidelese, -ansammlung, cf. אָסִף id.), *lañá šibā* zweimal, *sağüá šibā* dreimal, *gariuχ šibā* oftmals u. s. w., pg. 280, 23. 24; 288, 22 u. a.; Ti. ዶል፡ daher gleichbedeutend gebraucht mit *húmat* zeit, -mal, pg. 288, 18. *ba'ál šibā* zeit des festes, M. 15, 6. *nīr rāñ faræ šiba-k* (Qu. *sābā*, Ty. ሻበ፡, G. ሶቤ፡, ሶበ፡, vgl. Qu. s. v. *sāb* IV) so oft ir gatte fortging (= zu jeder zeit da er u. s. w.), pg. 74, 6. Daher auch = unserm: jeder, *akán sibā* jeder ort, an jedem ort, überall, *kô šibā* jede stadt, *girgá šibā* jeder tag, an jedem tag, *ingi-r šibā* jede seriba u. s. w., pg. 61, 23; 86, 23. 24; 87, 1; 176, 14; 177, 3; M. 13, 8 u. a.

šīb-īs III A 2 zälen, beschäzen lassen, Ti. ኣዕለበ፡

šīb-s-is III B 1 veranlassen zälen zu lassen, Ti. ኣተዐለበ፡

šib-ir IV A 4 sich beizälen; bei, für sich zälen, — berechnen, Ti. ተዐለበ፡

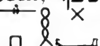
šīb-ist VA 2 gezält, berechnet werden, M. 15, 28; Ti. ዐለበ፡

Šabib plur. *šabáyb* s. (Ti. Ty. ሸቢብ፡, cf. סוּף) schwanzbüschel, -haar vom pferd, rind u. dgl., pg. 187, 9. 10. 12. 19; 188, 16.

Šebká plur. *šibík* s. (Ch. *ṣefqá*, De. Qu. *šebkā*, Agm. *sifhā* haar, cf. G. ጸፊቅ፡, A. ጨፈቀ፡ dicht sein, Ti. ጭፍቅ፡ dikicht, vgl. שפק, ספק, שבךְ, סבךְ, vgl. auch s. v. *šablak*) das haar, Ti. ጭግሬት፡ *'il šibík* die augenwimpern, Ti. ጭጉር፡ ዐይን፡

Šabalá s. das was *tuñánā*, die zeit der drei monate *fājiğá, gümbót* und *Miká'ēl*.

Šbilō und *ašbilō* plur. *ašábbel* (indiv. *šbilō-rā* Ti. አሽቡሎ፡, cf. G. ዝቡል፡) die kleinen gedärme; wurst von kleinen gedärmen.

Šablak v. 1 (Qu. *šabak,* Ti. ሽቡለከ፡, شبك, שָׂבַךְ, סבך binden, flechten,  *sabaχ* umschliessen,  *sapaḥ* fangen, fesseln, vgl. s. v. *šebkā*) das was *hablak,* umbinden, binden, schürzen.

šablak-is III A 2 schürzen lassen, Ti. ኣሽቡለከ፡

šablak-s V A 1 geschürzt werden, Ti. ተሽቡለከ፡ Relat. *šablaksáuχ* geschürzt, Ti. ሽቡሉከ፡

Šabar v. 1 (G. ሠረበ፡, A. ሸረበ፡, شرب id., cf. *šarab* II) schlürfen, ein klein wenig aus dem gefäss trinken ehe man dasselbe dem gast reicht; Ti. በሸረ፡

šabar-is III A 2 das getränk dem wirt hinreichen zum schlürfen, ehe es dem gast präsentirt wird, Ti. ኣትበሸረ፡

šabar-s V A 1 geschlürft werden, Ti. በሸረ፡

Šáber plur. *šáfet* s. (Ch. *ṣáber,* Ti. ጸፋረ፡, A. ጠፍር፡) lederriemen.

Šebár plur. *šebát* s. (Ch. *ṣabír,* Ti. ሐበል፡ asche, G. ጸበል፡ staub, ጸቡር፡ thon, lem, طفال lutum siccum, cf. טפילא, H. טפל mörtel und widerum A. ትቢያ፡ staub) die asche.

Šibbár und *šibrár* plur. *šibábir* und *šībárir* s. (Sa. *šibbár,* Ga. So. *siprár,* Ti. Ty. ሽበር፡, ሽቡሩር፡, A. ጀበር፡) butterschlauch, lederschlauch zur aufbewarung von butter.

Šaberíq s. (Ty. ሽቡረቀ፡, A. ሸበረቀ፡ und ጸበረቀ፡, G. ጸቡረቀ፡ fulgere) donnerwetter, pg. 195, 6.

Šibrár ledersak, s. *šibbár.*

Šabatá plur. *šábat* s. baumspezies, canthium Schimperianum A. Rich., Ty. Ti. ቀተሬ፡, im Samhar ጸሀቍ፡, A. የቍላ፡ጋጋ፡ genannt.

Šábat nom. pr. loci, ort in Barka, pg. 7, 22.

Šebót nom. pr. loci, der südliche teil von Magareh, wo der gleichnamige stamm sesshaft; von demselben wanderte ein teil nach ʿOna aus. *Šebótī kaû* die Beni Schebot, pg. 36, 27. 29; Munzinger, ostafr. stud., pg. 204, note.

Šabátat s. (Ti. id.) grosser getreidesak aus leder (das was *abīr*), pg. 264, 30; 266, 2. 3. 18. 19.

Šabaû, šabbaû v. 1 (Ti. ሐቡ፡, G. ጸበ፡) enge, schmal sein, pg. 1, 10. Nom. *šebuw-á* engpass, Ti. ሐቡቡ፡

Digitized by Google

šabbaû-d III A 3 verengern, Ti. አጭበበ፡

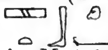
šabbaû-s V A 1 eingeengt werden, Ti. ጨበበ፡

Šadaf v. 1 (G. ጸደፈ፡) in einen abgrund fallen. Nom. *šadíf* abgrund, tiefe.

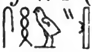
Šáfā plur. *šāf* s. sandalen, s. *šánfī*.

Šafaq v. 1 (Ti. ሸፍቀ፡, شفق) wolgeneigt, zugetan sein; nom. *šafáq* und *šefáq* zuneigung, mitgefül, erbarmniss, pg. 91, 19; Ti. ሸፍቅ፡

Šefát plur. *šefáf* und *ašfat* s. (Ti. Ty. ሸፈት፡, צפית, ספה) wollene deke etwas kleiner und ordinärer als *símer*.

Šafaṭ und *šafat* v. 1 (Ti. ሸፍጠ፡, Ty. A. ሸፈጠ፡, שפט,  *šebet* und  *šeteb*, ϣⲉϥⲧ) pflichtvergessen, abtrünnig, hart, roh sein, M. 2, 16. Nom. *šaftá* rebellion; rebell = *šafaṭáuχ*, pg. 9, 10.

Šaġ, *šiġ* u. *šauġ* v. 2 (Ch. *çaq*, Agm. *çaġ*, De. *šag*, Qu. *šan*, Bed. in Barka *dā'* id., cf. شاخ, vgl. indogerm. sansk. *sic* benezen, ksl. *sic-ati*, ahd. *sih-an* seihen, uriniren; vgl. s. v. *šak* II u. *šiq*) pissen, harnen, uriniren, pg. 181, 22. 24; Ti. ሺን፡ — Nom. *šaχ*, *šiχ* urin (*šaġá* urintropfen), pg. 41, 21; 50, 16; 181, 27; Ti. ሺን፡ — *šaġ-mišā* (cf. A. ሜጥ፡) der tripper, Ti. በገን፡, በጅን፡ — *šaġ râkŭā*, das was *káblā*, der nachttopf (geflochtenes gefäss zum uriniren); Ti. ዴንበ፡

Šīg y v. 1 (Ch. *çag*, cf. G. ሠገወ፡, שׂנא, שׂגג, Bed. *šāw* vermeren,  *sahui*, ⲥⲟⲟⲩϩ acervare, congregare,  *šaû* reichtum, nuzen, ϣⲁⲩ utilitas, vgl.  *ša'a*, ϣⲉ, Bed. *šewo*, *še* hundert, vgl. auch *šīḥ*) in gesegneter fülle, reichlich vorhanden sein, pg. 53, 13; reichlich fliessen, herausfallen; Ti. ብዶዶ፡በለ፡

šīg-s v. 2, III A 1 reichlich zumessen, spenden, Ti. ብዶዶ፡ አበለ፡

Šug und *šuġ* v. 1 (De. Qu. *šegŭ* id., Ch. *ṣiqŭ* klein, zart sein, *ṣiṣew* [aus *ṣiṣeqŭ*] der jüngere sein, Sa. 'Af. *dagŭ*, Bed. *dah*, *de'*, klein, wenig, gering sein, cf. A. ጢቃ፡ klein sein, ጥቂ፡ klein, vgl. G. ጠቀቀ፡, ደቀቀ፡, ደግደገ፡) klein, unbedeutend, gering, wenig sein, pg. 77, 25; 239, 27; 242, 15; Ti. ናእሽ፡ — Relat. *šug-áuχ* fem. *-rárī* plur. *-aû* klein, der jüngere, jüngste, pg. 96, 16. 18;

136, 10. 23; 139, 5; 180, 13; 181, 22; M. 1, 21; 5, 23; 14, 14 u. a.; Ti. ንኡሽ፡

Šaged v. 1 schlagen, s. *šaqed.*

Šaǵar, häufiger *šeǵar* v. 1 schön sein; Ti. ገርመ፡ — nom. *šeǵár* schönheit, pg. 26, 25; 112, 17; 144, 17, Ti. ግርምት፡ Adj. *šeǵár-u̱χ* fem. *-dī* plur. *-ū* schön, pg. 151, 18. 21; 153, 3; 178, 3; 258, 2. 6. 16; Ti. ግሩም፡

šeǵār-d denom. v. 1, III A 1 verschönern, Ti. አገረመ፡
šeǵār-d-īs III B 1 verschönern lassen, Ti. አትአገረመ፡
šeǵār-t IV A I schön werden, pg. 258, 8; Ti. ገረመ፡
šeǵār-s V A 1 verschönert werden, Ti. ተገረመ፡

Šågŭer v. 1 (Ti. ጭግር፡, G. ጸጕር፡, A. ጠጕር፡, شعر, שׂער,  *sa'areta,* ϣⲁⲁⲣ pili, crines, Sa. *tagar,* 'Af. *tagår,* So. *dågâr* haar) behaart sein. Relat. *šåǵŭr-áu̱χ* (Ti. ጮጕራይ፡, G. ጸጓር፡, שׂעיר) behaart, Genes. 27, 11. — Nom. *šu̱ǵŭr* das haar, M. 1, 6.

Šaǵášā s. (Ti. ሸንሸት፡) kleines haus, hütte, pg. 122, 13.

Šaḥ, šaχ y v. 1 (Qu. *saǵ,* Ti. ሸሕሸሕ፡በለ፡, Ty. in Hamas. -የለ፡, G. ሰሐሰሐ፡) rasseln, klirren, rauschen in folge einer bewegung des körpers, pg. 27, 8; 69, 4.

Šīḥ und *šīḥ* num. card. (Ch. De. Qu. *šiχ,* Agm. *sehi,* Awga *šay,* Sa. *šiḥ,* 'Af. *siḥ,* Ti. Ty. ሽኅ፡, A. ሽሀ፡ und ሽይው፡ id., vgl. *šīg y*) tausend, pg. 270, 20; M. 5, 13; 6, 44; 8, 9. 19. 20.

Šihíd der teufel, s. *sahat.*

Šahag v. 1 (Ti. ሸሀገ፡, G. ዴሕከ፡, A. ጻኸ፡) kriechen, rutschen, schleifen die füsse, mit dem hintern auf der erde herumrutschen (kinder).

Šahal rad. inus. (G. ሣሀለ፡, vgl. *salh*).

ta-šāhal refl. Ti. mitleid empfinden, bemitleiden; nom. ag. *tašāhalántā.*

Šaháy nom. pr. m.

Šak I, v. 1 1) hinaufsteigen, *giras šáku̱χ* er bestig den berg, gegensaz *gam.* 2) hineinsteigen (ins wasser, auf den wasserspigel den fuss sezen), pg. 170, 18. 27; 171, 6. 14; s. auch *šik y.*

Šak II, v. 1 (cf. צוק, סוּךְ, vgl. *šaǵ* und *šiq*) fliessig sein, fliessen.

Digitized by Google

šak-id III A 4 fliessig machen, schmelzen.

šak-ir IV A 4 fliessig werden, zerschmelzen, pg. 101, 6. *sená šakiráuχ* zerlassene, zergangene butter.

šak-ist V A 2 geschmolzen werden (das eisen u. s. w.).

Šákā, seltener *šėkā* plur. *šak* s. (Ch. *šėwā* [aus *šēkŭā,* Ch. §. 74], Qu. *šawā,* Ti. ሼክ፡, cf. G. ጸይሕ፡) die ebene, steppe, M. 1, 45; 4, 11; 5, 10. 14; 7, 15. 18. 19; 8, 23 u. a.

Šeká, šiká num. card. (Qu. *šekā,* Agm. *sikā,* De. *ṣikā, çikā,* Ch. *ṣiká*) zehn, pg. 260, 25; 294, 23; §. 186; Ti. ዐሥር፡ — *šikšiká* je zehn, pg. 157, 14. — *šikár* zehnter, Ti. ዓሥር፡ — *šikán* zehnmal, Ti. ዐሥር፡ዶን፡

šiká (und *šiká*) *láuχ* eilf, pg. 250, 13; Ti. ዐሥር፡ወሮት፡ — *šiká (šiká) laná* zwölf, M. 5, 25. 42; 6, 7. 43; 14, 10. 17. 20. 43; Ti. ዐሥር፡ሠልአት፡ — *šiká sağŭá* dreizehn, pg. 302, 7; Ti. ዐሥር፡ሥልስ፡ — *šiká zajá* vierzehn, pg. 304, 3; Ti. ዐሥር፡አርባዕ፡ — *šiká ankŭá* fünfzehn, pg. 98, 2; 126, 13; 167, 9; Ti. ዐሥር፡ኅምስ፡ — *šiká wáltā* sechzehn, pg. 97, 10; 126, 6; 133, 22; Ti. ዐሥር፡ስስ፡ — *šiká lañatá* sibenzehn, pg. 270, 26; Ti. ዐሥር፡ሱበዮ፡ — *šiká sağŭatá* achtzehn, pg. 310, 16; Ti. ዐሥር፡ሰማን፡ — *šiká sassā* neunzehn, pg. 312, 22; Ti. ዐሥር፡ስዕ፡

Šēk plur. *šēkatāt* s. (Ar. شيخ) im geruche der heiligkeit stehender mann, pg. 110, 18.

Šik y v. 1 (s. *šak* I, Ti. ሸክ፡ በለ፡, cf. G. ሰቈቈ፡) 1) hineindringen in eine geschlossene truppe, angreifen den feind, B. pg. 133 [713], 12; vgl. pg. 133, 23. 2) eine öffnung machen, sichtbar, offenbar machen, ausplaudern ein geheimniss, auch *šik* v. 2, pg. 233, 21; Ti. ሰርገ፡, ፈትኑ፡

šik-s v. 2, III A 1 hineintreiben, pg. 107, 8; Ti. ሸክ፡ አበለ፡

Šekúm plur. *šekekúm* s. (s. *çehúm*) das kinn.

Šakín plur. *šakáken* s. Ti. Ar. messer, krummesser.

Šakená plur. *šáken* s. (De. *šikenā,* Sa. *šikená,* Ti. ሸክኖብ፡, Ty. ሸክና፡, cf. صحن) wasserkrug, die kalebasse.

Šôkan gazelle, s. *šaûkan.*

Šakar v. 1 (Qu. *sakar,* Ti. ሸከረ፡, G. ሰከረ፡, A. ሰከረ፡, שָׁכַר, سَكِرَ)

Digitized by Google

trunken, betrunken sein, — werden. Nom. act. *šakárnā,* Ti. ሽከረት፡ — Subst. *šakarā* rausch, Ti. ሽከር፡ — Relat. *šaka-rāuχ,* Qu. *sakaraû,* Ti. ሽኩር፡ — Nom. ag. *šakar-āntā* trunkenbold; Ti. ሽከሪ፡

šakar-īs III A 2 trunken machen, Ti. አሽከረ፡

Šūkar s. (Ti. id., G. ሱከር፡, سُكَّر) der zuker.

Šikarát s. Ti. die ferse.

Šåkŭs v. 1, das was *tåkŭad,* anzünden einen holzstoss, ein grosses feuer anmachen, pg. 173, 2; 220, 3; 234, 10. 14.

Šāq, šāq̇ v. 1 (Ch. *šaq,* Agm. *šak,* De. *šag,* Qu. *šay, šē;* cf. G. ጠዐቀ፡ ጸሀቀ፡ ሰቈቈ፡,  *ṣay,* σιογε [cf. sanskr. *sah,* ἐχ-ω] vgl. s. v. *çahag*) anfassen, -paken, fangen, ergreifen, nemen, Ti. ዑበጠ፡, pg. 17, 14. 15; 119, 13; 150, 8; 173, 23; 208, 24; 233, 26; 240, 4; 284, 6 u. a. — besizen, haben, pg. 1, 7; 10, 18; 23, 4; 32, 17; 33, 24; 56, 4; 59, 8; 60, 21 u. a. Ueber den ausfall von *q, šá-ukŭn* für *šáq-a-ukŭn* u. s. w. vgl. §. 75 und pg. 44, 8; 48, 2; 95, 23; 96, 21; 157, 11. 12; 176, 12. 13; 223, 12 u. a., Ch. §. 71, a. Ti. ዑበጠት፡ — Nom. act. *šáq-nā,* subst. *šáqā* plur. *šāq* 1) fang, besiz, habe (Ti. ዑበዮ፡), pg. 21, 14; 30, 16; 43, 14; 69, 3; 109, 5 u. a. — 2) eisen (De. Qu. *šaǵā* besiz, waffen, eisen; silber; geld, taler), Ti. ሐጺን፡

šāq-is III A 2 (Ch. *ṣay-s,* Qu. *še-š*) ergreifen, nemen lassen, pg. 17, 13; 56, 7; 87, 19; Ti. አዐበጠ፡

šāq-ist V A 2 (Ch. *ṣay-š,* Qu. *šē-s*) genommen, gefangen, ergriffen werden, pg. 114, 13; 284, 2; Ti. ዐበጠ፡ — Relat. *šā-qistáuχ,* Ti. ዐቡዮ፡

šāq-ist-in, VI A 2 von einander nemen, pg. 62, 6; 268, 17; Ti. ተዓበጠ፡

Šaqŭ, šauq v. 1 (Ch. *ṣaqŭ,* Qu. *šagŭ,* Bed. *tokŭe,* cf. طبخ id. mit übergang des labials zu *u* das dann vom guttural an sich gezogen wurde; vgl. auch  *taham* coquere) kochen, pg. 83, 17. 18. 24; 90, 10. 21; 91, 3; 207, 3; Ti. አቡሸለ፡ — Nom. act. *šauq-ná,* Ti. አቡሸለት፡, subst. *šauq-á, šåqŭ-á* speise, Ti. ቡሸሉ፡ — nom. ag. *šauq-ántā* der koch, Ti. መቡሸል፡

šåqŭ-s und *šauq-is* III A 2 kochen lassen, pg. 34, 14; 192, 10; Ti. አትአቡሸለ፡

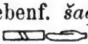
Digitized by Google

šauq-t IV A 1 kochen, gar werden die speise; Ti. በሽለ፡
šauq-ist V A 2 gekocht werden, Ti. ተበሽለ፡

Šăqŭá, mit hellem kurzem *ă,* obwol auch ሽቍ፡ geschriben, §. 18, plur. *šauq* s. (Ch. *ṣawā* [aus *ṣaqŭā*], Qu. *šawā,* vgl. Sa. *uskåk,* So. *uskag* schmuz, סוחה,  *seḥû* unrat, kothaufen; cf. G. ድኵዕ፡ [cf. Ga. *dikê* misthaufen, schmuz] und ሡዕ፡ drek; s. auch s. v. *šaġ, šauġ*) excremente der rinder u. z. die frischen, weichen excremente (Ti. ጨፍዐት፡), im gegens. v. *aġŭarā* der trockene, alte rindermist; von den übrigen tieren wie vom menschen heissen die excremente: *daġrá.*

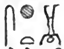
Šiq s. (De. *šaǧī,* Agm. *çeǧī, šeǧī,* Qu. *šāġē, šāy,* Ch. *jā,* So. *gugi* id., cf. G. ሐሐ፡, s. *šak* II) die regenzeit, winter, von Juni bis ende September, pg. 4, 19; 42, 12; 200, 5; M. 13, 18; Ti. ክረም፡
siq denom. v. 1 die regenzeit zubringen, pg. 4, 16; 45, 33; 46, 8; 97, 27; 118, 16; 128, 6; 208, 30; Ti. አክረመ፡

Šiqŭá plur. *šíuq* s. (Ch. *e-çuwá* [aus *e-çuqŭā*], A. ጨቋን፡, 'Af. *igŭl,* Sa. *igíl* [aus *yigŭl, jigŭl*], Nub. KD. *íqin, íjin*) der skorpion, pg. 245, 20; 246, 2. 14. 19. 20; Ti. ዐርቃብ፡ plur. ዐሩቅብ፡, Ty. እንቅርብት፡ (G. ዐቅሩብ፡).

Šaqed, nebenf. *šaq̇ed, šaġed, šā'd* und *ṭā'ed* v. 1 (cf. G. ምሕጸ፡, שחץ,  *ša'ad*) das was *šawat.* 1) recht und sitte missachten; 2) schlagen, hauen, bändigen; hart, roh behandeln, pg. 172, 13; Ti. ሸወጠ፡, im Samhar ሰጎደ፡ Nom. *saqdá* schlag; rohheit, ungesezlichkeit, durch die sitte verpönte handlung, pg. 233, 28; Ti. ሸውጥ፡, ሰጉድ፡ — *šaq̇dá bilá' qŭāuk* als raubmalzeit frisst er das essen (anderer). pg. 29, 21.

Šúqlā s. (Ti. ሹቅል፡ id., A. ሸነገለ፡, G. ጠቀለ፡, ጠንቈለ፡, שקר, שכל; *ū* in *šuqlā* wol aus *ô, aû* und dises aus *an, al,* für *šanqlā,* wie *ūs-árī* aus *ans-arī* u. s. w., vgl. Ch. §. 59) das was *šawulehá* list, schlauheit, betrug, Genes. 27, 35. — Adj. *šúql-uχ* fem. *-í* plur. *-ú* listig, schlau, falsch, pg. 229, 1; Ti. ሹቃሊ፡
šūqlī-s denom. v. 1 verstellungskünste beibringen.
šūqlī-t IV A 1 abgefeimt, durchtriben sein, heucheln.

Šuqis v. 1 (De. *šeǧŭs,* Qu. *šeûz, šiûz,* Ch. *ẓûs* krank sein, G. ሰኰሰ፡ decrescere, languescere, ዐወሰ፡ debilitari membris, ዐበሰ፡ in

firmum esse, — fieri, سقط excidit, occidit, שקט tranquilum esse,  *seχet* nidersinken, -fallen, untergehen,  *seχet*,  *seχedi* krankheit, unfall) krank sein, Ti. ሐመ፡

šuq̇īs und *šuq̇īš* unregelm. causat., gleichsam von einer radix *šuq̇* (auch Ch. *ẓuw-is;* dass jedoch das stammwort *šuq̇is* sei, erhellt einerseits aus der nächstfolgenden causativform, anderseits aus den Quaraformen) schmerz bereiten, *y'áĝŭar šuq̇īšákŭ-la* mein kopf bereitet mir schmerz, ich habe kopfweh. *y'irkúk šuq̇īšanákŭ-la* ich habe zanschmerzen. *yi gŭáduk šuq̇īšákŭ-la* ich habe leibschmerzen; vgl. auch pg. 79, 20; B. 127 [707], 13. 14; Ti. አሐመመ፡

šuq̇is-d III A 3 = obigem *šuq̇īs*, wie: *an šuq̇isdúĝŭ-lū* ich habe im wehe getan. *šuq̇isdirúĝŭ-la* du hast mir wehe getan.

šuq̇iš-t, šuq̇is-t IV A 1 (Qu. *šiûz-t,* De. *šuwes-t* und *šeĝŭs-t,* Ch. *ẓuwi-t*) krank werden, erkranken, krank sein, leiden, pg. 211, 6. 14; 214, 28; 215, 6; B. 128 [708], 15; Ti. ሐመ፡ — Nom. act. *šuq̇is-te-ná, šuq̇ištená* das erkranken; die krankheit, pg. 274, 12; 276, 1; Ti. ሕማም፡ — Rel. *šuq̇istáuχ, šuq̇ištáuχ* krank, pg. 314, 16; M. 1, 34; 2, 17; 4, 22; 6, 55. 56; Ti. ሕሙም፡ — Nom. ag. *šuq̇ist-ántā* der fortwärend kränkelt, Ti. ሐማሚ፡

Šaqaṭ v. 1 (Ti. ሸቀጠ፡, Ty. ሸቐጠ፡, A. ሸየጠ፡, G. ሤጠ፡, شوط, שוט,  *šuyti,* ϣⲱⲧ negotiari) mit waaren hausiren, detailhandel treiben, in kleinem und kleinwaaren verkaufen, nom. *šaqaṭá* kleinhandel, plur. *sáqaṭ* kleinwaaren; Ti. ሸቀጥ፡ — Nom. ag. *šaqaṭántā* kleinhändler, hausirer, Ti. ሸቃጢ፡

Šauqṭá plur. *šáq̈ŭeṭ* s. (Ti. ሸግዳ፡, Ty. ጸግዳ፡) schöpfeimer, um aus der cisterne wasser heraufzuholen.

Šálī, šalī s. (cf. A. ጸረ፡ ängstlich sein) furcht, angst; Ti. ፈርሐት፡

šalī-s denom. v. 1, III A 1 angst machen, Ti. አፍረሐ፡

šalī-t IV A 1 ängstlich sein, — werden; Ti. ፈርሐ፡ — nom. ag. *šalītántā* ein hasenfuss; Ti. ፈራሒ፡ (G. ፈሪሃ፡).

Šil'ó-rā ein bestimmtes mass, s. *sal'úrā.*

Šallag v. 1 (Ti. Ty. ሸለገ፡, Ch. *ẓelaq,* Sa. *šalaga,* Bed. *šelik,* cf.

Ti. ሸሌሕ። schwach, mager sein, sich vermindern) knapp, geizig sein, spärlich geben, pg. 53, 7.

šallag-s V A 1 knapp, wenig erhalten, — dargeboten werden; Ti. Ty. ተሸለገ።

Šōlaḥá plur. *šōlaḥ* s. (Qu. *šānχŭalā,* cf. G. ጸሕሌ።, צלחה,  *ṣaleχ,* ϫⲱⲗϩ) pfanne, schale, pg. 84, 12; Ti. Ty. ፀሕሊ።

Šālaqá plur. *šālaq-ōt* s. Ty. A. oberst, commandant, M. 6, 21.

Šalqŭ, šaluq v. 1 (Ti. ጨሌቐ።, Ty. ጸለቐ።, سلق, צלח,  *ẓalḥu*) fortgehen, besonders verstolen, heimlich entwischen, — heranschleichen. Nom. *šilqŭá* plur. *šiluq* schliche, Ti. ሹሌቕ።

šiluq y denom. v. 1 = *šalqŭ,* pg. 53, 25; Ti. ሹሌቕ። በለ።

šilqŭ-r IV A 3 sich weg- oder anschleichen, pg. 35, 29; 96, 16; 119, 20; 126, 22; 141, 10; 144, 24; 147, 5; 155, 19; Ti. ተጨለቐ።

Šallal I, v. 1 (Ty. A. ሸለለ።) anheften, mit wenigen nadelstichen annähen, *balasá-r ašá-s šallálnuχ* sie flochten feigenblätter, Genes. 3, 7.

Šallal II, v. 1 (G. ሰሰለ። für ሰሌሰለ። und ጸነነ። discedere, abire [vgl. s. v. *šannan*], cf. A. ሸሌ። አለ። unbeachtet bei seite gelassen, nicht beachtet, berücksichtigt werden; vgl.  *šennū* der äusserste gesichtskreis, horizont) abseits, aus dem gesichte gehen. Nom. *šallá* plur. *šall* 1) aus dem weg gelegener ort, rand, saum, ufer; unbekannter ort, verstek, pg. 122, 2; 186, 7; 258, 1; 310, 20; M. 2, 13; 4, 1; 6, 56; Ti. ጨሬር። — 2) ast, zweig (cf. סלסלה, זלזל,  *ẓarre, ẓalle,* ϫⲁⲗ, ϣⲁⲗ ramus), M. 11, 8; 13, 28.

Šillū́ plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. ሸሉ።) eichhörnchen u. zw. 1) das weissstreifige erdeichhorn, sciurus leuco-umbrinus Rüpp. 2) das rote kurzorige erdeichhorn, sciurus rutilus. 3) die manguste, herpestes gracilis Rüpp., A. ሙሹሹል። genannt. Der name *šillū* dürfte wol zu G. ጸለለ። gehören, da alle dise drei arten tiere nur in der nacht auf fang ausgehen.

Šillíń y v. (cf. ϣⲕⲉⲗⲕⲓⲗ, ϣϭⲗϭⲗ tintinnabulum) 1 tönen, s. *killñí y.*

Šiltúm nom. pr. kleiner chor, bach, der in den *Ašaluχ* geht.

21*

Šiltút plur. *šelātet* s. (Bed. *šeltút*, Ti. id., Ty. ሽንጡጥ፡) fezen, hadern, lumpen, M. 2, 21.

Šilliyá plur. *šillí* s. (Ch. *ṣelliyá* plur. *ṣillí*, Ku. *šilá;* gehört wol zu G. ጸለየ፡ beten) ein Tigré, muslim.

Šām s. (Ti. ሻም፡, cf.  *šam‘*, ϣємє desiderare) liebe, zuneigung; *šām is* v. 2 sich verlieben, Ti. ሻም፡ወድአ፡

Šámā I, plur. *šām* s. (Ch. *ṣámā* id., Qu. Ch. *temā*, Sa. ‘Af. *dúmā* finsterniss, Ga. *dimama-wa* dunkel werden, G. ጸመመ፡, A. ጠመ፡, צמם, טום, ضم,  *tamam*,  *ṭam*,  *ẓam* umhüllen, verdeken,  *sam* schatten, finsterniss, τωм obturare, тнм obcoecari) der schatten, pg. 21, 8; 45, 6; 90, 10; 133, 2; 138, 8; 165, 4; 249, 8; M. 4, 32; Ti. ጽላል፡ Adj. *šāmī-uχ* schattig, Ti. ጽሉል፡

šāmī-s denom. v. 1, III A 1 schatten, dunkel machen, verfinstern, Ti. ጸለ፡

šām-er IV A 3 schattig, finster werden, Ti. ተጸለለ፡

Šámā II, auch *žámā* plur. *šām* s. (Ch. *ṣam-t* sich abmühen, G. ጻማ፡ mühe, ጸመወ፡ sich abmühen) krankheit, schmerz, M. 1, 30. 31. 34; 5, 29. 34; Ti. ሕማም፡ — Adj. *šāmí-uχ* krank, M. 1, 32; 2, 4. 5; Ti. ሕሙም፡

Šímā plur. *šim* s. blonde farbe.

Šūm v. 1 (Ch. *ṣūm*, Qu. De. *šūm*, Ti. Ty. A. G. ጾመ፡) fasten, M. 2, 18—20. Nom. act. *šúmnā*, M. 9, 29; Ti. ጺመት፡ — Nom. ag. *šūmántā*, Ti. ጸቀሚ፡ — Relat. *šūmáuχ*, Ti. ጽዊም፡ — Subst. *šúmā* fasttag, plur. *šūm* fastenzeit, der dritte monat im Hagay; Ti. ጾም፡

šūm-is III A 2 fasten lassen, Ti. አጸመ፡

Šimbelólā plur. *šimbelól* s. (A. ጠምበለል፡) strauchsorte u. zw. jasminum floribundum, im Ty. ሕኩብ፡ዐሊም፡ genannt; seine blätter werden zum abtreiben des bandwurms gegessen.

Šimbelólō, šimbilólō nom. pr. m., pg. 169, 25 ff.

Šimbréb plur. *šuwánrib* s. f. Ti. heiratsfähiges mädchen.

Šámlā nom. pr. m., pg. 48, 29.

Šamar v. 1 (Ch. *ṣamer*, Ga. *çamada*, Ti. ዐምደ፡, Ty. A. G. ዐመደ፡, ضمد, צמד,  *demed* id., vgl. auch s. v. *çammar*)

Digitized by Google

binden: 1) ver-, zusammenbinden, -spannen zwei zugochsen mittelst des joches, einspannen, einjochen. 2) unterwerfen, bedrüken; einfangen das wild, jagen. 3) jagen, verjagen, -scheuchen das wild von den äkern, verjagen, anherrschen z. b. einen bettler abweisen, Ti. ጸገነ ።

šimer plur. *šimed* s. (Ch. *ṣamír,* Qu. *šemd,* Sa. *símdi,* Ga. *çimdí,* Ti. A. G. ዕምድ ፡, Ty. ዕምዲ ፡, צֶמֶד) paar, gespann ochsen zum pflügen.

šamar-īs III A 2 1) einspannen, -jochen lassen, Ti. አዕመደ ፡ 2) jagen lassen, Ti. አጸገነ ፡

šamar-s V A 1 eingejocht werden, Ti. ዐመደ ፡ — gejagt werden, Ti. ተጸገነ ፡

Šemár plur. *šemát* s. (Ch. *ṣümír,* Agm. *ṣimár* id., cf. G. ፀምር ፡, עמר wolle, vgl. סָמַר borstig, struppig) der schweif, schlepp der tiere, pg. 41, 8; 219, 16. 20. 22. 23. 25; Ti. ዘነብ ፡

Šimrán s. plur. Ti. (G. ሥምር ፡, vgl. s. v. *sammar*) schmuk, schmuksachen, pg. 182, 27. 34; 183, 1.

Šims v. 1 (Ti. ሸምተ ፡, cf. Ty. A. ተመሰ ፡,  *tamas* id.) an-, überfallen, losgehen, angreifen, das was *çammad* und *šammat,* pg. 134, 27.

šims-īs III A 2 angreifen lassen, Ti. አሸመተ ፡

šims-ist V A 2 angepakt werden, Ti. ሸመተ ፡

šims-ist-iñ VI A 2 auf einander losgehen, Ti. ተሸመተ ፡

Šamat v. 1 (ሸመተ ፡, Bed. *šémit*) das was *hasas* III, butter oder fett als pomade aufstreichen auf die haare. Nom. *šimtá* 1) das geschäft, die arbeit des pomadisirens, Ti. ሸምት ፡ — 2) pomade, Ti. ሸመት ፡

šamat-īs III A 2 aufstreichen lassen, Ti. አሸመተ ፡

šamas-s V A 1 aufgestrichen werden, Ti. ተሸመተ ፡

Šammat v. 1 (= *çammad;* cf. צמת und שמר), pg. 135, 5.

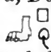
Šaná plur. *šan* s. (rad. obscur; villeicht gehörig zu G. ጸንዐ ፡, A. ፀና ፡ beharren auf etwas, oder warscheinlich zu *šanû* horchen, lauschen, wie ja Ti. G. ሰምዐ ፡ audire und auch testari) zeugniss, zeugenschaft.

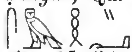
šanī-s denom. v. 1, III A 1 zeugniss verlangen, einen zeugen begeren, Ti. ስምዕ፡ አበለ፡

šanī-t IV A 1 als zeuge auftreten, Ti. ስምዕ፡በለ፡

Šánī, žánī plur. *žān* die schwester, s. *dān.*

Šanū, šanû, s. *šanuw.*

Šánfī, žánfī plur. *šánfŭf,* s. seltene nebenform *šáfā* plur. *šāf* s. (Ch. *ṣabā,* De. *šāfā,* Qu. *šānbā* und *šānpā,* Agm. *çāmmī,* A. ጫጊማ፡ id., cf.  kap, ⲥⲟⲡ, כַּף planta pedis und خُفّ, G. ኩፍ፡, So. *kab,* Ga. *koba* schuh, sandale [wofür Aeg.  *ṭeb-ti,* ⲑⲟⲩⲓ, ⲧⲟⲟⲩⲉ], G. ከፍ፡ vola manus et planta pedis, Sa. 'Af. *gábā* id.) fusssole; sandale, pg. 206, 7; M. 1, 7; 6, 9; 12, 36; Ti. እሥእንት፡ und መዳስ፡

Šángab s. (Ch. *ṣagíb,* Agm. *zangab,* Qu. De. *šangab,* Ti. ሸንገብ፡, Ty. A. G. ፀጋም፡, شام,  *sameḥ*) die linke seite, pg. 272, 5. 7; M. 10, 37. 40; 15, 28. Adj. *šángab-u̱χ* links befindlich, pg. 13, 2; 133, 26.

Šangal v. 1 (Ti. ሸንገለ፡, vgl. *dingil*) das männliche alter erreichen, grossjärig werden. Nom. *šangal-á* (Ti. ሸንገለት፡) der zeitpunkt in welchem ein jüngling mündig gesprochen wird, plur. *šángal* grossjärigkeit; relat. *šangal-áu̱χ* ins mündige alter tretend, Ti. ሸንጉል፡

Šanginā plur. *šangin* s. (Ch. *ṣajená*) das weibchen der kuduantilope, antilope strepsiceros, A. አጋዜን፡ genannt, pg. 196, 7; 200, 3; 205, 6. 7. 12. Im Ti. heisst das männchen davon ክዱ፡ und ገርቀ፡, das weibchen ነለት፡ Im Bilin wird das männchen *çawân* (s. d.) genannt; villeicht ist *šanginā* verkürzt aus *šâwangŭīnā* d. i. weibchen von *çawân.*

Šingruwá plur. *šingrû* s. (Qu. *šengeruwā,* De. *šingruwā,* Agm. *segulwā,* Ch. *ṣegluwá*) der stern, pg. 250, 14; M. 13, 24; Ti. ኮከብ፡ *gŭârâb šingruwá* oder *šingruwá brīksniu̱χ* morgenstern; Ti. ኮከብ፡ጽባሕ፡ *kŭníṅ šingruwá* abendstern; Ti. ኮከብ፡ምዕራብ፡ oder -ምሢ፡

Šanh v. 1 (Ti. Ty. ሸንሐ፡, cf. G. ጸንሐ፡ manere, paratum esse, vacare alicui, vgl. auch s. v. *saṅ*) einstehen für etwas, beistehen, pg. 38, 19.

Digitized by Google

šanh-īs III A 2 gewinnen jemanden für eine sache, für eine geschäftliche unternemung, Ti. አሸነሐ፡

šanh-ist V A 1 vereinbart werden ein geschäft, pg. 38, 21; Ti. ሸነሐ፡

Šánkā plur. *šánkī* s. (Qu. De. *šankā,* Ch. *ṣaggā,* Ti. bei den Habab ጭንጋይ፡ id., G. ጽጌ፡ flos) gras, pg. 42, 13; 147, 3; 177, 6. 8; M. 4, 28. *šánkā qŭṭáuχ* grünes gras, M. 6, 39; Ti. ሣዕር፡ ጥሉል፡ *šánkā idāuχ* dürres gras, heu, Ti. ሣዕር፡ ይቡስ፡

Šankar v. 1 (Ch. *cinker,* Ti. Ty. ሸንከረ፡, A. ቸነከረ፡) annageln, pg. 296, 14. Nom. *šenkár, šenkár* plur. *šenáker* nagel, pg. 310, 3; Ti. ሸንከር፡

šankar-īs III A 2 annageln lassen, Ti. አሸንከረ፡

šankar-s V A 1 genagelt werden, Ti. ተሸንከረ፡

Šinkrá plur. *šínkit* s. (Ch. *çirgá,* Qu. *danχŭalā,* Ty. in Hamas. ጸንገር፡, Ti. ጸገት፡ id., vgl. s. v. *çúnqar*) langer bis an den kopf reichender stab den man nur auf gerichtliche wege mit sich nimmt, pg. 241, 18; 247, 21. — stab als stüze alter oder blinder leute, pg. 27, 5. — stange, M. 15, 19. 36; Ti. ምርኩዝ፡ (G. ምርጕዝ፡). — Adj. *šinkrí-uχ* mann der eine klage anhängig macht oder als geklagter citirt wird, mit dem stab zu gericht geht.

Šanaq v. 1 (Ti. ሸንቀ፡, שנק, vgl. *çanaq*) erdrosseln, erwürgen.

šanaq-is III A 2 erwürgen lassen, አሸነቀ፡

šanaq-s V A 1 erwürgt werden, Ti. ሸነቀ፡

Šannán y v. 1 (Ti. Ty. ሸነን፡ በለ፡ vgl. s. v. *šallal* II) sich ruhig, mit stolzer ruhe verhalten, sich der aufmerksamkeit entziehen.

Šinnárā plur. *šinnár* s. (Ti. id.) eine bestimmte baumsorte deren holz zu schnizarbeiten geschäzt ist, in Hamas. ዕቢ፡ genannt.

Šinnár nom. pr. des tales zwischen dem Lalamba und Madaka.

Šinráy s. (Ti. im Samhar ሸንረይ፡, Ti. auf dem hochland, dann Ty. G. ሥርናይ፡, A. ስንዴ፡, [cf.  *šer'ā* = שערה], Agaum. *sendāy,* Sa. *sinrá,* 'Af. *sirrá,* So. *sáren,* Bed. *srām*) der weizen; der eigentliche Bilinausdruk dafür ist *jargŭā.*

Žinžá plur. *žinž* s. (Agm. *ṣinṣā,* Qu. *çinçā,* De. *ṣeṣā,* Ch. *ẓeẓá,* Ti. ጽንጸይ፡, Ty. G. ጽንጽያ፡) fliege, pg. 173, 27.

Digitized by Google

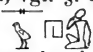
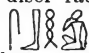
Šanšútā plur. *šanšút* ameise, s. *zānzā*.

Šanuw rad. inus. (cf. G. ጸለወ፡,  *dennū*, ϭⲛⲟⲩ, ϫⲛⲟⲩ lauschen, horchen); nom. *sanuwá* ein moment des horchens, *šanû* aufpasserei.

šanû y denom. v. 1. (Ty. in Hamas. ጽን፡ የለ፡, Sa. *çin ya*) horchen, lauschen, aufpassen, das was *digg y*.

šanû-r v. 1, IV A 3 aufhorchen, lauschen; aufmerksam zuhören, pg. 41, 13; 245, 20; 246, 15. — hören, gehorchen, pg. 247, 4.

šanû-r-s V D 2 mit pass. bedeutung: belauscht, angehört werden.

Šiṅ v. 1 (Ch. *jiṅ* u. *juṅ* rufen, nennen, *zuṅ* u. *žuṅ* name; rad. ist *šuǵ* d. i. *šeǵŭ* nasalirt *šeṅŭ, šuṅ,* vgl. §. 16. Mit diser rad. vgl. Ty. A. ርኹ፡, G. ጸወዐ፡ צוח,  *seweh,*  *sebeḥ* rufen; in *šuǵ, šeǵŭ* aus *šwǵ* hat der kellaut das *w* an sich gezogen wie so häufig, vgl. auch Dillmann, äthiop. sprache, pg. 42 oben) vocare u. z. 1) rufen, herbei-, an-, zurufen, pg. 51, 9. 12; 145, 11; M. 1, 19; 2, 17; 3, 13. 23. 31; 7, 14; 8, 1; 9, 35; 10, 42. 49. 2) nennen, benennen; Ti. ሰማ፡ — Nom. *šiṅ* und häufiger *suṅ, zuṅ* plur. *suṅuṅ* name, pg. 31, 27; 32, 1; 107, 4; 284, 24; 314, 15; M. 5, 9; 9, 37. 39. 41 u. a., Ti. ስም፡

šiṅ-is III A 2 rufen, nennen lassen; Ti. አሰማ፡

šiṅ-ist V A 2 gerufen, genannt werden, pg. 107, 5; Ti. ተሰማ፡ Relat. *šiṅistáuχ* berümt, Ti. ስሙዩ፡

Šar s. Ti. unheil, unglük, *šar gabiní jār* gott verhüte unheil!

Šar I s. etwas, ein weniges; nur in der phrase: *šar 'uwisá-la* lasst mir etwas reichen = gebt mir ein weniges, pg. 130, 24. *yit šar'uwisnúǵŭ-la* sie geben mir ein wenig. *an kŭt šar-'uwisåkŭn* ich gebe dir etwas.

Šar II v. 1 (Ch. *ẓar,* De. Qu. *šar*, Agm. *sir*, So. *ḍar,* Nub. *jor,* A. ተገዘረ፡ juravit, cf.  *ša'ar* geloben, ϣⲁⲣⲟ vovere) schwören, eid leisten, pg. 143, 22. 24. 25; 154, 17; 169, 20; 288, 14. 18; M. 6, 23; 14, 71; Ti. መሐለ፡ — Nom. act. *šárnā,* pg. 154, 18; M. 6, 26; Ti. ምሕላት፡ — Nom. *šará* plur.

šar eid, Ti. ማሕሉ፡ — Nom. ag. *šar-ántā* der jeden augenblik schwört, Ti. መሓሊ፡

šar-īd III A 4 einen eid schwören lassen, pg. 286, 25; M. 5, 7; Ti. አምሓለ፡ — Relat. *šarīdáu͟y* der zum eide treibt, einen eid fordert, Ti. አምሓሊ፡

šar-īd-īs III B 4 zum eid treiben lassen, Ti. አተአምሓለ፡

šar-ist V A 2 geschworen werden, Ti. መሓለ፡

Šer auch *šar* s. (A. ጤና፡ sanari, vgl. s. v. *çaray*) gesundheit, nur mit folgender postposition *-wā* gefunden: *šer-uwā* bei gesundheit (da *u* vor *w* in folge der englischen aussprache von *w*), *intí šeruwa-má* bist du gesund (bei gesundheit; über *a* statt *ā* vor *-mā* vgl. §. 77, anmerk. 2), vgl. pg. 145, 30; 146, 1. 3. 13; 164, 15.

Šīr v. 1 (So. Ga. *ḍēr*, 'Af. Sa. *dēḷ, daḷ*, Irob *ḍayaḷ*, Nub. *dūl, dawir*, Qu. *kār, cēr*, Bar. Ku. *gēr*, طال, טול) sich erstreken, lang, hoch, fern sein, sich entfernen, pg. 266, 7; 282, 9. 11; 312, 30; M. 7, 6; 12, 34; 13, 7; Ti. ነውሐ፡ Nom. *šīrin* ausdenung, länge, höhe; ferne; Ti. ኑሕ፡ Relat. *šīrāu͟y* hoch, lang, fern, pg. 288, 24; M. 5, 6; 9, 2; 11, 13; 14, 54; 15, 40; Ti. ነዊሕ፡

šīr-d III A 3 ausdenen, lang, hoch machen, M. 12, 40; Ti. አተነውሐ፡

šīr-ist V A 2 erstrekt werden; Ti. ተነውሐ፡

Šūr plur. *ašwár* s. (Ti. ጾውር፡, A. ሸር፡, G. ጾር፡) tragbares, bewegliches gut, im gegensaz von *dār* ligendes gut oder landbesiz, pg. 150, 8. — gerätschaften des mannes, waffen die jeder werbare mann mit sich zu tragen pflegt, pg. 17, 21; 133, 11; 137, 23; Genes. 27, 3. sing. *šúrā* waffe, insbesondere: lanze.

Šar' v. 1 (Ti. ሰርአ፡) stuzen die haare, den bart.

šar'-is III A 2 stuzen lassen, pg. 165, 2; Ti. አሰረአ፡

šar'-ist V A 2 gestuzt werden; Ti. ሰረአ፡

Šarab I v. 1 (Ch. *ṣareb*, De. *çarab*, Qu. *šarab*, Ti. ጸርበ፡, Ty. G. ጸረበ፡) haken, mit dem beil hauen, nom. *šarabá* plur. *šárab* zimmermanns-arbeit, Ti. ጽርበት፡, *šarab-ántā* zimmermann, M. 6, 3; Ti. ጸራቢ፡, ጸረብይ፡

šarab-s V A 1 gehakt werden, M. 15, 46; Ti. ጸረበ፡

Digitized by Google

Šarab II, v. 1 (Ti. ሽርበ፡, s. *šabar*) hinabschlingen, verschluken.

širíb y denom. v. 1 versinken im wasser u. dgl., pg. 104, 23; 105, 15. 19. 24; Ti. ሽርብ፡በለ፡

šarab-s V A 1 verschlukt werden, versinken, Ti. ሽረበ፡ = *širíb y,* pg. 105, 17.

Šaraf v. 1 (Ti. ሽርፈ፡, Ty. G. ሸረፈ፡, cf. G. ሰበረ፡) brechen das brod u. dgl., das was *fartat,* ein kleines stük abbrechen vom ganzen, M. 6, 41; 8, 6. 19; 14, 22. Nom. *šerfā* plur. *širíf* und *šaráfā* plur. *šaráf* stük, broken, M. 6, 43; 8, 8. 19. 20; Ti. ሽርፍ፡

šararaf II 4 in kleine stüke brechen, pg. 211, 1. Nom. *šararafá* plur. *šáraraf* kleines stük, brodsamen, M. 7, 28.

šaraf-īs III A 1 abbrechen lassen, Ti. አሽረፈ፡

šaraf-s V A 1 abgebrochen werden, Ti. ሽረፈ፡

Žiržritá plur. *žiržrít* und *žerážer,* indiv. *žiržrít-rā* plur. *-etāt* s. das junge, küchlein vom Frankolinhun, Ti. ቆቃህ፡

Šaraṭ v. 1 (Ti. ሽረጠ፡, cf. A. ሠርጽ፡ zeichen, punkt, שׂרט, סרט, شرط einschreiben, -graben, -schneiden) mit einem stok zeichen in den sand machen. Nom. *šaraṭá* plur. *šaráṭ* zeichen, pg. 162, 9. 10. 23. — *šarūṭ* (Ar.) bündniss, pg. 166, 25.

šaraṭ-īs III A 2 einzeichnen lassen; ein bündniss anbanen, Ti. አሽረጠ፡

šaraṭ-s V A 1 eingezeichnet werden; ein bund geschlossen werden, Ti. ተሽረጠ፡

šaraṭ-s-iṅ VI A 1 sich mit einander verabreden, verbünden, pg. 166, 25; Ti. ተሻረጠ፡

Šariṭ und *šaráyṭ* s. (cf. G. ሠርጽ፡, ስርዋጽ፡) rute, gerte, pg. 172, 10. 13; 292, 31.

Šeruwá = *šer* + *wā,* s. *šer.*

Žažá plur. *žážež* s. (Qu. *šašā,* Sa. *zázā,* A. ጭንጫ፡) das was *sās,* felswand, fels, pg. 221, 17; 300, 4. 29; Ti. በልቀት፡

Šīš v. 1 (Agm. *šiš-it*) zögern, lange zeit zubringen, pg. 268, 22; Ti. ደንገረ፡, Ty. ደንጎየ፡ — Nom. act. *šíšnā,* nom. abst. *šíšā.*

šiš-id III A 4 hinhalten, warten lassen, Ti. አደንገረ፡

šīš-ist V A 2 verzögert werden, Ti. ተደንገረ፡

Šiš y und *šūš y,* auch verkürzt *šiš y* v. 1 (Ti. ሽሽ፡በለ፡, Ty.

Digitized by Google

in H. — የለ፡, cf. G. ሰሰወ፡, A. ሻሻ፡, שׁשׁא gradatim ire facere,  *šaša,* ϣⲁϣ dissipare) treiben, austreiben die rinder, pg. 35, 10; 38, 11; 106, 19. 20. 25; 107, 5. 10; 133, 7. 9. Nom. act. *šiš yiná,* pg. 35, 13; 38, 13.

Žažabá plur. *žažáb* s. (cf.  *gabgabi,* ϭⲁϫⲓⲃ, ϫⲁϥϫⲓϥ formica) die weissen termiten, Ti. እርጸት፡ (cf. أرضة), Ty. ቁልሕ፡, A. ምሥጥ፡, Sa. *rimmí* genannt, pg. 69, 12. 16; 245, 8.

Šašará plur. *šášar* s. (Ti. Ty. ጸጸር፡) sand, grober sand in der wüste.

Šūt I s. person, körper, s. *šū.*

Šūt II s. herausforderung zum kampf, *šūtšūt* und *šūššūt* gegenseitige herausforderung, pg. 20, 21. 22.

šūt y denom. v. 1 (Ti. ሹት፡በለ፡, Ty. in Hamas. — የለ፡, Sa. *šūt ya,* cf. G. ሰጠወ፡) stand halten dem feind, den kampf aufnemen, herausfordern zum kampf, drohen.

šūššūt yi-st-iñ VI A 2 einer den andern herausfordern, pg. 20, 21; Ti. ሹት፡ተበለ፡

Šataf y v. 1 (Ti. ሻተፍ፡በለ፡, Ty. ሻተፈ፡, A. G. ሰተፈ፡, שׁתף) fest in der hand halten, das was *kŭálaf.*

šataf-s v. 2, III A 1 anfassen, nemen, paken, pg. 38, 27.

Šitórā plur. *šitór* s. (Ty. A. Sa. ሻቶሬ፡) bestimmte pflanzensorte deren wurzel gegen kopfschmerz geraucht wird, Ti. እምእም ገመን፡

Šatat v. 1 (Ti. ሻተተ፡, A. ሻተት፡አለ፡, cf. G. አተተ፡) entschwinden, verschwinden ein geist, sich verflüchtigen der rauch, nebel. Nom. *šatatá;* davon *šatatā aǵ = šatat,* pg. 107, 18 = *šatat y.*

Šaṭán teufel, s. *sayṭān.*

Šawá plur. *šaû* s. (cf. Dinka *cuay,* Dyur *šua* und *cuay* id.) die tamarinde, tamarindus indica L., baum wie frucht, Ti. ቀፕሐት፡, im Samh. ቀጽዕ፡, Sud.-Ar. قطية, Ty. ሐመር፡, A. ከመር፡ genannt.

Šiw v. 2 (Ch. *çaw,* De. *šaw,* Qu. *saw,* A. ጨዐወሐ፡, G. ጸውዐ፡, צוה,  *sewah,*  *semeḥ*) bitten, verlangen, pg. 229, 20; 298, 9; 300, 24; M. 6, 22—25. 56; 7, 26; 8, 22; 10, 35. 38. 46 u. a. — betteln, pg. 99, 5. 7. 24 u. a.; Ti. ረምቀ፡ — beten, pg. 73, 17. 23; 112, 19; 113, 12; Ti. ጨሌላ፡ — Nom.

Digitized by Google

act. *šīû-nā,* subst. *šiwā* bitte, gebet; Ti. ሬኤሎት : — *šiw-ánā* id., concr. bittender, *oǵinā šīwánā* bettlerin, pg. 19, 13 ff.; 117, 4. 25; 118, 6; Ti. ሪምቃይ : bettler.

šīw-īs v. 2, III A 2 bitten heissen, — lassen, Ti. አርመቅ :

šīw-ist V A 2 gebeten, verlangt werden, Ti. ሬመቅ :

Šuwá plur. *šû* s. (Ch. *çuwá,* De. *šuwā,* Qu. *šēwā, šīwā,* Ti. ጬዋ :, Ty. A. ጬው :, G. ጼው :) salz, pg. 120, 16; M. 9, 49. 50.

Šaûkan und *šôkan* plur. *šawáken* s. (Ti. ሾከን :) die gemeine gazelle, antilope dorcas, Ar. غزال.

Šawulehá und *šawulehá-rā* s. (G. ጸላሕወ : dolose agere) das was *šúqlā,* list, tüke, pg. 233, 12.

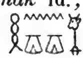
Šawaṭ v. 1 (Ti. Ty. ሾወጠ :, cf. G. ሰውጥ :) das was *šaqed,* schlagen, einen schlag geben, pg. 186, 4; dreschen (getreide), pg. 60, 18. 22.

T.

-t 1) veraltertes genetivsuffix statt des jezt allgemein gebrauchten *-r* (Ch. *-t*), nur mer ganz vereinzelt, wie *Súsa-t eǵer* vater der Susa (erender beiname des löwen); vgl. §. 152. 2) objectssuffix, nach consonantischen ausgängen *-tī* (Ch. Qu. *-tī, -t,* Ga. *-ti*), §. 157; pg. 3, 4; 5, 15; 7, 8. 17; 8, 9; 12, 19; 17, 15; 19, 11; 20, 29 u. a. 3) suffix zur bildung reflexiver verba, §. 28 und 43.

-tā demonstrat. suffix: da, hier, *gŭadī-tā* akere da! *nikí-tā* gerade heute, *naûní-tā* in disem gegenwärtigen jare; *iná aǵa-tá* dise haut da; *ajaw intí-tā* wart du da! (drohung); vgl. pg. 27, 20. — *tá-bā* weitere verstärkung (s. *-bā*), pg. 48, 20; 207, 16. — *tá-dī* mit der postpos. *-dī* für, *amennállī kŭ-tá-dī* dir da glauben wir nicht, pg. 239, 1; vgl. auch pg. 168, 11.

Tū s. *tû, tuw.*

Ta'ánge plur. *-g* s. (Ty. ታህናግ :, in Hamas. ተንሀግ :, A. ተናግ :, Qu. *tanāgā,* So. *tanhanag,* Bed. *tū-telhak* id., stamm *hanag,* cf. Ti. im Samhar ሀናግ :, حنك, חֵךְ,  *ḥengeg* fauces, palatum) der gaumen, Ti. አንቀር :

Ta'as und *ta'es* v. 1 (Ti. ተከዘ :, G. ተከዘ :) traurig sein, — werden.

Digitized by Google

Ta'īs und *te'īs,* auch *te'īs* v. 1 (Ti. ተኤሰ፡ = G. ተሐየሰ፡) bereuen, sich vorwürfe machen, pg. 288, 32.

ata'īs caus. refl. Ti., vorwürfe machen, pg. 124, 14.

Ta'rášī n. pr. eines fruchtbaren akergebietes im Ad-damat.

Tā' y v. 1, s. *ṭā' y.*

Tab meist *tabb* v. 1 (s. *tabe'*) männlich, beherzt, fest, hart sein, pg. 260, 20. 30; 264, 7; 268, 13. 14. 21; M. 3, 24. 25; Ti. ጸንዐ፡ Relat. *tabbáu̱χ* hart, M. 1, 7 u. a., Ti. ጽኑዕ፡ Nom. abstr. *tább-nār* härte, M. 16, 14; Ti. ጽንዕ፡

tabb-id III A 4 stärken, kräftigen, pg. 96, 24; M. 5, 3; 14, 44; 16, 20; Ti. አጽንዐ፡

tabb-īs III A 2 id., pg. 252, 21; 280, 16; Ti. ጸነዐ፡

Tib v. 1, s. *dib.*

Tūbā plur. *tūf* s. (Ch. *túfā,* Ty. ጦፋ፡ id.,  *tep,* ⲧⲁⲡ cophinus, canistrum) ein feingeflochtenes gefäss in welchem der milchram zu butter geschlagen wird; Ti. ቱበል፡

Tabe' v. 1 (Ti. Ty. G. ቱበዐ፡, vgl. auch *ṭabe'*) stark, kräftig, stolz sein; nom. *teb'át* kraft; *teb'á* und *tebb'á* stolze geste, hochmütige äusserung, plur. *tibbí'* hochmut, selbstbewusstsein, stolze manieren, pg. 36, 10; 41, 22; Ti. ቱበዕ፡ — Relat. *tab'áu̱χ* fest, pg. 132, 17; Ti. ቱቡዕ፡

tab'-id III A 4 kräftigen, beistehen, pg. 132, 11. trösten, aufrichten den gesunkenen mut, pg. 96, 24; Ti. አትቡዐ፡

Tabab v. 1 (vgl. *tab*) stark, zalreich sein.

tabab-s V A 1 sich vermeren, sich halten, pg. 7, 5.

Tabal, tabbal und *tibel* v. 1 (Qu. *tebel,* G. Ti. ጠውበለ፡) zusammenwikeln, einwikeln, pg. 27, 7; M. 15, 46. Nom. *teblá* plur. *tibíl* die zusammengerollte matte (Qu. *teblā* mantel, überkleid, M. 16, 5; cf. G. ቱበሌ፡).

tabal-īs III A 2 zusammenrollen lassen, Ti. አጠውበለ፡

tabal-s V A 1 zusammengerollt werden, Ti. ተጠውበለ፡

Tabáš y v. 1 (Ti. ተበኸ፡በለ፡, Ty. in Hamas. — የለ፡, Sa. *tabáq ya*) um-, heimkeren, pg. 244, 18.

Tābōt s. G. das tabernakel, der schrein für das heilige brod.

Tabaṭ v. 1 scharf, schneidend sein, Ti. በቀዐ፡ nom. *tebṭá* plur.

Digitized by Google

tibíṭ schärfe, Ti. ብቅዕ፡ — Relat. *tabaṭáu̱χ* scharf, *yi sárdā tabaṭāu̱χ gin* mein rasirmesser ist scharf, Ti. መላጼየ፡ብቁዕ፡ቱ፡
tabaṭ-īs III A 2 schärfen das messer u. dgl., Ti. አብቀዐ፡

Tedá plur. *tid* s. (G. ጢስ, Ty. ጢኽ፡, A. ጭስ፡, Agm. *tišā,* Ch. *ṭiyá* plur. *ṭíye*, Ch. §. 48) der rauch, pg. 50, 18; 246, 11; Ti. ጠናን፡
tidíñ das was *tedá* (aus *ted-iñ*); daher:
tidiñ denom. v. 1 rauchen (intrans.), Ti. ጠነ፡
tidiñ-d III A 3 räuchern, pg. 187, 10. 20; 188, 16; Ti. አጥነነ፡
tidiñ-s V A 1 geräuchert werden, Ti. ጠነነ፡

Tadará plur. *tadárt* herrin, s. *adará.*

Tēdrōs n. pr. m., pg. 43, 10.

Tīf y v. 1 an-, ausspeien, s. *ṭif y.*

Tōfelē plur. *-t,* indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. blüte der adansonia.

Tafanay v. 1 testiren, s. *fanay.*

Taġ rad. inus. (Ch. *ṭaq,* Agm. *dig,* Qu., De. *tē,* Ga. *ḍih,* So. *daw,* Sa. 'Af. *day* nahe sein, cf. Ty. ጥቓ፡ rand, neben,  *tek,*  *teken* sich nahen, vgl. auch s. v. *su̱k*) nom. *taġá* seite, neben, plur. *tag* nachbarschaft; Ti. ምቅሩብ፡
taġa-t denom. v. 1, IV A 1 (Ch. *ṭaqe-t,* De. Qu. *tē-t*) sich nahen; Ti. ቀረበ፡ nom. *taġát* nähe, Ti. ቀረበት፡ adj. *taġát-u̱χ* nahe, pg. 135, 8; 188, 26; Ti. ቀሩብ፡

Tåglá u. *tu̱ġlá* plur. *tågel, tú̱gel* s. (Ti. Ty. A. G. ተኵላ፡, Qu. *taχŭelā,* Sa. 'Af. *tåklā*) der wolf, pg. 262, 8; B. pg. 129 [709], 17 ff.

Tu̱ġŭán, tu̱χán s. coll. (Ch. *tu̱χŭán,* Agm. *tu̱hān,* Sa. 'Af. *tu̱kán,* Ti. ትኳን፡, Ty. A. ትኋን፡) wanzen, sing. *tu̱ġŭánā.*

Tágar u. *Tágar-u̱χ* nom. pr. eines Tigréstammes, pg. 55, 8; 58, 1 ff.

Taġrí schwester des vaters, s. *eġer.*

Tegirá, tigirá s. (Qu. *deker* hungersnot, *šegār* elend, bedrängniss, Agm. *teχri,* Ch. *cegár,* Ty. A. ችጋር፡ not) hunger, hungersnot, pg. 42, 19; 119, 10; 152, 10; 221, 25. 30; 243, 16; Ti. ዕየ፡
tegir-s III A 1 denom. v. 1 hungersnot bewirken.
tegir-t IV A 1 hunger leiden.

Tīgrē s. die provinz Tigré; *Tīgrē gāb* die Tigrésprache, pg. 31, 28; 86, 10. *Tīgrāy* ein Tigrémann, plur. *-t.*

Digitized by Google

Tågróryā plur. *tågrórī* s. beinkleid der frauen, A. ለበለበ፡, Ti. መከረቢ፡ (plur. መክርብ፡) genannt.

Tajar v. 1 Ti. Ar. handel treiben; reich werden, pg. 131, 26.

Tīχ y v. 1 (cf.  *denraga*, *derraga* id.) gespizt, offen sein die oren zum lauschen; Ti. ቀናጸ፡, Ty. ቀፈጸ፡

tīχ-s v. 2, III A 1 aufrichten, spizen (die oren der esel), pg. 199, 13 ff.; Ti. አቐፈጸ፡

Tuχán die wanzen, s. *tuǧŭán.*

Tāḥsás der erntemonat, s. *arbá* u. *ḥasas* II.

Tahat v. 1 (Ti. ታሐተ፡, G. ተሐተ፡) unbeachtet sein, nom. *tahatá* verborgenheit, *tahatí-d* heimlich, pg. 35, 24; 300, 21.

Tak v. 2 (Ch. Qu. *tak,* A. ተከ፡) 1) ersezen jemanden, gleich kommen, gleichen, *an buńŭí saná takåkŭn* ich erscheine als lügner, Genes. 27, 12; vgl. auch pg. 26, 24; 101, 7; 113, 22; 304, 13; M. 4, 30; 14, 70. 2) scheinen, meinen, dafürhalten, fast immer mit objectssuffixen verbunden, wie: *kō adará takīúǧŭ-lōm* er schien inen der landesherr zu sein, sie hielten in für den landesherrn, pg. 260, 28; *wurá takáuǧŭn-ílkŭm* was dünkt euch? was meint ir? pg. 130, 1; vgl. auch pg. 25, 16; 27, 24; 88, 7; 162, 14. 19; 242, 18; 262, 29; 284, 27; 308, 7; M. 6, 49; 14, 64; Ti. መሰለ፡ Nom. act. *ták-nā,* subst. *taká* gleicher zug, characterzug, plur. *tak* änlichkeit, relat. *takáuχ* änlich, gleich, pg. 22, 3; 146, 15; 178, 4; 179, 14. 17; 182, 17. 30. Adv. *tōk* (s. d.) villeicht, warscheinlich, dürfte aus *ta[k]-a-uk* es scheint, entstanden sein; änlich *šāuk* er hat = *šāqauk,* vgl. Ch. §. 71, a.

tak-īs III A 2 glauben, meinen, dafürhalten, *wåraráû krāuχ takīsnǽ* die räuber in für tot haltend, pg. 103, 10; vgl. auch pg. 8, 15; 91, 7; 132, 16; 199, 27.

Taká y v. 1 (Ti. ተከ፡) sammeln, zusammenbetteln, pg. 92, 10. 14; 195, 15.

Tik y v. 1 (Ch. *tik, dik,* Agm. *dik,* cf. A. ደግ፡ u. דך, ذكي) gut, schön sein, pg. 90, 4; 249, 11; M. 12, 31; Ti. ሠና፡ — Relat. *tikyāuχ* gut, schön, pg. 268, 28; M. 4, 8; 12, 38; Ti. ሠናይ፡

tik-s v. 2, III A 1 gut, schön machen, pg. 226, 6; 252, 28; 274, 17. 23. 24; 290, 2; Ti. አሠና፡ Im perf. subord. mit

einem hauptverb verbunden dient es zur adverbialen bestimmung desselben, z. b. *tiksœ́ qŭálauk* er sieht vortrefflich; vgl. pg. 130, 26; 226, 2; 250, 6; 252, 19; M. 1, 24; 6, 20; 8, 25 u. a.

tik-s-īs III B 1 ordentlich, gut machen lassen; Ti. አትአሥና፡

Tōk adv. (vermutlich aus *tauk, tak-uk* entstanden, vgl. s. v. *tak;* Sa. ʿAf. *tū,* So. *sao*) villeicht, etwa, pg. 74, 19; 211, 7; M. 14, 19; B. pg. 129 [709], 5.

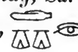
Takab v. 1 nähen, s. *ṭaqab.*

Takabá plur. *tákab* s. (Ti. Ty. id.) eine bestimmte unter der erde wachsende knollenfrucht, pg. 63, 4; 100, 22.

Tåkŭad v. 1, nebenform *šåkŭs* (Qu. *tåkŭs,* Ch. *tikŭs,* Sa. *tåkas,* Ti. ተኰሰ፡, Ty. A. G. ተኰሰ፡) heiss, erhizt sein; brennen, anzünden. Nom. *tåkŭdá* plur. *tåkŭd* brandmal; *tåkŭadá* plur. *tåkŭad* röstung, spez. geröstetes korn als speise (Ti. Ty. A. ቆሎ፡, Sa. *alṓ* genannt), *tåkŭad sikmáuχ* geröstete gerste, pg. 83, 22.

tåkŭad-īs III A 2 erhizen, rösten lassen, Ti. አትኰሰ፡

tåkŭast (aus *tåkŭad-s*) V A 1 gebrannt werden, pg. 176, 1; 183, 28; Ti. ተኰሰ፡

Takáh y v. 1 (G. ተጋሀ፡, A. ተጋ፡, Ch. *tigah,* Qu. *tag,* Sa. *tagah,*  *dag,*  *dagdag,*  *dagag,* auch  *tak* u. s. w.) das was *bir y,* wachen, nicht schlafen; auf der hut, wachsam sein, M. 13, 33—35. 37; 14, 34; Ti. ብር፡ በለ፡

Takal v. 1 (Ti. ተከለ፡, Ty. A. G. ተከለ፡, Ch. *tikel*) einsezen pflanzen in die erde, einfügen, -treiben, -schlagen (einen pflok in die erde, nägel in die wand u. dgl.), M. 12, 1; pg. 179, 4; 183, 16. Nom. act. *takál-nā,* Ti. ትክለት፡ — subst. *takál* plur. *atkúl* ein eingefügter gegenstand, zapfen; das pfeifenror; Ti. መትከል፡ — *teklá* plur. *tikíl* anpflanzung, feld, garten, pg. 282, 3; 304, 12; Ti. ተክል፡ — Adj. *tíkl-uχ* zum feld gehörig, pg. 280, 29. — *takál* fem. *-ī* plur. *-ān* verbort, verdreht, einfältig, töricht, pg. 93, 4; 172, 20; 180, 14. 18; 202, 7. *tákel* pflanze, pflanzung, nur in eigennamen: *Tákla-haymánōt, Takl-és.* — Relat. *takaláuχ,* Ti. ተከሌ፡

Digitized by Google

takal-īs III A 2 einsezen lassen, Ti. አትከለ፡

takal-s V A 1 eingesezt werden, Ti. ተከለ፡ — Relat. *takalsáu̱χ,* Ti. ትኩል፡

Tiklēl titel der häuptlinge im Barka, s. *kalal.*

Taklēs (i. e. ተከለ፡ ኢየሱስ፡, vgl. s. v. *takal* und *ēs*) nom. pr. des stammvaters des Hababtribus *Taklēsī kaû* (Ti. እድ፡ ተክሌስ፡), pg. 119, 3. *Taklḗsī káw-u̱χ* ein individuum der Ad-Takles, pg. 36, 4; 39, 2. Die Ad-Takles und Ad-Stā-Maryam (i. e. *ad-sittá-Māryám*) sollen nachkommen zweier brüder sein die aus Okolekusay in die gebiete der heutigen Habab eingewandert sind.

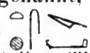
Tåkŭam v. 1 (Ti. ተኰመ፡, vgl. *takaû*) alles genau, gut betrachten, sorgfältig beobachten, sehen; nom. *tåkŭmá* ausschau; spion.

Takan v. 1 (Ga. *ḍågånā,* Ti. ተከነ፡) ankleben, -haften, intrans., pg. 43, 3; 55, 10. Nom. *takanā* (Ti. id.) name einer bestimmten pflanzensorte, Ty. ወዲ፡ ምድሬ፡ oder ጣጠም፡ ጊሒ፡, Sa. *maliḥ* genannt.

takan-d III A 3 ankleben etwas, activ; Ti. አትከነ፡

takan-s V A 1 angeklebt werden; Ti. ተከነ፡

Tu̱kūn s. bestimmte speise, die belila der Sudanesen, Ti. ጭሬት፡, A. ንፍሮ፡ genannt, pg. 83, 14. 15. 17. 18. 24.

Takes v. 1 (cf.  *teχes* id.) teilen, spalten, entzweischneiden, *táks-u̱χ* er teilte, Ti. በትከ፡ Nom. act. *taksená,* Ti. ብትከት፡

taks-is III A 2 teilen lassen, Ti. አብተከ፡

taks-ist V A 2 geteilt werden, Ti. በተከ፡ — Relat. *taksistáu̱χ,* Ti. ብቲከ፡

Takaû v. 1 das was *tåkŭam,* auflauern, -passen, pg. 151, 23; M. 3, 2; B. pg. 129 [709], 19. — bewachen, behüten, schüzen, pg. 30, 21; 160, 23; 162, 4; 210, 21. 22; 224, 27; 250, 22 u. a. — beobachten, halten, befolgen, pg. 314, 10; M. 10, 20; Ti. ዐቀበ፡ — abwarten eine gelegenheit, pg. 312, 29; Ti. ዉቡሬ፡ — Nom. act. *takaûnā,* pg. 155, 1; Ti. ዕቀበት፡ — Relat. *takawáu̱χ* zeitweiliger wächter, aufseher, pg. 302, 5; 304, 13; M. 12, 9. Nom. ag. *takawåntā* ständiger wächter, Ti. ዐቃቢ፡

takaw-īs III A 2 bewachen lassen, Ti. አዕቀበ፡

takaû-s V A 1 bewacht werden, pg. 302, 4; Ti. ዐቀበ፡

Digitized by Google

— reflex. sich hüten, — in acht nemen, vorsichtig, behutsam sein, M. 12, 38; 13, 9, Ti. ተዐቀበ፡

Taq, selten *ṭaq* v. 1 (De. *ṣeg,* Agm. *sụk,* Ch. *ṣiqaw,* G. ጽሕሰ፡, vgl. Bed. *deg* id.) schwer sein fisisch und moralisch, pg. 294, 24. 27; 296, 1; M. 14, 40; Ti. ሐኈሰ፡ Nom. act. *taqná,* Ti. ሕኈሰት፡, subst. *taqá* schwere, die last, Ti. ሕኈሰ፡ rel. *taqáuχ* (Ch. *ṣiqaw-aû,* Bed. *dégā*) schwer, Ti. ሕቍሰ፡

taq-d III A 3 schwer machen, mer geben, pg. 133, 4; Ti. አትሐረሰ፡

taq-ist V A 1 beschwert, erschwert werden, Ti. ሐረሰ፡

Tâqŭar v. 1 wolschmekend sein die speise. Nom. *tuqŭr* wolgeschmak; lekerbissen.

-til postp. zu, hin, §. 163; pg. 15, 5; 24, 16. 23. 27; 27, 10. 13; 29, 3; 30, 27; 35, 21; 37, 5; 38, 1; 43, 21 u. a.

-tilid postp. von, aus, §. 164; pg. 10, 5; 24, 23; 29, 18. 23; 37, 23; 44, 9 u. a.

Tal y klar sein, s. *ṭal y.*

Telá plur. *tilíl* s. (Qu. *telā,* Ch. *ṭelá,* ʿAf. *dáylā* [für *delāy*], Sa. *zirá,* Ti. G. ሥሬይ፡ id., cf. s. v. *çaray* und *šer*) 1) arzenei. pg. 110, 14; 111, 16. 2) gift, pg. 314, 16.

tilil denom. v. 1. 1) heilen, gesund machen, pg. 110, 9. 11. 12. 15; M. 1, 34; 3, 15; 6, 5. 2) vergiften, pg. 184, 19; Ti. ሠሬ፡ Relat. *tililáuχ* arzt, M. 2, 17; Ti. መሠሪ፡

tilil-s V A 1 geheilt, gesund werden, M. 5, 34; Ti. ተሠሬ፡

Tálluχ nom. pr. eines ortes im wadi Guraruch.

Talauk y v. 1 (Ti. ተለኸ፡በለ፡, Ty. in H. — ዮለ፡, Sa. *talauk ya,* cf. A. ዘለቀ፡) trippeln, die ersten schwachen versuche zum stehen und gehen machen (kinder), schwach an den beinen sein.

talauk talauk y II 1 trippeln, pg. 43, 25.

Talam v. 1 (Ti. Ty. A. ተለመ፡ id., G. ትልም፡, תֶּלֶם, تَلم sulcus.  *tanam* umwenden, τλομ sulcus) die ersten risse ziehen vor dem pflügen, die akerarbeit beginnen, pg. 44, 25; 196, 11; 214, 14. Nom. *telmá* und *talamá* die erste furche. plur. *tilm, tálam,* pg. 214, 14; Ti. ትልም፡

talám y denom. v. 1 = *talam.*

Digitized by Google

talam-īs III A 2 die vorbereitungen zum pflügen treffen lassen, Ti. አተለመ፡

talam-s VA 1 begonnen werden das pflügen, Ti. ተተለመ፡

Talám plazregen, s. *halám.*

Talánnā s. (Ti. id., Ar. تلّة) leistung wärend eines bestimmten zeitraums, verwendung, auffürung, fleiss, pg. 168, 8. 11.

Taltal v. 1 (Ti. Ty. ተልተለ፡, Sa. 'Af. *tartar,* So. *tol,* cf. A. ደረ፡, Ga. *dira* id., Nub. *tallē* nadel, vgl. Bed. *terir* spinnen) nähen, zusammennähen, inf. *taltál-nā,* Ti. ትልትለት፡ — nom. *tìltelá* die naht, Ti. ትልትል፡ nom. ag. *taltal-ántā* schneider, nähterin, Ti. ተልተላይ፡

taltal-īs III A 2 nähen lassen, Ti. አተልተለ፡

taltal-s V A 1 genäht werden, pg. 296, 20; Ti. ተተልተለ፡

Talaû y v. 1 (Ti. ተለው፡በለ፡, vgl. s. v. *talay*) vermengt, -mischt sein, *'āu̲q talaû* wassermischung (d. i. wasser in milch, wein u. dgl. gegeben), pg. 89, 10.

talaû-s v. 2, III A 1 mischen, zusezen, hinzufügen, pg. 120, 17; Ti. ተለው፡ አበለ፡

Talwáḥ y v. 1 (Ti. ተልቀሕ፡በለ፡, Ty. in H. -የለ፡) wetterleuchten von allen himmelsgegenden.

Talay v. 1 (Ti. ተላ፡, تلا, G. ተለወ፡, Sa. 'Af. *talam*) folgen, nachfolgen, pg. 138, 3. 5; 139, 1. 4. 23. 24; 274, 20; 280, 10. 12. 27; 288, 4 u. a.

talay-d III A 3 folgen lassen, pg. 100, 4; 139, 5; 284, 3; Ti. አትላ፡

talay-t IV A 1 sich jemandem anschliessen; Ti. ተተላ፡ nom. *talaytó-rā* genosse, freund; Ti. ተላይ፡

talay-s-iñ VI A 1, auch Ti. *ta-tālay* sich mit einander verbünden, eine genossenschaft bilden, — eingehen, sich verbrüdern, vermischen, pg. 153, 1; 225, 1.

Tām v. 1 kosten, s. *ṭām.*

Tim y v. 1 (Ti. ትም፡በለ፡, Ty. in H. -የለ፡, Sa. 'Af. *tibb ya,* cf. G. ጸመ፡) schweigen, sich ruhig verhalten, pg. 41, 24; 72, 23; 82, 2; M. 1, 25; 3, 4; 4, 39 u. a. Im particip mit einem verb. regens verbunden bezeichnet es unser: nur, blos, einfach, *tim yiró çarhí-la* (pg. 134, 25) mach' mir nur geschrei! (one

Digitized by Google

etwas anderes zu tun), vgl. auch pg. 44, 18; 81, 10; 82, 6; 128, 5 u. a.

tim-s v. 2, III A 1 zum schweigen bringen, pg. 26, 8; Ti. ትም፡ አበለ፡

Tambúkā plur. *tambúk* s. (Ti. Ty. A. ተምቡክት፡, Sa. *tambúk*) eine bestimmte baumsorte deren rinde als tee gegen sifilis getrunken wird und wunderkuren erzilen soll.

Timbáuk tabak, s. *tinbāuk*.

Timbíl y kreuz und quer laufen, s. *tinbil*.

Tamad und *timd* v. 1 (cf. G. ኣርምሰሰ፡, رمش, vgl. s. v. *šims*) befülen, betasten, berüren, anfassen, -paken, pg. 21, 19; M. 1, 41; 3, 10; 5, 27. 28. 30. 31; 6, 56 u. a.; Ti. ሐሰሰ፡ በለ፡

tamad-is III A 2 berüren, anfülen lassen, — heissen, Ti. ሐሰሰ፡ አበለ፡

tamas-s V A 1 berürt werden, Ti. ሐሰሰ፡ ተበለ፡

Tamfín grosse ausbeute, hoher ertrag, s. *naf*.

Tamfiyá s. eine baumsorte, s. *tanfiyā*.

Tamam v. 1 (Ti. ተመ፡, تمّ) 1) erfüllt werden, vollständig sein, pg. 245, 16. 2) vollenden, in guten stand sezen, pg. 51, 10. 19; 86, 7; 94, 28; 95, 8; 96, 15.

tamam-d III A 3 vollständig machen, pg. 102, 13; 278, 30; M. 14, 49; Ti. አተመመ፡

tamam-s V A 1 fertig gemacht werden; vernichtet werden, pg. 96, 17; Ti. ተመመ፡

Tímtā plur. *tīmit* s. (Qu. *tīmtā*, Ch. *cimtā*, Ga. *jibicá*) junger stier; Ti. ለጋ፡

Tánā plur. *tān* s. die gedächtnissfeier für einen verstorbenen verwanten, das ተዝካር፡ der Abessinier, pg. 51, 8. 15. Die feier besteht in schlachtung von rindern und bereitung von bier und wird am jarestag des todes begangen; verschiden davon das *sūk*, die totenfeier nach der beerdigung, der leichenschmaus.

Tinbáuk, timbáuk und *tumbáuk* (auch mit *q*) i. e. *tinbákŭ* aus *tinbākū* und dises aus *tinbākō*, noch erhalten in der nebenform *tinbākō-rā* s. (Ty. A. ትምባኾ፡, Agm. *timbākū*, Ch. *timbaχŭ*, Qu. *tombaχō*, Sa. *timbakō*, 'Af. *imbakó*, Ga. *timbō*, Bed. *tumbák*) tabak, pg. 7, 2; 22, 11; 44, 2; 136, 6; Ti. ትምባክ፡

Digitized by Google

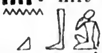
Tinbil y, timbil y v. 1 (Ti. ተንበል፡በለ፡, A. ዴንቡል፡አለ፡, cf. G. ደበለ፡, דבל,  *teben* und  *deben* circumire, vgl. s. v. *dawar*) die runde machen um etwas auszuspähen, hin- und her-, kreuz und quer gehen, pg. 129, 13. 16.

Tinbit profezie, s. *nabiy.*

Tānfiyá, tamfiyá plur. *tánfi* s. (Ku. *támfā,* A. ጠጰያ፡) eine baumsorte mit giftigem saft, calotropis procera, Ty. u. Ti. ግንደዒ፡, im Samhar ገልዒ፡, Sa. *galá',* Ar. عشر genannt.

Tānāǵ v. 1 (G. ተኀነቀ፡) befangen sein, sich schämen, – beengt fülen, pg. 276, 9; Ti. ከጀለ፡

Tānaká plur. *tanákek* s. (Ch. *talíkā,* Sa. 'Af. *tánakā,* Ti. Ty. A. ታኒካ፡, Vulgär-Ar. تنكة = Ar. أنك, G. ናእክ፡, אנך zinn) becher aus zinn, blech oder eisen in zilinderform, pg. 276, 6.

Tinkib denom. v. 1 (Ti. ተንከበ፡ mit à côté, Abbad., cf. نكب deflexit, נגף, נקף, نقف,  *naqab* percussit, laesit) weg-, fortstossen, -schieben, wegdrängen, sich drängen im menschengewül; sich unbequeme leute vom halse schaffen; in der judiciellen sprache: als angerufener richter die streitenden parteien an einen andern schidsrichter verweisen, pg. 241, 20 ff.; 242, 1 ff.; 245, 8 ff.; 246, 20. 24; Munzinger, sitten, pg. 30, §. 15; Ti. ደረከ፡ Nom. *tinkebá.*

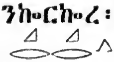
tinkib-is III A 2 ein gedränge veranlassen, Ti. አደረከ፡

tinkib-s V A 1 ins gedränge kommen, fortgestossen werden, Ti. ተደረከ፡

tinkib-s-iñ VI A 1 einander drängen, Ti. ተዳረከ፡ *kaû tinkibsiñínūṷ* die leute stiessen sich gegenseitig.

Tánkal plur. *tanákel* s. (Qu. *tangal,* Ti. ተንከል፡ id., cf. Ti. ጭንቀልት፡ coude, Abbad., Ga. *jigilé,* So. *sóhul,* Bed. *gūinhál* der arm; ellenbogen, elle) der arm; vgl. *kíršim.*

Tânküâl y v. 1 (Ti. ተንኰል፡በለ፡, G. ተከወለ፡) hinter einer truppe, vihherde einherziehen, den zug schliessen, pg. 96, 28.

Tunkrá plur. *tunkür* s. (G. Ti. ተንኰርኰረ፡ volvi, von ኰርኰረ፡, كركر, כרר; cf. ቈልቈለ፡, גלגל,  *qarqar* rollen, vgl. s. v. *galal* II) ein rollender stein.

tunkrī-s denom. v. 1, III A 1 ins rollen bringen, Ti. አቈልቈለ፡

Digitized by Google

tunkrī-r IV A 3 ins rollen, kollern kommen; Ti. ተቈልቈለ፡ — *tunkrī-r-s* sich wälzen lassen, gewälzt werden.

Tankáy y v. 1 1) hinken (Ti. ተንከዪ፡በለ፡, cf. G. ተንከየ፡) 2) mühselig einherschleichen, pg. 202, 2; Ti. መንቀኸ፡

Teneqtā, indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. (Ti. Ty. ትንቅታ፡) pflanzensorte, A. ዘቃ፡ቀቤ፡ genannt, guizotia villosa Sp. B.

Tenzā'e s. G. auferstehung, M. 12, 18.

Tanšinī s. schwigermutter, s. *anšin.*

Tantan I, v. 1 (Ti. Ty. ተንተነ፡, cf. G. ነተነ፡) sorgfältig pflegen einen kranken.

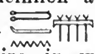
tantan-īs III A 2 in gute pflege geben, Ti. አተንተነ፡

tantan-s V A 1 gut gepflegt werden, pg. 50, 11; Ti. ተተንተነ፡

Tantan II, v. 1 nachforschen, s. *ṭanṭan.*

Tantúrā plur. *tantúr* s. eine binensorte, Ti. ቀይር፡ genannt; adj. *tantūríuχ* der honig diser bine, Ti. መዓር፡ቀይር፡, Ty. ብላዕ፡, Sa. *bilá'* genannt.

Tantāruwá nom. pr. eines ortes auf der hochebene von Keren, einen kilometer nordöstl. von Keren, pg. 37, 5.

Tuñán s. (i. e. *tuñ-ān,* §. 123; rad. *tuñ* aus *tenḥŭ* oder *tenğŭ,* §. 13 u. 16, und dises warscheinlich aus *teğŭn* entstanden = G. ተወን፡ [aus *tahŭan*], cf.  *ṭaḥun,* ⲟⲛⲛ fulmen) jareszeit nach der sommerhize in welcher der tropische regen durch wetterleuchten, gewitter und leichte regenschauer sich vorbereitet, woran sich dann die regenperiode anschliesst; *tuñán birá herúr yæ saná* wenn (wie) im tungan die erde nass zu werden beginnt, pg. 86, 20; Ti. ልሀታ፡ Sing. *tuñánā* ein monat der genannten jareszeit. Adj. *tuñāníuχ,* z. b. *Mikā'ēl tuñāníuχ arbá* der monat M., der tunganjareszeit zugehörig.

Tar y v. 1 1) sich auf den weg machen, aufbrechen, pg. 225, 18. 2) anfangen, beginnen, auch *tar aǧ* und *ṭar y,* pg. 10, 4; 109, 20.

tar-s v. 2 III A beginnen, anfangen, pg. 39, 22; 54, 26; 55, 1.

Tarí s. f. (vgl. *tart*) die bestimmte zeit, καιρός, der festgesezte zeitpunkt; reihenfolge, pg. 240, 15.

Tŏr'ā plur. *-t* s. (Ti. id.) strauchsorte, der cissus.

Digitized by Google

Tar'id nom. pr. m. (cf. G. ርዕይ፡), pg. 31, 1 ff.; 37, 22 ff.
Tōr'uwá nom. pr. eines Sahostammes, pg. 57, 13.
Táref plur. *atráf* s. (Ti. Ty. G. ተርፍ፡) enkel, nachkommen, generation, pg. 8, 10; 28, 15; 30, 7; 31, 26; 39, 3; 40. 2. 5; 52, 2; 61, 12 u. a.
Tarjam v. 1 (Ti. ተርገመ፡, G. ተርጐመ፡, تَرْجَمَ) dolmetschen; deuten, auslegen, pg. 254, 14. 32; 256, 16. 24; 306, 10 u. a. Nom. act. *tarjám-nā,* pg. 256, 29. Subst. *tirjím,* pg. 254, 16. 25 u. a. Relat. *tarjamáuχ* dolmetsch, pg. 260, 30.
Terkán plur. *teráken* s. Ti. die pflugschar, pg. 73, 8; 196, 13; Ty. in Hamas. ዶጕሬ፡, plur. አዳጕር፡ (G. ዶጕር፡), Sa. *dúgrĭ* genannt.
Tarangí plur. *tarángeg* s. f. vorhaus, raum der allen besuchenden zugängig ist; pg. 161, 20; Ti. ምድር፡ቤት፡ und አሬዋት፡ plur. አፉሬዋት፡ oder አፍያት፡
Tarunkŭí plur. *tarúnkŭk* s. f. schwägerin, schwester des gatten, Ti. ተላክም፡, Ty. in Hamas. ንዐልቃዩ፡ (?), Sa. *bā'lí sa'lá.*
Taras v. 1 (درس, דרש) das was *wánqar,* fragen. *tarras* II oft fragen, ausfragen; nom. *tarrasá* peinliches verhör.
tarras-d denom. v. 1 mit fragen quälen, — belästigen, pg. 103, 19.
Tars v. 2 beginnen, anfangen, s. *tar y.*
Tart v. 1 (Ti. ተርተ፡ und ተርተረ፡ id., Ga. *dídira* abwechseln, der reihe nach kommen) in reihen stehen; nom. *tartá* reihe, pg. 125, 9.
tart-īd III A 4 und *tart-īs* III A 2 die vorgezeichnete, festgesezte ordnung befolgen, pg. 126, 8. 13; Ti. አተርተረ፡
Trát-uχ adj. elternlos, verwaist, s. *ṭarar.*
Tartar v. 1 sprühen, funken, sprizen (das feuer), nom. *tarterá* funke.
tirtír y denom. v. 1 (Ti. ትርትር፡በለ፡) = *tartar;* vgl. auch *ṭarṭar.*
Tesá-Gērgis nom. pr. m., pg. 19, 10 ff.; 29, 10 ff.; 32, 12 ff.
Tasfá s. Ti. G. hoffnung, erwartung, pg. 117, 7; 290, 6. M. 14, 11.
Taskal v. 1 (sicher Ti. — reflexivf. vom stamme *sakal,* villeicht aus *ṣakal,* cf. G. ጠለቀ፡) ekel empfinden vor einer speise nachdem man zu lange zeit hindurch davon zu sich genommen;

Digitized by Google

wāḥrám-lid sīḡi taskaltásik qūró nachdem du von einer fleischwurst drei tage lang bis zum überdruss, ekel, gegessen hast.

Tāsás s. coll. (Ti. ታኅሣም፡, Ty. ታሣም፡, vgl. s. v. *ḥasas* II) eine strauchsorte, A. ክትክታ፡ genannt, dodonea viscosa L.; singul. *tāsásā.* Die rinde zum gerben verwendet; die gepressten blätter mit wasser vermischt getrunken dienen als purgirmittel, das harzreiche holz lifert fakeln, auch wird dasselbe im rauchbad zum räuchern benüzt.

Tazáz y v. 1 (Ti. ተሰስ፡በለ፡) fisten, einen bauchwind streichen lassen; s. a. *tiš y.*

Testús plur. *tesátes* s. (scheint aus einem reduplicirten ተሐሰወ፡ entstanden zu sein) lügner, das was *bṳññā;* Ti. ሐሳዪ፡

Tāš, indiv. *-rā* s. (Ti. ታሪሹ፡, cf. 𓈖 *tanṭ* der kibiz) der lappenkibiz, hoplopterus tectus B., B. pg. 122 [702], 1 ff.

Tiš y v. 1 (A. ቱሽ፡አለ፡) das was *tazaz y* fisten.

Taškiliyá plur. *taškilí* s. mann aus dem Hamasen; Abessinier überhaupt, pg. 10, 8; 43, 15; 57, 18.

Tū adj. (Ch. *tī* id., cf. Sa. ʿAf. *tī* ein, einer, *tī — tī* der eine — der andere, ʿAf. *táw* einzeln, villeicht aus *takū* u. mit Ga. *toko* eins, im zusammenhang) allein, solus, einzeln. §. 176; pg. 1, 4; 15, 9; 22, 11. 12. 15; 44, 1. 3; 113, 4. 6. 9; 165, 14. 17; 229, 11; M. 9, 2. 28; Ti. ግዱል፡

Tuw v. 1 (Ch. Qu. De. Agm. *tuw,* Bed. *šum,* Sa. ʿAf. *say* id., *sawó* eintritt, s. *atay*) eintreten, einziehen, pg. 8, 20; 9, 1; 111, 16. 18; 114, 8; 117, 22; 152, 1; 168, 6 u. a.; Ti. አታ፡, Ty. አቶወ፡ Nom. act. *tû-nā,* pg. 158, 27; M. 10, 23. 25; Ti. እእታ፡

tû-s III A 1 ein-, hineinfüren, pg. 24, 6; 29, 2; 179, 6; 262, 31; 266, 2. 4; 284, 25; 310, 4 u. a., Ti. አእታ፡, Ty. አቶአወ፡

tû-s-īs III B 1 hineinfüren lassen, pg. 292, 29; Ti. አትእታ፡

tû-s-t V C 1 eingefürt werden, Ti. ተእታ፡, Ty. ተእተወ፡

Tāwīnā plur. *tákūīn* u. *táwīn* s. (Qu. *tāwīnā*) kleid, pg. 181, 23; 252, 19; 266, 20; 268, 27. 28; 276, 4 u. a.; Ti. ልብስ፡

Taûnā s. 1) der rauch, das rauchbad, rauch durch verbrennen wolriechender hölzer erzeugt. 2) der schweiss im rauchbad künstlich hervorgerufen; Ti. ተውናት፡

Digitized by Google

taûna-t denom. v. 1, IV A 1 zum schwizen kommen im rauchbad, Ti. ተወና፡ (G. ተወነየ፡).

Tāy adv. Ti. siehe da, voilà, *tāy abú-kī*, pg. 216, 19. 25; 217, 16; 227, 7 = Bilin: *an kŭ eǵer* ich bin dein vater.

Ṭ

Ṭa'ā nom. pr. des stammvaters der Halhal, B. pg. 8 [588], note 2. *Ṭa'á birá* das land Halhal, pg. 43, 17. *Ṭa'á-qŭr* (von Munzinger unrichtig: *Takue* genannt, vgl. dessen ostafrikan. studien, pg. 195 ff.) die Beni-Ṭa'a, die bewoner von H., pg. 1, 13; 36, 12. 15; 61, 26 u. a. Adj. *Ṭa'a-qŭr-d-uχ*, pg. 36, 17.

Ṭā'ed s. (s. *çā'ed*) geröstete durra, in einer pfanne so lange geröstet bis die hülsen aufspringen und der weisse kern sichtbar wird; die so zubereitete speise gilt als leker.

Ṭa'an v. 1 (Qu. *ṭaχan*, Sa. *ḍahan*, 'Af. *ḍahal*, Ti. ጠሐነ፡, ጠአነ፡, Ty. ጠሐነ፡, طحن, טחן) malen, das korn auf dem stein zu mel zerreiben, pg. 61, 4; 76, 16. 18. 21; 77, 9; 78, 5; 177, 30. Nom. act. *ṭe'ná* die arbeit des malens, kornreibens; Ti. ጥእንት፡ Relat. *ṭa'an-dárī* melreiberin, magd die das korn zu reiben hat; Ti. ሐሩጊት፡

maṭqán plur. *maṭáqen* s. (Ti. Ty. መጥሐን፡, Sa. *maḷehán*) mülstein, der untere grosse stein auf welchem das korn mittelst des *manǵī* geriben wird. Adj. *maṭqán-uχ*, M. 9. 42.

ṭa'an-īs III A 2 (Ti. አጥሐነ፡) malen lassen.

ṭa'an-s V A 1 (Ti. ጠሐነ፡) gemalen werden; relat. *ṭa'an-sáuχ* gemalen, Ti. ጥሑን፡

Ṭā' y v. 1 (Ti. ጸዐ፡በለ፡, cf. תעה) das was *zagar*, hinausgehen in die weite steppe, auf die weide (das vih), pg. 239, 30. als hirt auf die weide ziehen, pg. 182, 9; 204, 15. 19; Ti. ፈረረ፡, ፈግረ፡ — Nom. act. *ṭá'-nā*, nom. abstr. *ṭe'ă*, *ṭi'á* ausgang zu einer verrichtung; arbeit, geschäft. *kŭ ṭi'á-sī-k ṭá' yī* »geh' aus zu welch' immer für ein geschäft (nur lass' mich in ruh)!« mach' was du willst! dem sinne nach = lambe mihi podicem! pg. 9, 14; 35, 15; 38, 15 (Ti. ሕምሥ፡እምከ፡, كُسّ أُمّك); 244, 9; 290, 3.

Digitized by Google

ṭā'-s v. 2, III A 1 hinausfüren, -treiben, pg. 6, 4; 137, 24; 139, 22. 24. — weggeben machen = abreissen, -trennen (das was *dir-s*), pg. 213, 14. 22.

Ṭā'ed v. 1 (Ch. *tays, tās,* Agm. *tas*) schlagen, das was *šaqed.*

Ṭu'úm adj. Ti. süss, *báher ṭu'úm* der Nil; s. *ṭām.*

Ṭa'anb, ṭa'amb v. 1 (Qu. *ṭāmb,* Ch. *ṭab,* Ga. *túma*) schlagen, pg. 280, 17; 284, 22; 286, 13; 288, 27. 28; 292, 31 u. a. — dreschen (getreide), pg. 98, 1; 122, 11; 155, 24. 26; 156, 7. 9. 15; Ti. ኸወጠ፡ — fig. schlagen den weg = die richtung wohin einschlagen, pg. 87, 3; 96, 20; 118, 18; Ti. ገይሠ፡ — Nom. act. *ṭa'anb-enā́*, Ti. ኸዉጠት፡ — subst. *ṭa'anbá* schlag; Ti. ኸዉጥ፡

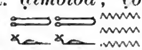
ṭa'anb-īs III A 2 schlagen lassen; Ti. አኸወጠ፡

ṭa'anb-ist V A 2 geschlagen werden, pg. 125, 12; 284, 16; 292, 10; M. 13, 9 u. a.; Ti. ተኸወጠ፡ — reflex. sich schlagen wohin, gehen, pg. 130, 6; Ti. ገይሠ፡

ṭa'anb-ist-iñ VI A 2 sich gegenseitig, einer den andern schlagen; Ti. ተኻወጠ፡

ṭa'anb-iñ-is VI B anlass zu einer prügelei, rauferei geben; Ti. አተኻወጠ፡

Ṭábā plur. *ṭāf* s. (Ti. Ty. ጣፍ፡, A. ጤፍ፡, Sa. 'Af. *dáfi,* Ga. *ṭāfi*) getreidesorte, poa abbessinica, pg. 60, 6.

Ṭibb y v. 1 (Sa. *tobb ya,* Ga. *dímbiba, ċóba* id. [*tífa* schwach regnen, *tiftú* staubregen],  *taftaf,* A. ጠብጠብ፡ አለ፡ und ጠብ፡ አለ፡ id., vgl. *ṭif y*) das was *daríb y,* tropfenweise fallen, herabtropfen, pg. 282, 26. — *ṭibb ṭibb y* tropfen, tröpfeln.

Ṭūb plur. *ṭūf* s. (Ti. A. ጡብ፡, طوب,  *deb,* τωβε, Nub. *tōb*) der ziegelstein.

Ṭabe' v. 1 (Ti. G. ጠበዐ፡) stolz sein, s. a. *tab'.*

Ṭabaq und *ṭabauq* rad. inus. (G. ጠመቀ፡, s. *ṭamaq* und *tinbiluq*).

ṭabaq-s v. 2, III A 1 eintauchen, pg. 130, 26; 170, 7; 278, 22. 24; M. 14, 21.

Ṭabanjá und *ṭabanyá* s. Ar. die pistole.

Ṭabas v. 1 (Ti. ጠበሰ፡) nass werden, nom. *ṭebsá* nässe, Ti. ጥበስ፡ — rel. *ṭabasáuχ* nass, Ti. ጥቡስ፡

ṭabas-d III A 3 nass machen, Ti. አጥበሰ፡

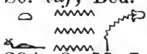
ṭabas-ist V A 2 genässt werden, Ti. ጠበሰ፡

Ṭabītā plur. *ṭabit,* indiv. *ṭabītá-rā* s. (Ti. Ty. A. ጠቢታ፡) feines brod.

Ṭibíṭ und *dibíṭ* plur. *aṭbāṭ* s. (Ti. Ty. ጥብጥ፡, A. ጭብጥ፡, G. ፅብጠት፡) besiz an land durch krieg erworben oder das jemand als herrenloses gut zuerst in besiz genommen hat, pg. 1, 12; 8, 4. 6; 19, 2; 57, 27; 58, 4 u. a. kriegsbeute, spez. erbeutete vihherden, *Bār Bilīnlid ṭibíṭsī wārárnuχ* die Barea haben von den Bilin eine herde geraubt.

ṭebúṭ plur. *ṭebāyiṭ* der geisel, pg. 62, 5; Ti. ጥቡጥ፡

Ṭāf s. collect. der tef, s. *ṭábā.*

Ṭif, ṭiff y und *tif y* v. 1 (Ch. *tif y,* Sa. *tuf ya,* 'Af. *tuf ī,* Ga. *túfa,* So. *tuf,* Bed. *tiffó,* Ty. ጡፍ፡በለ፡, A. ትፍ፡አለ፡, تفّ, תוף,  *tef,* ⲧⲁϥ spuere) aus-, anspeien, pg. 288, 26; 294, 6; M. 7, 33; 8, 23; 10, 34; Ti. ተፍአ፡

Ṭafeḥ v. 1 (Ti. ጠፍሐ፡, G. ጸፍሐ፡, צפח, vgl. auch *safeḥ*) 1) sich ausbreiten; plaz nemen, sich sezen, pg. 129, 7; 258, 2. 2) bereit, in ordnung, willig sein, pg. 280, 21; 282, 18; M. 14, 15. 38. Nom. *ṭafḥá* breite; bereitwilligkeit; Ti. ጥፍሐ፡ — Relat. *ṭafḥáuχ* breit, weit; willig; Ti. ጥፉሕ፡

ṭafḥ-id III A 4 aufbreiten, zubereiten, M. 3, 9; 14, 12. 15. 16; Ti. አጥፈሐ፡

ṭafḥ-id-īs III B 4 besorgen, bereiten lassen, M. 9, 12; Ti. አትአጥፈሐ፡

ṭafḥ-ist V A 2 aufgebreitet, in stand gesezt, zubereitet werden, Ti. ጠፈሐ፡

Ṭefrá plur. *ṭifír* s. (Ty. ጥፍረ፡, A. ጭፍረ፡) soldat, selten gebraucht für *krāû,* M. 15, 16.

Ṭagab v. 1 (Ti. G. ጸግበ፡, Ty. ጸገበ፡ und ጸገወ፡, A. ጠገበ፡, سبغ, شبع) satt, vermögend, reich sein. *ṭagb-ánā* satt, reich, pg. 99, 20; 121, 20; 163, 10; Ti. ጽጉብ፡ und ጸግብ፡

Ṭaq v. 1 schwer sein, s. *taq.*

Ṭaqab und *takab* v. 1 (Ty. G. ጠቀበ፡, A. ጠቀመ፡, Qu. *tabak*) nähen, zusammennähen, pg. 208, 8. 16; Ti. ረቀዐ፡ — Nom. act. *ṭaqáb-nā,* Ti. ርቀዐት፡ — Subst. *ṭaqabá* und *ṭaqbá* die naht, Ti. ረቀዕ፡

Digitized by Google

ṭaqab-īs III A 2 nähen lassen, Ti. አርቀዐ፡
ṭaqab-s V A 1 genäht werden, Ti. ረቀዐ፡

Ṭaqlal v. 1 (Sa. *ṭaqlal,* Ty. ጠቕለለ፡, A. ጠቀለለ፡) 1) zusammenwikeln, -rollen, pg. 195, 17. 2) stechen, durchboren (Ti. Ty. ጠቕለለ፡), pg. 139, 27.

Ṭiqenā́ plur. *ṭiqín* s. (Ty. ጥሞቕ፡) anhaltender regen.

Ṭu̱qŭrsó nom. pr. m., vgl. Munzinger, sitten, pg. 35 (cf. Ti. bei Abbadie: ጡቍርሶ፡ russ).

Ṭal y v. 1 (cf. G. ጸረየ፡) 1) rein, klar sein (wasser), Ti. ጸራ፡ 2) schweben, hängen z. b. an einem baumast, s. *ṭalṭal.*

Ṭā́lā plur. *ṭāl* s. (cf. Ga. *ṭila* grün sein, *ṭiló* grün,  *terī,*  *terū* bunte, schöne farbe) dunkelrote farbe; so gefärbtes rind; pg. 48, 1; 124, 17. 23.

Ṭīl s. (vgl.  *ter-ti* kugel,  *terū* kreis, rundung) das was *galál, jalál* oder *'īn,* mist von kamelen, zigen, schafen, kurz von allen tieren deren excremente kugelförmig sind; sing. *ṭelā́.*

Ṭala' v. 1 auslassen, s. *ṭalaq.*

Ṭálu̱χ n. pr. eines berges im Ad-damat.

Ṭalaq, ṭalaq und *ṭala'* v. 1 (Ti. ጠሌቀ፡, طلق) auslassen was man in der hand, macht hat, 1) entlassen (aus der väterlichen gewalt), mündig sprechen, pg. 14, 17; entlassen die frau, sie scheiden, verstossen. 2) loslassen, lösen gebundenes, pg. 24, 1: 39, 17; 95, 6; 110, 26; 111, 3. 4. 6. 3) freisprechen von einer schuld, pg. 153, 19. 20. Nom. *ṭalaqá* freiheit, Ti. ጥሌቕ፡ — relat. *ṭalaq-áu̱χ* frei, *dáreb ṭalaqáu̱χ gin* der weg ist frei (one hindernisse); gerade.

ṭalaq-īs III A 2 gerade machen, gangbar machen (einen weg); heilen, verwendbar machen, pg. 112, 3.

ṭalaq-d und *ṭala'-d* III A 3 die freiheit geben lassen, gefangene losbitten, befreien lassen, pg. 103, 16; Ti. አጥለቀ፡

ṭalaq-s V A 1 gelöst, befreit, ausgelassen werden; losgelassen werden (hund gegen personen), pg. 66, 20; 111, 15. 20; Ti. ጠለቀ፡ — Relat. *ṭalaqsáu̱χ,* Ti. ጥሉቕ፡

ṭalaq-s-in VI A 1 auf, gegen einander losgehen, B. pg. 131 [711], 32; Ti. ተጣለቀ፡

Digitized by Google

Ṭalqúsā plur. *ṭalqús* s. (Ti. Ty. ጠልቁስት፡, Ch. *ṭelúsā*) feigenbaum u. zw. ficus lutea V.

Ṭelálē und *Ṣelálē* n. pr. des hauptortes in Dschufa, 5½ kilometer südlich von Keren, ligt im schatten des Gogaberges, daher auch der name (Ti. ጥላሌ፡).

Ṭellá plur. *ṭilil* s. (Ti. G. ጠል፡) sprizer, leichte tropfen.

ṭilíl y denom. v. 1 (Ti. Ty. G. ጠለ፡, Ti. auch ጥልል፡በለ፡, Ty. in Hamas. ጥንን፡የለ፡, Sa. *ṭilíl ya,* Ga. *tiltílawa, dúrura,* Demot. *deldilaû,* ⲧⲉⲗϯⲗⲓ gutta, ⲧⲉⲗⲧⲉⲗ und *ṣelṣel,* ⲥⲗⲥⲟⲗ guttatim fluere) sprizen, tropfen, intrans., pg. 186, 16. durchsikern das wasser. *ṭelúl* feucht; grün (Ti.), pg. 134, 16.

Ṭalam v. 1 (Sa. *ṭalam,* 'Af. id. und *ṭalab,* Ti. ጠልመ፡, Ty. G. ጠለመ፡, ظلم,  *ṭanam*) hintergehen, täuschen, verrat üben, treulos sein, das gegebene wort brechen, pg. 79, 9. 13; 115, 22; 117, 8. 22; 194, 22. veruntreuen, pg. 86, 16; 87, 15. 18. 30.

ṭalam-d III A 3 verfüren, aufwigeln, pg. 290, 15; Ti. አጥለመ፡

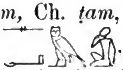
ṭalam-d-īs III B 3 verfüren lassen, M. 9, 42; Ti. አትጠለመ፡

ṭalam-s V A 1 hintergangen werden, Ti. ጠለመ፡

Ṭalṭal v. 1 (Ty. ጠልጠለ፡, A. ጠለጠለ፡, G. ጸለለ፡, vgl. *ṭal y* 2) baumeln, hängen, das was *karkar.*

ṭalṭal-s V A 1 gehängt werden.

Ṭiláy s. (Ty. ጭላይ፡) frisch gemolkene, kuhwarme milch, pg. 84, 3; Ti. ምጡቅ፡

Ṭām v. 1 (De. Qu. *ṭām,* Ch. *ṭam,* Ti. ጠዕመ፡, Ty. ጠዐመ፡, G. ጥዕመ፡, طَعِمَ, טעם, , ⲧⲁⲙⲙⲟ) geniessen, 1) schmeken, zusagen, gefallen, pg. 10, 10; 165, 16; 201, 9. 2) schmeken, kosten, act. (Bed. *tam* essen), pg. 203, 10; 298, 32; M. 9, 1. Nom. *ṭámā* geschmak. Adj. Ti. *ṭu'úm* süss, in *báher ṭu'úm* der Nil, pg. 39, 8.

ṭāmṭām II 1 ser gefallen, grossen gefallen finden, nom. *ṭāmṭámā* plur. *ṭámṭām,* pg. 7, 15.

ṭām-īs III A 2 schmeken, kosten lassen, auch *ṭām-s* III A 1, pg. 19, 18. 21; 203, 4. 10; M. 9, 50; Ti. አጥዐመ፡

Digitized by Google

ṭām-īt IV A 2 = *ṭām* 1 und pass. schmakhaft gemacht werden, pg. 76, 11; 85, 6; 165, 11; 166, 20; M. 9, 50; Ti. ጠዐመ፡

Ṭam' v. 1 (Ti. ጠምዐ፡) festhalten, nicht aus der hand lassen: geizig sein. Nom. *ṭam'á* plur. *ṭame'* habe, besiz, pg. 95, 12; 112, 12; M. 3, 27; 5, 26, 12, 44; Ti. ጠማዕ፡

Ṭambalaq v. 1 (Ti. id., vgl. *ṭabaq* und *ṭamaq*) hineinfallen, -patschen ins wasser und darin versinken, untergehen im wasser. *ṭamballaq* (verstärkungsform) langsam im wasser hinabsinken von der oberfläche bis hinab zum grund. *ṭambillūq* partic. Ti. versunken, verschwunden in der tiefe, pg. 170, 20 ff., 171, 1 ff. *timbilúq y, tinbilúq y* denom. v. 1 (Ga. *dolbok jeḍa* to plump, said of heavy things falling into the water) patschend ins wasser fallen und darin versinken, pg. 181, 1; Ti. ቀመሰ፡ oder ቀምሰ፡በለ፡

Ṭamaq v. 1 (G. ጠመዐ፡, ጠመቀ፡, s. *ṭabaq*) taufen, pg. 314, 10; M. 1, 4. 8 u. a. Nom. *ṭemqát* taufe, M. 10, 38. 39; 11, 30.

ṭamaq-s V A 1 getauft werden, M. 1, 5. 9; 10, 38. 39.

Ṭammó, -rā plur. *ṭamámū* s. (Ty. ጠሞ፡) kleiner lederbeutel für geld u. dgl., Ti. አሼንት፡, plur. አሽይን፡

Ṭin und *ṣin* s. (cf. G. ጸልእ፡) abscheu, hass, verachtung, pg. 91, 25.

Ṭanṭ v. 1 heftig donnern und blizen, *jār ṭánṭuχ* es hat furchtbar gewettert. Nom. *ṭanṭā* donner- oder blizschlag.

Ṭanṭan und *tantan* v. 1 und *tūnṭūn y* (Ti. ጡንጡን፡በለ፡, Ty. in Hamas. — ዩለ፡, A. — አለ፡, G. ጠነየ፡, vgl. *dūn y*) spähen ausforschen, suchen; ausfragen. Nom. *ṭanṭúnā* nachsuche, erkundigung, pg. 87, 1. 4; 136, 26.

ṭantan-īs III A 2 suchen lassen, pg. 19, 17; 86, 24; 244. 24. 27.

ṭanṭan-s V A 1 gesucht werden.

ṭanṭan-s-iñ VI A 1 sich gegenseitig ausfragen, M. 9, 10.

Ṭar y v. 1 1) springen, herabspringen, saltum facere, pg. 212, 3. 2) anfangen, s. *tar y.*

Ṭarí plur. *ṭálil* s. das rükenfleisch, der lendenbraten, das lendenstük, Ti. ቶጸዕ፡, Ty. in Hamas. ሑኽሉ፡ genannt.

Digitized by Google

Ṭir s. (Qu. *ṭey,* A. ጥጥ፡, G. ጡጥ፡, طوط) baumwolle, faden; sing. *ṭerá.*

Ṭir y v. 1 sprühen, funken (das feuer).

Ṭare' und *ṭare'* I v. 1 (Ti. G. ጠርሐ፡, vgl. *çarh*) schreien, klage füren, pg. 34, 7; 88, 8; 201, 24; M. 15, 8. 13. 14. 39. Nom. *ṭer'ā,* Ti. ጥሩሕ፡ — Relat. *ṭar'áuχ,* Ti. ጠሩሒ፡

Ṭare' II rad. inus. (cf. G. ፀርዐ፡).

ṭar'-id v. 1, III A 3 befridigen, pg. 209, 13. 16.

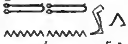
Ṭríf y v. 1 (vgl. s. v. *daríbb y*) sprizen wasser, intrans.; caus. *trif-s* v. 2 besprizen.

Ṭaraq v. 1 (cf. G. ጠረቀ፡ firmare) das blutgeld zalen für einen getöteten an dessen verwante, pg. 50, 26; Ti. ጠርቀ፡ Nom. *ṭáreq* das blutgeld, die reinigung; familien die durch das blut mit einander verbunden sind. — *Gabra-Ṭarqē* nom. pr. des stammvaters der Bilin, pg. 12, 17 ff.

Ṭarar I und *tarar* v. 1 (cf. G. ፀረረ፡, צרר) unglüklich, verlassen, verwaist sein, keine eltern haben, *iná uqrá ṭararáuχ gin* diser knabe ist ein waisling. Nom. *ṭrar* zustand der verwaisung; adj. *ṭrár-uχ* auch *ṭrát-uχ* (warscheinlich verkürzt aus *ṭrar-d-uχ*) fem. *ṭrát-rī* 1) waisenkind wie *ṭararáuχ.* 2) mensch um den sich niemand kümmert und sich seiner annimmt; lump, vagabund, pg. 165, note 1.

ṭarar-d III A 3 zu waisen machen, den kindern die eltern rauben, z. b. der feind im kriege.

Ṭarár II s. (Ti. Ty. መጥረር፡) der scheitel, die scheitelspize.

Ṭarṭar und *tartar* v. 1 (A. ጠረጠረ፡, vgl. auch *ṭar y*) sich hin- und herwigen; winden, siben, säubern; rasch, hurtig, schnell sein (cf.  *ṭanṭan* laufen), pg. 227, 2. 8. 9.

anṭarṭarō s. »[den magen] reinigend« senesblat, sena Mekka, Ti. Ty. A. ሰና፡, سنا.

Ṭaray rad. inus. (G. ጠረየ፡), davon *a-ṭray-d* caus., §. 61 erwerben lassen, pg. 17, 12.

Ṭiṭí, -rā s. (cf. Ga. *ṭíṭa* winseln, ächzen,  *ṭiṭi* tuten) die violine, Ti. ጪሩ፡

Ṭeṭe'á plur. *ṭiṭí'* s. der schwabenkäfer, Ti. ጠግዕ፡

Ṭaṭálō, -rā s. (Ti. Ty. ጠጣሎ፡, Sa. *ṭaṭálō*) strauchsorte, rhus viminalis V., A. እምቢስ፡ genannt.

Ṭaṭam v. 1 knaken, beissen einen festen gegenstand, von wurzeln, zweigen, obst leben, pg. 82, 12; 83, 12.

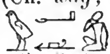
finṭīrá ṭaṭám eine bestimmte pflanzensorte von zigen gerne gegessen. Ti. ደርብ፡, Ty. ዐቱር፡ንሦት፡ genannt.

W.

-wā postp. (Qu. *wā,* De. *gŭā, wā,* Ch. *gebá, gbā, gŭā, wā,* So. *u-* id., vgl. s. v. *gabá*) zu, bei, nur mer in: *endå-wā* so, *na-wā* (Qu. *enå-wā*) also, so; *šer-uwá* bei gesundheit; *ajå-wā* drohungswort, warte! eigentlich: geht das mit rechten dingen zu?

Wō interj. o! oh! he! pg. 210, 3; M. 1, 24; 2, 5; 4, 38; 5, 7; 9, 5. 24; 10, 20. 35. 47. 51; 11, 21 u. a.

Wa'ad v. 1 (Ti. ቀእሠ፡ und ወቀሠ፡, G. ወቀሠ፡, cf. ወሥእ፡) behaupten, seine sache vertreten; s. *waqad.*

Wā' y v. 1 (Ch. *waǵ,* De. Qu. *wāǵ,* Sa. *wā',* Bed. *waû,* Ti. G. ወውዐ፡,  *wa'*) schreien, laut schreien, pg. 145, 2. 13; 288, 18; 294, 13; 300, 2; M. 3, 11; 6, 49; 11, 9 u. a.

Nom. *maû'ī* (Ti.) geschrei, pg. 133, 1. 15; 134, 1.

Wa'ab, wā'ab und *wā'eb,* nebenf. *mā'eb, mā'eb* v. 2 (cf. לעב, لعب) spilen, lachen, sich ergözen, pg. 100, 17; 101, 3. 21. 23; 169, 25; 170, 1; 304, 26. — verlachen, -spotten, M. 15, 31. 32; Ti. ተልሀ፡

wa'ab-d III A 3 zum spilen auffordern; zum lachen reizen, Ti. አትለሀ፡

wa'ab-s V A 1 verlacht werden, Ti. ተለሀ፡

Wå'ágā, wu'ágā plur. *wå'ág* s. (Sa. *we'ágā,* Bed. *we'ágā,* Ti. Ty. ውዓግ፡) die graugrüne meerkaze, cercopithecus griseo-viridis Desm.. A. ጠጣ፡ Ch. *çiçuwá,* De. *šišuwā,* Ga. *kamalè,* Ar. ابو لنج oder نسنس صغير genannt, pg. 200, 2; 241, 22; 242, 1.

Wá'lā s. ratsversammlung, pg. 20, 1. 4; plur. *wa'ál* taglon, pg. 142, 21. 22 (Ti. ቀዐለ፡, Ty. G. ወዐለ፡, A. ቀለ፡ diem transigere, diem facere; vgl. s. v. *wān*).

Wábrā plur. *wáfer* s. (Sa. *áfur*) art eidechse; Ti. ግሬ፡, A. ጉበና፡

Digitized by Google

Wâd I 1) s. Ti. son, s. *wâlad.* 2) interj. juhe! pg. 132, 23. Auch *wad* gesprochen, daher dann ዋዱ፡ geschriben; Ti. ሡናዴ፡

Wâd II v. 1 (Ti. መደ፡, Ty. መደደ፡, A. መደመደ፡, مدّ, מדד) aufbreiten, pg. 165, 5. 6.

Wâdad v. 1 (Bar. *wâd*) nicht wollen, verweigern, Ti. ተረ፡ nom. act. *wâdádnā.*

wâdad-is III A 2 widerwillen einflössen, Ti. አትረረ፡

wâdas-s V A 1 verweigert werden, Ti. ተረረ፡, ተተረ፡

Wâdāḥ 1) interj. des grusses, heil! segen! pg. 64, 3. 2) s. (Ti. ውዳኅ፡, Sa. *wârdahō*) die morgenweide der kühe vor dem melken, pg. 239, 30.

Wâdaq plur. *aûdúq* s. (Ti. ወዱቅ፡, G. A. ወደቀ፡ fallen) bergspalt, klamm, pg. 57, 7; 212, 23. 26.

Wudíq y v. 1 (cf. Ti. በጻሀ፡ qui a coïté, Abbadie, A. በጻ፡ coivit) coitum facere, pg. 121, 16; Ti. ረውዐ:

Wâdan plur. *wâzan* s. (ʻAf. *wadaná,* Sa. *wadaná, wazaná,* So. *wadna,* Ga. *wânne,* cf. بطن, בטן) 1) bauch, herz; Ti. ከበዱ፡ 2) der innere raum des hauses der fremden personen unzugänglich ist und als schlafgemach, auch als vorratskammer benüzt wird, pg. 161, 21; Ti. ሕጉለት፡

Wādintet nom. pr. loci, hauptort der Bedschuk.

Wāǧ plur. *-āt* s. (Ti. id., G. ዋከ፡, ዋጋ፡, vgl. s. v. *yaq*) feuerschein.

Wāg rad. inus. (G. ወሐከ፡, ወከሐ፡, መዐዐ፡,  *maʻaχ,* ⲙⲁϣⲓ pugnare); nom. *wáǧā* zorn, streit, aufrur, kampf, pg. 17, 22; M. 3, 5; 14, 2; 15, 7.

wāǧī-s v. 1, III A 1 zorn erregen, pg. 254, 3; M. 15, 3.

wāǧī-s-īs III B 2 zorn anstiften lassen.

wāǧī-t IV A 1 zürnen, zanken, streiten, kämpfen, pg. 10, 2; 27, 19; 79, 12; 268, 30; M. 8, 30; 9, 25; 10, 13. 41. 48 u. a.

Wağará plur. *wáğar* s. (So. Ga. *wegir,* Ti. ወግሬ፡, ዋግሬ፡ collect., sing. ወግሬታዩ፡, A. ወይሬ፡) der olivenbaum, olea chrysophylla, G. Ty. አውልዕ፡, Sa. *ôlá*ʻ genannt.

wağará duqüálā (Ty. ዱቃለ፡አውልዕ፡) »bastard des olivenbaums« ist viscum tuberculatum A. Rich.

wağará-labáu̯χ »der fallende olivenbaum« nom. pr. eines berges südöstl. vom hochland von ʻAmér.

Digitized by Google

Wâger s. (Ti. ወግር፡, Ty. ወግሬ፡) das echo, v. *wâgr-u̱χ* 1) es halte wider. 2) er spottete aus durch nachamung der stimme eines andern, scherzte; vgl. Qu. s. v. *waǧar*.

Wijuw v. (aus *wiju̱kŭ*, G. አመሥኵዐ፡, A. አመሰከወ፡ ruminare) grasen, weiden. Nom. *wijuwá* die halde, weide, Ti. ምርዓይ፡ — *galá wijuwá* die kälberhalde, ort wo die kälber weiden. *Gar-wijiûχ* ein wadi im Adamat (= *gar-wijiû-u̱χ* »kalb der weide«).

Wāh s. untergang, vernichtung. *wāh is* v. 2 vernichten, den garaus machen, Ti. ዋሀ፡ አበለ፡, cf.  *waḥa* vernichten, zerstören.

Wuḥ y v. 1 (Ti. ዋሕ፡ በለ፡, Ty. in H. — የለ፡, Sa. *wuḥ ya*,  *waḥwaḥ*, وحوح, وعوع) bellen.

Wahad v. 1 (G. ውኅደ፡ deminui, vgl. s. v. *ǫqt*). Die existenz dises stammes im Bilin ist nicht ganz sicher; ich beziehe hieher: *nī māl dawahátī* (pg. 164, 1) sein vih verkam, wofür ich im Ti. verzeichnet finde: ማሉ፡ ተወሐዱ፡ Hiernach müsste es Bil. *tawahat-tī* (aus *ta-wahad-tī*) lauten. Ob auch hieher gehörig die form: *diwáu̱χ dirá* (pg. 183, 8) o du armer, unglüklicher taubstummer, wo *diw-áu̱χ* sichtlich relativ (cf. G. ደወየ፡ aegrotare); doch spricht dagegen: *tawaḥrárī qŭanšū* (pg. 215, 4) du armer fuchs! also feminine relativf. = *tawaḥ-rárī*, wo *tawaḥ* villeicht = *ta-waḥ* u. obiges *diwāu̱χ* entweder in folge von gehörfeler meinerseits oder durch lässige aussprache meines lerers aus *ta-waḥ-āu̱χ* corrumpirt ist. Sollten dise beiden relativf. zu *wahad* zu stellen sein, dann müssten wol die Bilin als stamm *waḥ* ansezen und den auslaut *-ad* als reflexivf. ansehen welche als überflüssig betrachtet werden durfte weil dieselbe schon durch das Ti. *ta-* ersezt scheinen mochte.

Wuhír s. (Ti. ውሀር፡ plur. አውሀሩት፡, G. አሑር፡, A. አውሬ፡, Sa. ʿAf. *aûr*, Ty. አርሓ፡) stier, aber intj. cohortat., auf! zum kampf! pg. 47, 6; auch als leichtes fluchwort gebraucht von männern, wofür frauen *het ekáy* sagen, pg. 183, 19.

Wâḥram plur. *wâhárem* s. (Ti. ማሕረም፡) der mastdarm; grosse wurst aus demselben bereitet, pg. 129, 22.

Wahaṭ v. 1 (Ti. G. ቍኀጠ፡) verschluken, -schlingen, pg. 258, 7, 10.

wahaṭ-s V A 1 verschlungen werden vom wasser, darin untergehen, pg. 181, 11; M. 5, 13; Ti. ተወኅጠ።

Wōhây intj. ho! he! pg. 209, 27.

Wákā u. *wåkā* plur. *wāk* s. (De. *wuyā*, Qu. *wâyā*, Ch. *wíkā*, cf.  *beḥiû* id.) die geflekte hyäne, h. crocuta, pg. 67, 2 ff., 113, 6; 207, 23 ff.; 241, 22 u. a.; Ti. ከረዩ።, Ty. ዐቡን።, A. ጅብ። Adj. poss. *wāki-uχ*, pg. 67, 1.

Wakaf v. 1 (Ti. ወከፈ።, G. ወከፈ።) zu sich nemen, aufnemen und einen teil des eigenen besizes abtreten, pg. 3, 7. 9.

Wáqī nom. pr. eines ortes in Hamasen, pg. 11, 4.

Waq̇ad, nebenform *wa'ad* v. 1 (s. d.) plaudern, reden, streiten; behaupten etwas, für seine meinung eintreten.

waq̇-ist-iñ VI A 2 (Ti. ተዋቀሠ።) unter sich streiten mit worten, disputiren.

Wáq̇dam plur. *wâq̇ádem* s. (Ti. መቅሠም።) joch, jugum auf dem naken der pflugstiere, pg. 73, 8; 196, 12; Genes. 27, 40.

Waqaç̣ v. 1 (Ti. ወቀጪ።, Ty. ወቀጸ።, cf. A. ወቀጠ። zerstampfen, G. መጉጸ።, መሐጸ።, وقص, مقط percutere) niderhauen, -schlagen, erschlagen, pg. 137, 15; B. pg. 131 [711], 5.

Waqet s. Ti. Ar. zeit, stunde, pg. 254, 11.

Waqay v. 1 (Ti. ወቃ።, G. ወቀየ።, وقى) umsichtig, häuslich, fähig, tüchtig sein zu jeglicher verrichtung, den vorzug verdienen vor andern, pg. 94, 10; 246, 17; 247, 19. Nom. *waqáy* fähigkeit, fleiss, pg. 14, 16; 168, 9.

Wålá y v. 1 (Qu. *wål-s* id., Bed. *wílla* schnell, cf. ولّ festinavit) sich beeilen, — sputen, schnell tun, pg. 256, 26; 268, 19. 21; 278, 27; M. 15, 44; 16, 8; Ti. ሸፍገ።

Wul' v. 1 (vgl. *wulq*) sich regen, bewegen, rüren, Ti. ሐየሠ። nom. act. *wul'ená,* nom. abst. *wul'á.*

Wulíb y v. 1 (Ti. ውሉብ፡በለ።, im Samhar ወለበ።) zurükschauen, sich umwenden um zu sehen.

Wåled s. Ty. kind, pg. 5, 13; u. Ti. *wåd* id., pg. 179, 24 u. a.; fem. *wålat.* plur. *wulád,* pg. 25, 5. 9. 14. 22; 26, 18—20. 26. 27; 63, 19 u. a. und *wåláled,* M. 7, 27; 10, 24; plur. fem. *awåled,* pg. 179, 23; 180, 1 u. a. In compos. *Wålda-nkēl* nom. pr. m. (Hamasenform), aus *wålda-mkél* und dises aus *-mikā'ēl*

(vgl. *Hayla-nkél*), pg. 57, 22. 27. *Wålda-Gáber,* pg. 61, 20. *Wåd-Damát* (Tigréform), pg. 47, 6. *Wåd-Jimé,* pg. 38, 7. *wåd-fåris* ein held, pg. 47, 4. *wåd-māy* name einer wasserpflanze. *mūlád* abstammung, geschlecht. *ledát* weihnachtsfest; *ledát arbá* der dezembermonat.

Wāleká plur. *wålek* s. (vgl. Sa. *wāḷehō,* So. *merah,*  *wenχū* haut, fell) ledergurt, -schürze der frauen, aus rot gegerbter zigenhaut verfertigt; Ti. ናዕት፡, መሐን፡

Wålaq v. 1 (Ty. A. ወለቀ፡) tröpfeln. Nom. *wålaqá* der laut den die hunde beim trinken machen.

wålaq-s denom. v. 2 (Ti. Ty. ወለቐ፡ አበለ፡) trinken der hund, läppern.

Wulq v. 1 zittern, sich regen, — bewegen (vgl. *wul'*), *birá wúlquχ* die erde zitterte.

wuliqlíq y denom. v. 1, II 2 sich überall regen, kribbel krabbel machen, wimmeln, Genes. 1, 21; von *wuliqlíq* das gewürm, Genes. 1, 24.

wulq-ed III A 4 schütteln, act., pg. 296, 25; Ti. ነክነከ፡

Wålqáyt name einer abessin. provinz, pg. 5, 9. 22.

Wáltā (auch ዋሌታ፡ geschriben um das helle *a* auszudrüken, vgl. §. 18) num. card. sechs (Ch. De. Qu. Agm. *waltā;* vgl. auch oben s. v. *lā*), §. 186; pg. 34, 17; 95, 22; 124, 16. 19; 126, 6 u. a.; Ti. ሰሰ፡ — *wálta-n* sechsmal, Ti. ሰሰ፡ — *wálta-r* sechster, Ti. ሳድስ፡ — *waltrá* sechsheit, sechs herden, pg. 95, 23; 96, 2; Ti. ስጻሴ፡ — *walta-ráñen* sechzig, M. 4, 8. 20; Ti. ስሳ፡

Wāluwá plur. *wālû* und *a-wålû* s. weisse farbe; rind von weisser farbe, pg. 47, 26; 48, 3. 17; 124, 17; Ti. ብርእት፡ (bei Munzinger im voc. Tigré በረት፡ geschriben).

Wålwål v. 1 (Ti. G. ወሌወለ፡, A. ወለወለ፡, Ga. *waláwala,* So. *wilwil,* Sa. ʿAf. *wålwål*) sich regen, lebhaft sein. 2) rein, troken sein (ein gereinigtes gefäss). Nom. *wålwål* plur. *wåláwūl* die luft, M. 4, 37. 39; 6, 48. 51. das freie, die weite, *wålwål-lī* draussen, im freien, vor dem hause, M. 3, 31. 32.

wålwål-d III A 3 abwischen ein gefäss u. dgl. mit einem tuch, reinigen, Ti. አወሌወለ፡

wålwål-d-is III B 3 abwischen lassen, Ti. አትአወልወል፡
wålwål-s V A 1 abgewischt werden, Ti. ተወልወለ፡

Wålay v. 1 sich beeilen, s. *wålá y.*

Wåmbar s. siz, s. *wånbar, nabar.*

Wān v. 2 (Qu. De. *wān,* Ch. *wīn,* Nub. *mēn,* Sa. 'Af. *mār,* Ga. So. *ol,* A. ቆለ፡, Ti. ቆዐለ፡, G. ወዐለ፡,  und  *wa'an,* ονοκ) weilen sich aufhalten, die zeit zubringen, pg. 110, 18. 19; M. 6, 14; 9, 33; 10, 32; 12, 25; 13, 16. Nom. *wån-nā* anwesenheit, M. 2, 1.

wan-s v. 2, III A 1 aufenthalt gewären, bleiben lassen, beherbergen, Ti. አውዐለ፡

wān-t IV A 1 = *wān,* pg. 5, 11; 282, 14; 306, 24; 308, 4. 5; 310, 6. 7; 314, 21; M. 2, 19; 5, 40 u. a. Nom. act. *wåntená,* nom. abstr. *wántā* existenz, vorrat, aufenthalt, pg. 252, 27; 260, 23; *wántī-s* und *wántī* accus., in anwesenheit. *wántī — wántī* sei es das — sei es jenes, pg. 34, 4.

Wånbar siz, s. *nabar.*

Wåndå plur. *wånd* s. (A. ወንድ፡ = G. ወልድ፡) anverwanter; verwantschaft, árt, gattung, familie, pg. 32, 18; 274, 9; M. 9, 28; Ti. ውላድ፡

Wångal s. (Ti. id., A. ወንጀል፡, vgl. s. v. *muqlá*) unrecht, vergehen, pg. 91, 14; 108, 14. 16. 17.

Wångēl s. (G. ወንጌል፡, εὐαγγέλιον) das evangelium, pg. 316, 5.

Wánçā plur. *wánçeç* s. (Ti. Ty. A.) trinkbecher aus horn, trinkhorn, pg. 266, 3. 10. 18; 278, 2.

Wānk v. 1 schlagen, ausschlagen mit dem fuss (das pferd mit dem huf); Ti. ረግሠ፡ (Ty. in Hamas. ረገሀ፡, vgl. ረግአ፡ bei Abbadie).
wānk-id III A 4 ausschlagen machen, Ti. አርገሠ፡
wānk-ist V A 2 geschlagen werden, Ti. ረገሠ፡

Wånkirā plur. *wånkir* s. (Ku. *wånkirā,* Qu. *wångīyā,* cf. G. ሐንዘር፡, ሐንዚር፡, خنزير, חֲזִיר) der eber, das wildschwein, das abessinische warzenschwein, pg. 197, 4. 9; 198, 1 ff.; 200, 5 ff.; M. 5, 11—16; Ti. ሐሬውያ፡

Wånqar v. 1 (Qu. De. *wanχar,* Ch. *waqer,* cf. G. መከረ፡, בקר, בחר, בחן exquirere) fragen, pg. 70, 23; 71, 15; 250, 24; 286, 6; M. 7, 5. 17; 8, 27; 9, 11. 14. 16. 28; 10, 2 u. a.; Ti. ሰአለ፡

Digitized by Google

Nom. act. *wånqár-nā*, pg. 292, 5; Ti. ስእለት፡ nom. abstr. *wånqar-á* die frage, Ti. ስእል፡

wånqar-īs III A 2 fragen lassen, Ti. አስእለ፡

wånqar-s V A 1 gefragt werden, Ti. ሰእለ፡

Wånan v. 1 (Ti. ወነ፡, Ty. ወነነ፡, A. መነመነ፡, G. መነነ፡, vgl. auch *fanfan*) verabscheuen, -achten. Nom. *wånn-ā* abscheu, widerwillen.

wånan-īs III A 2 widerwillen beibringen, Ti. አውነነ፡

wånan-s V A 1 verabscheut werden, Ti. ወነነ፡

Wánīn s. Ti. das wild, die wildtiere, pg. 68, 9; M. 1, 13.

Wånz v. 1 (Ch. *wiz*, cf. So. *waidi* id., Ti. መልሰ፡, Ty. መለሰ፡) 1) zurükgeben, -stellen, pg. 4, 2. 13; 92, 7; 127, 13; 134, 12; 164, 8; 195, 4. 2) antworten (selten gebraucht, dafür *wånta-s*).

Wånšibá plur. *wånšíf* s. (Ti. Ty. A. ወንጭፍ፡, G. ሞፀፍ፡, So. *waḍaf*, Qu. *mašabā*, Ch. *maẓif*) die schleuder, pg. 196, 13.

Wånt rad. inus. (cf. G. ሚጠ፡ avertere, revertere, መለጠ፡ alternare).

wånta-s denom. v. 1, III A 1. 1) zurükgeben, -stellen, -füren, das was *wånz*, pg. 42, 25; 252, 5; 254, 27; 256, 13; M. 12, 4. 2) antworten, pg. 256, 31; 262, 2. 6. 27; 264, 20; 266, 14 u. a.

wånta-s-īs III B 1 zurükgeben —, antworten lassen.

wånta-r IV A 3 umkeren, zurükkeren, pg. 10, 10. 13. 14; 12, 22; 13, 19; 85, 10; 107, 20 u. a., Ti. አቀበለ፡ — In den übrigen Agau-idiomen ist dises reflexive *-r* mit dem stamm verwachsen, so Qu. *wåntar* zurükkeren, *wåntar-š* zurükfüren, antworten, Ch. *water* zurükkeren, *water-s* zurükgeben.

wåntata-r reflexiver widerholungsstamm, hin- und herspazieren, B. pg. 127 [707], 2, 1.

Wåntabá plur. *wåntáf* s. (A. ወንጠፍት፡ G. መንጠፍት፡, Ch. *waṭebá* id.) das sib, pg. 61, 8. 10; Ti. መንፊት፡

wåntab denom. v. 1 (Cham. *wateb*) siben, seihen, pg. 61, 4; Ti. ነፋ፡

Wānṭiṅ denom. v. 2 (vgl. *wāǧā* zorn, *wāǧī-t* in zorn geraten) zornig, unwillig werden, M. 14, 4.

wānṭiṅ-īs III A 2 zornig machen.

wānṭin-ist V A 2 erzürnt werden.

Wânwân v. 1 (Sa. id., Ti. Ty. ወንወነ፡, A. ወነነ፡ vgl. auch *gŭângŭân* und *wâwân*) genau beschauen, — betrachten, prüfen, abschäzen, pg. 60, 3; 192, 19; 193, 18. Nom. *wânwânâ* schäzung.

wânwân-īs III A 2 abschäzen lassen; Ti. አወንወነ፡

wânwân-s V A 1 abgeschäzt werden; Ti. ተወንወነ፡

Wârê s. (Ty. A. ወሬ፡ 'Af. Sa. Ga. *wârê*, So. *war* id., cf.  *per*, ⲫⲓⲣⲓ narratio, narrare) nachricht, kunde, gerücht, neuigkeit, pg. 304, 1; 306, 31; M. 1, 28. 45; Ti. ዴገም፡

wâray-s u. *wârī-s* denom. v. 2 (Sa. *warī-š*, 'Af. *warī-s, war-s*, A. አወሬ፡, הוֹרָה) verkünden, berichten, erzälen, pg. 302, 3; 304, 2; 306, 32; M. 5, 14. 20; Ti. ጸገመ፡

aûrā = *a-ûrā* s. (A. አወሪ፡, מוֹרֶה unterweiser, meister, lerer, G. ማሪ፡ sacerdos ethnicus, hariolus) der warsager, hieher zu beziehen und nicht auf G. አመሪ፡ wie oben pg. 60 s. v. *aûrā* geschehen ist.

Wârî partik. (De. *wârī,* Qu. *werī, urī*) oder, pg. 292, 16; M. 2, 9; 4, 17. 21. 30; 6, 15; 7, 10; 8, 37; 13, 35. — *wârî* — *wârî* (Qu. De. id.) entweder — oder, pg. 129, 21. 23; vgl. §. 196. 197.

Wurá pronom. interrog. (Ch. *wurá,* Qu. *wérā;* scheint aus *awa-ī-rā, aw-ī-rā* und dises aus *awī derā* was für sache? entstanden zu sein, wie ايش was = اى شى welche sache, vgl. Qu. De. *derā* sache, De. *wē derā* was? Agm. *dar-mā* was? = sache — welche?) was? *wurá jarabráugŭn* was willst du? = was [ist es], was du verlangst? §. 184; pg. 25, 15. 17. 26; 33, 17; 45, 27; 46, 6; 55, 18; 64, 25 u. a., gleichbedeutend: *awá* was? (s. *aû*), *wurí* wessen? was für ein? *wurí giruwá nīn* was für ein mann ist der = von welcher art? *wurí ogīnā* wessen frau? vgl. pg. 286, 29; Ti. ሚ፡

wurá-d aus was? warum? pg. 173, 17; 280, 12. — womit? M. 9, 50. — *wŭrí-l* zu was = warum? pg. 124, 14; Ti. እግልሚ፡ u. አሪ፡

wurí-uχ adj. zu was gehörig i. e. warum? *wuríuχ ṭa'anberáugŭ-n-lá* warum schlägst du mich (zu welchem anlass gehörig ist der umstand aus welchem du mich schlägst)? pg. 28, 11; 45, 33; 47, 14; 52, 12; 123, 12; 286, 13 u. a.

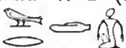
Digitized by Google

wuríu̱χ-d-u̱χ fem. *-d-ī* plur. *-d-ū* was für ein? *wuríu̱χdu̱χ intí* was für ein mann bist du denn? pg. 83, 5; 87, 6; 115, 16.

wurí-d-u̱χ zu wem gehörig = was für ein? pg. 186, 30.

wurí-kaû, wurí-kô welche menge = wie vil? vgl. s. v. *kaû.*

Wârabá plur. *wâraf* s. (Ch. *wirbā* fluss, cf. A. ወዱብ፡ id., vgl.  *warem* überschwemmung, Ga. *wâraba* wasser holen) 1) fluss, pg. 73, 1; 164, 23; 203, 27; 204, 1; 219, 7. 10; 258, 1; 280, 27 u. a. 2) weg, strasse (die trokenen flussbeete dienen im sommer stets als wege), pg. 33, 29; Ti. ሙሒዝ፡ Adj. *wârabī-u̱χ,* z. b. *jaǵalá wârabíu̱χ* wasservogel.

Wârad v. 1 (Ti. ወርዲ፡ Ty. A. G. ወረዲ፡, ירד descendere;  *wared* sich hinabsenken, sich sezen) hinabsteigen zum fluss um wasser zu holen, pg. 15, 17. 19. 21; 130, 20; 167, 20; 171, 25; 176, 15; 177, 28 u. a. Nom. *wârdá* 1) die verrichtung des wasserholens. 2) streit, krieg, pg. 246, 1.

wârdī-t denom. v. 1, IV A 1 (Ti. ተቀረዲ፡) streiten (wörtlich: sich hinabbegeben von der burg in das tal), in streit, krieg verwikelt sein, pg. 241, 12. 14. 18; 242, 5; 245, 7; vgl. §. 44, anmerk. 2.

Wârká plur. *wârk* s. (der herkunft nach = *wârqá*) güte, schönheit, annemlichkeit, pg. 48, 16. 18; 75, 7; 76, 23; 264, 18; M. 3, 4; 9, 4. 43; 10, 17. 18. *wârek-nár* id., §. 119; pg. 262, 11; M. 12, 28. 38; Ti. ሠናይ፡, ሔር፡

Wârqá plur. *wârq, wâreq* s. (Ti. Ty. A. G. ወርቅ፡, De. Qu. Agm. *wârkā,* Ch. *wirqā* gold) silberstük, plur. silber, geld, schmuk, pg. 27, 7; 115, 12 (silbertaler, cf. pg. 115, 10); 179, 28. 29. Adj. *wârqi-u̱χ* fem. *-rī* plur. *-û* silbern, pg. 21, 12. 20; 170, 1. 12; 182, 33 (l. *wârqíu̱χsī*).

Wâraqát s. Ti. Ar. papier, buch.

Wâraná plur. *wâran* s. (Ch. *wârná,* Ti. ወዱና፡, cf. G. ጐርና፡ id.) die tenne, der dreschplaz, pg. 122, 10; 123, 2. 10; 124, 6; 155, 8. 23; 196, 18.

Wuránī = *wurá nī* was es? = was ist das? pg. 211, 20. 30; 266, 22. *wurínā* = *wurā iná* was dises? B. pg. 134 [714], 5.

Wârar v. 1 (So. *werar,* Ti. ወረ፡, A. ወረረ፡, s. a. *barbar*) auf raub ausziehen, in den krieg ziehen, berauben, pg. 6, 24; 38, 31;

39, 21. 24; 46, 21; 48, 4. 24; 49, 1. 2 u. a. Nom. act. *wårár-nā*, nom. abstr. *wårará* plur. *wårar* plünderung, raub, krieg, pg. 39, 21. 25; 69, 6; 70, 6; Ti. ወሩር፡ — Relat. *wåraráu̱χ* räuber, pg. 48, 27. 30; 133, 10. Nom. ag. *wårar-ántā* der vom räuberhandwerk lebt, *wårarí-rā* id., pg. 26, 11; Ti. ወሩሪ፡ Adj. *wårar-ī-u̱χ* vom krieg herstammend, beute, pg. 134, 13.

wårar-īs III A 2 plündern lassen, einen raubzug anfüren, pg. 66, 4; 88, 12; Ti. አውረረ፡

wårar-s V A 1 geplündert, beraubt werden, pg. 99, 21; Ti. ወረረ፡ Relat. *wårarsáu̱χ* beraubt, geplündert, pg. 141, 1. 3. 14. 19; 187, 24. 26; Ti. ውሩር፡ Adj. *wårar-s-áu̱χ-d-u̱χ* von einem beraubten herstammend, *wårar-s-rar-i-u̱χ* einer beraubten gehörig, *wårar-s-aû-r-u̱χ* beraubten gehörig.

Wåras v. 1 (Qu. *wåras*, Ch. *wires*, Sa. 'Af. *wåras*, Ti. ወርስ፡, Ty. A. G. ወረሰ፡ ورث, ירש) erben, beerben, nom. *wårasá* (Sa. 'Af. *wårsä*) erbschaft, Ti. ውርስ፡ — nom. ag. *wåras-ántā* (Ch. *wirsátā*, Sa. 'Af. *wårs-ántā*), relat. *wåras-áu̱χ*, (Qu. *wåras-āû*) der erbe; Ti. ወሩሲ፡

wåras-īs III A 2 (Ch. *wires-s*) zum erben einsezen, Ti. አውረሰ፡ — Relat. *wårarísāu̱χ*, Ti. አውሩሲ፡ der erblasser.

wåras-t IV A 1 (Ch. *wireš-š*) beerbt werden, Ti. ወረሰ፡

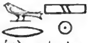
Wårs v. 1 (Ty. መለሰ፡ ab-, wegwischen, G. መለሰ፡ abreiben, glätten, cf. s. v. *malat*) abwischen, -troknen, pg. 276, 7; Ti. መሰሰ፡ (vgl. G. መርሰሰ፡).

wårs-is III A 2 abwischen lassen, Ti. አመሰሰ፡

wårs-ist V A 2 abgewischt werden, Ti. ተመሰሰ፡

Wårát s. (Ti. id., gehört zu G. ወተረ፡, cf. s. w. *wårtīk*) arbeit, geschäft, pg. 168, 1; 252, 27; 254, 1; 288, 32; M. 1, 20; 7, 3. 5. Adj. *wårát-u̱χ* arbeitsam, beschäftigt, das was G. መውተሪ፡

wårat-s denom. v. 1, III A 1 arbeiten; häufiger dafür *wårát is* v. 2, arbeit machen.

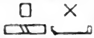
Wårtík adv., (= *wårt-tī-k*, aus *wårt*, G. ወትር፡ semper + *tī* accusativzeichen + *k*, §. 202, Ch. *witr-ík* stets, immer, Qu. *wårāt* zeit, cf.  *wereš* die zeit zubringen, vgl. a. s. v. *wåtar* und *wårát*) stets, immer, alle zeit, pg. 314, 11; M. 5,

Digitized by Google

5; 11, 14; Ti. A. ወትሮ ፡, Ty. ወትሩ ፡ Adj. *wårtík-r-uχ* ewig, M. 2, 29; 10, 17. 30.

Wåraû v. 1 (Ti. ወርወረ ፡, A. ወረወረ ፡, cf. G. ወረወ ፡, זרה) ausbeuteln, — winden, die spreu vom korn sondern, pg. 60, 19.

Wås und *wăs* s. plur. kühe, rinder, s. *luwi*.

Was und *waš y* v. 1 (vgl.  *paš*, ⲫⲁϣ teilen; mitteilen) aus —, mitteilen, eine gabe, ein almosen verabreichen, pg. 127, 3; 128, 8; 207, 24. 30; 215, 28.

Wās v. 1 (De. Qu. *wās*, Ch. *waz* und *wåj*, Bed. *māsu*, Bar. *wås* id., cf.  *mes-ter*, Demot. *mas-tī*, ⲙⲁϫⲉ auris) 1) hören, pg. 46, 9; 103, 15; 105, 1. 3. 15; 117, 6. 26; 146, 2; 147, 20 u. a. 2) befolgen, hören auf, pg. 184, 24. 26; 185, 16. 18; 195, 3; M. 6, 11 u. a. 3) verstehen, pg. 84, 16; 262, 28; Ti. ሰምዐ ፡ — Nom. act. *wásnā*, pg. 270, 10; Ti. ሰምዐት ፡ — Relat. *wásāuχ*, pg. 95, 5; 105, 15; 286, 8; M. 4, 9. 23; 7, 16. Ti. ሰማዒ ፡

wās-īs III A 2 hören machen andere = sich gehör verschaffen, pg. 26, 3; 32, 19. 21. Ti. አሰምዐ ፡

wās-ist V A 2 gehört werden, pg. 286, 19; M. 2, 1; 14, 57. 59. Ti. ሰመዐ ፡ — Nom. act. *wās-ist-ená*, pg. 134, 2. Relat. *wāsistáuχ* gehört; berümt, pg. 32, 2; Ti. ስሙዕ ፡

wās-ist-iñ VI A 2 auf einander hören, Ti. ተሰመዐ ፡

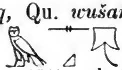
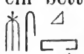
Wasó plur. *-t*, indiv. *-rā* plur. *-tāt* s. die schwalbe.

Waš y v. 1 eine kleinigkeit schenken, s. *was y*.

Wāš v. 1 (Ty. in H. ወስ ፡ የለ ፡, Sa. *was ya*, vgl. oben s. v. *maç y*) einen schlag, hieb geben dass es patscht, pg. 50, 20; Ti. ወሩ ፡ Nom. *wášā* schlag, pg. 133, 25.

waš-is III A 2 ein schlag geben lassen, Ti. አወሩ ፡

waš-ist V A 2 einen schlag erhalten, Ti. ተወሩ ፡

Wåšaqå plur. *wåšaq* s. (Ch. *waṣå* plur. *wáṣeq*, Qu. *wušaña* id., cf. G. ወጥሐ ፡, יצע, יצא ein bett bereiten,  *meseq*, משך, مسك haut, leder,  *meseq* lagerstätte, bett) gegerbte kuhhaut welche man aufbreitet um darauf zu schlafen, pg. 79, 3; 161, 17; Ti. ነጸፍ ፡

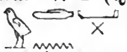
Digitized by Google

wâšaq-d denom. v. 1, III A 3, aufbreiten (die haut zum schlafen), pg. 79, 4; M. 11, 8; Ti. ኣንጸፈ፡

wâšaq-s V A 1 aufgebreitet werden, M. 15, 15; Ti. ነጸፈ፡

wâšaq y, wašaq aŷ denom. v. 1 nidergebreitet, hingestrekt werden die kämpfenden auf dem schlachtfeld, pg. 62, 10.

Wâta' v. 1 (Ti. ወትእ፡) stumm sein, nicht sprechen können, relat. *wâta'âuχ*, nom. *wât'á* sprachlosigkeit; vgl. M. 7, 32. 37.

Wâtar v. 1 (Qu. *wâtar*, Ga. *matana*, Ty. G. ወተረ፡, وتر, יתר,  *waden*) ziehen, anspannen, Ti. ሰሐበ፡ — Nom. act. *wâtárnā*, nom. abst. *wâtrá* zug, spannung; eifer, mühe. *wârât* arbeit, *wârt-tī-k* stets immer (s. s. v.).

wâtar-īs III A 2 ziehen lassen, Ti. ኣሰሐበ፡

wâtar-s V. A 1 gezogen werden. Ti. ሰሐበ፡

Wáṭā plur. *wáṭeṭ*, auch *wāṭā*, ቀጣ፡ geschriben um das durch folgendes *ṭ* bedingte helle *a* darzustellen, s. (Ti. Ty. ወጣይ፡, Sa. 'Af. *wáṭā* sänger, Ga. *wáta* singen, *wetú* gesang,  *uetu* nennen, erzälen, recitiren, verkünden, ⲟⲩⲉⲓⲧ öffentliche kundmachung) sänger aus profession. Gleich den böhmischen musikanten ziehen in Nordost-Afrika männer von haus zu haus (cf. A. ወጠጠ፡, አወጠጠ፡ vagabonda, Abb.) welche bei violin- oder harfenbegleitung improvisirte gesänge ausfüren.

Waṭan v. 1 (Ti. ወጥነ፡, A. G. ወጠነ፡ das was *fatan* anfangen, beginnen) sich an etwas machen, probiren, versuchen, pg. 17, 22; 119, 3. 5; 128, 10. Nom. *waṭn-á* versuch, probe.

waṭan-īs III A 2 probiren, versuchen lassen, Ti. ኣውጠነ፡

waṭan-s V A 1 erprobt werden, M. 14, 3; Ti. ወጠነ፡

Waṭaṭ v. 1 anstieren, die augen hineinboren, feindlich anbliken; Ti. ሐውረረ፡

Wāû v. 1 (Nub. *wāy* id., vgl. s. v. *fāy y*) fliegen, Ti. በረ፡ (vgl. *fir y*). Nom. *wāû-nā* flug.

wāû-d III A 3 fliegen lassen, — machen, Ti. ኣብረረ፡

Wâwân v. 1 (Ti. Ty. ወላወለ፡, A. ወለወለ፡, vgl. auch s. v. *wânwân*) schwanken, zweifeln, unschliessig sein. Nom. *wâwâná* plur. *wâwân* und *awáwun* unentschlossenheit, zweifel.

awāwun-d denom. v. 1, III A 3 = *wâwân*, M. 11, 23.

Digitized by Google

Wāy intj. (Ch. Qu. *wāy,* Ga. *wáyō,* Ti. A. ቐይ፡, G. ወይ፡) o weh!

Wâyn s. G. der wein, pg. 278, 2. Adj. *wâynírux,* pg. 254, 19.
wâynirā weingarten, M. 12, 1. 2. 8. 9; 14, 25.

Wâyzaró s. (A. ወይዘሮ፡ adeliger; titel auch den namen adeliger damen vorgesetzt; cf.  *wasar* mächtig, adelig;  *was-t, waser-t* edelfrau) titel vornemer abessinischer damen, madame de —.

Y.

Y v. 1, vor folgenden consonanten *yi* (Ch. De. Qu. *y,* Sa. *ya,* 'Af. *ī,* vor folgenden vocalen *īy,* So. *hay, ay, ī,* Bed. *hay,* Nub. *il, y* id., A. Ty. ኣለ፡, in Hamas. የለ፡, Ti. ሀለ፡, G. ሀለወ፡ esse) sich äussern, 1) sagen, sprechen, pg. 1, 11. 13; 2, 20. 21; 3, 5 u. a.; Ti. በለ፡ Ueber den gebrauch von *y* zur bildung denominativer verba vgl. §. 74, wie *fūf y,* Ty. ፉፍ፡ኣለ፡ blasen u. s. w. In disem gebrauch hat *y* auch bisweilen die bedeutung 2) sein, esse, wie: *jār fīugŭt yauk* (besser: *-gin* oder *yāuχ gin*) gott ist ein geist, Ty. እግዚኣብሒር፡መንፈስ፡እዩ፡ (Ti. -መንፈስ፡ቱ፡); *šiftá y* ein rebell sein, pg. 9, 10; ebenso *tik y* schön sein u. s. w. Auch dürfte wol Ty. እዩ፡ aus dem tatwörtlichen infinitiv des verbs ኣለ፡ (mit übergang von *lī* zu *y* und verkürzung von *'a* zu *'e* u. *'i* wegen folgendem *y*) hervorgegangen sein. — Nom. act. *yiná,* Ti. በሌ፡, nom. ag. *yántā,* Ti. መባላይ፡

yi-s III A 1 (Ch. *yi-s,* Qu. *yi-š*) sagen lassen, selten gebraucht, dafür *gāb-is;* Ti. ኣበለ፡ Bei den mit *y* gebildeten denominativen verben wird das causativ mittelst *-s* (aus *is* machen, daher in disem falle nach der conjugat. II flectirt) gebildet, wie *tik-síuχ* (für *tik isíuχ*) u. a.; nach halbvocalen noch die form *is* erhalten, vgl. z. b. s. v. *irû y* u. a

yi-st V A 2 (Ch. *yi-š,* Qu. *yi-s*) gesagt, genannt werden, pg. 2, 25; 11, 8; M. 5, 36; 11, 17; 15, 7. 21. 22; Ti. ተበለ፡

yi-st-iñ VI A 2 zu einander sagen, pg. 2, 22; 3, 11; 11, 20; 17, 21; 20, 3. 21. 22 u. a.; Ti. ተበለ፡

-ya possess. suff. der 1. pers. sing. des pron. pers. Ti., mein, pg. 170, 20. 23; 171, 1. 4. 9. 11. 12 u. a.; Bil. *yi-*.

Digitized by Google

Yi pron. pers. 1. sing. in den abhängigen casus (Ch. De. Qu. *yi,* Sa. 'Af. *yi,* Ti. Ty. G, -የ፡, י-, ى-, -'*a*) 1) genetiv, *yi dān* mein bruder, *y'adará* mein herr u. s. w., §. 172; pg. 1, 12; 3, 4; 4, 7. 12. 14; 7, 10; 8, 4 u. a. Adj. *y-uχ* fem. *yi-rí* plur. *y-ū* der meinige, §. 173; pg. 9, 12; 17, 19 (l. *yuχ gin*); 21, 20; 65, 12; 77, 16; 87, 29; 164, 15; 250, 11. 2) vor postpositionen, *yi-t* mir, pg. 53, 6; 109, 19; 146, 20. — mich, pg. 22, 23; 27, 19; 33, 9; 68, 2; 75, 15 u. a. — *yi-dī* mit mir, pg. 102, 9; 142, 11; 150, 12. — *yi-l* zu mir, pg. 72, 9; 126, 9; 143, 15; 146, 25. — *yi-líd* von mir, pg. 115, 7; 126, 9.

Yū interj. (Ti. G. ዩ፡) o weh! = *yewú.*

Yā' y v. 1 entfernen, vertreiben, verjagen, pg. 18, 7; 23, 2; 57, 26; 62, 19; 68, 19. 22; 196, 17; 214, 29; Ti. ከለዐ፡

yā' y-is III A 2 vertreiben lassen, Ti. አክለዐ፡

yā' yi-st V A 2 vertriben werden, Ti. ክለዐ፡

Yíbā plur *yĭf* s. (De. *yībā,* Qu. *ibā,* cf. *abī* id.) der leopard, panter, pg. 89, 28; 113, 2; 200, 1; 241, 15. 20; 242, 14; Ti. ሀሜግም፡ und ሀሙም፡

yíbā duqŭálā der gepard, s. *duqŭálā.*

Yábsa v. Ti. troken sein, *yebús* dürr, pg. 134, 16.

Yiǧá und *yiǵá,* das was *-ǵā,* partik. aber, §. 198; pg. 250, 17; 254, 8. 25; 256, 4. 26. 30 u. a.

Yaǵanní arbá Johannis(?)-monat, vgl. s. v. *arbá.*

Yaq, yāq y v. 1 (Qu. *tihŭ,* Ch. *sik,* G. ሰከወ፡, *teqū,* ⲧⲓⲕ licht, Qu. §. 23; vgl. *wāǵ*) licht sein, — werden, leuchten.

yāq-s v. 2, III A 1 anzünden, licht machen, M. 4, 21.

Yiqĕ́r nom. pr. eines dorfes im südöstl. teile von 'Amér.

Yin pron. 1. pers. plur. (Ch. *yin,* De. Qu. *anan,* Agm. *anū,* Sa. 'Af. *nanú,* Ga. *unú, nū,* So. *anno, annaga,* Bed. *hénen,* Ti. ሕን፡, A. እኛ፡, Ty. G. ንሕነ፡, نَحْنُ, אֲנַחְנוּ, נַחְנוּ, אֲנוּ, *anen-ū,* ⲁⲛⲟⲛ, ⲁⲛⲁⲛ, ⲁⲛ̄ⲛ, Masch. *nekkeni-ḍ* fem. *nekkeneti-ḍ,* Kab. *nukni* fem. *nukenti,* Auelim. *nékene-t* fem. *nekénet-et*) wir, §. 171; pg. 262, 5; 266, 15. 25; M. 9, 28. — *yiná (= yin + ā)* wir, in der emfase, pg. 71, 10. 20; 162, 16. — *yin-á-dī* wir (emfatisch),

pg. 21, 24; 162, 17. — *yíñer* (= *yin-ger*, §. 16) und wir, pg. 69, 18; 266, 16. — *yiñá* (= *yin-gā*) wir aber, — nun.

yinā́ in den obliquen casus, 1) unser, noster (Ch. *yiná*, De. *yin*, Qu. *ana*, *ana-z*, Agm. *anū-s*, Sa. ʿAf. *na*, *ni*, *niní*, Ga. *keña*, So. *enn*, Bed. *-ūn* fem. *-tūn* unser, *-ān* fem. *-tān* unsere, Ti. Ty. G. ነ፡, ن-, ־נוּ, ־נוּ, 𓈖𓏥 *-nū*, -ⲁⲛ, -ⲛ, Masch. *-neneǵ*, Kab. *-ennaǵ*, Auel. *-ínănaǵ*) *yinā́ gŭlfárā* unser knecht, pg. 20, 13; *yinā̀dará* (= *yinā́ adará*) unser herr, pg. 274, 12. 21; vgl. auch pg. 18, 22; 20, 15; 33, 23; 46, 11 u. a., §. 172. — Adj., *yiná-u̱χ* fem. *yiná-rī* plur. *yiná-û* (Ch. *yin-ô* fem. *-ay* plur. *-au̱k*) der unsrige, pg. 132, 17; 134, 5 u. a.; §. 173. 2) vor postpositionen, jedoch mit verkürzung von auslautendem *ā* zu *a*, wie: *yiná-t* uns, pg. 18, 22; *yiná-lid* von uns, pg. 69, 22; *yiná-dī* mit, bei uns, pg. 2, 2; 266, 32 u. a.

Yórē plur. *-t*, indiv. *yōré-rā* plur. *-tāt* s. (Ty. ወሬ፡, Sa. *wâré*), das was *eráb-rā* und *kŭálḗ*, eine bestimmte vogelsorte, nach dem geschrei so genannt; Ar. عِيسَة, Bed. *tūklāy tū-sútāy*.

Yátā s. (Ti. Ty. ዮታ፡) erbgut, erbesiz, ererbtes gut, ورث, pg. 11, 8.

Yatím plur. *yatáyim* s. Ti. Ar. der waise, pg. 98, 15; 136, 8.

Yaû plur. *yôtet* s. (Qu. *yawī* [aus *yaqŭī* = Ti. G. ሐቌ፡, vgl. Ch. §. 69], Ch. *yū*) hüfte, lenden; rüken, pg. 294, 26; M. 1, 6; Ti. ዕጸት፡ und ሐቌ፡

Yawā́ partik. (Ch. *yay*, Qu. *iyā*, De. *ayā*, So. *hā*, ʿAf. *yay*, Ga. *ē*, Sa. *yô*, Bed. *áwå*, Ty. G. እወ፡, Ti. እዌ፡, እዮ፡, ايوا, 𓇋𓀁𓇋𓇋𓅱𓀁 *ayû*, 𓇋𓀁𓇋𓇋𓄿 *aya*, 𓇋𓇋𓅱𓀁 *yû*, 𓇋𓇋𓄿𓀁 *ya*, 𓇋𓀁𓇋𓇋𓏭 *ay*) ja, jawol, pg. 45, 17; 48, 18; 106, 7; 146, 15; 163, 5; 245, 3; 264, 20 u. a. *Yawā́ y* ja sagen, die zustimmung geben.

Yewū́ interj. ach! o weh! pg. 209, 17; s. auch *yū*.

yewū́ y v. 1 heulen (der hund), pg. 177, 10.

Yiy v. 1 (sicher = *yawā́ y*) erlauben, gestatten, *Šaháy takatalṓ Ibtṓytī yiyū́-ngū-sí Gŭmràrabā́ atáyu̱χ, yiyǽ dambí háddaru̱χ* Schahay sich unter Ibtoys schuz stellend kam mit dessen erlaubniss nach G. und liess sich daselbst nider.

Digitized by Google

Deutsch-Bilinisch-Tigrëisches Wörterverzeichniss.

A.

Aas *bátek* = T.

Abbeissen *bašâqū*, T. *qūanṭába*.

Abbiegen *gallaṭ*, T. *wâlláṭa*.

Abend *kūníñ*, *máqreb*, *mizé*, T. *me'ráb*, *mágreb*, *mezē*. zubringen den abend *kūn*, T. *amzē*.

Abendessen *derár* = T. das abendessen bereiten *drās*, T. *adarrára*. — einnemen *drāt*, T. *darrára*.

Abendstern *kūníñ šingruwá*, T. *kōkāb me'ráb*, — *mizē*.

Aber *-ğā*, *yiğœ́*, *emmá*, *agedá*.

Abessinien *Taškilí birá*, T. *Há-beš*.

Abfallen *gam*, T. *kará*.

Abgabe, s. steuer.

Abgeneigt sein *fanfan-t*, T. *fanfána*.

Abgewönen *naṭal*, T. *náṭla*.

Abgreifen *dahasas*, T. *daḥsása*.

Abgrund *hūšā*, *qerár*, *šadáf*, T. *ṣádef*, *qerár*. fallen in den abgrund *šadaf*, T. *ṣádfa*.

Abhauen *dångūab*, *qaraç*, *qará' y*, T. *dångúába*, *qárça*.

Abhäuten *sisk*, T. *ṭábḥa*.

Abkrazen *gird*, T. *qárfa*.

Ablassen *bār*, T. *ḥádga*.

Ablegen *nagaf*, T. *nágfa*.

Abmagern *halak*, T. *ḥalláka*.

Abmessen *aqan*, T. *'áqna*.

Abmühen, s. müde.

Abneigung *fanfaná*, T. *fanfán*.

Abnemen s. vermindern sich.

Abnüzen *bal-is*, T. *ablā*.

Abpflüken *qanṭal*, T. *qanṭáfa*.

Abreisen *daray*, T. *dará*.

Abreissen *dir-s*, *qanṭab*, T. *náṣ'a*, *ṣā' abála*, *qanṭáfa*.

Abschälen *gird*, *qaf-d*, *maçeḥ*, T. *qárfa*, *qálṭa*, *máçḥa*.

Abschäzen *hasab*, T. *ḥásba*.

Abschlagen eine bitte, s. verweigern.

Abschliessen *abbad*, T. *dáb'a*.

Abschneiden *gūârab*, *qaraç*, T. *gárba*, *qárça*.

Abschnitt, s. stük, teil; capitel.

Abschütteln *kafkaf*, *nagaf*, T. *kafkáfa*, *nágfa*.

Absezen vom amte *sa'ar*, T. *sá'ra*.

Absondern *fanṭar*, *fantay*, T. *fanṭára*, *fantá*.

Digitized by Google

Abstammen *gam*, T. *karā*.
Abstammung *'ālat, fiṭir* = T.
Abtrennen *fatag, nataf*, T. *fatga, bátka*.
Abtrünnig sein *šafaṭ*, T. *šáfṭa*.
Abwärts gehen *gam*, T. *karā*.
Abwarten *takaû*, T. *çábra*.
Abweisen *gab, gūš, wådad*, T. *tárra*.
Abweren *haggad*, T. *haggáza*.
Abwerfen, s. abschütteln.
Abwischen *gasas, hasas, wål-wål-d, wårs*, T. *gássa, ḥássa, awålwåla, massása*.
Acazia sanguinea *gamarṓ* = T. acazia spirocarpa *ça'á*, T. *çā'*. Andere sorten von akazien: *duwá*, T. *duwát*. *gŭárā*, T. *ḥagmáy*.
Acanthodium spicatum *kŭrbí*, T. *qáṭab*.
Ach! *haháy, ḥayḗ*.
Achsel *danberá, kas*, T. *maktáf*.
Acht *saǧŭatá*, T. *samán*.
Achten *saǧŭatár*, T. *sámen*.
Achtmal *saǧŭatán*, T. *símen*.
Achtzehn *šikŭá saǧŭatá*, T. *'ázre samán*.
Achtzig *saǧŭata-ráñen*, T. *samáñā*.
Aechzen *aḥ y, 'i y, alqat*, T. *aḥ-, 'i bála, alqáta*.
Adamsapfel, s. halsknorpel.
Adansonia digitata *dírā*, T. *hemrát*. Die unreife frucht davon *hendórā* = T. Die reife frucht davon *dírā*, T. *dálab*.

Adel *halál* = T.
Adeliger *halál qŭrá, kô uqrá, addám uqrá, símgar, frī káwuχ, wåyzarṓ*, T. *wåd halál, šimāgilḗ*.
Ader *díngā*, T. *betnát*.
Adler *gām, níser* = T.
Aerva lanata *ça'endågā*, T. *ganafarḗ*.
Affe *dibbíwā*, T. *hōbáy*. Der pavian *jåggū*, T. *habáy*. Der alte pavian *gāwínā* = T. Der junge — *gintṓ* = T. Die meerkaze *wu'ágā* = T.
After *qiṭ*, T. *fandṓt*; *badán* = T. sich den after puzen *hanqŭal*, T. *ḥanqŭála*.
Aehre *zŭrā*, T. *šuwḗ*.
Aker *gidíñ, gŭådánā*, T. *gárḥat*.
Akerarbeit *arasnār*, T. *ḥersát*.
Akern *aras, gŭåd*, T. *ḥársa*. Zu akern beginnen *talam*, T. *talláma*. Aufhören zu akern *diber*, T. *karā*.
Akersmann *arasá, gŭådántā*, T. *ḥarastáy*.
Ale, die *agúm*, T. *masfḗ*.
Alfabet *fīdál* = T.
Alle *-k*, T. *kŭlle*.
Allein, solus *tū, gudŭ'*, T. *gudŭ'*.
Almosen *karāmat, zawáb* = T. Almosen geben *kŭårakŭ*, T. *šallága*. um almosen bitten *karāmat y, Māryām y*, T. — *bála*.
Aloe *'erḗ* = T.

Digitized by Google

Also *-ğā, yiğå, imóm, emmá, endá, inká, dá'am, ğadum,* T. *enká, dá'em, gádum.*

Alt, bejart *deqná,* T. *gendíb. daragáu̱χ,* T. *daríg. ganáu̱χ,* T. *abír.* erwürdig, alt *bahár, gažáu̱χ,* T. *'abí.* alt (von sachen) *baláu̱χ,* T. *bulú.*

Alt sein, — werden *gan,* T. *abbára. bal,* T. *balā.*

Altersgenosse *masû-r-u̱χ, mā'kalá,* T. *māzáy.*

Ameise *ankirá,* T. *ankiráy. kamatú,* T. *ṣáṣē. qarsağí, arsağí,* T. *qŭqŭmaḥáy. zánzā,* T. *åqhumáy.*

Amme *mågzīt* = T.

Amt *šimar,* T. *šimat.* einsezen in ein amt *sayam,* T. *šíma.* absezen vom amt *sa'ar,* T. *sá'ra.*

Amtmann *sīm,* T. *šūm.*

An *-d, -l,* T. *ab, be-.*

Anbeten *sagad,* T. *ságda.*

Anblasen *fūf y,* T. — *bála.*

Anbliken *mili' y,* T. *wulíb bála.* — böse *waṭaṭ,* T. *ḥaûrára.*

Anbrechen der morgen *kas,* T. *ṣábḥa.*

Ändern *badal,* T. *bádla.*

Anderer *arí-u̱χ,* T. *ayáy, bá'id. çará,* T. *ṣar.* Die einen — die andern *bálin̄ — bálin̄.*

Anderswo *arirā.*

Andropogon *'agaû* = T. *hámul,* T. *ḥámle.*

Aneignen sich *bahat,* T. *báḥta.*

Anfallen *anṭár y,* T. *hánṭar bála.*

Anfang *anbatá, jābará,* T. *qídme.*

Anfangen *anbat, tar-s,* T. *anbáta.*

Anfänglich *anbátru̱χ,* T. *qadámī.*

Anfeinden *lağ,* T. *ḥammā.*

Anfülen *dahas,* T. *dáḥsa.*

Anfüllen *insağ,* T. *mál'a.*

Anfüren *salaf,* T. *sálfa.*

Anfürer *henraríb, salif* = T.

Angareb, s. bett. — holzgestell in form eines angareb um darauf die durrakolben zu troknen *dándā,* T. *zánzā.*

Angehören *ağ, a',* T. *b-ū.*

Angelegenheit *gábā,* T. *nágar. hāl* = T.

Angenem *dabán-u̱χ,* T. *gurúm.* angenem sein *daban,* T. *garráma.*

Angesehen sein *daqab,* T. *daqqába.*

Angreifen *gŭåt, šik y, šims, šataf y,* T. *gŭåt'a, šik bála, šámta, šatáf bála.*

Angst *gábgab* = T. *šálī,* T. *fárḥat.* — bekommen *raqraq, šalīt,* T. *ráqqa, fárḥa.*

Ängstlich sein *fatfáṭ y, fadfad y,* T. — *bála. faggad,* T. *faggáda.*

Anhaften *takan,* T. *tákna.*

Anhänger *aggár,* T. *aggaráy. fatáy* = T.

Anherrschen *u̱nī-t,* T. *kanfára.*

Anklagen *kasas,* T. *kássa.*

Ankleben *takan,* T. *tákna.*

Ankommen *ent, atay, 'ēr, gā' y,* T. *atā, 'éra, báẓḥa.*

Anlass *gábā, mismisá,* T. *nágar;* einen anlass suchen *mismis,* T. *masmása.*

Anleimen, s. ankleben.

Änlich sein *masal, nawá y,* T. *másla,* änlichkeit *masû; masal* = T.

Anpaken, s. angreifen.

Anschauen *'afay,* T. *'afā.*

Anschwellen *aqar,* T. *hábṭa.*

Ansideln sich *'ēr, hadar,* T. *'éra, haddára.*

Anspeien *baçaq, laq, ṭif y,* T. *qā'a, ṭif bála.*

Anständig sein *lis,* T. *zanā.*

Anstatt *áb-il.*

Anstig *mahálhal* = T.

Anstossen sich *anqaf-s,* T. *ta'anqáfa.*

Anstreichen *lalaq,* T. *laqláqa.*

Anstreifen *haçaf,* T. *haçáfa.*

Anteil *ab, gidá,* T. *af, garzá.*

Antilope agazen, strepsiceros u. zw. das männchen *çawån,* T. *garuwá;* das weibchen *šangínā,* T. *nálat.* Antil. ariel od. Sömmeringii *aráb* = T. — A. bohor oder redunca *anṭáûlā* = T. — A. bubalis *gŭráqŭā,* T. *tétal.* — A. dorcas *šaûkan* = T. — A. madoqua *dananitó* = T. — A. oreotragus saltatrix *gábtū,* T. *umberhágat.*

Antworten *wanz, balas,* T. *bálsa.*

Anwesend sein *dīw, daû y,* T. *hála, daû bála.*

Anzünden *bṛbṛ-d, haû-s,* T. *andáda.*

Apostel *hawáryā* = T.

Appetit haben *saûh,* T. *sawwáḥa.*

Arbeit *gār, gebrá, ṭi'á, wårát,* T. *gār, gíbre, wårát.*

Arbeiten *gabar, hafṭír y, dun̲, wårat-s,* T. *gábra, fáẓma.*

Ärgern *agŭramram, bīs-d, haraq-d, sahar,* T. *ab'ása, ahráqa, agŭramráma.*

Arm, der *derá', küårad, tánkal,* T. *zerá', tánkal.* Armspange *baqîrā, s̲uqúrtá,* T. *t̲okŭát, s̲uqŭrtáy.*

Arm, pauper *jigá,* T. *faliláy. gumúj, meskín* = T.

Arm sein *jīb, jīğ, haṭe',* T. *akā, káf'a, háṭ'a.*

Armut *jíğnār,* T. *fállal; háṭ'e* = T.

Arnebia *qŭålalahá.*

Arsch *måkŭá,* T. *ángab.* -loch, s. after.

Art *wånd,* T. *jínse.*

Ařzenei *telá,* T. *zeráy.*

Arzt *tililáu̲χ,* T. *ḥakím.*

Asche *šebár,* T. *çábal.* heisse — *rámaj* = T.

Ast *çammará, filáq, fará'ā, šallá,* T. *filáq.*

Atem *fīğŭá, hebhebá,* T. *náfas, híbheb.*

Atmen *fīu̲ğŭ-r,* T. *tanaffása.*

Digitized by Google

Auch *-ger;* s. und.
Audienz begeren *abbĕt y,* T. — *bála.*
Auf *dāg, dág-lī,* T. *dīb.*
Auf! *hay, máre‘, wuhír* = T.
Aufblasen *ib, habhab,* T. *náfḥa, habhába.*
Aufbrausen *gudā‘ y,* T. — *bála.*
Aufbrechen etwas, s. erbrechen.
Aufbrechen die knospe *kŭăkŭăl, çarar,* T. *ṣárra.*
Aufbrechen um wegzugehen *bṛf y, gŭi, tar y,* T. *birf bála, haff bála, qánẓa.*
Aufbreiten *wâd, wâšaq-d,* T. *mádda, anṣáfa.*
Aufdecken *gallaṭ, qal‘,* T. *gálça, qál‘a.*
Aufenthalt s. wonsiz.
Auferstehung *tenzá'ē* = T.
Aufgeben, ablassen *bār,* T. *ḥádga.*
Aufgehen *fi, fagar,* T. *fágra.*
Aufgraben *gŭăd, gaqa-d, gird,* T. *χáfra, ḥársa qárfa.*
Aufhalten sich *dīw, hakaf, henb,* T. *hála, sákba, ṣánḥa.*
Aufhängen *karkar-d, lalaq, ṭalṭal,* T. *sáqla.*
Auflauern *gajaj, gahal, takaû,* T. *tagajjája, tasarráqa, aghála.*
Auflegen *gam-d, ça'an,* T. *karā.*
Auflösen *enk,* T. *fátḥa.*
Aufmerken *faṭan,* T. *fáṭna.*
Aufnemen *wâkaf,* T. *wâkfa.*
Aufregen *hawak,* T. *athawwáka.*
Aufreissen *fatag,* T. *fátga.*
Aufrichten *daû-s, gŭ-d,* T. *daû abála, haff abála.*
Aufrichtig *emínduχ,* T. *mā'men.*
Aufrur *haûk* = T.
Aufseher *bi'íl* = T. *batráy* = T. *mād,* T. *māz. takawântā,* T. *‘aqābī.*
Aufsperen das maul *hāḥ y,* T. *agaḥḥáẓa.*
Aufstehen *gŭi, kibb y,* T. *haff —, kibb bála, qánẓa.*
Aufsteigen *hawaç,* T. *hauwáṣa.*
Aufstellen s. aufrichten.
Aufstreichen fett auf die haare *hasas, šamat,* T. *hassása, šammáta.*
Aufwachen *bir y,* T. — *bála.*
Aufweken *bir-s,* T. *bir abála.*
Aufwigeln *hawak,* T. *athawwáka.*
Auge *'il,* T. *‘ayn, ‘ēn.*
Augenblik *gijá, hadefá,* T. *hádif.*
Augenbrauen *hójeb* = T.
Augenleidend sein *ramad,* T. *rámda.*
Augenwimpern *'ilíl šibík,* T. *çiger ‘ayn.*
Aus *-d, -lid,* T. *min.*
Ausbeuteln *wâraû,* T. *wârwâra.*
Ausbieten zum verkauf *drīs, adlal,* T. *dársa, adlála.*
Ausbreiten *barbar, baṭ-s, ṭafhi-d,* T. *barbára, baṭ abála, aṭfáḥa.*
Auseinander gehen *far-ist-iṅ, sib-ist-iṅ,* T. *tafārada.*
Ausfallen (haare, zäne) *bauq y,* T. — *bála.*

Digitized by Google

Ausfliessen *bo̱q y*, T. — *bála*.
Ausforschen *burbúr y*, T. *birbir wåd'a*. *takŭem*, *tinbíl y*, T. *tinbil bála*.
Ausfragen *tarras*.
Ausfüren *dalaw*, T. *dalā*.
Ausgang *finắ*, T. *fegrắt*.
Ausgehen *fi*, *sagar*, *ṭā' y*, T. *fágra*, *farrára*, *ṭā' bála*.
Ausgestrekt sein *baṭ y*, T. — *bála*.
Ausgiessen *bo̱q-s*, T. *bo̱q abála*.
Ausgleiten *jalhaṭ*, T. *dáχẓa*.
Ausgraben *fi-d*, T. *afgára*.
Auskundschaften *alib-r*, *'ayan*, T. *'ayyána*.
Auslachen *enqŭā-r*, T. *ẓáḥeqa*.
Ausländer *abín*, *gabrắ*, *gabīlatu̱χ*, T. *engedắy*, *gắnā*, *gabīlatắy*, *wåd gabīlat*.
Auslassen *bār*, *ṭalaq*, T. *ḥádga*, *ṭálqa*.
Auslegung *bāhilāt* = T.
Auslifern *bār*, *dau̱k-s*, T. *ḥádga*, *aχláfa*.
Ausmessen *aqan*, T. *'áqna*.
Ausplündern *balas-d*, *gabbal*, *ganfal*, *gaddab*, *gaffaf*, *gŭrgŭr*, *hafhaf*, T. *ganfála*, *gádba*, *gaffáfa*, *gŭágŭra*, *hafháfa*.
Auspressen *ç̣amaq*, *ç̣amam*, T. *ç̣ámqa*, *ç̣ámma*.
Ausraufen *båqŭ-s*, *mu̱nkŭ-d*, T. *bau̱q abála*.
Ausreiben (die ähren) *hassá y*, T. *hássa*.
Ausreissen *maç̣eḥ*, *najab*, T. *máç̣eḥa*, *náẓba*.
Ausrufen, s. ausbieten.
Ausruhen *fīu̱ǵ*, T. *'árfa*, *náfsa*.
Aussaz *barsat* = T.
Ausschlag, boutons *o̱qsắl*, T. *fif'át*.
Ausschlagen (mit dem huf das pferd) *wånk*, T. *rágza*. — die blüten s. aufbrechen.
Ausschnaufen s. ausruhen.
Ausschreiten *jabab*, T. *jábba*.
Ausschütten *badas-s*, T. *bádad abála*.
Aussehen, das *'ádat* = T.
Ausser *agedắ*, *niǵắ*, *naǵắ*, *dāg*, T. *enbál*, *dīb*.
Aussönen *arak*, T. *at'arā*.
Ausspähen *hasas*, T. *hassása*.
Ausspeien s. anspeien.
Ausstreken *baṭ-s*, T. *baṭ abála*. — sich *baṭ y*, T. — *bála*.
Ausstreuen *batan*, T. *zarā*.
Austeilen *'addal*, *fāḥ-s*, *was y*, T. *'addála*, *fāḥ abála*.
Auswal *ferắ*, T. *χerē̆*.
Auswälen *firī-s*, *gŭålal*, T. *atχarā*, *gŭållála*.
Auswandern *'alay*, *ga'd*, T. *'alā*, *gá'za*.
Auswinden *wårau̱*, T. *wårwåra*.
Auszalen *fi-d*, *faday*, T. *afgára*, *fadā*.
Ausziehen (das kleid) *qanṭaṭ*, T. *qanṭaṭa*. ausziehen, exire *ṭā' y*,

Digitized by Google

zagar, far, T, *ṣā' bála, farrára, fágra.*

Axt *gŭdúb* = T. *sånkŭåtá,* T. *mesár.*

B.

Baar, one *engåuχ.*

Baar sein *en-g,* T. *ále-bū.*

Baden *bāmb,* T. *ḥammása.*

Baken, die *kŭaṅá,* T. *maltáḥ.*

Baken brod *zānze',* T. *abšála.*

Balanites *gŭádā* = T.

Ball zum spilen *kôritrá,* T. *körīt.*

Ballen etwas *ablal,* T. *ablála.* — die faust *emmer,* T. *çáqma.* sich ballen *ambalbal,* T. *anbalbála.*

Bambus *hal* = T.

Band *nišwá,* T. *má'sar.*

Bandwurm *arawítā.*

Bändigen *šaqed,* T. *sagŭåda.*

Bankert, s. bastard.

Bankrot werden *fallal,* T. *fallála.*

Barbiren, s. rasiren.

Barde *halayántā, wáṭā,* T. *ḥaláy, waṭáy.*

Barea, volk der — *Bār,* T. *Bār-eyá.*

Barka, das land B. *Bāraǵá,* T. *Bárkā.*

Barleria diacantha *sāsahá-dīmā.*

Barmherzig *lawáḥ* = T.

Bast *lihíç,* T. *líḥṣe.*

Bastard *duqŭálā,* T. *diqálā.*

Bauch *gŭådug, wådan,* T. *kábde.*

Bauen ein haus *gabar,* T. *gábra.*

Bauen den aker, s. akern.

Baum *kánā,* T. *'iç.* Nicht bestimmte baumsorten: *ṓbā,* T. *ṓbat, lašmáy. abdá,* T. *adbá. alandíyā* oder *jánā dargúnā,* T. *qátfat harmáz. inkŭmá,* T. *ṣaχtáy. 'adáy* = T. *'aṭmáy* = T. *áyē* = T. *dirsålā* = T. *ganjí* = T. *garzá* = T. *hedá* = T. *ḥamṭá* = T. *çargá* = T. *hastaná,* T. *hastanáy. kánā saráuχ,* T. *baba'ö. kirkirá* = T. *qarašá,* T. *qarṣáy. qaṭaṭamá,* T. *-áy. majajö* = T. *sabkánā* = T. *suṅárā,* T. *sem'ezá. šinnárā* = T. *tambŭ́k* = T.

Baumwolle *ṭiṭ,* T. *ṭūṭ.*

Baumwollenzeug *baftá* = T.

Bazar *adágā, sūq* = T.

Beachten *digg y,* T. — *bála.*

Beaufsichtigen *tåkŭam,* T. *tåkuma, tåkma. takaû,* T. *'áqba. atqŭåmaṭ,* T. *atqŭåmmáṭa.*

Beben, s. zittern.

Becher aus zinn *tanaká* = T. — aus horn *wánçā* = T.

Bedeken *kŭs, kŭt, lam,* T. *kádna, galbába, ṭánba.*

Bedenken, s. erwägen.

Bedeutung, sinn *bāhilāt* = T.

Bedrängen *çaqaṭ,* T. *çáqṭa.*

Beeilen sich *wålá y,* T. *šáfga.*

Beendigen *duṅ,* T. *fáẓma.*

Befangen sein *tānaǵ,* T. *kájla.*

Befehl *te'idád* = T. obrigkeitlicher — *awáj* = T.

Befehlen *adad,* T. *azzáza.*

Digitized by Google

Befehlshaber *addadirā*, T. *azázī.*
Befolgen, s. gehorchen.
Befreien *aṭa', enk, bār, da'an-d, ṭalaq*, T. *ṭálqa, adχána, afgára, χádga.*
Befreunden sich *sammar*, T. *ẓammára.*
Befridigen *aq-s, daf'i-d*, T. *a'kála, adfá'a.*
Begegnen *dīw, gōf y*, T. *hála, gōf bála.*
Begraben *dab, dafan*, T. *dáfna.*
Begreifen, einsehen *āhā y, faṭan*, T. *eḥá bála, fáṭna.*
Begrüssen *salam*, T. *salláma. ilíl y*, T. — *bála.* sich gegenseitig begrüssen *kalabirsiṅ*, T. *taqābala, tasālama.*
Behaart *šâgŭráuχ*, T. *çâgŭráy, ṣaggŭár.*
Behaglich sein *qasan*, T. *qázna.*
Beherbergen *ki-s*, T. *ammáya.*
Beherrschen *gab, malak*, T. *málka.*
Behüten, s. bewachen.
Behutsam, s. vorsichtig.
Bei *-d, -l*, T. *b-, l-.*
Beichten *nāzaz.*
Beide *laṅák.*
Beigesellen *çammar*, T. *çammára.*
Beil, s. axt.
Bein *luk, siṅ*, T. *eger. bâqrōt* = T. Das bein stellen jemandem *šablak, hablak, hânkŭâl*, T. *šabláka, ḥabláka, hânkŭâla, çámqa.*
Beinkleid *súrri* = T. — der frauen *tâgrōriyá*, T. *makrabi.*
Beischlaf *keğán*, T. *sekbát.*
Beispil *falağá*, T. *ázar. másal* = T.
Beissen *nakat*, T. *nákša.* — einen harten gegenstand *ṭaṭam, qŭârṭam*, T. *qŭârṭáma.*
Beistehen *dagaf, šanḥ*, T. *dágfa, šánḥa.*
Beistimmen *raday*, T. *radā.*
Bekannt *ar'istáuχ, umūr.* T. *'umūr.* — machen *gallaṭ, qal'*, T. *gálça, qál'a.*
Bekommen *ar*, T. *rákba.*
Bekümmert sein *agam*, T. *ágma.*
Beladen *ça'an*, T. *sá'na.* — sein *dandan*, T. *dandána. gafáf y*, T. — *bála.*
Beleidigen *gafa'*, T. *gáf'a.*
Bellen *wuḥ y*, T. — *bála.*
Belustigen sich *bašaq y*, T. — *bála. da'al*, T. *da'ála.*
Bemerken *ar'*, T. *ámra.*
Beneiden *qan'*, T. *qán'a.*
Benemen, das *ádab* = T.
Beobachten, s. gehorchen; beaufsichtigen.
Beratschlagen *küâdeṅ, maqreḥ*, T. *gámma, maqráḥa.*
Beratung *wá'lā* = T.
Berberide *faržá qŭerṭŭmá*, T. *māẓ afrús.*
Berechnen *hasab, šīb*, T. *ḥásba, 'álba.*

Digitized by Google

Bereit sein *ṭafeḥ*, T. *ṭáfḥa.*
Bereuen *ta'is*, T. *ta'isa.*
Berg *girā; dáber, erörā* = T.
Bergspalt *wådaq* = T.
Bergwand *sās* = T.
Berichten *duw, wåri-s*, T. *nágra, hakā.*
Bersten *çaff y*, T. — *bála.*
Beruhigen *saṭ-s*, T. *ẓaṭ abála.* — sich *saṭ y*, T. — *bála.*
Berümt *umúr, ar'istáuχ*, T. *'umúr, sumúy.*
Berüren *dahas, gŭåt, tamad*, T. *dáḥsa, gŭåṭ'a, hássas bála.*
Besänftigen *gaw*, T. *dákla.*
Beschämen *habar-is, semā-s*, T. *atχaffára.*
Beschlafen *faq, ganj, wudíq y*, T. *fáq'a.*
Beschliessen *farag*, T. *farrága.*
Beschmuzen *amaq-d*, T. *arsáḥa.*
Beschneiden *samatar*, T. *kášba.*
Beschuldigen *laǵ*, T. *ḥammā.*
Beschüzen *gabab, måǵŭåǵŭ*, T. *kár'a*, T. *máḥeka.*
Beschwerlich, s. schwer.
Besiz, habe *gándab*, T. *gánzab. kibt*, T. *kábte. kim*, T. *māl. šāq*, T. *ẓibṭe. ṭamá'* = T.
Besizen *gab, kim, šāq*, T. *ẓábṭa.*
Besizer *adará*, T. *ba'ál.*
Besorgt sein *hawak-s*, T. *tahawwáka.*
Besprechen sich *waqad*, T. *wáqza.*
Bespringen (männchen das weibchen bei tieren) *er-t-id*, T. *sáqda.* — der bok die zige *habab*, T. *hábba.*
Besprizen *fataq*, T. *fátqa.*
Besser sein *gadad*, T. *gádda. kīd*, T. *χáysa.*
Besteigen *arag, šak*, T. *'árga.*
Besuchen *mangad, sammad*, T. *gánha, sammáda.*
Betasten *dahasas, tamad*, T. *daḥsása, hássas bála.*
Beten *šīw, çalay, māḥlal, tagassas*, T. *çalá, ṣalá, māḥlála, tagassása.*
Betrunken sein *šakar*, T. *šákra.*
Betrügen *baddal, gŭåreh, sahad*, T. *bádla, gŭårḥa, asḥáta.*
Bett, das festgerammte *argá*, T. *'argáy.* das angareb *arát* = T. Bettfuss, -stüze *kŭårá'*, T. *qáteb.* Bett, haut um darauf zu schlafen *wåšaqá*, T. *naṣáf.*
Betteln *abin-t*, T. *ta'angáda. Māryám* —, *karāmat y*, T. — *bála. šīw*, T. *rámqa.*
Bettler *abín, abintántā, šīwánā*, T. *engedáy, ramqáy.*
Beugen *lum-s.* — sich *lum y*, T. *ságda.*
Beute *mirík*, T. *mehreká.*
Beutel *máχfadat* = T.
Bevor *jāb*, T. *qídme.*
Bevorzugen *gŭålal, jābi-s*, T. *gŭållála, aqdáma.*
Bewachen *akab, samar, tåkŭåm, takaû, anab*, T. *χaẓẓáẓa, 'áqba, annába.*

Bewegen *egirgir —, wul' —, wuliqlíq y,* T. — *bála. ragas,* T. *rágza.*
Bewerkstelligen *dalaw,* T. *dalā.*
Bewirten *ḥaraf,* T. *ḥárfa.*
Bezeugen *sam',* T. *šáhda.*
Bezirk *dār* = T.
Biegen *'agal,* T. *'ágna.*
Bier *salaqá,* T. *zelqá.*
Bildung, s. sitte.
Binden *inšaw, šablak, hablak, halak, qŭášar, såkŭ, såqŭ,* T. *ásra, šabláka, ḥabláka, ḥálka, áqra, sáq'a.*
Bine *láqlā, tantúrā,* T. *nehbáy.* erdbine *çidánā,* T. *ṣidánā.*
Bischof *abúnā* = T.
Bitten *gaû,* T. *dákla.*
Bitter sein *marar,* T. *márra.*
Blären *alal,* T. *annána.*
Blasen *ib, fūf y, fīug, habba-s,* T. *náfḥa, náfsa, fūf bála.*
Blatt *ašá,* T. *qáṭfat.*
Blau sein *arab,* T. *çálma.*
Blei *resās* = T. —kugel zum schiessen *arará,* T. *'árar.*
Bleiben *ag, a', dīw, çabbar, hagaf, henb, mandar-t, nabar, saŭ, wān,* T. *hála, ṣabbára, sákba, ṣánḥa, nábra, wá'la.*
Bliken *mark-is,* T. *aṭâq bála.*
Blind *'árab,* T. *'awár.*
Blinzeln *çilib-s,* T. *çalbába.*
Bliz *barq, mirká,* T. *mabráq.*
Blizen *bilíç —, baraû y,* T. — *bála. baraq,* T. *bárqa. gŭângŭ, mark,* T. *hádda.*
Blonde farbe *šimā.*
Blühen *ambab,* T. *ambába.*
Blume, blüte *ambóbā* = T. *çagá,* T. *ṣá'dā rá'sā.* Blüte der adansonia *tōfelé.*
Blut *bir,* T. *dam.*
Blutbad *radōb* = T.
Blutegel *inká,* T. *'álaq.*
Bluten *nasar,* T. *názra.*
Blutgeld zalen *ṭaraq,* T. *ṭárqa.*
Blutrache *marbát* = T. — nemen *qasan-d,* T. *aqsána.*
Blutschuld, in der — sich befinden *qasan,* T. *qásna.* Mit der blutschuld behaftet *bruχ,* T. *ba'ál dam.* Die blutschuld zu rächen verpflichtet *br-d-uχ,* T. *admáy.*
Boa constrictor *almá, sabará,* T. *násar, násalat.*
Boerhavia plumpaginea *gará.*
Bogen *qist,* T. *tenšáb.*
Bok *'ambelá,* T. *dābélā.*
Bone, faba *adângŭal, baldângue* = T. *båqlŭ,* T. *báqlat.*
Borgen, s. darlehen.
Boscia reticulata *zínzā,* T. *kármat.*
Böse sein *jīb, muqul-t,* T. *akā, káfa, wângála.*
Bösewicht *jībántā, muqlá,* T. *ukŭy, wângaláy.*
Bosheit *jībā, muqŭlnár,* T. *akáy, wângál.*

Digitized by Google

Bote *mabaláy* = T.

Brachland *bar*, T. *hadár.*

Brand *mar*, T. *madá.*

Brassica carinata *amrá*, T. *ḥamlé.*

Braten *qammad, hammad, ammad*, T. *ḥammása.*

Brauen bier *çamaq*, T. *ṭámqa.*

Brauer *çamaqáuχ*, T. *ṭamáq.*

Braun *ḥamalmil* = T. *kūmólā*, T. *kūmhōláy.*

Braune farbe *'agŭá, ṭala-kūmólā*, T. *ḥōyt.*

Braut *sirgŭí*, T. *mar'át.*

Bräutigam *rāñ; mar'áwī* = T.

Brautzelt *'ēṭá-rō*, T. *'éṭā.* Das brautzelt errichten *'ēṭā-s*, T. *'éṭā wâd'a.* ins brautgemach einziehen *'ēr*, T. *'éra.*

Brechen etwas *fartat, kar, šaraf*, T. *fartáta, sábra, šárfa.*

Breit sein *idān, ṭafeḥ, çafeḥ, safeḥ*, T. *ráχba, ṭáfḥa.*

Brennen (intrans.) *birbir, harar, haû y*, T. *nádda, ḥárra.* — activ: *birbir-d, harar-d, haû-s*, T. *andáda, atḥarrára.*

Brief *dabdabá*, T. *kitáb, wâraqat.*

Bringen *nāq-s, suk-s*, T. *ráf'a, aqrába.*

Brod *zānz'á*, T. *ingérā.* Sorten von brod: *amjá*, auch *belá' maruwá*, T. *ḥábzet. embelá*, T. *ingérā qulû. birkŭtá* = T. *çelaqŭá*, T. *ingérā aûlád. ṭābitā* = T.

Broken, der *šerfá*, T. *šírfe.*

Brosamen *šararafá.*

Bruchstük *kártiñ*, T. *síbre.*

Bruder *dān*, T. *haû.* — von mütterl. seite *gani uqrá*, T. *wâd umme.* — von väterl. seite *eger-d uqrá*, T. *wâd ab.*

Brüllen *alal*, T. *annána. ḥim* —, *ḥaû y*, T. — *bála. kŭá y*, T. *náq'a. nager* —, *anger y, nahar*, T. *náḥra.*

Brummen *ḥim y*, T. — *bála.*

Brunnen *abá, 'ēlā*, T. *'élā.*

Brust *nehár, sádar* = T.

Brustwarze *ungŭí*, T. *ṭibbe.*

Brüsten sich *fawâš* —, *ḥawâš y*, T. *fāš* —, *ḥawâš bála.*

Buceros coronatus *katú*, T. *ketú.*

Buch *kitáb, maṣḥáf* = T.

Buchstabe *fīdál* = T.

Büchse *qōb* = T.

Büffel *kabgá*, T. *agabá.*

Bukel, s. höker.

Bummeln *dalál y*, T. — *bála.*

Bündniss *siríb*, T. *sírbe. qālkidán, šarúṭ* = T.

Buphaga erythrorynchus *çarúrā*, T. *çanráy.*

Bürde, s. last.

Bürge *abá*, T. *wâḥse. garamá*, T. *gáram.*

Bürgen *ab-r*, T. *ta-wâḥasa. garama-r-t*, T. *tagarama.*

Bursche! *infá*, T. *antá ḥezán!*

Busch *dánsā*, T. *deb'á. garab* = T.

Busen *dánbe*, T. *ḥanté.*

Digitized by Google

Busse *nesḥá* = T. — tun *naseḥ*, T. *násḥa*.

Butter *sená*, T. *ḥesás, zebdát.* — machen *baqbaq, lalaq*, T. *baqbáqa, máḥsa.*

Buttermilch *unqŭáš*, T. *māy hoqŭán.*

Butterschlauch *'uqŭr*, T. *'uqŭát. šibbár* = T.

Buttertopf *málbat* = T.

C.

Calico *baftá* = T.

Calotropis procera *tanfiyá*, T. *gal'á, ginde'é.*

Canthium Schimperianum *šabatá*, T. *qitrí, ṣehúq.*

Capitel *fīǵŭá*, T. *me'ráf.*

Carissa edulis *ašalá*, T. *agám.*

Casserole *díste* = T.

Cassia *búsā*, T. *hinbóy. sarínā*, T. *šelḥáy.*

Castrat *mákit* = T.

Castriren *ašuw*, T. *zôra.*

Catula *duqŭálā*, T. *diqálā.*

Celastrus inermis *argŭddí* = T.

Cephalophus Hembrichiana *zeṭrá*, T. *'eṭró.*

Cercopithecus, s. affe.

Chameleon *fūfárā*, T. *fūfáy.*

Chef *daqíb* = T. *šīm, gažáuχ*, T. *šūm.*

Christ *kristiyán, kistán* = T.

Cissus *tōrá'* = T.

Cisterne *abá, ḥambó, 'élā, siyakí*, T. *'élā, šákat.*

Citrone *lómī* = T.

Commandant *šālaqá.*

Communion *qŭrbán* = T.

Concubine, s. hure.

Cordia abessinica *awehé, bawazá*, T. *awehé.* Andere sorte: *dágē* = T.

Cordia quercifolia *abunkŭlá*, T. *unkŭl, malḥátā.* Andere sorte: *darânqŭá*, T. *malḥátā.*

Courage! *abšír!* = T.

Crotalaria physocarpa *sabbará meǵáǵruχ.*

Croton macrostachys *busínnā*, T. *besánnā.*

Cucurbita maxima *dubbá* = T.

Cucurbita lagenaria *hamhám* = T.

D.

Da! *ahó*, T. *ōhó!*

Dach *dábbā*, T. *ṭánbe.* Das dach machen *lam*, T. *ṭánba.*

Dachstul *rās* = T.

Dame *tadará*, T. *itiyé.*

Dämon *fīǵŭt, gánan*, T. *gánan, jánan.*

Dank *marhabá, músā* = T.

Darben *gammaj*, T. *gammáẓa.*

Darlehen *addáχō*, T. *'áwâd.* ein darlehen geben *addaǵ-d, awâd*, T. *asalláfa,'awâda.* — nemen, sich ausborgen *addāχ-r, awâd-s*, T. *tasalláfa, ta'awâda.* ein darlehen zu 100% *ká'bat* = T.

Darm *gir, jir;* die gedärme *gilíl, jilíl*, T. *am'ŭt. sanfíllā* = T.

šbiló, T. *ešbiló*, benennung für die kleinen gedärme. Der mastdarm *wáḥram*, T. *māḥram*.

Daumen *gŭndafillérā*, T. *gŭndafelé*, *gŭmfelé*.

Dein *kŭ-*, T. *-ka*.

Deke *mákdan* = T. Deke aus wolle zum bedeken des körpers wärend der nacht *simír*, T. *šemát*. *šefát* = T.

Dekel *kŭd*, T. *efá*.

Demütig sein *galé* —, *rogróg* —, *sam y*. T. — *bála*.

Demütigen *galē-s*, T. *galé abála*. *kibbes*, T. *tábsa*.

Denken *fakar*, *farag*, T. *fákra*, *farrága*.

Denn *-mā*.

Desshalb *enánd*, *nī maṭán*.

Destilliren *barar*, T. *bárra*.

Dieb *suwánā*, T. *sarqáy*.

Dienen *kadam*, *nišqer-t*, T. *kádma*, *tala'áka*.

Diener *gáber*, *gawád*, *man'iš* = T. *ḥeṭán*, T. *ḥeẓán*. *kadamántā*, T. *kadmáy*. *nišqá*, T. *lā'k*, *wád'áy*.

Dienstag *sallín*, T. *taláy sanó*.

Dik sein *gind*, T. *gázfa*.

Dikicht *dánsā*, T. *deb'á*. *gárab* = T.

Diser *en*, *iná*, *nīn* fem. *nīnī*, *nihí*, T. *ílle* fem. *ellá*.

Disputiren *waqistiń*, T. *tawāqaza*.

Doch *grā*; *gádum* = T.

Dodonea viscosa *tesásā*, T. *tāχzáz*.

Dolch *sôtal* = T.

Dolmetschen *tarjam*, T. *targáma*.

Donnern *gŭángŭ*, *hadad*, *ṭanṭ*, T. *hádda*.

Donnerstag *amíd*, T. *kamíš*.

Donnerwetter *šaberíq*, T. *šábriq*.

Dorf *qišót* = T.

Dorn *agúm*, T. *šókat*.

Dort *edará*, *indará*, *nírā*, T. *kēn*.

Drängen *tinkib*, T. *tankába*.

Draussen *díbbā*, T. *áf'ā*.

Drei *sağŭá*, T. *zalást*.

Dreifaltigkeit *zelásē* = T.

Dreimal *siuğŭn*, T. *zelés*.

Dreissig *sağŭaránen*, T. *zalás*.

Dreizehn *šiká sağŭá*, T. *'ázre zelés*.

Drek *dağrá*, T. *ḥár'e*. fliessiger bei der diarrhoe *fasŭ*, T. *šár'e*. kugelförmiger bei zigen, schafen *'īn*, *gálal*, *ṭil*, T. *qálat*. excremente von tieren *diffá*, *šaqŭá*, T. *ẓif'e*, *çáf'e*. vertrokneter rinderkot *áğŭar*, T. *ákŭar*.

Dreschen *šawaṭ*, *ṭa'anb*, T. *šawwáṭa*.

Dreschplaz *wåraná*, T. *wådná*.

Dritter *siğŭar*, T. *záles*.

Drohen *ajawá y*, *šūt y*, T. *šūt bála*.

Drüken *çaqaṭ*, *çanaq*, T. *çáqṭa*, *qásba*.

Du *entí*, *intí*, T. *ánta*.

Dumm *'áwåd*, *hasís*, *takál*, T. *gulúl*, *hasís*. — sein *dandan*, *hasas*, T. *dandána*, *hássa*.

Dummheit *'awadnár*, T. *máglal*.

Digitized by Google

Dumpalme *daqalé* = T. frucht der d. *akát* = T.
Dunkel, s. finster.
Dünn sein *hinṭan, haraṭ*, T. *qaṭna, ḥárẓa.*
Durchboren *gad, ṭaqlal*, T. *fáqra, ṭaqlála.*
Durchbrechen *faq*, T. *fáq'a.*
Durchlöchern = durchbrechen.
Dürre sein, — werden *īd, 'abar*, T. *yábsa, 'ábra, šálḥa.*
Dürre, die *'abár* = T.
Durra, sorghum *ar*, T. *'íkle.* schlechtere aber eher zur reife gelangende sorte *ar mádil; awaró* = T. grob gemalene durra *inširširú* = T. geröstete durra *qùrṭúṭ, ṭá'ed, ḉá'ed* = T.
Durst *su͟qŭánā*, T. *ṣím'e.*
Dürsten *su͟qŭan-t*, T. *ṣám'a.*

E.

Eben sein *irû y*, T. *'irúy bála.*
Ebene, die *jáǵā*, T. *dágdagat. heddár, kadán* = T. *šá'bar*, T. *šáb'at. šákā*, T. *šēkā.*
Ebenbild *másal, saná*, T. *misle.*
Eber, s. wildschwein.
Ebnen *irw-is*, T. *'irúy wåd'a.*
Echo *gaû, wågir* = T.
Egypten *Gibẓ* = T.
Ehe, die *qālkidán* = T.
Ehebrechen *rasas*, T. *rássa.*
Ehemals, s. einst.
Ei *kaǵalúnā*, T. *enqōqaḥáy.*
Eichhörnchen *šillú* = T.
Eid *siríb, šar*, T. *sírbe, máḥlā.*
Eidechse *beṭú, mišullúqit* = T. *wábrā*, T. *girē.*
Eilen *ašaš, faṭan, gāṅ, wålá y*, T. *šáfga, fáṭna, sa'ā.*
Eilf *šiká lāu͟χ*, T. *'ázre wåról.*
Ein *lā*, T. *wåró.* Die einen — die andern *bálin — bálin.*
Einäugig *lā 'ílu͟χ.*
Eindringen *šak, šik y*, T. *šik bála.*
Einfach *burbúr* = T.
Einfallen, s. eindringen. einfallen etwas, sich erinnern *alib-s*, T. *faqqáda.*
Einfetten *hasas, qŭā-s*, T. *ḥássa.*
Einfriden *mu͟ǵāu͟ǵ*, T. *ḥáṣra.*
Eingestehen *aman*, T. *ámna.*
Eingeweide *ká'ad*, T. *ká'šē, qáršat*; s. a. darm.
Eingiessen *insaǵ, galabad*, T. *mál'a, bálsa.*
Einheimsen, s. einsammeln.
Einholen, s. erreichen.
Einige *gæ, bálin, ik.*
Einjochen *qaran, šamar*, T. *qarrána, ẓámda.*
Einkeren *'ēr*, T. *'éra.*
Einmal *lā dōn*, T. *wåró dōl.*
Einsammeln *akab*, T. *ákba. kŭåmkŭåm, kŭåmtat*, T. *kŭåmtáta. kŭåmmar*, T. *kámra.*
Einschenken, s. eingiessen.
Einschlafen *jimu͟g*, T. *qázna. ḥirgít y*, T. — *bála.*
Einschlagen (nagel, pflok) *takal*, T. *tákla.*

Digitized by Google

Einschliessen *abbad, qatar,* T. *dáb'a, qátra.*

Einschneiden in die haut *balṭeh, halb,* T. *balṭaḥa, ḥallába.*

Einsehen *āhá y, ar',* T. *ehá bála, ámra.*

Einsichtig sein *bassar,* T. *bassára.*

Einsperren, s. einschliessen.

Einst *emmánā, lā dōn, sékā,* T. *báder, qídme.*

Eintauchen *ṭabâq-s.*

Eintreten *ent, int, atay, tû, 'ēr,* T. *atá, 'ēra.*

Einverstanden sein *dafi',* T. *dáf'a.*

Einwikeln *ablal, tabal,* T. *ablála, ṭablála.*

Einzeichnen *sarat,* T. *šarráṭa.*

Einzeln *tū,* T. *gudú'.*

Eis *eǧáǧā,* T. *báradet.*

Eisen *šáǧā,* T. *ḥaṣín.*

Eisenplatte zum brodbaken *gūd, maqló, kibbi saná,* T. *gemmá, mōgde.*

Eitel, unnüz sein *baçal,* T. *báṭla.*

Eiter *mágle* = T.

Eiterbläschen *oqsárā,* T. *fif'át.*

Ekel empfinden *taskal.*

Elefant *jánā,* T. *harmáz.*

Elefantenjäger *aggart-á,* T. *-áy.*

Elefantenrüssel *nugūát* = T.

Elend, s. arm.

Eleusine tocusso *dāgúsā* = T. eleusine multiflora *zangádā,* T. *darírō.*

Elfenbein *jāni irkūi,* T. *qar.*

Elle *derá', kūárad,* T. *zerá', emát.*

Ellenbogen *nān-t girib.*

Embryo *hanót* = T.

Empören sich *gūi, 'alay,* T. *'alá.*

Emporschnellen *fā' y,* T. — *bála.*

Enge sein *çalab, šabaû,* T. *çabçába, çábba, çálba.*

Engel *mál'ak* = T.

Engpass *çilbá, çabáb, šebuwá,* T. *çabáb, çeláb.*

Entberen *bi,* T. *hágla.*

Entfernen *si-d, suūt-is, yā' y,* T. *afánta, arḥáqa, kál'a.* — sich *si-r, suūt-it,* T. *fánta, ráḥeqa.*

Entfliehen, s. entlaufen.

Entjungfern *faq, qūš,* T. *fáq'a, fárqa.* entjungfert werden *dād-s, faq-s,* T. *tarawwa'at.*

Entkommen *da'an,* T. *dáχna.*

Entlassen *bār,* T. *χádga.* — die frau *daqar, ṭalaq,* T. *ṭálqa, χádga.*

Entlaufen *ḥaraṭ, ḥiriṭ y, šalqū,* T. *çálqa. meluq y,* T. *balak wād'a. naû y,* T. — *bála.*

Entreissen *qanṭaṭ, mantal,* T. *qanṭáṭa, náz'a.*

Entscheiden *fataḥ,* T. *fátḥa.*

Entschlossen sein *kab-s,* T. *ṭófa.*

Entspringen (quelle) *belauq y, falfal,* T. *falfála.*

Entweder — oder *wāri* — *wāri.*

Entwischen, s. entlaufen.

Entwönen den säugling *nāgūāš,* T. *sá'ra.*

Entzünden sich, s. brennen.

Er *nī,* T. *hetú.*

Digitized by Google

Erbarmen sich *gŭâhay, maḥar, šafaq,* T. *gahá, máḥra, šáfqa.*
Erbe, der *lawáu̱χ, wârasáu̱χ,* T. *wârásī.* — das *lawá, wâras,* T. *ríste, wúrse. yátā* = T.
Erben *laû, wâras,* T. *wârsa.*
Erbittert sein *maçaç,* T. *máẓẓa.*
Erbrechen (haus u. dgl.) *fāḥ-s, fatfat,* T. *fāḥ abála, fatfáta.* — sich, s. speien.
Erdäpfel, s. Kartoffel.
Erdbeben *diliqliq, nâgŭd* = T.
Erde *birá,* T. *míder.*
Erdferkel *ḥafár* = T.
Erdrosseln, s. erwürgen.
Ere, die *hában, hešmá, kebrá,* T. *hábben, híšme, kíbre.*
Eren *gal-is, haban, haššam, kabar, amasgand,* T. *habbána, hášma, akbára.*
Erengeschenk *gal, diruwá,* T. *dirhó.*
Erfreuen *bāḥ-s,* T. *bāḥ abála.*
Erfreut sein *bāḥ y,* T. — *bála.*
Erfrischen sich *barad,* T. *bárda.*
Erfrischung *báred* = T.
Ergeben sich im kriege *ta-mārak,* T. *tamāhráka.*
Ergözen, s. belustigen.
Ergreifen *ad, kŭâlaf, šāq,* T. *náz'a, kŭâláfa, ẓábṭa.*
Erhizen *bŗ-s,* T. *ḥafána.*
Erinnern sich *alib-d, faqad, hasab, jakar,* T. *fáqda, ḥásba, jakkára.*

Erinnerung *faqadá,* T. *feqád. gŭ-d-is-nā, gŭângŭâná,* T. *gŭngŭn.*
Erkennen *alal, ar',* T. *alála, ámra.*
Erkenntniss *ar'ná,* T. *á'mir.*
Erklären *bid, fataḥ,* T. *fátḥa.*
Erlauben *bār, yawá y, yiy,* T. *χádga.*
Erlaubt sein *masal,* T. *másla.*
Erläutern, s. erklären.
Ermanen *mâǵŭâǵŭ,* T. *máḥeka.*
Ermangeln *bi,* T. *hágla.*
Ermorden *waqaç,* T. *wáqeça.*
Ernidrigen *kibbes,* T. *tábsa.*
Ernte *betká,* T. *betkát.*
Ernten *ar, batak, gŭârat, hasas,* T. *árra, bátka, gŭâráta, hassása.*
Erntemonat *tāḥsás* = T.
Erntezeit *mašuw,* T. *qáyim.*
Erobern *bahat, bâqŭ-s, barat, salab,* T. *báḥta, bau̱q abála, abráda, sálba.*
Eroberer *bâqŭsá, salabá,* T. *salíb.*
Erreichen *dalaw, lašaq, lahaq,* T. *dalá, báṣḥa.*
Erscheinen *bid-s,* T. *tafatáḥa.*
Erschlagen *waqaç,* T. *wáqeça.*
Erschreken, intrans. *baǵāǵ-r, fā' y,* T. *zangáẓa, fā' bála.* — activ: *baǵāǵ-d,* T. *azangáẓa.*
Erstatten *faday,* T. *fadá.*
Erstaunen *ajab-s,* T. *'áẓba. gādó y,* T. — *bála. asdamam,* T. *asdamáma.*

Digitized by Google

Erstaunlich sein *dannaq*, T. *dannáqa.*

Erster *jābará, jābariuχ*, T. *qadámī.* Der erste sein *jābit, qadad*, T. *qádma.*

Erstgeborner *báġer, qaddáūχ*, T. *bȧkŭr.* Der erstgeborne sein *bāġer-t*, T. *tabakŭȧra.* Das erste kind gebären *bāġer-d*, T. *abkŭȧrat.*

Erstgeburt *bāġernár, qiddínte*, T. *bokŭrnát.*

Erstreken sich *šīr*, T. *nawwáḥa.*

Erwachen *bir y*, T. — *bála.*

Erwägen *fakar, gŭȧngŭȧn, wȧnwȧn, hasal, astantan*, T. *fákra, gŭȧngŭȧna, ḥásba.*

Erwärmen *embelaû-d, bir-s*, T. *atḥafána.*

Erweitern *idān-d*, T. *atraχába.*

Erwerben *mahad*, T. *maḥáda.*

Erwürdig *bahár*, T. *'abí.*

Erwürgen *çanaq, šanaq, lalaq*, T. *šánqa, sáqla.*

Erythrina tomentosa *qŭárā*, T. *zawāwe'ō.*

Erzälen *duw, gāb, jinist*, T. *haká, nágra, dágma.*

Erzälung *jiñá*, T. *dígme.*

Erziehen *kin-s*, T. *almada.* eine feine erziehung geben *adab-d.*

Esel *duqŭárā*, T. *ádig.* junger esel *huwǽr*, T. *ḥuwér.*

Essen *qŭi*, T. *bál'a.* massenhaft essen *dȧqŭam*, T. *dȧqŭema, waḥḥáṭa.*

Essig *maṭáṭā*, T. *maṣáṣā.*

Etwas *gæ, galáy*, T. *galé.*

Evangelium *wȧngēl* = T.

Euer *intá*, T. — *kŭm.*

Eule *gān* = T.

Eunuch *ašwȧnā*, T. *zōr. gurúb* = T.

Euphorbia abessinica *qŭelȧnqŭál* = T.

Europa *franká kaû*, — *birá*, T. *míder nāy frank.*

Europäer *firángī* = T.

Euter *ungú, mīd*, T. *ṭíbbe, ṣár'e.* Das euter zubinden *çarar*, T. *ṣárra.*

Excremente, s. drek.

Existiren *dīw, hinb*, T. *hála.*

F.

Faden *ṭerá*, T. *fátle.*

Fähig sein, s. können.

Fakel *fánā* = T.

Falke *lilō* = T.

Fällen *kab, lab-d*, T. *bátka, aûdáqa.*

Fallen *lab*, T. *wȧdqa.* — ins wasser *tambillúq y*, T. *qammása.*

Falsch *bin-uχ, buñŭá*, T. *ḥasáy.*

Falschheit *biñ, bin*, T. *ḥásat.*

Familie *çibá*, T. *ṣabá'īt. filáq* = T.

Familienvater *çibí adará*, T. *ba'ál bēt.*

Fane *bandérā* = T.

Fangen *ad*, T. *náz'a.*

Digitized by Google

Farbe *qálam* = T.
Färte *falaǵá,* T. *ázar.* Der färte folgen *falaǵ-d,* T. *á'zra.* Die färte zeigen *falaǵ-d-is,* T. *at'-ázra.*
Farzen *fíji y, fiš y, tiš y, tazáz y, çinç,* T. *fiẓ bála, fášša, tazáz bála, ṭárṭa.*
Farzer (unverschämt) *haçúf* = T. *çinçántā,* T. *ṭarṭáy.*
Fasten *šūm,* T. *ṣóma.*
Faul, s. träge.
Faulen *faggag,* T. *faggága.*
Faust *emmerá,* T. *çáqmat.*
Feder *kánfe,* T. *kínfe.* — zum schreiben *bír'e* = T.
Fehde *kirrikír* = T.
Feige, s. furchtsam.
Feigenbaum, die sikomore *bámbā,* T. *ságlā.* frucht der sikomore *kidó* = T. ficus lutea *ṭalqúsā* = T. ficus pseudocarica *bálas* = T. ficus bengalensis *dargúnā,* T. *dá'rō.*
Feile *mábrad* = T.
Feilen *barad,* T. *bárda.*
Feilschen *gamag, agmág y,* T. *ágmag wåd'a.*
Fein sein *lis,* T. *zaná.*
Feind *enṭarántā, abáy,* T. *abáy.*
Feindlich gesinnt sein *abay-t,* T. *abā.*
Feindschaft *enṭarí,* T. *ebí.* — stiften *enṭar-is,* T. *at'abā.*
Feld *kidíñ, takál,* T. *gárḥat, tákel.*
Feldwächter *jākaláuχ.* holzgestell für den feldhüter *erárā* = T.
Fell, s. haut.
Fels *žažá,* T. *bálqat.*
Felsblok *dångŭrá,* T. *dångŭálá.*
Fenster *gōç,* T. id. und *gōq.*
Fern sein *suñŭ-t,* T. *ráḥeqa.*
Ferse *zåǵŭánā,* T. *šekná.*
Fertig machen *duñ,* T. *fáẓma.*
Fest, s. stark.
Fest, das *ba'ál* = T.
Festmal *azúmat* = T.
Fett, pinguis *'uqúq* = T. *såqŭáuχ,* T. *šubúḥ.*
Fett sein *gind,* T. *gázfa. saqŭ,* T. *šábḥa.*
Fettbukel *bánkā, zánā,* T. *silám.*
Feucht sein *qŭeṭ,* T. *ṭálla. herúr y,* T. *tášes bála. ṭabas,* T. *tábsa, tálqa.*
Feuer *láǵā,* T. *esát.*
Feuerbrand *mar,* T. *madá.*
Fezen, hadern, lumpen *šiltút* = T.
Ficus, s. Feigenbaum.
Finden *ar,* T. *rákba.*
Finger *çibí',* T. *çeb'át.* Der kleine — *çimbi'rō* = T.
Finster sein *çalam,* T. *ṣálma.*
Finsterniss *çílem,* T. *ṣílme.*
Firmament *ástar* = T. *dabú,* T. *kémā.*
Fisch *'azá* = T.
Fist, s. furz.
Fisten, s. farzen.
Flasche *qrórat, grárat* = T.

Digitized by Google

Flaschenkürbis, s. cucurbita.
Flechten *gadal, såkŭ, såqŭ, sunkŭ, šallal,* T. *gádla, šálka, sáq'a.*
Fledermaus *samaû* = T. *esijā ibn kálb, girkā 'árab,* T. *'ōf lálī.* Der zigenmelker *haçafúrā,* T. *ḥáçfet aṭbáy.*
Fleisch *zeġá,* T. *zegá.* — in riemenform geschnitten *qŭánṭā* = T. *fissaû,* T. *fissô.*
Fleischbrühe *máraq* = T.
Fleischtopf *mánqā,* T. *kálay.*
Fleiss *talánnā, wåqáy* = T.
Fliege *žinžá; çinçáy* = T.
Fliegen *fir y,* T. *bárra. wāû y,* T. — *bála.*
Fliehen *edg-ir, galab, hā y, haraṭ, šū fi-d,* T. *saká, hárba, çálqa.*
Fliessen *šak, kŭrīt,* T. *wáḥza.*
Fliken *naf',* T. *ráf'a. ṭaqab,* T. *ráq'a.*
Flimmern *bilíç y,* T. — *bála. baraq,* T. *bárqa.*
Flinte *mandúq, naftí* = T.
Floh *filútā,* T. *qaṣáy.*
Flöte *sabárā, andír,* T. *'inzir. dungŭášā* = T.
Fluch *išá, ḥárum,* T. *rígme.*
Fluchen *iš,* T. *rágma.*
Flucht *edgirná,* T. *sekyát.* in die flucht schlagen *edg-is,* T. *asakā.*
Flüchtling *edgráuχ,* T. *sakáy.*
Flügel *kánfe,* T. *kinfe.*
Fluss *báhar* = T. *kŭrá,* T. *wáḥez, wūḥiz.*
Flussbeet *gádī,* T. *mūḥáz.*
Flüstern, s. zischeln.
Folge *danbriñá, danberá.*
Folgen, s. gehorchen; nachfolgen.
Fortjagen *yā' y, dagan,* T. *dāgána.*
Fragen *wånqar,* T. *sá'la.*
Frankolinhun *kóyā,* T. *qōqáh.* Das junge — *žiržritá.*
Franzen *dinfó,* T. *ẓenfó.*
Frau *oġínā,* T. *ásset.* vorneme — *tadará, itiyé, wåyzaró.*
Frauengemach *bētbétō, wådan,* T. *heqúlat.*
Frech *dafaráuχ,* T. *dafráy.* — sein *dafar,* T. *dáfra.*
Frechheit *dafará,* T. *defrát.*
Freigebig *injibínā,* T. *ṣagáy, lagás.* — sein *handé y, šig-s,* T. *çáqfa, bíded abála.*
Freigebigkeit *injibin-nār,* T. *ligsená.*
Freigeben, s. befreien.
Freitag *'arb* = T.
Fremder *abín,* T. *engedáy. gabílat-uχ,* T. — *áy. gāžáy* = T.
Fremdvolk *gabílat* = T.
Freude *bāḥ, fárhat* = T. — machen *bāḥ-s,* T. *bāḥ abála. farh-id,* T. *afráha.*
Freuen sich *bāḥ y,* T. — *bála. farh,* T. *fárha.*
Freund *aggár, fatáy, futúy, mádā, mā'kalá, çará, talaytórā,* T. *fatáy, futúy, mázāy, ṣar.*
Freundlich *garḥáuχ,* T. *gariḥ.* — sein *gareh,* T. *gárḥa.*

Digitized by Google

Friden stiften, s. aussönen.
Fridensvermittler *arakántā*, T. *mat'aráy.*
Frist *qŭšrá*, T. *ma'ál.* eine frist bestimmen *qŭåšar*, T. *am'il wåd'a.*
Frosch *qŭåre'* = T.
Frottiren, s. reiben.
Frucht *fir*, T. *ferė́. ṭemám* = T. — bringen *frī*, T. *fará.*
Fruchtbar *fir yáu̱χ*, T. *mafráy.*
Frühling *mašuw*, T. *qáyme.*
Fuchs *qŭanšálā, qŭanšá; hašíl* = T.
Fülle *intaġá, betá, bijiġá, fayhá*, T. *míl'e, bízχe, ṣegáb.*
Fünf *ankŭá*, T. *χámse.*
Fünfter *ánkŭar*, T. *χámes.*
Fünfzehn *šiká ankŭá*, T. *'ázre χámse.*
Fünfzig *ankŭaráñen*, T. *χamsá.*
Funkeln *bilíç y*, T. — *bála.*
Funken *tartar, tirtír y, tar y, ṭeríf y*, T. *tírtir bála.*
Für *-d*, T. *be-.*
Furche *telmá*, T. *telmát.* Die ersten furchen ziehen beim akern *talam*, T. *talláma.*
Furcht *gŭ'í*, T. *ferhát.*
Fürchten *gŭ'ī-t*, T. *fárha. faggad*, T. *faggáda. dayí'*, T. *kájla.* fürchte dich nicht *āra-gí*, T. *aytifráh!*
Furchtsam *gŭ'ītántā, hagág*, T. *farráh, bádī.*
Füren *marh*, T. *márha.*
Fürer *henrarib* = T. *marhántā*, T. *marháy.*
Fürst, s. häuptling.
Furz *fašá, çinçíñ*, T. *ṭeráṭ.*
Fuss *zågŭánā*, T. *eggér, šekná.* vorderfuss *faž*, T. *edė́.* hinterfuss *siñ*, T. *eggér.*
Fussgänger *farántā*, T. *gašáy.*
Fussknöchel *u̱kŭīná gŭllórā*, T. *'íṣme fersát. hōg* = T.
Fuss-schlinge *máḫlak* = T.
Fuss-sene *aqalitó* = T.
Fuss-sole *šáfā, žánfi, lu̱k ráhad*, T. *ráhad eger.*
Fuss-spange *baqírā*, T. *ṭokŭát.*
Fuss-spur *dādánā, falaġá*, T. *ázar.*

G.

Gabe *'ûñá, ibt*, T. *habt.*
Gabel *agúm*, T. *šókat.*
Gakern *kŭā y, qāq y*, T. *kāk bála, náq'a.*
Galgen *karkardánā*, T. *masqál.*
Galoppiren *haded*, T. *harrára.*
Gänen *kaġas*, T. *gáḫẓa.*
Gang, -art *fará*, T. *gayz.*
Gans *ibrá* = T.
Gar (reif, gekocht) *giu̱χ*, T. *bušúl.* — werden *gi*, T. *bášla.* — machen *gi-s*, T. *abšála.*
Garbe *nadó* = T.
Garten *kidíñ, takál*, T. *tákle.*
Gartenkresse *sinfí*, T. *šenfá.*
Gast *abín*, T. *engedáy.*
Gatte *rāñ, hémā*, T. *be'si, mit, hémā.*

Digitized by Google

Gattin *ǫǵinā, q̆ūī,* T. *ásset, ísset, hémā.*
Gattung, s. art.
Gaumen *ta'ánge,* T. *ḥánag, ánqar.*
Gazelle, s. antilope.
Gebären *kaban, ǫq̆ūār, haras,* T. *wâldat, ḥársat.* Das erstemal gebären *çarq̆ŭ-d,* T. *aqál'at.*
Geben *'uw, nāq,* T. *hába.*
Gebet *çalót* = T.
Gebieten *adad,* T. *azzáza.*
Gebieter *adadírā,* T. *azázī.*
Gebot *te'idád,* T. *te'ezáz.*
Gebrauch, s. sitte.
Gebüren *masal,* T. *másla.*
Geburt *ǫqárnā, harasnár,* T. *ledát, ḥírse.*
Geburtshelferin *ǫqārisántā,* T. *maḥárset.*
Geburtshilfe leisten *ǫqār-is,* T. *aûláda.*
Gebüsch *dánsā,* T. *deb'á. gárab* = T.
Gedächtniss, s. erinnerung.
Gedächtnissfeier *tánā, tázker.*
Gedanke *gŭângŭânā,* T. *gŭngŭn.*
Gedenken, s. erinnern sich.
Gefälligkeit *'ažrát, ekrát,* T. *'ašrát.*
Gefängniss *hábse* = T. ins — werfen *habas,* T. *ḥábsa.*
Gegen *dāg,* T. *dīb.*
Gegenseitig *eǵirǵir.*
Geheimniss *misṭír* = T.
Gehen *far,* T. *gĕza.*
Gehirn *hángŭel,* T. *hángŭal.*
Gehöft *qišót* = T.
Gehorchen *addad-s,* T. *ta'azzáza. digg y,* T. — *bála. takaû, wās,* T. *sám'a.*
Geier *'áyā,* T. *hōbáy.* eine weisse geiersorte *engibgibá,* T. *hobáy ṣá'dā.* schwertgeier *'áyā séfuχ,* T. *gān, dalílō.*
Geifer *fánžā,* T. *gefót.*
Geisel *dohó,* T. *zoḥó. ṭebúṭ* = T.
Geist *fīuǵŭt,* T. *náfas, jánan. mánfas* = T.
Geiz *háraf* = T. u. *nífge.*
Geizhals *nabántā, nafagántā,* T. *ṭabáy, nafáy.*
Geizig sein *haraf, nafag, šallag, ṭame',* T. *ḥárfa, náfga, šallága, ṭám'a.*
Gelage *máqreḥ* = T.
Gelb *ásfar, kadaráy* = T.
Geld *gándab,* T. *gánzab. qirš* = T. *wâreq* = T.
Geldbeutel *máχfadat* = T.
Gelegenheit *dállum* = T.
Gelenksknochen *kíršim,*T.*kílṣem.*
Gelerter *ar'áuχ, ar'ántā,* T. *a'mrōtáy, má'mer.*
Geliebte *qahabárī,* T. *qaḥbáyt.*
Geliebter *futáy* = T.
Gemeinschaft *lā.*
Gemeinschaftlich *lāt.*
Gemüse, sorte von — *gidebulú* = T.
Gemüt *gŭâdug,* T. *kábde.*
Geneigt sein *šafaq,* T. *šáfqa.*
Genesen *ibī-r,* T. *ḥayā.*

Digitized by Google

Geniessbar *eddimá*, T. *addamáy*.
Genosse, s. freund.
Genug sein *aq*, *aq-t*, *aǵal*, *gā' y*, T. *ákla*, *báẓḥa*.
Gepard *yibā duqüálā*, T. *diqálā humúm*.
Gerade *ṭelúq* = T.
Gerben *malaṭ*, T. *márqa*.
Gerber *malaṭántā*, T. *marqáy*.
Gerecht *çádiq* = T.
Gericht *dānyá*, *fírde* = T. zu gericht belangen jemanden *sīm çáqir y*. Der aufforderung zu gericht zu kommen folge leisten *imm y*, T. — *bála*.
Gerichtskosten *dānyinát* = T.
Gering, s. klein.
Gerinnen (milch) *bâqū*, T. *wâṣṣára*.
Gerste *sikúm*, T. *sígme*. wilde — *magár* = T. geröstete — *tâkŭad sikmáuχ*, T. *qōló*.
Gerte *šariṭ* = T.
Geruch *qirā*, T. *qatárē*.
Gerücht *wârē*, T. *degám*.
Gerürt sein *egirgír y*, T. *agargára*.
Gesammtheit *inki*, *-k*, T. *kŭlle*.
Gesang *erérā*, *haláy* = T.
Geschäft *gār*, *wârát* = T.
Geschehen *aǵ*, *a'*, T. *gáb'a*.
Geschenk, s. gabe. ein — heimlich geben *qabtar*, T. *qabtára*.
Geschik *ma'át* = T.
Geschlecht *idín*; *'álat*, *táref* = T.
Geschmak *ṭamṭam*. — finden an *saûh*, T. *sawwáḥa*.
Geschrei *dahayá*, *çarhá*, T. *çeráḥ*.
Geschwulst *aqárnā*, T. *hebṭát*.
Gesellschaft *matháǵēt* = T.
Gesez *fitêḥ*, T. *fítḥe*.
Gesicht *gaž*, T. *gaṣ*. gesichter schneiden *gŭmjaj*, T. *gŭmjája*.
Gespenst *methát* = T.
Gespile *mā'kalá*, T. *mázāy*.
Gesprenkelt *gurún* = T.
Gestalt *gerób* = T.
Gestank *badán*, *mišmíš* = T.
Gestatten, s. erlauben.
Gestern *anjáy*, *gerárā*, T. *mālé*.
Gesund *ibirāuχ*, *'afiyátuχ*, T. *ḥiyáy*. — sein *ibī*, T. *'afáya*, *'afá*. *qasan*, T. *qázna*. *da'an*, T. *dáχna*. *çaray*, T. *ṣarrā*. — werden *ibīr*, T. *hayā*. *tilil-s*, T. *ta-zarā*. — machen *ibī-s*, *çaray-d*, T. *athayā*, *aṣarrā*.
Gesundheit *ibīrnā*, *'afiyat*, *dī'ná*, *šar*; *çaröt* = T.
Getreide *ar*, T. *íkle*. Arten: durra, sorghum *ar*, T. *íkle*. frühdurra *awârō* = T. andere sorte *ar mádil*. eleusine multiflora *zangádā*, T. *darírō*. eleusine tocusso *dāgúsā* = T. gerste *sikúm*, T. *sígme*. weizen *járug*, *šinráy*, T. *zinráy*.
Getreidefass *maletahé*, T. *maltaḥáy*.
Getreidehändler *langará*, T. *materbáy*.

Getreidekäfer *laqínjā*, T. *náqaz.*
Gewächs, s. frucht, pflanze.
Gewalt, s. zwang.
Gewaltact *gef'á*, T. *gíf'e.*
Gewinn *rabhá*, T. *rabáḥ.*
Gewinnen *rabeḥ*, T. *rábḥa.* gewinnen eine wette, einen prozess *lataq*, T. *rát'a, wáṣ'a.*
Gewiss, s. bekannt. ein gewisser, der N. N., un tel *agalé* = T.
Gezänke *gābgáb.*
Geziemen *qŭrd, masal*, T. *kázra, másla.*
Gibel *áqŭar*, T. *rā's.*
Gicht *qŭrṭemát* = T. an der gicht leiden *qŭâraṭam*, T. *qŭâraṭáma.*
Gift *telá*, T. *zeráy.*
Girafe *do'ótā, de'ótā*, T. *ze'ótā, zaráf.*
Glas *biralé* = T., auch trinkglas. Glasflasche *grárat, qrórat* = T. Glasperle *kabá*, T. *šōmáy.*
Glaube *haymánōt* = T.
Glauben *aman, kŭn*, T. *ámna.*
Gläubig *haymánōt-u̱χ*, T. *-áy.*
Glaze *bâqŭ* = T.
Gleich *u̱kúl* = T.
Gleichen *saná y, nawá y, akal, irúy y, masal*, T. *ákla, 'irúy bála, másla.*
Gleichheit, gleicher betrag *u̱klá.*
Gleichniss *saná, másal*, T. *mísle.*
Gloke, s. schelle.
Glük *biṭehó, besót*, T. *biṭeḥó.*
Glüklich *besótu̱χ*, T. *bakit.*

Glutasche *rámaj* = T.
Glutkole *ge'á*, T. *gáḥrat.* Die — aus dem feuer nemen *jahar*, T. *jáḥra.*
Gnade *bihíl, salhá*, T. *bíḥle, ma'rúf.* — erwirken *bihil-s*, T. *bíḥel abála.*
Gnädig sein *bihíl y, salh*, T. *bíḥle bála, sálḥa.*
Gold *dáhab*, T. *záhab.*
Golden *dáhabu̱χ*, T. *nāy záhab.*
Gott *jār; amlák* = T.
Gottesgelerter, christlicher *gabdárā*, T. *gábaz.* mohammedanischer *faqiḥ* = T.
Grab *arb*, T. *qábre.*
Grämen sich *maçaç*, T. *máẓẓa.*
Gras *šánkā*, T. *çengáy, çengé.* dürres gras, heu *almát*, T. *'álmat. lažá, ramadi*, T. *remdát. šánkā īdāu̱χ*, T. *zā'r yu̱bús.* Grassorten, s. andropogon, reihgras.
Grasen, weiden (das vih) *wijuw.*
Grau *akará, magár*, T. *šīb, magráy.* — werden *akarīt*, T. *šéba.* tier von grauer farbe *çanayçútā*, T. *gerá.*
Greis *deqná*, T. *enás gendíb.*
Greisin *ogínā deqná*, T. *abér, ísset gendáb.*
Grevia ferruginea *sahatá*, T. *šaḥtáy.*
Grevia populifolia *madaká*, T. *rakúb.*
Grille *inçirár* = T.

Digitized by Google

Groll *dammalá,* T. *dímle.*
Grollen *dammal,* T. *dammála.*
Gross *bahár,* T. *'abí.* gross sein, — werden *kŭñ, lagad, 'abay,* T. *'abá.*
Grösse *kalá'* = T.
Grossmutter *gani ganá,* T. *'umm 'ummi-ya.*
Grossvater *ān, abbá abb,* T. *ab abú-ya.*
Grube *baq̇á, geχdánā, gáq̇ā, hánfil,* T. *bá'at, χefrát.*
Grün *q̆ūṭán,* T. *ṭelúl. ásfar* = T.
Grundbesiz *akán, ṭibíṭ; yátā* = T. *gindí, gardá,* T. *dárat. karím, qarím, karamánā,* T. *ríste.*
Gruss *marhabá, salám, wådáḥ* = T.
Grüssen *bāḥ y,* T. — *bála. salam, salám 'uw,* T. *salám wåd'a.*
Guizotea oleifera *lehunqŭá,* T. *nehug.*
Guizotea villosa *taniqṭá* = T.
Gummi *'ánder* = T. *habaká,* T. *ḥabakó.*
Gürtel *deblá, wāleká,* T. *fōr, mā'endáq, maḥán, nā't.*
Gürten *dabbal-d,* T. *a'ndáqa.* — sich *dabbal-t,* T. *ta'andáqa.*
Gut, das, s. besiz.
Gut, adv. *kēr, zaní, wād* = T. adj. *wårká, tik yāuχ,* T. *zanáy.* gut sein *tik y,* T. *zaná.*
Gutmütig sein *gareh,* T. *gárḥa.*

H.

Haar *šibík, šugŭr,* T. *çígre, çíger.* Die künstlich gekräuselten haare auf dem scheitel der männer *gissát* = T. Die lang herabhängenden loken *hallangáy* = T. Die geflochtenen haare *gedlá,* T. *gadlót, šelkó.* Der haarschopf der knaben *ḥerórā* = T. *kŭkŭbá,* T. *debókat.* Graues haar *akará,* T. *šīb.*
Haarig *šugŭráuχ,* T. *çågŭráy, ṣagyŭár.*
Haben *šāq̇,* T. *ẓábṭa.*
Haft, die *qatrá,* T. *qátre.*
Hagel *eǵáǵā,* T. *báradet.*
Hake, s. axt.
Haken *šarab,* T. *ṣárba.*
Häksel *gŭrd* = T.
Hälfte *uklá, ban, bálin, gaf.*
Hals *kirmá,* T. *segád. bíšker* = T.
Halsband der christen *má'tab* = T.
Halsknorpel *gŭrgŭmá* = T.
Hämorrhoiden *qŭeltí,* T. *mará'.*
Han, der *diruwá nasáuχ,* T. *dirhó.*
Hand *nān,* T. *edé. kíršim,* T. *kílṣem.*
Handfläche *nān ráhad,* T. *ráḥad edé.*
Handrüst *nān zag.*
Handeln *langar, nagad, tajar,* T. *nagáda, tájra.*
Handgemein werden *çammad,* T. *ṣammáta.*
Handvoll *nāntá emmertíñ,* T. *ḥífne.*
Hängen (neutr.) *karkar, ṭāl y,* T. *saqqála.* activ: *karkar-d, lalaq,* T. *sáqla.*

Digitized by Google

Harfe *mazânqŭă*, T. *masânqŭó*.
Harn, s. urin.
Harnisch, s. panzer.
Hart sein *barta'*, T. *bartá'a*.
Härte *tabnár*, T. *ṣán'e*.
Hartherzig sein *tabb*, T. *ṣán'a*. *šafaṭ*, T. *šáfṭa*.
Harz, s. gummi.
Hase *mantalē* = T.
Hass *enṭarí*, T. *ebí*.
Hassen *enṭar, abayt*, T. *abā*. *minín y, ṭin y*, T. — *bála*.
Hässlich *kiyáwu̱χ*, T. *kufú'*. — sein *kiyāû*, T. *káf'a*.
Hässlichkeit *kiyáûnār*, T. *kef'át*.
Hauch *fīğŭá*, T. *náfas*.
Hauchen, s. blasen.
Hauen, s. schlagen.
Haupt *áğŭar*, T. *rā's*.
Häuptling *sīm* als oberhaupt der nation, T. *nu̱gúz*. *gažáu̱χ* oberhaupt eines tribus, T. *šūm*; in Barka *tiklél*, bei den Habab *kantíbā* genannt.
Haus *liñ*, T. *bēt*. — aus steinen *nähes* = T.
Hausherr *líñen adará*, T. *ba'ál bēt*, in der anrede *ab bēt*.
Hausiren, als krämer *šaqaṭ*, T. *šáqṭa*. — als bettler *abint*, T. *ta'angáda, rámqa*.
Haut *ganó*, T. *ganá*. rot gegerbte rindshaut *adím* = T. Haut als unterlage zum schlafen *ağá, wâšaqá*, T. *má'es, naṣáf*. Haut als mönchsgewand *dábbā* = T. Haut als schürze für arbeiter *dabbalá* = T. Haut einer jungen zige *ḥáškŭl*, T. *'áras*. Einschnitte in die haut machen aus sanitären ursachen *balṭeh*, T. *bálṭeḥa*.
Hauzan des ebers *faqánā*.
He! *wōháy!*
Hebamme *o̱qārisántā, oqārisrárī*, T. *maḥárset*.
Heer *krāû*, T. *srāû*.
Hefe, die *u̱mbánā* = T.
Heide, der *kafráy* = T.
Heil! *wâdáḥ* = T. Heil, das *ibirnā, dī'ná*, T. *díχne*.
Heilen *ibī-s, tilil*, T. *hayā*.
Heilig *qudús* = T. Die heiligen *ba'álāt, māryámāt* = T.
Heiligen *qaddas*, T. *qaddása*.
Heiligtum *máqdas* = T.
Heimat *kaû* mit den possess. suffixen, T. *'ad*.
Heimfüren *'ēs*, T. *a'éra*.
Heimkeren *'ēr*, T. *'éra*. *tabaš y*, T. — *bála*.
Heimchen, s. grille.
Heimlich *tíb-t-id, táhat-id*, T. *beχíb'e*. — gehen *darat y*, T. — *bála*. heimlich ein geschenk bringen *qabtar*, T. *qabtára*.
Heimwesen *dār* = T.
Heirat *keğán*, T. *hadáy*.
Heiraten, der mann *keğānt*, T. *ahadā*. — die frau *keğans*, T. *tahadēt*.
Heiss *embeláwu̱χ, bráu̱χ*, T. *hufún*.

Digitized by Google

— sein *tåkŭåd, šåkŭs, embelaû, bir, rasan*, T. *tåkŭsa, ḥáfna, rásna.*
Held, s. tapfer.
Helfen *alel, atmasal, båqŭ-d, dagaf, gabbal-d, kāb, mahad*, T. *ráďa, atʻabqáʻa, dágfa, agbála, sadá, mahháda.*
Helicacavum *harhará*, T. *ḥárḥarat.*
Hemd *qamís, qamíš* = T.
Henne *diruwá*, T. *dirhó.*
Herabkollern *haggag*, T. *dargága.*
Herabsteigen *gam*, T. *kará.*
Herausfallen *bádad y*, T. — *bála.*
Herauskrazen, feuer aus der glut *jahar*, T. *jáḥra.* — drek aus dem after *hånqŭål*, T. *hånqŭåla.*
Herausziehen schwert *haraṭ*, T. *ḥárṭa.*
Herde *kibt, māl, lāû*, T. *kíbte.*
Herdstein *kaǵál, kingelá, kinjelá*, T. *ṭafʻáy.*
Herkunft *alat, fiṭír* = T.
Herpestes gracilis *šillú* = T.
Herr *adará, baʻál, gadaʻántā, kimántā*, T. *manbá, baʻál, egzíʼ.* sich als herr geberden *gamáḥ y*, T. — *bála.*
Herrschen *gadaʼ, malak, nagaz*, T. *gázʼa, málka, nágza.*
Herumgehen, -laufen, -ziehen *jiluw, laû; dawår*, T. *dóra.* ʻ*ōš* —, *dūndún* —, *tinbíl y*, T. — *bála.*

Herz *gŭådug, labaká, wådan*, T. *kábde, líbbe.*
Heu, s. gras.
Heuschreke *anbaṭá, māʻlångō* = T. *dångŭåbė, gŭåndabė*, T. *dångŭåbat.*
Heucheln *gabad, šūqlīt*, T. *gábza.*
Heuchler *gubúd*, T. *gubúz.*
Heuer, s. jar.
Heute *nikí*, T. *yōm.*
Hier *ináhan, nárā, nāt.* hier! *ahó*, T. *ōhó!*
Hierauf *danbríñ.*
Hilfe *allá, ellá*, T. *ráďet. gabbaldená*, T. *agbelat.*
Himmel *jār*, T. *samáy. aryám, ástar* = T.
Himmelfart Christi *ergát* = T.
Himmlisch *járuχ, ástaruχ*, T. *astaráwī, samāyáwī.*
Hinabgehen *gam, wårad*, T. *kará, wårda.*
Hinaufschauen *nā y*, T. — *båla.*
Hinaufsteigen *arag, ʻaqab*, T. *ʻárga, ʻáqba.*
Hinaus *díbbā*, T. *afā.*
Hindern *haggad, kabeh*, T. *haggáza, kábḥa.*
Hineingehen *tû*, T. *atā.*
Hineinsteigen *šak; šik y*, T. — *bála.*
Hineinstecken brennesseln in den after der kuh *anj*, T. *běra.*
Hinfällig sein, — werden *gāʼs.*
Hinken *hankas*, T. *ḥankása. tankáy y*, T. — *bála.*

Digitized by Google

Hinten, hinter *danbí, gŭrbát-il,* T. *haqó.*
Hinterhaupt *bisbís, betrárā,* T. *mašángal, rágbat.*
Hinzufügen *kŭăd,* T. *wăkka. talaû-s,* T. *talaû abála.*
Hirt *meḍ̇áḍ̇ā,* T. *taláy.*
Hirtenpfeife, s. flöte.
Hize *brat,* T. *haf.*
Hoch sein *šīr,* T. *nawwáḥa.*
Hochland *segúm,* T. *sígme.* ins hochland ziehen *sagem,* T. *saggáma.*
Hochmut *habanát* = T.
Hochmütig *habanát-u̱χ,* T. *-āy.*
Hochplateau *erórā* = T.
Hochzeit *keǵán,* T. *hadáy.*
Hoden *fárṭat, qŭelá,* T. *fírẓet.*
Hofraum *qā'rat,* T. *farā'.*
Hoffen *sād,* T. *sā'a.*
Hoffnung *tasfá* = T.
Höflich *ádabu̱χ,* T. *adbáy.* — sein *lis,* T. *zanā.*
Höflichkeit *adabnár,* T. *ádab. ekrát, 'ažrát* = T.
Höhe *argánā,* T. *aryám.*
Höker *bánkā, zánā; selám* = T.
Höle *gáḍ̇ā,* T. *bá'at, χáfrā.*
Hölle *gahánnam* = T. u. *eráṭ.*
Holz *kánā, qášem,* T. *'iç, qíšab.*
Honig *saḍ̇árā,* T. *ma'ár.* — ausnemen *barbar.*
Honigdachs *ḥafár* = T.
Honigkukuk *firfirá,* T. *firfirát.*
Honigwein *mīd,* T. *mēz.*
Hoplopterus tectus *tášrā,* T. *tāš.*

Hören *wās,* T. *sám'a.* lauschen *šanuw, tīχ-s,* T. *aqfáṣa.* gehorchen *digg y,* T. — *bála.*
Höriger *maǵír, tigrē.*
Horizont *brījár.*
Horn *gīχ,* T. *qar.* — zum trinken daraus *wánçā* = T.
Hornrabe *gŭmgŭmá* = T. u. *ábba gŭnbáḥ.*
Hosen, s. beinkleid.
Huf *çíffer, çílef, zăǵŭánā,* T. *çíffer, šekná.*
Hüfte *yaû,* T. *hăqŭé.*
Hügel *qūm,* T. *ḥórmat. erṓrā, 'aríb* = T.
Hülle *mákdan* = T.
Humpeln *gaffaf y,* T. — *bála.*
Hun *diruwá,* T. *dirhó.*
Hund *gidín,* T. *kalb.*
Hundert *līχ,* T. *mí'et.*
Hunger *nā'eb,* T. *raḥáb.*
Hungern *na'ab, safrīt, sarfīt, tegírt,* T. *ráḥba.*
Hungersnot *sabár, safrá, sarfá, tegirá,* T. *'eẓ'ó.*
Hüpfen *bāngŭ-r,* T. *sárra.*
Hure *māmánī, faytó, ojínā qaḥabárī,* T. *fátyat.*
Huren *rasas, zamaw,* T. *rássa.*
Husten *u̱nq,* T. *sā'la.*
Hüten das vih *meḍ̇āḍ̇-er,* T. *talá, ra'á, tanōlā.*
Hütte *dṓsā, šaǵášā,* T. *dōs, šaǵŭášat.*
Hyäne *wakā,* T. *karáy.*
Hyrax abessinicus *gehḗ* = T.

Digitized by Google

J.

Ja *yawá*, T. *awē, eyú.*

Jagd *qayá*, T. *ne'áy.*

Jagdbeute *ná'wā*, T. *nā'y.*

Jagen *dagan*, *qay*, T. *dāgána, na'á.*

Jäger *qayántā, manjōb*, T. *na'áy.* elefantenjäger *aggart-á*, T. *—āy.*

Jammern *ḥamám y*, T. — *bála.*

Jar *amará*, T. *'ámat.* Das vergangene, fertige jar *unkúni*, T. *te'ám.* das heurige jar *nauní*, T. *χaríf.*

Jasminum floribundum *šimbelólā.*

Jäten *aram*, T. *ḥárma.*

Jäter *kíwā*, T. *kéwā.*

Ich *an*, T. *aná.*

Jeder *-k, eǵir-ik, šībā*, T. *kŭlle.*

Jener *injá.*

Jenseits, das, die welt nach dem tode *akerá*, T. *aχrá.*

Jezt *nān*, T. *ezé.*

Immer *dímā, girgátīk, wârtīk*, T. *dímā, wâtró.*

Impotent *kŭriruχ*, P. *makkán.* — sein *kŭrirt, sa'an, sadag y*, T. *mákna, sá'na, sadag bála.*

In *-d, -l*, T. *b-, l-.*

Ingwer *jínjibil* = T.

Insel *dasét* = T.

Joch für ochsen *waǵdam.* T. *maqsam.* — für sklaven, verbrecher *masúnā*, T. *tákyat.* Die seitenspangen des joches *kŭârab* = T. Joch ochsen *šímer*, T. *ẓímde.*

Ir (vos) *entín*, T. *ántūm.* ir (eius) *nī* fem. *nir*, T. *-ū* fem. *-ā.* ir (eorum) *nā*, T. *-ōm* fem. *-an.*

Irren sich *kat, sahat*, T. *géga, sáḥta.*

Irrtum *katiń, sáhat*, T. *gēgáy, sáḥte.*

Juhe! *wâd* = T.

Junges (pullus) *'awāl* = T.

Jüngere, der *šuǵáuχ*, T. *ne'úš.*

Jungfrau *dingil* = T.

Jüngling *baṭéḥ, lišqá*, T. *baṣíḥ, mandaláy.*

K.

Kafe *qaḥŭá* = T. -bone *būn* = T. -tässchen *finján* = T.

Käfer, der getreidekäfer *laqínjā*, T. *náqaz.* mistkäfer *ge'ól*, T. *gá'al.* Andere sorten käfer *dinšará* = T. *henjúrā*, T. *ḥenjúr. kánā-kabú.*

Kaiser *ḥaẓáy* = T.

Kal sein *gŭâhay*, T. *gŭâlhā.*

Kalb *gar*, T. *'íǵūl.* kalb eben zur welt gekommen *danqalqalá*, T. *ṣu'úr. çarqŭá*, T. *raqíq.* kalb einige tage alt *aškalálā* = T. kalb von 1—3 jaren *alalá, arhó*, T. *filít.* kalbin von 1—1½ jaren *debbát* = T.

Kälberhalde, -weide *galá wijuwá.*

Kaldaunen *kŭnkŭn* u. *kŭmkŭm* = T.

Digitized by Google

Kalt *brd-u̱χ, kanbáu̱χ, kitkít yáu̱χ,* T. *burúd.* — sein *barad, kanb, kitkít y, qažqaž,* T. *bárda.*
Kälte *bird, kanbá, qažqažá,* T. *bírde.*
Kamel *gimilā,* T. *gámal.*
Kamerad, s. genosse.
Kamm *falánā; kelāl* = T.
Kämmen *fal-is,* T. *amaššáta.*
Kammer *wådan,* T. *hegúlat.*
Kampf *wāǧā.* herausfordern zum kampf *šūt y,* T. — *bála.*
Kämpfen *lāmlám y,* T. *tagādala.*
Kanal *kūri gūg,* T. *gabáy mūḥáz.*
Kanone *mádfi'* = T.
Karakal *gamaná du̱qūálā,* T. *diqálā háyat.*
Karawane *gāflā,* T. *qáflat.*
Kartoffel *betátis* = T.
Kauen *kūañ,* T. *bál'a.*
Kauern *kūru̱kūm y,* T. — *bála.*
Kaufen *jib,* T. *zabá.*
Kaufmann *nagadántā,* T. *nagádī. aškar* = T. getreidehändler *langará,* T. *materbáy. 'u̱qūáu̱χ* schmalzhändler. *šaqaṭántā,* T. *šaqṭáy* hausirer, kleinkrämer.
Kaze *dimmú* = T. wildkaze *baq* —, *kadán dimmúrā,* T. *dimmú kadán.*
Keimen *hawaç,* T. *hawwáṣa.*
Kele *ánqar, gūrgūmá* = T. die kele durchschneiden *baraq,* T. *ḥárda.*
Kennen *ar',* T. *ámra.*
Kenntniss *ar'íñ,* T. *a'mrót.*

Kette *jánjar, móqeḥ, salsalá* = T.
Keule, schenkel *båqrót* = T.
Kibiz *tášrā,* T. *tāš.*
Kichererbsen *'átar, sabbará* = T.
Kigelia abessinica *ju̱nǧūlá,* T. *ju̱nǧūlát.*
Kind *u̱qrá, qūrá,* T. *wåd, wål. qūål'á* = T. uneheliges — *du̱qūálā,* T. *diqálā.*
Kindbetterin *kabani,* T. *wåládit.*
Kindersegen haben *idān,* T. *ráχba.*
Kinn *çehúm, šekúm,* T. *ṣíḥme.*
Kinnbaken *kūañá,* T. *maltáḥ.* sich die — vollstopfen mit speise *dåqūåm,* T. *dåqūema.*
Kirche *kanisā, bēt-kristiyán, bē-kistán* = T.
Kissen ledernes für frauen *du̱kūá* = T. — hölzernes für männer *du̱kúr,* T. *matará's.*
Klaffen *baṭ y,* T. *çandáḥa. ḥūq* —, *qūāχ y,* T. — *bála.*
Klagen, jammern *hamám y,* T. — *bála.* gerichtlich — *sabak, ṭare',* T. *sábka, astaká.*
Klamm, s. engpass.
Klar sein (himmel, wasser) *ṭal,* T. *ṣará.*
Klatschen, patschen *çaff y,* T. — *bála.*
Klaue *çiffer* = T.
Kleid *tāwīnā, saránā, kadánā,* T. *líbse, kedán.* frauenkleid *mejwán, mezwán* = T.
Kleiden *sa-s,* T. *albása.* — sich

Digitized by Google

sa-r, T. *lábsa.* sich festlich kleiden *dardar,* T. *dardára.*

Klein *oqt-uχ,* T. *hūd. genáy* = T. *haraṭuχ,* T. *ḥuráẓ. šugáuχ,* T. *ne'úš.* klein sein *oqt, ḥaraṭ, šug,* T. *ḥárẓa, ná'ša.*

Kleinigkeit *oqtinár, galáy, galé, gœ, šar,* T. *hid, galé.* eine — geben *šallag,* T. *šallága.*

Kleinhandel treiben *šaqaṭ,* T. *šáqṭa.*

Kleinlaut sein *galé y,* T. — *bála.*

Klette *qaṭaṭó* = T.

Klippschliefer *gehé* = T.

Klingeln, s. läuten.

Klirren *šāḥ y,* T. — *bála.*

Klitoris *'awiltó* = T. u. *kinšebáy.*

Kluft *qerár* = T. u. *ṣádef.*

Klug *labbakitáuχ,* T. *lubúb.* — sein, werden *labbakit,* T. *lábba.*

Klugheit *labbaká, labbaknár,* T. *líbbe.*

Knabe *uqrá,* T. *wád, wál.*

Knecht *gáber, gawád* = T. *heṭán,* T. *ḥeẓán. gŭlfárā,* T. *wáresá.*

Knie *luk gírib, birk,* T. *bírke.* auf die knie fallen *barak,* T. *abráka. dibb y,* T. — *bála.*

Knirschen *haqaq,* T. *ḥáqqa.*

Knochen *nāž,* T. *áṣme.*

Knollenfrucht, wildwachsende *gŭlhubayā, takabá* = T.

Knoten *gírib,* T. *bírke.*

Knüpfen *qŭášar,* T. *áqra.*

Kochen (activ) *gi-s, belkŭ-d, bir-s, šâqŭ,* T. *abšála, afláḥa.* kochen die polenta *buqŭr,* T. *abšála.* kochen (intrans.) *belqŭ, bir,* T. *fálḥa, ḥáfna.*

Koffer *sandúq* = T.

Kole *qŭáhum,* T. *fáḥme.* glutkole *ge'á,* T. *gáḥrat.*

Kollern *tunkŭr,* T. *qŭálqŭála.*

Kommen *int, atay,* T. *atá, na'á.* komm! *láuχ.*

König *nugúz* = T.; s. häuptling.

Königreich *šimar,* T. *šimat. mangíst* = T.

Können *gara-s, kahal,* T. *káhla, kála.* nicht können *bi,* T. *sána, tahallála.*

Kopf *ágŭar,* T. *rá's.*

Kopfbund, -bünde, turban *lawálá.*

Kopfschmuk der frauen *nafhó* = T.

Kopfweh *rasaná,* T. *mársen.*

Korb *danbíl,* T. *zanbíl. masób* = T. tellerförmiger, flacher korb *sabá,* T. *saf'í.*

Körper *geról, grōb* = T. *gŭádug,* T. *kábde.*

Kosten *tām, ṭām,* T. *tamtáma.*

Kot, s. drek.

Krächzen *kŭā y,* T. *náq'a.*

Kraft *dáqib* = T. *garsá,* T. *kehlát.*

Kräftig *daqíb* = T. *garasáuχ,* T. *kaḥálī.* — sein *daqab, garas,* T. *daqqába, káḥla.*

Kralle *çíffer* = T.

Krämer, s. Kaufmann.

Krank sein *qab, šuqis,* T. *ḥámma.*
Kränken *gaf',* T. *gáf'a.*
Krankheit *qabá, šámā,* T. *ḥemám.* — der zigen *lemsó* = T.
Krazen *hånküåk, hångŭåṭ,* T. *ḥånkŭåka, ḥançáfa.*
Kreuz *másqal* = T.
Kriechen *šahag,* T. *saḥḥága.*
Krieg *jibá, wårar,* T. *çáb'e, wårár.*
Kriegen *jibīt, wårar,* T. *çáb'a, wårra.*
Krieger *wårar-áuχ, -ántā,* T. *wårárī.*
Kriegsgesang *jammará.* Den — anstimmen *jammar,* T. *asqára.*
Kriegsheer *krāû,* T. *srāû. ṭifrá,* T. *çifrá.*
Krone *zawåd* = T.
Kröte *qŭåre'* = T.
Krug, grosser *jān,* T. *etró.*
Kugel *embilbilá,* T. *kebáb. gôgórā,* T. *gôgō.* — zum schiessen *ararâ,* T. *'árar.* silberne kugel als kopfschmuk der frau *nafḥó* = T.
Kuh *luwí,* T. *wu'át.* schwarze — *arabá* = T. weisse — *li'é* = T. *wåluwá,* T. *bar'at.* schwarz u. weiss geflekte — *arabá gŭrá.* braune — *ṭálā-kŭmólā,* T. *ḥōyt.* kuh mit weissem streif im gesicht *aš'ál* = T. rote kuh mit weissem streif im gesicht *ṭálā-aš'ál.* schwarze kuh mit weissem streif *arabá-aš'ál.* kuh mit abwärts gebogenen hörnern *danbáyt.* kuh one hörner *gŭlháyt.* kuh für den nakenpreis bestimmt *biyát* = T. hochzeitskuh *milgitā.* kuh die 40 tage nach dem tode jemandens als opfer geschlachtet wird *arbírī.* Jungkuh *gŭål,* T. *'ígŭl. arhó, jaj'á,* T. *filit, jajá'.* Dreijärige kuh *rabe'í,* T. *rab'á.* jungkuh das erstemal trächtig *mážreḥ* = T. kuh die eben gekalbt hat *dirgimírī.*
Kuhfladen, frischer *šaqŭá,* T. *çáf'e.* trokener — *ágŭar,* T. *ákŭar.*
Kunde *wåré,* T. *degám.*
Kundschaften *alib-r.* T. *'ayyána.*
Kundschafter *alíb,* T. *'ayn.*
Kupfer *jábak,* T. *náhas. asrádī* = T.
Kupfergeld *asrádī* = T.
Kupferpiaster *dirím* = T.
Kürbis, s. cucurbita.
Kurz *driṅáuχ,* T. *ḥaçír.* — sein, werden *driṅ,* T. *ḥaçra.*
Kürze *driṅá,* T. *ḥíçre.*
Kürzen *driṅ-id,* T. *aḥçára, atḥaççára.*
Küssen *salam,* T. *sá'ma.*

L.

Lächeln *fišik y,* T. — *bála.*
Lachen *enqŭā-r, da'al, mā'eb, wā'eb,* T. *záḥeqa, da'ála.*
Lactucacea *ḥaškitó* = T.
Lager, befestigtes für soldaten

úrdī, sáfar = T. — machen *katam, safar.*
Lagern sich im schatten *arat,* T. *ásla.*
Lagerplaz der rinder *mā'rar, mádras* = T. *kōdā,* T. *küánā. maûrā, môrā, mar,* T. *megdá.*
Lampe *mabrát, qandīl* = T.
Land *birá,* T. *míder.*
Landesbrauch *birī fitēḥ.*
Landstreicher *daûráy* = T. *ajaû yántā,* T. — *baláy.*
Lang sein *šīr,* T. *nawwáḥa.*
Langsam gehen *saláy* —, *galáy y,* T. — *bála.*
Lanze *inšáχ, šúrā,* T. *küīnāt, mírb'e. baláḥ* = T. *mardáy,* T. *marzáy.*
Lanzenschaft *mássā,* T. *qáṣre.*
Lanzenspize *inšáχ ab,* T. *af küínat.*
Läppern, trinken der hund *wâlaq-s,* T. *wâlaq abála.*
Lärm, s. geschrei.
Lassen *bār,* T. *χádga.*
Last *muq̆ūr, taqá, ça'ansáuχ,* T. *ḥífse, ṣu'ūr.*
Lästern *jağ,* T. *'ayyára.*
Lästerung *jağánā,* T. *'áyrat.*
Laterne *fānūs* = T.
Latte, s. stange.
Lau sein *saχaχ y,* T. — *bála.*
Laufen *galab,* T. *gálba. jabab, jabb y,* T. *jábba. hadad, harar,* T. *ḥarrára.*
Laune *níyat* = T.
Launenhaft *níyat-uχ,* T. *-áy.*
Laus *bitá,* T. *q̆ūmálat.*
Lausen *bit-ir-d,* T. *atqammála.*
Lauschen *šanuw, tīχ-s,* T. *aqfáṣa.*
Laut, der *qāl* = T. adj. *kibb yáuχ, bahár.*
Läuten *dawâl,* T. *ḥárma. killíñ* —, *šillíñ y,* T. — *bála.*
Leben (vivere) *dīw, fīuğūt,* T. *hála, ṣánḥa, atnaffása.*
Leben, das *inkerá, fiugūt,* T. *náfas. hayat* = T.
Lebensunterhalt *çehūr* = T. *çammá, nabrá,* T. *manbarṓ.* Lebensunterhalt geben *manh,* T. *mánḥa.*
Leber *zanqī,* T. *kábde.*
Leder, s. haut; sak.
Lederschürze der mädchen *balát* = T. — der arbeiter *balamáy,* T. *bâlamat.*
Ledig (one familie) *aggaráy* = T.
Leib *gerṓb* = T. *güâdug,* T. *kábde. zeğá,* T. *zegá.*
Leibesfarbe *híber* = T.
Leibesfrucht *hanṓt* = T.
Leibrok *barnṓs* = T.
Leibtuch der Hedareb *habašwâr.*
Leiche *bátek, genádat* = T. *zeğá,* T. *zegá.*
Leichengeruch *faggá.*
Leichenschmaus *sûkā,* T. *regzát.*
Leichentuch *mágnad* = T.
Leicht sein *qīl, qalal,* T. *qálla.*
Leichtfertig sein *sidaû,* T. *qálla.*
Leihen, s. darlehen.

Leimen *laham,* T. *láhma.*

Lein, der *enṭáṭē, henṭáṭē,* T. *enṭáṭī'.*

Leise adv. *libbísī.* leise sprechen *qimíṣ y,* T. *dímẓe bála.*

Leiter *meslál, salálam* = T.

Leken *lanš,* T. *láḥsa.*

Lekerbissen *tuqúr.*

Lem *darâqŭá, margá,* T. *kálat, márag.* mit lem bestreichen, verschmiren *lalaq, mang,* T. *laqláqa, marrága.*

Lenden *yaû,* T. *hâqŭé.*

Lendenbraten, -stük *aûlantó, maqṭán* = T. *girbá, ṭarí,* T. *tadá'.*

Leopard *yībā,* T. *hemám.*

Lepidium sativum *sinfí,* T. *šenfá.*

Lere, die *ar'á, kinsá,* T. *a'mrót, mehrót.*

Leren *ar'-is, drīs, kin-s, qar'-id,* T. *at'amára, dársa, almáda.*

Lerer *kinsántā, qar'idántā,* T. *mámher.*

Lernen *kint, qar',* T. *lámda, qár'a.*

Lesen *drīs, qar', nabab,* T. *darsa, qár'a, anbába.*

Leuchten *bilíç y,* T. — *bála. baraq, yaq,* T. *bárqa.*

Leuchter *máqraz, qandíl* = T.

Leugnen *baray, kahad,* T. *bará, káhda.*

Leute *ik, kaû,* T. *addám, sab.*

Licht, das *berhán* = T. adj. *berhán-āuχ,* T. —*āy.* licht werden *barh, yaq,* T. *bárha, baraû y,* T. — *bála.* licht machen *barhid,* T. *abráha, baraû-s,* T. *baraû abála.*

Liebe *inkalí,* T. *fítye. šām* = T.

Lieben *inkal, alib-d, qaḥab, šafaq,* T. *fatá, fáqda, qáḥba, šáfqa.*

Liebhaber *mámān,* T. *fatáy.*

Lieblich *daban-uχ,* T. *gurúm.* — sein *daban,* T. *garráma.*

Limonie *lōmī* = T.

Linke seite *gīb; šángab* = T.

Lippe *kánfar* = T.

List *básser, gŭârḥat* = T. *šúqlā, šawulehá,* T. *šúqle.*

Listig *bášseruχ, šúqluχ,* T. *gŭâráḥ.* — sein *bassar, šūqlīt,* T. *bassára,*

Lob *hamdá, músā,* T. *ḥámde,*

Loben *hamad, sab,* T. *ḥámda, sábḥa.*

Loch *anqáy, gōç, qŭštiñ,* T. *hanté, gōq, gōç, mafráq.* ein loch machen *qŭš,* T. *fárqa.*

Löffel *mánkā* = T.

Loken, haarloken der männer *hallangáy* = T. — der mädchen *kalanšáy* = T.

Lokern *qŭâlqal,* T. *qŭâqla.*

Lon *baná; kiráy* = T.

Löwe *gamaná, Súsa-t eger,* T. *'aûf, ḥáyat.*

Lubine *garángar* = T.

Luft *wâlwâl* = T.

Lüge *bin, biñ,* T. *ḥásat.*

Lügen *bin y, buññīt,* T. *ḥasá.*

Lügner *buñūá*, T. *ḥassáy*.
Lump, vagabund *trátuχ; bádī, makrúχ* = T.
Lumpen, fezen *šiltút* = T.
Lunge *sanbí*, T. *sanbú'*.
Lungensüchtig *sunbú'* = T.

M.

Machen *es, is, hab*, T. *wåd'a*.
Macht *gŭáuχ, kim; milk, amír, dáqib, seltán* = T.
Mächtig *daqíb* = T. — sein *kŭū*, T. *'abā. daqab*, T. *daqqába*.
Mädchen *anqí, a'í, qūrá*, T. *wå-lat*. reifes — *lišqá; šimbrēb* = T.
Magazin *wådan*, T. *hegúlat. ma-letahē, manetahō*, T. *maltaḥáy*.
Magen *gir*, T. *am'út. ká'ad*, T. *ká'šē*.
Mager sein, — werden *'abar, gŭådal*, T. *'ábra, gámma, šálḥa*.
Mais *ešarif, māšelá* = T.
Majoran, der wilde, ocymum *aba-luw*, T. *abó*.
Majorän *lagadáuχ, baṭéḥ*, T. *ba-ṣíḥ*. — werden *lagad*, T. *'abā*.
Mal (vices) *ešbá, šíbā, húmat, dōn*, T. *'íẓfat, dōl*.
Malen das getreide *ṭa'an*, T. *ṭá'-na, ṭáḥna*. grob — *haçaç*, T. *ḥaççáça, karkára*. fein — *la-qat*, T. *ḥárça*.
Malvacea *berí dargúnā*, T. *dá'rō míder*.
Malzeit *medá*, T. *mesáḥ. azúmat* = T.
Mandeln *laûz* = T.
Manguste *šillú* = T.
Mann *giruwá*, T. *enás*; s. a. gatte, mensch.
Mannbar werden *gab-t, nasāu-gŭ-r, šangal*, T. *šangála*.
Mannhaft sein *tab, tabb*, T. *ṣán'a*.
Markten *agmág y*, T. — *bála*.
Marktplaz *adágā, sūq* = T.
Mass *makará*, T. *mesfár*. flächen-mass *aqná*, T. *áqen*. getreide-masse *ebálā*, T. *ās. sajúrā*, T. *kefálō. sal'úrā*, T. *šil'ó*.
Massaua, stadt am roten meer *Báṣ'e* = T.
Mastdarm, s. darm.
Matraze *faráš* = T.
Matte aus den blättern der dum-palme *teblá, handaká, silēn*, T. *dakóbā, silēn*. — aus stroh *ḥárbat, qálwåt* = T.
Mauer *náhes* = T.
Maulesel, -tier *báqlā*, T. *báqel*.
Maus *inšuwá*, T. *enṣáy*.
Meer *báḥar* = T.
Meeressand *qúšā báharuχ*.
Mein *y*, T. *-ya, -ī*.
Meinen *farag, tak*, T. *farrága, másla*.
Meinung *faragá*, T. *fárag*.
Meisseln *kaḡar*, T. *wáqra*.
Mekern *habab*, T. *hábba*.
Mel, grobes *hinširširú* = T. feines mel *laq*, T. *ḥaríç*.
Melgrize, polenta *buqrá, kálā*, T. *eklát*.

Digitized by Google

Melken *eng-es, baš-d,* T. *hálba, bāš abála.*

Melreiberin, magd *ṭa'andárī,* T. *ḥarázīt.*

Melsuppe *kār,* T. *šórbā.*

Menge *bijiǵá,* T. *bízχe. kalá'* = T.

Mensch *eǵir, addám uqrá, kô uqrá,* T. *enás.*

Menschenfleisch *addám-ir zeǵá.*

Menschenfresser *addám balá'ī.*

Menschheit *zeǵá saráuǵŭ-k; addám* = T.

Mer geben *kŭâd, taq-d,* T. *atḥafása.*

Mergel *margá,* T. *márag.*

Messen *aqan, qayas, makar,* T. *'áqna, qayyása, sáfra.*

Messer *galúdā, galúlā,* T. *galódā. šakín* = T. steinmesser *mašaká,* T. *ínçeḥ.*

Metode *básser, masráreḥ* = T.

Migräne *rasaná,* T. *mársen.*

Milch *šabb,* T. *halíb.* Die erste milch eines muttertieres *dirgimá, siryá,* T. *šíbqe.* frische milch *ṭiláy,* T. *matíq.* milch mittelst heisser steine gekocht *ḥurúç* = T. milchschwund u. muttertier dessen milch sich vermindert *gadínat* = T.

Milchgefäss *kábar, qánbar,* T. *amúr, qánbar.* Der dekel zum milchgefäss *kŭd, kŭd qámbaruχ,* T. *efá.*

Milchstrasse *dabú,* T. *kémā.*

Mimosa nilotica *habínā,* T. *ḥafulé.*

Minister *bītwâdad* = T.

Mischen *barar, habar,* T. *bárra, χábra. talaû-s,* T. *talaû abála.*

Missachten *qabab, māq, wânan,* T. *qábba, garáfa, wânna.* — die sitte *šaqed,* T. *sagŭâda.*

Missgeschik *ekáy* = T.

Misshandeln *adab, qaṭqaṭ,* T. *qaṭqáṭa.*

Misshandlung *adáb.*

Missraten *did,* T. *badá.*

Mit, mittelst *-d,* T. *-be.* unacum *-dī,* T. *eb.*

Mitgift *matlú,* T. *matló.*

Mitleid *gŭâhán,* T. *gahán.*

Mitleidig *lawáḥ* = T. — sein *gŭâhay,* T. *gahá. tašāhal,* T. *-a.*

Mittag *girká bálin; addáhā* = T.

Mittagessen *medá,* T. *mesáḥ.* Das — bereiten *meda-s,* T. *amsáḥa.* das — einnemen *meda-t,* T. *másḥa.*

Mitte *anqáy, mângŭ, nabaká,* T. *hanté, mígbe, wúsṭe.*

Mitten *anqáyl, mângŭl, nábakil,* T. *mígbe.*

Mitternacht *qirā bálin.*

Moder *faggá.*

Modern, modrig werden *faggag,* T. *-a.*

Möglich *garasáuχ,* T. *kahálī.* — sein *garas,* T. *káhla.*

Möglichkeit *garsá,* T. *kehlát.*

Mohammedaner, s. muslim.

Digitized by Google

Molken *unqŭáš*, T. *māy hoqŭán.*
Momordica morkorra *má'rō* = T.
Monat *arbá*, T. *wårez.*
Mond = monat.
Mönch *faladá.*
Montag *sanó*, T. *sanúy.*
Morden *kuw*, T. *qátla.*
Mörder *kuwáuχ*, T. *qatláy.*
Morgen, der *amarí, kesá, kesárā*, T. *ṣebáḥ.* morgen (cras) *amarísī*, T. *fångōḥ.* übermorgen *amarí 'ngerá.* morgen werden, tagen *kas, qas*, T. *ṣábḥa.*
Morgengrauen *gŭåráb*, T. *gōḥ.*
Morgenstern *bidā, gŭåráb šingruwá*, T. *daḥráy, kōkáb ṣebáḥ.*
Morgenweide *wådáḥ* = T.
Motte *qŭårṭaṭamá; qŭnqŭn-á*, T. *-áy.*
Müde sein, werden *la'af, et, garar, hakay, hallal-s, qīl-s*, T. *la'áfa, dákma, haká, taḥallála.*
Mühe *šámā, açabá*, T. *'eṭbát.*
Muhen (rind) *alal, kŭá y*, T. *annána, náq'a.*
Mülerin *ṭa'andárī*, T. *ḥaráẓīt.*
Mülstein, der grosse auf dem geriben wird *maṭqán*, T. *maṭḥán.* der kleine — womit man reibt *mánjī.*
Mume *ag žánī*, T. *halt. taġrí*, T. *'ámat.*
Mund *ab*, T. *af.*
Mundart *gāb*, T. *af.*
Murren *agŭramram*, T. — *a.*
Musikant *wáṭā*, T. *waṭáy.*
Muslim *šilliyá*, T. *tigré, islāmáy.*
Mut! *abšír* = T.
Mutig *keğín*, T. *jāgín. fadáb* = T. *háṭir*, T. *ḥaṭír, abír, wuhír.* — sein *haṭer*, T. *ḥáṭra.*
Mutlos sein *galé y*, T. — *bála.*
Mutter *ganá*, T. *'úmme.* o meine mutter *adé!* T. *'ummiyá.*
Myrrhe *karbé* = T.

N.

Nabel *etebá*, T. *ítbe.*
Nach (ad) *-l, -til*, T. *b-, l-.* nach, post *ingerá, danbí*, T. *ḥaqó.*
Nachbar *gabi-uχ, gaûr*, T. *gōr.*
Nachdenken *faṭan*, T. *fáṭna.*
Nachfolgen *katal, talay*, T. *kátla, talá.* den zug schliessen, zulezt sein *tånkŭål y*, T. — *bála.*
Nachgeburt *silét* = T.
Nachkommenschaft *idín; táref* = T.
Nachricht *wåré*, T. *degám.* — geben *wårī-s*, T. *dágma.*
Nachsezen *lahaq*, T. *báṣḥa.*
Nacht *qīr*, T. *lálī.* Die nacht zubringen *ki*, T. *máyya.* Die vergangene nacht *grárā*, T. *lélīt.*
Nachttopf *šaġ råkŭá, kablá*, T. *danbó.*
Nadel *márbā*, T. *ebrát.*
Nagel, unguis *çiffer* = T. clavus *šenkár* = T.
Nagen *bašåqŭ*, T. *qŭånṭába. gatát y*, T. — *bála.*
Nähe *taġát*, T. *qerbát, meqráb.*

Nahe *sukráuχ, tağatáuχ*, T. *qurúb.*
Nahen sich *sukŭ-r, taga-t*, T. *qárba.*
Nähen *safat, saq, šallal, ṭaqab, taltal*, T. *saffáta, safá, ráq'a. taltála.*
Naken *'elbáy* = T. *betrárā*, T. *rágbat.*
Nakt *bistáuχ, káyā*, T. *'urúq.* — sein *bid-s*, T. *'árqa.*
Name *siñ*, T. *sim.*
Narbe *falağá*, T. *ázar.*
Närrisch *gánnuχ*, T. *jānanáy.* — werden *gannit, kabhist*, T. *jānána, kabbáḥa. 'awås-t*, T. *tagalláln.*
Narung *nabrá, múnat*, T. *manbarŏ, mónēt.*
Nase *qŭnbá; 'ánef* = T.
Nashorn *gedánā*, T. *ḥariš.*
Näseln *'anefníf y*, T. — *bála.*
Nasenbein *qŭsqŭs* = T.
Nasenring *qabalíl qŭnbíuχ.*
Nass, s. feucht.
Neben *gabá, tağá, tağá-d*, T. *eb, meqráb.*
Nebenbuler *haggōtibá*, T. *ḥaggót.*
Neffe *dān-d uqrá, žāni-r uqrá*, T. *wåd, wålat ḥaû.*
Neid *qan'á*, T. *qen'át.*
Neidisch sein *qan'*, T. *qán'a.*
Nein *sémā; ayfāl-* = T. — sagen *ẓuẓú y*, T. — *bála.*
Neken *mil*, T. *sámda.*
Nemen *ad*, T. *náz'a. adag*, T. *ázga. lām-r*, T. *'anṭáṭa. kalab-ir*, T. *taqabbála. šāq*, T. *ṣábṭa.* nimm! *ehín!* T. *enká!*
Nennen *šiñ*, T. *samá.*
Nerv *díngā*, T. *betnát.*
Nest *liñ*, T. *bēt.*
Neu *aríd; ḥadīs* = T.
Neuigkeit *warē*, T. *degám.*
Neun *sassá*, T. *tís'e.*
Neunter *sássar*, T. *tás'e.*
Neunzehn *šiká sassá*, T. *'ázre si'.*
Neunzig *sassaráñen*, T. *tas'á.*
Nez *márbab* = T. *saqlōt*, T. *sáq'at.*
Nicht *-g, -lā*, T. *al-.*
Nichte *dānd-, žānír qŭrá*, T. *wåd, wålat ḥat.*
Nidergeschlagen sein *galé y*, T. — *bála.*
Niderhauen *gŭåšab*, T. — *a.*
Niderlage im kriege *radōb* = T.
Niderlegen *gam-d, diber*, T. *kará.*
Niderschlagen *waḥ is*, T. *waḥá.*
Nie *abadá* = T. *abájā.*
Niere *biskŭí*, T. *kŭl'ót.*
Niesen *heṭíš y*, T. *ḥaṭṭáša.*
Nil *báḥar ṭu'úm* = T.
Nochmals *dágum.*
Not *mahaçá, açabá*, T. *'aṭbá. fálal, magbáb, sádad* = T. in not kommen *māhet*, T. *maḥḥáṣa. sadas-s*, T. *tasadáda.*
Nüchtern sein *na'ab*, T. *ráχba.*
Nüchternheit *ná'eb*, T. *raχáb.*
Nun *-ğā, yiğá, dá'am*, T. *dá'em. gádum* = T.
Nur *grā, káyā, tim; gádum* = T.

Digitized by Google

Nuss *gaûzā*, T. *gáûzat.*
Nuzen *naf'á, tamfín*, T. *manfá't.*
Nüzlich sein *baqŭ', naf'*, T. *båq'a, náf'a.*

O.

O! *wō!* o wenn doch *alhé!* = T.
Oase *dasét* = T.
Oben *awâ-s, awáy-sī*, T. *lá'il.*
Oberhalb *dāg, dág-lī*, T. *dīb.*
Oberster *daqíb, šālaqá* = T.
Obst *kān firír.*
Ocymum menthifolium *çōmárā*, T. *ṣómar.* ocymum suave *abataná* = T. eine unbestimmte sorte ocymum *abalû*, T. *abó.*
Oder *emmá, wâri.*
Oeffnen *enk, bid, fāḥ-s, fakak, fataḥ, qŭāχ-s*, T. *fāḥ abála, fákka, fátḥa.*
Oeffnung *fekká, gōç*, T. *gōz, gōq, gōç.*
Oheim *ag*, T. *hal. eǵer-íd dān*, T. *ḥaû nāy ab.*
Oel *lehungŭá, zat*, T. *nehúg, zayt.*
Olivenbaum, olea chrysophylla *waǵará*, T. *wagré.*
Omen, vorzeichen *fāl* = T.
One *en-ga-t.* one sein *eng;* s. baar.
Opfer *mazwá'et* = T.
Or *unqŭwá*, T. *ízne.*
Orangefärbig *saráuχ hamalmíl.*
Ordnen *naseḥ, ṭafh-id*, T. *násqa, aṭfáḥa.*
Ordnung *ṭafḥá*, T. *ṭafáḥ.* in ordnung sein *ṭafeḥ*, T. *ṭáfḥa.*
Orfeige *baq* = T. eine — bekommen *baq y*, T. — *bála.* — geben *gaû y*, T. — *bála. baq-s*, T. *baq abála.*
Orkan, s. sturm.
Orring *unquwí qabalíl.*
Ort *akán, dār, mánbar, mándar, meskáb, sikán* = T. ein von menschen verlassener ort *demnát* = T.
Ost *kŭárā finá*, T. *mezráq.*
Oesterlich *fājiǵíuχ*, T. *nāy fasíkā.*
Ostern *fājiǵá*, T. *fasíkā.*
Otostegia integrifolia *çindiq.*

P.

Panter *yíbā*, T. *hemám.*
Panzer *derá', libíd*, T. *dír'e, líbde.*
Papagei *dalalá, karú* = T.
Papier *wâraqat* = T.
Paradies *akerá*, T. *aχrá. gánnat* = T.
Pater *ábbā* = T.
Patriarch *abúnā* = T.
Patrouille *allá*, T. *rád'et.*
Pauke *kalambúrā*, T. *kabaró.*
Pavian, s. affe.
Pein *adáb, açabá*, T. *'aṭbā.*
Peinigen *adab, jīb-d*, T. *at'akā.*
Periode *amí.*
Perlen *lūl, má'dan* = T.
Perlhun *jaǵrínā*, T. *zagrá.*
Pfand *'arbá, ṭibíṭ*, T. *ẓábiṭ.*
Pfanne *diste* = T. *šōlaḥá*, T. *ẓaḥlé.*
Pfeffer *barbarí* = T.

Pfeifenkopf *kriñ*, T. *kaletáy*.
Pfeifenror *kānā*, *takál*, T. *'iç*, *açáy mastáy*, *salsalá*.
Pferd *fardá*, T. *fáras*.
Pfirsich *kōk* = T.
Pflanze *bâqlá; tákel* = T. nicht bestimmte pflanzensorten: *endirdíf; andál*, T. *andĕl* auch *hongŭlá* = T. *adagalá*, T. *daggalá*. *akekumú*, T. *mánkōt*. *erĕrā* = T. *erĕrā masqál* = T. *sūf* = T. *legáb* = T.
Pflanzen, plantare *takal*, T. *tákla*.
Pflegen, warten *tantan*, T. — *a*.
Pflug *nuw*, T. *nuwĕ*.
Pflügen, s. akern.
Pflugschar *erbánā*, *tirkán* = T. schuh der pflugschar *kŭârbar*, T. *kŭârfaz*.
Pforte, s. türe.
Pfrieme *agúm*, T. *masfĕ*.
Piaster *dirím*, *jedád* = T.
Piken *qŭaṭqŭaṭ*, T. — *a*.
Pircunia abessinica *sibtí*, T. *sebát*.
Pistole *ṭabánjā* = T.
Plage *jíbā*, *açabá*, T. *'aṭbá*.
Plagen *gara-r-is*, *jīb-d*, T. *adkáma*, *at'aká*, *aḥmáqa*. — sich *gara-r*, *jīb*, *nafs*, T. *dákma*, *ḥámqa*, *náfsa*.
Plan *básser* = T.
Plappern, s. schwazen.
Plaudern *gôgŭ*. *jiñist*, T. *taḥagā*.
Plaz, s. ort.
Plazen *qadas-s*, T. *qaddáda*.

Plejaden *káymat*, T. *kĕmā*.
Ploceus curvatus *qamárā*, T. *ambalá*. — larvatus *biká* = T.
Plözlich *lā-dōn*, *sin-tī*, *lā hūmát-id*, *hadefá*.
Plumpago zeylanica *aftáḥ* = T.
Poa abessinica *ṭábā*, T. *ṭāf*.
Polenta, s. melgrüze.
Pomade *šimtá*, T. *šemút*.
Pomadisiren *šamat*, *hassas*, T. *šammáta*, *ḥassása*.
Posaune *málaǧat*, T. *málakat*.
Praktisch sein *bassar*, T. — *a*.
Pralen *jammar*, T. *asqára*.
Predigen *drīs*, *sabak*, T. *dársa*, *sábka*.
Preis, wert *araǧá*, T. *'ásbe*. Den preis angeben, — festsezen *qaç*, T. *qáẓ'a*.
Pressen *çamaq*, *çanaq*, *çamam*, T. *ṭámqa*, *qásba*, *çámma*.
Priester *qadá*, T. *qasís*.
Probe, s. versuch.
Profet *nábiy* = T.
Profezeien *tinbít gāb*, *sarad*, T. *sárda*.
Profezie *tinbít* = T.
Proklamazion *awáj* = T.
Prozent *ešbá*, T. *'íẓfat*.
Prüfen *fatan*, T. *fátna*. *wânwân*, T. — *a*.
Psalter *dāwít* = T.
Pterolobium abessinicum *qaṭaṭafĕ*, *qanṭaṭafĕ*, T. *qanṭafá*.
Publik sein, werden *fi-st*, *gallaṭ-s*, T. *faggára*, *galláça*. — machen

Digitized by Google

adlal, drīs, gallaṭ-is, T. *adlála, dársa, agalláça.*
Pulver *bārúd* = T.
Puzen *qaftan,* T. — *a.* — die zäne *sawak,* T. *saûka.*

Q.

Quaken *kūā y,* T. *náq'a.*
Qual, s. pein.
Quarz *hençúna,* T. *ençeḥát. kaġaná,* T. *mö́qar.*
Quaste *dinfö́,* T. *ẓenfö́.*
Quelle *'ělā* = T.
Quetschen *çamaq,* T. *ṭámqa.*
Quittung *garamá,* T. *gáram.*

R.

Rabe *kūā-ġūrá,* T. *kākáy.*
Rache, s. blutrache.
Rachen *gūrgūmá* = T.
Ram *selándā* = T.
Rand *gūdúm, šallá,* T. *ínker, çáfar.*
Rasen, der, s. gras.
Rasen (verb) *gannīt,* T. *gānána.*
Rasiren *līš,* T. *lāçā, lāṣā.*
Rasirmesser *sárdā,* T. *maláṣē.*
Rasseln *šāḥ y,* T. — *bála.*
Raub, beute *gaffafá,* T. *gaffafö́.*
Rauben *šab, šib, jib-t,* T. *çáb'a. çahag, çarhag,* T. — *a. haq y,* T. — *bála, katar, wårar,* T. *kátra, wårra.* vih rauben *naday,* T. *nadá.*
Räuber *gaffafántā, katarántā, wårarántā,* T. *gaffafáy, katráy, barbárī, wårárī. daûráy* = T.
Räuberbande *krāû,* T. *srāû.*
Räuberlager *hed'át,* T. *hez'át.*
Raubzug *šibá, jibá,* T. *çáb'e. gaddabö́* = T. *fagará,* T. *fágar.*
Rauch *tedá, tidín,* T. *ṭanán.*
Rauchbad *taûnā,* T. *taûnāt.*
Rauchen *tidín,* T. *ṭánna.*
Räuchern *abaû,* T. *akbáḥa. 'aṭan,* T. *'áṭna. tidín-d,* T. *aṭnána.*
Räucherwerk *ebbuwá,* T. *çis,'eṭán, qatárē.*
Rausch, s. trunkenheit.
Räuspern sich *ḥak y,* T. — *bála.*
Rebell *šafṭá,* T. *šefát. 'alayántā,* T. *'aláy.*
Rebelliren *šafaṭ,* T. *šáfṭa. 'alay,* T. *'alá.*
Rechnen *šīb,* T. *'álba.*
Recht, das, jus *fitéḥ,* T. *fítḥe, fiteḥ. ḥáqqe, ḥágge* = T. recht, adv. *kér* = T. recht sein *qūrd,* T. *kázra.* im rechte sein *hagg-it.*
Rechte seite *lāû,* T. *mān.*
Rechtlich *fethuχ,* T. *fetúḥ, futúḥ.*
Recitiren *dagam,* T. *dágma.*
Rede *duw, gāb,* T. *nágar. qāl, mablas* = T.
Reden *duw, gāb,* T. *haká, nágra.*
Regen *zuwá,* T. *zanáb.* anhaltender regen *ṭiqiná.* feiner — *nifníf,* T. *náfnaf.* plazregen *halám, talám* = T.
Regenbogen *Māryámer bokūánā,* — *debábā,* T. *debáb nāy Māryám.*
Regenwasser *māy çá'dā* = T.

Digitized by Google

Regenwolke *bokŭánā,* T. *gimat.*
Regenzeit *tuñánā, šiq,* T. *kerám.*
Regnen *zuwá lab,* T. *zálma, zámba.*
Reiben *junkŭl, hashas,* T. *dākáka, ḥássa.* reiben das mel *ṭa'an,* T. *ṭáḥna.*
Reich, das *mangíst* = T. adj. *bitáuχ, ṭagb-ánā,* T. *ṣugúb, ṣagíb. gádd-uχ,* T. — *áy.* reich sein *bit, saqŭ, ṭagab,* T. *ṣágba.* — werden *tajar,* T. *tájra.*
Reichen, darbieten *lām-s, suk-s,* T. *'anaṭáta, aqrába.*
Reichlich vorhanden sein *šīg y,* T. *bíded bála.*
Reichtum *bitná,* T. *ṣegáb. māl, gádde* = T.
Reif, frimas *eǵáǵā,* T. *bárad.* adj. gar *gī-uχ,* T. *bušúl.* — werden *jaû y, gi,* T. *bášla.*
Reihe *maṭú, tartá.*
Reihgras, sorten: *lāmmādírā; af'illé,* T. *laḥó. gášgaš, máqar* = T.
Rein *barar-s-áuχ,* T. *burúr. laçíḥ* = T. — sein *laçeḥ,* T. *lásḥa. ṭal,* T. *ṣará.*
Reinheit *laçeḥnár.*
Reinlich *nadíf,* T. *naṣíḥ.*
Reisen *dawâr, maǵad, safar,* T. *dóra, saffára.*
Reisender *gāžáy* = T.
Reiten *ça'an-s*
Reiter *ça'ansáuχ,* T. *ça'ún, maçá'n.*
Rendez-vous *'idúm* = T.
Respect haben *faggad,* T. — *a.*
Rest *bāranā.*
Resultat *gidá,* T. *garzá.*
Retten *erg-is, da'and,* T. *adχána.* — sich *da'an,* T. *dáχna.*
Rettung *dĭ'ná,* T. *díχne.*
Rhamnus spina Christi *gúbā,* T. *kŭsrá.*
Rheumatismus, s. gicht.
Rhinozeros, s. nashorn.
Rhus viminalis *ṭaṭálō* = T.
Rhymbosia Senaarensis *adângŭâl* = T.
Richten *farad, kŭânan,* T. *fárda, kŭânnána.*
Richter *abá, faradántā,* T. *wâhes, fardáy. mâkŭânnen* = T.
Ricinus communis *gŭlqŭá* = T.
Riechen *eqār,* T. *ṣéna.*
Riemen *zerká, šáber,* T. *zárkat, ṣáfre.*
Rinde *qárif, qāf, lihíç,* T. *qeráf, líḥṣe.*
Ring *qabalíl,* T. *kŭmómīt. márwâd* = T.
Ringen *lāmlám y,* T. *ta-gādala.*
Ringzaun *gargará* = T.
Rinnen, s. fliessen.
Rinnsal *kŭri gūg,* T. *gabáy māy.*
Riss, s. spalt. einen riss haben *dir y, ṭā' y,* T. *ṣā' bála.*
Roh sein, von speisen, ungekocht *qŭeṭ.* — von benemen *qŭeṭ, šaqed,* T. *ṭálla, sagŭâda.*
Rollen *tunkŭr,* T. *qŭâlqŭâla.*

Digitized by Google

Rose *radá* = T.
Rost *alål* = T.
Rosten *alal,* T. *alála.*
Rösten *qammad, hammad, ammad, tåkŭåd, šåkŭs,* T. *ḥammása, tåkŭsa.*
Rot *saråuχ, ṭālā,* T. *qáyḥ.* — sein *sar,* T. *qáyḥa.* — werden vor zorn oder scham *habar,* T. *χaffára.*
Röten *ṭāl-is.*
Rötlich *hamis,* T. *erō̆.*
Ruder *maqdáf* = T.
Rudern *qadaf,* T. *qádfa.*
Ruf, fama *wåré.*
Rufen *dahay,* T. *dahá.* — den hund *iddá y,* T. *ezzé bála.*
Ruhe *fīğŭá,* T. *'erfát.*
Ruhen *fiuğ,* T. *'árfa.*
Ruhig sein *šannán y,* T. — *bála.* — werden *saṭ y,* T. *ẓaṭ bála.*
Rüken, der *ingerá, danbí, gŭrbát, zag,* T. *dångŭåbā, ḥaqō̆.* auf dem rüken ligen *nā' y,* T. — *bála.*
Rükgrat *jáğŭår,* T. *maqdat. maṭerár* = T.
Rumex abessinicus *måqmåqō̆* = T.
Rund sein *kabab,* T. *kabbába.* Die runde machen, s. herumgehen.
Runzeln die stirn *gŭmjaj,* T. — *a.*
Runzlig werden die haut *qŭårqŭ,* T. *qŭårqŭa.*
Rüssel des elefanten *nugŭåt* = T.
Rute *šarít.*
Rutschen *šahag,* T. *šaḥḥága.*
Rütteln, s. schütteln.

S.

Sache *gábā,* T. *nágar.*
Säen *jad,* T. *zár'a.*
Sagen *duw, gāb, y,* T. *nágra, bála.*
Sak aus stroh oder palmenblättern geflochten, für getreide *qaffō̆* = T. futtersak für pferde *maklåt* = T. ledersak,-schlauch für getreide *abír,* T. *'áybat. šabåtat* = T. — für butter. honig *'uqŭr,* T. *'uqŭåt. šibbår* = T. — für milch, wasser *ḥarb, si'ír* = T. *mār,* T. *mā's.* — für verschidene wertsachen *eråkŭá,* T. *giráb.* kleiner ledersak, -beutel für tabak, geld *ḥáškŭl, maχfadat* = T. *kŭålámmar,* T. *ḥawåt. ṭamōrā,* T. *ašínat.* mit sak und pak *bŭj ō balánjed.*
Salbe *qŭårā,* T. *ḥezáz, qíbb'e.* wolriechende — *qirā,* T. *qatårē.*
Salben *qŭā-s,* T. *aḥzáza.*
Salz *šuwā,* T. *çuwā.*
Salzen *máleḥ,* T. *málḥa.*
Samen *fadán,* T. *zár'e.* semen virile *fadán,* T. *finçíḥ.*
Sammeln *akeb, alel, arar, unkŭl, galal, kŭåmmar, qaṭab, laqam, takā y,* T. *ákba, rád'a, gallála, kámra, qáṭba, láqma, takā.*
Sammelort der rinder *mā'rar* = T.

Samstag *sánbar šuǵáuχ*, T. *sánbat.*
Sand *qūš*, T. *ḥôẓō.* feiner — *bitá*, T. *ḥóẓā.* heisser — *ramaj* = T. grober — *šášar*, T. *ṣáṣar.*
Sandalen *šáfā, šánfī*, T. *az'enat. madás* = T.
Sänger *wáṭā*, T. *waṭáy.*
Satt *bitáuχ*, T. *ṣagib.* — sein *bit*, T. *ṣágba.*
Sättigen *bit-s*, T. *aṣgába.*
Sättigung *bitná*, T. *ṣegáb.*
Sattel *kōr* = T.
Säubern *fi-d*, T. *afgára.*
Sauer sein *manš*, T. *málḥa.* — werden die milch *bâqü*, T. *wâṣ-ṣára.*
Sauerteig *mâkŭât* = T.
Saufen *janfaf*, T. *zanfáfa. qaṭ y*, T. — *bála.*
Säufer *janfafántā*, T. *zanfafáy.*
Saufgelage *janfefá.*
Säugen *nab-s*, T. *aṭbá.*
Saugen *nab*, T. *ṭabá.*
Saum *dinfō*, T. *ẓenfō, šallá*, T. *çáfar.*
Schabe, s. schwabenkäfer.
Schädel *kirkirtá*, T. *dámqat.*
Schädigen *gŭâdal*, T. *gámma. gŭât*, T. *gŭâṭ'a.*
Schaf *baggá*, T. *bágg'e.*
Schäfer *bágguχ.*
Schaffen *faṭar, manay*, T. *fáṭra, maná.*
Schakal, s. fuchs.
Schale *šōlaḥá*, T. *ẓaḥlé.*
Schallen *gŭāχ y*, T. *kŭāχ bála.*
Schalttag *qabilá, qŭāugménā.*
Scham, die genitalien *ḥímez* = T. pudendum viri *mām*, T. *sá-mar.* — feminae *qit, hendaǵá*, T. *qiṭ, jímre, ḥímez.* schamlippe *gŭldubá*, T. *gŭlduf.*
Schämen sich *dayi', semār, kajal, tānaǵ*, T. *kájla.*
Schamlos *ḥaçúf* = T.
Scharf sein *ab-ur, gŭb-t, tabaṭ*, T. *saḥḥála, báq'a.*
Schärfe, schneide *ab*, T. *af.*
Schärfen *ab-us, gŭb, tabaṭ-is*, T. *sáḥla, abqá'a.*
Schatten *çalalá, inçelálōt, šámā*, T. *ṣelál, enṣelálōt.*
Schattig sein *çalal*, T. *ṣallála.*
Schauen *alal, 'afay*, T. *alála, 'afá.*
Schaum *fánžā*, T. *gefót.*
Schazkiste *zāsún* = T.
Schäzen, s. eren; preis.
Scheibe *kibbá*, T. *kebáb. gaûgó*, T. *gōgō.*
Scheidebrief *daqariuχ ketbá.*
Scheiden, entlassen die frau *da-qar, ṭalaq, daray-d*, T. *χádga, ṭálqa.*
Scheidung *daqárnā.*
Scheissen *daǵer*, T. *ḥár'a.*
Scheitel *kirkirtá*, T. *dámqat.*
Schelle *dawâlá, mišrírā*, T. *ḥer-máy, mišrít.*
Schellen *dawâl*, T. *ḥárma. killín y, šillín y*, T. — *bála.*
Schelten *lāǵ, wāǵít*, T. *ḥammā.*

Digitized by Google

Schenkel *båqrót, magáb* = T. *siñ*, T. *eger. gŭlbát*, T. *hâqŭát.*
Scheuen sich *dayī*, T. *kájla.*
Schiessen *dalfi*, T. *dáf'a.*
Schiesskugel *ararà*, T. *'árar.*
Schiff *dŏnik*, T. *sanbúq. jálbā, márkab* = T.
Schiken, s. senden.
Schiklich sein *masal*, T. *másla.*
Schiksal *'ámir*, T. *'ímer.*
Schild *gīb, kábgā*, T. *gálab, agabá.* den schild vorhalten um den stoss aufzufangen *maggal.*
Schildkröte *gŭbyé* = T.
Schilen *çaleh*, T. *çálha.*
Schilf *qášqaš* = T.
Schimmer *wāg.*
Schimpfen, s. lästern.
Schlachten *baraq̇, kŭâlalam, ragad, sûk*, T. *ḥárda, amṣáṣa, rágza.*
Schlaf *ganjíñ*, T. *sekáb.*
Schlafen *ganj, jimug-r*, T. *sákba. qasan*, T. *qázna.*
Schlagen *dadåkŭ, daġaḥ, gad, mād, mahaṭ, mahaç, šaqed, šaq̇ed, šā'ed, ṭā'ed, šawåt, ṭa'anb, wånk, wāš*, T. *ḥárma, dágḥa, fáqra, fág'a, máḥṣa, sagŭåda, šawáta, rágza, wårá.*
Schlange *af'ōtā, maráwā*, T. *af'ōtáy, aruwé.* eine bestimmte schlangensorte *garáy*, T. *kŭkát.* Die boa *almá*, T. *násalat, násar.*
Schlauch, s. sak.
Schlauheit, s. list.
Schlecht *muq̇lá*, T. *wångaláy. hawán* = T. — sein *jīb, muq̇ŭl-t*, T. *akā, káf'a, ḥawwána, wångála.*
Schleichen *qaç, qaçaû, šalqŭ*, T. *qáçça, çálqa.*
Schleier *kŭtánā*, T. *gelbáb.*
Schleifen mit den beinen, dem hintern *šaḥag*, T. — *a.* schleifen, s. schärfen.
Schlenkern die hände, beine *firk*, T. *fálṣa.*
Schleppen, s. ziehen. schleppen sich *gafáf y*, T. — *bála.*
Schleuder *wånšibā*, T. *wånçif.*
Schlichten *fāh-s*, T. *fāḥ abála.*
Schlingpflanze *anqalá*, T. — *y. ḥabalikŏ* = T. bestimmte sorten: *ašá baddán*, T. *qátfat baddán, ḥarhar-á*, T. — *at. lāmlámā, sál'e* = T.
Schlucht *baq̇á*, T. *qerár.*
Schluken, s. verschluken.
Schluken. den schluken haben *ḥaq y*, T. — *bála.*
Schlummern *jimug-r*, T. *qázna. ḥirgít y*, T. — *bála.*
Schlund, s. rachen.
Schlürfen *šabar, šarab*, T. *bášra.*
Schmal sein *çalab*, T. *çálba, çábba, çabçába.*
Schmalz, s. butter.
Schmarozen *aqaš*, T. *tanafása.*
Schmarozer *aqaš-wánā*, T. *matnáfes.*

Digitized by Google

Schmeicheln *aqaš, lanš*, T. *láḥsa.*
Schmeken *tām, ṭām*, T. *tamtáma.*
Schmerz *šámā*, T. *ḥemám.*
Schmetterling *çimbir'á*, T. *ṭinbelá'ī.*
Schmid *qadánā*, T. *ṭabíb.*
Schmuk *wåreq, sargá*, T. *sargó. šimrán* = T.
Schmüken *sargá y*, T. *sargá, sargáwa.*
Schmuz *amáqā*, T. *resḥát.*
Schmuzig *amáquχ*, T. *rusúḥ.*
Schnabel *ab, sīfagálā*, T. *af nāy kinbart.*
Schnarchen *ḥengíg y*, T. — *bála.*
Schnattern *sināqnáq y*, T. — *bála.*
Schnauben *fūf y*, T. — *bála.*
Schnee *eğáğā*, T. *bárad.*
Schneide *ab, galdaû*, T. *af.*
Schneiden *batak, galdaw, kab, kalam, qaraç, takes*, T. *bátka, kallάma, qárça.* — gras *hafaf*, T. *ḥafḥáfa.* — korn *ašer*, T. *'áẓda.*
Schnell sein *ṭarṭar, wåláy y.*
Schneuzen sich *infít y*, T. *náfṭa.*
Schnitter *ašráuχ*, T. *'aẓedáy.*
Schnüffeln, schnuppern *fūn y*, T. — *bála.*
Schnur, s. faden.
Schnurbart *abú*, T. *çiger af, šuwárib.*
Schnurbärtig *abúχ*, T. *ba'ál šuwárib.*
Schön *šagaráuχ, dábanuχ*, T. *gurúm, zannáy. qaftún* = T. adv. *ajá; kēr* = T. schön sein *šagar, milmil, daban*, T. *garráma, malmála.* — machen *daban-d, qaftan*, T. *agarráma, qaftána.*
Schöner sein *gadad*, T. *gádda.*
Schönheit *šegár, qaftánnār, wåriknár*, T. *germát.*
Schöpfen *qadåqŭ*, T. *qádḥa.*
Schöpfer *faṭaráuχ*, T. *faṭárī.*
Schöpfgefäss *múlā, šauqṭá*, T. *zaló, šagdá.*
Schoss *dánbe*, T. *hanté. magáb* = T.
Schottenfrucht *hajirá.*
Schreiben *katab, ṣahaf, çahaf*, T. *kátba.*
Schreiber *katabántā*, T. *ketábī.*
Schreien *dahay, çareḥ, çaû y, haddar, kūā y, ṭare', wā' y*, T. *dahá, ṣárḥa, çaû bála, haddára, náq'a, ṭár'a, wu'á.*
Schrek *bağáğā*, T. *zengáẓ.*
Schrift *ketbá*, T. *ketáb. maçḥáf* = T.
Schriftgelerter *katábān* = T.
Schritt *fará, siríg*, T. *gayz.* grosser — *jábab* = T. einen schritt tun *siríg y*, T. *ẓárga.*
Schröpfen *minb*, T. *hágma.*
Schröpfhorn *minbá*, T. *hegmát.*
Schuld, debitum *ban.* crimen *ḥarám* = T.
Schuldenmacher *addaχrántā*, T. *maslafáy.*

Digitized by Google

Schüler *aggár, kintántā, qar'áu̱χ*, T. *tamahár.*

Schulter *danberá, kas, zag*, T. *maktáf. 'elbáy* = T.

Schurz, s. gürtel.

Schüssel *gebár*, T. *ṭíšō.*

Schüttelfrost *gábgab* = T.

Schütteln *lalaq*, T. *naqnáqa. gadgad*, T. — *a. kafkaf*, T. — *a, qŭâṭqŭâṭ*, T. — *a. naqnaq*, T. — *a. kōká y*, T. *sáf'a. nayná y, wulq-ed*, T. *naqnáqa.*

Schuz *kítil*, T. *kítle.* sich unter den schuz jemandens stellen *ta-katal*, T. — *a.*

Schüzen *haggad*, T. *haggáza.*

Schüzling *'áyb* = T.

Schwabenkäfer *ṭaṭá'* = T.

Schwach *garasagáu̱χ, qīlsáu̱χ*, T. *dukúm, ay-káhil. ḥalík, hawán, ḥayám*=T. schwach sein *dayĭ*, *qīl*, T. *qálla, dákma. hamaj*, T. *ḥámqa. hinṭan*, T. *qáṭna.* schwach werden *qīl-s*, T. *taḥallála. ḥalak*, T. *ḥalláka. hawân*, T. *ḥawwâna. ḥayam*, T. *ḥayyáma.*

Schwäche *halká, hallalsá*, T. *matḥalál.*

Schwager *nu̱ġáu̱χ, jamá, arė-rāñ, žāní-r rāñ*, T. *ḥam, zamáy, talákem.*

Schwägerin *nu̱ġāġŭí, taru̱nkŭí*, T. *ḥamát, talákem.*

Schwalbe *wasó; gaddó* = T.

Schwamm *sefnág* = T.

Schwanger *gŭâdgŭrí*, T. *ẓínset.* — werden *hanṓt is, gŭâdu̱g is, sir*, T. *malá'a.*

Schwanken *wâwân*, T. *wâlwâla.*

Schwanz *šemár*, T. *zánab.*

Schwanzbüschel *šabíb* = T.

Schwanzstük *'alalá*, T. *'alalė.*

Schwarz *niširáu̱χ*, T. *ṣalím.* — sein *arab*, T. *çálma.*

Schwarze farbe *nišír*, T. *ṣílme. arabá* = T. von schwarzer farbe sein *arab-ir, nišir-ir*, T. *ṣálma.*

Schwazen *gaûgŭ, gôgŭ, laflaf*, T. *tahagā. lafláfa.*

Schweben *fāy y, ṭāl y*, T. — *bála.*

Schweif, s. schwanz.

Schweigen *saṭar, tim y*, T. *sátra, tim bála.*

Schweiss *sidíq*, T. *lehbát.*

Schwer *ṭaqáu̱χ*, T. *ḥufús.* — sein *ṭaq*, T. *ḥáfsa.*

Schwerfällig sein *dandan*, T. — *a. gafaf y*, T. — *bála, gind*, T. *gázfa.*

Schwert *sēf, saf*, T. *sayf.*

Schwertscheide *líñen sēfu̱χ, sēf líñen*, T. *bēt sayf.*

Schwester *žāní*, T. *ḥat.*

Schwigermutter *tanšínī*, T. *ḥámat.*

Schwigerson *anšín, qŭrár rāñ*, T. *ḥam.*

Schwigertochter *qŭrá-t u̱qŭí*, T. *ḥámat.*

Schwigervater *anšín*, T. *ḥam.*

Digitized by Google

Schwimmen *bāmb*, T. *ḥammáza.*
Schwindel *engirgír*, T. *nagargár.*
Schwingen *sanḥ*, T. — *a.*
Schwizen *sidiq-r*, T. *láhba.*
Schwören *šar*, T. *máḥla.*
Sciurus *šillú* = T.
Scolopendra Lucasii *duqŭálā meráwā*, T. *diqálā eruwē, helbúb.*
Sechs *waltá*, T. *sis.*
Sechzehn *šiká waltá*, T. *'ázre sis.*
Sechzig *waltaráñen*, T. *sesá.*
See *'ayg, báḥar* = T.
Seele *inkerá, fīuḡŭt*, T. *náfas, manfás.*
Segen *gaûrá*, T. *madḥár. bárkat* — T.
Sehen *qŭāl*, T. *rá'a.*
Seide *ḥarír* = T.
Seife *sabúnā, samúnā* = T.
Seifenbaum *gŭádā* = T. *sibti*, T. *sebát.*
Sein, esse *aǵ, a', en, gin, henb, kŭn, sañ, wān*, T. *hála, kóna, ṣánḥa.*
Sein, suus *nī*, T. *-ū.*
Seite *gabá, gŭdúm, simít, taǵá*, T. *ínker, símṭe, meqráb.* sich auf die seite legen *gaf-it.*
Selbst, ipse *áǵŭar, inkerá, fīuǵŭt, gaž, lāû, šū*, T. *nōs.*
Sena Mekka, senesblatt *anṭarṭaró*, T. *sanó.*
Senden *inšāq*, T. *lá'ka. fa-s*, T. *at-ǵēza.*
Sene, die *aqalitó* = T. *díngā*, T. *betnát.*
Senen sich *saflal*, T. *saflála.*
Senf *iddir* = T.
Ser *gŭáuχ-sī, gariuχ-sī*, T. *buzúχ.*
Seriba *ingí, kódā*, T. *ḥárat, azaḥá. kálab* = T. *maûrā, môrā, mar*, T. *megdá.* aufseher einer seriba *ingír gažáuχ*, T. *māz ḥárat.*
Seufzen *aḥ y*, T. — *bála.*
Sezen *kaf-s*, T. *kaf abála.* — sich *kaf y*, T. — *bála.*
Sib, das *wântabá*, T. *manfit.*
Siben, cribrare *kōká y, ṭarṭar, wântab*, T. *sáf'a, náṭba.*
Siben, septem *lañatá*, T. *sab'ó.*
Sibengestirn *láñatan, káymat*, T. *kémā.*
Sibzehn *šiká lañatá*, T. *'ázre sab'ó.*
Sibzig *lañataráñen*, T. *sab'á.*
Sichel *mášir*, T. *má'ẓed.*
Sie *nirí*, T. *hetá.* sie, ii, eae *naû*, T. *het-óm*, fem. *-án.*
Sieden, act. *belkŭ-d, bir-s*, T. *afláḥa.* neutr. *belkŭ, bir*, T. *fálḥa, ḥáfna.*
Sifilis *finṭáṭā*, T. *ḥálaq.*
Sigeln *katam*, T. *kátma.*
Sigen *aût*, T. — *a.*
Sigesgesang *ḥōryá* = T. den — anstimmen *hōryá is*, T. — *wád'a.*
Sikomore, s. feigenbaum.
Silber *qirš, wâreq* = T.
Singen *halay*, T. *ḥalá.*
Sippe, s. stamm.

Sitte *ad, iká ad, ikä kaû, fitéḥ, kin*, T. *ad-'amat, fitḥe, lemâd.* feine sitte *ádab* = T. Die sitte missachten, verlezen *nid, šaqed*, T. *náz'a, sagŭåda.*
Sizen *kaf y*, T. — *bála.*
Sklave *ganjīnā*, T. *gáber.*
Sklavin *ganjīnā*, T. *ámat.*
Sklaverei *ganjīnnār*, T. *gebernát.*
Skorpion *šiqŭá*, T. *'arqáb.*
So *endá.* so sagen *nawá y.*
Solanum campylacanthum *hongŭlá*, T. *ungŭlé.*
Soldat *aqáytā*, T. *'áškar.*
Sommer *hagáy* = T.
Son *uqrá*, T. *wâd, wâl.*
Sondern, sed *agedá, emmá.*
Sondern, s. teilen.
Sonne *kŭárā*, T. *ẓaḥáy.*
Sonnenaufgang *kŭárā finá*, T. *mezráq.* -untergang *kŭárī lab*, T. *me'ráb.*
Sonnenstral *afōṭaḥáy* = T.
Sonntag *sánbar qaddáuχ*, T. *eḥúd, eḥúd sánbat.*
Spalt *baṭá, fekká, çíndeḥ, gōz. wâdaq* = T.
Spalten *baṭ-s, fakak, fançal, takes*, T. *açandáḥa, fákka, fançála, bátka.* spalten sich *baṭ-ir*, T. *taçandáḥa.*
Spange *baqírā*, T. *tokŭát.*
Speichel *biçeqá*, T. *tif'át.*
Speien *laq*, T. *qá'a.*
Speise *belá'* = T. *nabrá*, T. *manbaró.* speise aus geröstetem getreide *basaû*, T. *basó.* die belila *tukún*, T. *cifót.*
Spekulant *gŭångŭånántā*, T. *gŭångŭán.*
Spezerei *qírā*, T. *qatárē.*
Spigel *má'fay* = T.
Spil *da'alá*, T. *dí'le.*
Spilen *bašáq y*, T. — *bála. da'al*, T. *da'ála. mā'eb, wā'eb*, T. *tálḥa.*
Spinne *sariró, sasúrā*, T. *sárēt.*
Spion *alíb, tåkūmá*, T. *'ayn.*
Spioniren *alib-r, hasas*, T. *'ayyána, ḥassása.*
Spiz sein *abur*, T. *saḥḥála.*
Spize, schärfe *ab, eburá*, T. *af, siḥlat.* lanzenspize *inšáχ ab*, T. *af kŭínat.* spize. gibel *áğŭar*, T. *rā's.*
Spizen, schärfen *abus*, T. *sáḥla.* spizen die oren *tīχ-s*, T. *aqfáṣa.*
Sprache *gāb, ab*, T. *af.*
Sprechen *duw, gāb*, T. *haká, nágra.*
Spreu *gŭrd* = T. *hážžar*, T. *ḥázzar.*
Springen *biç y, bāngŭr*, T. *biṭ bála, sárra.*
Sprizen *fataq*, T. *fátqa. ṭilíl y*, T. — *bála.*
Sprung *bāngŭá*, T. *sarír.*
Spülen *majmaj*, T. — *a.*
Spur *falağá*, T. *ázar.*
Sputen sich *wålá y*, T. *šáfga.*
Stab *genbí*, T. *mórā. dúlā*, T. *šintit.*

Digitized by Google

Stachel, s. dorn.

Stachelschwein *gráša* = T.

Stadt *ángab, diggá* = T.

Stadtschulze *sīm ángabu̱χ*, T. *šūm ángab.*

Stamm, tribus *ad, kaû, idín, farā'ā*, T. *ad,'ad,'az, táref. dār, filáq* = T. *çibá*, T. *ṣabá'īt.*

Stammvater *faṭaráu̱χ*. T. *faṭárī.*

Stampfen *qaṭqaṭ*, T. — *a.*

Stange *dúlā, mu̱rqüá*, T. *šintit, rákay.*

Stark *ḥilatu̱χ*, T. *χayyál. daqíb* = T. — sein *båqŭ, hayal, daqab, tabe', tabb*, T. *båq'a, χayyála, daqqába, ṣán'a, táb'a.*

Stärke *dáqib, ḥilat* = T. *tabnār*, T. *ṣán'e.*

Stätte, s. ort.

Staub *bitá*, T. *ḥōṣā.*

Stechen *nakat, sab, ṭaqlal*, T. *nákša, rágza, ṭaqlála.*

Stehen *daû y*, T. — *bála.*

Stein *kriñá*, T. *ebnat.* leicht zerbrökelnder — *bo̱q̈üá.*

Steiss *måkŭá*, T. *ángab.*

Stelen *saraq, suw*, T. *sárqa. aggar-is*, T. *at'aggára.* — korn *gŭårab*, T. *güårba.*

Stelldichein *'idúm* = T. ein — geben *'idúm y*, T. — *bála.*

Stellen *daû-s*, T. *daû abála.*

Steppe *arabá, idánāu̱χ*, T. *gádem. kadán* = T. *šákā*, T. *šékā.*

Sterben *kir*, T. *mōta.*

Stern *šingruwá*, T. *kōkáb.*

Steuer *fegár* = T. —einnemer *fegár fidáu̱χ*, T. — *aûẓáy.* —nachlass, befreiung *naṣ'á* = T.

Stiefmutter *eǵer-d o̱ǵinā*, T. *ásset ab.*

Stiefvater *gana-r rāñ*, T. *be'sí umm.*

Stier *bírā, wuhír*, T. *be'ráy, wuher.* jungstier *dábrā, tímtā*, T. *dastáy, lugá.*

Stige, s. treppe.

Stil *hákel* = T.

Still sein *jemám* —, *tim y*, T. — *bála. såqŭáb*, T. *sáqba.*

Stimme *qāl* = T.

Stinken *baddan, faggag*, T. — *a. mišmiš*, T. *mašmáša.*

Stirn *besót, gánbar, jábal* = T.

Stok, knüttel *genbí*, T. *mórā.* — für gerichtliche gänge *šinkrá*, T. *ṣágat.* langer stok, s. stange. künstlich gedrehter stok *salsalá.* stok zum polentarüren *çúnqŭr*, T. *mógas.*

Stolz, der *ta'abayná; habanát* = T.

Stolz sein *fās* —, *šannán y*, T. — *bála. tabe'*, T. *táb'a. ta'abay*, T. *ta'abā.*

Stönen *alqat*, T. — *a.*

Stopfen die pfeife *qafar*, T. *qáfra.*

Stossen *dagaḥ, dalfi', tinkib*, T. *dágḥa, dáf'a, darráka.* fein stossen, zerreiben *qaṭqaṭ* T. — *a.*

Strafen *qaṭe'*, T. *qáṣ'a*.
Strasse *darb*, T. *gabáy*.
Strauch *dánsā*, T. *deb'á*. eine bestimmte strauchsorte *qŭelō-ṭadará*, T. *qŭelōṭāl*.
Straussvogel *ságan* = T.
Streicheln *junkŭlkŭl*, T. *dākáka*.
Streit *wāǵā*; *kirrikír* = T.
Streiten *wāǵīt*; *wårdit*, T. *tawå-ráda*. *sabaksiṅ*, T. *tasābáka*. *çaû y*, T. — *bála*.
Strik *gámar*, *sunkŭá*, T. *χáber*, *ḥábel*.
Stroh *qánšā*, T. *qánçā*.
Strolch *ajaû yántā*, T. — *baláy*. *'alayantáuχ*, *'alawányā*, T. *'aláy*. *daûráy* = T.
Stük *šerfá*, T. *šírfe*.
Stumm *dirá*, T. *dedá*. *ǵābagáuχ*, T. *lugŭm*. *wåta'áuχ*, T. *wåt'áy*. — sein *wåta'*, T. *wåt'a*. *lå-ǵŭåm*, T. *laggáma*.
Stumpf sein *damdam*, *ǵŭåldam*, T. — *a*.
Stunde *uwán*, *sa'át* = T.
Sturm *nafāfītō* = T. u. *enfṓfyat*.
Stute *bádrā*, T. *bázrā*.
Stüzen *dagaf*, T. *dágfa*. — den kopf *dukŭr-t*, T. *tatará'sa*.
Stuzen *šar'*, T. *šár'a*.
Suchen *jarab*, T. *hazá*. *ṭanṭán y*, T. *ṭunṭún bála*.
Summen *him y*, T. — *bála*.
Sumpf *'ayg* = T.
Sünde *ganabát*, *ḥarám*, *ḥáṭi'at* = T.
Süss *ṭu'úm* = T. — sein *tamīt*, T. *ṭá'ma*.

T.

Tabak *tinbáuk*, T. *tenbák*. feiner — *zingiríz*, T. *šingriš*.
Tabakpfeife *qaláb* = T.
Tabernakel *tábōt* = T.
Tadeln *måǵŭåǵŭ*, T. *máḥeka*. *na-qaf*, T. *náqfa*.
Tag *gárik*, *kŭárā*, T. *ma'ál*. Den tag zubringen *erg*, T. *wá'la*. Den tag, termin bestimmen *girgá is*, *qŭåšar*, T. *am'il wåd'a*.
Tagewerk *wa'ál* = T.
Tal *gádī*, *jáǵā*, T. *máhaz*, *dágda-gat*. *qábat* = T.
Taler *qersí*, T. *qeršat*. *abū-kalb* = T.
Tamarinde *šawá*, T. *qáṭḥat*, *qá-ṣ'e*.
Tamariske *ōbal* = T.
Tante, s. mume.
Tanz, nächtlicher *gōlyá* = T.
Tanzen *kaskas*, *baraj*, T. — *a*. *eskís y*, *kískes bála*. *sā'sa'*, T. *sás'a*.
Tapfer *fiuǵútáuχ*, *keǵin*, T. *jāgín*. *ḥåṭir*, T. *ḥaṭír*. *fadáb* = T. tapfer sein *haṭer*, *keǵin-t*, T. *ḥáṭra*, *fádba*.
Tapferkeit *keǵinnār*, T. *fedbát*.
Tätig sein *afṭar*, *hafṭír y*, *dun*, T. *fázma*.
Tätowiren *halb*, T. *hallába*.
Tau, der *nifníf*, T. *náfnaf*.

Digitized by Google

Taub *dirá*, T. *dedá*. *çumúm* = T. — sein *çamam*, T. *ṣámma*.
Taube *kŭátrā* = T.
Taufe *ṭemqát* = T.
Taufen *ṭamaq*, T. *ṭámqa*.
Taumel *engirgír*, T. *nagargár*.
Tauschen *lawát*, T. *lawwāṭa*.
Täuschen *baddal*, T. *bádla*.
Tausend *šīḫ* = T.
Tee *çāy* = T.
Teich *'ayg* = T.
Teig *mákŭát* = T.
Teil, anteil *ban*, *ab*, T. *af*. zu teil werden *aǵ*, *a'*, T. *b-ū*, *gáb'a*.
Teilen *ban*, *takes*, T. *káfla*, *bátka*.
Tempel *jár-ed* —, *maqdás-er líñen*, T. *maqdás*. *masgid* = T.
Tenne *wárana*, T. *wádna*.
Termite *žažabá*, T. *árṣit*. weibchen der termiten *gamadó* = T.
Testament *finá*. Das neue — *kīdán ḥadis*. — machen *fanay*, T. *faná*.
Teufel *šihid*; *sēṭán*, *sayṭán* = T.
Thon, s. lem.
Tiefe *qerár*, T. *ṣádef*.
Tiefland *qaláqil*, *sibík*, *samhár* = T. ins Samhar reisen *sabak*, T. *sábka*.
Tier *wánīn* = T.
Tigré *šilliyá*, *maǵiruχ*, T. *tigrē*.
Tinte *qálam* = T.
Tisch *mīd*, T. *mā'd*. *sadaqá* = T.
Tochter *anqi*, *a'i*, *qŭrá*, T. *wálat*.
Tochtermann *qŭrár rāñ*, T. *be'sí wálat*.
Tölpelhaft sein *dandan*, T. — *a*.
Topf *aqŭár saná*, *qinṭe'órā*, *mánqā*, T. *ogŭát*, *kálay*.
Tor, s. türe.
Tot *kruχ*, T. *mewút*.
Töten *kuw*, *gŭádal*, T. *qátla*, *gámma*.
Totenklage *eruñá*, T. *malqás*.
Trächtig werden *er-t*, T. *saqádat*.
Tragbalken *masúnā*, T. *takyat*.
Träge sein *jabar-t*, *manj*, T. *haká*, *tahaká*.
Tragen *muqŭr*, T. *ṣóra*.
Träne *eruñá*, T. *malqás*.
Tränkplaz *mi'ṭán*, *markán*, *samóy* = T.
Trauben, s. weintrauben.
Traum *nabáǵī*, T. *ḥilme*.
Träumen *nabāǵer*, T. *ḥálma*.
Trauer *gŭáh-áy*, *-ī*, *-án* = T. *házan* = T.
Trauern *agam*, *hazan*, *gŭáhay*, *ta'as*, T. *ágma*, *ḥázna*, *gaḥá*, *tákza*.
Treffen *dalfi'*, T. *dáf'a*. — sich, s. begegnen.
Treiben *aj-*, *uk y*, *ṭā' y*, *dahay*, T. *dahá*. *šīš y*, T. — *bála*.
Trennen *fantay*, *fançal*, T. *fantá*, *fáṣla*, *fançála*.
Treppe *meslál* = T.
Treten *dād*, T. *kēda*.
Treu *emínduχ*, T. *má'men*.
Tribus, s. stamm.
Trinken *ja'*, T. *satá*. vil — *jan-*

Digitized by Google

faf, T. *zanfáfa.* wenig —, s. schlürfen.
Trinkgefäss *ḥençá, qŭb'át* = T.
Trinkgelage *báred.* ein — veranstalten *garda',* T. *garzá'a.*
Trippeln *talåk y* = T. — *bála.*
Tripper *šaġ-mišā,* T. *bágan.*
Triumpf *ḥōryá* = T.
Triumpfiren *ḥōryá is,* T. — *wåd'a.*
Troken sein *id,* T. *yábsa.*
Trommel *kalambúrā,* T. *kabaró.*
Trompete *málaġat,* T. *málakat.*
Tröpfeln *boq-, daríbb-, wåláq y,* T. — *bála. ṭibb y, ḥerúr y,* T. *táśeś bála. jalaf,* T. *jálfa.*
Trösten *gŭ-d, angaf-d,* T. *angáfa.*
Trübe, s. schmuzig.
Truhe *sandúq* = T.
Trunken sein *erī-t,* T. *šákra.*
Trunkenbold *erītántā, šakarántā,* T. *šakárī.*
Trunkenheit *erá, šakará,* T. *šekár.*
Tümpel *sábrā,* T. *ráhyā.*
Turban, s. kopfbund.
Türe *id, dán'ab, már'ab,* T. *'eẓé, bāb, áfat. máḥsabit* = T.
Türhüter *abbadántā.*
Turm *gimb,* T. *máχfad.*
Tyrannisch sein *šafaṭ,* T. *šáfṭa.*

U.

Uebel *ekáy* = T.
Ueber *dāg, dáglī, siṅ,* T. *dīb.*
Ueberall *akánlik.*
Ueberdriessig sein *baçal-s,* T. *ta-baṭṭála.*
Ueberfall *fagará, gŭrgŭrá, mardadá,* T. *fagár.*
Ueberfallen *anṭár y,* T. — *bála. çammad, šims,* T. *šámta. mardad,* T. — *a.* überfallen werden *int-ist.*
Ueberlassen *bār,* T. *χádga.*
Ueberlisten *gŭåreḥ,* T. *gŭårḥa. haškab,* T. — *a. mil,* T. *sámdu.*
Ueberreden *abābad,* T. *atmāsala. haškab, malfat,* T. — *a. rakrak,* T. *raχráχa.*
Ueberrest *bāraná.*
Uebersezen *kā-r, kišir,* T. *'adá, ta'adá, kēda.*
Uebertreten *dåkŭ, nid,* T. *χálfa, náz'a.*
Uebertünchen *lalaq,* T. *laqláqa.*
Ufer *gabá, šallá,* T. *çáfar. gŭdúm* = T.
Uferland *gŭbánā, gendáreb* = T.
Umbinden *lawålá y,* T. *lŏla.*
Umfang *kluwá.*
Umfangreich sein *idān,* T. *ráχba.*
Umfriden *muġāuġ,* T. *ḥáṣra.*
Umgeben *kalal, karaf,* T. *kallála, kárfa.*
Umkeren *wåntar,* T. *málsa. kibbes,* T. *tábsa. balas,* T. *ballása. tabaš y,* T. — *bála.*
Umkommen *did,* T. *badá.*
Umkreisen, s. herumgehen.
Umrüren *buġŭr.*
Umschliessen *çamam,* T. *çámma.*

Umstürzen *galabad,* T. *bálsa.*

Umwenden sich *giliç —, gilí' —, qiliç —, qilí' y,* T. *wulíbb bála.*

Unbeholfen sein *gaffaf y,* T. — *bála.*

Unbekannt *ar'istigáuχ,* T. *engedáy.* — sein *kat-s,* T. *tagēgā.*

Unberücksichtigt lassen *mašaš,* T. *mášša.*

Unbrauchbar sein *halal,* T. *ḥallála.*

Und *-dī, -ǵer, -r,* T. *wå.*

Unfruchtbar, s. impotent.

Ungebildet *kaû ar'igáuχ.*

Ungläubiger *kafráy* = T.

Unglük *ekáy, malál, šar* = T.

Unglüklich sein *jīb,* T. *aká.*

Universum *brījár,* T. *idūnyá.*

Unmündig *kŭkŭbíuχ.*

Unnüz, adv. *gŭmíš, kándō* = T. — sein *baçal,* T. *báṭla.*

Unrein sein *raǵas,* T. *rásḥa.*

Unschlüssig sein *gŭångŭån,* T. — *a. laçaç,* T. *saddáda.*

Unschuldig *bararsáuχ,* T. *burúr.*

Unser *yiná,* T. *-nā.*

Unter *qíṭ-il, såqŭáy-sī,* T. *tāḥt.*

Untergang *didá, wāḥ.*

Untergehen, umkommen *did,* T. *badá.* untergehen die sonne *lab,* T. *wådqa.* — im wasser *širíbb y,* T. — *bála.*

Unterhalten sich *bašáq —, ḥiçíq y,* T. — *bála.*

Unterhaltung *matháǵēt* = T.

Unterlassen *mašaš,* T. *mášša.*

Unteroffizier *çāûš* = T.

Unterreden sich *gābistiñ,* T. *tanāgara.*

Unterredung *gábgāb,* T. *matḥágēt.*

Unterrichten *ar'is, kin-s,* T. *at'amára.*

Untersagen *gab,* T. *kál'a.*

Unterscheiden *alal,* T. — *a.*

Unterstehen unter einem baum wegen regen *ankŭåt,* T. *ṣahá.*

Unterstüzen *dagaf,* T. *dágfa. gabbal-d,* T. *agbála.*

Untersuchen *burbúr y,* T. — *wåd'a. hafhaf,* T. — *a.*

Unvergänglich *didagáuχ.*

Unverschämt, s. frech.

Unwillig sein *wåntiñ.*

Unwissend *ar'igáuχ,* T. *a'mrŏt alebú.*

Urin *šaχ, šiχ,* T. *šīn.*

Uriniren *šaǵ,* T. *šéna.*

Urkunde *dabdabá.*

Ursache *mismisá, maṭán* = T.

Ursprung *fiṭír,* T. *fíṭre.*

Urteil *firíd,* T. *fírde.*

V.

Vagabund, s. strolch, landstreicher.

Vagabundiren *dawår,* T. *dŏra.* *'ōš —, halaû y,* T. — *bála.* *hādōdó y,* T. *sáfsaf bála.*

Vater *eǵer,* T. *ab.* o mein vater *abbá,* T. *abŭya.*

Verabscheuen *fánfan-t,* T. *fanfána. ṭin y,* T. — *bála.*

Verabschiden *sib-d,* T. *zárḥa.*
Verachten *qabab, māq, wånan,* T. *qábba, garáfa, wånna.*
Verachtet sein *fanfan-t-ist, hamaj,* T. *tafanfána, ḥámqa.*
Veranlassen *bār, is,* T. *wåd'a.*
Verarmen *fallal,* T. — *a. gabab,* T. *gábba. ḥaṭe',* T. *ḥáṭ'a.*
Verbergen *dib-s,* T. *kádna, χáb'a.* — sich *dib-t,* T. *takaddána, taχabbá'a.*
Verbieten *gab,* T. *kál'a. zar',* T. *zár'a.*
Verbinden *habar, çammar, çarar,* T. *χábra, çammára, ṣárra.* — sich *talaysiñ,* T. *tatālā.*
Verbrechen *muq̱lá; wångal* = T. *ḥarám* = T.
Verbrennen act. *birbir-d,* T. *andáda.* neutr. *birbir,* T. *nádda.*
Verbrüdern sich, s. verbinden sich.
Verdammt! interject. *wuhír, habrám aná* = T. (von männern gesagt). *ḥet ekáy* = T. von frauen und mädchen.
Verdeken *'amam,* T. *'ámma.*
Verderben act. *dih-is,* T. *abdá.* intrans. *did,* T. *badá.*
Verdoppeln *ašib,* T. *'ázfa.*
Verdorren *id,* T. *yábsa, nádda. ḥåğŭåg,* T. — *a.*
Verdreht sein *qaltan-s,* T. *taqaltána.*
Vereiteln *baçal-is,* T. *abṭála.*
Verfluchen, s. fluchen.
Verfolgen *lahaq,* T. *at'azara.* hart verfolgt werden *falağers,* T. *azzára.*
Verfüren *ḥassay,* T. — *a.*
Vergangenheit *sěkā,* T. *qídme, budír.*
Vergeben *bār,* T. *χádga.*
Vergeblich adj. *endåwyát; gumíš, kándō* = T. — sein *baçal,* T. *báṭla.*
Vergelten *faday,* T. *fadá.*
Vergessen *meğīr,* T. *rás'a.*
Vergeuden *batan,* T. *zará.*
Vergiften *tilil,* T. *zerá.*
Vergleichen *'addal,* T. — *a.*
Vergrössern *bejāğ-d, fayh-ed,* T. *abzáχa, afyáḥa.*
Verhängniss *'amír,* T. *'ímer.*
Verhindern *gab,* T. *kál'a.*
Verhüllen *'amam, dang, kadan, kŭt, kŭs, qabtar,* T. *'ámma, kádna, galbába, qabtára.*
Verjagen *dagan, naqaf-d, radab, ṭalaq-d, ṭala'-d, yā' y,* T. *dāğána, anqáfa, rádba, aṣálqa, kál'a.*
Verkaufen *kid,* T. *šéṭa.* zum verkauf ausbieten, — rufen *drīs,* T. *dársa, adlal,* T. — *a.*
Verkert, s. verdreht.
Verlassen *bār, gade',* T. *χádga, gád'a.*
Verleugnen *kahad,* T. *káḥda.*
Verlegen werden *laçaç,* T. *saddáda.*
Verlezen *gaf'* T. *gáf'a.*

Verlieben sich *bahag*, T. *ráqba. fat y*, T. — *bála. šām is*, T. — *wåd'a.*

Verlieren *aggar*, T. — *a.* — eine wette, einen prozess *lataq-s*, T. *tahallála.*

Verloben *haçay*, T. *hazá.*

Verloren gehen *did*, T. *badá.*

Vermeren *kŭåd, bajaģ-d, fayhed*, T. *abzáχa, afyáha.* — sich *bajaģ*, T. *bázeχa.*

Vermindern sich *kašaf*, T. *kášfa.*

Vermögen, s. können; besiz.

Vernichten *duñ*, T. *fázma. dih-is*, T. *abdá. balas-d, faras-d*, T. *afrása. wāh is*, T. — *wåd'a.*

Vernonia abessinica *inqāqá qŭertŭmá*, T. *māz awålid.*

Verraten *dauk-s, talam*, T. *aχláfa, tálma.* — ein geheimniss *šik y*, T. *fátna.*

Versammeln, s. sammeln.

Versammlung *ekbá, unkŭlá, dibbā*, T. *íkbe, máχbar.*

Verschliessen *abbad*, T. *dáb'a.*

Verschluken *suñ, šarab, wahat*, T. *šárba, wahâta.*

Verschneiden *ašuw*, T. *zōra.*

Verschollen sein *haû y*, T.— *bála.*

Verschwägern sich *nåģŭåģŭ*, T. *tahammá.*

Verschwenden *batan*, T. *zará.*

Verschwinden *did, danbīt*, T. *badá, tárfa. kašmaš y*, T. — *bála. šattat*, T. — *a.*

Versinken *šiŕib y*, T. — *bála.*

Verspotten *enqŭār, da'al*, T. *záheqa, da'ála.*

Verstand *labbaká*, T. *líbbe.*

Verständig sein *labbakīt*, T. *lábba.*

Verstehen *ar', fatan, wās*, T. *ámra, fátna, sám'a.*

Verstossen die frau *daqar, talaq, daray-d*, T. *χádga, tálqa.*

Verstriken *šablak, hablak*, T. — *a.*

Versuchen *fatan, wåtan*, T. *fátna, wåtna.*

Vertauschen *badal*, T. *bádla.*

Vertrag, einen — abschliessen *qattat*, T. — *a. tafansiñ*, T. *tafānā.*

Vertrauen *aman, kŭn*, T. *ámna.*

Vertreiben, s. verjagen.

Veruntreuen *talam*, T. *tálma.*

Verurteilen *kibbes*, T. *tábsa.*

Verwaist *trátuχ.* — sein *tarar.*

Verwante von väterl. seite *egerís kaû.* — mütterl. seite *ganás kaû.*

Verwantschaft *wåndá; mūlád* = T.

Verweigern *gab, gŭš, wådad*, T. *kál'a, tárra.*

Verwittern *faras*, T. *fársa.*

Verwunden *gŭåt, lagan-d*, T. *gŭåt'a, rágza.*

Verwundern sich *ajab-s*, T. *'azaba.*

Verzärteln *sinfitfít y*, T. *anqabqába.*

Verzeihen *abray*, T. *abrá. bihíl y*, T. — *bála. bār*, T. *χádga.*

Vetel, alte jungfer *biršášā* = T.

Vetter *dān-d uqrá*, T. *wâd ḥaû.*
Vier *sajá*, T. *arbā'*. vierter *sajár*, T. *ráb'e.*
Vierzehn *šiká sajá*, T. *'ázre arbā'.*
Vierzig *sajaráñen, arbíyā*, T. *arbi'á.*
Vih *kim, lāû, māl, ensús*, T. *ensesât. kibt*, T. *kabt.* — züchten *ansas*, T. — *a.* vih-dieb *naḍáy-r-uχ*, T. *naḍáy.* -hof, s. seriba. -weide *mabáy, wijuwā*, T. *mer'áy.*
Vil *gariuχ, bajaġáuχ*, T. *bezúχ. fayiḥ* = T. vil sein, werden *bajaġ*, T. *bázeχa.*
Villeicht *tōk.*
Violete farbe *ḥáwayt* = T. violet *háwaytuχ.*
Violine *ṭiṭi-rā*, T. *çirá.*
Viscum tuberculatum *wagará daqālā*, T. *deqālā aûlī.*
Visitiren, s. untersuchen.
Vogel *jāġalá*, T. *kinbart, sarirat.* -nest *jákal líñen.*
Volk *kaû, idín*, T. *táref. ad*, T. *ad, az, 'ad. amat, hízbe* = T.
Voll *intāġáuχ*, T. *mulú'.* — sein *intāġ*, T. *malá'a.*
Vollenden *duñ, faṣam, tamam*, T. *fáẓma, támma.*
Vollstopfen den mund *dâqŭâm, gummar*, T. *dâqma, takammára.*
Von *-d, -lid, -tilíd*, T. *min.*
Vor *jāb, jáb-il, qábil*, T. *ib.*
Vorangehen *salaf*, T. *sálfa.*
Vorbeigehen *dâkŭ, halaf*, T. *χálfa.*
Vorbild *falaġá*, T. *ázar.*
Vorderseite *qabilá.*
Vorenthalten *gab*, T. *kál'a.*
Vorgestern *nuqsiñí*, T. *zālíste.*
Vorhang *krār*, T. *qalwât.*
Vorhaus *taránge*, T. *mídre bēt.*
Vorhaut *simitrá*, T. *qŭlfat.*
Vornem *bahár*, T. *'abí.*
Vorposten im kriege *alíb*, T. *'ayn.* auf — gehen *alibr*, T. *'ayyána.*
Vorsicht *libbá*, T. *líbbe.*
Vorsichtig *libbísī.* — sein *takaû-s*, T. *ta'aqába.*
Vorsteher *gažáuχ*, T. *šūm.*
Vorteil *básser* = T.
Vorübergehen, s. vorbeigehen.
Vorwand *gábā*, T. *nágar.*
Vorzeichen *fāl* = T.

W.

Wach sein *bir y*, T. — *bála.*
Wache *akabnā*, T. *'eqbát.*
Wachholderbaum *anqŭá* = T.
Wachsam sein *takáh y*, T. *'áqba.*
Wachsen *bâqŭâl*, T. *báqla.* —, gross werden *lagad*, T. *'abá.*
Wachskerze *ṭawáf* = T.
Wächter *akabántā, annabántā*, T. *'aqābī, anābī.*
Wade *harb*, T. *sárbā.*
Waffe *šúrā*, T. *ṣôr.* streke die waffen! *mârak!*
Wagen, der *saragálā.*
Waise, der *trátuχ; yatím* = T.
Wald *dánsā*, T. *deb'á. gárab* =

Digitized by Google

T. -esel *duqŭárā kadánuχ*, T. *ádig kadán*.

Wampe *qábat* = T.

Wange *qŭmíš, qaš*, T. *dâqme, maltáḥ*.

Wanken *labláb y*, T. *náynay bála*. *laçaç*, T. *sádda*.

Wann *awún*, T. *mā'azė*.

Wansinnig, s. närrisch.

Wanzen *tuğŭán, tuχán*, T. *tukŭán*.

War *eminduχ*, T. *má'men*.

Warheit *imin* = T.

Warlich *imín-d*.

Warm sein, werden *embelaû, bir, kaû*, T. *ḥáfna*. lauwarm sein *saχáχ y*, T. — *bála*.

Wärme *brat, kaûrnā*, T. *ḥaf, múqat*.

Wärmen *kaû-s*, T. *amóqa*. — sich *kaûr*, T. *móqa*.

Warsagen *sarad*, T. *sárda*.

Warsager *aûrā*. warsagerin *saradántā*, T. *sardáyt*.

Wart! interj. der drohung *ajâwā!*

Warten *gij, çabbar*, T. *ṣánḥa, ṣabbára*.

Warum *wurá, wuríuχ*, T. *egil mī*.

Was *awá, wurá*, T. *mī*.

Waschen *inqā-s*, T. *χáẓba*. — sich *inqā-r*, T. *taχaẓába*.

Wäscher *inqāsántā*, T. *χaẓbáy*.

Wasser *'áuq*, T. *māy*. wasser holen *wârad*, T. *wârda*.

Wasserbeken neben der cisterne *samúy, markán* = T.

Wasserfall *garabá*, T. *magárbab*.

Wasserkrug *šakená*, T. *šakenáb*.

Wassersucht *qabá* = T.

Wasservogel *jağalá wârabiuχ*, T. *kinbárte māy*.

Wechselfieber *asó, gáb'e* = T.

Wechseln *lawât*, T. *lawwáṭa*.

Wechsler *lawâtáuχ*, T. *lawáṭī*.

Weg, der *darb, gid, gūg, wârabá*, T. *gabáy*. schlüpfriger weg *manjalháṭ*, T. *mandaχáẓ*. Den weg zeigen *marh*, T. — *a*. Die weg-zerung *likŭá*, T. *zínqe*.

Wegen *mismisá, maṭán*, T. *ab*.

Weggehen *daray, fi, galal, sir*, T. *dará, fágra, galláta, fánta*.

Wegnemen *adag*, T. *ázga*.

Wegpuzen *maçeh*, T. *máçeḥa*.

Wegschiken *daray-d, fi-d*, T. *adará, afgára*.

Wegtreiben *sid*, T. *afánta*.

Wegzerung, die, s. weg.

Wehe! *wāy, yewá, yū* = T.

Weib *oğinā, qŭī, uqŭí*, T. *ásset, ísset*.

Weiblich *ūsárī*, T. *ísset*.

Weich sein, werden *et, gi*, T. *dákma*. *lāḥ y*, T. — *bála*.

Weichen, die *kabaû*, T. *kabó*.

Weihnachten *gánnā, ledát* = T.

Weihrauch *'ánder* = T.

Wein *wâyn* = T.

Weinen *eruh-er, eruh is, hī y, sir*, T. *láqsa, ihi bála, baká, anbá'a*.

Weingarten *wâynírā*.

Weintrauben *šā'lōt* = T. getroknete — *zabīb* = T.
Weiss sein *çā'ed*, T. *ṣā'dā*.
Weit, s. breit, fern.
Weite, die prärie, steppe *díbbā*, *īdánāuχ*, *márā*, T. *af'a*, *mēdā*.
Weizen *jarug*, *šinráy*, T. *zinráy*.
Welt *brījár; idūnyá* = T.
Wenig, s. klein.
Wenn *-an*, *-dōlik*.
Wer *aû*, T. *ay*.
Werden *aǵ*, *a'*, T. *gáb'a*.
Werfähig werden *lagad*, T. *'abá*.
Werfen *diber*, *māl*, T. *kará*, *lákfa*.
Wert, der *araǵá*, T. *'ásbe*.
Werwolf *baûdā*, T. *búdā*.
West *kŭárī lab*, T. *me'ráb*.
Wetten *'arbīt*, *wårdit*, T. *tawåráda*.
Wettlaufen *badrar*, T. *tabādara*.
Wetterleuchten *talwáḥ y*, T. — *bála*.
Wezen, s. schärfen.
Wezstein *gŭárā*, T. *masḥál*.
Widehopf *abū-kikirā*, T. *'ayfót*.
Widerholen *dagam*, *dim*, *haddas*, T. *dágma*, *ḥaddása*.
Widerwärtig sein *agam*, T. *ágma*.
Wie *kōt*, *saná*, T. *kŭm*, *mísle*. wie vil *wurí kaû*.
Wihern *hamham*, T. — *a*.
Wild, das *arwé*, *wánīn* = T.
Wildniss, s. weite.
Wildschwein *wånkirā*, T. *ḥaraûyā*.
Wille *qálbe* = T.
Willig sein *dalam*, *ṭafeḥ*, T. *dalá*, *ṭáfḥa*.
Wimmeln *wuliqlíq y*, T. — *bála*.
Wind *wålwål* = T.
Winken *linger*, T. *káṭḥa*.
Winter, s. regenzeit.
Wir *yin*, T. *ḥená*.
Wissen *ar'*, T. *ámra*.
Wissenschaft *ar'á*, *ar'íñ*, T. *a'mrót*.
Witwe *mabaldánā*, T. *mábal*.
Witwer *bēt-'albō*, *aggaráy* = T.
Wo *aûd*, T. *išé*. -hin *awíl*, T. *ayá*. -her *awílid*, T. *min ayá*.
Woche *únār*, T. *sámen*.
Wolbehagen, das *jíhil* = T.
Wolf *tåglá*, T. *tåklā*.
Wolgeruch *ebbuwá*, *qirā*, T. *çis*, *qatárē*, *'eṭán*.
Wolgeschmak *tuqŭr*, T. *ṭe'mat*.
Wolke *bokŭánā*, *gifí'*, T. *gimat*, *gíf'e*.
Wollen *jarab*, T. *hazá*.
Wollüstig sein *rasas*, T. *rássa*.
Wolschmekend sein *tåqŭár*, T. *ṭá'ma*.
Wonen *dīw*, *nabar*, *mandar-t*, T. *hála*, *nábra*, *ṣánḥa*.
Wonort, s. ort.
Wort *gábā*, T. *nágar*. *mablas*, *qāl* = T. -wechsel *gábgāb*.
Wunde *laǵán*, T. *margáz*.
Wunder *gādó*, *tā'emirtā* = T.
Wunderbar *gādóruχ*.
Wundern sich *gādó y*, T. — *bála*.

Digitized by Google

Wünschen *alib-d*, T. *fáqda. jarab*, T. *ḥazá. ajab*, T. *'ázba.*
Wurm *qešá*, T. *tab'anáy.*
Wurst von kleinen gedärmen *šbilő*, T. *ešbilő.* — vom mastdarm *wáḥram*, T. *máḥram.* — aus dem magensak *qábat* = T.
Wurzel *zir* = T.
Wüste *arábā, īdánāuχ, kadán*, T. *gadám, kadán. badá* = T.

Z.

Zagen *fatfáṭ y*, T. — *bála.*
Zal *šībā*, T. *'ílbe.*
Zälen *šīb*, T. *'álba.*
Zalen *ban, faday*, T. *fadá.*
Zalreich, s. vil.
Zan *erúk*, T. *nibat.* puzen die zäne *sawâk*, T. *saûka.* hauzan des ebers *faqánā.*
Zanbürste *meswák* = T.
Zanfleisch *zayá* = T.
Zanspur vom biss *argá* = T.
Zanken *çāû y*, T. — *bála.*
Zänker *laǵántā*, T. *ba'ál esát.*
Zapfen *takál*, T. *matkál.*
Zart sein *gi, ḥinṭan, ḥaraṭ, lis*, T. *ḥámla, qáṭna, ḥárẓa. lāḥ y*, T. — *bála.*
Zauberer *baûdā*, T. *búdā.*
Zaudern *šīš*, T. *dangára.*
Zaum *luǵüám* = T.
Zaun *kálab, muǵáuχ*, T. *dárat, ḥaṣúr.*
Zehn *šeká*, T. *'ázre.*
Zehneria srobiculata *ḥabalikő* = T. zehneria velutina *ḥafaflő* = T.
Zeichen machen *šaraṭ*, T. — *a.*
Zeichendeuter *aûrā.*
Zeigen *gallaṭ, habar, qüāl-s*, T. *gálça, ḥabbára, ar'á.* — den weg *marh*, T. *márḥa.*
Zeit *amī, uwán, ḥúmat, sa'át, wâqte* = T. *dában*, T. *zában.* Die bestimmte zeit *tarī.*
Zeitraum *dukǘá*, T. *máχlaf.*
Zeke *kedmá, qür'adá*, T. *barmáy, qür'edáy.*
Zelt *ablú, ḥammár, káymat* = T.
Zenit *addáḥā* = T.
Zerbrechen etwas *fartat, fatfat. sal'*, T. — *a.*
Zerfallen *faras*, T. *fársa.*
Zerfleischen *naçar*, T. *náçra.*
Zerreiben *qaṭqaṭ*, T. — *a.*
Zerreissen *fatag, qadad, nataf, niṭiṭil-s*, T. *fátga, qádda, bátka, niṭiṭil abála. qanṭal*, T. — *a.*
Zerschmettern *çafçaf*, T. — *a.*
Zerschneiden *jaram, katab*, T. *jarráma, kantáfa.*
Zerstören *balas-d, faras-d*, T. *afrása. ḥanfas*, T. — *a. wāḥ is*, T. — *wâd'a.*
Zerstreuen *fāḥ-s*, T. *fāḥ abála. fanṭar*, T. — *a.* — sich *fāḥ y*, T. — *bála. fanṭar-s*, T. *tafanṭára.*
Zeugen *oqār*, T. *wâlda.*
Zeugenschaft *šaná*, T. *sím'e.* — geben *šanīt*, T. *sím'e bála.*

Ziegelstein *ṭūb* = T.
Ziehen *gŭåsas, gawåd, wåtar,* T. *gŭåtáta, sáḥba.* — das schwert *haraṭ,* T. *ḥárṭa.*
Zige *finṭīrā,* T. *ṭalīt.* junge zige *nawit* = T.
Zigzag gehen *sallal,* T. — *a.*
Zimmermann *šarabántā,* T. *ṣarrāb.*
Zimmt *qárif* = T.
Zinn *tanaká* = T.
Zischeln *hešūkšúk y,* T. *ḥašakšáka.*
Zittern *faṭfaṭ y,* T. — *bála. gabgab, anqalqal, anqŭåṭqŭåṭ,* T. — *a.* — die erde *någŭåd, wulq; dalaqlaq,* T. — *a.*
Zorn *wágā.*
Zornig *suqúq* = T. — sein *wāgīt, maçaç,* T. *máẓẓa. kanfar, saḥar,* T. — *a.* zornig sein auf jemanden *jīb,* T. *qŭånáfa. dammal,* T. — *a.*
Zu *-l,* T. *b-, l-.*
Zubereiten *ṭafh-id,* T. *aṭfáḥa.*
Züchtigen, s. strafen.
Zudeken *dab, dang,* T. *dáfna, kádna.*
Zudringlich sein *ḥalkab,* T. — *a.*
Zufall *fār* = T.
Zufriden sein *daf',* T. — *a.*
Zugetan sein *šafaq,* T. *šáfqa.*
Zügel *lugŭám* = T.
Zügellos sein *ṭalaq-s,* T. *ṭalláqa.*
Zuker *šúkar* = T.
Zündhütchen *kabsūl* = T.
Zunge *lánqī, nasalá,* T. *nesál.*
Zureden freundlich *gaû,* T. *dákla.*
Zurükbleiben *danbīt,* T. *tárfa.*
Zurükgeben *wånz,* T. *bálsa.*
Zurüklassen *bār,* T. *χádga. danbīs,* T. *atráfa.*
Zuvorkommen *badar,* T. *bádra.*
Zusammen *lāt.*
Zusammenkleben *laham,* T. *láḥma.*
Zusammenlegen *dabbal, ašib,* T. *'áẓfa.*
Zusammenwikeln *ablal, dabdab, tabal, ṭablal, ṭaqlal,* T. — *a.*
Zustimmen *daf',* T. — *a.*
Zwang *emçá,* T. *'ímẓe. gídde, dáqib, qásbe, 'ánef* = T.
Zwanzig *laharáhen,* T. *'ezrá.*
Zwei *lahá,* T. *kel'ē.* zweiter *līnar,* T. *kālåy.*
Zweifeln *wåwån,* T. *wålwåla.*
Zweig *filáq* = T.
Zwerg *hedám* = T.
Zwergbökchen *ziṭrá,* T. *'etrō;* s. antilope.
Zwibel *sugŭrtí,* T. *zugŭrte.*
Zwiken *qŭåçab,* T. *qŭåçeba.*
Zwilling *máttā,* T. *mantáy.*
Zwingen *amaç,* T. *'amáẓa. 'anaf,* T. *'annáfa. gidd y,* T. *gídde bála. çanaq,* T. *qásba.*
Zwinkern mit den augen, s. zwiken.
Zwölf *šiká lahá,* T. *'ázre kŭl'ōt.*

Abkürzungen.

A. = Amhariña
'Af. = 'Afar
Agm. = Agaumeder
Ar. = Arabisch
Bar. = Barea
Bed. = Beḍauie (Bischari)
Ch. = Chamir
G. = Ge'ez
Ga. = Galla (Oromo)
Ku. = Kunama
Nub. = Nuba
Qu. = Quaresa
Sa. = Saho
So. = Somali
Ti. = Tigré
Ty. = Tigray.

Mit pg. und den beigesezten zalen wird auf pagina und zeile des textbandes, mit B. pg. auf die grammatik: Die Bilinsprache. Wien 1882, wie mit M. auf das evangelium Marci in der Bilinsprache verwisen. — v. 1, 2, 3 bedeutet ein verb nach der ersten, zweiten, dritten conjugation.

Berichtigungen.

S. 16 z. 23 von ob., zu lesen:	*reihgrassorte,*	statt	reisgrassorte.
» 25 » 1 » » » »		»	
» 66 » 19 » » » »		»	
» 266 » 15 » » » »	*mezwán*	»	*mezwár.*
» 293 » 16 » » » »	አሰናበተ፡	»	....ት፡
» 408 b, s. v. säen, » »	*fad*	»	*jad.*

GENERAL BOOKBINDING CO.
2 ☐☐T 005 ☐☐ ☐D 6225
QUALITY CONTROL MARK

Digitized by Google

Z5R4

Stanford University Libraries
3 6105 011 686 677

CECIL H. GREEN LIBRARY
STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES
STANFORD, CALIFORNIA 94305-6063
(650) 723-1493
grncirc@stanford.edu

All books are subject to recall.

DATE DUE

JAN 4 2005
NOV 02 2004